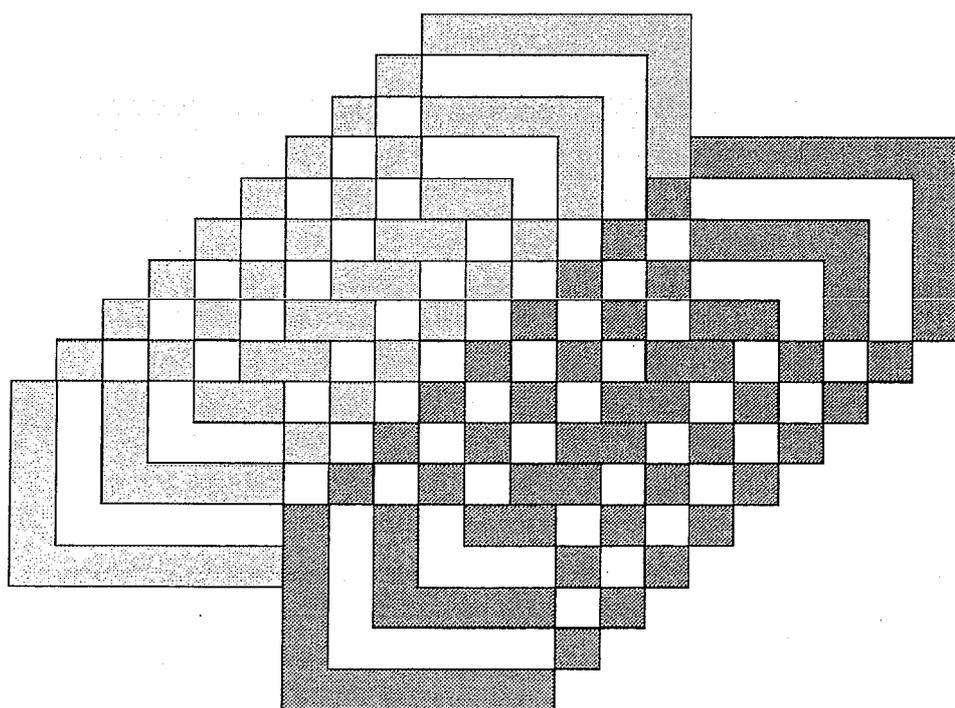


STATISTISCHES HANDBUCH



für das Saarland 1992



Statistisches Landesamt SAARLAND

II, 92(4)

G 02-6.



Herausgegeben vom
Statistisches Landesamt Saarland
Hardenbergstr. 3, 6600 Saarbrücken
☎ (06 81) 505 927
Telefax (06 81) 505 921

ISBN 3 - 88718 - 096 - 8
ISSN 0486 - 7866

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt Saarland gestattet.

Vorwort

Das Statistische Handbuch für das Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seinen Informationsaufgaben nachkommt. Als konzentrierte Querschnittsveröffentlichung des umfangreichen Datenmaterials aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft bietet es dem Benutzer einen Einblick in die Struktur des Bundeslandes Saarland.

Die Ausgabe 1992 setzt den zweijährigen Erscheinungsturnus fort, in dem das Tabellenprogramm aktualisiert wird. Im Bemühen um Kontinuität wurde die Struktur des Handbuches weitgehend beibehalten, jedoch waren Abweichungen aufgrund sachlicher Erwägungen im Zuge der ständigen Anpassungen der Erhebungsprogramme an sich ändernde Informationsbedürfnisse und rechtlicher Novellierungen auch diesmal unvermeidbar.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken, im Dezember 1992

SAARLAND
Statistisches Landesamt

Josef Mailänder
Direktor

ABKÜRZUNGEN

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen)
JÖSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MD	Monatsdurchschnitt
MwSt	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz

ZEICHENERKLÄRUNG

p	vorläufige Zahlen
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

A. Hauptübersicht

		Seite
	Allgemeine Angaben	1
I.	Gebiet und Bevölkerung	5
II.	Bevölkerungsbewegung	9
III.	Gesundheitswesen	31
IV.	Bildung und Kultur	37
V.	Kirchliche Verhältnisse	59
VI.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	61
VII.	Wahlen	79
VIII.	Erwerbstätigkeit	91
IX.	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	99
X.	Land- und Forstwirtschaft	103
XI.	Unternehmen und Arbeitsstätten	119
XII.	Produzierendes Gewerbe	133
XIII.	Umweltstatistik	177
XIV.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	193
XV.	Handel und Gastgewerbe	201
XVI.	Verkehr	217
XVII.	Geld und Kredit	229
XVIII.	Öffentliche Sozialleistungen	235
XIX.	Öffentliche Finanzen	261
XX.	Preise	309
XXI.	Löhne und Gehälter	323
XXII.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	349
XXIII.	Krebsstatistik	359
	Alphabetisches Sachregister	361

Allgemeine Angaben

1. Das Saarland und seine Nachbarn	1
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3
5. Eisenbahn-Tunnel	3
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge	3
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null	3

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	6
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	6
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1992	6
4. Bevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1988 bis 1991	7
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht 1988 bis 1991	7
6. Ausländer 1988 und 1989 nach der Staatsangehörigkeit	8

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1936 bis 1991	11
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1985 bis 1991	12
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1988 bis 1991	13
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1989 bis 1991	14
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1989 bis 1991	14
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1989 bis 1991	14
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1989 bis 1991	15
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1988 bis 1991	16
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1989 bis 1991	17
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1989 bis 1991	17
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1989 bis 1991	17
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1988 bis 1991	18
13. Gestorbene Säuglinge 1988 bis 1991 nach Altersmonaten	19
14. Gestorbene Säuglinge 1975 bis 1991 nach Todesursachen	19

15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1990 und 1991	20
16. Selbstmorde 1981 bis 1991	24
17. Gerichtliche Ehelösungen 1983 bis 1991	24
18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1981 bis 1991	24
19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache 1983 bis 1991	25
20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1983 bis 1991	25
21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1983 bis 1991	25
22. Wanderungen über die Landesgrenze 1974 bis 1991	26
23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1984 bis 1991	26
24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1984 bis 1991	27
25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1990	28
26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1989 und 1990	29
27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1990	30

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1981 bis 1989	32
2. Krankenhäuser im Saarland 1981 bis 1989	32
3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1989	33
4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1989	33
5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1989	34
6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1985 bis 1991	35
7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1988 bis 1991	35

IV. Bildung und Kultur

1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1991/92	40
2. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1991/92	41
3. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1991/92	41
4. Realschulen 1980/81 bis 1991/92	41
5. Gymnasien 1980/81 bis 1991/92	41
6. Gesamtschulen 1980/81 bis 1991/92	41
7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1991/92 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen	42
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1991/92 nach Altersgruppen und Schulformen	42
9. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1991/92	43

		Seite			Seite
10.	Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1991/92	43	7.	Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1975 bis 1991	66
11.	Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1991	44	8.	Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1975 bis 1991	67
12.	Studierende an der Universität in den Winter- semestern 1971/72 bis 1991/92	44	9.	Tätigkeit des Finanzgerichts 1975 bis 1991	67
13.	Studierende an der Universität nach Studienbereich/ Fächergruppe in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92	44	10.	Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1975 bis 1991	67
14.	Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92	45	11.	Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1975 bis 1991	68
15.	Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92	45	12.	Tätigkeit des Sozialgerichts 1975 bis 1991	68
16.	Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abge- schlossener Abschlußprüfung in den Studien- jahren 1980 bis 1990	46	13.	Tätigkeit des Landessozialgerichts 1975 bis 1991	68
17.	Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1991	47	14.	Erfafte und aufgeklärte Straftaten 1980 bis 1991	69
18.	Abiturienten/-innen und Schüler/-innen der Abschlußklassen an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1980 bis 1991	48	15.	Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1991	70
19.	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1990	49	16.	Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1975 bis 1991	72
20.	Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1991	50	17.	Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1975 bis 1991	72
21.	Sportanlagen im Saarland am 1. Juli 1988	50	18.	Belegungsfähigkeit und Belegung der Justiz- vollzugsanstalten 1980 bis 1991	72
22.	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1992	51	19.	Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1980 bis 1991	73
23.	Saarländisches Staatstheater 1989/90 und 1990/91	52	20.	Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1980 bis 1991	73
24.	Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet von 1970 bis 1991 nach Bundesländern	53	21.	Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungs- abständen	74
25.	Saarbrücker Zeitung 1990 und 1991	53	22.	Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	75
26.	Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1991	53	23.	Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1980 bis 1991	76
27.	Volkskulturelle Verbände im Saarland 1990 und 1991	53	24.	Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unter- stellungsgründen in den Jahren 1980 bis 1991	76
28.	Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1991	54	25.	Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftaten- gruppen 1980 bis 1991	77
29.	Museen im Saarland 1988 bis 1991	56			
30.	Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1990 und 1991	57			
31.	Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1991	57			

V. Kirchliche Verhältnisse

1.	Katholische Kirche 1970 und 1991	60
2.	Evangelische Landeskirchen 1970 und 1991	60

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1.	Gliederung der ordentlichen Gerichte 1975 bis 1991	62
2.	Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1975 bis 1991	62
3.	Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1975 bis 1991	63
4.	Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1991	65
5.	Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1975 bis 1991	66
6.	Geschäftsanfall bei den Notaren 1975 bis 1991	66

VII. Wahlen

1.	Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1979 bis 1990	82
2.	Die von den Parteien erzielten Sitze 1979 bis 1990	82
3.	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990 nach Kreisen (Zweitstimmen)	84
4.	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)	85
5.	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990 nach Wahlkreisen (Erststimmen)	86
6.	Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1990 gewählte Abgeordnete im Saarland	86
7.	Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980, 1985 und 1990 nach Wahlkreisen	87
8.	Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985 und 1990 nach Kreisen	88
9.	Verteilung der Landtagssitze 1980, 1985 und 1990	88
10.	Kommunalwahlen 1984 und 1989	89

	Seite		Seite
11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1984 und 1989	90	2. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1987 bis 1991	107
12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1990	90	3. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	107
VIII. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1991	92	4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1991 nach Kreisen	107
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1991	92	5. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1985 bis 1991	108
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	92	6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1991	108
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000	93	7. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1988 und 1989	109
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1989 bis 1991	93	8. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1989	109
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1991	93	B. Bodennutzung und Ernte	
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1991	94	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten	111
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1991	94	2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1985 bis 1991	111
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1991	94	3. Bestellung des Ackerlandes 1985 bis 1991 nach Fruchtarten	112
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1984 bis 1991 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	95	4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1985 bis 1991	112
11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich (Grenzgänger) 1980 bis 1991	95	5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1985 bis 1991	113
12. Arbeitsmarktlage 1974 bis 1975, Juni 1976 bis 1991	96	6. Weinmosternte 1987 bis 1991	113
13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	96	7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1987 bis 1991	113
14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1990 und 1991 nach Berufsgruppen	97	8. Obsternte 1987 bis 1991	114
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1986 bis 1991	99	9. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1987	114
2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1986 bis 1991	100	10. Flächennutzung 1989	114
3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen	100	C. Viehwirtschaft	
4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1986 bis 1991	100	1. Viehbestände im Saarland 1985 bis 1991	115
5. Gewerkschaften im Saarland	101	2. Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1990	116
6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1991	102	3. Viehhaltung am 3. Dezember 1990 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	117
X. Land- und Forstwirtschaft			
A. Betriebsverhältnisse			
1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1983 bis 1991 nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen	105	4. Schlachtungen und Schlachtmengen 1985 bis 1991 nach Art und Herkunft der Tiere	118
		5. Milch- und Eierzeugung 1985 bis 1991	118
		XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	
		1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987	121
		2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen	122
		3. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Wirtschaftsabteilungen	122
		4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970 nach Kreisen	124

	Seite		Seite
5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987	126	12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1991	146
6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen 1987	126	13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1991	147
7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987	128	14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1989	148
8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Kreisen	129	15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1990	149
9. Arbeitsstätten und Beschäftigung am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltssumme 1986 nach Kreisen	129	16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1990 und 1991	150
10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987 (Wi.Abt. 0 - 7)	129	17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	151
11. Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabteilungen (Wi.Abt. 0 - 7)	130	18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991	152
12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltssumme 1986 nach Kreisen	130	19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1990 und 1991	153
13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1990 und 1991	132	20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1991	157
XII. Produzierendes Gewerbe			
A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1985 bis 1991	135	B. Handwerk	
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1991	136	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	158
3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	137	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	159
4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	138	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	160
5. Bruttolohn- und -gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	139	4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1990 und 1991	161
6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	140	5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1990 und 1991	162
7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	141	C. Energiewirtschaft	
8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1991	142	1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1960 bis 1991	163
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes September 1989 bis 1991	143	2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991	165
10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1991	144	3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1991	166
11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1990 und 1991	145	D. Baugewerbe	
		1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1983 bis 1991	168
		2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1985 bis Juni 1991 (nach Wirtschaftszweigen)	169
		3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1985 bis Juni 1991 (nach Beschäftigtengrößenklassen)	170

Inhaltsübersicht

	Seite
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1989 bis Juni 1991	171
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1986 bis Juni 1991	171
6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 bis 1990	172
7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1986 bis 1990	173
8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1986 bis 1990	173
9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 bis 1990	174
XIII. Umweltstatistik	
1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1983 und 1987	178
2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1987	179
3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987 (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung)	180
4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1987	180
5. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1987)	181
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1987)	182
7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1987	183
8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979, 1981, 1983, 1987	183
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987	184
10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1982 bis 1987	185
10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Angelieferte Abfallmengen zu Behandlungs- und Beseitigungsanlagen nach Anlieferern und Abfallarten 1987	186
11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1982 bis 1987	187
11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987	188
12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1986 bis 1990	189
13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1984 bis 1990	190
14. Waldschadenserhebung 1986 bis 1991	191

XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

A. Bautätigkeit

	Seite
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1985 bis 1991	193
2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1985 bis 1991	194
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1986 bis 1991	195
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1986 bis 1991	195
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1985 bis 1991	196
6. Bauüberhang 1989 bis 1991	197
7. Im öffentlich vollgeförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1982 bis 1990 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	197
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1991	197

B. Wohngeld

1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1989 und 31. Dezember 1990	199
2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße, durchschnittlich benutzter Wohnfläche, Ausstattung und Bezugsmöglichkeit der Wohnung am 31. Dezember 1990	199
3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1990	200
4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1990	200

XV. Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel

1. Außenhandel 1960, 1965 und 1975 bis 1991 nach Warengruppen in Mio. DM	201
2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960, 1965 und 1975 bis 1991	202
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1989 bis 1991	203
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1989 bis 1991	204
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991	205
6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991	205

B. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985	206
2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985	207

	Seite		Seite
3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigten- größenklassen 1979 und 1985	207	3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen 1970 bis 1991	221
4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirt- schaftsgruppen 1979 und 1985	207	E. Straßenverkehr	
5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatz- größenklassen 1979 und 1985	208	1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1988	222
6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäf- tigtengrößenklassen 1979 und 1985	208	2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1988	223
7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschafts- gruppen 1979 und 1985	208	3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1988 in km	223
8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatz- größenklassen 1979 und 1985	209	4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1991	223
9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäf- tigtengrößenklassen 1979 und 1985	209	5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug- anhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1991	224
10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985	209	6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1982 bis 1991	224
11. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1988 bis 1991	210	7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1982 bis 1991	224
12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1988 bis 1991	210	8. Straßenverkehrsunfälle 1982 bis 1991	225
13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen	211	9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1991	225
14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen	212	10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1991	225
15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen	213	11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970 bis 1991	226
C. Gastgewerbe			
1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschafts- klassen 1979 und 1985	215	12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1991	226
2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatz- größenklassen 1979 und 1985	215	13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrs- unternehmen 1965 bis 1991	226
3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäf- tigtengrößenklassen 1979 und 1985	215	14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1991	227
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	216	15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1980 bis 1990	227
XVI. Verkehr			
A. Fremdenverkehr			
1. Bettenkapazität am 1. Januar 1987	217	16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güter- verkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1990	227
2. Ankünfte und Übernachtungen 1990 und 1991	217	F. Luftverkehr	
3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1991	217	1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken- Ensheim 1970 bis 1991	228
B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs			
1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1984 bis 1990 in 1 000 Tonnen	218	G. Nachrichtenverkehr	
C. Eisenbahnen			
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrs- beziehungen 1970 bis 1990	219	1. Nachrichtenverkehr im Saarland 1990	228
D. Binnenschifffahrt			
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1991	220	XVII. Geld und Kredit	
2. Güterverkehr auf der kanalisiertem Saar Dillingen-Mosel 1990 und 1991	221	A. Banken und Sparkassen	
F. Luftverkehr			
G. Nachrichtenverkehr			
XVII. Geld und Kredit			
A. Banken und Sparkassen			
1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1985 bis 1991	229	B. Zahlungsschwierigkeiten	
2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1984 bis 1991	230	1. Wechsel- und Scheckproteste 1985 bis 1991	231
3. Bausparen 1985 bis 1991	230	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1985 bis 1991	231
B. Zahlungsschwierigkeiten			
1. Wechsel- und Scheckproteste 1985 bis 1991	231	3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1985 bis 1991	231
2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1985 bis 1991	231		
3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1985 bis 1991	231		

	Seite		Seite
4.	Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1989 bis 1991	232	
5.	Finanzielle Ergebnisse der 1989 und 1990 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	233	
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen			
A. Sozialversicherung			
1.	Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1975 bis 1991	237	
2.	Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1985 bis 1991	238	
3.	Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1991	239	
4.	Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1975 bis 1991	240	
5.	Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1975 bis 1991	240	
6.	Rentenversicherung der Arbeiter 1975 bis 1991	241	
7.	Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1975 bis 1990	241	
8.	Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1975 bis 1991	241	
B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge			
1.	Sozialhilfesaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1975 bis 1990	243	
2.	Sozialhilfesaufwand nach Kreisen 1975 bis 1991	244	
3.	Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1975 bis 1990	245	
4.	Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter des HV, Ursache der Hilfestellung sowie angerechnetem Einkommen 1990	246	
5.	Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1975 bis 1990	248	
6.	Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1975 bis 1990	249	
7.	Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1975 bis 1990	250	
8.	Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986	251	
9.	Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1990	252	
10.	Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen im Jahre 1982 und 1988	253	
11.	Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1975 bis 1991	254	
12.	Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1975 bis 1991	255	
13.	Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1991	256	
14.	Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1990	257	
C. Kriegsopferversorgung			
1.	Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1975 bis 1991	258	
2.	Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1975 bis 1991	259	
3.	Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1975 bis 1991	259	
XIX. Öffentliche Finanzen			
A. Finanzen von Land und Gemeinden			
1.	Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989	262	
2.	Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1988 und 1989	267	
3.	Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1989	269	
4.	Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1991	270	
5.	Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1989 bis 1991 (Steueraufkommen)	272	
6.	Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1989 bis 1991 (Steuerverteilung)	274	
7.	Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1990 im Saarland	276	
8.	Personal des Landes am 30. Juni 1990 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	278	
9.	Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1990 nach dem Dienstverhältnis	280	
10.	Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1992	281	
11.	Entwicklung der fundierten Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in den Jahren 1969 bis 1991	282	
12.	Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände nach Arten am 31. Dezember 1990	283	
13.	Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1988 bis 1990	284	
B. Steuern			
1.	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1990	287	
2.	Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1986	292	

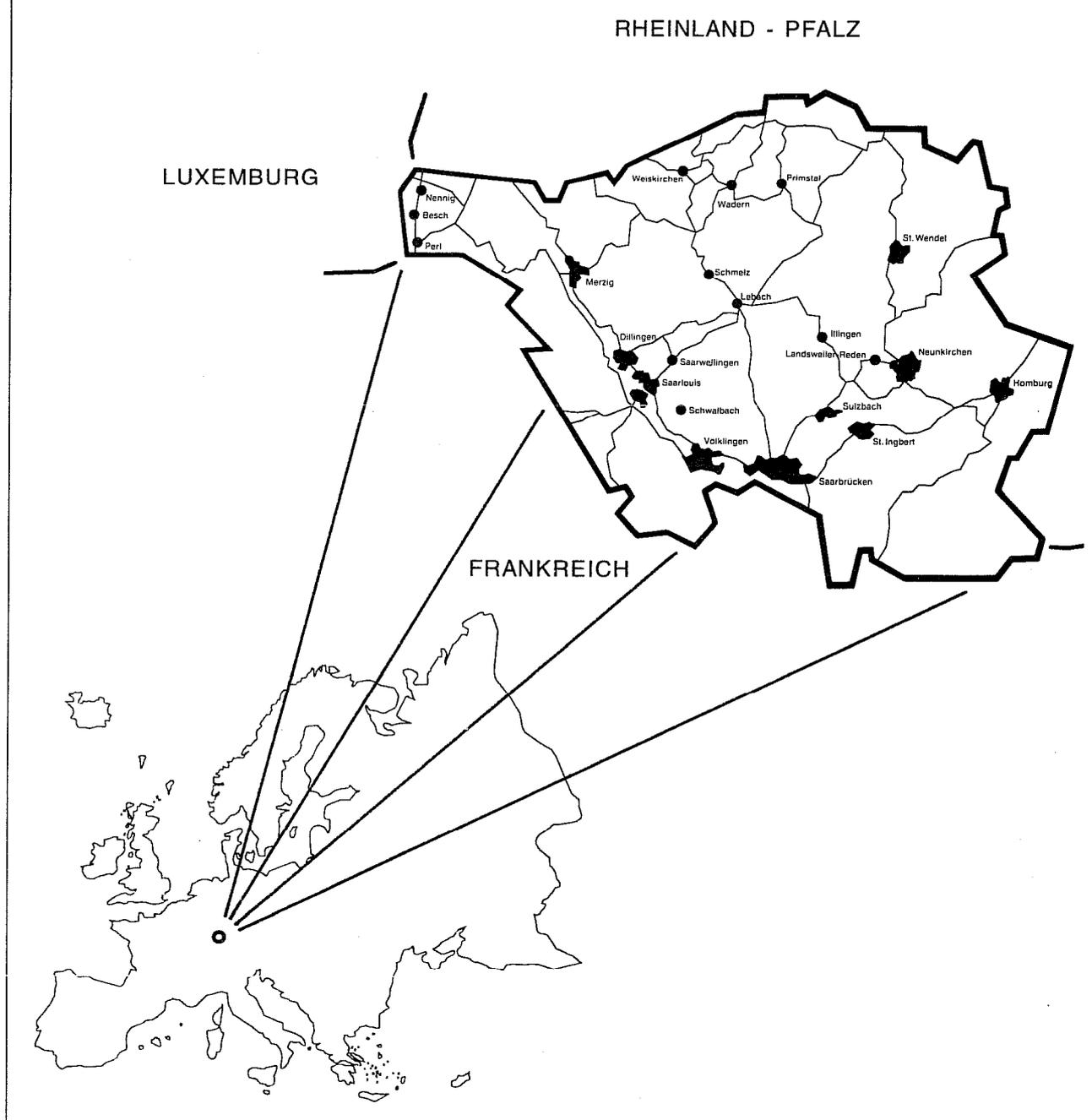
	Seite		Seite
3.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1986	294	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991	326
3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1986	296	3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1980 bis Oktober 1991	333
3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986	300	4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1989 bis 1991	334
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1986	301	5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1982 bis 1991	335
5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Höhe des Gesamtvermögens 1986	302	6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991	336
6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1986 nach Einheitswertgruppen	304	7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1989 bis 1991	344
6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1986 nach Rechtsformen	306	8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1988 bis 1991	345
6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1986 nach wirtschaftlicher Gliederung	306		
XX. Preise			
A. Bau- und Baulandpreise			
1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991	310		
2. Preisindizes für Bauwerke 1973 bis 1991	315		
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	315		
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1991	316		
B. Verbraucherpreise			
1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (1976 = 100)	318		
2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (1980 = 100)	319		
3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (1985 = 100) - mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse -	320		
4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen (1985 = 100) - langfristige Übersicht der Jahresergebnisse -	321		
5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1991	322		
XXI. Löhne und Gehälter			
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste			
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1980 bis 1991	325		
		B. Tariflöhne und Tarifgehälter	
		1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1982 bis 1991	346
		2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1988 bis 1991	347
		3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1989 bis 1992	348
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
		1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1991 in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet	352
		2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1991	353
		2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1985 1970 bis 1991	354
		3. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1988	355
		4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1989	356
		5. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1991	357
XXIII. Krebsstatistik			
		1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1977 bis 1990	359
		2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1990	360
		3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1988 bis 1990	360

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Das Saarland und seine Nachbarn	1	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je 1 000 Einwohner 1991 nach Wirtschaftshauptgruppen . . .	175
Verwaltungskarte des Saarlandes	4	Die umsatzgrößten Wirtschaftszweige im Bergbau und Ver- arbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1980 und 1991 . . .	175
Bevölkerungsstand und -bewegungen	10	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1980 - Juni 1991	176
Todesursachen 1991	36	Anteil der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1991	176
Akutkrankenhäuser	36	Abwasseraufkommen- und -ableitung 1979, 1983 und 1987	192
Studierende und Auszubildende im Saarland	39	Wohngeldempfänger nach sozialer Stellung	198
Weiterbildung 1980 bis 1990	58	Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten im Saarland 1988 u. 1991	234
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten am 1. Januar 1992	58	Entwicklung der Insolvenzen im Saarland 1985 - 1991 . . .	234
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987	59	Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland	236
Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 1991	78	Sozialhilfe nach Hilfearten	260
Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1990	78	Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv im Saarland 1989	277
Wahlbeteiligung im Saarland	80	Öffentlich Bedienstete am 30.6.1990 im Saarland	277
Stimmenanteile der Parteien im Saarland	81	Lohn- u. Einkommensteuerepflichtige 1986 im Saarland nach Gesamtbetrag der Einkünfte	301
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	98	Entwicklung des Schuldenstandes 1980 - 1990	308
Arbeitslose und offene Stellen	98	Steuerpflichtige, Umsätze und Vorauszahlungen 1990 nach Wirtschaftsgruppen	308
Anteile der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen 1987 und 1970 in Prozent	120	Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Saarland und im Bundesgebiet von 1970 bis 1991	358
Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987	125		
Frauenquoten nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987	125		

Allgemeine Angaben

1. Das Saarland und seine Nachbarn



2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. Brennstoffe 1. Steinkohle 2. Methangas 3. Erdöl	Bergwerke Ens Dorf, Göttelborn-Reden, Warndt-Luisenthal, Reisbach, Fischbach Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Itzenplitz, Erkershöhe, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
II. Erze 1. Eisen 2. Mangan 3. Kupfer 4. Pyrit	Gresaubach (3), Rümmelbach (3), Thalexweiler (3), Sotzweiler (3), Mariahütte (3), Otzenhausen (3), Eisen (3), Braunshausen (3), Schwarzenbach (3), Schwarzerden (3), Marpingen (3), Labach (2), Geislautern (2), Burbach (2), Dudweiler (2), Sulzbach (2), Krettnich (3), Eisen (1), Düppenweiler (3) St. Barbara (4), Düppenweiler (3), Schmelz-Außen (3), Kastel (3), Walhausen (3), Wolfersweiler (3) Eisen (1), Altforweiler (4)
III. Steine und Erden 1. Dachschiefer 2. Feuerfeste Rohstoffe a) Quarzite b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. Farberden, a) Rötél b) Blauerz c) Braunstein 5. Chemisch-Technische Rohstoffe a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Wadrill (1), Sitzerath (1) Saarhölzbach (1), Orscholz (1), Dreisbach (1), Wadrill (1), Otzenhausen (1), Eisen (1), Nalbach (Litermont) (3) Reisbach (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen (2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf (4) Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler (3) Hüttersdorf (3), Gronig (3), Theley (3), Selbach (3) St. Barbara (4) Krettnich (3) Eisen (1) Gersheim (4), Mondorf (4), Mechem (4) Eisen (1), Altforweiler (4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf (4), Bübingen (4), Kleinblittersdorf (4), Berus (4), Mondorf (4)
IV. Halbedelsteine (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal (3), Güdesweiler (3), Oberkirchen (3), Freisen (3)
V. Mineralwasser	Rülchingen-Harweiler (4), Mettlach (1)
VI. Bau- und Werkstoffe 1. Bausteine (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine b) Kalksteine 2. Betonzuschlag a) Flußkies b) Konglomerate c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. Hartsteine für Straßenbau- u. Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit 4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine) 5. Bindemittel a) Kalk b) Gips 6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand) 7. Mörtelsand (Mauer- u. Verputzsand) 8. Bergeversatz	Voltziensandstein: Wahlen, Hargarten, Brotdorf, Wallerfangen, Felsberg, Siersburg, Saarbrücken, Bischmisheim, Güdingen, Breilfurt Mittlerer Buntsandstein: Britten Lebacher Schichten: Otzenhausen Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen, Gehweiler, Gresaubach Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler, Höchen, Heusweiler, Illingen Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4) Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens Dorf, Reinheim Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal Rotliegendem: Hasborn, Selbach, Neunkirchen/Nahe, Freisen, Habach, Humes, Eidenborn, Hoxberg, Saarwellingen, Piesbach Karbon: Welschbach Michelbach Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz, Nonnweiler, Otzenhausen Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich (2), Siersburg (4), Ottweiler (2) Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels (4), Mechem (4), Mondorf (4) Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. - 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Pleistozän und Holozän. - *) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

4. Ortschaftshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

5. Eisenbahn-Tunnel^{*)}

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn (H) Nebenbahn (N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	341
Heidstocktunnel ²⁾	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbr.-Wemmestsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmestsw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 195
Schanzenbergtunnel	Saarb.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Silwinger Tunnel ²⁾	(DB-Gr.) Silwinger-Merzig	Silwinger-Waldwisse	N	1	1 715
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel ²⁾	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	105
Wiebelskircher Tunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

*) Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn.- 1) Zwei eingleisige Röhren.- 2) Tunnel auf stillgelegten Strecken.

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Diminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf.	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnening	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteichen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg	278,0	Saarbrücken-Brebach

*) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit * bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.



Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung: Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden - abweichend von der späteren Regelung - auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Bevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d.h. die Bevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis Land	Fläche in km ²	Zahl der Ge- mein- den	Bevölkerung am					Einwohner auf den km ² am	
			31.12.1991	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1991	14.11.51	31.12.91
Saarbrücken	410,61	10	359 746	395 233	396 924	357 461	361 613	876	881
Merzig-Wadern	556,53	7	82 063	92 028	101 273	99 663	102 673	148	184
Neunkirchen	249,14	7	150 332	160 194	162 220	148 329	149 915	602	602
Saarlouis	459,10	13	164 901	196 465	211 125	207 406	212 935	359	464
Saarpfalz-Kreis	420,26	7	120 265	142 186	156 085	151 525	155 834	286	371
St. Wendel	476,13	8	78 106	86 494	92 115	91 276	93 909	164	197
Saarland	2 571,78	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 055 660	1 076 879	372	419

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816^{*)}

Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1. Dez. 1900	561	2,42	4. Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1910	652	1,47	8. März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6. April 1922	713	0,98	27. Mai 1970	1 120	-0,35
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Juni 1927	770	0,66	25. Mai 1987	1 056	
3. Dez. 1861	259	1,01	25. Juni 1935	812	0,37	31. Dez. 1991	1 077	
1. Dez. 1871	287	1,77	17. Mai 1939 ¹⁾	824	.			
1. Dez. 1880	337	1,63	17. Mai 1939 ²⁾	889	-0,56			
1. Dez. 1890	397	2,53	29. Okt. 1946	853	2,26			

^{*)} Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen.- 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand.- 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresanfang 1920 bis 1992

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1940	.	1960	1 040 108	1980	1 068 555
1921	697 200	1941	812 753	1961	1 060 493	1981	1 066 299
1922	706 200	1942	817 228	1962	1 083 012	1982	1 063 033
1923	723 100	1943	751 705	1963	1 096 584	1983	1 057 543
1924	737 000	1944	.	1964	1 106 157	1984	1 052 794
1925	751 300	1945	733 545	1965	1 117 222	1985	1 050 837
1926	759 400	1946	745 612	1966	1 127 354	1986	1 045 936
1927	769 300	1947	857 630	1967	1 132 127	1987	1 042 135
1928	772 700	1948	887 709	1968	1 131 301	1988	1 054 064
1929	778 100	1949	914 277	1969	1 128 902	1989	1 054 142
1930	785 100	1950	935 507	1970	1 127 352	1990	1 064 906
1931	794 500	1951	948 716	1971	1 121 300	1991	1 072 963
1932	802 500	1952	956 549	1972	1 121 990	1992	1 076 879
1933	807 700	1953	967 928	1973	1 118 569	1993	
1934	809 900	1954	977 758	1974	1 111 878	1994	
1935	818 013	1955	987 650	1975	1 103 255	1995	
1936	814 576	1956	996 238	1976	1 096 333	1996	
1937	820 666	1957	1 005 173	1977	1 088 961	1997	
1938	820 567	1958	1 019 144	1978	1 081 074	1998	
1939	823 978	1959	1 040 146	1979	1 072 953	1999	

^{*)} Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

**4. Bevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht
1988 bis 1991**

Stadtverband Landkreis Land	Bevölkerung am							
	31.12.1988		31.12.1989		31.12.1990		31.12.1991	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Saarbrücken	356 151	168 847	359 056	170 595	361 268	172 113	361 613	172 502
Merzig-Wadern	99 525	48 021	100 593	48 702	101 917	49 513	102 673	49 882
Neunkirchen	147 581	70 867	148 412	71 534	149 261	72 069	149 915	72 517
Saarlouis	207 936	100 601	211 004	102 502	212 444	103 418	212 935	103 754
Saarpfalz-Kreis	151 293	73 041	153 225	74 179	154 689	75 127	155 834	75 739
St. Wendel	91 656	44 802	92 616	45 377	93 384	45 791	93 909	46 033
Saarland	1 054 142	506 179	1 064 906	512 889	1 072 963	518 031	1 076 879	520 427

**5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht
1988 bis 1991**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1988			1989			1990			1991		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	5 459	5 249	10 708	5 515	5 208	10 723	5 801	5 414	11 215	5 638	5 201	10 839
1 - 3	10 849	10 107	20 956	11 133	10 550	21 683	11 324	10 806	22 130	11 684	10 952	22 636
3 - 5	10 078	9 385	19 463	10 749	10 021	20 770	11 316	10 618	21 934	11 518	10 892	22 410
5 - 6	5 092	4 720	9 812	5 162	4 881	10 043	5 317	4 893	10 210	5 722	5 358	11 080
6 - 10	20 819	19 876	40 695	21 567	20 217	41 784	21 665	20 262	41 927	21 610	20 176	41 786
10 - 14	19 374	18 358	37 732	19 852	19 142	38 994	20 731	20 021	40 752	21 298	20 518	41 816
14 - 15	4 906	4 622	9 528	4 904	4 594	9 498	4 949	4 660	9 609	5 193	4 872	10 065
15 - 16	4 912	4 657	9 569	4 991	4 686	9 677	4 976	4 654	9 630	4 996	4 700	9 696
16 - 18	11 869	11 516	23 385	10 584	10 152	20 736	10 092	9 525	19 617	10 160	9 502	19 662
18 - 20	14 291	13 686	27 977	13 334	12 672	26 006	12 400	11 987	24 387	10 946	10 488	21 434
20 - 25	44 391	42 438	86 829	43 856	41 561	85 417	42 590	39 698	82 288	40 475	38 056	78 531
25 - 30	46 799	44 022	90 821	47 863	44 981	92 844	48 562	45 630	94 192	48 184	45 472	93 656
30 - 35	42 303	39 735	82 038	44 254	41 197	85 451	45 756	42 573	88 329	46 929	43 535	90 464
35 - 40	40 586	38 077	78 663	40 813	38 483	79 296	41 153	38 771	79 924	41 952	39 476	81 428
40 - 45	29 895	28 263	58 158	32 242	29 936	62 178	35 780	33 172	68 952	38 638	35 914	74 552
45 - 50	38 045	37 574	75 619	35 736	35 032	70 768	31 904	31 123	63 027	28 766	28 090	56 856
50 - 55	40 119	40 024	80 143	41 599	41 813	83 412	42 137	42 497	84 634	41 544	41 757	83 301
55 - 60	32 892	33 233	66 125	33 051	33 271	66 322	33 590	34 093	67 683	35 360	35 864	71 224
60 - 65	28 418	35 523	63 941	29 688	34 639	64 327	30 952	34 135	65 087	31 364	33 873	65 237
65 - 70	21 996	34 626	56 622	23 049	36 661	59 710	23 299	36 656	59 955	23 677	35 786	59 463
70 - 75	11 908	21 295	33 203	11 486	20 117	31 603	12 625	21 886	34 511	14 437	25 031	39 468
75 - 80	11 700	25 222	36 922	11 791	25 184	36 975	11 183	23 866	35 049	10 283	22 101	32 384
80 - 85	6 526	16 612	23 138	6 550	17 206	23 756	6 719	17 591	24 310	6 752	17 755	24 507
85 - 90	2 370	7 072	9 442	2 527	7 621	10 148	2 588	7 989	10 577	2 641	8 441	11 082
90 u.mehr	582	2 071	2 653	593	2 192	2 785	622	2 412	3 034	660	2 642	3 302
INSGES.	506 179	547 963	1 054 142	512 889	552 017	1 064 906	518 031	554 932	1 072 963	520 427	556 452	1 076 879

6. Ausländer 1988 und 1989 nach der Staatsangehörigkeit*)

Staatsangehörigkeit	1988			1989		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	38 581	21 182	17 399	41 461	22 746	18 715
davon:						
Belgien	199	86	113	187	77	110
Frankreich	6 016	2 909	3 107	6 235	3 020	3 215
Griechenland	679	375	304	767	418	349
Großbritannien und Nordirland	368	170	198	383	177	206
Italien	16 584	9 617	6 967	16 840	9 760	7 080
Jugoslawien	1 523	814	709	1 809	971	838
Luxemburg	516	272	244	526	276	250
Niederlande	365	194	171	360	191	169
Österreich	893	492	401	938	522	416
Polen	1 165	629	536	1 944	1 091	853
Portugal	268	157	111	251	151	100
Rumänien	178	98	80	227	126	101
Schweiz	224	84	140	259	95	164
Spanien	374	190	184	352	176	176
Tschechoslowakei	129	66	63	138	65	73
Türkei	8 515	4 689	3 826	9 585	5 275	4 310
Ungarn	302	208	94	322	196	126
Übriges Europa	283	132	151	338	159	179
Afrika zusammen	1 987	1 356	631	2 319	1 579	740
davon:						
Ägypten	61	51	10	52	42	10
Äthiopien	100	64	36	98	60	38
Algerien	367	279	88	383	294	89
Ghana	460	254	206	573	313	260
Kamerun	87	66	21	90	62	28
Marokko	172	100	72	203	134	69
Nigeria	100	74	26	181	136	45
Tunesien	204	133	71	244	162	82
Übriges Afrika	436	335	101	495	376	119
Amerika zusammen	924	476	448	996	496	500
davon:						
Brasilien	93	37	56	86	35	51
Kanada	65	30	35	70	27	43
Vereinigte Staaten (USA)	514	287	227	568	305	263
Übriges Amerika	252	122	130	272	129	143
Asien zusammen	4 665	3 026	1 639	5 365	3 405	1 960
davon:						
Afghanistan	91	61	30	80	55	25
Bangladesch	67	59	8	60	52	8
China, Volksrepublik	161	112	49	154	91	63
Indien	348	304	44	357	307	50
Indonesien	101	71	30	97	66	31
Irak	78	52	26	94	58	36
Iran	999	647	352	1 061	679	382
Japan	52	18	34	76	28	48
Jordanien	118	104	14	137	116	21
Korea, Republik	101	45	56	106	44	62
Libanon	298	194	104	485	307	178
Pakistan	288	257	31	362	320	42
Philippinen	114	16	98	154	23	131
Sri Lanka	860	587	273	1 093	731	362
Syrien	86	61	25	129	90	39
Thailand	175	30	145	193	30	163
Vietnam	574	305	269	594	318	276
Übriges Asien	154	103	51	133	90	43
Australien und Ozeanien zusammen	25	11	14	31	15	16
Staatenlos	213	130	83	235	146	89
Ungeklärt u. ohne Angabe	311	196	115	361	225	136
INSGESAMT	46 706	26 377	20 329	50 768	28 612	22 156

*) nach Angaben des Ausländerzentralregisters.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 1 000 Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 1 000 Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

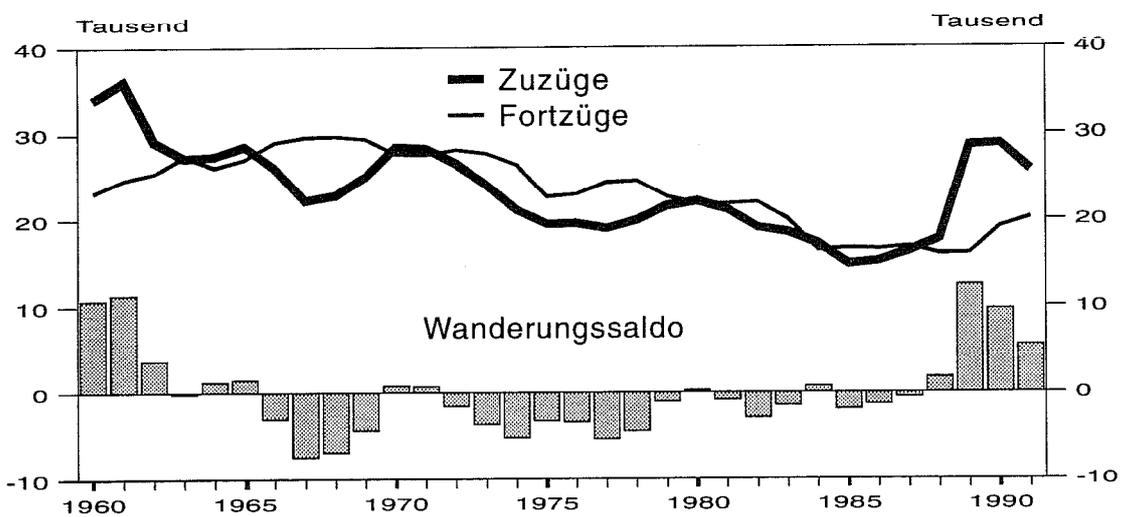
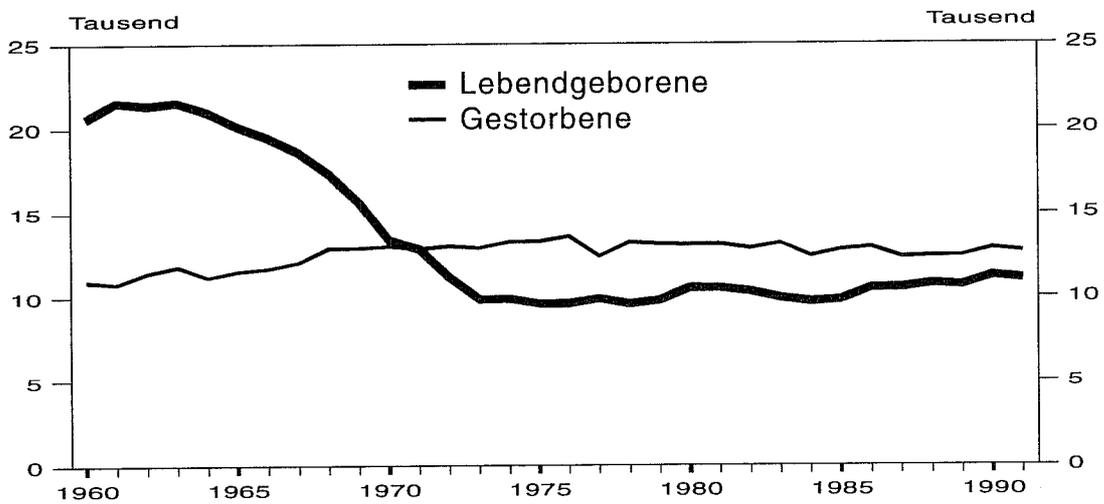
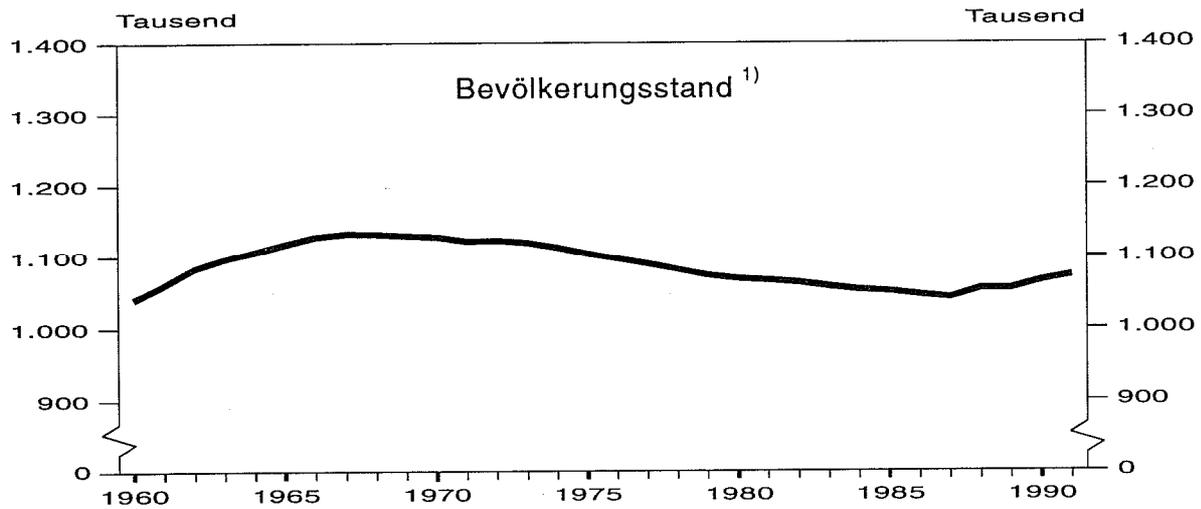
Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 diente als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. dient ab 1979 die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossene Fassung der 9. Revision (ICD/9).

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

Bevölkerungsstand und -bewegungen



1) Fortgeschriebener Bestand zum Jahresanfang

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1936 bis 1991

Jahr ¹⁾	Eheschließ.	Lebendgeborene	Gestorbene insg. (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließ.	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9

1) 1936 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.- 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.- 3) Angaben liegen nicht vor.

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen
1985 bis 1991

Stadtverband Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geb.
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totgeb.)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
1985													
Saarbrücken	2 370	3 105	3 086	348	19	4 687	31	15	12	6,7	8,7	13,2	10,0
Merzig-Wadern	652	1 051	1 046	76	5	1 140	11	5	4	6,5	10,5	11,5	10,5
Neunkirchen	960	1 409	1 401	132	8	1 912	9	4	2	6,5	9,5	13,0	6,4
Saarlouis	1 454	1 978	1 967	133	11	2 284	27	11	11	7,1	9,6	11,1	13,7
Saarpfalz-Kreis	957	1 440	1 432	111	8	1 776	16	9	6	6,4	9,5	11,8	11,2
St. Wendel	571	872	868	41	4	966	5	1	1	6,4	9,7	10,8	5,8
Saarland	6 964	9 855	9 800	841	55	12 765	99	45	36	6,6	9,3	12,2	10,1
1986													
Saarbrücken	2 504	3 425	3 406	427	19	4 637	25	10	8	7,1	9,7	13,2	7,3
Merzig-Wadern	627	1 064	1 060	64	4	1 163	13	4	4	6,3	10,6	11,7	12,3
Neunkirchen	1 047	1 513	1 507	123	6	1 990	16	9	5	7,1	10,3	13,6	10,6
Saarlouis	1 465	2 183	2 166	141	17	2 425	19	13	10	7,1	10,5	11,8	8,8
Saarpfalz-Kreis	995	1 430	1 425	129	5	1 689	9	3	2	6,6	9,5	11,3	6,3
St. Wendel	576	932	929	48	3	1 008	3	1	1	6,4	10,4	11,2	3,2
Saarland	7 214	10 547	10 493	932	54	12 912	85	40	30	6,9	10,1	12,4	8,1
1987													
Saarbrücken	2 344	3 445	3 428	409	17	4 480	26	16	15	6,7	9,8	12,8	7,6
Merzig-Wadern	631	986	979	69	7	1 170	17	12	7	6,3	9,8	11,8	17,4
Neunkirchen	1 028	1 446	1 440	112	6	1 835	13	5	4	7,0	9,8	12,6	9,0
Saarlouis	1 393	2 201	2 191	164	10	2 231	32	24	17	6,8	10,7	10,9	14,6
Saarpfalz-Kreis	1 052	1 534	1 530	158	4	1 619	12	8	7	7,0	10,2	10,8	7,8
St. Wendel	573	953	949	61	4	983	13	6	6	6,4	10,6	11,0	13,7
Saarland	7 021	10 565	10 517	973	48	12 318	113	71	56	6,7	10,1	11,8	10,7
1988													
Saarbrücken	2 579	3 417	3 401	420	16	4 425	37	20	17	7,2	9,5	12,4	10,9
Merzig-Wadern	713	1 082	1 075	64	7	1 133	12	6	6	7,1	10,8	11,3	11,2
Neunkirchen	1 001	1 596	1 589	157	7	1 949	18	11	5	6,8	10,7	13,2	11,3
Saarlouis	1 462	2 210	2 205	159	5	2 253	22	12	7	7,0	10,6	10,8	10,0
Saarpfalz-Kreis	1 092	1 541	1 533	121	8	1 672	14	7	3	7,2	10,1	11,0	9,1
St. Wendel	599	948	945	62	3	956	4	1	1	6,5	10,3	10,4	4,2
Saarland	7 446	10 794	10 748	983	46	12 388	107	57	39	7,0	10,2	11,7	10,0
1989													
Saarbrücken	2 532	3 469	3 452	408	17	4 439	31	15	9	7,1	9,7	12,4	9,0
Merzig-Wadern	658	1 087	1 079	79	8	1 170	10	5	4	6,6	10,8	11,7	9,3
Neunkirchen	1 040	1 454	1 445	134	9	1 933	9	2	1	7,0	9,8	13,1	6,2
Saarlouis	1 426	2 197	2 193	172	4	2 221	29	24	15	6,8	10,5	10,6	13,2
Saarpfalz-Kreis	974	1 506	1 500	123	6	1 680	21	10	6	6,4	9,9	11,1	14,0
St. Wendel	619	995	992	50	3	955	4	2	1	6,7	10,8	10,4	4,0
Saarland	7 249	10 708	10 661	966	47	12 398	104	58	36	6,9	10,1	11,7	9,8
1990													
Saarbrücken	2 526	3 669	3 651	488	18	4 635	24	14	11	7,0	10,1	12,9	6,6
Merzig-Wadern	634	1 085	1 081	87	4	1 171	6	3	2	6,3	10,7	11,5	5,6
Neunkirchen	1 020	1 606	1 601	163	5	1 949	15	5	4	6,8	10,7	13,1	9,4
Saarlouis	1 369	2 224	2 217	164	7	2 350	21	13	9	6,5	10,5	11,1	9,5
Saarpfalz-Kreis	1 033	1 589	1 587	124	2	1 756	1	-	-	6,7	10,3	11,4	0,6
St. Wendel	606	1 077	1 073	76	4	981	7	5	1	6,5	11,5	10,5	6,5
Saarland	7 188	11 250	11 210	1 102	40	12 842	74	40	27	6,7	10,5	12,0	6,6
1991													
Saarbrücken	2 458	3 644	3 627	493	17	4 581	27	15	15	6,8	10,0	12,7	7,4
Merzig-Wadern	636	1 133	1 127	97	6	1 172	8	4	4	6,2	11,0	11,5	7,1
Neunkirchen	966	1 563	1 558	177	5	1 827	14	5	4	6,5	10,4	12,2	9,0
Saarlouis	1 372	2 129	2 119	155	10	2 373	15	9	4	6,4	10,0	11,2	7,1
Saarpfalz-Kreis	1 026	1 613	1 609	158	4	1 705	8	2	1	6,6	10,4	11,0	5,0
St. Wendel	592	1 015	1 012	60	3	1 007	4	1	1	6,3	10,8	10,8	4,0
Saarland	7 050	11 097	11 052	1 140	45	12 665	76	36	29	6,6	10,3	11,8	6,9

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

**3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner
1988 bis 1991**

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schließun- gen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
1988											
unter 20	71	37	3	-	-	-	1	1	-	-	113
20 bis unter 25	411	1 297	200	36	10	1	-	-	-	-	1 955
25 bis unter 30	116	1 468	990	192	40	6	2	1	-	-	2 815
30 bis unter 35	19	274	545	295	94	12	7	2	-	-	1 248
35 bis unter 40	8	61	181	142	85	32	12	2	-	-	523
40 bis unter 45	3	21	52	82	70	39	19	5	-	1	292
45 bis unter 50	-	3	24	45	37	55	33	14	1	1	213
50 bis unter 55	-	2	13	9	12	23	30	19	4	1	113
55 bis unter 60	-	-	2	4	5	7	16	20	3	2	59
60 und darüber	-	-	-	2	3	11	16	25	19	39	115
INSGESAMT	628	3 163	2 010	807	356	186	136	89	27	44	7 446
1989											
unter 20	48	29	6	1	-	1	-	-	-	-	85
20 bis unter 25	338	1 118	208	41	8	-	-	-	-	-	1 713
25 bis unter 30	112	1 321	1 059	175	40	7	1	1	-	-	2 716
30 bis unter 35	23	283	557	313	83	15	7	1	-	-	1 282
35 bis unter 40	6	64	150	212	97	32	8	4	2	-	575
40 bis unter 45	-	21	78	78	70	45	22	6	2	1	323
45 bis unter 50	-	8	21	46	45	37	39	14	4	-	214
50 bis unter 55	1	-	14	19	28	37	40	16	3	1	159
55 bis unter 60	-	1	4	8	4	11	23	14	6	4	75
60 und darüber	-	1	1	2	3	3	22	19	21	35	107
INSGESAMT	528	2 846	2 098	895	378	188	162	75	38	41	7 249
1990											
unter 20	49	14	8	-	-	-	-	-	-	-	71
20 bis unter 25	314	1 076	227	40	5	2	-	-	1	-	1 665
25 bis unter 30	98	1 239	1 113	193	42	8	-	2	-	-	2 695
30 bis unter 35	26	245	587	318	80	24	5	-	-	1	1 286
35 bis unter 40	7	59	168	190	108	37	9	2	2	-	582
40 bis unter 45	3	17	47	88	78	56	20	12	2	-	323
45 bis unter 50	-	5	22	31	45	49	35	11	4	3	205
50 bis unter 55	-	4	7	14	23	39	42	29	3	2	163
55 bis unter 60	-	6	2	4	10	9	17	14	11	3	76
60 und darüber	-	-	1	5	4	3	14	29	20	46	122
INSGESAMT	497	2 665	2 182	883	395	227	142	99	43	55	7 188
1991											
unter 20	46	27	4	3	1	-	-	-	-	-	81
20 bis unter 25	297	974	213	38	10	3	1	1	-	-	1 537
25 bis unter 30	89	1 122	1 082	183	51	10	4	1	-	-	2 542
30 bis unter 35	19	279	629	335	96	28	6	1	-	-	1 393
35 bis unter 40	3	46	166	199	128	37	13	7	1	-	600
40 bis unter 45	2	20	60	77	95	67	17	11	2	1	352
45 bis unter 50	-	10	16	32	36	32	34	19	4	1	184
50 bis unter 55	-	3	5	8	31	40	35	30	8	3	163
55 bis unter 60	-	-	1	5	13	14	14	11	13	3	74
60 und darüber	-	1	-	4	7	6	13	25	22	46	124
INSGESAMT	456	2 482	2 176	884	468	237	137	106	50	54	7 050

**4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner
1989 bis 1991**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Ledig	4 961	4 939	4 742	30	27	31	704	681	720	5 695	5 647	5 493
Verwitwet	28	39	40	30	38	30	95	88	95	153	165	165
Geschieden	656	592	609	25	23	32	720	761	751	1 401	1 376	1 392
INSGESAMT	5 645	5 570	5 391	85	88	93	1 519	1 530	1 566	7 249	7 188	7 050

**5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner
1989 bis 1991**

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Evangelisch	525	502	482	940	935	891	54	64	82	1 519	1 501	1 455
Röm.-Katholisch	937	936	901	4 096	3 972	3 799	124	122	150	5 157	5 030	4 850
Sonstige Religions- gemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	100	135	134	297	286	324	176	236	287	573	657	745
INSGESAMT	1 562	1 573	1 517	5 333	5 193	5 014	354	422	519	7 249	7 188	7 050

**6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner
1989 bis 1991**

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	französisch						italienisch			sonstige								
1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	
deutsch	6 593	6 533	6 317	244	259	312	43	48	42	28	39	31	173	172	239	6 837	6 792	6 629
nicht deutsch	301	285	289	111	111	132	1	4	4	52	50	45	58	57	83	412	396	421
davon:																		
französisch	49	44	31	3	3	2	-	-	1	2	2	-	1	1	1	52	47	33
italienisch	69	59	59	47	48	43	-	-	-	46	46	43	1	2	-	116	107	102
sonstige	183	182	199	61	60	87	1	4	3	4	2	2	56	54	82	244	242	286
INSGESAMT	6 894	6 818	6 606	355	370	444	44	52	46	80	89	76	231	229	322	7 249	7 188	7 050

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1989 bis 1991

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
	1989					
unter 1	829	47	5	1	-	882
1 bis unter 2	1 362	98	7	1	-	1 468
2 bis unter 3	845	268	31	3	1	1 148
3 bis unter 4	531	371	37	3	6	948
4 bis unter 5	394	427	65	9	5	900
5 bis unter 6	271	410	55	7	6	749
6 bis unter 7	180	389	80	10	4	663
7 bis unter 8	156	311	95	15	7	584
8 bis unter 9	110	263	82	29	9	493
9 bis unter 10	74	222	88	18	11	413
10 bis unter 11	54	154	74	20	15	317
11 bis unter 12	44	137	67	17	5	270
12 bis unter 13	41	109	54	11	7	222
13 bis unter 14	23	72	48	19	9	171
14 bis unter 15	19	64	38	9	3	133
15 bis unter 16	11	36	35	13	8	103
16 bis unter 17	2	30	20	8	12	72
17 bis unter 18	5	20	12	7	6	50
18 bis unter 19	1	11	13	7	6	38
19 bis unter 20	1	5	9	4	6	25
20 bis unter 21	2	7	3	1	3	16
21 und mehr	1	5	10	4	10	30
INSGESAMT	4 956	3 456	928	216	139	9 695
	1990					
unter 1	829	45	3	1	-	878
1 bis unter 2	1 470	115	7	2	2	1 596
2 bis unter 3	862	243	22	3	4	1 134
3 bis unter 4	611	394	46	8	2	1 061
4 bis unter 5	393	456	65	5	8	927
5 bis unter 6	295	443	79	20	5	842
6 bis unter 7	175	413	85	19	5	697
7 bis unter 8	132	333	101	26	7	599
8 bis unter 9	117	289	85	17	7	515
9 bis unter 10	78	205	91	14	7	395
10 bis unter 11	66	160	81	21	9	337
11 bis unter 12	34	127	71	19	12	263
12 bis unter 13	26	91	51	23	12	203
13 bis unter 14	26	78	58	14	8	184
14 bis unter 15	16	52	37	15	8	128
15 bis unter 16	8	47	40	8	7	110
16 bis unter 17	6	24	29	6	8	73
17 bis unter 18	5	19	19	7	6	56
18 bis unter 19	5	6	18	8	5	42
19 bis unter 20	1	6	11	7	5	30
20 bis unter 21	1	4	4	3	5	17
21 und mehr	2	3	6	5	5	21
INSGESAMT	5 158	3 553	1 009	251	137	10 108
	1991					
unter 1	868	56	7	2	-	933
1 bis unter 2	1 397	102	7	1	-	1 507
2 bis unter 3	836	273	31	3	1	1 144
3 bis unter 4	603	406	35	6	2	1 052
4 bis unter 5	367	465	65	10	4	911
5 bis unter 6	285	457	69	19	7	837
6 bis unter 7	168	403	110	18	6	705
7 bis unter 8	141	300	91	21	4	557
8 bis unter 9	90	238	90	17	7	442
9 bis unter 10	71	199	92	23	7	392
10 bis unter 11	41	161	77	14	9	302
11 bis unter 12	40	160	77	14	15	306
12 bis unter 13	25	88	57	8	9	187
13 bis unter 14	18	74	36	13	5	146
14 bis unter 15	15	49	43	8	9	124
15 bis unter 16	16	32	32	8	3	91
16 bis unter 17	9	32	28	11	11	91
17 bis unter 18	14	18	13	11	6	62
18 bis unter 19	4	13	14	4	4	39
19 bis unter 20	2	14	7	5	4	32
20 bis unter 21	6	9	5	2	6	28
21 und mehr	-	3	8	5	8	24
INSGESAMT	5 016	3 552	994	223	127	9 912

**8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter
1988 bis 1991**

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon	
				ehelich	nicht ehelich				ehelich	nicht ehelich
1988										
1974 und später	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1973 bis 1969	206	158	364	215	149	-	1	1	-	1
1968 bis 1964	1 263	1 262	2 525	2 169	356	6	3	9	6	3
1963 bis 1959	2 196	2 125	4 321	4 053	268	6	6	12	10	2
1958 bis 1954	1 372	1 281	2 653	2 507	146	8	8	16	15	1
1953 bis 1949	410	382	792	739	53	3	3	6	5	1
1948 bis 1944	46	40	86	76	10	1	1	2	1	1
1943 und früher	4	2	6	6	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	5 498	5 250	10 748	9 765	983	24	22	46	37	9
1989										
1975 und später	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1974 bis 1970	161	171	332	191	141	-	-	-	-	-
1969 bis 1965	1 205	1 143	2 348	2 018	330	5	5	10	8	2
1964 bis 1960	2 219	2 089	4 308	4 030	278	9	11	20	19	1
1959 bis 1955	1 397	1 312	2 709	2 566	143	4	4	8	7	1
1954 bis 1950	442	407	849	787	62	2	5	7	7	-
1949 bis 1945	60	52	112	101	11	-	1	1	1	-
1944 und früher	2	1	3	2	1	1	-	1	1	-
INSGESAMT	5 486	5 175	10 661	9 695	966	21	26	47	43	4
1990										
1976 und später	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-
1975 bis 1971	200	176	376	199	177	-	-	-	-	-
1970 bis 1966	1 187	1 128	2 315	1 931	384	3	5	8	8	-
1965 bis 1961	2 321	2 158	4 479	4 204	275	10	5	15	14	1
1960 bis 1956	1 529	1 416	2 945	2 770	175	5	3	8	6	2
1955 bis 1951	503	460	963	891	72	3	5	8	5	3
1950 bis 1946	62	68	130	112	18	1	-	1	1	-
1945 und früher	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	5 803	5 407	11 210	10 108	1 102	22	18	40	34	6
1991										
1977 und später	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-
1976 bis 1972	180	154	334	196	138	2	-	2	-	2
1971 bis 1967	1 139	1 045	2 184	1 796	388	6	4	10	10	-
1966 bis 1962	2 254	2 091	4 345	4 013	332	13	10	23	22	1
1961 bis 1957	1 622	1 470	3 092	2 894	198	4	1	5	5	-
1956 bis 1952	484	463	947	883	64	2	2	4	3	1
1951 bis 1947	76	68	144	126	18	1	-	1	1	-
1946 und früher	4	1	5	4	1	-	-	-	-	-
INSGESAMT	5 759	5 293	11 052	9 912	1 140	28	17	45	41	4

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern
1989 bis 1991

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	682	666	694	1 094	1 128	1 090	24	37	47	1 800	1 831	1 831
Röm.-Katholisch	1 086	1 099	1 072	5 836	6 034	5 817	95	84	88	7 017	7 217	6 977
Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	74	132	102	218	241	251	586	687	751	878	1 060	1 104
Zusammen	1 842	1 897	1 868	7 148	7 403	7 158	705	808	886	9 695	10 108	9 912
nicht ehelich Lebendgeborene												
Zusammen	201	275	259	674	694	719	91	133	162	966	1 102	1 140
ehelich und nicht ehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	2 043	2 172	2 127	7 822	8 097	7 877	796	941	1 048	10 661	11 210	11 052

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1989 bis 1991

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		Von den							
					Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
	ehelichen Kindern	nicht ehelichen	ehelich	nicht ehelich	Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich
1989												
1 Kind	9 506	966	9 506	966	4 912	469	4 554	493	19	2	21	2
Zwillingen	111	2	222	4	99	1	120	3	-	-	3	-
Drillingen	2	-	6	-	3	-	3	-	-	-	-	-
Vierlingen	1	-	4	-	2	-	2	-	-	-	-	-
INSGESAMT	9 620	968	9 738	970	5 016	470	4 679	496	19	2	24	2
1990												
1 Kind	9 926	1 094	9 926	1 094	5 128	567	4 765	521	17	4	16	2
Zwillingen	99	7	198	14	92	8	105	6	1	-	-	-
Drillingen	6	-	18	-	8	-	10	-	-	-	-	-
INSGESAMT	10 031	1 101	10 142	1 108	5 228	575	4 880	527	18	4	16	2
1991												
1 Kind	9 710	1 126	9 710	1 126	5 039	589	4 631	533	23	4	17	-
Zwillingen	117	9	234	18	115	10	118	8	1	-	-	-
Drillingen	3	-	9	-	6	-	3	-	-	-	-	-
INSGESAMT	9 830	1 135	9 953	1 144	5 160	599	4 752	541	24	4	17	-

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1989 bis 1991

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																70 und mehr	Gestorbene insgesamt 2)
	unter 1)	bis unter																
		1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																		
1989	11,3	0,7	0,2	0,3	0,7	0,9	0,9	1,0	1,6	2,9	5,1	7,0	12,9	19,9	33,4	98,3	11,5	
1990	7,5	0,5	0,2	0,1	1,0	0,9	1,0	1,4	1,7	3,0	5,0	7,9	13,1	21,1	34,0	98,1	11,7	
1991	7,5	0,5	0,2	0,2	0,8	0,8	1,1	1,6	2,2	3,0	4,7	8,4	12,0	19,9	32,5	96,5	11,6	
Weiblich																		
1989	8,1	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,6	1,4	1,6	2,6	3,2	5,5	9,6	15,0	70,0	11,9	
1990	5,8	0,8	0,2	0,2	0,3	0,3	0,4	0,6	1,0	1,3	2,7	3,6	5,5	8,7	16,1	72,0	12,2	
1991	6,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,5	0,7	0,8	2,3	2,6	3,3	5,5	9,5	13,5	69,1	11,9	
INSGESAMT																		
1989	9,7	0,5	0,2	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8	1,5	2,3	3,9	5,1	9,2	14,3	22,1	78,9	11,7	
1990	6,7	0,6	0,2	0,1	0,7	0,6	0,7	1,0	1,4	2,2	3,9	5,8	9,3	14,5	23,0	80,2	12,0	
1991	6,9	0,4	0,2	0,1	0,5	0,6	0,8	1,2	1,5	2,6	3,7	5,8	8,7	14,5	21,0	77,7	11,8	

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. - 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand
1988 bis 1991

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1988											
unter 10	144	83	83	-	-	-	61	61	-	-	-
10 bis unter 20	38	27	27	-	-	-	11	11	-	-	-
20 bis unter 30	124	87	67	18	-	2	37	17	19	-	1
30 bis unter 40	191	135	46	74	2	13	56	13	38	-	5
40 bis unter 50	442	310	73	188	7	42	132	10	86	8	28
50 bis unter 60	1 051	743	82	569	25	67	308	20	221	48	19
60 bis unter 70	2 222	1 343	54	1 098	136	55	879	62	448	313	56
70 bis unter 80	3 542	1 713	54	1 290	329	40	1 829	110	403	1 266	50
80 bis unter 90	3 945	1 400	55	693	628	24	2 545	220	173	2 095	57
90 und mehr	689	168	10	43	113	2	521	52	7	452	10
INSGESAMT	12 388	6 009	551	3 973	1 240	245	6 379	576	1 395	4 182	226
1989											
unter 10	134	81	81	-	-	-	53	53	-	-	-
10 bis unter 20	42	29	29	-	-	-	13	13	-	-	-
20 bis unter 30	110	83	65	16	-	2	27	17	7	-	3
30 bis unter 40	188	110	47	45	2	16	78	11	54	-	13
40 bis unter 50	420	277	66	157	8	46	143	15	107	8	13
50 bis unter 60	1 023	710	85	510	29	86	313	24	209	57	23
60 bis unter 70	2 196	1 327	51	1 082	136	58	869	72	429	320	48
70 bis unter 80	3 480	1 661	46	1 247	336	32	1 819	109	394	1 256	60
80 bis unter 90	4 022	1 385	50	729	588	18	2 637	210	203	2 162	62
90 und mehr	783	191	8	43	140	-	592	53	9	520	10
INSGESAMT	12 398	5 854	528	3 829	1 239	258	6 544	577	1 412	4 323	232
1990											
unter 10	113	60	60	-	-	-	53	53	-	-	-
10 bis unter 20	45	31	31	-	-	-	14	14	-	-	-
20 bis unter 30	118	86	68	16	-	2	32	19	8	2	3
30 bis unter 40	196	130	54	52	1	23	66	10	44	2	10
40 bis unter 50	402	271	45	167	5	54	131	11	95	9	16
50 bis unter 60	1 108	770	110	552	39	69	338	27	235	45	31
60 bis unter 70	2 319	1 432	70	1 160	140	62	887	86	417	327	57
70 bis unter 80	3 405	1 622	58	1 177	344	43	1 783	120	377	1 228	58
80 bis unter 90	4 304	1 437	65	765	580	27	2 867	233	197	2 377	60
90 und mehr	832	219	7	44	168	-	613	76	4	516	17
INSGESAMT	12 842	6 058	568	3 933	1 277	280	6 784	649	1 377	4 506	252
1991											
unter 10	94	56	56	-	-	-	38	38	-	-	-
10 bis unter 20	31	24	24	-	-	-	7	6	1	-	-
20 bis unter 30	115	80	65	11	1	3	35	20	11	1	3
30 bis unter 40	210	154	68	61	2	23	56	5	42	-	9
40 bis unter 50	392	243	58	144	1	40	149	18	109	7	15
50 bis unter 60	1 069	744	100	530	35	79	325	23	229	47	26
60 bis unter 70	2 176	1 368	70	1 099	140	59	808	87	389	290	42
70 bis unter 80	3 308	1 593	45	1 193	314	41	1 715	131	385	1 137	62
80 bis unter 90	4 257	1 467	60	786	602	19	2 790	231	213	2 283	63
90 und mehr	852	211	6	59	143	3	641	58	7	566	10
INSGESAMT	12 504	5 940	552	3 883	1 238	267	6 564	617	1 386	4 331	230

13. Gestorbene Säuglinge 1988 bis 1991 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1988		1989		1990		1991	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	16	11	18	7	8	3	15	8
1 bis unter 2 Tage	10	3	5	4	7	5	5	3
2 bis unter 3 Tage	4	1	4	1	6	2	1	1
3 bis unter 7 Tage	9	2	9	5	6	2	8	3
7 bis unter 14 Tage	9	3	11	2	9	4	4	2
14 bis unter 21 Tage	5	2	5	2	3	1	3	2
21 bis unter 28 Tage	4	1	6	1	1	1	-	-
28 Tage bis unter 1 Monat	2	1	-	-	1	-	1	-
1 bis unter 2 Monate	14	4	10	4	13	5	8	3
2 bis unter 3 Monate	11	4	9	3	9	2	9	-
3 bis unter 4 Monate	4	3	3	3	5	3	3	2
4 bis unter 5 Monate	4	-	3	2	2	-	8	4
5 bis unter 6 Monate	3	2	10	5	-	-	-	-
6 bis unter 7 Monate	3	2	3	-	2	2	2	-
7 bis unter 8 Monate	4	3	3	1	1	-	5	4
8 bis unter 9 Monate	3	3	1	-	-	-	1	-
9 bis unter 10 Monate	1	-	1	-	-	-	3	1
10 bis unter 11 Monate	-	-	2	2	-	-	-	-
11 bis unter 12 Monate	1	1	1	-	1	1	-	-
INSGESAMT	107	46	104	42	74	31	76	33

1) Am Tage der Geburt verstorben.

14. Gestorbene Säuglinge 1975 bis 1991 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			unreife und hypoxische Krankheiten		Geburtsverletzungen		angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		infektiöse und parasitäre Krankheiten		sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	-	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	-	31	12	3	2	8	1	3	-	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	-	6	2	3	1	34	17	7	3
1982	110	45	46	17	-	-	24	12	1	-	4	2	2	-	26	12	7	2
1983	110	52	41	18	1	-	28	15	-	-	2	-	1	-	32	17	5	2
1984	102	49	44	15	-	-	24	14	-	-	3	2	1	1	24	15	6	2
1985	99	39	31	9	-	-	21	12	1	-	3	1	4	2	34	14	5	1
1986	84 ¹⁾	40	25	12	-	-	20	11	-	-	3	1	7	3	27	13	2	-
1987	113	36	41	16	1	-	28	6	-	-	1	-	3	-	35	11	4	3
1988	107	46	42	15	3	2	18	12	-	-	1	-	2	1	37	13	4	3
1989	104	42	38	18	2	1	26	10	1	-	3	1	1	1	30	9	3	2
1990	74	31	22	9	2	1	23	12	1	-	3	1	-	-	21	7	2	1
1991	76	33	23	10	-	-	13	3	2	1	-	-	-	-	33	15	5	4

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle.

15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	115	58	57
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	22	18	4
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 836	1 510	1 326
151	darunter: des Magens	224	118	106
160 - 163	der Atmungsorgane	665	554	111
174,175	der Brustdrüse	253	2	251
179 - 182	der Gebärmutter	96	-	96
185	der Prostata	123	123	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	185	96	89
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntes Charakters	98	50	48
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	168	55	113
250	darunter: Diabetes mellitus	156	50	106
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	26	15	11
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	234	125	109
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	3	3	-
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 854	2 864	3 990
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 343	764	579
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 688	666	1 022
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	72	39	33
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 247	438	809
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 648	582	1 066
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	778	461	317
480 - 486	darunter: Pneumonie	249	103	146
487	Grippe	7	4	3
466,490,491	Bronchitis	173	116	57
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	524	275	249
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	55	24	31
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	20	5	15
571,2,571.5,571.6	Leberzirrhose	208	145	63
570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	66	25	41
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	29	18	11
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	182	78	104
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnier	11	5	6
600	Prostatahyperplasie	-	-	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	-	-	-
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26	8	18
740 - 759	Kongenitale Anomalien	45	23	22
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	17	9	8
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	28	17	11
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	287	133	154
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	97	22	75
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	296	180	116
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	101	74	27
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	5	1	4
E 850 - 869	Vergiftungen	11	8	3
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	115	53	62
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	134	96	38
E 960 - 969	Mord und Totschlag	7	3	4
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	19	11	8
	INSGESAMT	12 842	6 058	6 784

Todesursache und Geschlecht 1990

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
-	-	1	1	3	4	7	-	10	3	7	15	16	14	14	20	001 - 139	
-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	2	1	8	-	6	2	011 - 012	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	013 - 018	
-	-	2	2	5	4	38	327	210	457	298	416	389	261	384	140 - 199		
-	-	-	-	1	-	4	-	20	10	32	19	33	27	28	50	151	
-	-	-	-	1	-	13	5	139	24	187	28	148	32	66	22	160 - 163	
-	-	-	-	-	-	-	12	-	72	1	56	-	61	1	50	174,175	
-	-	-	-	-	1	-	7	-	14	-	25	-	29	-	20	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	21	-	42	-	56	-	185	
-	-	-	4	2	1	5	1	20	8	28	18	24	28	17	29	200 - 208	
-	-	1	-	3	1	2	1	8	5	15	9	16	13	5	19	210 - 239	
-	-	-	1	1	3	4	-	8	4	8	21	15	34	19	50	240 - 279	
-	-	-	-	1	1	3	-	5	4	8	20	14	32	19	49	250	
-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	1	1	4	4	7	5	280 - 289	
1	1	1	4	10	1	13	4	22	10	24	18	29	28	25	43	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	290	
1	-	-	1	9	1	42	14	326	116	639	369	835	1 039	1 012	2 450	390 - 459	
-	-	-	-	1	-	18	2	126	30	231	97	230	190	158	260	410	
-	-	-	-	-	-	4	1	53	17	135	80	200	274	274	650	411 - 414	
-	-	-	-	-	-	2	-	7	3	11	3	10	8	9	19	426,427	
-	-	-	-	1	-	2	-	34	12	69	41	109	150	223	606	428,429	
-	-	-	1	2	1	3	8	56	31	110	90	170	286	241	649	430 - 438	
2	1	-	2	3	2	1	2	34	13	99	45	160	91	162	161	460 - 519	
-	-	-	-	-	-	-	-	11	6	16	10	24	30	52	100	480 - 486	
-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	2	2	487	
-	-	-	-	1	-	-	-	5	1	25	6	40	19	45	31	466,490,491	
1	-	-	-	-	2	26	14	68	21	88	43	49	64	43	105	520 - 579	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	3	9	4	4	7	6	17	531,532	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	3	3	11	560	
-	-	-	-	-	1	18	8	43	14	54	19	19	10	11	11	571.2,571.5,571.6	
-	-	-	-	-	-	1	3	5	1	7	6	10	12	2	19	570,571.0,1,3,4,	
-	-	-	-	-	1	4	-	4	1	5	1	5	3	-	5	8,9,572-576	
-	-	-	-	1	1	2	1	8	3	15	22	23	26	29	51	577	
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	4	1	-	3	580 - 629	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	580 - 583,587	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676	
-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	3	3	2	3	11	680 - 739	
11	12	6	4	1	-	-	2	3	1	-	-	1	2	1	1	740 - 759	
6	5	1	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	745,746	
16	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779	
10	6	1	2	9	4	16	10	40	7	14	12	11	20	32	93	780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	22	69	797	
1	1	6	5	43	8	38	9	32	8	28	8	12	21	20	56	E 800 - 949	
-	-	1	-	29	5	20	3	9	6	6	3	6	7	3	3	E 810 - 825	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	E 800 - 807,	
-	-	-	-	-	5	-	2	1	-	1	1	-	-	1	-	E 826 - 848	
-	-	-	-	-	5	-	2	1	13	-	16	2	4	11	48	E 850 - 869	
-	-	-	-	-	5	-	2	1	13	-	16	2	4	11	48	E 880 - 888	
-	-	-	-	17	4	27	9	30	14	8	5	8	6	6	-	E 950 - 959	
-	-	-	-	2	-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	-	E 960 - 969	
-	-	-	-	5	3	5	1	1	2	-	-	-	-	-	2	E 970 - 999	
43	31	19	27	115	41	232	107	939	428	1 432	887	1 622	1 783	1 656	3 480		

Noch: 15. Gestorbene nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	121	66	55
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	11	9	2
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	2	2	-
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 759	1 531	1 228
151	darunter: des Magens	185	100	85
160 - 163	der Atmungsorgane	679	559	120
174,175	der Brustdrüse	241	1	240
179 - 182	der Gebärmutter	69	-	69
185	der Prostata	140	140	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	194	91	103
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntes Charakters	79	36	43
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselerkrankungen sowie Störungen im Immunitätssystem	149	56	93
250	darunter: Diabetes mellitus	134	47	87
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	21	4	17
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	236	111	125
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	2	-	2
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 905	2 888	4 017
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 369	755	614
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 645	684	961
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	75	34	41
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 214	412	802
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 668	612	1 056
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	707	450	257
480 - 486	darunter: Pneumonie	259	133	126
487	Grippe	7	3	4
466,490,491	Bronchitis	122	87	35
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	489	261	228
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	45	20	25
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	13	5	8
571.2,571.5,571.6	Leberzirrhose	220	151	69
570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	268	170	98
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	27	13	14
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	162	76	86
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	5	1	4
600	Prostatahyperplasie	2	2	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	-	1
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	41	14	27
740 - 759	Kongenitale Anomalien	29	19	10
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	13	9	4
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	30	16	14
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	297	142	155
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	68	15	53
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	261	163	98
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	95	73	22
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	3	3	-
E 850 - 869	Vergiftungen	9	5	4
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	92	41	51
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	148	99	49
E 960 - 969	Mord und Totschlag	5	4	1
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	31	17	14
	INSGESAMT	12 665	6 044	6 621

Todesursache und Geschlecht 1991

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr			
		bis unter															
m	w	15		30		45		60		70		80		m	w		
-	-	1	2	5	1	15	-	11	2	12	10	15	10	7	30	001 - 139	
-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	3	1	1	-	2	1	011 - 012	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	013 - 018	
-	-	2	1	3	4	45	56	299	186	477	264	393	347	312	370	140 - 199	
-	-	-	-	1	2	4	2	19	8	19	19	32	24	25	30	151	
-	-	-	-	-	1	14	5	114	17	214	40	138	34	79	23	160 - 163	
-	-	-	-	-	1	-	20	1	68	-	43	-	50	-	58	174,175	
-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	12	-	13	-	22	-	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	28	-	45	-	62	-	185	
-	-	-	-	1	2	13	3	17	15	23	23	25	33	12	27	200 - 208	
-	-	-	-	-	-	2	-	6	4	9	5	11	14	8	20	210 - 239	
1	1	-	-	1	-	2	-	10	6	12	6	15	34	15	46	240 - 279	
-	-	-	-	-	-	2	-	8	5	8	6	14	31	15	45	250	
-	-	-	1	1	1	1	2	-	-	-	1	1	3	1	9	280 - 289	
3	-	2	1	7	5	16	7	32	11	15	15	14	40	22	46	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	290	
1	-	1	1	9	7	45	18	330	114	623	365	889	1 039	990	2 473	390 - 459	
-	-	-	-	1	-	21	3	141	34	224	106	232	218	136	253	410	
-	-	-	-	-	-	-	-	62	14	123	78	222	255	277	614	411 - 414	
-	-	-	-	-	2	-	-	9	2	4	5	12	10	9	22	426,427	
-	-	-	-	2	1	7	1	19	19	53	34	103	149	228	598	428,429	
-	-	-	-	4	2	11	5	50	22	112	78	210	265	225	684	430 - 438	
-	-	1	-	2	1	12	3	31	11	84	45	130	65	190	132	460 - 519	
-	-	1	-	2	-	7	1	8	1	15	19	36	30	64	75	480 - 486	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	2	2	487	
-	-	-	-	-	1	-	-	7	3	17	4	24	6	39	21	466,490,491	
1	1	-	-	3	1	20	11	69	22	64	31	55	56	49	106	520 - 579	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	1	7	5	7	18	531,532	
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	2	4	5	560	
-	-	-	-	1	1	15	6	53	16	42	12	27	19	13	15	571.2,571.5,571.6	
-	-	-	-	1	1	16	7	58	18	44	19	31	21	20	32	570,571.0.,1.,3.,4.,	
-	-	-	-	2	-	2	1	4	2	3	2	2	3	-	6	.8.,9,572-576	
-	-	-	-	1	-	1	2	10	5	19	13	21	27	24	39	577	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	-	1	580 - 629	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	580 - 583,587	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	600	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676	
-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	5	2	2	8	2	16	680 - 739	
10	3	2	3	1	1	3	1	2	1	-	-	-	1	1	-	740 - 759	
5	2	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	745,746	
15	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779	
11	10	2	1	7	6	19	7	30	14	23	17	16	22	34	78	780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15	49	797	
1	3	6	2	44	5	45	5	24	5	9	9	13	19	21	50	E 800 - 949	
-	-	2	1	36	4	16	1	7	2	3	3	7	8	2	3	E 810 - 825	
-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	E 800 - 807,	
-	-	1	-	-	1	2	-	1	1	-	-	-	1	1	1	E 826 - 848	
-	-	-	-	2	-	10	-	6	1	3	2	5	8	15	40	E 850 - 869	
-	-	1	-	21	8	28	17	25	9	8	7	12	6	4	2	E 880 - 888	
-	1	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	E 950 - 959	
-	-	-	-	1	1	10	5	3	4	1	1	-	1	2	2	E 960 - 969	
43	33	21	12	108	43	277	138	905	410	1 384	814	1 612	1 725	1 694	3 446	E 970 - 999	

16. Selbstmorde 1981 bis 1991

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuer- waffen und Explosiv- stoffe		Schneid. und stechende Gegen- stände		Sturz aus der Höhe		Über- fahren lassen		elek- trischer Strom		Sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haus- halt ver- wendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1981	213	136	77	23	23	3	2	13	6	57	21	5	13	15	-	6	4	7	4	7	2	-	-	-	2
1982	215	151	64	23	13	1	-	18	1	59	24	6	11	26	1	1	1	12	5	4	4	-	1	1	3
1983	198	146	52	27	28	-	-	10	1	66	10	3	8	22	-	2	-	12	5	2	-	-	-	2	-
1984	220	162	58	30	19	3	2	18	1	57	17	5	8	16	-	4	-	5	8	17	3	2	-	5	-
1985	200	132	68	27	18	1	1	12	-	49	20	3	10	15	-	1	1	16	13	7	4	-	1	1	-
1986	177	128	49	18	13	-	-	13	3	59	12	-	6	19	1	5	1	8	11	5	-	-	-	-	2
1987	156	117	39	18	10	1	-	8	1	47	12	3	4	20	-	2	1	13	5	4	1	-	3	1	2
1988	160	100	60	10	16	1	-	8	4	46	17	1	2	17	2	3	3	9	9	3	5	1	-	1	2
1989	138	100	38	14	9	-	-	9	1	44	9	2	6	15	1	2	-	6	7	5	3	1	-	2	2
1990	134	96	38	16	9	1	-	4	-	43	12	5	5	15	2	2	-	7	4	2	5	-	-	1	1
1991	148	99	49	13	12	-	-	13	2	41	11	1	1	12	2	2	2	8	9	4	2	-	1	5	7

17. Gerichtliche Ehelösungen 1983 bis 1991

Art der Ehelösung	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ehescheidungen	2 290	2 644	2 418	2 370	2 481	2 781	2 585	2 442	2 620
auf 10 000 der Bevölk.	21,7	25,1	23,1	22,7	23,8	26,3	24,5	22,8	24,4
Aufhebung der Ehe	4	3	3	3	3	5	2	4	-
Nichtigkeit der Ehe	-	3	1	-	1	1	1	-	-
INSGESAMT	2 294	2 650	2 422	2 373	2 485	2 787	2 588	2 446	2 620

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1981 bis 1991

Jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Ehedauer ¹⁾ in Jahren											51 und mehr
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	bis	
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1981	2 011	4	598	591	349	241	133	55	29	6	5	-	
1982	2 454	2	681	749	448	284	172	68	32	12	6	-	
1983	2 290	1	591	713	408	265	178	79	44	10	1	-	
1984	2 644	3	672	760	474	306	242	106	58	19	4	-	
1985	2 418	1	637	684	416	298	226	98	30	17	10	1	
1986	2 370	5	685	683	383	277	173	104	41	16	3	-	
1987	2 481	3	664	704	426	310	201	121	27	21	4	-	
1988	2 781	1	793	750	489	313	211	147	52	16	9	-	
1989	2 585	1	727	699	415	313	212	135	49	22	12	-	
1990	2 442	3	684	659	387	306	193	130	55	19	6	-	
1991	2 620	3	768	728	415	287	201	139	57	16	6	-	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungs-jahr.

**19. Geschiedene Ehen nach Entscheidungen in der Ehesache
1983 bis 1991**

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon Entscheidung in der Ehesache					aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB					
		§ 1565 (1) i.V.m. § 1565 (2)	§ 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (2)		
1983	2 290	115	424	1 505	244	2	
1984	2 644	82	426	1 895	241	-	
1985	2 418	63	320	1 831	201	3	
1986	2 370	83	455	1 496	334	2	
1987	2 481	125	437	1 659	258	2	
1988	2 781	90	217	2 128	346	-	
1989	2 585	121	226	1 994	241	3	
1990	2 442	95	252	1 929	165	1	
1991	2 620	93	267	2 095	162	3	

20. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1983 bis 1991

Jahr	Geschiedene Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3 bis 4	5 bis 9	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
1983	2 290	1 639	305	328	474	422	110	263	90	50	54	69	388	-
1984	2 644	1 886	327	379	535	508	137	288	89	64	68	67	470	-
1985	2 418	1 738	324	320	499	457	138	273	92	63	53	65	407	-
1986	2 370	1 705	293	310	489	454	159	285	92	58	60	75	380	-
1987	2 481	1 782	309	338	520	458	157	292	90	65	60	77	407	-
1988	2 781	2 008	356	363	576	535	178	322	106	78	69	69	451	-
1989	2 585	1 840	329	326	488	531	166	305	90	68	53	94	440	-
1990	2 442	1 733	311	305	500	448	169	313	86	62	74	91	396	-
1991	2 620	1 897	340	345	526	479	207	326	100	50	87	89	397	-

21. Geschiedene Ehen nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder 1983 bis 1991

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
1983	2 290	970	892	330	66	25	7
1984	2 644	1 125	1 050	384	72	7	6
1985	2 418	1 052	949	344	60	12	1
1986	2 370	1 133	869	308	49	7	4
1987	2 481	1 164	922	330	53	9	3
1988	2 781	1 321	985	396	61	18	-
1989	2 585	1 243	871	393	67	9	2
1990	2 442	1 246	826	298	66	6	-
1991	2 620	1 299	904	328	75	12	2

22. Wanderung über die Landesgrenze 1974 bis 1991

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1974	21 129	12 833	8 296	26 379	15 964	10 415	- 5 250	- 3 131	- 2 119
1975	19 444	11 454	7 990	22 682	13 503	9 179	- 3 238	- 2 049	- 1 189
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	- 3 403	- 2 051	- 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	- 5 380	- 3 140	- 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	- 1 936	- 789	- 1 147
1986	15 187	8 636	6 551	16 569	9 169	7 400	- 1 382	- 533	- 849
1987	16 309	9 178	7 131	16 895	9 273	7 622	- 586	- 95	- 491
1988	17 736	10 038	7 698	16 018	8 888	7 130	+ 1 718	+ 1 150	+ 568
1989	28 613	16 118	12 495	16 112	9 040	7 072	+ 12 501	+ 7 078	+ 5 423
1990	28 814	16 560	12 254	19 125	11 163	7 962	+ 9 689	+ 5 397	+ 4 292
1991	25 707	14 233	11 474	20 178	11 552	8 626	+ 5 529	+ 2 681	+ 2 848

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1984 bis 1991

Gebiet	Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 495	- 4 310	- 4 603	- 3 366	- 4 019	+ 1 155	- 405	- 1 116
DDR und Berlin (Ost) bzw. ab 3.10.1990 neue Bundesländer	+ 258	+ 143	+ 154	+ 128	+ 214	+ 4 947	+ 3 699	+ 711
Ausland	+ 717	+ 2 010	+ 2 827	+ 2 336	+ 4 895	+ 6 082	+ 6 325	+ 5 889
darunter: Benelux-Länder ¹⁾	-	- 4	+ 54	- 52	+ 62	+ 45	+ 20	+ 20
Frankreich	- 19	+ 25	+ 18	+ 51	- 30	+ 32	- 142	- 424
Italien	- 339	- 125	+ 115	+ 172	+ 209	+ 154	- 22	+ 158
Jugoslawien	- 49	+ 81	+ 163	+ 36	+ 340	+ 416	+ 183	+ 1 144
Spanien	- 7	- 8	+ 16	+ 30	+ 28	+ 18	+ 36	+ 35
Türkei	- 235	+ 229	+ 342	+ 377	+ 700	+ 1 001	+ 636	+ 691
Ungeklärt und ohne Angabe	+ 225	+ 168	+ 177	+ 100	+ 150	+ 40	+ 70	+ 45
INSGESAMT	+ 734	- 1 936	- 1 382	- 586	+ 1 718	+ 12 501	+ 9 689	+ 5 529
auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾	+ 69,8	- 184,7	- 132,4	- 55,5	+ 163,1	+ 1 182,7	+ 9 052,8	+ 5 144,8

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande. - 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

**24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen
1984 bis 1991**

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn -verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	
a) GRUNDZAHLEN													
Personen insgesamt													
1984	+ 4	+ 23	- 70	+ 205	+ 206	+ 345	+ 33	- 70	+ 11	- 73	- 6	+ 126	+ 734
1985	+ 51	+ 18	+ 61	- 173	- 920	- 545	- 178	- 52	- 97	- 78	- 4	- 19	- 1 936
1986	+ 163	+ 107	+ 98	+ 37	- 848	- 473	- 204	- 40	- 61	- 78	- 57	- 26	- 1 382
1987	+ 63	+ 21	+ 148	- 26	- 404	- 523	- 112	+ 79	+ 19	+ 35	+ 52	+ 62	- 586
1988	+ 238	+ 187	+ 551	+ 323	+ 15	- 122	+ 77	+ 74	+ 73	+ 115	+ 119	+ 68	+ 1 718
1989	+ 735	+ 821	+ 2 058	+ 1 049	+ 1 892	+ 1 682	+ 1 530	+ 1 054	+ 497	+ 333	+ 592	+ 258	+ 12 501
1990	+ 538	+ 668	+ 1 482	+ 1 018	+ 1 951	+ 1 084	+ 908	+ 732	+ 353	+ 227	+ 488	+ 240	+ 9 689
1991	+ 340	+ 389	+ 791	+ 698	+ 1 303	+ 189	+ 156	+ 368	+ 285	+ 98	+ 526	+ 386	+ 5 529
darunter männlich													
1984	- 18	+ 6	- 58	+ 150	+ 187	+ 325	+ 53	- 39	+ 36	- 79	- 22	+ 55	+ 596
1985	+ 31	+ 9	+ 46	- 24	- 358	- 282	- 121	- 23	- 65	- 23	- 3	+ 24	- 789
1986	+ 66	+ 52	+ 66	+ 83	- 302	- 142	- 124	- 44	- 42	- 82	- 57	- 7	- 533
1987	+ 31	+ 18	+ 95	+ 23	- 155	- 310	- 4	+ 74	+ 23	+ 31	+ 51	+ 28	- 95
1988	+ 100	+ 113	+ 359	+ 200	+ 68	- 40	+ 97	+ 37	+ 53	+ 68	+ 65	+ 30	+ 1 150
1989	+ 361	+ 402	+ 1 051	+ 581	+ 1 164	+ 1 089	+ 925	+ 602	+ 304	+ 191	+ 305	+ 103	+ 7 078
1990	+ 277	+ 337	+ 770	+ 522	+ 1 231	+ 667	+ 554	+ 449	+ 179	+ 88	+ 241	+ 82	+ 5 397
1991	+ 184	+ 235	+ 395	+ 353	+ 702	+ 89	- 6	+ 201	+ 118	+ 40	+ 256	+ 114	+ 2 681
b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG													
Personen insgesamt													
1984	+ 0,4	+ 2,2	- 6,7	+ 19,5	+ 19,6	+ 32,8	+ 3,1	- 6,7	+ 1,0	- 6,9	- 0,6	+ 12,0	+ 69,8
1985	+ 4,9	+ 1,7	+ 5,8	- 16,5	- 87,8	- 52,0	- 17,0	- 5,0	- 9,3	- 7,4	- 0,4	- 1,8	- 184,7
1986	+ 15,6	+ 10,3	+ 9,4	+ 3,5	- 81,2	- 45,3	- 19,5	- 3,8	- 5,8	- 7,5	- 5,5	- 2,5	- 132,4
1987	+ 6,0	+ 2,0	+ 14,0	- 2,5	- 38,3	- 49,5	- 10,6	+ 7,5	+ 1,8	+ 3,3	+ 4,9	+ 5,9	- 55,5
1988	+ 22,6	+ 17,7	+ 52,3	+ 30,7	+ 1,4	- 11,6	+ 7,3	+ 7,0	+ 6,9	+ 10,9	+ 11,3	+ 6,5	+ 163,1
1989	+ 69,5	+ 77,7	+ 194,7	+ 99,2	+ 179,0	+ 159,1	+ 144,8	+ 99,7	+ 47,0	+ 31,5	+ 56,0	+ 24,4	+ 1 182,7
1990	+ 50,3	+ 62,4	+ 138,5	+ 95,1	+ 182,3	+ 101,3	+ 84,8	+ 68,4	+ 33,0	+ 21,2	+ 45,6	+ 22,4	+ 905,3
1991	+ 31,6	+ 36,2	+ 73,6	+ 65,0	+ 121,2	+ 17,6	+ 14,5	+ 34,2	+ 26,5	+ 9,1	+ 48,9	+ 35,9	+ 514,5
darunter männlich													
1984	- 1,7	+ 0,6	- 5,5	+ 14,3	+ 17,8	+ 30,9	+ 5,0	- 3,7	+ 3,4	- 7,5	- 2,1	+ 5,2	+ 56,7
1985	+ 3,0	+ 0,9	+ 4,4	- 2,3	- 34,2	- 26,9	- 11,5	- 2,2	- 6,2	- 2,2	- 0,3	+ 2,3	- 75,3
1986	+ 6,3	+ 5,0	+ 6,3	+ 8,0	- 28,9	- 13,6	- 11,9	- 4,2	- 4,0	- 7,9	- 5,5	- 0,7	- 51,1
1987	+ 2,9	+ 1,7	+ 9,0	+ 2,2	- 14,7	- 29,4	- 0,4	+ 7,0	+ 2,2	+ 2,9	+ 4,8	+ 2,7	- 9,0
1988	+ 9,5	+ 10,7	+ 34,1	+ 19,0	+ 6,4	- 3,8	+ 9,2	+ 3,5	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,8	+ 109,2
1989	+ 34,2	+ 38,0	+ 99,4	+ 55,0	+ 110,1	+ 103,0	+ 87,5	+ 57,0	+ 28,8	+ 18,1	+ 28,9	+ 9,7	+ 669,7
1990	+ 25,9	+ 31,5	+ 71,9	+ 48,8	+ 115,0	+ 62,3	+ 51,8	+ 42,0	+ 16,7	+ 8,2	+ 22,5	+ 7,7	+ 504,3
1991	+ 17,1	+ 21,9	+ 36,8	+ 32,8	+ 65,3	+ 8,3	- 0,6	+ 18,7	+ 11,0	+ 3,7	+ 23,8	+ 10,6	+ 249,5

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1990

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		männlich	Erwerbspersonen	Ausländer und Staatenlose		männlich	Erwerbspersonen	Ausländer und Staatenlose		männlich	Erwerbspersonen	Ausländer und Staatenlose
Schleswig-Holstein	314	169	107	40	208	135	108	17	106	34	- 1	23
Hamburg	109	53	38	6	144	89	74	28	- 35	- 36	- 36	- 22
Niedersachsen	2 311	1 121	306	442	570	322	185	68	1 741	799	121	374
Bremen	76	41	26	7	73	47	18	27	3	- 6	8	- 20
Nordrhein-Westfalen	1 586	870	599	225	1 931	1 131	723	403	- 345	- 261	- 124	- 178
Hessen	1 155	638	474	167	1 278	703	651	153	- 123	- 65	- 177	14
Rheinland-Pfalz	3 421	1 774	1 557	261	3 896	2 022	1 470	292	- 475	- 248	87	- 31
Baden-Württemberg	2 419	1 313	966	280	3 089	1 795	1 336	511	- 670	- 482	- 370	- 231
Bayern	1 136	619	487	151	1 656	1 003	870	315	- 520	- 384	- 383	- 164
Berlin (West)	321	186	123	24	408	227	119	46	- 87	- 41	4	- 22
Bundesgebiet zusammen	12 848	6 784	4 683	1 603	13 253	7 474	5 554	1 860	- 405	- 690	- 871	- 257
DDR u. Berlin (Ost) bzw. ab 3.10.90 neue Bundesländer	4 019	2 449	716	18	320	223	105	3	3 699	2 226	611	15
Ausland¹⁾	11 947	7 327	1 723	9 575	5 552	3 466	1 289	4 335	6 395	3 861	434	5 252
darunter:												
Belgien	48	18	17	31	50	27	16	22	- 2	- 9	1	9
Dänemark	10	4	4	7	7	1	3	7	3	3	1	-
Frankreich	900	464	387	515	1 042	583	513	352	- 142	- 119	- 126	163
Griechenland	100	61	34	90	52	35	22	44	48	26	12	46
Großbritannien u. Nordirl.	127	56	48	93	88	42	41	62	39	14	7	31
Irland	23	13	8	22	9	1	1	8	14	12	7	14
Italien	609	368	228	573	631	391	175	598	- 22	- 23	53	- 25
Luxemburg	93	61	47	41	85	44	45	28	8	17	2	13
Niederlande	62	31	23	47	48	28	18	28	14	3	5	19
Portugal	26	18	19	20	29	22	16	22	- 3	- 4	3	- 2
Spanien	91	47	24	44	55	21	9	20	36	26	15	24
EG-Länder	2 089	1 141	839	1 483	2 096	1 195	859	1 191	- 7	- 54	- 20	292
Bulgarien	212	129	5	211	10	5	-	9	202	124	5	202
Jugoslawien	472	283	66	467	289	180	28	288	183	103	38	179
Polen	1 480	832	261	915	1 035	586	86	983	445	246	175	- 68
Rumänien	2 153	1 142	75	1 657	216	133	1	215	1 937	1 009	74	1 442
Sowjetunion	470	237	31	151	17	12	1	17	453	225	30	134
Tschechoslowakei	64	30	12	59	38	14	4	36	26	16	8	23
Türkei	871	515	17	861	235	173	23	228	636	342	- 6	633
Ungarn	171	135	94	163	121	90	50	117	50	45	44	46
Algerien	28	20	2	28	17	13	1	16	11	7	1	12
Marokko	44	25	3	40	12	8	3	10	32	17	-	30
Tunesien	58	50	1	55	8	5	2	5	50	45	- 1	50
Ägypten	27	25	-	27	9	8	3	6	18	17	- 3	21
Argentinien	23	15	4	21	9	4	2	5	14	11	2	16
Brasilien	43	13	4	31	13	10	2	8	30	3	2	23
Kanada	21	7	3	14	41	22	7	24	- 20	- 15	- 4	- 10
Mexiko	22	13	-	20	1	1	1	-	21	12	- 1	20
USA	204	109	53	121	142	63	41	83	62	46	12	38
Indien	348	325	2	345	176	166	6	175	172	159	- 4	170
Iran	87	47	-	87	35	27	-	34	52	20	-	53
Japan	25	17	7	23	13	6	3	13	12	11	4	10
Thailand	45	18	5	40	13	6	4	11	32	12	1	29
Australien	22	12	5	6	18	10	5	7	4	2	-	- 1
INSGESAMT	28 814	16 560	7 122	11 208	19 125	11 163	6 948	6 198	9 689	5 397	174	5 010

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene
nach Altersgruppen 1989 und 1990

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				Davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze ¹⁾			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1989												
Grundzahlen												
unter 3	1 250	646	515	285	607	300	432	242	640	346	83	43
3 bis unter 6	1 325	684	504	282	560	285	392	221	765	399	112	61
6 bis unter 15	2 946	1 503	888	452	1 108	554	645	333	1 837	949	243	119
15 bis unter 20	1 880	966	831	385	741	338	642	288	1 139	628	189	97
20 bis unter 25	5 325	2 816	3 433	1 652	2 902	1 399	3 028	1 461	2 416	1 410	405	191
25 bis unter 30	5 273	3 154	3 591	2 065	2 868	1 590	3 075	1 736	2 397	1 558	516	329
30 bis unter 35	3 888	2 443	2 358	1 518	1 946	1 152	1 898	1 203	1 936	1 285	460	315
35 bis unter 40	2 428	1 552	1 374	950	1 130	705	1 019	693	1 293	843	355	257
40 bis unter 45	1 304	828	807	524	577	365	543	339	725	462	264	185
45 bis unter 50	916	566	583	375	463	291	417	259	451	274	166	116
50 bis unter 65	1 341	717	749	412	734	403	491	248	604	311	258	164
65 und mehr	737	243	479	140	489	147	388	100	245	95	91	40
INSGESAMT	28 613	16 118	16 112	9 040	14 125	7 529	12 970	7 123	14 448	8 560	3 142	1 917
Verhältniszahlen												
unter 3	4,4	4,0	3,2	3,2	4,3	4,0	3,3	3,4	4,4	4,0	2,6	2,2
3 bis unter 6	4,6	4,2	3,1	3,1	4,0	3,8	3,0	3,1	5,3	4,7	3,6	3,2
6 bis unter 15	10,3	9,3	5,5	5,0	7,8	7,4	5,0	4,7	12,7	11,1	7,7	6,2
15 bis unter 20	6,6	6,0	5,2	4,3	5,2	4,5	4,9	4,0	7,9	7,3	6,0	5,1
20 bis unter 25	18,6	17,5	21,3	18,3	20,5	18,6	23,3	20,5	16,7	16,5	12,9	10,0
25 bis unter 30	18,4	19,6	22,3	22,8	20,3	21,1	23,7	24,4	16,6	18,2	16,4	17,2
30 bis unter 35	13,6	15,2	14,6	16,8	13,8	15,3	14,6	16,9	13,4	15,0	14,6	16,4
35 bis unter 40	8,5	9,6	8,5	10,5	8,0	9,4	7,9	9,7	8,9	9,8	11,3	13,4
40 bis unter 45	4,6	5,1	5,0	5,8	4,1	4,8	4,2	4,8	5,0	5,4	8,4	9,7
45 bis unter 50	3,2	3,5	3,6	4,1	3,3	3,9	3,2	3,6	3,1	3,2	5,3	6,1
50 bis unter 65	4,7	4,5	4,7	4,6	5,2	5,4	3,8	3,5	4,2	3,6	8,2	8,6
65 und mehr	2,6	1,5	3,0	1,5	3,5	2,0	3,0	1,4	1,7	1,1	2,9	2,1
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1990												
Grundzahlen												
unter 3	1 121	579	583	302	495	254	412	225	504	260	163	73
3 bis unter 6	1 283	673	615	336	517	272	377	194	579	302	227	134
6 bis unter 15	2 794	1 437	1 312	667	908	460	691	346	1 451	750	598	311
15 bis unter 20	2 025	1 059	1 007	537	719	321	657	329	972	570	325	191
20 bis unter 25	5 701	3 190	3 750	1 959	2 751	1 345	2 910	1 465	2 055	1 266	768	446
25 bis unter 30	5 346	3 231	4 262	2 564	2 709	1 445	3 187	1 852	1 921	1 300	1 018	667
30 bis unter 35	3 733	2 447	2 825	1 893	1 692	1 030	1 936	1 249	1 582	1 101	845	609
35 bis unter 40	2 360	1 519	1 628	1 070	946	568	1 069	700	1 065	722	536	349
40 bis unter 45	1 352	860	999	681	536	331	616	400	602	392	362	268
45 bis unter 50	886	529	659	441	403	229	403	259	348	217	243	172
50 bis unter 65	1 404	767	916	526	657	375	574	326	564	297	329	192
65 und mehr	809	269	569	187	515	154	421	129	234	97	138	54
INSGESAMT	28 814	16 560	19 125	11 163	12 848	6 784	13 253	7 474	11 877	7 274	5 552	3 466
Verhältniszahlen												
unter 3	3,9	3,5	3,0	2,7	3,9	3,7	3,1	3,0	4,2	3,6	2,9	2,1
3 bis unter 6	4,4	4,1	3,2	3,0	4,0	4,0	2,8	2,6	4,9	4,2	4,1	3,9
6 bis unter 15	9,7	8,7	6,9	6,0	7,1	6,8	5,2	4,6	12,2	10,3	10,8	9,0
15 bis unter 20	7,0	6,4	5,3	4,8	5,6	4,7	5,0	4,4	8,2	7,8	5,9	5,5
20 bis unter 25	19,8	19,3	19,6	17,5	21,4	19,8	22,0	19,6	17,3	17,4	13,8	12,9
25 bis unter 30	18,6	19,5	22,3	23,0	21,1	21,3	24,0	24,8	16,2	17,9	18,3	19,2
30 bis unter 35	13,0	14,8	14,8	17,0	13,2	15,2	14,6	16,7	13,3	15,1	15,2	17,6
35 bis unter 40	8,2	9,2	8,5	9,6	7,4	8,4	8,1	9,4	9,0	9,9	9,7	10,1
40 bis unter 45	4,7	5,2	5,2	6,1	4,2	4,9	4,6	5,4	5,1	5,4	6,5	7,7
45 bis unter 50	3,1	3,2	3,4	4,0	3,1	3,4	3,0	3,5	2,9	3,0	4,4	5,0
50 bis unter 65	4,9	4,6	4,8	4,7	5,1	5,5	4,3	4,4	4,7	4,1	5,9	5,5
65 und mehr	2,8	1,6	3,0	1,7	4,0	2,3	3,2	1,7	2,0	1,3	2,5	1,6
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) 1990: Gebietsstand 2.10.1990.

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1990

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		Darunter ¹⁾						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ²⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bevölk.
SAARLAND	63 117	53 428	34 303	34 303	13 134	13 349	15 680	5 776	9 689	9,0
Stadtverband Saarbrücken	20 417	17 221	10 469	10 081	5 102	5 089	4 846	2 051	3 196	8,8
Saarbrücken, Landeshauptstadt	11 176	9 350	4 389	4 452	3 650	3 618	3 137	1 280	1 826	9,5
Friedrichsthal, Stadt	618	563	460	443	81	79	77	41	55	4,6
Großrosseln	514	479	313	328	64	69	137	82	35	3,4
Heusweiler	1 054	889	750	636	190	157	114	96	165	8,1
Kleinblittersdorf	654	404	475	314	107	89	72	1	250	19,6
Püttlingen, Stadt	936	796	704	576	126	151	106	69	140	6,7
Quierschied	792	706	609	499	101	109	82	98	86	5,5
Riegelsberg	765	712	600	515	98	136	67	61	53	3,7
Sulzbach/Saar, Stadt	1 051	895	766	701	186	122	99	72	156	7,8
Völklingen, Stadt	2 857	2 427	1 403	1 617	499	559	955	251	430	9,8
Merzig-Wadern	5 573	4 159	3 115	2 587	1 310	1 171	1 148	401	1 414	13,9
Beckingen	823	616	622	443	93	142	108	31	207	13,3
Losheim	925	570	553	370	207	173	165	27	355	22,8
Merzig, Kreisstadt	1 687	1 163	880	722	408	355	399	86	524	17,4
Mettlach	574	593	259	356	147	149	168	88	- 19	- 1,6
Perl	341	217	155	96	120	100	66	21	124	20,5
Wadern, Stadt	824	527	480	311	183	150	161	66	297	17,9
Weiskirchen	399	473	166	289	152	102	81	82	- 74	- 11,8
Neunkirchen	7 716	6 519	5 137	4 697	1 133	1 375	1 446	447	1 197	8,0
Eppelborn	769	563	529	387	113	112	127	64	206	11,0
Illingen	1 109	986	650	816	98	169	361	1	123	6,6
Merchweiler	605	470	497	356	58	92	50	22	135	11,6
Neunkirchen, Kreisstadt	2 900	2 523	1 664	1 616	529	655	707	252	377	7,3
Ottweiler, Stadt	718	579	539	417	134	121	45	41	139	9,0
Schiffweiler	793	688	634	547	96	104	63	37	105	6,0
Spiesen-Elversberg	822	710	624	558	105	122	93	30	112	7,2
Saarlouis	15 793	14 220	8 099	10 528	1 764	1 965	5 930	1 727	1 573	7,4
Bous	1 812	1 506	1 253	1 127	265	277	294	102	306	14,0
Dillingen/Saar, Stadt	5 419	5 538	497	4 158	171	353	4 751	1 027	- 119	- 5,1
Ensdorf	403	449	322	366	56	58	25	25	- 46	- 4,9
Lebach, Stadt	778	496	525	380	144	114	109	2	282	18,7
Nalbach	2 236	2 114	1 569	1 474	404	417	263	223	122	3,2
Rehlingen	579	490	431	362	76	91	72	37	89	6,3
Saarlouis, Kreisstadt	888	565	692	397	120	106	76	62	323	19,0
Saarwellingen	767	614	569	475	134	105	64	34	153	8,0
Schmelz	582	526	433	345	97	129	52	52	56	4,9
Schwalbach	931	755	707	570	123	96	101	89	176	9,5
Überherrn	527	413	416	307	62	77	49	29	114	11,2
Wadgassen	479	409	379	305	63	79	37	25	70	9,3
Wallerfangen	392	345	306	262	49	63	37	20	47	6,9
Saarpfalz-Kreis	8 797	7 164	4 412	3 801	2 731	2 649	1 654	714	1 633	10,6
Bexbach, Stadt	1 009	845	690	551	212	224	107	70	164	8,6
Blieskastel, Stadt	1 027	777	584	452	310	251	133	74	250	11,1
Gersheim	330	253	231	158	85	63	14	32	77	10,9
Homburg, Kreisstadt	3 420	2 746	1 164	1 074	1 459	1 375	797	297	674	15,4
Kirkel	537	458	385	281	110	142	42	35	79	8,2
Mandelbachtal	554	429	397	301	86	98	71	30	125	10,7
St. Ingbert, Stadt	1 920	1 656	961	984	469	496	490	176	264	6,4
St. Wendel	4 821	4 145	3 071	2 609	1 094	1 100	656	436	676	7,2
Freisen	534	396	361	224	125	131	48	41	138	16,3
Marpingen	366	356	226	251	96	73	44	32	10	0,9
Namborn	326	330	246	254	47	75	33	1	- 4	- 0,5
Nohfelden	628	472	355	209	170	199	103	64	156	14,4
Nonweiler	556	369	263	184	178	142	115	43	187	21,2
Oberthal	392	380	300	283	46	63	46	34	12	1,8
St. Wendel, Kreisstadt	1 528	1 406	968	889	351	325	209	192	122	4,5
Tholey	491	436	352	315	81	92	58	29	55	4,3

1) Ohne 59 Zuzüge von "Unbekannt". - 2) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

Vorbemerkungen

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte und sonstiges Personal in Krankenhäusern, über die Krankenhäuser und die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens zehn Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personkreise, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1981 bis 1989

Jahr Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			öffentliche		freie gemeinnützige		private	
	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten	Anzahl	Betten
1981	44	12 737	17	7 203	16	3 761	11	1 773
1982	44	12 700	17	7 120	18	3 860	9	1 720
1983	45	12 638	17	7 026	18	3 860	10	1 752
1984	45	12 172	16	6 384	19	4 075	10	1 713
1985	45	12 067	16	6 299	18	3 996	11	1 772
1986	46	12 146	16	6 329	19	4 025	11	1 792
1987	45	11 907	16	6 176	18	3 888	11	1 843
1988	44	11 897	15	6 176	19	3 931	10	1 790
1989	44	11 964	15	6 109	19	3 982	10	1 873
1987								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	5	160	1	24	2	65	2	71
50 bis unter 150 planmäßige Betten	11	1 061	3	292	4	483	4	286
150 bis unter 300 planmäßige Betten	16	3 746	4	1 011	9	2 074	3	661
300 bis unter 500 planmäßige Betten	8	2 925	5	1 843	2	765	1	317
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 381	2	1 372	1	501	1	508
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 634	1	1 634	-	-	-	-
Insgesamt	45	11 907	16	6 176	18	3 888	11	1 843
1988								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	5	141	-	-	3	82	2	59
50 bis unter 150 planmäßige Betten	10	1 087	3	292	4	522	3	273
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 318	4	1 011	10	2 366	4	941
300 bis unter 500 planmäßige Betten	6	2 303	5	1 843	1	460	-	-
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 414	2	1 396	1	501	1	517
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 634	1	1 634	-	-	-	-
Insgesamt	44	11 897	15	6 176	19	3 931	10	1 790
1989								
1 bis unter 50 planmäßige Betten	3	101	-	-	2	72	1	29
50 bis unter 150 planmäßige Betten	12	1 205	3	285	5	587	4	333
150 bis unter 300 planmäßige Betten	18	4 314	4	1 011	10	2 362	4	941
300 bis unter 500 planmäßige Betten	6	2 291	5	1 831	1	460	-	-
500 bis unter 1 000 planmäßige Betten	4	2 457	2	1 386	1	501	1	570
1 000 und mehr planmäßige Betten	1	1 596	1	1 596	-	-	-	-
Insgesamt	44	11 964	15	6 109	19	3 982	10	1 873

2. Krankenhäuser im Saarland 1981 bis 1989

Jahr	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer ¹⁾ in Tagen	Betten- ausnutzung ²⁾ %
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1981	32	9 718	92,4	201 833	3 112 712	15,9	87,8
1982	32	9 585	90,6	202 754	3 082 663	15,6	88,1
1983	32	9 503	90,3	202 320	3 033 888	15,4	87,5
1984	32	9 440	89,8	206 424	3 113 199	15,5	90,1
1985	31	9 262	88,6	206 490	3 056 643	15,2	90,4
1986	29	9 126	87,6	210 042	3 004 851	14,7	90,2
1987	28	8 804	83,5	212 755	2 901 349	14,0	90,3
1988	27	8 732	82,8	217 870	2 863 643	13,5	89,6
1989	27	8 653	81,9	220 834	2 833 468	13,1	89,7
Sonderkrankenhäuser							
1981	12	3 019	28,4	28 111	998 925	39,0	90,7
1982	12	3 115	29,5	27 906	973 313	37,9	85,6
1983	13	3 135	29,8	23 736	901 039	41,4	78,7
1984	13	2 732	26,0	21 344	852 377	43,8	85,2
1985	14	2 805	26,8	25 188	935 405	40,6	91,4
1986	17	3 020	29,0	27 101	979 894	39,6	88,9
1987	17	3 103	29,4	28 523	1 037 894	39,9	91,6
1988	17	3 165	30,0	30 072	1 069 837	39,1	92,4
1989	17	3 311	31,3	31 007	1 104 112	38,9	91,4

1) $\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2$
Zugang - Abgang

2) $\text{Pflegetage} \times 100$
Betten \times 365 (366)

3. Krankenhäuser nach Zweckbestimmungen, Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1989

Zweckbestimmung Träger	Kranken- häuser	Davon hatten								1 000 und mehr	Plan- mäßige Betten
		bis zu 50	50	100	150	200	300	400	500		
			bis unter								
		planmäßige Betten									
Krankenhäuser für Akut-Kranke											
Allgem. Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	26	-	-	5	2	11	3	2	2	1	8 603
Fachkrankenhäuser für											
Säuglings- und Kinderkrankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chirurgie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	50
Zusammen	27	-	1	5	2	11	3	2	2	1	8 653
Öffentliche Krankenhäuser	11	-	-	1	-	4	3	1	1	1	4 983
darunter:											
Universitäts-Krankenhäuser	2	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1 716
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	15	-	-	4	2	7	-	1	1	-	3 620
Private Krankenhäuser	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	50
Sonderkrankenhäuser											
Sonderkrankenhäuser für											
Psychiatrie	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	961
Suchtkrankheiten	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	365
Rehabilitation (einschl. Nachsorgekliniken)	9	1	1	2	1	3	-	-	1	-	1 804
Chronisch-Kranke und Geriatrie	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	73
Kuren	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	108
Zusammen	17	3	4	2	1	4	-	1	2	-	3 311
Öffentliche Krankenhäuser	4	-	2	-	-	-	-	1	1	-	1 126
darunter:											
Universitäts-Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie gemeinnützige Krankenhäuser	4	2	1	-	-	1	-	-	-	-	362
Private Krankenhäuser	9	1	1	2	1	3	-	-	1	-	1 823

4. Ärzte in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1989

Gebietsbezeichnung	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemeinnützigen	privaten
Allgemeinmedizin	22	12	10	-	6	16
Anästhesiologie	119	75	44	70	48	1
Arbeitsmedizin	9	4	5	9	-	-
Augenheilkunde	19	18	1	18	1	-
Chirurgie	208	184	24	102	103	3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	107	83	24	40	61	6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	38	36	2	15	23	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	2	1	3	-	-
Hygiene	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	277	212	65	148	114	15
Kinderheilkunde	51	33	18	40	11	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	1	-	1	-	-
Laboratoriumsmedizin	3	3	-	3	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	5	4	1	5	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	6	-	5	1	-
Neurochirurgie	10	10	-	10	-	-
Nuklearmedizin	4	3	1	4	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	57	53	4	24	26	7
Pathologie, Neuropathologie	17	12	5	15	2	-
Pharmakologie und Toxikologie, Klin. Pharmak.	6	6	-	6	-	-
Psychiatrie, Neurologie	71	50	21	38	7	26
Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie	56	43	13	37	19	-
Rechtsmedizin	4	4	-	4	-	-
Urologie	27	25	2	20	7	-
Zusammen	1 120	879	241	617	429	74
Übrige Ärzte (z.B. solche in der Weiterbildung)	737	509	228	596	103	38
ÄRZTE INSGESAMT	1 857	1 388	469	1 213	532	112

5. Krankenpflege- und Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Trägern und Geschlecht 1989

Beruf	Insgesamt	Und zwar				
		männlich	weiblich	in ... Krankenhäusern		
				öffentlichen	freien gemein- nützigen	privaten
Krankenschwestern/pfleger	4 843	1 287	3 556	3 085	1 663	95
darunter						
in der Psychiatrie tätig	345	161	184	327	-	18
Krankenschwestenschülerinnen/-pflegeschüler	1 268	188	1 080	715	553	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	629	1	628	476	152	1
Kinderkrankenschwesterschülerinnen/-pflegeschüler	194	3	191	156	38	-
Krankenpflegehelfer	278	46	232	181	78	19
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	44	7	37	44	-	-
Krankenpflegehelferschüler	6	1	5	-	4	2
Krankenpflegevorschüler	3	1	2	-	3	-
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	31	-	31	14	17	-
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	133	17	116	64	60	9
darunter:						
in der Psychiatrie tätig	28	4	24	28	-	-
Hebammen/Entbindungspfleger	84	2	82	32	52	-
darunter:						
festangestellte	57	-	57	24	33	-
Hebammenschülerinnen/Entbindungspflegeschüler	49	-	49	34	15	-
Wochenpflegerinnen	2	-	2	1	1	-
Wochenpflegeschülerinnen	-	-	-	-	-	-
Apothekenpersonal						
Apotheker	26	14	12	22	4	-
Sonstiges pharmazeutisches Personal ¹⁾	39	6	33	34	5	-
darunter:						
Apothekerassistenten	5	1	4	2	3	-
Pharmaz.-techn. Assistenten	14	-	14	12	2	-
Nichtpharmaz. Personal	38	3	35	18	20	-
Med.-technisches Personal						
Med.-techn. Radiologieassistenten	174	18	156	110	61	3
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	307	22	285	194	103	10
Zytologieassistenten	7	1	6	4	3	-
Med.-techn. Assistenten	137	6	131	122	7	8
Übriges med.-techn. Personal	607	93	514	455	144	8
Krankengymnasten, Masseure u. med. Bademeister						
Krankengymnasten	200	31	169	98	53	49
Masseur/med. Bademeister	188	102	86	60	72	56
Diätküchenleiter/Diätassistenten	77	3	74	36	29	12
Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten	78	35	43	37	17	24
Audiometristen	2	-	2	2	-	-
Logopäden	17	3	14	7	6	4
Orthoptisten	7	-	7	7	-	-
Desinfektoren	19	17	2	15	4	-
Rettungssanitäter	-	-	-	-	-	-
Sonstiges med. Hilfspersonal ²⁾	180	47	133	84	75	21
Sozialarbeiter ³⁾	108	44	64	47	24	37
Schüler für Sozialarbeit ³⁾	-	-	-	-	-	-
Erziehungs- und Lehrpersonal ⁴⁾	107	23	84	62	37	8
Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal						
Verwaltungspersonal	1 431	431	1 000	933	392	106
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pfortner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.)	3 992	972	3 020	2 518	1 117	357

1) z.B. Dispensierschwester, Apothekerassistenten usw. - 2) z.B. Krankenträger, Sektionsgehilfen usw. - 3) Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger. - 4) z.B. Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen usw.

6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1985 bis 1991

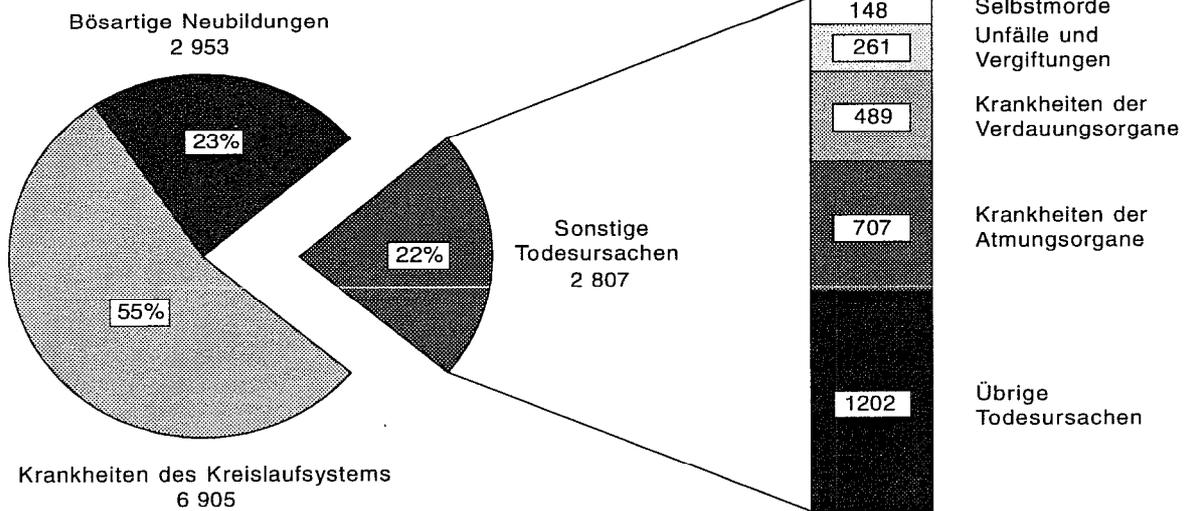
Stichtag am 31. Dez. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
	insgesamt		davon							
			mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis					
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	
Männlich										
1985	184	36,9	165	33,2	103	20,7	62	12,4	19	3,8
1986	175	35,3	149	30,0	104	20,9	45	9,1	26	5,2
1987	153	30,9	136	27,4	87	17,5	49	9,9	17	3,4
1988	152	30,1	140	27,7	108	21,4	32	6,3	12	2,4
1989	126	24,8	113	22,2	84	16,5	29	5,7	13	2,6
1990	97	18,9	85	16,6	64	12,5	21	4,1	12	2,3
1991	109	21,0	97	18,7	78	15,1	19	3,7	12	2,3
Weiblich										
1985	95	17,3	70	12,8	44	8,0	26	4,7	25	4,5
1986	112	20,5	83	15,2	53	9,7	30	5,5	29	5,3
1987	86	15,8	64	11,7	42	7,7	22	4,0	22	4,0
1988	64	11,7	44	8,0	26	4,7	18	3,3	20	3,6
1989	61	11,1	52	9,5	33	6,0	19	3,5	9	1,6
1990	48	8,7	33	6,0	22	4,0	11	2,0	15	2,7
1991	43	7,7	33	5,9	23	4,1	10	1,8	10	1,8
INSGESAMT										
1985	279	26,6	235	22,5	147	14,0	88	8,4	44	4,2
1986	287	27,5	232	22,2	157	15,0	75	7,2	55	5,3
1987	239	22,9	200	19,2	129	12,4	71	6,8	39	3,7
1988	216	20,5	184	17,5	134	12,7	50	4,7	32	3,0
1989	187	17,7	165	15,6	117	11,1	48	4,5	22	2,1
1990	145	13,6	118	11,1	86	8,1	32	3,0	27	2,5
1991	152	14,2	130	12,1	101	9,4	29	2,7	22	2,1

7. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1988 bis 1991

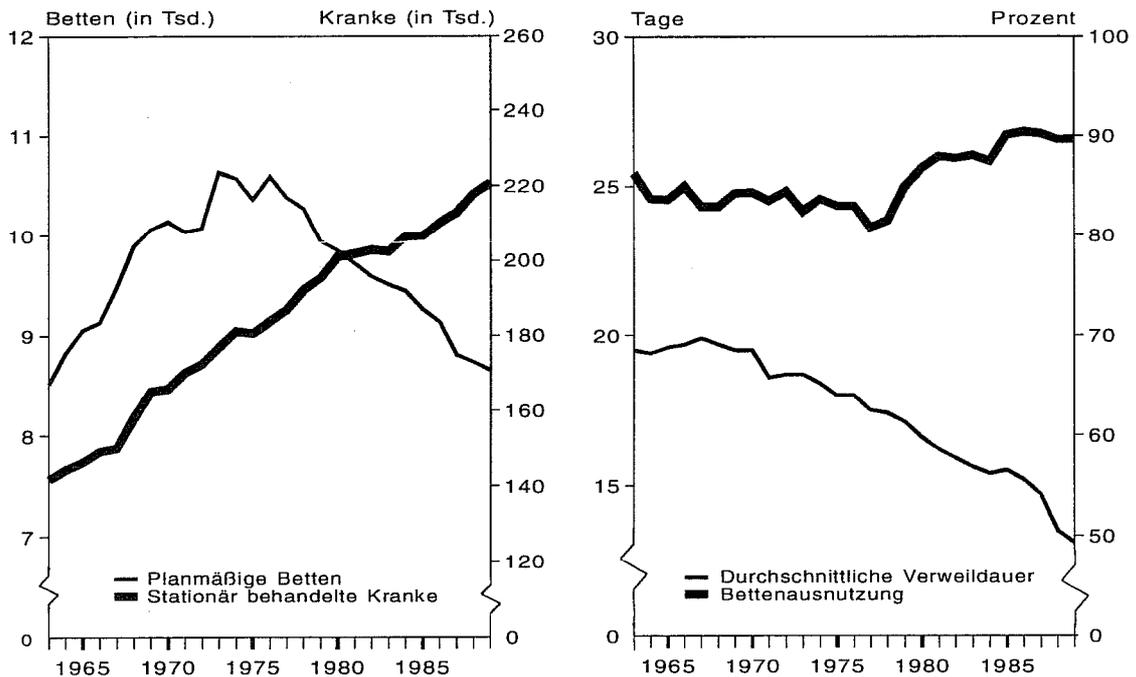
Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1988	1989	1990	1991
Typhus abdominalis	1	1	1	3
Paratyphus A, B und C	1	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-
Shigellenruhr	6	12	8	6
Enteritis infectiosa	1 176	1 591	2 630	2 585
Meningitis/Encephalitis	24	21	45	20
Hepatitis infectiosa	133	101	123	111
Sonstige Krankheiten	11	12	27	32
Insgesamt	1 352	1 738	2 834	2 757

Todesursachen 1991

Sterbefälle insgesamt
12 665



Akutkrankenhäuser



Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorfschulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Schulen für Behinderte dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der

Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab.

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Saarländischen Jugendheim Homburg - heilpädagogisches Landesjugendheim - und in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an **Hochschulen** die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft**, die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen**, die **Fachhochschule für Verwaltung**, die zum Wintersemester 1989/90 neu gegründete **Hochschule der Bildenden Künste Saar** sowie ab Wintersemester 1990/91 die **private Fachhochschule für Bergbau**.

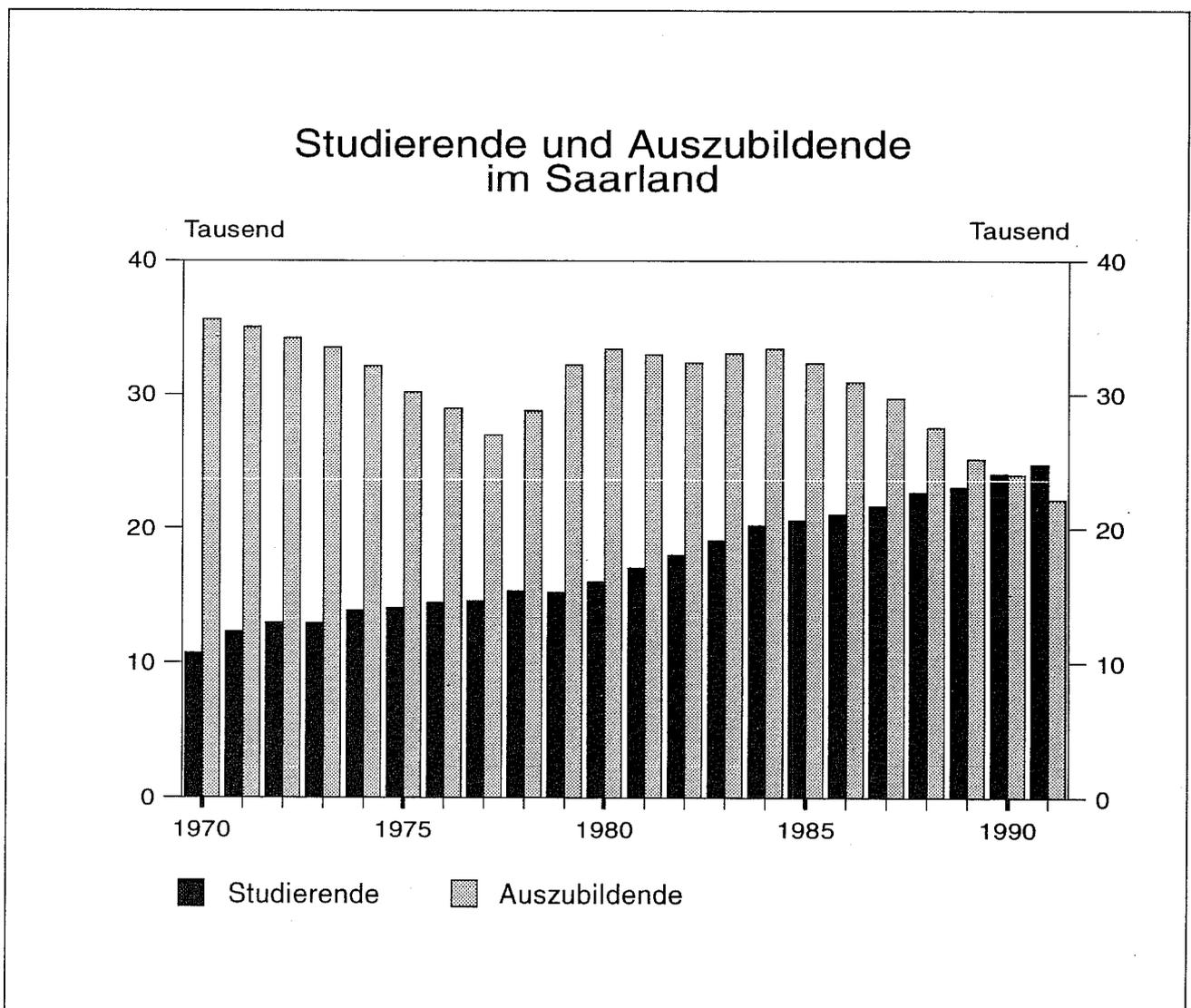
Erwachsenenbildung hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgern/-innen Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz von 1970, das durch das Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsurlaubsgesetz vom 17. Januar 1990 abgelöst wurde, zählten die vier Landesorganisationen

- Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,
- Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- "ARBEIT UND LEBEN" - Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.

mit den ihnen angeschlossenen Einrichtungen sowie die auf Landesebene tätigen Institutionen

- Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,
- Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,
- Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1991/92

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausl.	insgesamt	weiblich
Grundschulbereich	1985/86	.	1 851	36 808	2 533	.	.
	1990/91	.	2 106	41 411	2 966	.	.
	1991/92	.	2 074	41 202	3 007	.	.
Hauptschulbereich	1985/86	.	1 221	24 674	2 074	.	.
	1990/91	.	741	15 271	2 022	.	.
	1991/92	.	708	14 750	1 964	.	.
davon:							
Grundschulen	1980/81	204	1 383	31 966	.	1 412	846
	1985/86	205	1 353	26 836	2 058	1 469	890
	1990/91	240	1 851	36 223	2 659	2 038	1 238
	1991/92	243	1 830	36 198	2 746	1 991 ⁴⁾	1 229 ⁴⁾
Hauptschulen	1980/81	58	853	21 609	.	1 148	454
	1985/86	57	651	13 623	1 300	1 056	426
	1990/91	47	431	9 005	1 240	671	244
	1991/92	44	417	8 736	1 209	632 ⁴⁾	227 ⁴⁾
Grund- und Hauptschulen	1980/81	72	1 222	28 975	.	1 476	732
	1985/86	71	1 068	21 014	1 249	1 440	699
	1990/91	34	565	11 454	1 089	736	354
	1991/92	32	535	11 018	1 016	688 ⁴⁾	331 ⁴⁾
Gesamtschulen	1980/81	2	66	1 893	.	97	29
	1985/86	2	74	1 923	153	146	61
	1990/91	11	240	6 252	446	547	259
	1991/92	12	274	7 106	493	597	292
Freie Waldorfschulen	1980/81	1	11	341	.	20	10
	1985/86	2	21	632	15	57	29
	1990/91	2	22	806	15	71	33
	1991/92	2	22	827	15	73	35
Schulen für Behinderte	1980/81	57	473	5 595	283	616 ²⁾	335 ²⁾
	1985/86	52	408	3 625	282	635 ²⁾	341 ²⁾
	1990/91	46	323	2 619	245	577 ²⁾	317 ²⁾
	1991/92	45	306	2 715	260	583 ²⁾	328 ²⁾
Realschulen	1980/81	37	707	20 978	338	1 055	523
	1985/86	38	601	14 096	409	1 101	568
	1990/91	33	566	13 766	623	996	518
	1991/92	31	573	14 550	636	976	510
Gymnasien	1980/81	37	1 001	33 043	351	1 864	533
	1985/86	37	900	25 838	624	2 037	583
	1990/91	37	824	24 561	616	1 848	538
	1991/92	37	842	25 296	613	1 834	542
Abendrealschulen	1985/86	4	11	210	1	-	-
	1990/91	4	11	230	11	1	1
	1991/92	3	10	227	16	2	2
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1980/81	3	23	416	.	12	1
	1985/86	3	11	417	7	19	3
	1990/91	3	11	370	6	20	7
	1991/92	3	10	416	9	21	7
INSGESAMT	1980/81	471	5 739	144 816	.	7 700	3 463
	1985/86	472	5 099	108 235	6 098	7 960	3 600
	1990/91	457	4 844	105 286	6 950	7 526³⁾	3 522³⁾
	1991/92	452	4 819	107 089	7 013	7 418³⁾	3 516³⁾

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freie Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11, da in den Klassenstufen 12 und 13 Kurssystem.- 2) Einschließlich Fachlehrer/-innen an Schulen für Behinderte und pädagogische Unterrichtshilfen.- 3) Einschließlich Lehrpersonen an der Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (1990/91 z = 21, w = 13; 1991/92 z = 21, w = 13).- 4) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

2. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1991/92

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen										Kombi-klassen
			ins-ges.	weib-lich	ins-ges.	weib-lich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980/81	334	3 458	4 248	2 283	82 550	39 691	9 592	9 674	11 179	11 986	8 204	8 331	7 650	7 745	7 392	-	797
1990/91	321	2 847	3 870	1 973	56 682	27 071	10 178	10 305	10 241	10 291	2 894	3 077	2 991	2 932	2 934	349	490
1991/92	319	2 782	3 714	1 915	55 952	26 805	10 241	10 099	10 238	10 180	2 715	3 108	2 781	2 943	2 853	262	532

3. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1991/92

Jahr Art der Schulen	Zahl der Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Schulkinder nach Schulbesuchsjahren										
			ins-ges.	weib-lich	ins-ges.	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. höher
						männl.	weibl.										
1980/81	57	473	633 ¹⁾	344 ¹⁾	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1990/91	46	323	598 ¹⁾	325 ¹⁾	2 619	1 627	992	106	58	83	140	136	176	186	193	179	1 362 ²⁾
1991/92	45	306	607 ¹⁾	340 ¹⁾	2 715	1 707	1 008	59	100	85	89	145	122	125	120	128	1 742 ²⁾
davon am 14.8.1991 in:																	
Schulen für Lernbehind.	21	130	256	113	1 487	881	606	17	19	40	24	44	79	89	93	108	974
Schulen für Geistigbehind.	14	74	158	121	426	259	167	15	10	23	18	6	6	6	6	6	330
Schwerhörigenschule	1	5	13	3	40	25	15	-	9	9	7	8	-	-	-	-	7
Gehörlosenschule	1	7	14	6	43	26	17	7	-	-	-	-	5	5	6	-	20
Sprachheilschule	1	7	16	10	65	46	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65
Sehschw.- u. Blindenschule	1	9	16	6	64	36	28	-	-	-	6	-	-	-	-	-	58
Schule für Erziehungshilfe	4	44	68	31	372	301	71	9	44	6	27	75	32	18	9	14	138
Körperbehindertenschule	2	30	66	50	218	133	85	11	18	7	7	12	-	7	6	-	150

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.- 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

4. Realschulen 1980/81 bis 1991/92

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen												
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5		6		7		8		9		10	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1980/81	37	707	1 102	539	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1990/91	33	566	1 022	534	13 766	6 323	7 443	993	1 122	1 029	1 143	1 154	1 390	1 108	1 375	1 110	1 231	929	1 182
1991/92	31	573	1 000	529	14 550	6 689	7 861	1 078	1 224	1 045	1 168	1 308	1 542	1 165	1 403	1 104	1 361	989	1 163

5. Gymnasien 1980/81 bis 1991/92

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen			Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
						männl.	weibl.										
1980/81	37	1 001 ¹⁾	1 988	553	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788	
1990/91	37	824 ¹⁾	1 916	572	24 561	12 200	12 361	3 620	3 387	3 051	2 754	2 573	2 244	2 258	2 303	2 371	
1991/92	37	842 ¹⁾	1 881	568	25 296	12 453	12 843	3 821	3 581	3 239	2 876	2 574	2 432	2 331	2 240	2 202	

1) Klassenstufen 5 - 11.

6. Gesamtschulen 1980/81 bis 1991/92

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen			Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins-ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13	
						männl.	weibl.										
1980/81	2	66 ¹⁾	97	29	1 893	1 037	856	398	414	410	237	289	145	-	-	-	
1990/91	11	240 ¹⁾	564	271	6 252	3 397	2 855	1 410	1 343	1 166	978	1 045	242	26	23	19	
1991/92	12	274 ¹⁾	626	307	7 106	3 879	3 227	1 497	1 390	1 321	1 139	957	728	30	28	16	

1) Klassenstufen 5 - 11.

7. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1991/92 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen					
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 und mehr
Grund- und Hauptschulen							
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7	-
1990/91	2 847	1 582	1 036	225	4	-	-
1991/92	2 782	1 507	1 017	251	7	-	-
Schulen für Behinderte							
1980/81	473	459	14	-	-	-	-
1990/91	323	323	-	-	-	-	-
1991/92	306	305	1	-	-	-	-
Realschulen							
1980/81	707	10	104	274	263	55	1
1990/91	566	103	211	229	22	1	-
1991/92	573	77	175	264	57	-	-
Gymnasien							
1980/81	845 ¹⁾	48	175	326	239	55	2
1990/91	712 ¹⁾	115	277	281	39	-	-
1991/92	734 ¹⁾	97	263	314	59	1	-
Gesamtschulen							
1990/91	238 ¹⁾	11	68	159	-	-	-
1991/92	272 ¹⁾	13	92	166	1	-	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1991/92 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an									
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	174	139	131	64	9	6
	1990/91	34	29	21	18	1	1	9	7	9	8
	1991/92	29	24	18	16	4	4	4	3	2	2
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	336	199	380	119	44	16
	1990/91	59	51	37	34	34	26	99	46	93	65
	1991/92	37	30	34	28	22	15	79	40	81	60
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	192	80	430	103	22	5
	1990/91	482	314	95	71	231	159	335	129	182	96
	1991/92	349	237	94	72	179	125	311	131	190	109
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	143	46	363	91	8	1
	1990/91	819	506	121	78	332	201	385	113	137	54
	1991/92	876	555	128	86	332	206	406	129	178	79
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	81	26	230	51	11	1
	1990/91	949	495	145	62	176	69	416	113	81	27
	1991/92	839	446	127	63	188	85	368	93	88	31
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	67	15	189	47	2	-
	1990/91	669	295	115	40	132	44	321	75	36	8
	1991/92	771	359	125	43	156	53	357	88	45	10
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	51	16	102	43	1	-
	1990/91	334	113	28	8	70	17	203	47	5	-
	1991/92	331	114	46	14	75	20	232	46	12	-
60 bis unter 65	1980/81	66	26	3	2	11	2	31	9	-	-
	1990/91	99	33	13	4	20	1	80	8	4	1
	1991/92	79	22	9	4	20	2	77	12	1	1
65 und mehr	1980/81	-	-	-	-	-	-	8	6	-	-
	1990/91	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
	1991/92	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	1980/81	4 036	2 032	616¹⁾	335¹⁾	1 055	523	1 864	533	97	29
	1990/91	3 445	1 836	577¹⁾	317¹⁾	996	518	1 848	538	547	259
	1991/92	3 311¹⁾	1 787	583¹⁾	328¹⁾	976	510	1 834	542	597	292

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

9. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1991/92

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1990/91	42	1 311	23 887	13 562	10 325
	1991/92	42	1 209	22 627	12 999	9 628
Berufsgrundbildungsjahr/BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr Berufsgrundschuljahr	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
	1990/91	62	111	1 859	1 133	726
	1991/92	63	106	1 792	1 164	628
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	52	276	6 063	1 889	4 174
	1990/91	49	206	4 025	1 513	2 512
	1991/92	49	186	3 765	1 486	2 279
Höhere Berufsfachschulen	1985/86	1	4	90	51	39
	1990/91	5	19	414	268	146
	1991/92	6	19	409	282	127
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1990/91	9	26	425	405	20
	1991/92	8	27	433	411	22
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1990/91	28	135	2 744	1 628	1 116
	1991/92	29	132	2 747	1 659	1 088
Fachschulen	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1990/91	21	136	3 308	2 560	748
	1991/92	22	140	3 446	2 647	799
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1990/91	42	106	1 935	300	1 635
	1991/92	42	106	1 856	281	1 575
Berufliche Schulen insgesamt	1991/92	261	1 925	37 075	20 929	16 146

10. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1991/92

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1990/91	1 630	522	32,0	503	163	32,4
1991/92	1 589	506	31,8	487	158	32,4
an privaten Schulen						
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1990/91	118	52	44,1	633	122	19,3
1991/92	128	58	45,3	536	119	22,2
INSGESAMT						
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1985/86	1 819	613	33,7	1 385	250	18,0
1990/91	1 748	574	32,8	1 136	285	25,1
1991/92	1 717	564	32,8	1 023	277	27,1

11. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1991

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	darunter		1.	2.	3.	4.
		weiblich	neu abgeschl. Ausbildungsverträge					Ausbildungsjahr
Industrie und Handel	11 319	4 278	4 238	2 605	4 008	3 702	1 004
Handwerk	7 219	1 996	2 717	2 026	2 271	2 533	389
Landwirtschaft	379	136	112	99	122	144	14
Öffentlicher Dienst ¹⁾	730	267	194	201	242	216	71
Freie Berufe	2 322	2 203	890	835	767	720	-
Hauswirtschaft ²⁾	185	182	78	78	65	42	-
Zusammen	22 154	9 062	8 229	5 844	7 475	7 357	1 478
Dagegen 1990	23 984	10 105	8 822	6 086	8 078	8 217	1 603
Dagegen 1989	25 207	10 860	9 568	6 432	8 525	8 974	1 276

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

12. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1971/72 bis 1991/92

Wintersemester	Immatriculierte ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zu-	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾			zu-	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾		
sammen	lich	lich	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.				
1971/72 ³⁾	10 420	7 243	3 177	9 599	6 694	2 905	1 720	1 029	691	821	549	272	157	95	62
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1985/86	17 252	9 796	7 456	16 141	9 173	6 968	2 032	1 042	990	1 111	623	488	253	118	135
1989/90	19 099	10 736	8 363	17 838	10 045	7 793	2 239	1 169	1 070	1 261	691	570	307	151	156
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
1991/92	20 299	11 498	8 801	18 756	10 684	8 072	2 331	1 295	1 036	1 543	814	729	465	210	255

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Einschließlich Studierende der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.

13. Studierende^{*)} an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1980/81 bis 1991/92

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	1980/81			1985/86			1990/91			1991/92		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen
Sprach- u. Kulturwissenschaften	3 835	1 490	404	4 371	1 534	414	4 740	1 583	491	4 951	1 651	551
darunter: Germanistik	1 016	455	274	982	382	226	1 023	387	273	1 089	390	300
Romanistik	934	220	47	999	198	59	1 039	179	66	1 089	194	73
Sport, Leibeserziehung	482	352	25	670	418	34	473	294	29	477	298	31
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4 074	2 869	233	5 188	3 318	292	6 654	4 234	358	6 854	4 358	400
darunter: Wirtschaftswissenschaften	1 712	1 314	57	2 490	1 749	82	3 848	2 668	140	3 870	2 728	140
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	151	2 320	1 373	192	2 341	1 324	195	2 479	1 371	226
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	1 841	151	3 291	2 199	143	3 851	2 555	222	3 978	2 691	237
darunter: Informatik	310	256	19	549	461	29	839	728	69	898	795	79
Chemie	585	392	48	677	478	28	745	518	41	733	528	35
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 774	1 221	129	2 278	1 353	159	2 374	1 295	187	2 325	1 241	183
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	89	15	-	106	24	1	18	6	-	8	1	-
Ingenieurwissenschaften	474	454	27	851	769	58	1 147	1 030	106	1 172	1 056	119
Kunst, Kunstwissenschaft	323	143	10	497	181	10	544	195	19	534	202	22
INSGESAMT	13 803	8 385	979	17 252	9 796	1 111	19 801	11 192	1 412	20 299	11 498	1 543

*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.

**14. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern
1980/81 bis 1991/92**

Wintersemester Studienfach	Immatrikulierte ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾			zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
a) Musikhochschule des Saarlandes															
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1
1985/86	274	147	127	248	136	112	47	22	25	26	11	15	7	1	6
1989/90	305	166	139	269	150	119	33	17	16	36	16	20	11	5	6
1990/91	305	165	140	261	148	113	33	16	17	44	17	27	13	5	8
1991/92	335	190	145	279	171	108	36	24	12	56	19	37	13	6	7
b) Hochschule der Bildenden Künste Saar															
1989/90	178	83	95	172	83	89	22	12	10	6	-	6	3	-	3
1990/91	193	90	103	185	89	96	25	14	11	8	1	7	3	1	2
1991/92	227	110	117	217	108	109	34	17	17	10	2	8	2	1	1

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

**15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern
1980/81 bis 1991/92**

Wintersemester Studienfach	Immatrikulierte ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾			zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Hochschule für Technik und Wirtschaft															
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5
1985/86	2 628	2 096	532	2 431	1 931	500	518	406	112	197	165	32	58	51	7
1989/90	3 155	2 564	591	2 862	2 321	541	565	456	109	293	243	50	79	62	17
1990/91	3 217	2 623	594	2 868	2 356	512	508	424	84	349	267	82	132	90	42
1991/92	3 382	2 746	636	3 000	2 456	544	518	416	102	382	290	92	132	90	42
Wintersemester 1991/92 nach 1. Studienfach															
Wirtsch.-wissensch. ³⁾	860	516	344	751	474	277	150	87	63	109	42	67	49	16	33
Wirtsch.ingenieurwesen	447	369	78	427	356	71	69	59	10	20	13	7	4	2	2
Prakt. Informatik	226	198	28	190	165	25	40	36	4	36	33	3	10	9	1
Architektur	267	161	106	251	149	102	37	19	18	16	12	4	4	4	-
Bauingenieurwesen	333	290	43	282	242	40	-	-	-	51	48	3	12	11	1
Elektrotechnik	599	580	19	524	510	14	104	100	4	75	70	5	28	25	3
Maschinenbau	650	632	18	575	560	15	118	115	3	75	72	3	25	23	2
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	-	1	1	-
1985/86	218	62	156	216	62	154	49	12	37	2	-	2	-	-	-
1989/90	204	44	160	200	41	159	47	7	40	4	3	1	2	1	1
1990/91	201	41	160	196	39	157	46	11	35	5	2	3	2	-	2
1991/92	210	42	168	204	40	164	48	12	36	6	2	4	1	-	1
Private Fachhochschule für Bergbau⁴⁾															
1990/91	163	162	1	163	162	1	54	54	-	-	-	-	-	-	-
1991/92	186	184	2	186	184	2	73	72	1	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule für Verwaltung⁵⁾															
1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	-	-	-	-	-	-
1985/86	250	180	70	250	180	70	53	34	19	-	-	-	-	-	-
1989/90	123	80	43	123	80	43	25	13	12	-	-	-	-	-	-
1990/91	142	92	50	142	92	50	43	23	20	-	-	-	-	-	-
1991/92	151	102	49	151	102	49	23	12	11	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Betriebswirtschaft und Aufbaustudiengang EURO-BIS. - 4) Studiengänge Berg-, Elektro-, Verfahrenstechnik sowie Maschinenbau. - 5) Studiengänge Allgemeiner Verwaltungsdienst und Polizeivollzugsdienst (WS 1991/92: 114 bzw. 37 Studierende).

16. Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abgeschlossener
Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980 bis 1990

Fächergruppe Studienbereich	Absolventen/-innen im Studienjahr ¹⁾											
	1980			1985			1989			1990		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen
a) Universität (einschließlich Promotionen)												
Sprach- u. Kulturwissenschaften	326	129	70	398	131	45	344	103	57	319	109	21
darunter: Germanistik	85	39	55	75	34	37	72	36	45	55	19	13
Romanistik	76	20	7	125	21	3	105	16	4	93	23	3
Sport	39	27	1	64	45	3	57	38	1	52	23	2
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	408	326	9	339	245	15	525	315	34	541	357	34
darunter: Rechtswissenschaft	99	81	2	175	119	13	268	137	32	231	139	26
Betriebswirtschaftslehre	165	144	6	105	90	1	203	146	2	278	192	6
Mathematik, Naturwissenschaften	291	204	15	290	201	15	323	215	14	329	230	10
darunter: Chemie	78	63	7	66	49	5	62	47	3	85	70	1
Human-/Zahnmedizin	308	233	8	370	264	27	383	250	25	354	229	19
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	10	1	8	3	-	13	2	-	15	-	-
Ingenieurwissenschaften	36	34	1	50	47	6	57	55	6	106	101	9
Kunst	23	11	-	29	14	1	33	15	1	30	7	-
Insgesamt	1 459	974	105	1 548	950	112	1 735	993	138	1 746	1 056	95
darunter: Lehramtskandidaten ²⁾	333	167	3	286	142	6	160	65	10	148	50	6
												+
b) Musikhochschule³⁾												
Insgesamt	24	15	4	39	22	-	35	20	6	48	26	7
darunter: Musikerziehung	12	5	2	11	5	-	4	3	-	18	7	1
c) Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9	1
darunter: Design/Gestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	9	1
d) Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Architektur, Innenarchitektur	36	28	1	32	17	1	31	18	-	27	15	-
Bauingenieurwesen	33	31	1	32	29	1	42	36	4	43	34	5
Betriebswirtschaft	83	66	10	102	59	7	119	73	12	136	84	24
Design ⁴⁾	22	12	1	19	9	-	24	9	1	-	-	-
Elektrotechnik	48	48	6	50	49	7	71	71	15	69	69	11
Informatik	-	-	-	-	-	-	20	17	2	25	20	-
Maschinenbau	21	21	1	62	62	14	52	52	8	95	92	15
Wirtschaftsingenieurwesen	25	24	1	19	18	-	33	27	-	41	31	1
Insgesamt⁵⁾	268	230	21	316	243	30	392	303	42	436	345	56
e) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen												
Insgesamt	46	10	-	38	9	1	49	12	-	41	9	-
f) Private Fachhochschule für Bergbau												
Bergtechnik Elektrotechnik Maschinenbau/-technik Verfahrenstechnik	(Erst ab WS 1990/91 staatliche Anerkennung als private Fachhochschule)											
Insgesamt												
g) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	39	30	-	74	46	-	55	33	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	12	12	-	23	23	-	13	13	-
Insgesamt	-	-	-	51	42	-	97	69	-	68	46	-
h) HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 797	1 229	130	1 992	1 266	143	2 308	1 397	186	2 362	1 491	159

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - 2) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. - 3) Ohne Schulmusik. - 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. - 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (1990 = 80).

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1991

Jahr (Oktober bzw. November)	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal					
	ins- gesamt	hauptberufliches Personal				nebenberufliches Personal		ins- gesamt 3)	haupt- beruf- liches Per- sonal 4)	davon			Stellen lt. Haus- halts- plan 1b)
		zu- sammen	darunter		Stellen lt. Haus- halts- plan 1a)	zu- sammen	dar. Lehr- beauf- tragte 2)			Verwal- tungs- und Biblio- theks- personal	Techn., Sonst. und Pflege- personal	Arbeiter, Auszu- bildende	
			Profes- soren/ -Innen	Teilzeit- beschäf- tigte									
Universität⁵⁾													
1972	1 704	805	320	.	820	899	617	1 733	1 152	671	174	307	840
1975	2 067	1 729	305	.	1 114	338	323	1 325	1 296	589	311	396	949
1980	1 839	1 456	293	264	1 214	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525	3 782
1985	2 144	1 592	287	350	1 273	552	398	4 538	4 538	1 033	1 890	1 615	3 834
1990	2 359	1 749	290	343	1 399	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723	4 601
1991	2 549	1 819	279	391	1 427	730	489	5 265	5 265	960	2 580	1 725	4 729
darunter: Universitätskliniken⁶⁾													
1990	773	758	67	76	683	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404	3 689
1991	785	768	64	79	695	17	13	4 113	4 113	319	2 385	1 409	3 808
Kunsthochschulen													
1972	101	33	19	-	35	68	68	13	13	5	4	4	13
1975	73	30	20	-	34	43	43	13	13	2	6	5	15
1980	79	35	22	-	35	44	44	17	17	4	8	5	15
1985	90	35	26	-	34	55	53	20	20	8	4	8	16
1990	144	46	37	-	49	98	96	41	41	15	12	14	36
1991	167	44	36	-	52	123	121	41	41	15	12	14	36
davon:													
Musikhochschule	129	33	26	-	38	96	95	23	23	10	4	9	19
HS der Bildenden Künste	38	11	10	-	14	27	26	18	18	5	8	5	17
Fachhochschulen													
1972	186	68	65	-	81	118	118	59	58	12	16	30	61
1975	163	83	79	-	92	80	80	76	75	22	18	35	77
1980	191	106	102	-	109	85	85	80	80	35	15	30	82
1985	372	113	106	-	115	259	259	97	97	37	27	33	93
1990	430	119	114	-	127	311	308	132	131	42,5	49,5	39	123
1991	463	120	114	-	128	343	336	155	154	55,5	57,5	41	141
davon:													
HS für Technik und Wirtschaft	216	96	95	-	98	120	117	127	127	45	44	38	114
Katholische FH für Sozialwesen	61	7	6	-	13	54	50	6	6	5	1	-	6
FH Bergbau	63	13	13 ⁷⁾	-	13	50	50	17	17	1,5	12,5	3	17
Verwaltungs-FH	123	4	-	-	4	119	119	5	4	4	-	-	4
HOCHSCHULEN INSGESAMT													
1972	1 991	906	404	.	936	1 085	803	1 805	1 223	688	194	341	914
1975	2 303	1 842	404	.	1 240	461	446	1 414	1 384	613	335	436	1 041
1980	2 109	1 597	417	264	1 358	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560	3 879
1985	2 606	1 740	419	350	1 422	866	710	4 655	4 655	1 078	1 921	1 656	3 943
1990	2 933	1 914	441	343	1 575	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776	4 760
1991	3 179	1 983	429	391	1 607	1 196	946	5 461	5 460	1 031	2 649	1 780	4 906

1) Einschließlich nicht besetzter Stellen; 1991 insgesamt a) = 46,3 b) = 176,2.- 2) Ohne nicht vergütete Lehraufträge.- 3) 1972 bis 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die ab 1982 nicht mehr erfaßt werden.- 4) Darunter 1990 insgesamt 1 190, 1991 = 1 216 Teilzeitbeschäftigte.- 5) 1972 und 1975 einschließlich Personal der ehemaligen Pädagogischen Hochschule, ab 1980 einschließlich LKH Homburg.- 6) Medizinische Fakultät und LKH.- 7) Dozenten, die Professoren-Aufgaben wahrnehmen.

18. Abiturienten/-innen und Schüler/-innen der Abschlußklassen
an Fachoberschulen nach Studienabsicht 1980 bis 1991

Merkmal	Entlaßjahr							
	1980		1985		1990		1991	
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich
Befragte (Studienberechtigte) insgesamt	3 855	2 294	4 540	2 562	4 045	2 433	3 981	2 271
Abiturienten/-innen	2 688	1 465	2 908	1 471	2 461	1 305	2 420	1 269
Fachoberschüler/-innen	1 167	829	1 632	1 091	1 584	1 128	1 561	1 002
davon: mit Studienabsicht								
Anzahl	2 683	1 693	2 859	1 825	2 722	1 763	2 980	1 838
%	69,6	73,8	63,0	71,2	67,3	72,5	74,9	80,9
Abiturienten/-innen	1 885	1 075	1 844	1 026	1 741	973	1 897	1 044
Fachoberschüler/-innen	798	618	1 015	799	981	790	1 083	794
ohne Studienabsicht								
Anzahl	298	110	657	210	409	149	449	154
%	7,7	4,8	14,5	8,2	10,1	6,1	11,3	6,8
Abiturienten/-innen	218	81	406	121	220	69	239	75
Fachoberschüler/-innen	80	29	251	89	189	80	210	79
unentschlossen								
Anzahl	874	491	1 024	527	914	521	552	279
%	22,7	21,4	22,6	20,6	22,6	21,4	13,9	12,3
Abiturienten/-innen	585	309	658	324	500	263	284	150
Fachoberschüler/-innen	289	182	366	203	414	258	268	129

Studienwillige nach Bereichen

Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	401	174	269	103	294	107	351	123
Abiturienten/-innen	400	173	265	100	285	102	342	118
Fachoberschüler/-innen	1	1	4	3	9	5	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	578	307	569	321	544	331	721	405
Abiturienten/-innen	392	226	386	230	358	220	415	249
Fachoberschüler/-innen	186	81	183	91	186	111	306	156
dar.: Sozialwesen								
Abiturienten/-innen	49	12	28	10	15	2	20	4
Fachobersch./-innen	104	17	68	11	44	7	84	20
Wirtschaftswiss., -ingenieurwesen								
Abiturienten/-innen	126	87	213	131	183	130	230	145
Fachobersch./-innen	74	62	94	64	125	92	181	117
Mathematik, Naturwissenschaften	380	242	485	309	459	304	523	358
Abiturienten/-innen	365	230	443	277	409	262	459	302
Fachoberschüler/-innen	15	12	42	32	50	42	64	56
Humanmedizin, Veterinärmedizin	178	98	213	96	153	61	107	42
Abiturienten/-innen	178	98	213	96	153	61	107	42
Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungswesen	819	689	918	790	942	817	853	719
Abiturienten/-innen	367	271	325	242	333	259	326	234
Fachoberschüler/-innen	452	418	593	548	609	558	527	485
dar.: Elektrotechnik								
Abiturienten/-innen	78	75	78	73	85	80	76	63
Fachobersch./-innen	155	151	217	209	254	248	221	218
Maschinenbau, Verfahrenstechn.								
Abiturienten/-innen	50	48	86	73	104	91	90	82
Fachobersch./-innen	145	142	243	241	248	233	200	191
Kunst, Gestaltung, Musik	152	68	201	65	152	61	165	62
Abiturienten/-innen	116	49	140	45	104	39	111	43
Fachoberschüler/-innen	36	19	61	20	48	22	54	19
Ohne Angabe	175	115	204	141	178	82	260	129
Abiturienten/-innen	67	28	72	36	99	30	137	56
Fachoberschüler/-innen	108	87	132	105	79	52	123	73

19. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung¹⁾ im Saarland 1990

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen ¹⁾			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	
Volkshochschule Dillingen e.V.	329	3 967	21 238 ²⁾	21	1 200	63	2 440 590
Volkshochschule Dudweiler e.V.				- aufgelöst -			
Volkshochschule Hornburg e.V.	185	2 893	5 214	22	1 291	44	334 548
Volkshochschule Illingen e.V.	154	1 845	4 008	30	1 885	64	135 295
Volkshochschule Lebach e.V.	187	3 052	13 898	31	2 509	92	1 025 990
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	508	5 855	22 115	22	540	44	1 931 007
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	135	1 790	4 520	1	54	2	293 748
VHS der Stadt Ottweiler	99	1 551	3 023	14	1 240	36	146 384
Volkshochschule Saarlouis	207	3 199	5 434	18	1 059	43	364 623
VHS der Stadt St. Ingbert	323	5 448	7 464	38	745	86	356 921
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	148	2 207	3 621	1	135	3	167 587
VHS der Stadt Sulzbach	123	1 448	3 436	85	5 345	197	272 228
VHS der Mittelstadt Völklingen	403	4 812	18 818	18	383	36	1 559 664
Kreis-VHS Neunkirchen	200	2 378	5 270	48	1 568	104	278 082
VHS Stadtverband Saarbrücken	2 098	30 983	78 435	359	16 052	759	7 123 774
Kreis-VHS Saarlouis	625	6 970	14 809	18	465	53	713 757
Kreis-VHS des Saarpfalz-Kreises	575	6 667	24 773	125	3 325	374	1 322 673
Kreis-VHS St. Wendel	563	7 064	21 857	28	369	68	1 138 046
Verband der VHS des Saarlandes e.V.							327 956 ³⁾
Volkshochschulen zusammen	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	19 932 873
Katholische Erwachsenenbildung							
im Kreis Saarlouis, Dillingen	522	8 649	34 523	530	14 159	1 492	2 685 894
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	678	9 617	46 130	252	6 981	723	6 463 181
Familienbildungsstätte - Kath. Mütterchule Neunkirchen e.V.	348	4 343	13 799	637	10 825	1 476	1 773 519
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, Neunkirchen	764	11 879	19 640	715	21 042	1 788	498 824
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	183	2 065	5 301	59	1 074	215	203 655
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saarpfalz e.V., St. Ingbert Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	119	1 655	3 148	267	6 209	800	280 946
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	136	1 741	3 034	127	3 307	320	78 774
Einrichtungen der Kath. Kirche zusammen	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	13 171 422
Evang. Akademie im Saarland e.V., Saarbr.	236	3 766	11 042	843	18 777	1 843	618 285
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbr. Landesarbeitsgemeinschaft für evang. Erwachsenenbildung im Saarland	154	1 526	3 716	-	-	-	264 117
Einrichtungen der Evang. Kirche zus.	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	967 682
Arbeit und Leben, Neunkirchen Bildungsw. Saarland Arbeit u. Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgem. Arbeit u. Leben)	152	2 125	3 300	14	249	28	492 274
Arbeit und Leben zusammen	275	4 237	7 362	40	1 054	80	1 389 505
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung-Saar e.V., Saarbr.	119	1 747	2 115	399	11 464	825	49 625
Zusammen	11 130	155 991	435 615	5 784	159 023	13 845	35 511 107
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.⁴⁾	138	3 925	15 934⁵⁾	10	276	138⁵⁾	3 609 504
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden⁴⁾	140	2 903	9 179⁵⁾	-	-	-	599 486
INSGESAMT	11 408	162 819	.	5 794	159 299	.	39 720 097

¹⁾ Nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz vom 8. April 1970.- 1) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen.- 2) Einschließlich 1 712 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum.- 3) Einschließlich Landesausschuß für Erwachsenenbildung.- 4) Einrichtungen mit Internatsbetrieb.- 5) Teilnehmertage.

20. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1991

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	private Träger
					sozialpädagog. Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Prakt. u. Fachpers. im Anerkennungsjahr	sonstige						
Kindergärten															
1980	401	1 160	26 923	1 996	4	950	660	284	96	88	206	70	13	17	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	-	19	6
1990	418	1 274	29 479	2 511	12	1 396	744	172	187	96	222	71	-	24	5
1991	421	1 300	30 028	2 617	17	1 467	797	144	192	98	228	70	-	22	3
Horte - Kinderkrippen - Krabbelstuben															
1980	20	40	618	84	17	31	22	11	3	8	5	1	1	5	-
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	-	7	-
Kinderkrippen - Krabbelstuben															
1990	12	14	183	44	1	21	17	2	3	3	1	-	-	6	2
1991	16	21	239	60	1	24	31	-	4	4	2	-	-	8	2
Kinderhorte															
1990	18	31	606	80	21	38	8	4	9	6	6	1	-	5	-
1991	18	33	618	78	20	46	3	3	6	6	5	1	-	6	-
Einrichtungen für das behinderte Kind															
1980	13	45	259	82	3	29	26	22	2	-	-	-	-	3	10
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	-	-	-	-	15	-
1990	15	57	370	115	9	51 ¹⁾	29	1	25	-	1	-	-	13	1
1991	15	61	360	113	7	54	25	2	25	-	-	-	-	14	1

1) Einschließlich zwei Krankenschwestern.

21. Sportanlagen^{*)} im Saarland am 1. Juli 1988

Art der Sportanlagen	Stadtverband Saarbr.	Landkreis					Saarland zusammen	
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel		
Gedeckte Anlagen								
Turn- und Sporthallen	Anzahl	185	48	89	121	110	56	609
	Nutzfläche qm	83 694	26 566	36 088	56 495	50 775	22 486	276 104
Hallenbäder und Hallenbadteile in Kombibädern	Anzahl	14	8	6	11	8	8	55
	Becken	26	8	9	14	10	8	75
	Wasserfläche qm	6 134	2 025	1 714	3 053	2 502	2 282	17 710
Ungedeckte Anlagen								
Sport- und Schulsportplätze	Anzahl	120	68	60	98	87	73	506
	Spielfelder	148	68	66	98	94	74	548
	Spielfläche qm	835 514	401 693	390 571	587 139	541 794	417 730	3 174 441
Freibäder und Freibadteile von Kombibädern ¹⁾ (ohne Naturbäder)	Anzahl	11	4	7	13	6	3	44
	Becken	23	10	12	30	11	5	91
	Wasserfläche qm	19 930	6 405	10 464	32 590	8 479	3 625	81 493
Spezielle gedeckte Anlagen²⁾								
Reithallen (ab 20 x 40 m)	Anzahl	12	3	8	7	6	3	39
Kegelsportanlagen (einschl. Bowling)	Anzahl	52	38	52	62	41	34	279
	Bahnen	101	49	83	128	82	46	489
Tennishallen	Anzahl	29	7	13	20	11	4	84
	Plätze	61	12	16	33	22	9	153
Squashhallen	Anzahl	9	2	-	1	2	-	14
	Plätze	39	5	-	3	10	-	57
Spezielle ungedeckte Anlagen³⁾								
Tennisplätze	Anzahl	220	84	77	132	73	73	659
Schießsportanlagen (einschl. teilweise gedeckte Anlagen)	Anzahl	32	21	13	28	20	9	123
	Bahnen	434	126	20	243	227	59	1 109
Reitanlagen, -plätze	Anzahl	14	11	8	10	7	4	54
Minigolfplätze	Anzahl	7	3	8	-	7	4	29
Trimmanlagen	Anzahl	7	4	2	6	7	5	31

Quelle: Ministerium für Bildung und Sport. - *) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich); Ergebnisse der vergleichbaren Sportstättenstatistik der Länder. - 1) Darunter 26 mit Wassererwärmungsanlage. - 2) Einschl. 2 Eissporthallen mit 4 059 qm Eisfläche. - 3) Einschl. 4 Rollschuhanlagen (mind. 20 x 40m), vier Radrennbahnen, fünf Langlaufloipen, zwei Golfplätze, drei Naturbäder (soweit Sanitäranlagen und/oder Aufsicht vorhanden), vier Anlagen zum Segeln/Segelsurfen, sieben zum Rudern, acht zum Kanusport.

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1992

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	40	1 831	1 616	49	13	114	19	1 089	165	364	18
Badminton	60	3 285	1 913	336	311	413	328	1 104	708	60	25
Bahnengolf	7	332	249	26	10	27	10	141	44	55	19
Basketball	23	1 985	1 382	308	149	463	222	566	214	45	18
Bergsteigen/Ski	64	10 993	6 257	563	527	763	643	3 509	2 771	1 422	795
Billard	92	3 758	2 872	142	92	295	101	1 692	528	743	165
Boule	42	1 337	999	62	19	59	15	579	204	299	100
Boxen	7	973	921	132	4	341	17	345	26	103	5
Eislauf/Rollsport	9	1 552	533	93	432	117	257	262	288	61	42
Fechten	14	680	437	96	57	76	45	162	107	103	34
Fischen	13	865	833	70	5	155	9	341	15	267	3
Fußball	395	113 938	100 095	15 509	1 644	11 742	1 336	51 607	9 239	21 237	1 624
Gewichtheben	4	864	703	47	11	190	62	377	76	89	12
Golf	4	1 488	882	58	66	56	28	403	268	365	244
Handball	96	14 495	9 853	1 913	1 331	1 729	1 121	4 702	1 886	1 509	304
Hockey	5	334	218	47	28	54	50	94	27	23	11
Judo	52	3 662	2 636	1 273	584	664	224	663	212	36	6
Kanu	11	1 623	1 042	159	128	114	87	534	273	235	93
Karate	45	3 565	2 412	768	366	672	354	946	422	26	11
Kegeln	97	4 936	3 398	74	59	164	75	2 160	897	1 000	507
Kneipp-Vereine	66	17 314	3 786	182	539	175	581	1 207	4 379	2 222	8 029
Kraftsport (Ringern)	24	4 347	3 775	706	80	628	72	1 621	303	820	117
Lebensrettung	57	16 702	8 899	3 548	3 542	1 664	1 469	2 878	2 036	809	756
Leichtathletik	129	16 210	9 321	2 308	2 148	1 600	1 154	3 995	2 843	1 418	744
Moderner Fünfkampf	4	36	21	10	9	3	3	7	2	1	1
Motorsport	23	5 352	4 570	354	116	576	107	2 860	427	780	132
Motorboot-Sport	7	425	337	11	9	4	4	218	58	104	17
Radfahren	57	4 374	3 383	228	162	386	96	2 024	590	745	143
Reiten	93	12 096	4 435	412	2 304	395	1 874	2 342	2 959	1 286	524
Rudern	2	753	489	39	19	88	50	226	143	136	52
Schach	57	1 906	1 773	175	45	229	22	897	51	472	15
Schützen	182	16 924	14 016	718	214	1 355	326	7 948	1 738	3 995	630
Schwimmen	30	8 682	4 319	2 333	2 496	499	499	1 108	1 049	379	319
Segeln	9	1 262	912	85	69	114	70	457	157	256	54
Sportakrobatik	7	770	328	45	161	51	97	156	140	76	44
Squash	14	566	406	29	15	25	11	343	134	9	-
Tanzsport	29	3 562	1 265	143	762	192	457	643	833	287	245
Tauchen	14	1 050	738	34	35	72	34	571	230	61	13
Tennis	191	43 378	25 863	4 297	3 143	4 159	2 817	13 246	9 526	4 161	2 029
Tischtennis	173	13 963	10 564	2 050	953	2 207	685	4 840	1 470	1 467	291
Triathlon	36	522	438	8	1	66	21	344	61	20	1
Turnen	346	78 685	26 402	8 090	14 689	2 536	4 549	9 491	23 003	6 285	10 042
Versehrtensport	92	5 339	3 938	53	36	73	53	913	389	2 899	923
Volleyball	147	7 908	4 139	396	550	965	1 205	2 514	1 870	264	144
INSGESAMT	2 869	434 622	273 368	47 979	37 933	36 270	21 259	132 125	72 761	56 994	29 301

Quelle: Landessportverband für das Saarland.

23. Saarländisches Staatstheater 1989/90 und 1990/91

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügbaren Plätze	
	1989/90	1990/91	1989/90	1990/91	1989/90	1990/91	1989/90	1990/91
Großes Haus								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	63	70	48 414	55 728	768	796	87	91
Operetten/Musicals	61	56	50 637	45 586	830	814	94	93
Schauspiele	33	36	21 726	26 036	658	723	75	83
Konzerte	14	16	11 625	13 059	830	816	94	93
Ballette	19	32	14 429	25 991	759	812	86	93
Kinder-/Jugendstücke	48	46	40 633	35 991	847	782	96	89
sonstige Aufführungen	4	2	2 817	1 676	704	838	80	96
b) auswärtige Vorstellungen	20	20	14 265	14 920	713	746	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	262	278	204 546	218 987	781	788	.	.
Kleines Haus¹⁾								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	105	83	10 374	7 046	99	85	99	83
b) auswärtige Vorstellungen	17	1	5 266	204	310	204	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	122	84	15 640	7 250	128	86	.	.
Alte Feuerwache								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Schauspiele	78	44	15 950	9 287	204	211	85	88
Opern/Musicals	6	72	1 109	18 173	185	252	77	98
Ballette	23	-	5 233	-	228	-	95	-
Kinder-/Jugendstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Aufführungen	1	1	274	191	274	191	98	99
b) auswärtige Vorstellungen	7	6	2 488	3 438	355	573	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles								
Schauspiele	-	1	-	191	-	191	-	100
Kinder-/Jugendstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Aufführungen	4	1	862	192	216	192	87	99
INSGESAMT	119	125	25 916	31 472	218	252	.	.
Übrige Spielstätten²⁾								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	-	-	-	-	-	-	-	-
Schauspiele	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzerte	-	13	-	1 474	-	113	-	67
Ballette	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-/Jugendstücke	7	7	901	1 226	129	175	.	79
sonstige Aufführungen	11	-	2 083	-	189	-	.	-
b) auswärtige Vorstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	18	20	2 984	2 700	166	135	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater. - 1) Früher: Landestheater. - 2) Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schloßkirche, Musikhochschule.

24. Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet von 1970 bis 1991 nach Bundesländern

Kalender-jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Saarland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Neue Bundes-länder	Bundes-gebiet
	in Millionen												
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	8,6	.	160,1
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	7,0	.	136,2
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	6,0	.	115,1
1978	5,1	5,8	2,1	13,3	37,4	12,4	2,5	7,5	20,1	22,9	6,4	.	135,5
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	6,3	.	143,8
1982	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	5,4	.	124,5
1984	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	5,2	.	112,1
1986	4,4	4,8	1,6	10,7	26,1	9,9	1,4	5,1	16,7	19,1	5,4	.	105,2
1988	4,6	5,2	1,7	11,7	26,2	9,9	1,4	5,1	17,3	19,4	6,4	.	108,9
1989	4,1	5,0	1,5	11,2	25,0	8,9	1,2	4,7	15,5	17,4	7,1	.	101,6
1990	4,2	4,9	1,5	11,4	26,2	9,1	1,1	4,8	15,2	17,1	7,0	.	102,5
1991	4,1	5,0	1,6	12,2	28,2	9,1	1,2	4,7	16,3	17,5	7,0	13,0 ¹⁾	119,9

Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin. - Anmerkung: Die Angaben für 1989 und 1990 wurden von der FFA nachträglich korrigiert. - 1) Darunter 1,6 Mio. in Berlin (Ost).

25. Saarbrücker Zeitung 1990 und 1991

Berichtsmerkmal	1990	1991	Berichtsmerkmal	1990	1991
Personalstand	1 229	1 207	Übriger Stadtverband	20 600	20 400
Umsatz in Mio. DM	206	216	Neunkirchen	27 000	26 600
Abonnentenzahl ¹⁾	178 200	176 300	Saarlouis	34 200	33 900
Erreichte Leser/-innen ¹⁾	630 000	630 000	Merzig-Wadern	16 100	16 000
Verkaufte Auflage ¹⁾	187 400	185 500	St. Wendel	17 200	17 100
dav. Regionalausgaben			St. Ingbert	15 300	15 200
Stadtverband-Zentrum	46 400	45 800	Homburg	10 600	10 500

Quelle: Saarbrücker Zeitung. - 1) Gerundete Durchschnitte.

26. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1983 bis 1991

Trägerschaft	Standorte				Schüler/-innen							
	1983 bis 1988	1989	1990	1991	1983	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
Städte und Gemeinden	7	6	6	6	3 713	3 693	3 688	3 320	2 968	3 103	3 080	
Landkreise	2	2	2	2	3 221	3 349	3 119	3 208	3 427	3 457	3 610	
Vereine	3	3	3	3	921	1 126	1 354	3 275	3 337	1 696	1 727	
Zweckverbände	-	1	1	1	-	-	-	-	592	601	570	
Insgesamt	12	12	12	12	7 855	8 168	8 161	9 803	10 324	8 857	8 987	

Quelle: Musikschulen.

27. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1990 und 1991

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Saar-Sänger-Bund e.V.	438	445	45	48	14 151	14 194	1 540	1 543	29 374	29 443
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	17	18	2	2	655	660	65	67	1 930	1 928
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	194	196	194	196	8 991	9 200	4 500	4 600	22 000	23 500
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	47	47	13	13	1 352	1 357	851	854	1 418	1 418
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	33	34	26	27	1 030	1 045	820	835	1 225	1 232
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	56	59	35	35	2 500	2 600	800	800	1 800	1 900
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	27	29	20	21	1 017	1 177	705	739	2 177	2 288

Quelle: Verbände.

28. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1991

Art der Angaben		Einheit	1970	1980	1990	1991
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt		Anzahl	10	10	18	18
davon	Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
	Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	3	3	5	5
	IV. Programm	Anzahl	-	-	2	2
Sendeanlagen des Fernsehens		Anzahl	32	80	138	140
	Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2
	Umsetzer (Füllsender) ¹⁾	Anzahl	30	78	136	138
Sendezeiten im Hörfunk						
I. Programm insgesamt	Minuten		525 545	527 040	468 540	466 990
darunter Eigenproduktionen	%		33,3	26,0	23,3	22,7
II. Programm insgesamt	Minuten		250 240	372 426	479 091	471 086
darunter Eigenproduktionen	%		60,9	27,2	22,9	21,8
III. Programm insgesamt	Minuten		25 126	342 343	442 623	457 699
darunter Eigenproduktionen	%		19,8	25,6	19,2	19,4
IV. Programm insgesamt	Minuten		-	-	207 996	198 942
darunter Eigenproduktionen	%		-	-	31,5	31,1
Sendezeiten im Fernsehen²⁾						
I. Programm insgesamt	Minuten		195 097	220 137	375 608	380 226
darunter SR-Eigenprogramm	%		20,1	17,8	13,5	13,5
III. Programm insgesamt	Minuten		69 789	162 973	299 474	316 071
darunter SR-Eigenprogramm	%		13,9	17,6	19,4	20,2
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt		Anzahl	641	710	766	785
davon:	Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	32,8	32,4
	Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	19,5	19,7
	Technik	%	31,0	29,5	29,5	29,7
	Intendanz und Verwaltung	%	11,7	12,6	12,5	12,7
	Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	5,7	5,5
Erträge insgesamt		1 000 DM	51 128	115 246	177 828	184 701
darunter:	Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	31 027	31 296
	Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	41 439	41 788
	Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	68 424	68 424
Aufwendungen insgesamt		1 000 DM	44 893	115 711	174 961	186 616
davon:	Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	75 041	82 037
	Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	46 605	50 299
	Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	44 573	45 818
	Abschreibungen u. neutrale Aufwend. ⁶⁾	1 000 DM	6 871	18 695	8 742	8 462
Hörfunkgenehmigungen insgesamt³⁾		Anzahl	334 333	378 150	426 217	427 950
Fernsehenehmigungen insgesamt³⁾		Anzahl	301 322	353 737	388 698	390 195
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen ... Fernsehteilnehmer		Anzahl	90	93	91	91
Sendungen aller Hörfunkprogramme		Minuten	800 911	1 241 809	1 598 250	1 594 717
davon:	Unterhaltung	%	48,2	52,2	53,3	53,8
	Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	9,4	10,0
	Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	8,7	8,3
	Ernste Musik	%	18,7	20,9	20,0	19,8

Noch: 28. Saarländischer Rundfunk 1970 bis 1991

Art der Angaben	Einheit	1970	1980	1990	1991
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	6,6	6,2
Werbefunk	%	2,4	2,5	2,0	1,9
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁴⁾⁵⁾	Minuten	195 097	220 137	375 608	380 226
Politik und Gesellschaft	%	.	.	.	7,6
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	.	3,7
Religion	%	.	.	.	0,8
Fernsehspiel	%	.	.	.	4,5
Unterhaltung	%	.	.	.	6,2
Musik	%	.	2,7	1,4	1,2
Familie	%	.	.	.	12,5
Bildung und Beratung	%	.	.	.	-
Spot/Überleitung	%	.	2,8	1,8	2,1
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	28,0	25,6
Vormittagsprogramm	%	.	.	21,9	24,3
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	10,4	10,0
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	0,9	1,5
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)	Minuten	69 789	162 973	299 474	316 071
Politik und Gesellschaft	%	.	.	.	24,9
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	.	13,6
Religion	%	.	.	.	0,7
Sport	%	.	.	.	9,3
Fernsehspiel	%	.	.	.	4,6
Spielfilm	%	.	.	.	8,1
Unterhaltung	%	.	.	.	5,9
Musik	%	.	3,2	3,6	2,6
Familie	%	.	.	.	5,7
Bildung und Beratung	%	.	.	.	20,5
Spot/Überleitung	%	.	9,9	6,5	4,1

Quelle: Saarländischer Rundfunk. - 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der DBP. - 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. - 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. - 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur. - 5) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem. - 6) Ab 1990 nur Abschreibungen.

29. Museen im Saarland 1988 bis 1991¹⁾

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1988	1989	1990	1991
Beckingen-Düppenweiler	VSHM	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatmuseum	ca 2 100	ca 2 000	2 290	2 400
Bexbach	VSHM	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	72 556	70 138	68 457	75 844
Gersheim-Rubenheim		Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde (eröffnet Ende 1988)		730	-	1 063
Homburg/Saar		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	33 264	33 956	38 459	31 687
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 232	2 309	2 461	2 046
Kirkel	VSHM	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	2 186	3 142	3 901	1 311
Losheim	VSHM	Museumseisenbahnclub	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	7 800	ca 10 000	8 000	9 155
Merzig	VSHM	Kreisheimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	ca 2 500	ca 1 800	ca 2 000	ca 2 000
Mettlach	VSHM	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	23 656	22 656	31 178	24 435
Perl-Nennig	SSK	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 969	30 996	30 767	35 056
Saarbrücken	SSK	Saarland-Museum a) Moderne Galerie b) Alte Sammlung	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)	45 826 12 108	33 050 7 670	67 529 5 856	48 048 13 366
Saarbrücken	VSHM	Regionalgeschichtliches Museum	Regional- und Landesgeschichte	3 488	27 647	18 990	24 620
Saarbrücken	SSK	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte	Ur- und Frühgeschichte	11 301	11 263	9 230 ³⁾	. ³⁾
Saarbrücken		Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	7 023	8 038	8 123	10 013
Saarbrücken	VSHM	Abenteuermuseum	Spezialmuseum		3 785	7 000	7 000
Saarlouis	VSHM	Städtisches Museum	Stadtgeschichte, Volkskunde	6 744	7 319	6 848	7 568
Saarlouis		Museum "Haus Ludwig"	DDR-Kunst, Wechselausstellung (eröffnet Mai 1989)	-	3 621	3 621	3 895
St. Ingbert		Albert-Weisgerber-Sammlung	Dauerausstellung Weisgerber (eröffnet 4. März 1988)	7 548	3 940	3 785	5 682
St. Wendel	VSHM	Missions- u. Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	13 000	13 000	13 000	12 000
St. Wendel	VSHM	Museum im Mia-Münster-Haus ²⁾	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	-	11 456	11 004	10 024
Völklingen-Ludweiler	VSHM	Warndt-Heimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	ca 2 900	ca 2 000	2 200	1 523
Wadern	VSHM	Heimatmuseum	Heimatmuseum	ca 3 300	ca 2 800	3 200	5 200
Wallerfangen	VSHM	Heimatmuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 055	ca 2 500	2 300	3 060

Quelle: Einrichtungen.- *) ab ca. 2 000 Besucher/-innen.- 1) SSK = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; VSHM = Verband Saarl. Heimatmuseen e.V.- 2) Eröffnet am 21. April 1989; es enthält einen Großteil der Sammlungen des früheren Heimatmuseums für Stadt u. Kreis St. Wendel.- 3) seit Dezember 1990 wegen Umbau geschlossen.

30. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1990 und 1991

Merkmal	Titel		Merkmal	Anzahl	
	1990	1991		1990	1991
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.			Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen		
Diareihen	8 798	8 949	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	85	71
Arbeitstransparentreihen, -streifen	1 639	1 666	Dia-, Tonbildprojektoren	35	39
Tonbild-/Kassettenonbildreihen	546	569	Epi-/Epidiaskope	10	10
Tonbänder, Kassettenonbänder, Tonkass.	865	1 102	Overhead-Projektoren	17	18
Filme (16-mm und Super-8-mm)	16 141	18 048	Tonbandgeräte	10	7
Videokassetten	3 540	4 364	Fernsehempf., -monitore, schulint. Fernsehant.	22	20
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	82	96	Videorecorder	24	28
Schallplatten/CD	211	343	Rundfunkempfänger	4	6
Gesamtangebot	31 822	35 137	Film- und Videokameras	18	20
	Verleihvorgänge		Kopiergeräte für Transparentfolien	-	-
Ausleihfähigkeit			CD-/Schallplattenspieler	2	3
Schulische Einrichtungen	47 109	52 399	Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	-	-
Jugend- und Erwachsenenbildung	9 186	7 713	Gesamtbestand	227	222
Gesamtausleihe	56 295	60 112			

Quelle: Bildstellen des Saarlandes.

31. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1991

Ort	Einwohner am 30. Juni Stud. 1) der Univ. im Wintersemester	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. gehaltene Zeitschriften	Gesamtausleihe	Gesamtausgaben ²⁾ DM	Darunter für Erwerbung	Personalstellen (hauptamtliches Personal) am 31. Dez. 3)
				Bücher	Tonträger, Spiele					

Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken⁴⁾

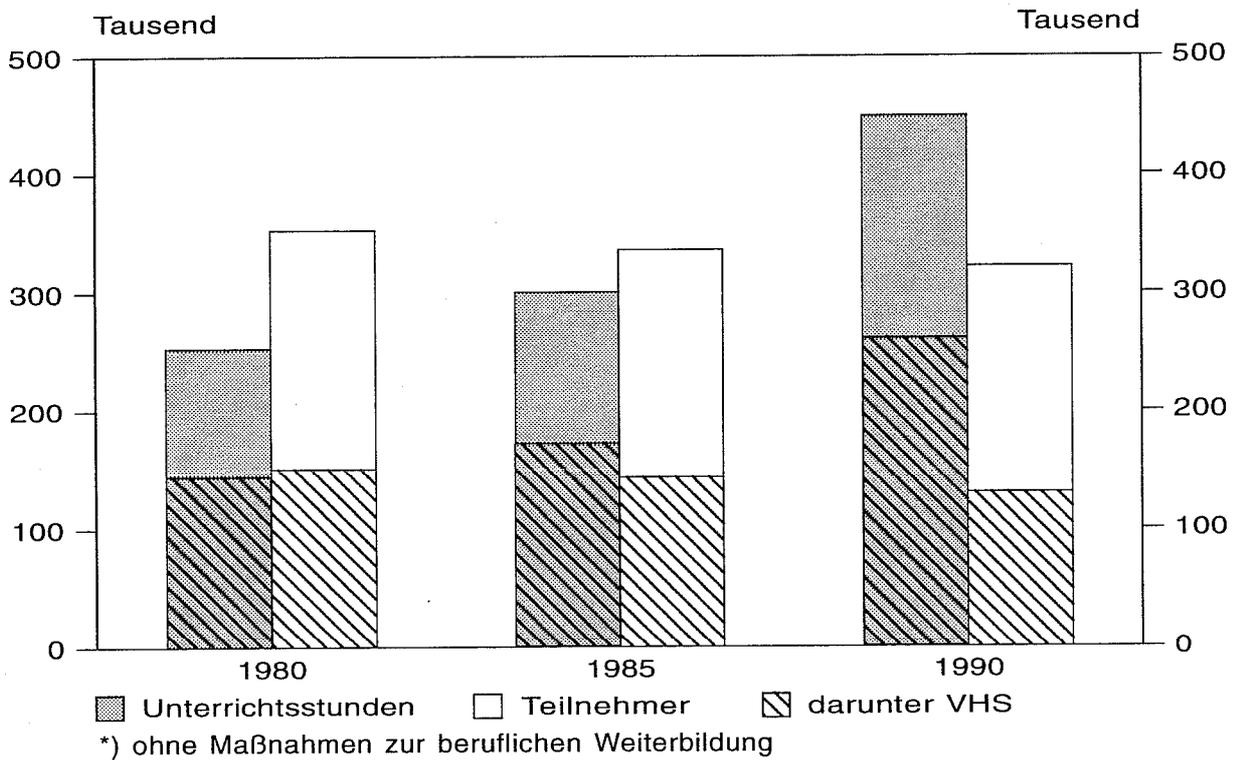
Saarbrücken a)	191 487	1	182 114	182 114	-	87	164 761	880 626	108 790	10,0
b)		9	302 235	256 547	45 688	565	639 051	3 727 850	370 480	43,0
Friedrichsthal	12 028	2	12 010	12 010	-	-	6 830	58 000	5 000	1,0
Quierschied	15 497	3	19 620	18 850	770	28	64 207	224 984	40 700	2,54
Sulzbach	19 839	1	32 435	32 435	-	19	23 649	136 153	18 476	2,10
Völklingen	43 786	6	44 965	44 915	50	63	118 888	392 146	49 173	4,50
Merzig	30 103	1	34 899	33 984	915	25	104 209	359 129	46 952	4,0
Wadern	16 528	1	8 566	8 566	-	-	26 412	97 649	21 666	0,75
Neunkirchen/Saar	51 687	5	64 246	63 421	825	37	148 172	504 924	67 662	7,0
Ottweiler ⁵⁾	15 508	1	11 732	11 732	-	3	12 090	47 493	4 934	0,75
Dillingen	21 881	1	27 800	27 800	-	15	52 531	183 717	15 000	2,50
Lebach	23 356	1	14 372	14 372	-	21	39 218	131 939	10 000	2,0
Saarlouis	38 221	1	54 289	52 817	1 472	60	80 424	458 370	54 992	5,0
Bexbach	19 155	4	16 337	16 319	18	-	8 417	49 802	2 995	1,0
Homburg/Saar	44 071	10	57 178	57 108	70	48	103 287	515 260	44 825	6,0
St. Ingbert	40 903	3	67 328	63 991	3 337	121	119 486	551 278	74 786	7,0
St. Wendel	27 180	1	36 329	31 384	4 945	116	204 925	414 588	86 922	5,17
INSGESAMT	1 074 557⁶⁾	51	986 455	928 365	58 090	1 208	1 916 557	8 733 908	1 023 353	104,31
dagegen 1990	1 069 973 ⁶⁾	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	8 369 577	1 018 966	105,23
1989	1 055 507 ⁶⁾	69	980 916	929 199	51 717	735	1 764 826	11 874 723	1 002 642	101,15
1988	1 053 092 ⁶⁾	81	950 317	904 073	45 244	629	1 672 054	7 037 390	778 884	96,9
1987	1 055 472 ⁶⁾	84	977 148	931 167	40 740	1 063	1 818 031	7 096 343	915 129	91,5

Universitätsbibliothek

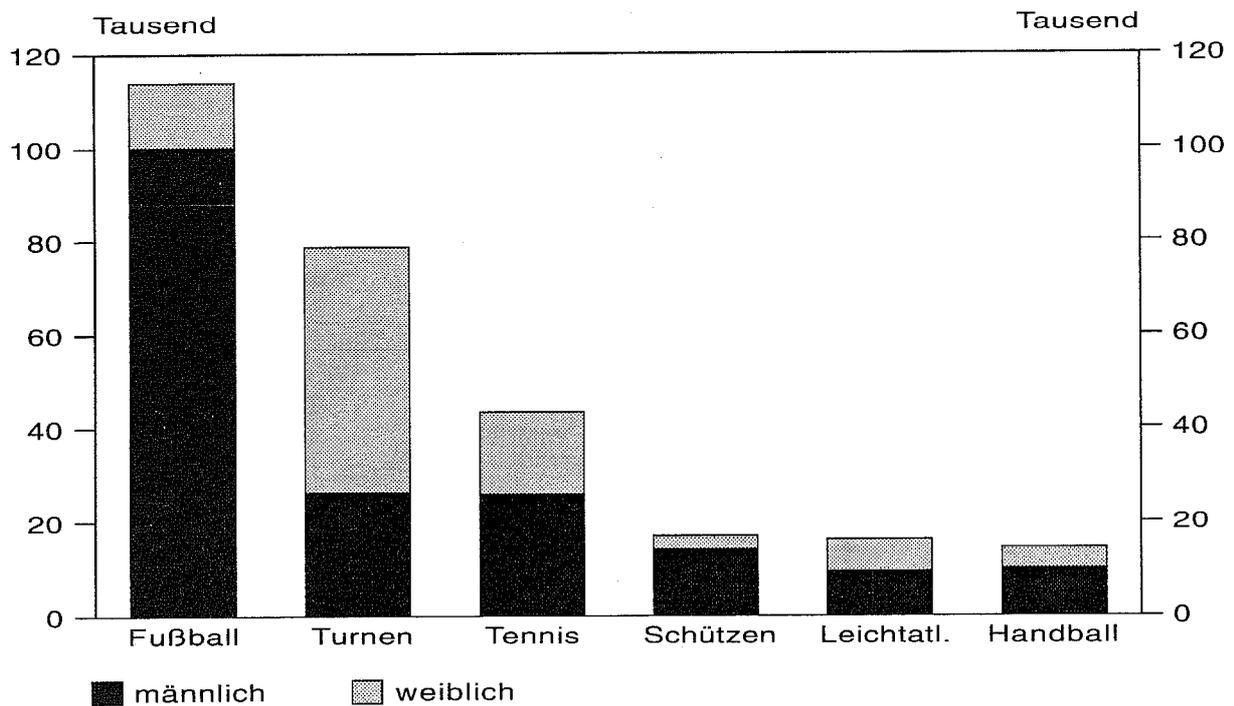
Saarbrücken 1987/88	18 040	2	1 441 436 ⁷⁾	1 438 698	-	9 134	447 076	2 640 297	2 602 825	101
1988/89	18 876	2	1 477 334 ⁷⁾	1 471 500	-	9 261	462 699	2 546 591	2 442 511	101
und 1989/90	19 099	2	1 504 657 ⁷⁾	1 504 657	-	9 277	497 715	3 149 224	3 020 977	101
Homburg 1990/91	19 801	2	1 534 574 ⁷⁾	1 531 577	-	9 166	465 406	3 177 796	2 813 181	101
1991/92	20 299	2	1 564 927 ⁷⁾	1 561 154	38	9 262	504 600	3 109 802	2 742 846	100

Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek.- 1) Studierende ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten.- 2) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben.- 3) Nur bibliotheksbezogene Stellen.- 4) mit hauptberuflichem Personal.- 5) am 1. Juni 1989 neu eröffnet.- 6) Saarland insgesamt. a) = Staatl. Büchereiamt, b) = Stadtbücherei.

Weiterbildung* 1980 bis 1990



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten am 1. Januar 1992



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

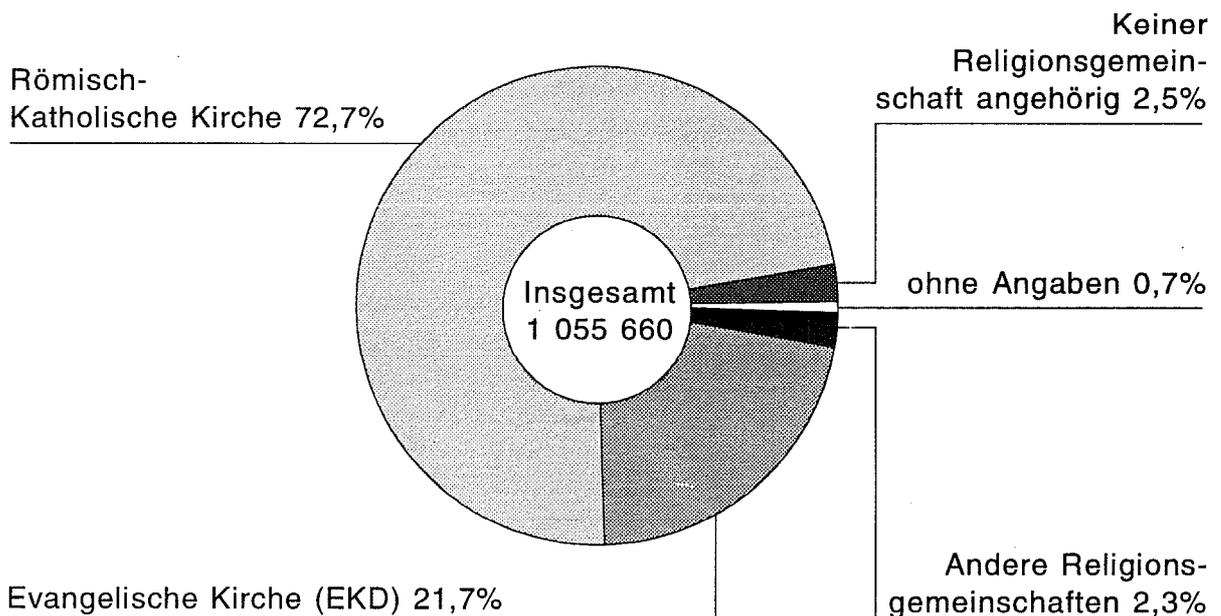
Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kircheninternen ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 23 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen; zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987 *



*) Ergebnisse der Volkszählung

1. Katholische Kirche 1970 bis 1991

Berichtsmerkmal	zum Bistum Trier gehörende Gebiete				zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1970	1980	1990	1991	1970	1980	1990	1991
Kirchenmitglieder in 1 000	752,4	745,3	723,9	676,7	125,9	116,7	106,4	106,1
Dekanate	23	25	25	23	3	1	1	1
Pfarreien	236	252	247	236	45	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschl. Auslands-Missionen)	15	35	6	15	6	5	4	4
Pfarrseelsorger, Diakone	278	193	284	247	55	39	51	48
Taufen	8 842	6 784	7 115	7 037	1 297	985	1 023	1 121
Trauungen	4 904	3 857	2 801	2 414	873	655	491	440
Beerdigungen	7 935	8 021	7 769	7 511	1 045	1 145	1 198	1 118
Übertritte zur Katholischen Kirche	44	91	64	72	10	9	9	6
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	29	43	71	63	-	3	11	10
Austritte aus der Katholischen Kirche	548	667	1 233	2 350	49	85	301	495

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2. Evangelische Landeskirchen 1970 bis 1991

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz			
	1970	1980	1990	1991	1970	1980	1990	1991
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	203	185	174,7	172,9	51	48,7	48,5	
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	59	60	61	61	33	30	30	30
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	78	94	119	128	27	24	34	30
dar.: Frauen	-	5	21	23	1	3	5	2
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	54	82	83	85	23	17	21	22
dar.: Frauen	-	4	12	12	-	2	-	-
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 594	1 638	1 704	524	425	464	495
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	595	525	529	308	207	170	214
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	828	886	898	195	183	212	226
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 628	1 231	1 327	785	737	374	347
Trauungen insgesamt	1 234	770	648	638	281	203	162	174
dar.: evangelische Paare	640	298	236	224	151	96	71	72
evang./röm.-kath. Paare	574	463	396	402	121	89	84	97
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 840	2 663	2 625	529	539	595	590
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	144	145	174	182	19	30	63	46
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	23	49	36	-	7	16	8
Kirchenaustritte	643	345	465	1 076	96	55	137	303

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.- 1) Am Jahresende.- 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren im Sonderdienst.- 3) Einschl. Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidung fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Kapitel VI

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbefragte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1975 bis 1991 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivil-senate ¹⁾	Straf-senate	Richter	Zivil-kammern	Kammern für Handels-sachen	Straf-kammern ²⁾	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111
1990	9	2	34	18	4	13	70	57	11	111
1991	9	2	34	18	4	13	71	56	11	111

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

2. Richter^{*)}, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1975 bis 1991 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148
1990	215	714	40	1 072 963	4 990	1 503	26 824
1991	216	715	40	1 076 879	4 986	1 506	26 922

*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

**3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen
1975 bis 1991**

Gerichte Gegenstand	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991
Zivilsachen in erster Instanz							
AMTSGERICHTE							
Eingegangene Verfahren	16 283	14 725	21 050	21 438	20 480	19 860	20 624
Erledigte Verfahren	14 948	14 333	21 167	21 302	20 518	20 011	20 543
Unerledigte Verfahren am Jahresende	10 414	7 917	11 413	10 827	10 712	10 588	10 649
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	62	17	76	104	93	64	44
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	267	131	256	201	195	180	171
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 038	785	851	709	675	744	846
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	3 715	3 589	3 830	3 563	3 717
Unterhaltsrecht	.	.	115	110	148	116	128
Verkehrsunfallrecht	.	.	2 413	2 686	2 780	2 647	2 545
Bau-/Architektenrecht	.	.	443	409	355	248	253
Kaufrecht	.	.	4 210	4 467	4 757	3 759	3 661
Sonstige Verfahren ²⁾	13 581 ⁴⁾	13 400 ⁴⁾	9 088	9 027	7 685	8 690	9 178
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	3 960	4 714	6 908	6 281	6 104	6 120	6 472
Vergleich	1 513	1 506	1 593	2 505	2 590	2 532	2 669
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 142	3 100	5 152	4 828	4 582	4 195	4 207
Beschluß	586	588	824	803	783	896	925
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 775	2 411	3 784	3 940	3 700	3 688	3 619
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 095	1 067	1 509	1 536	1 402	1 228	1 266
Sonstige Erledigungsart ³⁾	1 877	947	1 397	1 409	1 357	1 352	1 385
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	6 546	5 866	8 214	9 101	8 992	8 251	8 698
über 3 bis 6 Monate	3 599	4 049	5 454	5 744	5 232	5 396	5 390
über 6 bis 12 Monate	3 154	3 023	5 208	4 434	4 103	4 129	4 129
über 12 Monate	1 649	1 395	2 291	2 023	2 191	2 235	2 326
LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	7 447	5 625	6 124	6 137	6 102	6 342	6 054
Erledigte Verfahren	8 354	5 674	6 320	6 168	5 946	6 009	6 293
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 854	5 078	4 674	4 786	4 926	5 252	5 035
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren ¹⁾	27	45	71	118	136	137	99
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	299	209	301	221	184	178	217
Arreste oder einstweilige Verfügungen	297	345	403	342	304	313	282
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	486	495	507	586	711
Bau-/Architektenrecht	.	.	237	200	298	227	204
Kaufrecht	.	.	603	638	572	574	607
Sonstige Verfahren ²⁾	7 731 ⁴⁾	5 075 ⁴⁾	4 219	4 154	3 945	3 994	4 173
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	4 257	2 079	2 230	2 230	2 092	2 095	2 264
Vergleich	629	1 052	900	904	971	986	987
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 039	1 015	1 336	1 073	930	955	1 078
Beschluß	224	294	334	349	342	365	342
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1 164	622	721	743	772	821	738
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	114	146	277	313	312	295	370
Sonstige Erledigungsart ³⁾	927	466	522	556	527	492	514
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	2 123	1 658	2 241	2 159	2 005	1 918	1 947
über 3 bis 6 Monate	1 571	1 181	1 283	1 220	1 160	1 290	1 310
über 6 bis 12 Monate	1 986	1 358	1 360	1 424	1 417	1 396	1 512
über 12 Monate	2 674	1 477	1 436	1 365	1 364	1 405	1 524

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschl. aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

Noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1975 bis 1991

Gerichte Gegenstand	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991
Zivilsachen in der Berufungsinstanz							
LANDGERICHT							
Eingegangene Verfahren	783	1 134	1 568	1 413	1 419	1 315	1 299
Erledigte Verfahren	860	1 006	1 349	1 810	1 520	1 421	1 495
Unerledigte Verfahren am Jahresende	721	810	1 612	931	830	730	516
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	2	1	2	12	3	7	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	-	2	4	4	2	7	7
Arreste oder einstweilige Verfügungen	43	32	54	23	29	28	46
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	.	212	303	251	262	324
Unterhaltsrecht	.	.	13	3	11	7	7
Verkehrsunfallrecht	.	.	206	351	300	260	256
Bau-/Architektenrecht	.	.	26	30	39	11	32
Kaufrecht	.	.	218	266	138	95	158
Sonstige Verfahren ²⁾	815 ⁴⁾	971 ⁴⁾	614	818	747	744	660
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	502	547	681	1 125	953	876	893
Vergleich	115	185	164	144	115	105	113
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16	14	14	17	13	14	9
Beschluß	84	65	97	75	58	46	60
Zurücknahme der Berufung	114	167	371	420	356	354	385
Sonstige Erledigungsart ³⁾	29	28	22	29	25	26	35
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	142	206	268	267	281	274	355
über 3 bis 6 Monate	117	163	173	226	376	400	590
über 6 bis 12 Monate	251	420	222	753	567	649	479
über 12 bis 24 Monate	304	211	659	540	277	86	60
über 24 Monate	46	6	27	24	19	12	11
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Verfahren	1 245	1 041	1 150	1 181	1 130	1 140	1 186
Erledigte Verfahren	1 037	923	967	1 348	1 267	1 382	1 350
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 212	885	1 665	1 543	1 407	1 166	1 002
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfverfahren ¹⁾	2	3	6	10	9	4	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	8	9	15	14	18	22	8
Arreste oder einstweilige Verfügungen	38	42	39	46	32	32	10
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	.	126	141	161	179	211
Bau-/Architektenrecht	.	.	58	63	59	56	56
Kaufrecht	.	.	153	151	108	179	157
Sonstige Verfahren ²⁾	989 ⁴⁾	869 ⁴⁾	570	923	880	910	903
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	631	545	564	763	729	791	755
Vergleich	102	105	84	150	150	169	136
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	18	12	17	21	14	17	16
Beschluß	54	34	37	40	34	21	39
Zurücknahme der Berufung	206	205	240	333	296	347	365
Sonstige Erledigungsart ³⁾	26	22	25	41	44	37	39
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	170	174	157	176	162	201	208
über 3 bis 6 Monate	70	119	73	114	77	142	182
über 6 bis 12 Monate	397	355	59	125	235	362	380
über 12 bis 24 Monate	328	218	490	653	516	456	519
über 24 Monate	72	57	188	280	277	221	61
Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz							
LANDGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	621	592	884	970	987	933	919
OBERLANDESGERICHT							
Eingegangene Beschwerden	558	300	416	496	417	405	376

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

**4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen
1980 bis 1991**

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1988	1989	1990	1991
Familiensachen vor dem Amtsgericht						
Eingegangene Verfahren	6 894	7 661	7 781	7 783	7 928	7 866
Erledigte Verfahren ¹⁾	6 486	7 738	8 344	7 937	7 705	7 635
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 911	6 485	5 959	5 618	5 660	5 801
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	2 327	3 136	3 380	3 148	3 034	3 202
Andere Eheverfahren	7	11	21	21	22	13
Andere Familiensachen	4 130	4 533	4 894	4 723	4 596	4 361
Prozeßkostenhilfverfahren	22	58	49	45	53	59
Dauer der erledigten Verfahren - ohne Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	2 001	2 325	2 339	2 392	2 444	2 309
über 3 bis 6 Monate	1 270	1 534	1 685	1 648	1 566	1 591
über 6 bis 12 Monate	1 500	2 002	2 197	2 138	2 048	2 086
über 12 bis 24 Monate	1 298	1 399	1 559	1 328	1 277	1 323
über 24 Monate	395	420	515	386	317	267
Familiensachen vor dem Oberlandesgericht						
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen						
Eingegangene Verfahren	313	536	463	476	448	397
Erledigte Verfahren ¹⁾	398	428	544	559	494	447
Unerledigte Verfahren am Jahresende	288	623	448	364	318	268
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	20	21	21	39	23	19
Andere Familiensachen	376	406	523	519	471	427
Sonstige Verfahren ²⁾	2	1	-	1	-	1
Dauer der erledigten Verfahren - mit Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	74	117	130	138	129	115
über 3 bis 6 Monate	63	63	81	84	99	92
über 6 bis 12 Monate	122	27	91	70	78	89
über 12 bis 24 Monate	132	215	131	211	174	142
über 24 Monate	7	6	111	56	14	9
Sonstige Beschwerden						
Eingegangene Verfahren	216	433	475	416	325	319
Erledigte Verfahren ¹⁾	227	432	461	436	328	323
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	25	38	18	15	11
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Prozeßkostenhilfverfahren	91	245	251	231	166	156
Einstweilige Anordnung	26	15	20	14	15	21
Wert des Verfahrensgegenstandes	50	74	78	88	69	51
Kostenangelegenheit	26	40	37	35	29	60
Sonstige Angelegenheiten	34	59	75	68	49	35
Dauer der erledigten Verfahren						
bis 1 Monat	162	351	367	342	283	275
über 1 bis 2 Monate	38	46	67	61	31	24
über 2 bis 3 Monate	10	26	15	11	8	12
über 3 bis 6 Monate	17	6	7	14	2	9
über 6 Monate	-	3	5	8	4	3

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. - 2) Andere Eheverfahren, Prozeßkostenhilfverfahren.

5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1975 bis 1991
Strafsachen in erster Instanz¹⁾

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1975	1980	1985	1990	1991	1975	1980	1985	1990	1991
Eingegangene Verfahren	14 784	23 197	24 335	17 264	16 961	157	126	118	151	164
Erledigte Verfahren	14 788	23 026	25 089	17 704	16 608	177	133	195	156	154
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 422	7 856	7 808	4 884	5 234	150	73	58	93	103
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	7 538	14 168	17 017	12 241	11 261	60	52	39	55	55
über 3 bis 6 Mon.	3 988	6 073	5 337	3 457	3 147	53	38	41	44	48
über 6 bis 12 Mon.	1 872	1 989	1 683	1 384	1 497	35	16	55	33	26
über 12 Monate	1 360	796	1 053	622	703	29	27	60	24	25

Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1975	1980	1985	1990	1991	1975	1980	1985	1990	1991
Eingegangene Verfahren	696	1 110	1 257	741	686	160	234	268	180	150
Erledigte Verfahren	726	1 092	1 173	771	714	170	237	267	174	162
Unerledigte Verfahren am Jahresende	400	474	396	198	170	9	12	48	16	4
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	344	429	732	253	504	165	226	243	166	144
über 3 bis 6 Mon.	178	352	204	339	124	4	6	16	6	12
über 6 bis 12 Mon.	115	220	170	100	52	1	2	4	1	4
über 12 Monate	89	91	67	79	34	-	3	4	1	2

Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1975	1980	1985	1990	1991	1975	1980	1985	1990	1991
Eingeg. Beschwerden	1 248	1 416	1 373	773	825	285	349	387	266	313

¹⁾ Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1975 bis 1991

Bezeichnung des Geschäftes	1975	1980	1985	1990	1991
Geschäftsanfall/Fälle insgesamt					
Unterschriftenbeglaubigungen	37 926	38 356	34 387	28 793	29 390
Verfügungen von Todes wegen u.a.	5 278	6 215	5 631	6 052	6 229
Sonstige Beurkundungen	59 460	60 401	54 088	48 400	49 417
Sonstige Geschäftsfälle	97	32	37	7	5
Insgesamt	102 761	105 006	94 143	83 252	85 041
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar					
Unterschriftenbeglaubigungen	972	959	860	720	735
Verfügungen von Todes wegen u.a.	135	155	141	151	156
Sonstige Beurkundungen	1 525	1 510	1 352	1 210	1 235
Sonstige Geschäftsfälle	2	1	1		
Insgesamt	2 634	2 625	2 354	2 081	2 126

7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1975 bis 1991

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾					Erledigte Fälle ¹⁾			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon ²⁾	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil, Vergleich oder Sachbeschuß ³⁾	auf andere Weise
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ⁴⁾		
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159
1990	6 483	2 765	42,7	3 718	57,3	3 433	53,0	3 077	186
1991	6 541	3 047	46,6	3 494	53,4	3 192	48,8	2 791	203

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1975 bis 1991

Jahr	Anhängige Fälle ¹⁾			Von den im laufenden Jahr ¹⁾				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1985	2 475	332	2 143	483	1 660	330	1 654	78
1990	2 022	953	1 069	480	589	409	605	86
1991	1 611	1 003	608	277	331	450	280	106

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1975 bis 1991

Jahr	Angängige Fälle ¹⁾						Erledigte Fälle ¹⁾			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil ²⁾ oder Beschluß	auf sonstige Art	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ³⁾			
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3	
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97	
1985	1 202	691	57,5	511	42,5	517	43,0	299	218	
1990	1 116	623	55,8	493	44,2	555	49,7	249	306	
1991	1 105	561	50,8	544	49,2	642	58,1	306	336	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. - 2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - 3) in % der anhängigen Fälle.

10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1975 bis 1991

Tätigkeit	1975	1980	1985	1990	1991
I. Urteilsverfahren					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	2 489	1 364	2 207	1 198	1 181
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	4 218	3 866	4 774	4 631	5 557
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	3 988	3 690	4 642	4 509	5 425
Arbeitgeber und ihre Organisationen	230	176	132	122	132
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	6 707	5 230	6 981	5 829	6 738
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	4 385	3 778	4 592	4 648	5 024
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 470	1 627	2 169	2 252	2 580
Streitiges Urteil	397	366	347	390	387
Sonstiges Urteil	678	411	496	490	443
Andere Weise	1 840	1 374	1 580	1 516	1 614
Streitgegenstände insgesamt	5 781	4 652	5 686	5 919	6 360
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	2 207	1 643	1 912	1 835	1 884
Urlaub, Urlaubsentgelt	293	196	257	389	306
Kündigungen	2 043	1 706	2 384	2 232	2 577
Tarifliche Einstufung	81	52	55	74	86
Zeugniserteilung und -berichtigung	37	55	107	151	158
Sonstige Fälle	1 120	1 000	971	1 238	1 349
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	2 322	1 452	2 389	1 181	1 714
II. Sonstige Verfahren					
Arreste u. einstweilige Verfüg. während der Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	114	89	156	74	99
Ergangene Entscheidungen	99	99	153	68	95
Eingegangene Mahnverfahren	1 202	1 030	719	649	594
III. Beschlußverfahren					
Unerled. Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	91	7	22	15	24
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	72	37	53	75	82
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	100	30	57	66	87
Unerled. Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	63	14	18	24	19

11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1975 bis 1991

Tätigkeit	1975	1980	1985	1989	1990	1991
Berufungsverfahren						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	55	161	108	100	90	59
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	193	182	196	221	194	206
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	148	167	168	231	225	210
Art der Erledigung durch						
Vergleich	67	79	82	104	116	77
Streitiges Urteil	34	47	45	68	68	85
Sonstiges Urteil	1	2	1	3	3	2
Beschuß	23	6	13	14	13	5
Andere Weise	23	73	27	42	25	41
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	100	176	136	90	59	55

12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1975 bis 1991

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1990	6 564	2 937	44,7	3 627	55,3	3 663	55,8	1 201	2 462
1991	5 979	2 901	48,5	3 078	51,5	3 358	56,2	1 066	2 292

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1975 bis 1991

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unterledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	Auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1990	1 418	927	65,4	491	34,6	649	45,7	292	357
1991	1 234	769	62,3	465	37,7	589	47,7	272	317

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

**14. Erfasste und aufgeklärte Straftaten^{*)}
1980 bis 1991**

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten ¹⁾			
	1980	1985	1990	1991	1980	1985	1990	1991
Straftaten gegen das Leben	57	80	68	46	54	78	65	45
darunter								
Mord und Totschlag	52	76	64	44	49	74	61	44
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	802	690	703	584	62	391	378	341
darunter								
Vergewaltigung	108	96	71	76	77	67	46	48
Sexuelle Nötigung	64	60	58	36	40	32	24	20
Sexueller Mißbrauch von Kindern	241	210	269	226	174	121	133	146
Exhibitionistische Handlungen	250	259	230	199	126	108	102	84
Ausnutzung sexueller Neigung	76	41	37	26	76	39	37	22
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	389	415	406	410	232	207	218	213
Körperverletzung	2 649	2 826	4 032	4 167	2 411	2 597	3 737	3 836
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 054	1 146	1 368	1 400	954	1 041	1 215	1 238
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 060	1 524	2 488	2 608	977	1 412	2 349	2 456
Einfacher Diebstahl	19 675	17 748	16 674	16 848	7 018	8 444	8 813	9 132
Schwerer Diebstahl	15 170	16 166	17 930	16 796	3 491	3 053	2 561	2 576
Betrug und Untreue	2 186	4 214	4 660	4 528	2 140	3 891	4 000	3 663
Unterschlagung	722	790	1 060	955	644	611	752	686
Urkundenfälschung	420	388	581	556	414	371	556	534
Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	225	286	251	243	222	286	250
Vortäuschen einer Straftat	175	259	209	230	163	230	200	181
Hehlerei	407	479	300	394	410	475	297	393
Brandstiftung	311	262	426	493	170	146	165	177
Verletzung der Unterhaltspflicht	306	221	196	196	303	221	196	197
Beleidigung	705	707	1 188	1 102	593	580	998	929
Sachbeschädigung	5 473	5 159	6 770	6 903	1 381	1 249	1 591	1 515
Rauschgiftdelikte	1 146	1 008	1 792	1 880	1 054	933	1 631	1 744
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	561	685	1 452	680	556	683	895	525
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	434	280	373	246	414	271	360	236
Straftaten insgesamt	54 616	55 619	62 839	60 719	24 534	27 017	30 650	29 779

^{*)} Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. - 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	1 095	202	825	134
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	91	8	62	3
Hausfriedensbruch	123,124	32	2	27	1
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	219	27	207	25
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	534	103	395	72
Vortäuschen einer Straftat	145 d	39	6	28	5
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	80	27	44	10
Falsche Verdächtigung	164	66	22	34	12
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	1 558	132	1 060	74
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	122	5	64	2
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	40	-	29	-
Vergewaltigung	177 Abs. 1	11	-	8	-
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	13	-	8	-
Exhibitionistische Handlungen	183	15	-	12	-
Beleidigung	185	154	19	118	13
Mord/versuchter Mord	211/211 i.V.m. 23	2	1	2	1
Totschlag	212,213	11	2	4	-
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	2	-	2	-
ohne Trunkenheit	222	17	1	7	1
Körperverletzung - außer im Straßenverkehr -	223 - 233	734	52	463	23
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	217	15	205	14
ohne Trunkenheit	230	114	27	71	13
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241 a	81	3	53	3
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323 c	8 634	1 407	7 441	1 147
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 096	658	1 706	547
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	464	25	379	15
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	8	-	8	-
Unterschlagung	246	206	44	151	37
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248 b	20	2	19	2
Raub und Erpressung	249 - 255	113	10	97	8
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	99	18	67	6
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 214	285	817	188
Urkundenfälschung	267	242	52	202	46
Sachbeschädigung	303 - 305	133	8	90	6
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	26	1	18	-
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b	45	1	31	1
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	597	59	582	58
ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	128	14	118	14
Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	222	23	217	23
ohne Verkehrsunfall	316	2 779	182	2 740	178
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 a	39	4	39	4
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323 a	77	6	75	5
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330 d	90	8	53	4
Straftaten im Amte	331 - 358	5	-	-	-
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	11 382	1 749	9 379	1 359
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	608	76	513	54
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	-	42	5	36	4
ohne Verkehrsunfall	-	461	38	409	31
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	87	31	55	18
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzes	-	967	141	799	116
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	349	38	298	29
Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz	-	38	3	23	-
Waffengesetz	-	37	-	21	-
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	235	52	206	49
Straftaten insgesamt	-	12 957	1 966	10 691	1 529
dagegen 1990	-	12 760	2 086	10 358	1 622

ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1991

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staatenlose
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		zusammen	darunter weiblich		
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			zusammen	darunter weiblich
721	115	5	2	77	16	22	1	290	63
51	3	-	-	8	-	3	-	37	5
24	1	-	-	2	-	1	-	16	-
187	23	-	-	15	2	5	-	77	4
346	62	5	2	35	7	9	1	103	39
23	4	-	-	1	1	1	-	14	3
38	8	-	-	6	2	-	-	18	2
31	11	-	-	3	1	-	-	14	7
885	66	8	-	104	7	63	1	517	90
64	2	-	-	-	-	-	-	44	1
26	-	-	-	1	-	2	-	12	6
8	-	-	-	-	-	-	-	6	1
7	-	-	-	1	-	-	-	6	1
11	-	-	-	-	-	1	-	7	1
114	12	-	-	3	1	1	-	68	5
2	1	-	-	-	-	-	-	2	-
4	-	-	-	-	-	-	-	2	1
1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
5	1	-	-	2	-	-	-	2	2
346	20	-	-	62	2	54	1	258	45
181	14	5	-	18	-	1	-	55	13
53	10	2	-	14	3	2	-	24	5
50	3	-	-	2	-	1	-	24	6
6 549	1 056	26	5	533	45	333	41	3 029	833
1 370	491	6	1	146	24	184	31	783	368
229	13	-	-	75	2	75	-	235	43
6	-	-	-	2	-	-	-	6	1
139	33	2	2	5	-	5	2	82	8
15	2	-	-	4	-	-	-	6	-
65	6	-	-	-	-	14	2	63	9
51	6	1	-	10	-	5	-	34	7
754	173	7	2	46	10	10	3	416	66
178	45	-	-	20	1	4	-	115	24
63	4	-	-	9	-	18	2	47	10
10	-	-	-	5	-	3	-	8	-
22	1	-	-	6	-	3	-	14	4
532	56	2	-	45	2	3	-	164	31
105	14	-	-	12	-	1	-	33	11
200	23	2	-	15	-	-	-	66	12
2 624	171	5	-	103	6	8	1	857	220
37	4	1	-	1	-	-	-	19	1
74	5	1	-	-	-	-	-	45	7
52	4	1	-	-	-	-	-	14	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 207	1 241	40	7	714	68	418	43	3 850	990
457	51	1	-	33	3	22	-	335	68
30	2	-	-	3	2	3	-	24	5
362	30	1	-	27	1	19	-	291	54
54	18	-	-	1	-	-	-	11	9
697	104	3	1	84	10	15	1	389	149
211	18	-	-	75	10	12	-	184	68
21	-	-	-	1	-	1	-	7	18
19	-	-	-	2	-	-	-	14	5
204	48	2	1	-	-	-	-	74	26
9 361	1 396	44	8	831	81	455	44	4 574	1 207
8 951	1 464	52	9	892	94	463	55	4 659	1 081

16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1975 bis 1991

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch	auf eine Maßregel ²⁾	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					erkannt wurde
männlich												
1975	11 045	9 248	918	9,9	1 214	13,1	7 116	77,0	1 797	589	5	1 194
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
1990	10 674	8 736	408	4,7	841	9,6	7 487	85,7	1 938	384	2	1 546
1991	10 991	9 162	411	4,5	786	8,6	7 965	86,9	1 829	444	2	1 377
weiblich												
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,5	861	79,2	277	91	-	186
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	-	213
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	-	259
1990	2 086	1 622	55	3,4	103	6,4	1 464	90,3	464	97	-	367
1991	1 966	1 529	44	2,9	89	5,8	1 396	91,3	437	87	-	350
Insgesamt												
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555
1990	12 760	10 358	463	4,4	944	9,2	8 951	86,4	2 402	481	2	1 913
1991	12 957	10 691	455	4,3	875	8,2	9 361	87,6	2 266	531	2	1 727

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. - 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1975 bis 1991

Jahr	Verurteilte insgesamt	Davon										
		Jugendliche				Heranwachsende ¹⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
bis unter		bis unter		bis unter								
		16	18			25	30	40	50	60		
männlich												
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236
1990	8 736	408	128	280	841	7 487	1 500	1 629	2 219	1 243	672	224
1991	9 162	411	139	272	786	7 965	1 490	1 727	2 449	1 278	785	236
weiblich												
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70
1990	1 622	55	25	30	103	1 464	214	280	460	283	150	77
1991	1 529	44	18	26	89	1 396	187	312	394	270	161	72
Insgesamt												
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306
1990	10 358	463	153	310	944	8 951	1 714	1 909	2 679	1 526	822	301
1991	10 691	455	157	298	875	9 361	1 677	2 039	2 843	1 548	946	308

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1991

Merkmal	1980	1985	1988	1989	1990	1991
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	832	832	809	809	809	809
Belegung am Anfang des Jahres	867	872	636	655	625	584
Zugänge	4 598	5 852	7 735	8 754	8 697	8 379
darunter Strafantritt	849	943	843	756	799	821
Abgänge	4 642	5 927	7 716	8 784	8 738	8 362
darunter Ende der Strafe	432	571	469	469	499	488
Belegung am Ende des Jahres	823	797	655	625	584	601
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft	248	226	230	211	197	208
Freiheitsstrafe ¹⁾	402	434	347	323	284	311
Jugendstrafe ²⁾	159	124	70	73	79	66
Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	-	-
sonstige Freiheitsentziehung	14	13	8	18	24	16

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. - 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendvollzugsanstalt vollzogen wird.

**19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen
1980 bis 1991
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von								
		14	18	21	25	30	40	50	60 und mehr	
		bis unter								
		18	21	25	30	40	50	60		
Jahre										
Freiheitsstrafe¹⁾										
1980	512	-	3	110	152	151	76	18	2	
1985	621	-	3	85	185	213	109	21	5	
1988	549	-	4	55	192	174	90	29	5	
1989	531	-	2	52	169	193	91	21	3	
1990	487	-	1	50	140	196	71	21	8	
1991	483	-	5	50	137	193	73	21	4	
Jugendstrafe²⁾										
1980	202	27	99	73	3	-	-	-	-	
1985	201	19	97	83	2	-	-	-	-	
1988	144	15	56	73	-	-	-	-	-	
1989	130	11	55	64	-	-	-	-	-	
1990	122	8	45	67	2	-	-	-	-	
1991	101	4	38	58	1	-	-	-	-	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2	
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5	
1988	693	15	60	128	192	174	90	29	5	
1989	661	11	57	116	169	193	91	21	3	
1990	609	8	46	117	142	196	71	21	8	
1991	584	4	43	108	138	193	73	21	4	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer
1980 bis 1991
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als					lebens- länglich	unbe- stimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
		1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre				
Freiheitsstrafe¹⁾										
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	-
1988	549	120	54	58	98	127	57	13	22	-
1989	531	120	51	46	96	133	41	17	27	-
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-
1991	483	116	53	48	72	109	40	20	25	-
Jugendstrafe²⁾										
1980	202	1	19	29	68	57	8	-	-	20
1985	201	6	16	23	66	59	11	-	-	20
1988	144	-	11	12	49	50	14	-	-	8
1989	130	7	6	13	38	53	10	-	-	3
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	-	2
1991	101	3	12	17	36	30	3	-	-	-
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20
1988	693	120	65	70	147	177	71	13	22	8
1989	661	127	57	59	134	186	51	17	27	3
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2
1991	584	119	65	65	108	139	43	20	25	-

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen
- Stichtag: 31. März 1991 -**

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug			Straf- gefan- gene ins- gesamt	
	ins- gesamt	davon im Alter von						ins- gesamt	davon				
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren		40 Jahren und darüber	best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.								
Nicht vorbestraft	109	5	5	21	10	33	37	13	81	81	-	-	190
Vorstrafen insgesamt	374	-	-	29	9	104	156	85	20	20	-	-	394
davon:													
Geldstrafe	69	-	-	11	1	22	26	10	7	7	-	-	76
Jugendstrafe	45	-	-	14	7	23	8	-	10	10	-	-	55
Freiheitsstrafe ¹⁾	34	-	-	-	-	11	12	11	-	-	-	-	34
Jugendstrafe und Geldstrafe	18	-	-	1	-	13	3	1	1	1	-	-	19
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Geldstrafe	89	-	-	1	1	10	40	38	-	-	-	-	89
Freiheitsstrafe ¹⁾ und Jugendstrafe (ggf). auch Geldstrafe	117	-	-	2	-	25	66	24	1	1	-	-	118
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	2	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	3
Häufigkeit der Vorstrafen													
1 mal	47	-	-	14	6	18	12	3	14	14	-	-	61
2 mal	64	-	-	8	2	27	22	7	4	4	-	-	68
3 mal	60	-	-	4	-	25	22	9	2	2	-	-	62
4 mal	49	-	-	-	-	15	19	15	-	-	-	-	49
5 - 10 mal	114	-	-	3	1	19	64	28	-	-	-	-	114
11 - 20 mal	38	-	-	-	-	-	17	21	-	-	-	-	38
21 mal und öfter	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Insgesamt	374	-	-	29	9	104	156	85	20	20	-	-	394
darunter mit Freiheits- strafe ¹⁾ , Jugendstrafe	304	-	-	18	8	82	129	75	12	12	-	-	316
Wieder eingewiesen im 1. Halbjahr nach der Entlassung	54	-	-	3	1	13	24	14	3	3	-	-	57
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	27	-	-	1	1	8	13	5	2	2	-	-	29
im 2. Jahr nach der Entlassung	50	-	-	7	3	15	19	9	5	5	-	-	55
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	95	-	-	6	3	27	38	24	2	2	-	-	97
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	78	-	-	1	-	19	35	23	-	-	-	-	78
Insgesamt	304	-	-	18	8	82	129	75	12	12	-	-	316

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

22. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen
- Stichtag 31. März 1991 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zu- sammen	davon im Alter von			zu- sammen	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	353	5	43	305	83	4	35	44	436	369
darunter											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	35	1	2	32	3	-	1	2	38	34
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	8	-	-	8	1	-	-	1	9	7
Vergewaltigung	177 Abs. 1	22	1	1	20	1	-	-	1	23	21
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	47	-	-	47	5	-	3	2	52	49
darunter:											
Vollendeter Mord	211	34	-	-	34	2	-	1	1	36	33
Totschlag	212,213	12	-	-	12	2	-	1	1	14	14
Körperverletzung	223 - 233	17	-	3	14	11	-	2	9	28	22
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	9	-	3	6	8	-	1	7	17	14
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	121	2	24	95	37	3	19	15	158	131
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	47	2	13	32	14	1	8	5	61	53
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	66	-	10	56	23	2	11	10	89	73
Raub und Erpressung	249 - 256	66	1	10	55	13	-	5	8	79	74
Betrug und Untreue	263 - 266	33	-	2	31	7	-	2	5	40	30
Urkundenfälschung	267	13	-	1	12	4	-	1	3	17	13
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a 316 a - 323 c	8	1	-	7	2	1	1	-	10	8
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	66	-	3	63	17	-	3	14	83	71
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	64	-	3	61	16	-	3	13	80	70
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	64	-	4	60	1	-	-	1	65	26
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	46	-	3	43	-	-	-	-	46	17
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	-	483	5	50	428	101	4	38	59	584	466

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1980 bis 1991
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen		Davon von								Bewäh- rungs- helfer ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter weiblich	Jugendlichen		Heranwachsenden verurteilt nach				Erwachsenen		
					Jugend-		allgemeinem				
			Strafrecht		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl							%
1980	2 271	141	393	17,3	853	37,6	25	1,1	1 000	44,0	24
1985	2 675	189	384	14,3	1 037	38,8	18	0,7	1 236	46,2	36
1989	2 331	147	232	10,0	662	28,4	8	0,3	1 429	61,3	36 ¹⁾
1990	2 261	151	207	9,2	606	26,8	9	0,4	1 439	63,64	36 ¹⁾
1991	2 240	163	206	9,2	583	26,0	9	0,4	1 442	64,38	36 ¹⁾

1) Einschließlich Halbtagskräfte.

**24. Unterstellungen unter Bewährungshilfe nach Unterstellungsgründen
in den Jahren 1980 bis 1991
(Stand 31. Dezember)**

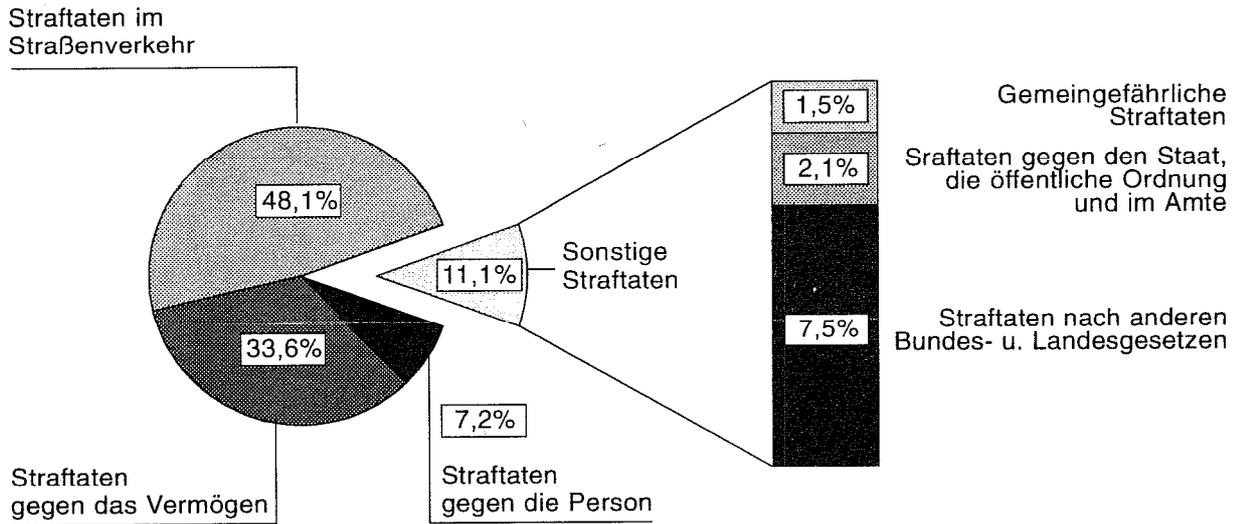
Jahr	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht						Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht					
	ins- gesamt	darunter auf Grund					ins- gesamt	darunter auf Grund				
		Aussetzung der			Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrestes		
		Verhäng. der Jugend- strafe § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung nach		bestimm- ten	un- bestimm- ten		nach § 56 StGB	nach § 57 StGB			
			§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2						nach § 88	nach § 89	Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2
1980	1 246	67	708	81	341	47	1 025	206	70	722	13	
1985	1 421	31	779	179	408	16	1 254	375	97	747	22	
1989	894	29	461	156	229	15	1 437	396	140	827	60	
1990	813	27	434	151	191	7	1 448	397	151	829	56	
1991	789	26	409	167	178	6	1 451	422	143	813	61	

25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1991

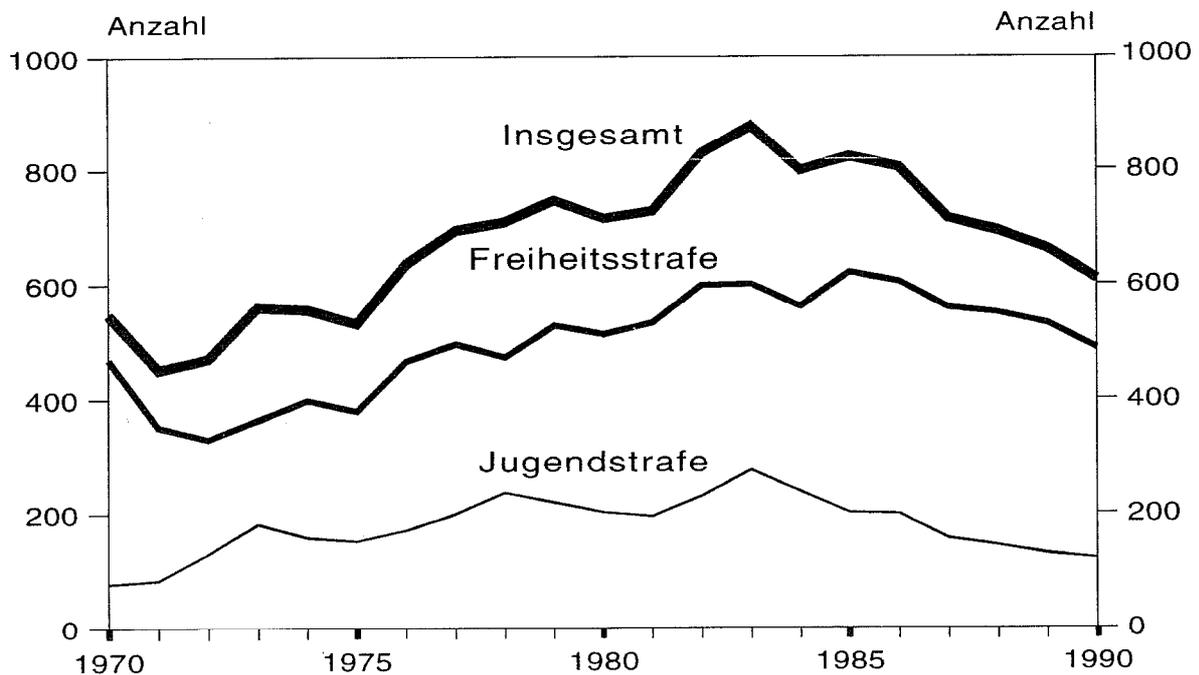
Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem STGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung ¹⁾ (einschl. Aufhebung der Unterstellung)					Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)		
			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 und mehr		14 - 21	21 - 40	40 und mehr
1980										
Straftaten insgesamt	-	535	293	128	133	32	242	135	101	6
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	-	14	10	8	-	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	-
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	-
1985										
Straftaten insgesamt	-	757	504	189	284	31	253	105	137	11
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	25	24	1	16	7	1	-	-	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	32	19	8	9	2	13	4	9	-
Körperverletzung	223 - 233	53	40	25	13	2	13	7	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	286	178	69	106	3	108	63	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	82	53	29	22	2	29	11	17	1
Betrug und Untreue	263 - 266	32	19	7	9	3	13	4	9	-
Urkundenfälschung	267 - 282	28	14	6	8	-	14	2	11	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	75	50	19	31	-	25	7	18	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	83	61	14	43	4	22	5	15	2
1990										
Straftaten insgesamt	-	636	461	136	273	52	175	46	119	10
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	14	-	10	4	2	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	18	15	3	10	2	3	1	2	-
Körperverletzung	223 - 233	45	29	14	11	4	16	6	10	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	260	173	65	97	11	87	28	54	5
Raub und Erpressung	249 - 256	64	50	15	31	4	14	5	9	-
Betrug und Untreue	263 - 266	33	27	2	18	7	6	-	6	-
Urkundenfälschung	267 - 282	16	13	4	8	1	3	1	2	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	71	47	17	30	-	24	4	20	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	66	52	7	33	12	14	1	10	3
1991										
Straftaten insgesamt	-	653	488	95	337	56	165	38	113	14
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	17	15	-	10	5	2	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	27	25	4	18	3	2	2	-	-
Körperverletzung	223 - 233	45	35	11	23	1	10	1	8	1
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	256	177	49	117	11	79	27	49	3
Raub und Erpressung	249 - 256	51	41	9	30	2	10	-	9	1
Betrug und Untreue	263 - 266	55	34	3	20	11	21	1	14	6
Urkundenfälschung	267 - 282	29	22	2	14	6	7	-	5	2
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	69	48	7	38	3	21	6	15	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	63	55	2	40	13	8	1	6	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstrafatengruppen 1991



Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1990 Stichtag 31. März



Kapitel VII Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahlverfahren: Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** werden die Abgeordneten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Bei den **Bundestagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl der Vertreter des Wahlkreises gewählt; durch die Zweitstimme, bewertet nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, entscheidet sich der Wähler für eine Partei auf der Landesliste. Bei den **Landtagswahlen** hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme. Zunächst werden die Vertreter der Wahlkreise durch Mehrheitswahl ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen. Bei den **Kreistags- und Gemeinderatswahlen** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

Sitzverteilung: Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei Kommunalwahlen und seit 1990 bei Landtagswahlen nach dem d'Hondtchen Höchstzahlenverfahren ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

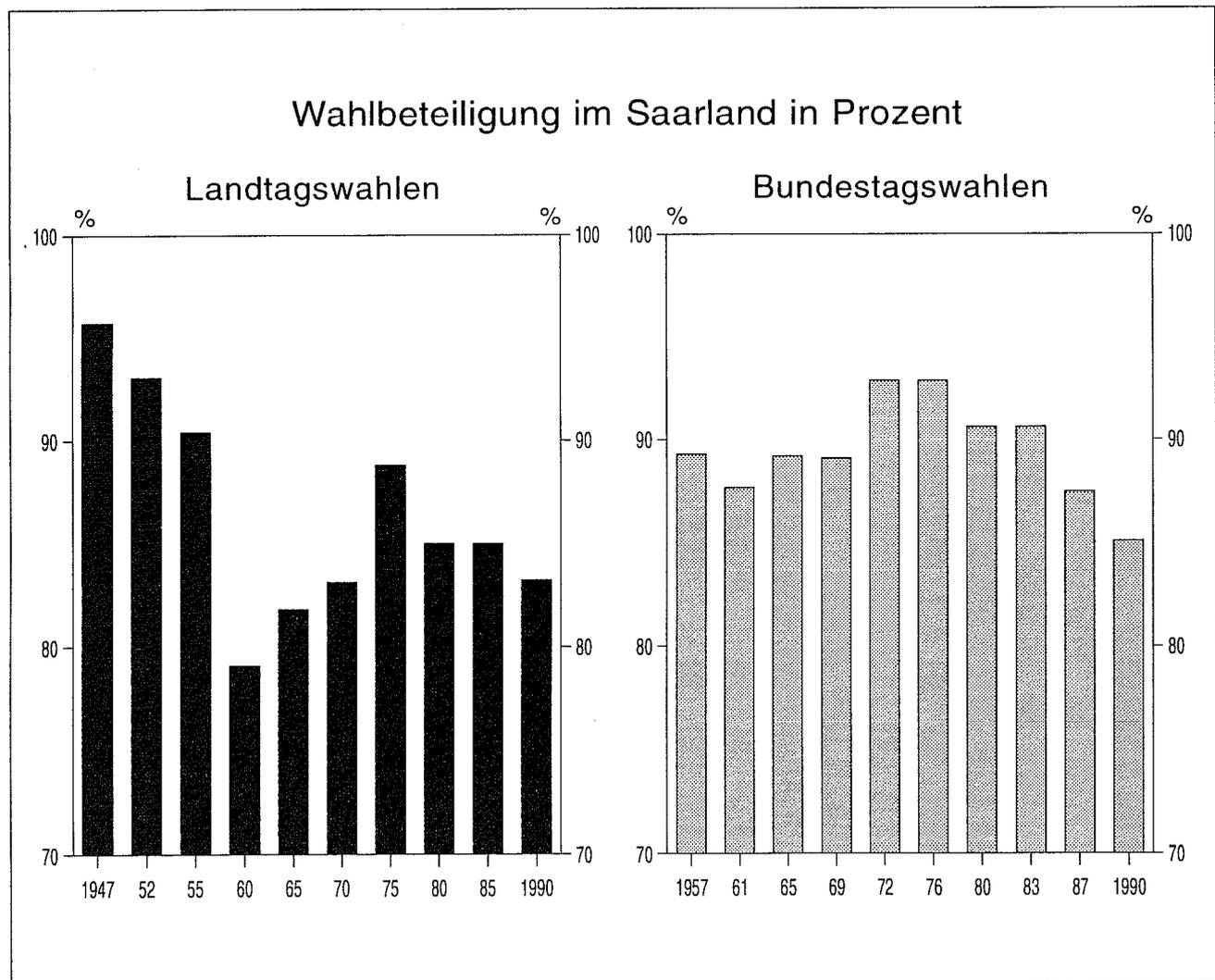
Bezeichnung der Parteien

CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
CM	Christliche Mitte	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
CSWU	Christlich Soziale Wähler Union	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Die Grauen	Die Grauen	Patrioten	Patrioten für Deutschland
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	PDS/Linke Liste	Partei des Demokratischen Sozialismus/Linke Liste
DVU	Deutsche Volkunion - Liste D	REP	Die Republikaner
EAP	Europäische Arbeiterpartei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Familie	Deutsche Familien-Partei	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei	V	Volksfront
FWG	Freie Wählergemeinschaft	Zentrum	Deutsche Zentrumspartei
GRÜNE	Die Grünen		
KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschland		

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1990

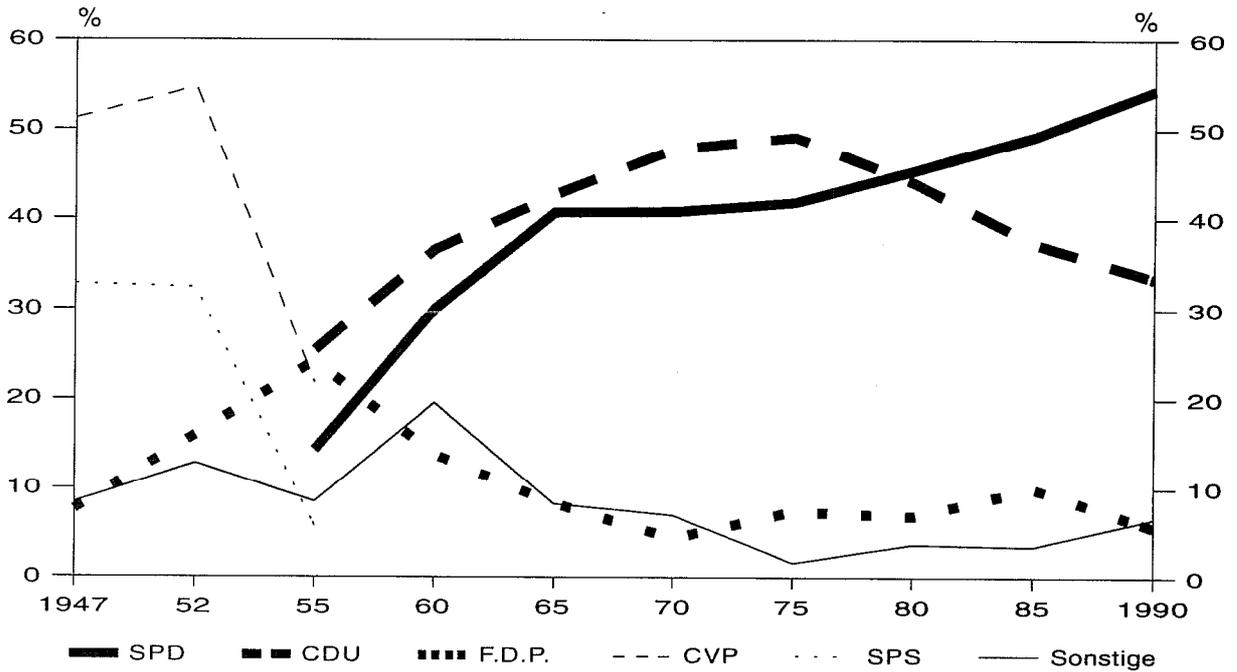
Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung über d. Europäische Statut f. d. Saarl.	1979	10. Juni	Europawahl
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1980	27. April	Landtagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1983	6. März	Bundestagswahl
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1984	17. Juni	Europawahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1985	10. März	Landtagswahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1987	25. Jan.	Bundestagswahl
1965	27. Juni	Landtagswahl	1989	18. Juni	Europawahl
1965	19. Sept.	Bundestagswahl	1989	18. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1990	28. Jan.	Landtagswahl
1969	28. Sept.	Bundestagswahl	1990	2. Dez.	Bundestagswahl
1970	14. Juni	Landtagswahl			

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstößend für ungültig erklärt und am 4. Dezember 1960 wiederholt.

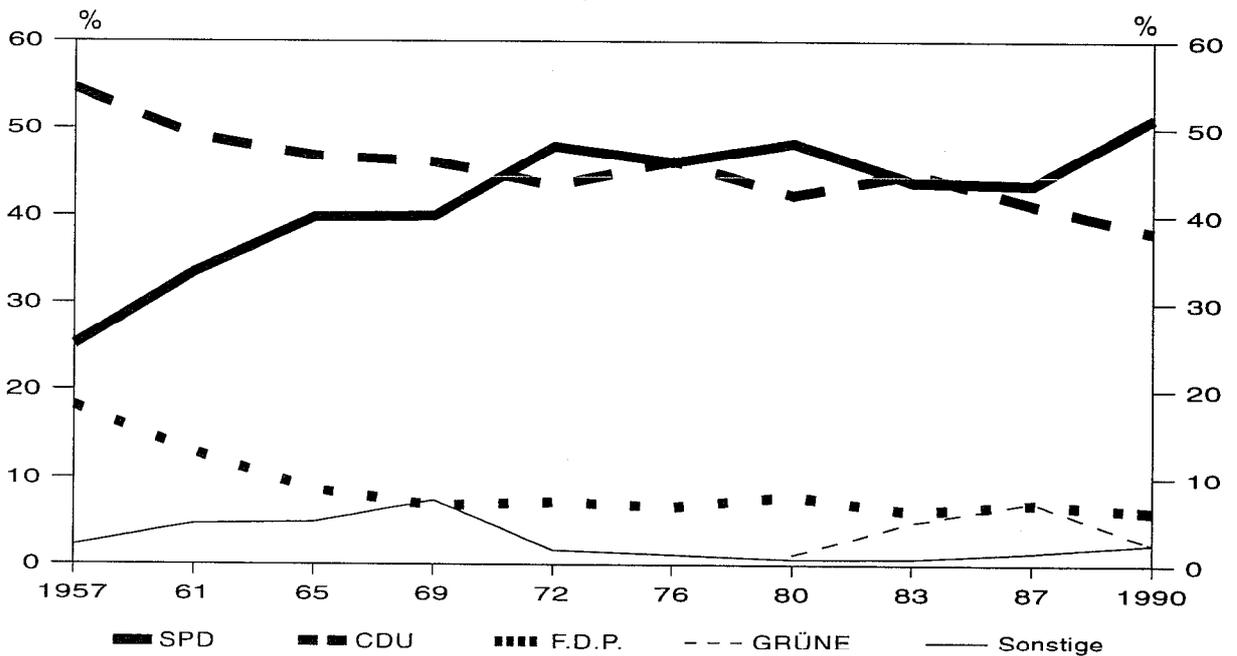


Stimmenanteile der Parteien im Saarland in Prozent

Landtagswahlen



Bundestagswahlen



1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Absolut %	Bezeichnung					
		Europawahl	Gemeinde- ratswahl ²⁾	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl ¹⁾	Bundestags- wahl ¹⁾
		10.6.79			27.4.80	5.10.80	6.3.83
Wahlberechtigte	absolut	823 322	820 646	821 566	826 219	829 768	841 073
Abgegebene Stimmen	absolut	667 934	666 970	668 254	702 466	752 025	761 886
	%	81,1	81,3	81,3	85,0	90,6	90,6
Gültige Stimmen	absolut	646 668	652 431	654 329	694 745	741 422	752 188
	%	96,8	97,8	97,2	98,9	98,6	98,7
CDU	absolut	299 763	292 369	299 436	305 584	313 709	336 999
	%	46,4	44,8	45,8	44,0	42,3	44,8
SPD	absolut	284 560	289 901	295 561	315 432	358 040	329 436
	%	44,0	44,4	45,2	45,4	48,3	43,8
F.D.P.	absolut	37 467	43 725	42 611	47 977	57 598	44 934
	%	5,8	6,7	6,5	6,9	7,8	6,0
GRÜNE	absolut	15 212	-	-	19 945	7 829	35 789
	%	2,4	-	-	2,9	1,1	4,8
Wählergruppen	absolut	-	19 072	8 409	-	-	-
	%	-	2,9	1,3	-	-	-
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	9 666	7 364	8 312	5 807	4 246	5 030
	%	1,5	1,1	1,3	0,8	0,6	0,7

1) Zweitstimmen.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ensdorf

2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung					
	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl	Bundestags- wahl
	10.6.79			27.4.80	5.10.80	6.3.83
CDU	1	838	101	23	4	4
SPD	1	791	97	24	4	4
F.D.P.	-	90	10	4	-	-
GRÜNE	-	-	-	-	-	-
Wählergruppen	-	35	2	-	-	-
Sonstige Wahlvorschläge	-	4	-	-	-	-
INSGESAMT	2	1 758	210	51	8	8

im Saarland 1979 bis 1990

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl ²⁾	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl ¹⁾	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl ¹⁾
17.6.84			10.3.85	25.1.87	18.6.89			28.1.90	2.12.90
843 657	837 825	841 036	844 038	847 217	842 646	837 673	839 615	842 754	848 363
661 331	659 853	660 933	717 448	739 701	664 871	663 023	663 889	700 981	721 699
78,4	78,8	78,6	85,0	87,3	78,9	79,2	79,1	83,2	85,1
634 983	644 599	644 764	704 901	726 836	644 108	643 350	645 967	694 101	711 198
96,0	97,7	97,6	98,3	98,3	96,9	97,0	97,3	99,0	98,5
270 435	269 298	272 324	262 975	299 329	222 327	236 778	227 960	231 983	271 310
42,6	41,8	42,2	37,3	41,2	34,5	36,8	35,3	33,4	38,1
276 648	293 451	294 207	346 595	316 502	291 888	298 184	295 498	377 502	363 933
43,6	45,5	45,6	49,2	43,5	45,3	46,3	45,7	54,4	51,2
24 687	29 798	27 482	70 713	49 823	30 725	36 733	31 897	39 113	42 459
3,9	4,6	4,3	10,0	6,9	4,8	5,7	4,9	5,6	6,0
41 806	26 488	34 315	17 642	51 384	40 219	29 172	35 510	18 380	16 118
6,6	4,1	5,3	2,5	7,1	6,2	4,5	5,5	2,6	2,3
-	22 125	11 120	-	-	-	28 361	12 323	-	-
-	3,4	1,7	-	-	-	4,4	1,9	-	-
21 407	3 439	5 316	6 976	9 798	58 949	14 122	42 779	27 123	17 378
3,4	0,5	0,8	1,0	1,3	9,2	2,2	6,6	3,9	2,4

vom 21. März 1982 und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt.

Sitze 1979 bis 1990

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl
17.6.84			10.3.85	25.1.87	18.6.89			28.1.90	2.12.90
1	805	92	20	4	1	735	83	18	4
1	827	99	26	4	1	885	105	30	6
-	50	2	5	1	-	52	4	3	1
-	52	9	-	1	-	40	6	-	-
-	63	2	-	-	-	77	2	-	-
-	3	-	-	-	-	11	4	-	-
2	1 800	204	51	10	2	1 800	204	51	11

3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990
nach Kreisen (Zweitstimmen)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	1980	absolut %	284 199	252 184 88,7	248 772 98,6	97 177 39,1	123 873 49,8	23 463 9,4	2 538 1,0	1 721 0,7
	1983	absolut %	285 022	252 620 88,6	249 689 98,8	103 100 41,3	114 328 45,8	17 744 7,1	12 519 5,0	1 998 0,8
	1987	absolut %	284 248	241 242 84,9	237 801 98,6	90 942 38,2	105 826 44,5	19 556 8,2	18 259 7,7	3 218 1,4
	1990	absolut %	283 346	235 076 83,0	232 164 98,8	80 609 34,7	122 225 52,6	17 020 7,3	6 389 2,8	5 921 2,6
Merzig-Wadern	1980	absolut %	76 184	70 444 92,5	69 179 98,2	31 966 46,2	31 243 45,2	4 918 7,1	777 1,1	275 0,4
	1983	absolut %	78 092	72 144 92,4	71 008 98,4	34 978 49,3	28 489 40,1	4 148 5,8	3 054 4,3	339 0,5
	1987	absolut %	79 691	71 544 89,8	69 944 97,8	30 798 44,0	28 636 40,9	4 716 6,7	4 658 6,7	1 136 1,6
	1990	absolut %	80 610	70 650 87,6	69 398 98,2	28 518 41,1	33 975 49,0	3 953 5,7	1 292 1,9	1 660 2,4
Neunkirchen	1980	absolut %	119 950	108 770 90,7	107 242 98,6	41 108 38,3	56 932 53,1	7 378 6,9	1 029 1,0	795 0,7
	1983	absolut %	121 119	109 654 90,5	108 224 98,7	44 588 41,2	52 766 48,8	5 235 4,8	4 809 4,4	826 0,8
	1987	absolut %	121 134	105 324 86,9	103 553 98,3	39 527 38,2	50 071 48,4	6 031 5,8	6 668 6,4	1 256 1,2
	1990	absolut %	120 150	101 379 84,4	99 932 98,6	35 044 35,1	55 840 55,9	5 045 5,0	1 754 1,8	2 249 2,3
Saarlouis	1980	absolut %	159 827	145 746 91,2	143 861 98,7	65 990 45,9	65 783 45,7	9 879 6,9	1 604 1,1	605 0,4
	1983	absolut %	163 220	148 973 91,3	147 096 98,7	71 019 48,3	60 301 41,0	8 130 5,5	6 842 4,7	804 0,6
	1987	absolut %	165 400	145 679 88,1	143 064 98,2	62 998 44,0	59 483 41,6	8 761 6,1	9 779 6,8	2 043 1,4
	1990	absolut %	165 546	141 801 85,7	139 633 98,5	56 359 40,4	69 574 49,8	7 244 5,2	2 971 2,1	3 485 2,5
Saarpfalz-Kreis	1980	absolut %	117 958	107 649 91,3	106 037 98,5	45 751 43,1	49 965 47,1	8 475 8,0	1 278 1,2	568 0,5
	1983	absolut %	120 193	109 796 91,3	108 333 98,7	49 276 45,5	45 670 42,2	6 816 6,3	5 834 5,4	737 0,7
	1987	absolut %	122 178	107 888 88,3	105 582 97,9	43 866 41,5	44 586 42,2	7 423 7,0	8 290 7,9	1 417 1,3
	1990	absolut %	123 202	105 204 85,4	103 532 98,4	40 801 39,4	50 957 49,2	6 470 6,2	2 556 2,5	2 748 2,7
St. Wendel	1980	absolut %	71 650	67 232 93,8	66 331 98,7	31 717 47,8	30 244 45,6	3 485 5,3	603 0,9	282 0,4
	1983	absolut %	73 427	68 699 93,6	67 838 98,7	34 038 50,2	27 882 41,1	2 861 4,2	2 731 4,0	326 0,5
	1987	absolut %	74 566	68 024 91,2	66 892 98,3	31 198 46,6	27 900 41,7	3 336 5,0	3 730 5,6	728 1,1
	1990	absolut %	75 509	67 589 89,5	66 539 98,4	29 979 45,1	31 362 47,1	2 727 4,1	1 156 1,7	1 315 2,0
SAARLAND	1980	absolut %	829 768	752 025 90,6	741 422 98,6	313 709 42,3	358 040 48,3	57 598 7,8	7 829 1,1	4 246 0,6
	1983	absolut %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	336 999 44,8	329 436 43,8	44 934 6,0	35 789 4,8	5 030 0,7
	1987	absolut %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	299 329 41,2	316 502 43,5	49 823 6,9	51 384 7,1	9 798 1,3
	1990	absolut %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	271 310 38,1	363 933 51,2	42 459 6,0	16 118 2,3	17 378 2,4

1) BW 80: DKP, EAP, NPD, V. BW 83: DKP, EAP, NPD. BW 87: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN. BW 90: CM, DIE GRAUEN, REP, NPD, ÖDP, PDS/Liste.

4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990
nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von allen gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
244 Saarbrücken I	1980	absolut	159 046	138 792	136 982	50 616	69 259	14 628	1 541	938
		%		87,3	98,7	37,0	50,6	10,7	1,1	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
	1987	absolut	158 296	131 011	129 308	46 325	56 906	12 588	11 745	1 744
		%		82,8	98,7	35,8	44,0	9,7	9,1	1,3
	1990	absolut	158 630	128 647	127 211	41 616	66 419	10 978	4 674	3 524
		%		81,1	98,9	32,7	52,2	8,6	3,7	2,8
245 Saarbrücken II	1980	absolut	166 667	151 652	149 394	62 876	72 971	11 231	1 381	935
		%		91,0	98,5	42,1	48,8	7,5	0,9	0,6
	1983	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
	1987	absolut	168 414	148 126	145 672	60 668	65 036	8 923	9 013	2 032
		%		88,0	98,3	41,6	44,6	6,1	6,2	1,4
	1990	absolut	166 769	143 132	141 115	52 878	74 681	7 823	2 468	3 265
		%		85,8	98,6	37,5	52,9	5,5	1,7	2,3
246 Saarlouis	1980	absolut	166 299	151 890	149 706	68 537	67 935	10 901	1 731	602
		%		91,3	98,6	45,8	45,4	7,3	1,2	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
	1987	absolut	172 959	152 646	149 615	64 925	62 190	9 966	10 242	2 242
		%		88,3	98,0	43,4	41,6	6,7	6,9	1,5
	1990	absolut	174 480	149 828	147 362	59 259	73 233	8 199	3 009	3 662
		%		85,9	98,4	40,2	49,7	5,6	2,0	2,5
247 St. Wendel	1980	absolut	165 041	153 416	151 323	70 293	70 014	8 818	1 465	733
		%		93,0	98,6	46,5	46,3	5,8	1,0	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
	1987	absolut	171 512	154 618	151 952	68 873	64 172	7 977	9 121	1 809
		%		90,1	98,3	45,3	42,2	5,2	6,0	1,2
	1990	absolut	171 959	151 835	149 530	63 746	73 315	6 597	2 663	3 209
		%		88,3	98,5	42,6	49,0	4,4	1,8	2,1
248 Homburg	1980	absolut	172 715	156 275	154 017	61 387	77 861	12 020	1 711	1 038
		%		90,5	98,6	39,9	50,6	7,8	1,1	0,7
	1983	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 289	58 538	68 198	10 369	11 213	1 971
		%		87,1	98,0	39,0	45,4	6,9	7,5	1,3
	1990	absolut	176 525	148 257	145 980	53 811	76 285	8 862	3 304	3 718
		%		84,0	98,5	36,9	52,3	6,1	2,3	2,5
SAARLAND	1980	absolut	829 768	752 025	741 422	313 709	358 040	57 598	7 829	4 246
		%		90,6	98,6	42,3	48,3	7,8	1,1	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7
	1987	absolut	847 217	739 701	726 836	299 329	316 502	49 823	51 384	9 798
		%		87,3	98,0	41,2	43,5	6,9	7,1	1,3
	1990	absolut	848 363	721 699	711 198	271 310	363 933	42 459	16 118	17 378
		%		85,1	98,5	38,1	51,2	6,0	2,3	2,4

1) 1980: DKP, NPD, EAP, V. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: MLPD, NPD, ÖDP, PATRIOTEN. 1990: CM, DIE GRAUEN, REP, NPD, ÖDP, PDS/L-Liste.

5. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1980, 1983, 1987 und 1990 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken I	1980	absolut	159 046	138 792	136 371	52 283	72 873	10 270	-	945
		%		87,3	98,3	38,3	53,4	7,5	-	0,7
	1983	absolut	158 634	138 098	136 308	58 077	67 937	4 772	4 322	1 200
		%		87,1	98,7	42,6	49,8	3,5	3,2	0,9
1987	absolut	158 296	131 011	129 112	51 117	61 550	6 592	7 380	2 473	
	%		82,8	98,6	39,6	47,7	5,1	5,7	1,9	
1990	absolut	158 630	128 647	127 127	41 935	70 504	8 265	3 811	2 612	
	%		81,1	98,8	33,0	55,5	6,5	3,0	2,1	
245 Saarbrücken II	1980	absolut	166 667	151 652	148 951	64 897	75 358	7 663	-	1 033
		%		91,0	98,2	43,6	50,6	5,1	-	0,7
	1983	absolut	168 744	153 570	151 309	71 371	70 675	3 866	4 240	1 157
		%		91,0	98,5	47,2	46,7	2,6	2,8	0,8
1987	absolut	168 414	148 126	145 495	63 842	67 613	5 074	6 604	2 362	
	%		88,0	98,2	43,9	46,5	3,5	4,5	1,6	
1990	absolut	166 769	143 132	140 590	55 311	73 624	5 665	3 158	2 832	
	%		85,8	98,2	39,3	52,4	4,0	2,2	2,0	
246 Saarlouis	1980	absolut	166 299	151 890	148 627	70 598	69 535	7 955	-	539
		%		91,3	97,9	47,5	46,8	5,4	-	0,4
	1983	absolut	169 869	155 199	152 964	78 255	66 309	3 515	4 441	444
		%		91,4	98,6	51,2	43,3	3,3	2,9	0,3
1987	absolut	172 959	152 646	149 444	68 080	65 452	5 413	7 593	2 906	
	%		88,3	97,9	45,6	43,8	3,6	5,1	1,9	
1990	absolut	174 480	149 828	146 750	60 025	73 318	6 310	3 904	3 193	
	%		85,9	97,2	40,9	50,0	4,3	2,7	2,2	
247 St. Wendel	1980	absolut	165 041	153 416	151 028	72 384	72 053	5 904	-	687
		%		93,0	98,4	47,9	47,7	3,9	-	0,5
	1983	absolut	169 112	156 624	154 299	79 493	67 963	2 353	3 989	501
		%		92,6	98,5	51,5	44,0	1,5	2,6	0,3
1987	absolut	171 512	154 618	151 563	72 924	65 863	4 177	6 841	1 758	
	%		90,1	98,0	48,1	43,5	2,8	4,5	1,2	
1990	absolut	171 959	151 835	148 934	65 419	72 563	4 881	3 383	2 688	
	%		88,3	98,1	43,9	48,7	3,3	2,3	1,8	
248 Homburg	1980	absolut	172 715	156 275	154 166	63 186	79 688	8 232	2 127	933
		%		90,5	98,7	41,0	51,7	5,3	1,4	0,6
	1983	absolut	174 714	158 395	156 294	70 444	74 818	3 958	5 901	1 173
		%		90,7	98,7	45,1	47,9	2,5	3,8	0,8
1987	absolut	176 036	153 300	150 456	62 076	71 341	6 071	8 730	2 238	
	%		87,1	98,1	41,3	47,4	4,0	5,8	1,5	
1990	absolut	176 525	148 257	145 111	53 197	76 051	9 152	4 936	1 775	
	%		84,0	97,9	36,7	52,4	6,3	3,4	1,2	
SAARLAND	1980	absolut	829 768	752 025	739 143	323 348	369 507	40 024	2 127	4 137
		%		90,6	98,3	43,7	50,0	5,4	0,3	0,6
	1983	absolut	841 073	761 886	751 174	357 640	347 702	18 464	22 893	4 475
		%		90,6	98,6	47,6	46,3	2,5	3,0	0,6
1987	absolut	847 217	739 701	726 070	318 039	331 819	27 327	37 148	11 737	
	%		87,3	98,2	43,8	45,7	3,8	5,1	1,6	
1990	absolut	848 363	721 699	708 512	275 887	366 060	34 273	19 192	13 100	
	%		85,1	98,2	38,9	51,7	4,8	2,7	1,8	

1) 1980: DKP, EAP, KBW. 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: NPD, ÖDP, PATRIOTEN, ZENTRUM, FRIEDEN. 1990: DIE GRAUEN, NPD, ÖDP.

6. Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1990 gewählte Abgeordnete im Saarland

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	INSGES.	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
1957	8	5	2	1	-	3	1	1	-
1961	9	5	3	1	-	5	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	4	1	-	-
1969	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1972	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1976	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1980	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1983	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1987	10	4	4	1	1	2	3	-	-
1990	11	4	6	1	-	-	5	-	-

**7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1975, 1980, 1985 und 1990
nach Wahlkreisen *)**

Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DKP	NPD	Sonstige ¹⁾
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1975	absolut %	282 585	244 497 86,5	242 346 99,1	111 034 45,8	104 112 43,0	22 270 9,2	- -	2 975 1,2	1 955 0,8	- -
1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	1 535 0,7	- -	636 0,3
1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	954 0,4	1 451 0,6	- -
1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	69 194 30,6	125 888 55,7	15 749 7,0	6 971 3,1	422 0,2	486 0,2	7 445 3,3
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1975	absolut %	223 558	201 576 90,2	199 106 98,8	107 130 53,8	76 428 38,4	12 895 6,5	- -	1 433 0,7	1 220 0,6	- -
1980	absolut %	234 844	201 628 85,9	199 218 98,8	94 494 47,4	84 724 42,5	12 480 6,3	6 229 3,1	683 0,3	- -	608 0,3
1985	absolut %	243 779	209 879 86,1	205 946 98,1	81 939 39,8	96 012 46,6	21 149 10,3	4 980 2,4	482 0,2	1 384 0,7	- -
1990	absolut %	244 626	207 394 84,8	205 162 98,9	72 156 35,2	108 614 52,9	10 677 5,2	5 183 2,5	164 0,1	586 0,3	7 782 3,8
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1975	absolut %	297 526	267 966 90,1	264 786 98,8	128 930 48,7	114 866 43,4	16 935 6,4	- -	2 456 0,9	1 599 0,6	- -
1980	absolut %	308 040	265 706 86,3	262 852 98,9	116 636 44,4	121 051 46,1	15 751 6,0	7 069 2,7	1 485 0,6	- -	860 0,3
1985	absolut %	316 093	271 357 85,8	266 405 98,2	102 574 38,5	131 392 49,3	22 785 8,6	6 949 2,6	881 0,3	1 824 0,7	- -
1990	absolut %	316 363	265 607 84,0	262 784 98,9	90 633 34,5	143 000 54,4	12 687 4,8	6 226 2,4	250 0,1	556 0,2	9 432 3,6
SAARLAND											
1975	absolut %	803 669	714 039 88,8	706 238 98,9	347 094 49,1	295 406 41,8	52 100 7,4	- -	6 864 1,0	4 774 0,7	- -
1980	absolut %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	305 584 44,0	315 432 45,4	47 977 6,9	19 945 2,9	3 703 0,5	- -	2 104 0,3
1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	262 975 37,3	346 595 49,2	70 713 10,0	17 642 2,5	2 317 0,3	4 659 0,7	- -
1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	231 983 33,4	377 502 54,4	39 113 5,6	18 380 2,6	836 0,1	1 628 0,2	24 659 3,6

*) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten.- 1) 1980: CSWU. 1990: FAMILIE, REP.

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985 und 1990 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
SAARBRÜCKEN	1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 1,0
	1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
	1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	69 194 30,6	125 888 55,7	15 749 7,0	6 971 3,1	8 353 3,7
Merzig-Wadern	1980	absolut %	75 795	66 317 87,5	65 360 98,6	31 123 47,6	27 568 42,2	4 381 6,7	1 920 2,9	368 0,5
	1985	absolut %	78 995	69 056 87,4	67 582 97,9	26 727 39,5	31 244 46,2	7 287 10,8	1 744 2,6	580 0,9
	1990	absolut %	79 484	68 708 86,4	67 864 98,8	24 109 35,5	35 878 52,9	3 768 5,6	1 704 2,5	2 405 3,5
Neunkirchen	1980	absolut %	119 607	101 838 85,1	100 757 98,9	40 785 40,5	50 380 50,0	5 851 5,8	2 534 2,5	1 207 1,2
	1985	absolut %	121 336	102 962 84,9	101 245 98,3	34 958 34,5	54 418 53,7	8 333 8,2	2 393 2,4	1 143 1,1
	1990	absolut %	119 616	98 336 82,2	97 358 99,0	29 560 30,4	57 235 58,8	4 829 4,9	2 019 2,1	3 715 3,8
Saarlouis	1980	absolut %	159 049	135 311 85,1	133 858 98,9	63 371 47,3	57 156 42,7	8 099 6,1	4 309 3,2	923 0,6
	1985	absolut %	164 784	140 823 85,5	138 364 98,3	55 212 39,9	64 768 46,8	13 862 10,0	3 236 2,3	1 286 0,9
	1990	absolut %	165 142	138 686 84,0	137 298 99,0	48 047 35,0	72 736 53,0	6 909 5,0	3 479 2,5	6 127 4,5
Saarpfalz-Kreis	1980	absolut %	117 186	99 952 85,3	98 831 98,9	43 425 43,9	44 269 44,8	7 236 7,3	3 129 3,2	772 0,8
	1985	absolut %	120 757	102 119 84,6	99 995 97,9	38 244 38,2	47 724 47,7	9 771 9,8	3 120 3,1	1 136 1,1
	1990	absolut %	121 897	101 006 82,9	99 862 98,9	34 273 34,3	52 576 52,6	5 490 5,5	2 991 3,0	4 531 4,5
St. Wendel	1980	absolut %	71 247	63 916 89,7	63 264 99,0	32 426 51,3	26 402 41,7	2 664 4,2	1 406 2,2	366 0,6
	1985	absolut %	74 000	66 276 89,6	65 165 98,3	29 372 45,1	29 250 44,9	4 681 7,2	1 436 2,2	426 0,6
	1990	absolut %	74 850	66 265 88,5	65 564 98,9	26 800 40,9	33 189 50,6	2 368 3,6	1 216 1,9	1 991 3,0
SAARLAND	1980	absolut %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	305 584 44,0	315 432 45,4	47 977 6,9	19 945 2,9	5 807 0,8
	1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	262 975 37,3	346 595 49,2	70 713 10,0	17 642 2,5	6 976 1,0
	1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	231 983 33,4	377 502 54,4	39 113 5,6	18 380 2,6	27 123 3,9

1) 1980: DKP, CSWU. 1985: DKP, NPD. 1990: DKP, NPD, FAMILIE, REP.

9. Verteilung der Landtagssitze 1980, 1985 und 1990

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1980				Landtagswahl 1985				Landtagswahl 1990			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.
Saarbrücken	14	6	7	1	14	5	7	2	13	4	8	1
Saarlouis	12	6	5	1	12	5	6	1	12	5	7	-
Neunkirchen	15	7	7	1	15	6	8	1	16	6	10	-
Landesliste	10	4	5	1	10	4	5	1	10	3	5	2
SAARLAND	51	23	24	4	51	20	26	5	51	18	30	3

10. Kommunalwahlen 1984 und 1989

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Ungül- tige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
							CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. ¹⁾
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl											
SAARBRÜCKEN	1984	absolut	283 963	212 270	4 153	208 117	83 528	101 293	10 128	10 561	5 307
		%		74,8	2,0	98,0	40,1	48,7	4,9	5,1	2,6
	1989	absolut	280 679	209 831	4 739	205 092	65 341	97 335	14 076	12 858	15 482
		%		74,8	2,3	97,7	31,9	47,5	6,9	6,3	7,5
Merzig-Wadern	1984	absolut	78 338	65 860	2 184	63 676	28 315	26 185	3 495	3 116	2 565
		%		84,1	3,3	96,7	44,5	41,1	5,5	4,9	4,0
	1989	absolut	79 078	67 170	2 755	64 415	24 855	27 820	3 228	2 928	5 584
		%		84,9	4,1	95,9	38,6	43,2	5,0	4,5	8,7
Neunkirchen	1984	absolut	120 941	93 284	2 409	90 875	35 536	46 075	3 247	5 133	884
		%		77,1	2,6	97,4	39,1	50,7	3,6	5,6	1,0
	1989	absolut	119 415	93 032	2 397	90 635	29 877	45 960	3 800	4 823	6 175
		%		77,9	2,6	97,4	33,0	50,7	4,2	5,3	6,8
Saarlouis	1984	absolut	163 866	131 108	3 221	127 887	57 068	54 380	5 486	6 793	4 160
		%		80,0	2,5	97,5	44,6	42,5	4,3	5,3	3,3
	1989	absolut	164 552	132 203	3 220	128 983	46 388	55 472	5 295	6 337	15 491
		%		80,3	2,4	97,6	36,0	43,0	4,1	4,9	12,0
Saarpfalz-Kreis	1984	absolut	120 214	95 979	2 450	93 529	38 175	39 840	3 441	6 072	6 001
		%		79,8	2,6	97,4	40,8	42,6	3,7	6,5	6,4
	1989	absolut	121 437	96 686	2 875	93 811	32 401	41 031	3 887	5 584	10 908
		%		79,6	3,0	97,0	34,5	43,7	4,1	6,0	11,6
St. Wendel	1984	absolut	73 714	62 432	1 752	60 680	29 702	26 434	1 685	2 640	219
		%		84,7	2,8	97,2	48,9	43,6	2,8	4,4	0,4
	1989	absolut	74 454	64 967	1 936	63 031	29 098	27 880	1 611	2 980	1 462
		%		87,3	3,0	97,0	46,2	44,2	2,6	4,7	2,3
SAARLAND	1984	absolut	841 036	660 933	16 169	644 764	272 324	294 207	27 482	34 315	16 436
		%		78,6	2,4	97,6	42,2	45,6	4,3	5,3	2,5
	1989	absolut	839 615	663 889	17 922	645 967	227 960	295 498	31 897	35 510	55 102
		%		79,1	2,7	97,3	35,3	45,7	4,9	5,5	8,5
Gemeinderatswahlen											
SAARBRÜCKEN	1984	absolut	283 319	211 940	3 674	208 266	83 202	100 014	10 804	10 284	3 962
		%		74,8	1,7	98,3	39,9	48,0	5,2	4,9	1,9
	1989	absolut	280 083	209 541	4 544	204 997	67 737	97 267	15 805	11 435	12 753
		%		74,8	2,2	97,8	33,0	47,4	7,7	5,6	6,2
Merzig-Wadern	1984	absolut	78 176	65 789	2 073	63 716	27 999	26 250	3 870	1 274	4 323
		%		84,2	3,2	96,8	43,9	41,2	6,1	2,0	6,8
	1989	absolut	78 939	67 148	2 702	64 446	25 804	28 072	3 947	1 859	4 764
		%		85,1	4,0	96,0	40,0	43,6	6,1	2,9	7,4
Neunkirchen	1984	absolut	120 622	93 149	2 212	90 937	35 281	46 328	3 055	4 404	1 869
		%		77,2	2,4	97,6	38,8	50,9	3,4	4,8	2,1
	1989	absolut	119 126	92 917	3 273	89 644	31 746	47 902	4 193	3 011	2 792
		%		78,0	3,5	96,5	35,4	53,4	4,7	3,4	3,1
Saarlouis	1984	absolut	163 285	130 786	3 317	127 469	55 112	54 813	6 559	3 509	7 476
		%		80,1	2,5	97,5	43,2	43,0	5,1	2,8	5,9
	1989	absolut	163 952	131 955	3 589	128 366	47 336	55 341	6 532	5 916	13 241
		%		80,5	2,7	97,3	36,9	43,1	5,1	4,6	10,3
Saarpfalz-Kreis	1984	absolut	118 694	95 849	2 351	93 498	38 308	38 923	3 881	4 857	7 529
		%		80,8	2,5	97,5	41,0	41,6	4,2	5,2	8,1
	1989	absolut	121 231	96 560	3 304	93 256	33 920	41 307	4 374	5 479	8 176
		%		79,6	3,4	96,6	36,4	44,3	4,7	5,9	8,8
St. Wendel	1984	absolut	73 729	62 340	1 627	60 713	29 396	27 123	1 629	2 160	405
		%		84,6	2,6	97,4	48,4	49,7	2,7	3,6	0,7
	1989	absolut	74 342	64 902	2 261	62 641	30 235	28 295	1 882	1 472	757
		%		87,3	3,5	96,5	48,3	45,2	3,0	2,3	1,2
SAARLAND	1984	absolut	837 825	659 853	15 254	644 599	269 298	293 451	29 798	26 488	25 564
		%		78,8	2,3	97,7	41,8	45,5	4,6	4,1	4,0
	1989	absolut	837 673	663 023	19 673	643 350	236 778	298 184	36 733	29 172	42 483
		%		79,2	3,0	97,0	36,8	46,3	5,7	4,5	6,6

1) 1984: DKP, Wählergruppen, ÖDP. 1989: NPD, ÖDP, DKP, DVU, REP, Wählergruppen.

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1984 und 1989

STADTVERBAND Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl														
SAARBRÜCKEN	45	45	19	16	23	23	-	3	3	3	-	-	-	-
Merzig-Wadern	27	27	13	12	12	14	2	1	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	13	12	18	19	-	-	2	1	-	-	-	1
Saarlouis	39	39	19	16	18	20	-	-	2	-	-	-	-	3
Saarpfalz-Kreis	33	33	14	13	15	16	-	-	2	2	2	2	-	-
St. Wendel	27	27	14	14	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-
SAARLAND	204	204	92	83	99	105	2	4	9	6	2	2	-	4
Gemeinderatswahl														
SAARBRÜCKEN	390	390	173	152	189	198	10	20	15	10	-	4	3	6
Merzig-Wadern	225	225	105	98	97	103	11	11	3	3	9	10	-	-
Neunkirchen	249	249	104	93	129	140	2	5	10	5	4	6	-	-
Saarlouis	429	429	188	170	188	204	18	10	10	8	25	32	-	5
Saarpfalz-Kreis	261	261	109	102	109	121	6	4	14	12	23	22	-	-
St. Wendel	246	246	124	120	115	119	3	2	2	2	2	3	-	-
SAARLAND	1 800	1 800	803	735	827	885	50	52	54	40	63	77	3	11

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1990
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- anteile ²⁾	Abge- gebene Stimmen	ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	B 1990	12,7	74,1	0,8	29,7	56,6	6,0	4,1	3,6
	L 1990	11,2	71,8	0,6	25,8	59,3	4,3	5,8	4,8
25 bis unter 35	B 1990	22,5	76,9	0,9	25,6	63,2	4,9	3,5	2,7
	L 1990	22,2	74,0	0,9	22,1	65,1	4,1	4,1	4,6
35 bis unter 45	B 1990	18,3	82,3	1,1	33,0	55,6	5,7	2,8	2,8
	L 1990	18,3	81,2	0,7	26,6	59,1	5,6	3,0	5,7
45 bis unter 60	B 1990	26,1	87,0	1,2	38,5	51,0	6,7	0,9	2,8
	L 1990	26,8	86,9	0,9	33,0	54,5	6,1	1,1	5,3
60 und mehr	B 1990	20,4	89,5	1,5	48,0	42,9	5,3	0,2	3,6
	L 1990	21,4	89,6	1,1	40,7	47,2	5,3	0,4	6,4
Zusammen	B 1990	100,0	82,7	1,1	35,9	53,3	5,8	2,0	3,1
	L 1990	100,0	81,9	0,9	30,7	56,2	5,3	2,4	5,4
Frauen									
18 bis unter 25	B 1990	11,2	74,7	0,9	28,4	58,4	5,1	6,0	2,1
	L 1990	10,1	70,6	1,4	23,5	62,4	4,5	6,2	3,3
25 bis unter 35	B 1990	19,5	78,6	1,0	27,4	62,3	4,1	4,2	2,0
	L 1990	19,1	73,4	0,9	23,1	64,6	3,2	5,4	3,6
35 bis unter 45	B 1990	16,3	82,9	1,1	35,0	53,3	7,2	2,8	1,8
	L 1990	16,1	81,2	0,8	28,8	59,4	5,6	3,3	2,8
45 bis unter 60	B 1990	24,4	87,7	1,4	41,1	49,9	5,7	1,1	2,2
	L 1990	24,6	85,7	1,4	35,0	35,9	5,8	1,2	2,1
60 und mehr	B 1990	28,6	84,6	2,5	49,3	43,1	5,0	0,4	2,2
	L 1990	30,1	83,0	1,2	44,2	47,6	5,3	0,7	2,3
Zusammen	B 1990	100,0	82,8	1,6	38,6	51,7	5,4	2,3	2,1
	L 1990	100,0	80,3	1,1	33,8	56,0	5,0	2,6	2,6
INSGESAMT									
18 bis unter 25	B 1990	11,9	74,4	0,9	29,0	57,5	5,6	5,0	2,9
	L 1990	10,6	71,2	1,0	24,7	60,8	4,4	6,0	4,0
25 bis unter 35	B 1990	20,9	77,8	1,0	26,5	62,8	4,5	3,9	2,4
	L 1990	20,5	73,7	0,9	22,6	64,9	3,7	4,7	4,1
35 bis unter 45	B 1990	17,3	82,6	1,1	34,0	54,4	6,5	2,8	2,3
	L 1990	17,2	81,2	0,7	27,7	59,2	5,6	3,2	4,3
45 bis unter 60	B 1990	25,2	87,4	1,3	39,8	50,4	6,2	1,0	2,5
	L 1990	25,7	86,3	1,2	34,0	55,2	6,0	1,2	3,7
60 und mehr	B 1990	24,7	86,5	2,1	48,7	43,0	5,1	0,3	2,8
	L 1990	26,0	85,5	1,2	42,8	47,4	5,3	0,6	3,9
Zusammen	B 1990	100,0	82,8	1,4	37,3	52,4	5,6	2,1	2,6
	L 1990	100,0	81,0	1,0	32,3	56,1	5,1	2,5	4,0
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	B 1990	47,5	47,5	39,9	45,8	48,4	49,3	44,7	57,3
	L 1990	47,2	47,7	41,6	45,4	47,8	48,7	45,6	65,3
Frauen	B 1990	52,5	52,5	60,1	54,2	51,6	50,7	55,3	42,8
	L 1990	52,8	52,3	58,4	54,6	52,2	51,3	54,4	34,7

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl. 2) Wahlberechtigte ohne Wahrschein.

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer - Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit - sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Arbeitsvermittlung: Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

Grenzgänger: In der Tabelle über französische Grenzgänger werden Ergebnisse einer Landesstatistik wiedergegeben, die die Betriebe aller Wirtschaftsbereiche (ohne Land- und Forstwirtschaft), vor allem im grenznahen Raum und teilweise auf repräsentativer Basis umfaßt. Als Grenzgänger gelten ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich, die als sogenannte Einpendler im Saarland erwerbstätig sind.

1. Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1991 - Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensusserhebungen 1988 bis 1991 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus			
			1988	1989	1990	1991
	in 1 000					
Insgesamt	406,2	412,3	417,9	428,0	437,0	447,5
davon:						
männlich	285,7	270,7	273,8	272,9	276,5	277,6
weiblich	120,5	141,6	144,1	155,1	160,5	169,9
	in %					
dav. im Wirtschaftsbereich:						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,5	1,0	1,4	1,2
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	42,4	41,8	41,9	39,3
Handel und Verkehr	20,0	18,0	18,5	18,9	18,7	21,0
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	37,7	37,6	38,3	38,1	38,5
dav.: Selbständige und mithelfende						
Familienangehörige	10,8	8,4	7,9	8,4	8,7	9,3
Abhängige	89,2	91,6	92,1	91,6	91,3	90,8

1) Einschließlich Soldaten.

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1991 - Ergebnisse des Mikrozensus¹⁾ -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1981	428,5	289,1	139,4	40,2	57,2	24,9
1982	431,9	292,2	139,7	40,7	58,1	25,0
1985	457,4	296,5	160,9	43,6	59,5	29,2
1986	456,7	298,9	157,8	43,6	59,8	28,8
1987	451,3	291,3	160,0	43,4	58,8	29,3
1988	460,2	296,2	164,0	43,7	58,6	29,9
1989	470,5	297,5	173,0	44,6	58,7	31,6
1990	480,1	301,8	178,2	44,9	58,5	32,2
1991	480,6	299,7	181,0	44,7	57,8	32,6

*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. - 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnisse des Mikrozensus 1991 -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	-	-	-	-	155,3	77,9	77,4	-
15 - 25	76,9	41,2	35,7	(5,5)	55,4	28,2	27,1	/
25 - 35	142,8	84,1	58,7	33,4	39,9	10,5	29,4	24,8
35 - 45	114,8	71,4	43,4	31,2	30,9	/	28,4	26,4
45 - 55	103,7	71,7	32,1	23,1	51,9	(8,1)	42,9	39,0
56 - 65	40,5	30,1	10,4	(6,2)	96,1	37,1	59,0	43,0
65 und älter	/	/	/	/	164,9	54,8	110,1	31,5
Insgesamt	480,6	299,7	181,0	99,9	593,4	219,0	374,3	168,9
in % der Wohnbevölkerung	44,7	57,8	32,6	37,2	55,3	42,2	67,4	62,8

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. - 2) Erwerbsquote.

**4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen
und Geschlecht in 1 000
- Ergebnisse des Mikrozensus 1991 -**

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	25,0	/	(7,4)	/	(9,7)
	weiblich	11,4	/	/	/	(7,0)
	zusammen	36,4	/	(8,1)	(9,9)	16,7
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	-	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	116,2	/	35,3	23,8	57,2
	weiblich	110,5	/	13,3	34,4	62,8
	zusammen	226,7	/	48,6	58,2	119,7
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	135,9	/	106,6	16,0	11,4
	weiblich	43,2	/	11,9	(7,9)	23,0
	zusammen	179,1	/	118,5	23,9	34,6
Insgesamt	männlich	277,6	/	149,3	46,3	78,2
	weiblich	169,9	/	26,5	47,6	94,4
	zusammen	447,5	/	175,8	93,9	172,5
darunter Abhängige	männlich	252,1	/	141,9	39,8	68,6
	weiblich	153,7	/	25,2	42,3	85,8
	zusammen	405,8	/	167,1	82,1	154,3

1) Einschließlich Soldaten.

**5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen 1989 bis 1991
- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -**

Stand	Geschlecht	Beschäftigte ¹⁾ insges.	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei	Energie- und Wasser- versorg., Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisa- tionen ohne Er- werbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung
30.06.89	männl.	217 042	1 142	24 344	101 329	18 870	18 734	10 323	5 919	21 531	2 468	12 381
	weibl.	121 036	540	1 290	27 863	1 586	24 282	3 728	5 873	42 537	4 226	9 111
	zus.	338 078	1 682	25 634	129 192	20 456	43 015	14 051	11 792	64 068	6 694	21 492
31.12.89	männl.	219 032	1 059	23 987	102 812	18 861	19 040	10 557	6 089	22 032	2 566	12 029
	weibl.	125 381	543	1 308	28 553	1 638	25 504	3 850	6 071	44 217	4 443	9 254
	zus.	344 413	1 602	25 295	131 365	20 499	44 544	14 407	12 160	66 249	7 009	21 283
30.06.90	männl.	222 828	1 247	23 411	104 090	19 770	19 466	10 755	6 038	23 095	2 597	12 359
	weibl.	127 467	523	1 353	29 123	1 693	25 805	3 981	6 132	44 916	4 564	9 377
	zus.	350 295	1 770	24 764	133 213	21 463	45 271	14 736	12 170	68 011	7 161	21 736
31.12.90	männl.	224 622	1 072	22 913	105 231	19 851	19 921	10 920	6 176	23 697	2 673	12 168
	weibl.	132 339	481	1 358	30 117	1 806	27 004	4 075	6 302	47 000	4 717	9 479
	zus.	356 961	1 553	24 271	135 348	21 657	46 925	14 995	12 478	70 697	7 390	21 647
30.06.91	männl.	224 783	1 164	22 376	104 840	20 173	20 116	11 003	6 039	24 169	2 726	12 177
	weibl.	132 405	509	1 357	29 774	1 812	27 051	4 192	6 259	47 002	4 795	9 654
	zus.	357 188	1 673	23 733	134 614	21 985	47 167	15 195	12 298	71 171	7 521	21 831

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

**6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach
Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1991**

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 164	509	1 673	56	9	65
Produzierendes Gewerbe	147 389	32 943	180 332	12 363	2 009	14 372
Handel und Verkehr	31 119	31 243	62 362	1 273	804	2 077
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	45 111	67 710	112 821	2 354	1 789	4 143
Zusammen	224 783	132 405	357 188	16 046	4 611	20 657

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1991

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	9 641	7 011	16 652	491	339	830
20 - 25	25 223	23 334	48 557	1 581	698	2 279
25 - 30	34 052	24 659	58 711	1 961	694	2 655
30 - 40	65 584	36 461	102 045	5 240	1 475	6 715
40 - 50	47 313	23 196	70 509	4 752	1 002	5 754
50 - 55	26 805	10 626	37 431	1 333	219	1 552
55 - 60	13 061	5 676	18 737	570	135	705
60 - 65	2 649	1 206	3 855	107	42	149
65 und mehr	455	236	691	11	7	18
Zusammen	224 783	132 405	357 188	16 046	4 611	20 657

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1991

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
unter 20	16 652	7 011	196	89	8 786	1 604	3 198	1 840	4 472	3 478
20 - 25	48 557	23 334	339	127	23 843	6 189	9 979	6 225	14 396	10 793
25 - 30	58 711	24 659	338	104	29 446	6 606	10 625	5 765	18 302	12 184
30 - 40	102 045	36 461	372	72	50 909	8 835	16 694	7 700	34 070	19 854
40 - 50	70 509	23 196	200	55	35 940	5 567	12 272	5 610	22 097	11 964
50 - 55	37 431	10 626	132	36	20 676	2 550	5 709	2 501	10 914	5 539
55 - 60	18 737	5 676	74	19	8 977	1 266	3 037	1 291	6 649	3 100
60 - 65	3 855	1 206	18	5	1 533	255	702	258	1 602	688
65 und mehr	691	236	4	2	222	71	146	53	319	110
Zusammen	357 188	132 405	1 673	509	180 332	32 943	62 362	31 243	112 821	67 710

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1991

Stadtverband Landkreis Land	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Saarbrücken	155 132	57 259	436	152	68 863	11 391	29 900	14 097	55 933	31 619
Merzig-Wadern	27 412	11 372	311	87	14 949	3 968	4 655	2 466	7 497	4 851
Neunkirchen	36 414	14 271	168	53	18 907	3 405	5 870	3 203	11 469	7 610
Saarlouis	62 495	21 360	292	83	35 779	5 700	11 090	5 897	15 334	9 680
Saarpfalz-Kreis	55 771	19 789	270	88	32 384	5 945	7 962	3 924	15 155	9 832
St. Wendel	19 964	8 354	196	46	9 450	2 534	2 885	1 656	7 433	4 118
Saarland	357 188	132 405	1 673	509	180 332	32 943	62 362	31 243	112 821	67 710

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1984 bis 1991
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1984	19 994	4 587	8 759	2 542	5 783	1 082	2 116	135	714	154	157	35	105	22	136	34
30.9.1985	19 220	4 174	8 397	2 290	5 382	971	2 204	133	714	147	153	31	106	19	127	31
30.9.1986	18 602	3 970	8 125	2 130	5 072	909	2 196	141	673	159	153	28	92	18	141	37
30.9.1987	18 140	3 780	7 915	1 972	4 840	852	2 231	170	651	157	146	29	90	18	141	40
30.9.1988	18 245	3 765	7 754	1 908	4 797	823	2 458	245	633	156	157	38	89	17	135	32
30.9.1989	19 043	3 745	8 601	1 899	4 703	784	2 395	263	636	160	146	33	98	20	135	34
30.9.1990	20 824	4 849	9 160	2 447	4 816	864	2 801	451	686	184	156	41	129	24	132	31
30.9.1991	21 584	5 025	9 436	2 481	4 663	859	3 080	545	739	201	157	42	133	29	126	23

11. Ausländische Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz
in Frankreich (Grenzgänger) 1980 bis 1991
- nach Wirtschaftsbereichen -

Jahr (Berichtsstand Ende September)	Bereiche insgesamt	Davon					
		Bergbau, Energie und Wasser- versorgung	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)	Baugewerbe ¹⁾	Handel	Dienstleistungs- gewerbe	sonstige Bereiche ²⁾
		Abt. 1	Abt. 2	Abt. 3	Abt. 4	Abt. 7	Abt. 5, 6, 8, 9, 0

Zahl der Grenzgänger
insgesamt

1980	9 582	153	7 340	498	425	1 063	103
1981	9 706	165	7 398	500	447	1 105	91
1982	9 160	156	6 971	507	414	1 001	111
1983	8 727	151	6 455	514	360	1 039	(208)
1984	8 374	147	6 339	462	358	878	(190)
1985	8 214	164	6 218	401	333	910	(188)
1986	8 247	172	6 295	342	301	964	(173)
1987	8 662	177	6 502	464	323	1 002	(194)
1988	9 191	183	6 845	490	376	1 083	(214)
1989	9 793	183	7 412	577	379	1 037	(205)
1990	10 544	186	7 873	571	393	1 292	(229)
1991	11 059	171	8 152	556	397	1 512	(271)

männlich

1980	5 772	150	4 905	495	166	21	35
1981	5 972	162	5 096	498	161	28	27
1982	5 808	154	4 934	505	157	21	37
1983	5 547	150	4 634	512	128	23	(100)
1984	5 392	147	4 550	460	133	16	(86)
1985	5 353	163	4 577	399	112	17	(85)
1986	5 355	171	4 642	340	108	22	(72)
1987	5 753	176	4 878	462	118	28	(91)
1988	6 197	181	5 255	488	127	40	(106)
1989	6 945	181	5 897	575	145	46	(101)
1990	7 251	183	6 184	569	139	56	(120)
1991	7 456	167	6 331	554	140	141	(123)

weiblich

1980	3 810	3	2 435	3	259	1 042	68
1981	3 734	3	2 302	2	286	1 077	64
1982	3 352	2	2 037	2	257	980	74
1983	3 180	1	1 821	2	232	1 016	(108)
1984	2 982	-	1 789	2	225	862	(104)
1985	2 861	1	1 641	2	221	893	(103)
1986	2 892	(1)	1 653	(2)	193	942	(101)
1987	2 909	(1)	1 624	(2)	205	974	(103)
1988	2 994	(2)	1 590	(2)	249	1 043	(108)
1989	2 848	(2)	1 515	(2)	234	991	(104)
1990	3 293	(3)	1 689	(2)	254	1 236	(109)
1991	3 603	(4)	1 821	(2)	257	1 371	(148)

1) Ab September 1979 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe einschl. Fertigteilebau (Stand: Ende Juni). - 2) Verkehr und Nachrichtenübermittlung (Abt. 5), Kreditinstitute (Abt. 6), Organisationen ohne Erwerbscharakter (Abt. 8), Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abt. 9) sowie gewerbliche Teile der Landwirtschaft (Abt. 0); ab September 1983 Berichtskreis erweitert.

12. Arbeitsmarktlage 1974 bis 1975, Juni 1976 bis 1991

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	3 139	166
1987 Juni	50 167	19 514	12,2	2 698	.	2 980	289
1988 Juni	48 488	19 400	11,7	2 843	.	15 054	528
1989 Juni	44 739	18 241	10,6	3 208	.	13 556	462
1990 Juni	38 889	16 426	9,3	4 478	.	2 097	66
1991 Juni	36 423	14 637	8,7	4 095	.	3 177	393

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten. - 2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
(Juni und Dezember 1990, März und Juni 1991)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Kurzarbeiter							
	1990				1991			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststoff	-	-	-	-	50	21	18	5
Gummi und Asbest	-	-	948	25	-	-	-	-
Steine und Erden	-	-	2	-	122	9	-	-
Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
Glas	600	11	-	-	-	-	-	-
Metallerzeugung	1 355	25	157	-	415	9	-	-
Metallverformung	21	-	184	-	1 089	30	54	27
Stahl- und Leichtmetallbau	-	-	4	-	46	-	8	1
Maschinenbau	-	-	72	4	6	-	949	79
Straßenfahrzeugbau	-	-	-	-	762	72	1 978	203
Elektrotechnik	-	-	-	-	128	69	3	1
Feinmechanik und Optik, Uhren	14	9	-	-	-	-	6	2
EBM-Waren	-	-	-	-	154	14	3	-
Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
Holz	1	-	10	-	13	3	1	-
Papier	-	-	-	-	-	-	-	-
Druck	2	2	-	-	-	-	2	1
Leder	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuhe	-	-	-	-	-	-	-	-
Textil	-	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidung	28	17	-	-	22	20	50	46
Nahrungs-, Genußmittel	-	-	-	-	18	13	18	15
Bau	35	-	418	17	918	23	57	-
Ausbau-, Bauhilfsgewerbe	2	1	1	-	35	-	6	-
Übrige Wirtschaftsgruppen	39	1	75	31	330	119	23	13
Zusammen	2 097	66	1 871	77	4 108	402	3 177	393

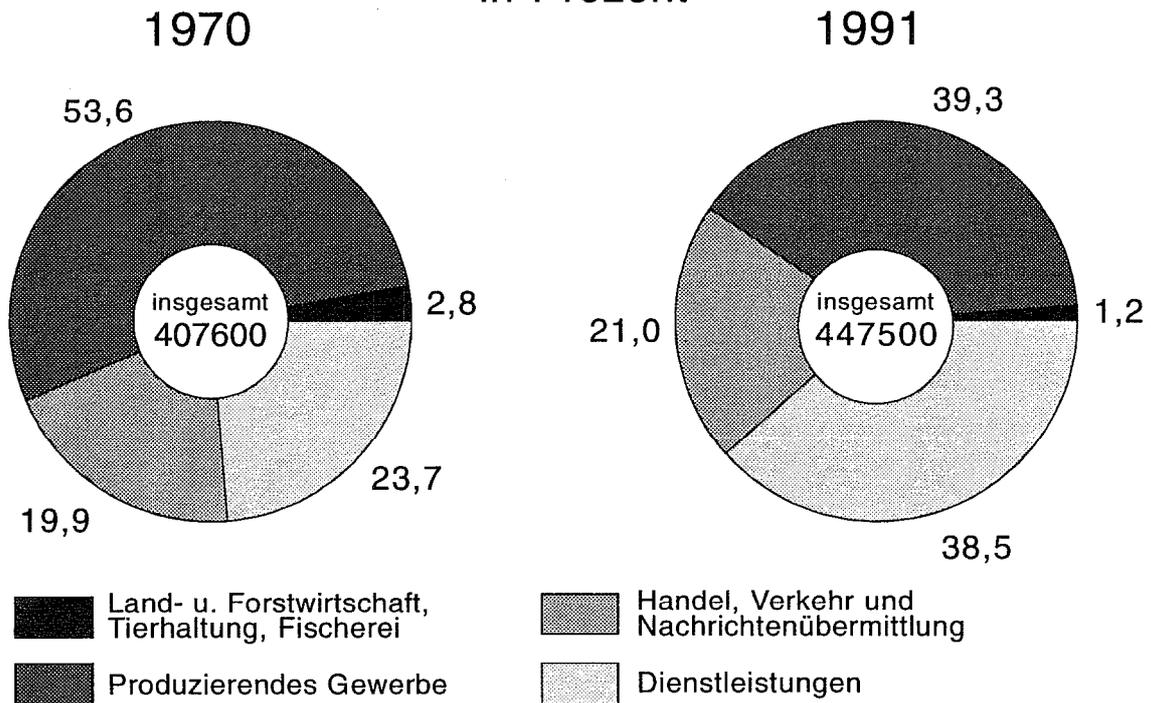
1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973.

**14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen
1990 und 1991 nach Berufsgruppen
(Stand jeweils Ende Juni)**

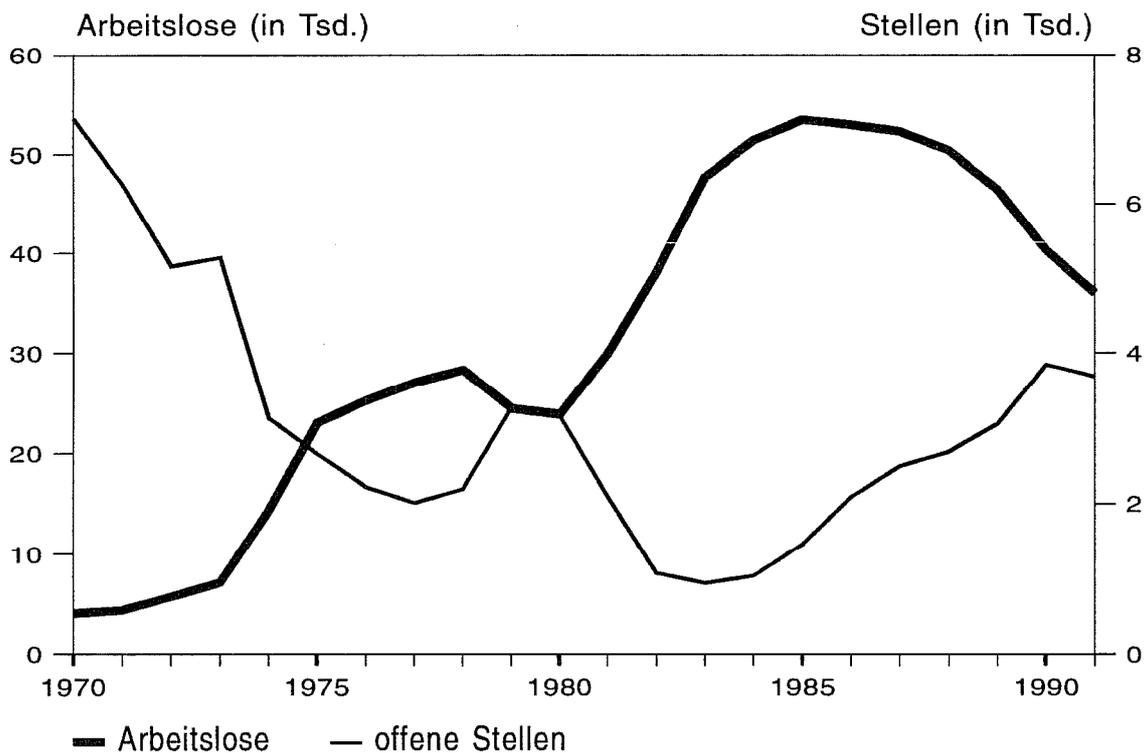
Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1990		1991		1990	1991	1991		1990	
	insges.	dar. Frauen	insges.	dar. Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	853	366	864	391	119	183	59	14	67	27
Forst- und Jagdberufe	70	4	84	4	64	59	23	1	94	-
Bergleute, Mineralgewinner	384	-	358	1	-	-	1	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	53	5	64	5	6	6	9	-	5	-
Keramiker, Glasmacher	352	140	325	139	23	33	29	32	19	9
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	374	176	368	186	17	25	30	30	11	5
Papierhersteller, -verarbeiter	79	43	54	26	8	5	2	-	1	2
Drucker	162	69	147	72	21	12	8	1	3	7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	69	18	60	20	5	5	8	-	12	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	2 460	88	2 256	96	201	87	150	6	109	4
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 315	107	2 174	67	616	450	201	10	203	6
Elektriker	768	81	739	55	143	137	56	7	51	1
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	2 007	784	1 985	773	100	48	131	27	223	68
Textil- und Bekleidungsberufe	690	664	554	526	27	34	2	27	1	24
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	122	81	107	74	11	9	1	3	-	1
Ernährungsberufe	1 442	974	1 311	861	229	309	61	46	35	87
Bauberufe	2 042	1	1 905	2	245	237	267	1	216	3
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	365	18	293	13	33	59	26	4	17	1
Tischler, Modellbauer	549	70	518	72	80	86	40	3	39	3
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	426	32	385	33	46	69	61	3	71	-
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 009	488	1 074	497	13	22	20	20	20	17
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	651	176	550	159	70	14	37	11	39	26
Maschinen- und zugehörige Berufe	466	21	436	16	12	16	4	-	12	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	418	64	494	91	117	96	50	3	21	1
Techniker	726	55	787	50	70	54	23	1	20	2
Technische Sonderfachkräfte	313	166	301	151	87	61	13	9	15	10
Warenkaufleute	3 592	2 729	2 954	2 202	317	291	36	141	123	291
Dienstleistungskaufleute	481	312	405	227	47	49	9	9	8	11
Verkehrsberufe	1 097	184	935	184	146	126	112	18	108	8
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 245	266	2 230	216	117	59	116	24	238	6
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 698	3 292	4 286	2 897	469	439	89	279	61	296
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 247	147	1 335	167	20	53	22	2	15	4
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	79	50	84	54	3	1	4	6	1	2
Künstler und zugeordnete Berufe	237	106	247	120	21	9	3	5	8	4
Gesundheitsdienstberufe	1 133	981	925	762	309	295	20	83	26	129
Sozialer und Erziehungsbereich, geistiger und naturwissenschaftl. Bereich a.n.g.	1 325	916	1 350	949	244	222	33	109	34	92
Körperpfleger	233	216	208	183	138	140	4	27	2	25
Gästebetreuer	770	516	612	407	108	109	12	40	59	20
Hauswirtschaftliche Berufe	735	730	645	638	59	78	3	57	2	47
Reinigungsberufe	1 266	1 021	1 108	890	117	108	23	55	25	30
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	586	269	906	361	-	23	-	-	-	-
Zusammen	38 889	16 426	36 423	14 637	4 478	4 095	1 798	1 114	2 014	1 269

1) Klassifizierung der Berufe - Ausgabe 1971 bzw. 1975.

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Prozent



Arbeitslose und offene Stellen



Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1986 bis 1991

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	3 451	3 527	3 651	4 015	3 985	4 117
darunter in freier Praxis tätig	1 000	1 013	1 023	1 054	1 089	1 116
2. Ärztekammer des Saarlandes						
- Abteilung Zahnärzte -	622	644	668	688	717	741
darunter in freier Praxis tätig	390	410	420	435	450	465
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
Mitglieder	670	704	734	745	767	800
Apotheken	343	350	360	366	368	369
4. Arbeitskammer des Saarlandes						
Pflichtmitglieder ¹⁾	334 542	332 943	336 677	344 413	356 961	363 040 ³⁾
5. Architektenkammer des Saarlandes						
darunter Freischaffende	802	791	782	783	772	793
	329	321	308	302	323	334
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes						
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	3 836	3 561	3 818	3 552	3 357	2 972
Landwirtschaftliche Fläche	68 072	67 462	68 337	69 240	69 960	70 394
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes						
davon: Steuerberater	709	720	721	735	742	740
Steuerbevollmächtigte	519	539	575	603	620	611
Steuerberatungsgesellschaften	138	124	79	57	49	45
	52	57	67	72	73	84
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	600	629	660	702	719	720
10. Tierärztekammer des Saarlandes						
darunter in freier Praxis tätig	105	111	119	130	131	143
	46	48	52	54	56	57
11. Kammer der Beratenden Ingenieure						
des Saarlandes	155	156	160	161	167	181
darunter selbständige Büros	129	132	132	130	137	148

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. - 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. - 2) Landwirtschaftliche Betriebe und Besitzeinheiten mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche laut Bodennutzungserhebung. - 3) Stand 30.9.

2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1986 bis 1991

Merkmal	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Untern. Betriebsstätten	8 843	8 879	8 946	9 147	9 502	9 832
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	667	681	666	770	779	900
Zusammen	18 879	19 500	19 904	20 329	22 486	23 693
Zusammen	28 389	29 060	29 516	30 246	32 767	34 425

3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 1991 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelunternehmen	1 767	1 765	2	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 492	1 464	28
OHG	117	115	2	Großhandel	1 261	1 244	17
KG	520	487	33	Einzelhandel	3 575	3 557	18
GmbH	7 296	7 251	45	Vermittlergewerbe	296	295	1
AG	65	45	20	Kreditinstitute ¹⁾			
KG auf Aktien	1	-	1	(einschl. Kreditvermittlung)	51	43	8
Versicherungs- vereine a.G.	-	-	-	Versicherungsgewerbe ²⁾			
Sonstige	10	2	8	(einschl. Versicherungsvermittl.)	130	128	2
Zusammen	9 776	9 665	111	Verkehrsgewerbe	551	526	25
				Energiewirtschaft ³⁾	-	-	-
				Sonstige Dienstleistungen ⁴⁾			
				(einschl. Gastgewerbe)	2 420	2 408	12
				Zusammen	9 776	9 665	111

1) Einschließlich 35 Kreditvermittlungsunternehmen.- 2) Einschließlich 118 Versicherungsvermittlungsunternehmen.- 3) In Industrie (einschl. Baugewerbe) enthalten.- 4) Einschließlich 339 Gaststätten und Hotelbetriebe.

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe^{*)} nach Handwerksgruppen 1986 bis 1991

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Anzahl					
Bau und Ausbau	1 756	1 749	1 749	1 793	1 820	1 849
Metall	2 596	2 629	2 695	2 717	2 769	2 835
Holz	647	623	613	617	614	605
Bekleidung, Textil, Leder	339	320	303	286	278	273
Nahrungsmittel	1 211	1 173	1 155	1 120	1 077	1 045
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungshandwerk	1 172	1 189	1 196	1 212	1 224	1 228
Glas, Papier, Keramik, sonstige	198	200	203	208	205	207
Zusammen	7 919	7 883	7 914	7 953	7 987	8 042

*) Ohne handwerksähnliches Gewerbe.

5. Gewerkschaften im Saarland

5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand: 31. Dezember 1991

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau - Steine - Erden	5 537	155	615	67	-	-	5 930	222	6 152	3,1
IG Bergbau und Energie	27 265	73	4 689	546	20	-	31 355	619	31 974	16,1
IG Chemie - Papier - Keramik	9 884	2 280	1 326	380	-	-	8 550	2 660	11 210	5,7
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 416	361	174	104	3 672	440	6 357	905	7 262	3,7
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	749	422	1 190	531	986	953	1 939	1,0
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	545	77	57	21	50	3	551	101	652	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	1 140	467	9 482	5 736	-	-	4 419	6 203	10 622	5,4
Gewerkschaft Holz u. Kunststoff	2 175	256	185	54	-	-	2 050	310	2 360	1,2
Gewerkschaft Leder	67	57	4	2	-	-	12	59	71	0,0
IG Medien	1 248	386	1 078	440	-	-	1 500	826	2 326	1,2
IG Metall	67 177	6 272	9 514	2 100	-	-	68 319	8 372	76 691	38,7
Gewerkschaft Nahrung - Genuß - Gaststätten	4 386	1 992	2 991	2 093	-	-	3 292	4 085	7 377	3,7
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transport und Verkehr	12 396	3 676	11 487	5 998	1 499	265	15 443	9 939	25 382	12,8
Gewerkschaft der Polizei	181	125	169	83	2 889	62	2 969	270	3 239	1,6
Deutsche Postgewerkschaft	2 220	1 015	722	575	5 729	1 794	5 287	3 384	8 671	4,4
Gewerkschaft Textil - Bekleidung	2 253	1 848	165	95	-	-	475	1 943	2 418	1,2
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	139 890	19 040	43 407	18 716	15 049	3 095	157 495	40 851	198 346	100

Quelle: DGB Landesbezirk Saarland.

5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.91	Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.91
Christlicher Metallarbeiterverband	8 195	Verein deutscher Techniker	184
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	3 204	Verband weiblicher Angestellter	273
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 113	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	978
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	4 015	Sonstige (Textil, Bekleidung, Leder usf.)	174
Gewerkschaft Druck, Verlage, Medien	150		
Christlicher Bau- und Holzarbeiterverband	319	Insgesamt	23 605

Quelle: CGB Landesverband Saar.

5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1986 bis 1991

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Anzahl					
Landesbeamte	14 517	14 567	14 434	14 339	14 187	14 057
Bundesbeamte	6 901	6 855	6 823	6 947	6 899	6 812
Insgesamt	21 418	21 422	21 257	21 286	21 086	20 869

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Bereich	31.12. 1990	31.12. 1991
	Kaufmännische Angestellte	5 354	5 378
Angestellte bei Banken/Spar-kassen/Versicherungen	999	1 038
Angestellte im Öffentl. Dienst	4 618	4 641
Angestellte Techniker/Meister	2 325	2 335
Insgesamt	13 296	13 392
davon: männlich	7 705	7 743
weiblich	5 591	5 649

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar.

6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1991

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- feuerwehren	Insgesamt
Feuerwehr-Einheiten insgesamt	53	32¹⁾	85
Feuerwehrehäuser/-wachen	362	32	394
Aktive Mitglieder insgesamt	12 156	928	13 084
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	208	129	337
im Dienst verletzte/verunglückte Aktive	163	-	163
tödlich Verunglückte	-	-	-
Einsätze			
Brände, Explosionen	3 644	336	3 980
Katastrophen-Einsätze	-	-	-
Technische Hilfeleistungen	2 939	272	3 211
Tiere, Insekten etc.	528	3	531
Notfalleinsätze	8 141	1 089	9 230
Krankentransporte (Fahrten)	8 264	2 924	11 188
Sonstige Einsätze	522	6	528
Fehlalarmierungen	1 972	522	2 494
Technische Ausstattung			
Atemschutzgeräte	3 723	502	4 225
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	6 656	334	6 990
Löschfahrzeuge	591	50	641
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	29	1	30
Rüst- und Gerätewaren	100	14	114
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	315	73	388
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	9	12	21
Geräte	508	74	582

1) Die Statistik erfaßt nur 15 Betriebsfeuerwehren, da Abgabe statistischer Daten im Saarland auf freiwilliger Basis beruht. Ferner sind Jugendfeuerwehren mit 3 476 Mitgliedern nicht in der Tabelle enthalten (dar. 4 Verunglückte).

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen ist in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Bei der Darstellung von Flächen und Viehbeständen im Rahmen der AB ist zu beachten, daß nur die Merkmale der vorstehend genannten Betriebseinheiten nachgewiesen werden. Als selbständige Statistiken erfassen die Bodennutzungserhebung und die Viehzählung jedoch noch weitere Einheiten, so daß die Zahlen in Teil B und C nicht ohne weiteres mit denen in Teil A vergleichbar sind. Eine Gesamtübersicht bietet Tabelle A.1.

Betrieb:

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Betriebssysteme:

Systematisierung der Betriebe nach der wirtschaftlichen Ausrichtung. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen als Maß für die monetäre Betriebskapazität errechnet.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:

Efaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

Betriebssysteme

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag ¹⁾
Betriebsbereich Landwirtschaft	≥ 75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht ²⁾ ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau ³⁾ ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung ⁴⁾ ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen ⁵⁾ ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfrucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen < 50 %
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau ⁶⁾ ≥ 75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft ⁷⁾ ≥ 75 %
Betriebsbereich Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau < 75 % Forstwirtschaft
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, 50 % < 50 % Forstwirtschaft

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten.- 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten.- 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde).- 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel.- 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen.- 6) Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas.- 7) Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Landwirtschaftlicher Betrieb: wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

Forstwirtschaftlicher Betrieb: wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Vollbeschäftigte:

Familienarbeitskräfte, die mindestens 42, familienfremde Personen, die mindestens 38 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

AK-Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb - ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers - voll beschäftigt ist. Nicht vollbeschäftigte Personen werden mit den jeweiligen Bruchteil ihrer Arbeitszeit gerechnet.

Sozialökonomische Verhältnisse:

Die häufig gebrauchte Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft existiert streng genommen in der amtlichen Agrarstatistik nicht. Hier wird lediglich das Verhältnis des gesamten außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten zum betrieblichen Einkommen betrachtet. Näherungsweise läßt sich folgende Zuordnung aufstellen:

Vollerwerbsbetriebe	-	ohne außerbetriebl. Einkommen
Haupterwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen > außerbetriebl.
Nebenerwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen ≤ außerbetriebl.

Die Differenz Haupterwerb minus Vollerwerb ergibt die Zuerwerbsbetriebe.

1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1983 bis 1991^{*)} nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen

Nachweis	Einheit	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe, Flächenbewirtschaftler u. Viehhalter insgesamt	Und zwar						
			Bereich der Bodennutzungserhebung					Bereich der Viehzählung	
			zu-sammen	davon			übrige	zu-sammen	darunter aussch. Viehzählung
				Bereich der Agrarberichterstattung					
zu-sammen	Land-wirtschaft	Forst-wirtschaft							
1983									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	6 979	6 003	4 954	4 473	481	1 049	4 779	976
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	2 758	1 782	733	261	472	1 049	1 652	976
1 - 10	Anzahl	2 433	2 433	2 433	2 424	9	-	1 500	-
10 - 30	Anzahl	1 050	1 050	1 050	1 050	-	-	922	-
30 und mehr	Anzahl	738	738	738	738	-	-	705	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	5 806	5 806	4 793	4 312	481	1 013	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	67 535	67 207	67 156	51	328	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 998	38 892	38 880	12	106	.	.
Dauergrünland	ha	.	27 815	27 652	26 649	3	163	.	.
Wald	ha	.	78 133	77 747	3 845	73 902	386	.	.
Rinder	Tiere	.	69 386	69 343	69 270	73	43	71 015	1 629
Schweine	Tiere	.	42 503	42 450	42 189	261	53	44 336	1 833
Schafe	Tiere	.	8 066	7 630	7 619	11	436	11 956	3 890
Legehennen	Tiere	.	245 105	243 951	243 815	136	1 154	267 998	22 893
1987									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	5 929	5 217	4 148	3 770	378	1 069	3 866	712
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	2 357	1 645	576	209	367	1 069	1 274	712
1 - 10	Anzahl	1 930	1 930	1 930	1 921	9	-	1 140	-
10 - 30	Anzahl	872	872	872	871	.	-	730	-
30 und mehr	Anzahl	770	770	770	769	.	-	722	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	5 072	5 072	4 024	3 646	378	1 048	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	67 953	67 671	67 563	108	282	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 701	38 609	38 596	13	92	.	.
Dauergrünland	ha	.	28 504	28 365	28 303	62	139	.	.
Wald	ha	.	74 284	73 938	2 561	71 377	346	.	.
Rinder	Tiere	.	68 900	68 864	68 785	79	36	70 137	1 237
Schweine	Tiere	.	43 872	43 820	43 784	36	52	44 964	1 092
Schafe	Tiere	.	8 548	8 418	8 409	9	130	13 264	4 716
Legehennen	Tiere	.	189 301	188 386	188 291	95	915	213 082	23 781

Kapitel X A. Betriebsverhältnisse

Noch: 1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1983 bis 1991^{*)} nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen

Nachweis	Einheit	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe, Flächenbewirtschafter u. Viehhalter insgesamt	Und zwar						
			Bereich der Bodennutzungserhebung					Bereich der Viehzählung	
			zu-sammen	davon			übrige	zu-sammen	darunter ausschl. Viehzählung
				zu-sammen	Land-wirtschaft	Forst-wirtschaft			
1989									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	5 127	4 343	3 877	3 552	325	466	3 453	784
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	1 719	935	470	159	311	465	877	784
1 - 10	Anzahl	1 822	1 822	1 821	1 809	12	1	1 158	-
10 - 30	Anzahl	829	829	829	827	2	-	697	-
30 und mehr	Anzahl	757	757	757	757	-	-	721	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	4 186	4 186	3 775	3 450	325	411	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	69 505	69 331	69 240	91	174	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	39 122	39 053	39 041	12	69	.	.
Dauergrünland	ha	.	29 618	29 538	29 493	45	80	.	.
Wald	ha	.	74 126	73 894	2 570	71 324	232	.	.
Rinder	Tiere	.	67 454	67 403	67 366	37	51	68 188	734
Schweine	Tiere	.	37 602	37 556	37 538	18	46	38 228	626
Schafe	Tiere	.	11 564	11 404	11 398	6	160	13 789	2 225
Legehennen	Tiere	.	195 347	194 732	194 693	39	615	208 710	13 363
1991									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	4 971	3 900	3 111	2 972	139	789	3 397	1 071
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	2 009	938	293	160	133	645	1 118 ¹⁾	1 071
1 - 10	Anzahl	1 457	1 457	1 326	1 320	6	131	865 ¹⁾	-
10 - 30	Anzahl	738	738	726	726	-	12	701 ¹⁾	-
30 und mehr	Anzahl	767	767	766	766	-	1	713 ¹⁾	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	3 767	3 767	3 005	2 866	139	762	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	71 254	70 431	70 394	37	823	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 916	38 654	38 643	11	262	.	.
Dauergrünland	ha	.	31 676	31 157	31 154	3	519	.	.
Wald	ha	.	75 115	74 216	2 260	71 956	899	.	.
Rinder	Tiere	.	67 111	66 879	66 850	29	232	67 281	170
Schweine	Tiere	.	35 427	35 274	35 236	38	153	35 710	283
Schafe	Tiere	.	16 908	16 138	16 138	-	770	21 245	4 337
Legehennen	Tiere	.	184 360	183 363	183 318	45	997	191 367	7 007

^{*)} Viehbestände jeweils vom Dezember des Vorjahres.- 1) Vorläufiges Ergebnis.

2. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1987 bis 1991^{*)}

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
1987	Betriebe	4 148	576	594	814	522	545	327	371	399
	LF	67 671	111	825	2 622	3 673	7 826	7 993	14 444	30 176
1988	Betriebe	4 161	527	632	894	509	526	307	346	420
	LF	68 379	100	869	2 836	3 584	7 511	7 505	13 409	32 565
1989	Betriebe	3 877	470	510	816	495	510	319	322	435
	LF	69 331	79	706	2 597	3 490	7 234	7 758	12 500	34 967
1990	Betriebe	3 555	385	455	744	436	481	281	304	469
	LF	69 993	94	640	2 404	3 038	6 860	6 733	11 854	38 370
1991	Betriebe	3 111	293	299	604	423	443	283	276	490
	LF	70 431	73	427	1 994	2 945	6 308	6 867	10 783	41 034

^{*)} eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

3. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Stadtverband Landkreis Land	Merkmal	Land- wirt- schaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von bis unter ha							
			unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	295	33	30	58	34	52	34	25	29
	LF	5 510	13	43	191	231	750	812	946	2 524
Merzig-Wadern	Betriebe	820	32	92	170	146	128	77	75	100
	LF	16 382	15	133	574	978	1 757	1 880	2 925	8 120
Neunkirchen	Betriebe	251	15	21	50	28	31	22	26	58
	LF	6 648	5	31	160	197	446	528	1 044	4 237
Saarlouis	Betriebe	549	33	52	128	68	75	42	54	97
	LF	13 948	15	75	427	482	1 068	1 010	2 120	8 750
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	491	26	48	83	55	88	50	50	91
	LF	12 853	12	67	266	389	1 304	1 208	1 922	7 684
St. Wendel	Betriebe	566	21	55	114	88	69	58	46	115
	LF	15 053	8	77	373	638	983	1 428	1 826	9 720
SAARLAND	Betriebe	2 972	160	298	603	419	443	283	276	490
	LF	70 394	70	426	1 991	2 916	6 308	6 867	10 783	41 034

^{*)} eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1991 nach Kreisen^{*)}

Stadtverband Landkreis Land	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe		Davon (Sp. 3)			
					Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	60	18 452	19	18 424	12	17 779	7	646
Merzig-Wadern	375	16 334	33	15 636	13	13 999	20	1 636
Neunkirchen	41	5 880	13	5 844	7	5 550	6	294
Saarlouis	134	9 018	20	8 649	15	7 602	5	1 047
Saarpfalz-Kreis	101	13 318	19	13 059	11	12 446	8	613
St. Wendel	334	11 213	35	10 344	12	9 917	23	427
SAARLAND	1 045	74 216	139	71 956	70	67 293	69	4 663

^{*)} eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

Kapitel X A. Betriebsverhältnisse

5. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1985 bis 1991

Jahr	Familienarbeitskräfte ¹⁾								Ständige familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾	
	insgesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			insgesamt	dar. männlich
			zu-sammen	vollbeschäftigt		zu-sammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Personen										
1985	7 669	4 744	3 826	1 346	1 303	3 843	474	319	634	421
1986	7 683	4 812	3 766	1 336	1 291	3 917	462	288	634	440
1987	7 677	4 630	3 508	1 276	1 236	4 169	395	285	580	349
1988	7 288	4 437	3 386	1 219	1 171	3 903	441	315	851	467
1989	6 861	4 127	3 069	1 189	1 150	3 793	456	291	665	351
1990	6 575	4 212	3 093	1 104	1 065	3 482	411	268	708	402
1991	5 828	3 795	2 838	994	975	2 991	364	268	605	370
Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten										
1985	3 392	2 396	1 995	1 346	1 303	1 397	451	303	557	377
1986	3 378	2 361	1 958	1 336	1 291	1 419	442	272	525	367
1987	3 402	2 378	1 951	1 276	1 236	1 451	381	272	480	297
1988	3 245	2 305	1 903	1 219	1 171	1 342	416	291	744	421
1989	3 063	2 170	1 782	1 189	1 150	1 281	433	272	604	329
1990	2 844	2 045	1 665	1 104	1 065	1 179	321	306	605	356
1991	2 537	1 902	1 532	994	975	1 005	335	240	517	327

1) Im Betrieb beschäftigt.

6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1991 (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
1979	561	178,04	2 797 574	15 713
1980	709	298,83	4 995 790	16 718
1981	631	259,14	4 418 279	17 050
1982	735	305,55	5 998 514	19 632
1983	933	350,04	7 467 829	21 334
1984	861	302,65	6 409 743	21 179
1985	840	318,13	7 232 442	22 734
1986	745	329,63	7 789 538	23 631
1987	653	258,16	5 983 467	23 177
1988	693	248,90	6 156 401	24 734
1989	624	242,90	6 427 604	26 462
1990	690	240,32	5 490 383	22 847
1991	596	237,73	5 975 471	25 135
1991 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche				
0,1 - 0,25 ha	316	51,64	1 535 024	29 723
0,25 - 1 ha	245	109,55	2 830 972	25 843
1 - 2 ha	21	28,17	648 088	23 003
2 - 5 ha	12	33,19	804 597	24 244
5 und mehr	2	15,18	156 790	10 331

7. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1988 und 1989
(zusammengestellt aus den Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mähdreschern	
		Schlepperbestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
Maschinen							
bis 5	1988	384	82	89	176	37	28
5 bis 10		605	56	113	282	154	87
10 bis 20		921	55	133	369	364	252
20 bis 50		1 588	52	144	517	875	458
50 und mehr		1 412	41	61	285	1 025	322
INSGESAMT		4 910	286	540	1 629	2 455	1 147
bis 5	1989	363	66	73	185	39	28
5 bis 10		533	60	95	247	131	82
10 bis 20		871	51	110	348	362	249
20 bis 50		1 596	45	147	511	893	438
50 und mehr		1 499	39	67	284	1 109	347
INSGESAMT		4 862	261	492	1 575	2 534	1 144

8. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1989

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	2 871	65 782	56 077	19 532	852
Marktfruchtbetriebe	1 143	17 436	5 411	4 734	310
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	645	10 306	2 601	4 033	252
Verbundbetriebe	383	6 776	2 416	6 308	356
Futterbaubetriebe	1 422	44 232	46 319	32 573	1 047
darunter:					
Milchviehbetriebe	767	26 976	32 399	42 241	1 201
Verbundbetriebe	426	14 325	12 955	30 412	904
Veredlungsbetriebe	63	1 306	1 774	28 162	1 358
darunter:					
Schweinebetriebe	3	40	127	42 431	3 175
Verbundbetriebe	29	892	817	28 182	916
Dauerkulturbetriebe	165	570	1 348	8 169	2 365
darunter:					
Obstbaubetriebe	105	252	444	4 232	1 762
Weinbaubetriebe	29	154	769	26 509	4 994
Verbundbetriebe	31	165	135	4 344	818
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	80	2 239	1 226	15 324	548
darunter überwiegend:					
Marktfrucht	60	1 167	559	9 317	479
Futterbau	14	794	519	37 087	654
Veredlung	7	278	148	21 101	532
Betriebsbereich Gartenbau	169	385	9 785	57 901	25 416
darunter:					
Gemüsebetriebe	2	2	57	28 374	28 500
Zierpflanzenbetriebe	141	196	6 927	49 129	35 342
darunter:					
Unterglassschnittblumen und Topfpflanzen	111	143	6 136	55 282	42 909
Baumschulbetriebe	25	187	2 801	112 050	14 979
Übrige Betriebsbereiche	43	388	597	13 887	1 539
BETRIEBE INSGESAMT	3 085	66 556	66 460	21 543	999

B. Bodennutzung und Ernte

Allgemeines

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden. Erfasst werden grundsätzlich die Betriebe mit 1 ha oder mehr Gesamtfläche, ferner die Betriebe mit bestimmten Sonderkulturen (Obst-, Garten- und Weinbau).

Flächenerhebung:

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen und wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

Erntestatistik:

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichtersteller, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst, Gemüse und Wein berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung (Tab. 10) der Fall.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

Nicht mehr genutzte Fläche: Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

Ackerland: Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland: Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland: Futterflächen, die dauernd - d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - zur Grasegewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

Wiesen: Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

Mähweiden: In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig.

Weiden: Nutzung nur durch Beweidung

Hutungen: Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

**1. Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten
(Agrarberichterstattung)**

STADTVERBAND Landkreis LAND	Merkmal	Acker- land	Dauer- grün- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Ge- treide	Kar- toffeln	Futter- hack- früchte	Garten- ge- wächse	Handels- ge- wächse	Futter- pflan- zen
SAARBRÜCKEN	Betriebe	302	237	28	29	226	88	33	64	9	95
	Fläche (ha)	3 209	1 762	6	11	2 640	19	13	24	161	297
Merzig - Wadern	Betriebe	760	687	116	6	715	461	251	18	84	336
	Fläche (ha)	8 734	6 282	68	87	6 244	104	110	6	475	1 679
Neunkirchen	Betriebe	184	195	18	-	156	34	32	13	24	66
	Fläche (ha)	3 214	2 853	5	-	2 440	9	8	14	223	436
Saarlouis	Betriebe	559	376	24	6	467	253	109	100	54	201
	Fläche (ha)	9 330	4 264	33	20	6 860	81	53	256	476	1 150
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	406	383	20	7	379	153	91	27	46	210
	Fläche (ha)	7 024	5 321	38	6	5 268	35	48	19	356	946
St. Wendel	Betriebe	515	501	9	4	497	264	106	7	81	147
	Fläche (ha)	7 210	6 885	12	6	5 797	64	35	4	505	709
SAARLAND	Betriebe	2 726	2 379	215	52	2 440	1 253	622	229	298	1 055
	Fläche (ha)	38 721	27 367	162	130	29 249	312	267	323	2 196	5 217

**2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1985 bis 1991 (in ha)
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)**

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Ackerland	38 746	39 290	38 701	38 301	39 122	39 262	38 916
Dauergrünland	28 029	28 507	28 501	29 582	29 618	30 373	31 676
davon:							
Wiesen	15 332	15 575	13 776	15 313	14 685	14 760	15 283
Mähweiden	7 722	8 060	10 786	8 798	9 465	9 860	10 167
Weiden	4 392	4 365	3 280	4 841	4 978	5 165	5 547
Hutungen und Streuwiesen	583	507	659	630	490	588	679
Gartenland	228	226	182	205	165	131	136
Obstanlagen	315	322	244	273	301	246	234
Baumschulen	139	144	195	154	158	177	157
Rebland	86	87	83	89	93	87	83
Korbweiden-,Pappelanlagen Weihnachtsbaumkulturen	27	23	45	51	48	33	52
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	67 570	68 599	67 951	68 655	69 505	70 309	71 254

Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

3. Bestellung des Ackerlandes 1985 bis 1991 nach Fruchtarten (in ha)

Fruchtart	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Getreide	30 771	30 540	30 430	30 134	29 478	29 617	28 957
davon:							
Winterweizen	5 515	5 845	6 162	5 992	6 186	6 230	6 486
Sommerweizen	607	759	825	969	762	449	385
Hartweizen (Durum)	.	.	56	97	68	103	64
Roggen	6 152	6 072	6 070	5 707	5 594	6 217	5 740
Wintermenggetreide	289	239	149	292	173	174	133
Wintergerste	3 509	3 876	3 955	3 096	3 099	3 592	3 532
Sommergerste	7 170	6 602	6 074	6 797	6 792	6 176	6 443
Hafer	6 271	5 567	5 441	5 569	5 254	5 050	4 667
Sommermenggetreide	1 083	1 376	1 101	1 072	1 075	994	800
Triticale	.	.	438	351	310	429	578
Körnermais	175	204	117	142	88	141	116
Corn - Cob - Mix	.	.	42	50	77	62	13
Hackfrüchte	960	847	814	725	677	576	495
darunter:							
Kartoffeln (frühe und späte)	463	431	415	409	380	330	332
Runkelrüben	474	411	370	294	267	219	146
Hülsenfrüchte	225	506	444	394	412	232	195
Gartengewächse	363	363	335	291	323	288	341
Handelsgewächse	944	1 252	1 644	1 951	2 195	3 101	3 437
darunter:							
Winterraps	760	993	1 467	1 754	1 970	2 790	3 122
Flachs (Lein)	.	.	22	60	50	63	40
Futterpflanzen	5 278	5 372	4 815	4 634	5 217	4 396	4 268
darunter:							
Klee und Klee gras	622	799	678	634	792	712	633
Luzerne	241	311	252	291	257	156	119
Grasanbau	590	681	438	403	865	246	357
Silomais	3 770	3 555	3 355	3 205	3 040	3 075	3 057
Sonstiger Anbau ¹⁾	205	410	219	172	820	1 052	1 155
Ackerfläche insgesamt	38 746	39 290	38 701	38 301	39 122	39 262	38 916

1) Ab 1989 einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde.

4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1985 bis 1991

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Endiv.-salat	Feldsalat	Spinat	Möhren und Karotten	Grüne Pflückbohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Spargel
Anbaufläche in ha															
1985	24	19	22	11	11	39	11	10	4	27	7	16	13	3	0
1986	25	21	22	15	12	42	13	9	4	28	6	16	12	3	0
1987	21	16	18	12	11	35	15	10	4	24	7	14	11	3	0
1988	25	18	21	13	11	40	9	6	4	24	7	16	13	3	0
1989	20	17	19	12	10	41	11	8	3	25	6	18	13	3	0
1990	20	16	20	10	11	42	11	7	4	28	6	18	13	3	0
1991	20	15	20	9	10	43	.	.	3	28	6	17	13	3	0
Hektarertrag in dt															
1985	239,5	219,8	196,3	110,3	144,8	132,3	154,4	112,9	118,5	192,1	127,9	187,6	182,1	127,9	34,0
1986	231,8	199,2	183,8	116,7	136,2	122,0	131,2	100,7	114,5	181,4	106,1	174,5	172,3	152,3	41,0
1987	288,2	238,9	221,6	148,3	180,7	146,1	142,5	110,0	133,4	202,9	156,6	180,6	194,9	138,0	26,6
1988	396,9	318,9	228,4	196,4	229,4	171,2	144,2	127,8	132,2	272,4	143,9	245,5	285,8	122,1	36,0
1989	403,8	357,9	240,1	229,4	205,1	150,0	151,8	114,6	128,7	291,9	143,6	245,2	283,7	134,2	38,0
1990	368,1	325,3	234,8	226,9	196,5	151,8	151,3	124,0	134,1	284,1	139,1	221,5	241,5	139,4	40,2
1991	332,3	280,5	193,8	164,3	170,9	127,4	136,5	109,6	117,4	230,0	132,1	187,6	217,1	128,3	30,8
Gesamtertrag in dt															
1985	5 749	4 177	4 318	1 213	1 591	5 189	1 637	1 102	474	5 318	866	3 050	2 276	365	10
1986	5 794	4 183	4 043	1 750	1 634	5 120	1 706	922	458	5 079	743	2 807	2 151	457	13
1987	6 063	3 859	3 962	1 732	1 932	5 140	2 102	1 118	479	4 885	1 134	2 512	2 216	407	5
1988	9 919	5 613	4 708	2 589	2 482	6 780	1 252	760	538	6 467	971	3 940	3 624	370	8
1989	8 181	6 002	4 634	2 771	2 137	6 202	1 711	890	421	7 164	880	4 360	3 745	381	8
1990	7 538	5 153	4 625	2 221	2 134	6 409	1 640	872	500	7 928	825	4 003	3 200	354	5
1991	6 582	4 197	3 880	1 528	1 791	5 521	.	.	399	6 365	811	3 120	2 807	413	4

5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1985 bis 1991

Fruchtart	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Hektarertrag in dt							
Brotgetreide	47,3	42,6	42,0	46,5	49,5	49,9	50,7
darunter:							
Winterweizen	53,6	46,9	44,8	51,9	54,0	55,9	55,6
Sommerweizen	43,1	40,4	39,5	46,1	40,3	44,3	40,4
Roggen	42,1	38,7	39,5	41,0	45,7	44,3	45,9
Wintermenggetreide	46,3	41,5	42,8	43,6	50,0	50,7	50,6
Futtergetreide	43,5	39,1	41,7	43,2	40,9	44,3	42,6
darunter:							
Wintergerste	50,7	44,7	42,9	51,7	51,1	57,0	38,8
Sommergerste	40,7	38,4	41,6	41,6	39,5	40,9	46,4
Hafer	43,1	36,2	41,2	40,8	36,6	39,4	39,5
Sommermenggetreide	41,7	38,2	41,2	40,9	38,1	40,4	40,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	47,2	59,0	41,7	70,2	64,5	56,9	41,3
Getreide insgesamt	45,1	40,7	41,8	44,8	44,7	46,9	46,2
Kartoffeln	295,9	308,1	273,7	317,8	343,2	329,5	263,2
Runkelrüben	787,4	804,0	820,0	897,5	985,2	928,7	517,6
Rauhfutter	60,6	74,7	74,2	77,2	67,2	62,5	52,3
darunter:							
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	65,0	79,8	77,4	84,6	69,9	69,6	56,8
Luzerne	64,0	78,6	75,5	81,9	71,9	68,0	56,8
Mähweiden	60,5	74,8	75,5	78,0	68,3	63,6	52,8
Silomais	559,2	517,7	497,0	507,4	477,9	448,9	384,4
Winterraps	24,5	25,9	24,0	31,0	31,1	23,6	27,1
Gesamtertrag in t							
Brotgetreide	59 390	54 960	55 700	60 687	63 224	65 723	64 933
darunter:							
Winterweizen	29 555	27 396	27 630	31 081	33 417	34 813	36 043
Sommerweizen	2 614	3 068	3 480	4 467	3 072	1 989	1 557
Roggen	25 881	23 505	23 952	23 410	25 537	27 510	26 341
Wintermenggetreide	1 340	991	638	1 272	864	882	673
Futtergetreide	78 478	68 146	70 978	72 925	67 558	71 914	68 177
darunter:							
Wintergerste	17 791	17 333	16 975	16 003	15 848	20 456	13 701
Sommergerste	29 168	25 404	25 268	28 242	26 815	25 285	29 908
Hafer	27 003	20 158	22 390	22 699	19 224	19 917	18 435
Sommermenggetreide	4 516	5 251	6 345	4 381	4 099	4 020	3 232
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	826	1 204	663	1 348	1 064	1 155	533
Getreide insgesamt	138 694	124 310	127 341	134 960	131 846	138 792	133 643
Kartoffeln	13 700	13 279	11 359	12 998	13 040	10 874	8 737
Runkelrüben	37 323	32 240	29 684	26 387	26 300	20 339	7 557
Rauhfutter	148 519	189 975	192 293	196 437	175 222	160 817	138 869
darunter:							
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	4 043	6 376	5 248	5 364	5 536	4 956	3 595
Luzerne	1 542	2 444	1 903	2 383	1 848	1 061	676
Mähweiden	46 718	60 289	81 434	68 624	64 646	62 710	53 682
Silomais	210 818	184 042	166 744	162 622	145 282	138 037	117 511
Winterraps	1 862	2 572	3 521	5 437	6 127	6 584	8 461

6. Weinmosternte 1987 bis 1991

Jahr	Im Ertrag stehende Reblfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt
	ha					hl
1987	99,49	116,3	11 567	61	10
1988	99,49	128,1	12 743	66	11
1989	94,08	171,3	16 113	63	10
1990	94,08	71,4	6 721	68	10
1991	94,08	48,7	4 578	70	9

7. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1987 bis 1991 in hl

Rebsorte	1987		1988		1989		1990		1991	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Auxerrois	96,0	521	85,0	462	111,3	604	76,0	413	58,2	316
Elbling	120,0	7 976	140,0	9 334	186,7	11 583	65,8	4 082	44,2	2 742
Müller-Thurgau	122,0	2 239	120,0	2 174	163,0	2 916	94,2	1 685	56,9	1 018
Ruländer	83,3	527	77,1	488	110,0	636	62,0	358	55,8	323

Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

8. Obsternte 1987 bis 1991

Obstart	1987	1988	1989	1990	1991	1987	1988	1989	1990	1991
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	12,0	41,5	27,7	29,8	5,1	11 415	14 038	9 360	10 085	1 709
Birnen	12,3	30,0	20,9	15,4	4,1	4 125	2 033	1 415	1 044	279
Süßkirschen	21,1	18,8	18,7	23,8	2,4	4 526	982	977	1 243	125
Sauerkirschen	16,5	14,7	12,1	13,8	2,3	1 646	473	389	444	74
Pflaumen und Zwetschen	14,0	15,1	13,7	12,3	1,9	8 539	1 523	1 382	1 241	192
Mirabellen und Renekloden	14,1	14,1	12,3	15,4	3,2	1 951	264	230	288	60
Aprikosen	6,4	6,6	6,4	8,0	2,2	35	9	9	11	3
Pfirsiche	5,9	6,4	6,2	6,7	2,2	386	86	84	90	30
Johannisbeeren	2,7	2,4	2,3	2,5	1,9	1 629	1 448	1 388	1 508	1 146
Stachelbeeren	2,9	2,8	2,6	2,7	2,2	1 251	1 208	1 122	1 165	949

9. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1987

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Stadtverb. Saarbrücken	4	827	3	550	0	59	0	40	0	18	0	106	0	48
Kreis Merzig-Wadern	74	27 503	48	20 079	9	3 486	3	350	4	1 533	6	1 342	4	694
Kreis Neunkirchen	2	572	1	376	0	18	0	35	0	1	1	71	0	64
Kreis Saarlouis	55	20 248	41	16 721	7	2 397	2	210	1	105	3	473	2	342
Saarpfalz-Kreis	38	21 770	30	19 360	2	842	1	143	2	638	2	559	1	212
Kreis St. Wendel	17	2 498	13	2 152	2	134	1	55	0	14	2	125	0	18
SAARLAND¹⁾	191	73 418	136	59 238	20	6 936	7	833	7	2 309	14	2 676	7	1 378

1) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

10. Flächennutzung 1989 (in ha)

Art der Realnutzung	SAAR- LAND	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen (GF)	28 141	7 690	3 318	3 595	5 867	4 575	3 096
darunter:							
GF-Wohnen	16 953	4 381	2 258	2 145	3 314	2 748	2 108
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 418	1 113	267	380	840	636	182
Betriebsflächen	2 437	721	231	439	658	243	144
darunter:							
Abbauland	575	63	150	145	85	50	83
Erholungsflächen	1 779	530	236	215	368	232	195
darunter:							
Grünanlagen	732	260	124	99	127	81	41
Verkehrsflächen	15 274	3 245	2 398	1 710	2 485	2 336	3 100
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	13 323	2 586	2 241	1 458	2 191	2 029	2 817
Landwirtschaftsflächen	118 793	11 169	27 520	11 067	23 938	19 899	25 200
darunter:							
Moor	3	-	0	2	1	0	1
Heide	154	48	30	5	36	26	9
Waldflächen	85 060	17 009	20 855	7 291	11 142	13 909	14 853
Wasserflächen	2 160	306	515	177	614	239	309
Flächen anderer Nutzung	3 348	387	404	408	838	597	713
darunter:							
Unland	1 943	169	240	195	413	356	570
Gesamtfläche	256 991	41 058	55 477	24 902	45 910	42 032	47 613

2. Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1990

Nachweis	Saarland	davon					St. Wendel
		Stadtverb. Saarbr.	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	
VIEHHALTUNGEN INSGESAMT	3 397	371	807	357	627	570	665
Pferdehalter	884	126	138	108	176	171	165
Pony- und Kleinpferdehalter	376	66	47	43	69	84	67
Pferde insgesamt	4 484	713	809	408	736	1 112	706
Ponys und Kleinpferde	1 568	258	237	107	223	492	251
andere Pferde:							
unter 1 Jahr alt	219	16	60	16	23	58	46
1 bis unter 3 Jahre alt	351	29	109	31	59	69	54
3 bis unter 14 Jahre alt	1 841	289	346	190	334	401	281
14 Jahre und älter	505	121	57	64	97	92	74
Schafhalter	776	101	134	112	155	133	141
Schafe insgesamt	21 245	1 993	2 877	3 361	4 036	4 034	4 944
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	4 216	298	315	569	1 082	581	1 371
1 Jahr alt und älter: weibl. Schafe zur Zucht	15 765	1 527	2 405	2 615	2 724	3 163	3 331
Schafböcke	574	75	85	97	123	93	101
Hammel und übrige Schafe	690	93	72	80	107	197	141
Rindviehalter	1 786	153	507	165	290	297	374
Milchkuhalter	1 051	81	311	94	168	176	221
Ammen- und Mutterkuhalter	453	48	121	50	67	81	86
Halter von männlichen Rindern	1 297	98	368	128	201	208	294
Rinder insgesamt	67 281	4 770	17 138	7 239	10 847	11 101	16 186
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 974	549	2 094	910	1 238	1 481	2 702
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	5 811	374	1 363	713	947	872	1 542
weiblich	6 520	497	1 675	708	1 016	1 076	1 548
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 620	527	1 974	832	1 421	1 197	1 669
weiblich: zum Schlachten	1 405	131	254	125	278	227	390
Nutz- und Zuchttiere	7 260	520	2 179	705	1 038	1 194	1 624
2 Jahre und älter, männlich	763	51	183	87	139	103	200
weiblich: zum Schlachten	574	43	95	90	115	144	87
Nutz- und Zuchttiere	3 066	223	850	293	504	465	731
Milchkühe	20 731	1 331	5 336	2 232	3 340	3 520	4 972
Ammen- und Mutterkühe	4 057	478	1 048	472	705	776	578
Schlacht- und Mastkühe	500	46	87	72	106	46	143
Schweinehalter	1 019	99	377	52	193	151	147
Sauenhalter	231	14	84	9	46	40	38
Schweine insgesamt	35 710	1 105	10 538	2 067	6 506	5 303	10 191
Ferkel	10 653	243	3 263	963	1 891	1 841	2 452
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	7 849	249	2 200	329	1 706	954	2 411
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	8 323	346	2 362	259	1 550	1 030	2 776
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	3 869	122	1 327	133	550	472	1 265
110 und mehr kg Lebendgewicht	585	49	62	1	33	320	120
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zus.	4 431	96	1 324	382	776	686	1 167
Eber	199	5	52	16	35	43	48
Jungsauen: zum 1. Mal trächtig	649	9	187	51	125	108	169
nicht trächtig	529	31	168	51	86	66	127
andere Sauen: trächtig	2 116	27	618	232	366	319	554
nicht trächtig	938	24	299	32	164	150	269
Hühnerhalter	1 290	161	285	123	234	260	227
Legehennenhalter	1 237	158	269	122	225	256	207
Masthühnerhalter	269	35	49	38	42	59	46
Hühner insgesamt	257 633	28 506	32 699	48 815	98 851	27 315	21 447
Legehennen 1/2 Jahr und älter	191 367	28 180	13 491	43 601	60 817	24 280	20 998
zur Aufzucht best. Küken u. Junghennen unter 1/2 Jahr	38 981	125	18 429	5 078	13 795	1 384	170
Schlacht- und Masthähne und -hühner	27 285	201	779	136	24 239	1 651	279
Gänsehalter	245	35	48	34	37	50	41
Gänse	1 590	216	256	305	155	419	239
Entenhalter	211	40	33	27	32	49	30
Enten	1 936	371	269	381	234	483	198
Truthühnerhalter	158	21	39	24	31	19	24
Truthühner	2 551	201	434	888	269	553	206

3. Viehhaltung am 3. Dezember 1990 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen

Bestand von bis Tiere	Saarland		davon											
			Stadtverband Saarbrücken		Merzig- Wadern		Neunkirchen		Saarlouis		Saarpfalz		St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Rindvieh insgesamt														
1 - 2	194	318	19	31	65	106	18	29	38	62	30	48	24	42
3 - 4	179	627	12	41	53	190	21	76	32	110	24	85	37	125
5 - 9	273	1 846	28	194	93	624	23	142	37	248	29	200	63	438
10 - 14	160	1 889	12	137	46	556	11	118	30	351	17	197	44	530
15 - 19	121	2 061	20	340	34	577	7	114	12	206	27	467	21	357
20 - 29	163	3 982	17	397	38	924	8	209	29	703	37	927	34	822
30 - 39	108	3 707	7	238	26	903	13	443	21	743	23	774	18	606
40 - 49	80	3 538	4	173	23	1 028	4	178	10	444	21	910	18	805
50 - 59	73	3 964	4	216	19	1 027	6	323	16	872	17	929	11	597
60 - 99	254	19 822	18	1 339	64	5 003	32	2 498	32	2 574	47	3 544	61	4 864
100 - 149	122	14 515	8	930	34	4 043	14	1 685	21	2 565	20	2 340	25	2 952
150 u. mehr	55	11 001	4	734	11	2 155	8	1 424	10	1 961	4	679	18	4 048
Insgesamt	1 782	67 270	153	4 770	506	17 136	165	7 239	288	10 839	296	11 100	374	16 186
dar. Milchkühe														
1 - 2	155	235	12	18	55	85	14	19	32	47	22	35	20	31
3 - 4	100	350	12	43	31	106	8	27	14	52	9	30	26	92
5 - 6	74	406	4	23	20	108	5	27	10	54	19	105	16	89
7 - 9	61	487	11	90	27	214	1	7	4	30	8	67	10	79
10 - 14	121	1 414	11	125	45	528	5	60	20	237	23	258	17	206
15 - 19	108	1 813	6	101	27	457	9	155	18	299	27	447	21	354
20 - 29	159	3 804	10	240	43	1 018	13	313	25	594	25	590	43	1 049
30 - 39	120	4 036	6	209	31	1 043	16	512	13	436	18	615	36	1 221
40 - 49	75	3 328	5	228	13	579	14	615	18	780	11	502	14	624
50 u. mehr	77	4 857	4	254	19	1 198	9	497	13	810	14	871	18	1 227
Insgesamt	1 050	20 730	81	1 331	311	5 336	94	2 232	167	3 339	176	3 520	221	4 972
Schweine														
1 - 2	359	624	34	59	143	248	21	36	68	117	56	98	37	66
3 - 4	205	698	25	82	82	290	9	30	34	114	26	87	29	95
5 - 9	140	908	18	120	44	273	6	46	34	214	23	146	15	109
10 - 19	97	1 288	10	123	41	546	6	76	18	259	9	111	13	173
20 - 49	78	2 366	8	212	28	795	2	62	14	437	11	381	15	479
50 - 199	90	8 788	4	509	24	2 492	5	504	18	1 855	21	1 757	18	1 671
200 u. mehr	48	21 035	-	-	14	5 893	3	1 313	6	3 508	5	2 723	20	7 598
Insgesamt	1 017	35 707	99	1 105	376	10 537	52	2 067	192	6 504	151	5 303	147	10 191
Schafe														
1 - 2	29	52	5	9	2	3	4	8	8	15	6	10	4	7
3 - 6	264	1 136	35	144	45	198	42	189	60	260	38	162	44	183
7 - 9	73	569	14	109	12	92	4	30	16	125	13	102	14	111
10 - 19	221	2 979	27	371	40	527	29	408	39	499	41	566	45	608
20 - 49	124	3 662	14	464	28	750	20	660	19	564	23	667	20	557
50 u. mehr	63	12 815	6	896	7	1 307	13	2 066	12	2 557	12	2 527	13	3 462
Insgesamt	774	21 213	101	1 993	134	2 877	112	3 361	154	4 020	133	4 034	140	4 928
Legehennen														
1 - 19	690	6 884	71	729	171	1 666	54	562	124	1 206	136	1 344	134	1 377
20 - 49	406	10 304	67	1 773	74	1 747	49	1 312	75	1 899	86	2 224	55	1 349
50 - 99	54	3 263	6	330	11	626	6	456	7	430	16	939	8	482
100 - 999	35	10 685	8	1 990	5	1 550	2	280	8	2 150	10	4 215	2	500
1 000 u. mehr	33	159 938	5	23 354	4	7 870	7	40 910	4	54 969	7	15 550	6	17 285
Insgesamt	1 218	191 074	157	28 176	265	13 459	118	43 520	218	60 654	255	24 272	205	20 993

4. Schlachtungen und Schlachtmengen 1985 bis 1991 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb						
Zahl der Schlachtungen										
1985	126 504	117 830	31 167	28 422	505	498	83 547	77 905	11 144	10 864
1986	125 481	115 407	32 617	28 962	520	515	82 933	77 261	9 244	8 502
1987	120 705	108 666	30 158	26 682	580	577	78 941	71 604	9 798	9 486
1988	118 238	106 304	33 816	27 475	944	937	73 629	68 043	9 673	9 673
1989	108 400	100 448	31 663	26 307	840	804	67 150	64 602	8 560	8 548
1990	114 109	100 853	36 985	30 142	814	707	64 457	59 104	11 624	10 671
1991	108 488	91 855	39 290	30 521	963	926	59 240	51 420	8 645	8 639
Schlachtmengen in t										
1985	16 573	15 291	9 420	8 607	51	50	6 856	6 393	212	207
1986	17 002	15 430	9 826	8 741	60	59	6 902	6 430	167	154
1987	16 135	14 467	9 175	8 133	54	54	6 667	6 046	188	182
1988	16 803	14 438	10 567	8 647	108	107	5 883	5 438	200	200
1989	14 954	13 148	9 756	8 135	105	101	4 861	4 680	180	180
1990	16 227	13 792	11 152	9 138	97	86	4 671	4 283	259	237
1991	16 535	13 394	11 916	9 340	129	124	4 261	3 701	178	178

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

5. Milch- und Eierzeugung 1985 bis 1991

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung ¹⁾			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert ²⁾	Jahresmilchleistung je Kuh	Hennenhaltungsplätze ³⁾	Legehennen	Jahreslegeleistung je Henne	Erzeugte Eier in 1 000
	t		kg				
1985	111 649	99 223	4 567	.	.	.	.
1986	114 273	102 918	4 857	.	.	.	.
1987	110 535	93 365	4 611	.	.	.	.
1988	104 668	90 395	4 564	215 644	126 868	247	31 338
1989	105 005	91 160	4 657	238 644	146 262	252	36 810
1990	106 301	90 773	4 808	219 244	139 266	249	34 717
1991	102 940	85 913	4 878	216 604	131 888	253	33 339

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.- 2) Einschließlich nach Rheinland-Pfalz gelieferte Milch.- 3) Anfang Dezember

Vorbemerkungen

Durch die in größeren - meist in etwa zehnjährigen - Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbszweck und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 25. Mai 1987 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1987 erstreckte sich wie die vorangegangene Zählung 1970 auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte und sog. Privatquartiere, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren. Nicht gezählt wurden außerdem Arbeitsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird, sowie Heimarbeiter. Im Bereich Bundeswehr und ausländische Stationierungstreitkräfte wurden nur die zivilen Bediensteten als Beschäftigte gezählt.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d. h. in der Regel ein Grundstück oder eine räumlich abgegrenzte Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u. dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten. Freie Mitarbeiter, Heimarbeiter, Vorruhestandsgeldempfänger sowie militärisches Personal wurden nicht hinzugezählt.

Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u. dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1986, soweit die Arbeitsstätte 1986 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

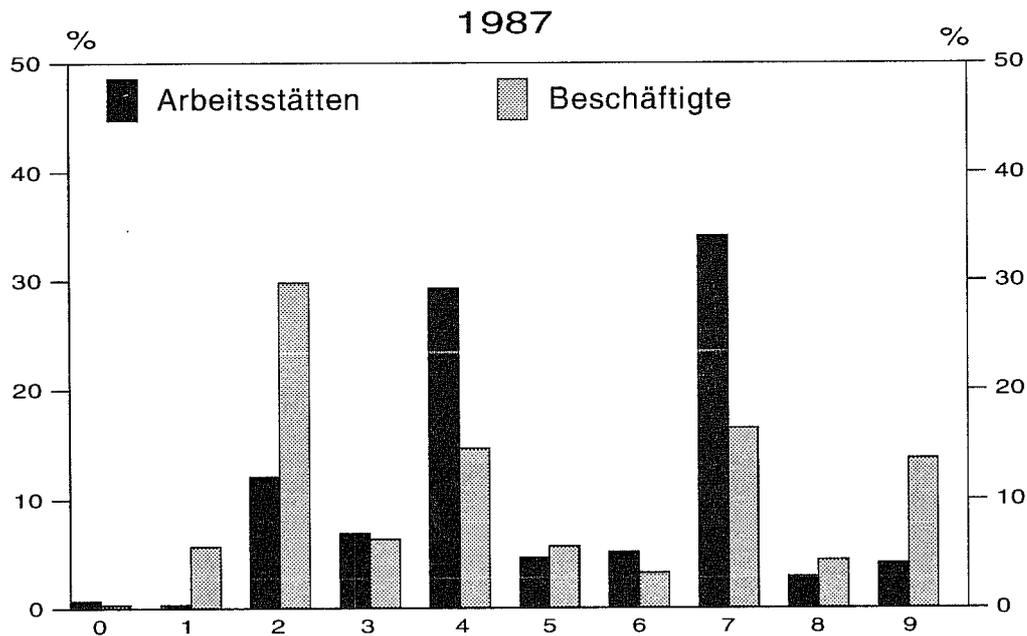
Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben dagegen die Daten für Niederlassungen bzw. Betriebe im Saarland, die zu außersaarländischen Unternehmen gehören.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

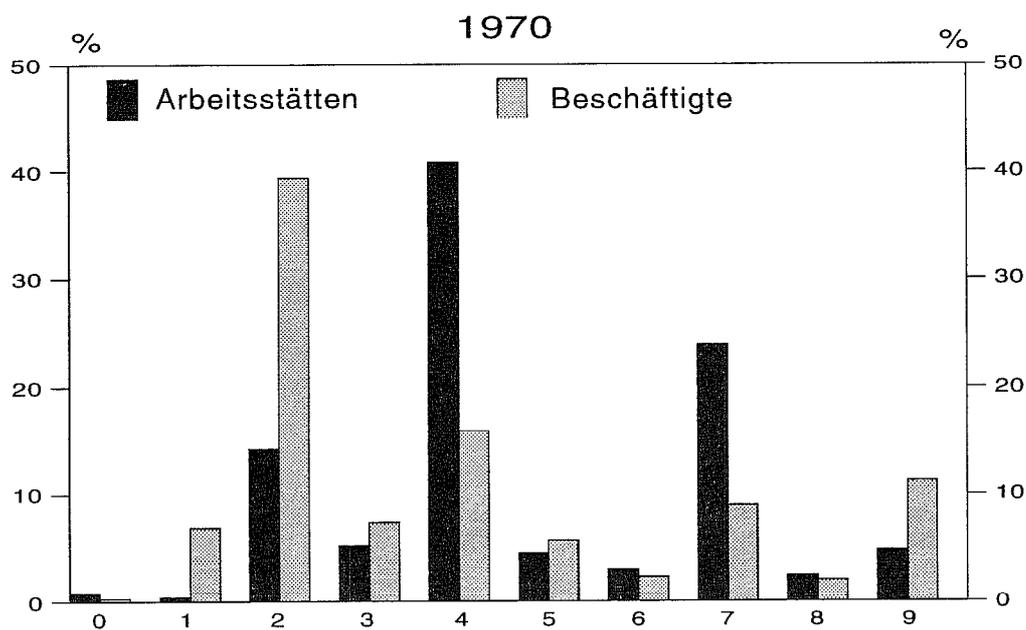
Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die "Systematik der Wirtschaftszweige" in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1987.

Anteile der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen 1987 und 1970 in Prozent



WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

- | | | |
|---|--|---|
| 0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei | 4 Handel | 7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen |
| 1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau | 5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 8 Organisationen ohne Erwerbszweck |
| 2 Verarbeitendes Gewerbe | 6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe | 9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung |
| 3 Baugewerbe | | |



1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei ²⁾	311	0,7	291	0,7	413	0,9	99	0,3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	119	0,3	176	0,4	185	0,4	310	0,8
2	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 231	12,1	5 990	13,9	8 010	18,3	9 976	26,8
3	Baugewerbe ³⁾	2 929	6,8	2 385	5,5	2 577	5,9	2 527	6,8
4	Handel	12 695	29,3	17 606	40,8	17 266	39,3	12 370	33,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁴⁾	2 008	4,6	1 921	4,5	2 315	5,3	2 252	6,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁵⁾	2 203	5,1	1 297	3,0	860	2,0	594	1,6
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	34,1	10 328	24,0	9 367	21,3	8 062	21,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁶⁾	1 262	2,9	1 044	2,4	981	2,2	1 101	2,9
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 774	4,1	2 074	4,8	1 932	4,4		
0-9	Zusammen	43 284	100	43 112	100	43 906	100	37 291	100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei ²⁾	1 325	0,3	1 040	0,2	1 112	0,3	200	0,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	24 989	5,6	29 247	6,9	54 194	12,8	67 668	20,0
2	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	132 302	29,8	165 086	38,9	152 931	36,3	124 546	36,8
3	Baugewerbe ³⁾	28 025	6,3	33 726	7,9	41 529	9,8	31 228	9,2
4	Handel	64 871	14,6	67 318	15,9	64 757	15,4	41 723	12,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ⁴⁾	24 739	5,6	24 240	5,7	26 766	6,3	23 172	6,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁵⁾	13 920	3,2	9 928	2,3	7 777	1,8	3 803	1,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	16,5	37 721	8,9	30 526	7,2	28 984	8,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁶⁾	19 435	4,4	8 540	2,0	5 874	1,4	17 251	5,1
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	13,7	47 776	11,3	36 594	8,7		
0-9	Zusammen	443 980	100	424 622	100	422 060	100	338 575	100

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Revid. Ausgabe 1979), Fassung für AZ 1987, mit wesentlich ergänzter und geänderter Wirtschaftszweiggliederung sowie mit differenzierter Zuordnung der Arbeitsstätten gemäß der jeweiligen wirtschaftlichen Aktivität der örtlichen Erhebungseinheit, insbesondere bei Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. 1970 reduzierter Berichtskreis in Abt. 0 Land- und Forstwirtschaft, abgestimmt auf die Zählung 1987.- 2) nur ausgewählte Teilbereiche (z.B. gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, bestimmte Dienstleistungen der Erzeugerstufe).- 3) Reparatur und Montage von Heizungs- und Lüftungsanlagen sind jetzt in Abt. 3 (nicht Abt. 2) zugeordnet, Ergebnisse AZ 1970 sind entsprechend umgesetzt.- 4) einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter.- 5) ohne Postscheck- und Postsparkassenämter.- 6) ohne private Haushalte (häusliche Dienste).

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai und Wirtschafts

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten mit ...		
				1	2 - 4	
		insgesamt	Arbeitsstätten bzw. Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	311	1 325	101	131	369
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	119	24 989	6	18	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	5 231	132 302	954	1 666	4 803
3	Baugewerbe	2 929	28 025	378	1 036	3 064
4	Handel	12 695	64 871	3 725	5 782	15 116
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 008	24 739	513	843	2 225
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 203	13 920	873	871	2 282
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	73 425	4 146	6 841	18 534
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 262	19 435	140	352	1 080
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 774	60 949	146	353	1 048
0 - 9	INSGESAMT	43 284	443 980	10 982	17 893	48 569

3. Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte				von den			
		Insgesamt	und zwar			tätige Inhaber		unbezahlt mit-helfende Familien-angehörige	
			weiblich	Teilzeitbeschäftigte		zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich
				zus.	weiblich				
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1 325	581	290	163	317	116	126	80
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24 989	765	181	165	1	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	132 302	29 279	6 011	4 452	3 716	650	1 104	796
3	Baugewerbe	28 025	2 842	1 216	678	1 942	145	484	356
4	Handel	64 871	35 525	15 519	12 951	9 093	4 262	2 672	1 595
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 739	5 860	2 713	1 855	1 064	307	336	191
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13 920	6 668	1 637	1 418	1 254	235	194	148
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	43 222	22 667	17 857	13 681	5 691	4 327	2 538
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	19 435	13 759	5 030	4 254	-	-	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	25 440	8 562	7 050	-	-	-	-
0 - 9	INSGESAMT	443 980	163 941	63 826	50 843	31 068	11 406	9 243	5 704

1987 nach Beschäftigtengrößenklassen abteilungen

bis ... Beschäftigten											
5 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
52	321	19	235	7	185	-	-	1	114	-	-
26	179	17	212	19	635	11	751	8	1 241	14	21 917
1 326	8 613	663	8 838	349	10 411	106	7 306	76	10 817	91	80 560
845	5 520	424	5 729	181	5 425	39	2 712	16	2 140	10	3 057
2 022	12 869	758	9 941	288	8 335	71	4 901	35	4 435	14	5 549
306	2 008	174	2 348	91	2 728	41	2 894	24	3 233	16	8 790
252	1 592	107	1 448	55	1 659	21	1 486	15	2 032	9	2 548
2 819	17 761	669	8 468	176	5 140	49	3 413	25	3 468	27	12 495
441	2 956	191	2 466	75	2 458	31	2 109	16	1 958	16	6 268
355	2 347	316	4 379	360	11 417	149	10 224	47	6 547	48	24 841
8 444	54 166	3 338	44 064	1 601	48 393	518	35 796	263	35 985	245	166 025

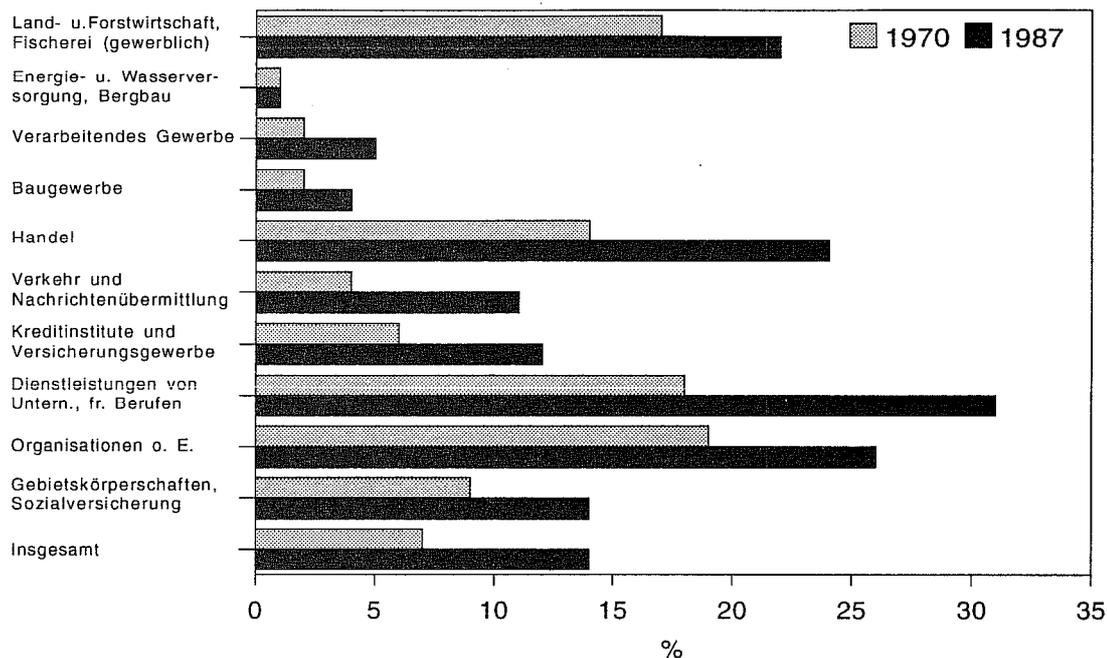
am 25. Mai 1987 und Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigten sind				von den Arbeitnehmern sind							
Arbeitnehmer				Beamte und Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		sonstige Arbeiter		Auszubildende	
zu- sammen	weib- lich	dar. Ausländer		zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
		zus.	weiblich								
882	385	26	9	132	75	188	42	417	201	145	67
24 988	765	966	5	4 375	546	17 669	40	2 632	134	312	45
127 482	27 833	11 170	2 334	28 653	9 075	48 665	2 588	41 200	13 892	8 964	2 278
25 599	2 341	1 729	26	5 236	1 856	13 348	92	4 284	177	2 731	216
53 106	29 668	1 091	446	35 171	22 128	5 383	1 012	7 950	3 945	4 602	2 583
23 339	5 362	297	95	12 645	3 691	5 117	625	4 210	716	1 367	330
12 472	6 285	91	56	10 868	5 333	117	53	564	440	923	459
55 417	34 993	2 688	1 678	25 439	14 947	4 485	2 392	18 503	13 580	6 990	4 074
19 435	13 759	317	190	12 994	8 948	748	429	3 189	2 625	2 504	1 757
60 949	25 440	518	263	46 455	18 656	4 381	349	7 514	4 831	2 599	1 604
403 669	146 831	18 893	5 102	181 968	85 255	100 101	7 622	90 463	40 541	31 137	13 413

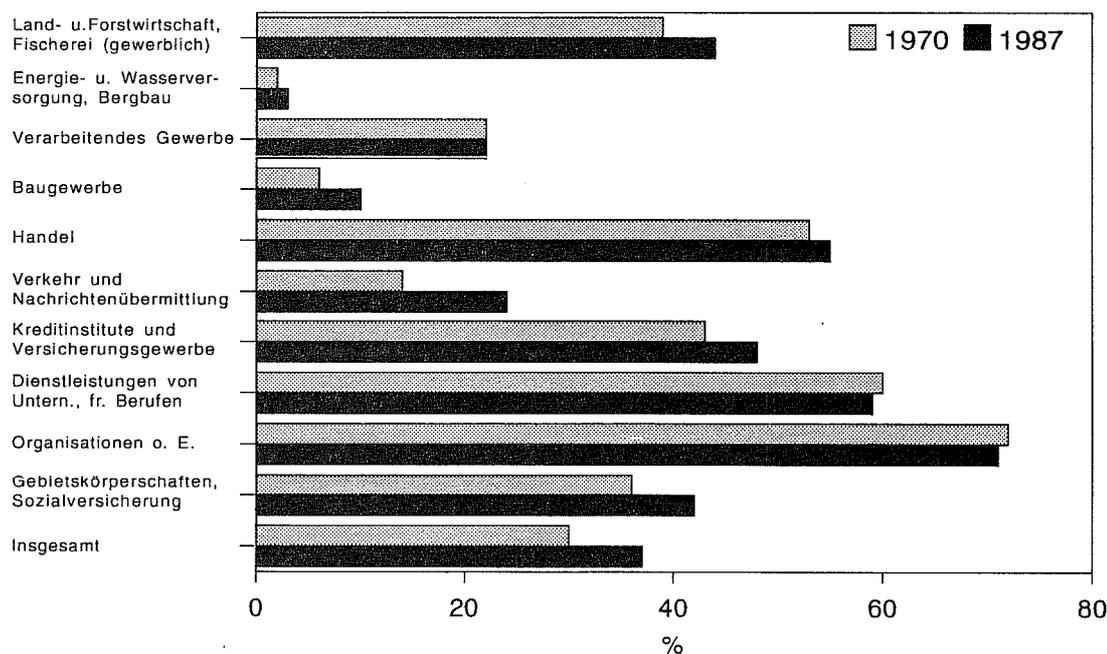
4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970
nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	1987	1970	zusammen		darunter weiblich	
			1987	1970	1987	1970
	Anzahl					
Stadtverband Saarbrücken	16 323	16 008	194 509	203 365	71 178	60 071
Merzig-Wadern	3 999	4 028	33 501	30 510	13 376	10 607
Neunkirchen	5 286	5 907	46 344	48 960	18 391	14 452
Saarlouis	8 184	7 444	79 520	63 700	27 821	18 451
Saarpfalz-Kreis	6 308	6 184	64 425	56 131	22 793	16 924
St. Wendel	3 184	3 541	25 681	21 956	10 382	8 231
SAARLAND	43 284	43 112	443 980	424 622	163 941	128 736
	%					
Stadtverband Saarbrücken	37,7	37,1	43,8	47,9	43,4	46,7
Merzig-Wadern	9,2	9,3	7,6	7,2	8,2	8,2
Neunkirchen	12,2	13,7	10,4	11,5	11,2	11,2
Saarlouis	18,9	17,3	17,9	15,0	17,0	14,3
Saarpfalz-Kreis	14,6	14,4	14,5	13,2	13,9	13,2
St. Wendel	7,4	8,2	5,8	5,2	6,3	6,4
SAARLAND	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Veränderung 1987 zu 1970 in %					
Stadtverband Saarbrücken	+ 2,0		- 4,4		+ 18,5	
Merzig-Wadern	- 0,7		+ 9,8		+ 26,1	
Neunkirchen	- 10,5		- 5,3		+ 27,3	
Saarlouis	+ 9,9		+ 24,8		+ 50,8	
Saarpfalz-Kreis	+ 2,0		+ 14,8		+ 34,7	
St. Wendel	- 10,1		+ 17,0		+ 26,1	
SAARLAND	+ 0,4		+ 4,6		+ 27,3	

Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987
 -Anteil der Teilzeitkräfte an der Gesamtzahl der Beschäftigten je Wirtschaftsabteilung in %-



Frauenquoten nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987
 -Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten je Wirtschaftsabteilung in %-



5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung

Kreise	Jahr Veränderung in %	Arbeits- stätten	Beschäftigte		
			insgesamt	und zwar	
				weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Stadtverband Saarbrücken	1970	16 008	203 365	60 071	13 043
	1987	16 323	194 509	71 178	28 063
	%	2,0	- 4,4	18,5	115,2
Landkreis Merzig-Wadern	1970	4 028	30 510	10 607	2 240
	1987	3 999	33 501	13 376	4 464
	%	- 0,7	9,8	26,1	99,3
Landkreis Neunkirchen	1970	5 907	48 960	14 452	3 588
	1987	5 286	46 344	18 391	7 315
	%	- 10,5	- 5,3	27,3	103,9
Landkreis Saarlouis	1970	7 444	63 700	18 451	3 726
	1987	8 184	79 520	27 821	11 135
	%	9,9	24,8	50,8	198,8
Saarpfalz-Kreis	1970	6 184	56 131	16 924	3 965
	1987	6 308	64 425	22 793	8 638
	%	2,0	14,8	34,7	117,9
Landkreis St. Wendel	1970	3 541	21 956	8 231	2 234
	1987	3 184	25 681	10 382	4 211
	%	- 10,1	17,0	26,1	88,5
SAARLAND	1970	43 112	424 622	128 736	28 796
	1987	43 284	443 980	163 941	63 826
	%	0,4	4,6	27,3	121,6

6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigten

Kreise	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Arbeitsstätten mit ...						
				1	2 - 4		5 - 9		10 - 19	
	insgesamt	Arbeits- stätten bzw. Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte		
Stadtverband Saarbrücken	16 323	194 509	12	4 062	6 610	18 080	3 191	20 454	1 288	17 066
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	33 501	8	1 095	1 691	4 565	727	4 676	290	3 837
Landkreis Neunkirchen	5 286	46 344	9	1 282	2 279	6 120	1 040	6 673	384	5 085
Landkreis Saarlouis	8 184	79 520	10	2 000	3 474	9 436	1 649	10 534	618	8 137
Saarpfalz-Kreis	6 308	64 425	10	1 730	2 495	6 715	1 237	7 961	487	6 387
Landkreis St. Wendel	3 184	25 681	8	813	1 344	3 653	600	3 868	271	3 552
SAARLAND	43 284	443 980	10	10 982	17 893	48 569	8 444	54 166	3 338	44 064

im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987

tätige Inhaber	Von den Beschäftigten sind				Von den Arbeitnehmern sind				
	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Arbeitnehmer		Beamte	Angestellte	Facharbeiter, Gesellen	sonstige Arbeiter	Auszu- bildende	
		zusammen	darunter Ausländer						
12 599	4 094	186 672	9 746	16 147	60 205	48 394	49 317	12 609	
11 083	2 799	180 627	9 736	16 585	73 510	42 082	34 705	13 745	
- 12,0	- 31,6	- 3,2	- 0,1	2,7	22,1	- 13,0	- 29,6	9,0	
3 354	1 196	25 960	1 208	1 794	5 898	5 265	10 892	2 111	
2 995	986	29 520	1 371	1 982	10 169	5 723	9 008	2 638	
- 10,7	- 17,6	13,7	13,5	10,5	72,4	8,7	- 17,3	25,0	
5 119	1 793	42 048	982	2 770	10 175	11 960	13 834	3 309	
4 000	1 242	41 102	1 219	2 872	15 022	10 137	9 779	3 292	
- 21,9	- 30,7	- 2,2	24,1	3,7	47,6	- 15,2	- 29,3	- 0,5	
6 227	2 308	55 165	2 273	3 795	12 786	14 692	18 775	5 117	
5 873	1 903	71 744	3 480	4 651	23 558	22 997	15 193	5 345	
- 5,7	- 17,5	30,1	53,1	22,6	84,2	56,5	- 19,1	4,5	
5 057	1 737	49 337	1 842	2 961	12 839	12 905	17 194	3 438	
4 703	1 404	58 318	2 834	3 085	21 290	13 921	15 966	4 056	
- 7,0	- 19,2	18,2	53,9	4,2	65,8	7,9	- 7,1	18,0	
2 840	1 116	18 000	229	1 778	3 899	3 873	6 574	1 876	
2 414	909	22 358	253	1 820	7 424	5 241	5 812	2 061	
- 15,0	- 18,5	24,2	10,5	2,4	90,4	35,3	- 11,6	9,9	
35 196	12 244	377 182	16 280	29 245	105 802	97 089	116 586	28 460	
31 068	9 243	403 669	18 893	30 995	150 973	100 101	90 463	31 137	
- 11,7	- 24,5	7,0	16,1	6,0	42,7	3,1	- 22,4	9,4	

größten Klassen und Kreisen 1987

bis ... Beschäftigte											
20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
703	21 294	221	15 380	126	17 128	73	22 477	32	21 793	17	36 775
121	3 587	46	3 161	13	1 746	7	2 121	5	3 180	4	5 533
185	5 479	50	3 559	42	6 007	17	4 629	4	2 629	3	4 881
275	8 205	93	6 531	42	5 509	24	6 864	5	3 930	4	18 374
221	6 792	76	5 000	27	3 706	21	6 647	9	6 778	5	12 709
96	3 036	32	2 165	13	1 889	11	3 260	2	1 397	2	2 048
1 601	48 393	518	35 796	263	35 985	153	45 998	57	39 707	35	80 320

7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987

Wirtschaftsabteilungen ¹⁾	Saarland	Stadtverb. Saarbrücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
Arbeitsstätten insgesamt							
Arbeitsstätten	43 284	16 323	3 999	5 286	8 184	6 308	3 184
Beschäftigte	443 980	194 509	33 501	46 344	79 520	64 425	25 681
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾							
Arbeitsstätten	311	78	38	28	96	53	18
Beschäftigte	1 325	326	131	91	519	178	80
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau							
Arbeitsstätten	119	42	11	17	22	17	10
Beschäftigte	24 989	15 731	236	3 075	4 784	1 012	151
Verarbeitendes Gewerbe							
Arbeitsstätten	5 231	1 803	529	652	997	856	394
Beschäftigte	132 302	43 615	12 242	12 514	29 205	26 891	7 835
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	2 929	957	311	421	579	436	225
Beschäftigte	28 025	9 769	2 699	4 409	4 612	4 163	2 373
Handel							
Arbeitsstätten	12 695	4 857	1 093	1 544	2 486	1 821	894
Beschäftigte	64 871	29 022	4 736	6 872	11 631	8 787	3 823
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung							
Arbeitsstätten	2 008	808	229	204	312	301	154
Beschäftigte	24 739	14 432	1 757	1 788	2 960	2 681	1 121
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
Arbeitsstätten	2 203	836	233	263	384	300	187
Beschäftigte	13 920	7 927	840	1 210	1 939	1 245	759
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen							
Arbeitsstätten	14 752	5 802	1 234	1 802	2 782	2 081	1 051
Beschäftigte	73 425	36 802	5 027	7 432	11 518	8 594	4 052
Organisationen ohne Erwerbszweck							
Arbeitsstätten	1 262	509	134	159	200	166	94
Beschäftigte	19 435	7 947	1 527	2 889	4 137	1 315	1 620
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung							
Arbeitsstätten	1 774	631	187	196	326	277	157
Beschäftigte	60 949	28 938	4 306	6 064	8 215	9 559	3 867

1) Als Beschäftigte gelten alle am o.g. Zählungstichtag in den Arbeitsstätten tätigen Personen, einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen (Voll- und Teilzeitbeschäftigte). - 2) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer) als Gewerbebetriebe gelten.

8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987
nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten			Beschäftigte				
	insgesamt	darunter		insgesamt	und zwar			
		einzig Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung		weiblich	in einzigen Nieder- lassungen	in Zweig- nieder- lassungen	
	Anzahl				%	Anzahl		
Stadtverband Saarbrücken	16 323	12 220	2 259	194 509	71 178	36,6	73 075	53 579
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	3 068	470	33 501	13 376	39,9	15 719	8 487
Landkreis Neunkirchen	5 286	4 137	589	46 344	18 391	39,7	21 893	11 890
Landkreis Saarlouis	8 184	6 298	1 015	79 520	27 821	35,0	31 962	20 917
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 895	748	64 425	22 793	35,4	27 800	17 617
Landkreis St. Wendel	3 184	2 375	426	25 681	10 382	40,4	14 084	4 352
SAARLAND	43 284	32 993	5 507	443 980	163 941	36,9	184 533	116 842

9. Arbeitsstätten und Beschäftigung am 25. Mai 1987 sowie Lohn-
und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Arbeitnehmer		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	darunter mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	darunter in Arbeitsstätten mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeit- nehmer
					1986	
	Anzahl				1 000 DM	DM
Stadtverband Saarbrücken	16 323	11 184	180 627	178 479	6 607 053	36 578
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	2 608	29 520	29 232	957 116	32 423
Landkreis Neunkirchen	5 286	3 457	41 102	40 608	1 330 636	32 374
Landkreis Saarlouis	8 184	5 415	71 744	70 489	2 505 309	34 920
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 103	58 318	57 636	1 996 884	34 241
Landkreis St. Wendel	3 184	2 064	22 358	22 082	654 328	29 266
SAARLAND	43 284	28 831	403 669	398 526	14 051 326	34 809

10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987
(Wi.Abt. 0 - 7)

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Arbeitnehmer ¹⁾		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	dar. mit Löhnen und Gehältern ²⁾	insgesamt	dar. in Unternehmen mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer ³⁾
					1986	
	25. Mai 1987				1 000 DM	DM
1	9 264	683	461	407	15 955	34 609
2 - 4	14 741	9 811	19 099	17 929	322 065	16 863
5 - 9	6 748	6 501	35 494	34 562	677 300	19 082
10 - 19	2 451	2 403	30 211	29 634	748 711	24 783
20 - 49	1 000	988	29 193	28 829	894 055	30 626
50 - 99	261	260	17 782	17 730	620 899	34 917
100 - 199	140	139	19 123	19 019	688 218	35 989
200 - 499	87	86	25 731	25 259	858 615	33 369
500 - 999	28	28	19 283	19 283	738 117	38 278
1 000 und mehr	21	21	75 663	75 663	3 480 499	46 000
Zusammen	34 741	20 920	272 040	268 315	9 044 435	33 247

1) Einschließlich Auszubildende, Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre. - 2) Unternehmen, die schon 1986 bestanden, Arbeitnehmer beschäftigten sowie Löhne und Gehälter nachwiesen. - 3) Lohn- und Gehaltsumme insgesamt geteilt durch Zahl der Arbeitnehmer insgesamt.

**11. Unternehmen und Beschäftigte
und Wirtschafts-
(Wi. Abt.)**

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen mit nur einer Person als Inhaber		Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber		OHG bzw. KG	
		insgesamt		Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	305	1 349	250	926	35	241	.	.
1	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	48	28 622	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	4 838	106 661	3 003	14 854	282	1 555	80	13 654
3	Baugewerbe	2 863	27 229	1 603	7 065	128	720	.	.
4	Handel	10 307	61 359	8 069	23 654	418	1 626	138	3 188
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung ³⁾	1 272	8 581	945	3 241	46	.	14	189
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ⁴⁾	1 342	11 750	1 174	1 974	33	.	3	.
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. freien Berufen ⁵⁾	13 766	66 483	11 574	38 243	996	6 151	29	476
0 - 7	INSGESAMT	34 741	312 034	26 618	89 957	1 938	10 602	287	18 085

1) Z.B.: eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. - 2) Bei der AZ "Aus Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei", da zum Erhebungsbereich der Fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe" zählen. - 3) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter". - 4) ohne WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter", die durch die AZ nicht erfaßt wurden. - 5) ohne WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter", die durch die AZ nicht erfaßt wurden.

12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai nach

Kreise	Unternehmen	Beschäftigte	
		insgesamt	weiblich
Stadtverband Saarbrücken	2 528	27 488	10 894
Landkreis Merzig-Wadern	786	5 865	1 455
Landkreis Neunkirchen	1 070	9 062	2 902
Landkreis Saarlouis	1 465	10 678	3 425
Saarpfalz-Kreis	1 142	9 822	3 245
Landkreis St. Wendel	633	4 734	1 443
SAARLAND	7 624	67 649	23 364

**am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen
abteilungen
0 - 7)**

GmbH & Co. KG		GmbH		AG bzw. KGAA		Eingetragene Genossenschaften		Unternehmen mit sonstigen privaten Rechtsformen ¹⁾		Unternehmen von Körperschaften, An- stalten od. Stiftungen des öffentl. Rechts	
Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
-	-	15	155	-	-	.	.	.	.	-	-
-	-	.	1 192	.	.	-	-	-	-	33	.
87	7 381	1 369	61 810	6	7 217	3	.	5	14	3	.
71	3 059	1 037	16 095	-	-	-	-	.	.	.	.
129	13 119	1 535	18 987	7	582	6	120	.	.	.	.
17	408	239	3 507	.	985	.	-	5	.	-	-
-	-	.	379	.	1 610	44	2 400	-	-	16	5 011
43	2 868	995	16 759	5	.	9	.	105	777	10	.
347	26 835	5 256	118 884	43	37 098	65	2 843	122	834	65	6 896

AZ nur "Gewerbliche Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei" sowie "Dienstleistungen auf der Land-, Forst- und senämter", die in der AZ unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden. - 5) Ohne WZ 71198 "Privatquartiere" (d.h. Beherbergungsstätten, die nicht er-

**1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986
Kreisen**

Von den Beschäftigten sind						Löhne und Gehälter	
tätige Inhaber		unbezahlt mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer		ins- gesamt	je Arbeitnehmer
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	1986	
						1 000 DM	DM
1 843	370	443	333	25 202	10 191	581 503	23 074
669	87	185	145	5 011	1 223	124 556	24 856
840	142	239	194	7 983	2 566	189 997	23 800
1 070	178	306	246	9 302	3 001	225 309	24 222
927	180	248	185	8 647	2 880	222 455	25 726
542	93	189	139	4 003	1 211	94 575	23 626
5 891	1 050	1 610	1 242	60 148	21 072	1 438 395	23 914

13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1990 und 1991

Wirtschaftsbereich	1990		1991	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	904 250	5	904 250
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	324 250	4	324 250
Steinkohlenbergbau	1	580 000	1	580 000
Verarbeitendes Gewerbe	11	860 902	10	860 302
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	21 271	1	21 271
Feinkeramik	1	140 448	1	140 448
Eisen- und Stahlerzeugung	4	683 500	4	683 500
Maschinenbau	1	400	1	400
Feinmechanik und Optik	2	1 933	1	1 333
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Übriges Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1	10 500	1	10 500
Produzierendes Gewerbe zusammen	16	1 765 152	15	1 764 552
Handel	7	125 400	7	125 400
Großhandel	6	25 400	6	25 400
Einzelhandel	1	100 000	1	100 000
Verkehr	3	15 525	3	15 525
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13	140 425	13	171 425
Kreditinstitute	3	59 125	3	59 125
Versicherungsgewerbe	10	81 300	10	112 300
Dienstleistungsgewerbe	9	189 537	8	190 577
Beteiligungsgesellschaften	5	176 800	4	182 600
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	1	100	1	100
Vermögensverwaltung	1	4 960	-	-
Sonstige Dienstleistungen	2	7 677	3	7 877
INSGESAMT	48	2 236 039	46	2 267 479
Gesellschaften mit beschränkter Haftung				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31	1 845	32	1 895
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	27	437 507	28	437 557
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	21	415 107	22	415 157
Steinkohlenbergbau	3	2 300	3	2 300
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	20 100	3	20 100
Verarbeitendes Gewerbe	1 597	1 210 465	1 687	1 248 785
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	42	68 362	43	86 279
Herstellung von Kunststoff- u. Gummiwaren	49	60 140	52	60 162
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	107	21 853	112	21 152
Metallerzeugung und -bearbeitung	166	457 786	176	466 937
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Eintr.	463	397 034	501	406 549
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren	235	74 161	249	75 637
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	258	77 350	263	77 518
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	60	18 736	62	18 788
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	217	35 043	229	35 763
Baugewerbe	1 175	114 662	1 243	119 705
Produzierendes Gewerbe zusammen	2 799	1 762 634	2 958	1 806 047
Handel	2 354	432 253	2 465	467 931
Großhandel, Handelsvermittlung	1 218	342 972	1 260	371 294
Einzelhandel	1 136	89 281	1 205	96 637
Verkehr	334	56 572	351	58 454
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	224	33 828	234	34 899
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	110	22 744	117	23 555
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	97	14 060	110	14 741
Kreditinstitute	4	7 356	3	7 356
Versicherungsgewerbe	3	150	3	150
Sonstige Finanzierungsinstitute	90	6 554	104	7 235
Dienstleistungsgewerbe	2 028	1 232 226	2 198	1 260 029
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	202	13 247	218	16 812
Wohnungsunternehmen	111	69 580	116	69 528
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	232	327 715	254	331 464
Beteiligungsgesellschaften	399	258 998	403	263 379
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	70	335 892	70	336 142
Sonstige Dienstleistungen	1 014	226 794	1 137	242 704
INSGESAMT	7 643	3 499 590	8 114	3 609 097

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), die Wirtschaftsabteilungen

1. Energie- und Wasserversorgung, Bergbau,
2. Verarbeitendes Gewerbe,
3. Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Begriffserläuterungen

Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze "10 und mehr Beschäftigte":

- 2512 - Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 - Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 - Herstellung von Transportbeton,
- 6816 - Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.,
- 6825 - Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 - Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 - Fischverarbeitung,
- 6872 - Mälzerei,
- 6873 - Alkoholbrennerei,
- 6875 - Herstellung von Spirituosen,
- 6879 - Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 - Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 - Säge- und Hobelwerke - werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Dem Wirtschaftszweig Bergbau sind auch die zu Bergbauunternehmen gehörenden Grubenkraftwerken zugeordnet.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe, die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bruttolohn- und -gehaltsumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1985 gewichtet.

Systematische Gliederung: Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

**1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen,
-hauptgruppen und -zweigen 1985 bis 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
		Anzahl						
	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	28 804	28 728	27 943	26 564	25 357	24 313	23 340
10	dar.: Energie- und Wasserversorgung	4 115	4 207	4 128	3 987	3 941	3 944	3 926
21	Bergbau	24 689	24 521	23 815	22 577	21 416	20 369	19 414
	Verarbeitendes Gewerbe	115 111	114 804	111 707	111 668	114 565	119 113	119 211
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	35 953	34 105	31 103	30 666	31 756	32 313	31 442
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 365	1 308	1 286	1 276	1 279	1 329	1 382
27	Eisenschaffende Industrie	21 364	20 130	17 229	16 525	17 066	16 701	16 295
29	Gießerei	3 786	3 929	3 916	4 152	4 388	4 352	4 107
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 859	2 100	1 979	2 020	2 092	2 084	1 969
40	Chemische Industrie	1 354	1 345	1 283	1 220	1 190	1 294	1 414
53	Holzbearbeitung	840	815	814	820	857	878	907
59	Gummiverarbeitung	4 159	4 187	4 285	4 334	4 406	4 529	4 521
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	55 720	58 208	58 694	59 354	61 171	63 999	64 654
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 375	2 403	2 307	2 324	2 363		
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	2 126	2 719	2 797	2 802	3 005	2 991	2 866
31	Stahl- und Leichtmetallbau	8 371	8 319	7 949	7 450	7 390	7 430	7 202
32	Maschinenbau	11 920	12 291	12 243	12 268	13 220	14 822	15 322
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	18 882	19 566	20 104	20 895	20 965	21 292	21 317
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	7 867	8 305	8 702	8 655	8 874	9 270	9 254
38	Herstellung von EBM-Waren	3 463	3 807	3 686	3 986	4 250	4 549	4 757
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 050	15 093	14 668	14 481	14 357	14 719	14 708
51	dar.: Feinkeramik	6 018	5 490					
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	521	251	252	258	277	272	265
54	Holzverarbeitung	1 325	1 088	982	934	971	1 064	1 192
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 457	2 417			2 551	2 668	2 749
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 372	1 541	1 717	1 938	2 052	2 203	2 024
64	Bekleidungsindustrie	3 079	3 029	2 853	2 753	2 413	2 513	2 456
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ¹⁾	7 388	7 398	7 242	7 167	7 281	8 082	8 407
68	dar.: Ernährungsgewerbe ¹⁾		7 398	7 242	7 167	7 281	8 082	8 407
	Baugewerbe	15 039	13 537	13 030	13 049	13 564	14 059	14 307
	Bauhauptgewerbe	11 704	10 454	10 240	10 290	10 715	11 145	11 334
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	9 900	8 828	8 710	8 624	8 922	9 290	9 349
73	Spezialbau	634	595	595	707	738	750	741
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	351	313	285	300	336	343	346
75	Zimmerei, Dachdeckerei	819	717	650	659	719	762	898
	Ausbaugewerbe	3 335	3 083	2 790	2 759	2 849	2 914	2 973
76	dar.: Bauinstallation	2 234	2 084	1 995	1 938	1 987	1 993	2 018
	PRODUZIERENDES GEWERBE	158 954	157 069	152 680	151 281	153 486	157 485	156 858

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus bei der Fleischwarenindustrie tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1991 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamt- summe	
			ins- gesamt	dar.: Arbeiter		ins- gesamt	dar.: Löhne	ins- gesamt	dar.: Ausland
			Anzahl			1 000	1 000 DM		
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei¹⁾	18	19 414	15 355	21 909	1 177 784	824 449	3 334 983	57 097
	Verarbeitendes Gewerbe	612	119 211	91 486	142 889	5 932 132	4 138 386	28 516 507	9 178 222
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	122	31 442	24 847	38 669	1 615 078	1 170 427	7 072 104	2 608 078
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	52	1 382	1 012	1 858	67 210	44 058	292 204	18 555
27	Eisenschaffende Industrie	7	16 295	13 033	20 145	840 539	624 200	3 639 434	1 548 829
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	10	4 107	3 438	4 970	203 789	155 243	858 840	252 085
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	7	1 969	1 662	2 483	106 302	84 509	450 672	188 593
40	Chemische Industrie	18	1 414	780	1 341	78 289	34 521	456 059	50 172
53	Holzbearbeitung	11	907	728	1 187	45 095	33 349	211 426	52 634
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	4 521	3 540	5 541	228 644	164 236	829 998	438 264
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	310	64 654	50 461	78 108	3 401 717	2 401 615	16 924 336	5 758 910
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	-	-	-	-	-	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	14	2 866	2 337	3 670	138 814	103 069	519 713	61 719
31	Stahl- und Leichtmetallbau	50	7 202	5 514	9 781	406 008	277 262	1 258 284	269 562
32	Maschinenbau	102	15 322	10 718	17 210	807 659	494 451	2 448 214	606 677
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53	21 317	18 185	26 519	1 190 240	954 858	9 278 736	4 318 223
84	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	9 254	6 796	10 014	438 729	267 571	1 768 289	240 142
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	13	1 589	1 106	1 798	67 857	39 891	254 342	27 863
38	Herstellung von EBM-Waren	26	4 757	3 929	6 291	234 560	176 818	919 337	108 587
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	117	14 708	10 812	17 037	605 313	381 565	2 440 484	696 246
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	344	256	430	10 196	6 457	30 337	6 239
51	Feinkeramik	2	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	265	191	332	11 809	7 984	93 543	25 790
54	Holzverarbeitung	25	1 192	893	1 424	49 024	32 442	185 466	26 334
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4	225	183	302	8 584	5 739	37 114	9 001
57	Druckerei, Vervielfältigung	22	2 749	1 516	2 513	146 138	67 812	422 545	84 407
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	2 024	1 610	2 674	97 189	65 628	556 413	191 246
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	156	123	127	3 094	2 173	10 044	557
63	Textilgewerbe	2	-	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs-gewerbe	34	2 456	2 019	2 807	65 566	47 175	190 381	43 945
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63	8 407	5 366	9 075	310 024	184 779	2 079 583	114 988
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	16	870	618	963	25 607	18 726	106 190	1 118
6831	Molkerei, Käseerei	1	-	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	11	2 715	1 216	2 226	95 665	44 173	563 284	18 656
6871	Brauerei	5	-	-	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	630	138 625	106 841	164 798	7 109 916	4 962 835	31 851 490	9 235 319

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koks-kohlenbeihilfe erfaßt.

**3. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1987	1988	1989	1990	1991
		Anzahl				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	23 815	22 577	21 416	20 369	19 414
	Verarbeitendes Gewerbe	111 707	111 668	114 565	119 113	119 211
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	31 103	30 666	31 756	32 313	31 442
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 286	1 276	1 279	1 329	1 382
27	Eisenschaffende Industrie	17 229	16 525	17 066	16 701	16 295
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-
29	Gießerei	3 916	4 152	4 388	4 352	4 107
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 979	2 020	2 092	2 084	1 969
40	Chemische Industrie	1 283	1 220	1 190	1 294	1 414
53	Holzbearbeitung	814	820	857	878	907
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	4 285	4 334	4 406	4 529	4 521
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	58 694	59 354	61 171	63 999	64 654
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 307	2 324	2 363	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 797	2 802	3 005	2 991	2 866
31	Stahl- und Leichtmetallbau	7 949	7 450	7 390	7 430	7 202
32	Maschinenbau	12 243	12 268	13 220	14 822	15 322
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 104	20 895	20 965	21 292	21 317
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8 702	8 655	8 874	9 270	9 254
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	803	-	961	1 124	1 589
38	Herstellung von EBM-Waren	3 686	3 986	4 250	4 549	4 757
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	103	-	143	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 668	14 481	14 357	14 719	14 708
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	369	362	377	362	344
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	252	258	277	272	265
54	Holzverarbeitung	982	934	971	1 064	1 192
56	Papier- und Pappeverarbeitung	246	225	216	217	225
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	2 551	2 668	2 749
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 717	1 938	2 052	2 203	2 024
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	254	134	149	148	156
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	2 853	2 753	2 413	2 513	2 456
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ¹⁾	7 242	7 167	7 281	8 082	8 407
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	563	555	716	812	870
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie ¹⁾	2 028	2 052	2 046	2 562	2 715
6871	Brauerei	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	135 522	134 245	135 981	139 482	138 625

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

4. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1987	1988	1989	1990	1991
		1 000 Stunden				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	28 209	25 519	23 939	23 120	21 909
	Verarbeitendes Gewerbe	140 844	141 736	145 397	146 969	142 889
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	39 657	40 336	41 697	40 180	38 669
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 793	1 769	1 776	1 836	1 858
27	Eisenschaffende Industrie	21 871	22 152	22 927	20 777	20 145
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	5 070	5 442	5 811	5 526	4 970
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 690	2 710	2 804	2 673	2 483
40	Chemische Industrie	1 275	1 197	1 142	1 246	1 341
53	Holzbearbeitung	1 037	1 053	1 092	1 189	1 187
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	5 559	5 591	5 606	5 501	5 541
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	75 187	75 784	78 461	80 817	78 108
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	3 044	2 997	2 988	.	.
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 777	3 804	4 058	3 889	3 670
31	Stahl- und Leichtmetallbau	11 290	10 530	10 682	10 736	9 781
32	Maschinenbau	14 193	14 459	16 120	17 700	17 210
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	26 797	27 350	27 457	27 748	26 519
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10 068	9 929	9 965	10 207	10 014
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 046	.	1 327	1 472	1 798
38	Herstellung von EBM-Waren	4 872	5 390	5 706	5 940	6 291
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	100	.	158	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	17 423	17 112	16 923	17 134	17 037
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	485	446	477	456	430
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	314	321	362	339	332
54	Holzverarbeitung	1 259	1 187	1 237	1 348	1 424
56	Papier- und Pappeverarbeitung	308	271	274	287	302
57	Druckerei, Vervielfältigung	.	.	2 325	2 456	2 513
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 148	2 403	2 486	2 753	2 674
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitung	236	100	116	123	127
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	3 776	3 556	3 068	2 912	2 807
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ¹⁾	8 577	8 504	8 316	8 838	9 075
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	771	743	965	989	963
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie ¹⁾	2 068	2 074	1 940	2 128	2 226
6871	Brauerei	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	169 053	167 255	169 336	170 089	164 798

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

**5. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1987	1988	1989	1990	1991
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	1 196 714	1 154 460	1 129 849	1 169 009	1 177 784
	Verarbeitendes Gewerbe	4 722 936	4 922 252	5 266 840	5 667 925	5 932 132
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 392 301	1 434 319	1 549 091	1 597 532	1 615 078
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	54 494	56 301	59 027	63 107	67 210
27	Eisenschaffende Industrie	782 015	789 321	865 596	838 058	840 539
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	-	-	-	-	-
29	Gießerei	168 874	185 662	195 656	208 223	203 789
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	87 743	92 121	101 288	105 453	106 302
40	Chemische Industrie	62 021	60 734	58 062	65 561	78 289
53	Holzbearbeitung	36 225	39 682	42 318	43 120	45 095
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	187 577	196 160	205 741	220 031	228 644
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	2 590 120	2 722 751	2 920 012	3 208 516	3 401 717
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	95 259	97 275	102 493	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	111 225	116 743	130 784	136 052	138 814
31	Stahl- und Leichtmetallbau	383 790	363 350	374 630	407 575	406 008
32	Maschinenbau	537 622	570 755	644 534	748 234	807 659
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	937 190	1 013 953	1 062 609	1 140 762	1 190 240
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	346 643	358 749	381 091	410 785	438 729
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	26 068	-	35 247	44 463	67 857
38	Herstellung von EBM-Waren	148 135	167 954	183 178	202 691	234 560
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	4 188	-	5 446	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	509 738	525 309	548 334	580 197	605 313
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	8 663	8 848	9 750	9 809	10 196
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9 585	10 144	11 235	11 461	11 809
54	Holzverarbeitung	33 405	33 291	36 836	42 568	49 024
56	Papier- und Pappeverarbeitung	7 558	7 127	7 049	7 956	8 584
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	132 783	141 802	146 138
58	Herstellung von Kunststoffwaren	69 079	79 914	85 719	96 347	97 189
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	5 422	2 490	2 854	2 912	3 094
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	64 025	64 810	58 818	61 889	65 566
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ¹⁾	230 777	239 873	249 403	281 680	310 024
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	14 551	15 374	19 676	23 371	25 607
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie ¹⁾	64 393	67 400	67 415	84 303	95 665
6871	Brauerei	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 919 650	6 076 712	6 396 689	6 836 934	7 109 916

1) Durch Änderung im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

6. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1987	1988	1989	1990	1991
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei¹⁾	3 582 147	3 692 343	3 208 580	3 239 901	3 334 983
	Verarbeitendes Gewerbe	22 708 455	24 706 308	26 851 377	26 889 458	28 516 507
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 790 622	7 269 893	8 093 110	7 252 525	7 072 104
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	226 277	248 615	267 247	268 887	292 204
27	Eisenschaffende Industrie	4 085 938	4 440 239	4 969 494	3 901 987	3 639 434
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-
29	Gießerei	689 963	723 182	813 706	831 176	858 840
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	373 969	414 315	466 228	472 655	450 672
40	Chemische Industrie	437 080	415 956	425 289	418 478	456 059
53	Holzbearbeitung	173 262	177 044	199 947	211 025	211 426
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	738 313	786 283	782 005	782 630	829 998
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	12 469 276	13 740 181	14 934 784	15 493 174	16 924 336
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	370 664	421 617	470 712	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	317 705	379 011	506 018	517 166	519 713
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1 067 109	1 147 151	1 084 331	1 271 171	1 258 284
32	Maschinenbau	1 546 261	1 733 802	2 085 237	2 400 869	2 448 214
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 154 845	7 897 231	8 428 676	8 144 492	9 278 736
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 297 000	1 377 160	1 441 804	1 667 012	1 768 289
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	92 527	-	102 767	149 004	254 342
38	Herstellung von EBM-Waren	604 452	647 232	792 406	840 405	919 337
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	18 713	-	22 833	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 780 254	1 953 681	2 072 538	2 236 850	2 440 484
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	27 453	28 731	29 242	28 656	30 337
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	70 566	74 650	89 792	90 930	93 543
54	Holzverarbeitung	121 478	122 962	141 917	161 761	185 466
56	Papier- und Pappeverarbeitung	32 850	31 059	35 000	33 944	37 114
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	379 196	392 756	422 545
58	Herstellung von Kunststoffwaren	358 802	431 228	464 070	533 594	556 413
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	19 431	8 472	9 023	9 846	10 044
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs-gewerbe	163 378	183 805	161 179	197 975	190 381
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 668 303	1 742 553	1 750 945	1 906 909	2 079 583
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	62 433	61 499	76 246	95 969	106 190
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	472 628	469 436	486 083	553 153	563 284
6871	Brauerei	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	26 290 602	28 398 651	30 059 957	30 129 359	31 851 490

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokskohlenbeihilfe erfaßt.

**7. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1987	1988	1989	1990	1991
		1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei¹⁾	128 007	155 857	123 323	98 045	57 097
	Verarbeitendes Gewerbe	8 065 114	9 128 180	10 017 972	9 411 026	9 178 222
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 384 397	2 818 026	3 086 847	2 690 950	2 608 078
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15 240	18 510	22 409	19 157	18 555
27	Eisenschaffende Industrie	1 427 342	1 788 281	1 989 543	1 576 761	1 548 829
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-
29	Gießerei	231 134	263 365	277 650	274 112	252 085
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	186 864	193 580	212 860	206 652	188 593
40	Chemische Industrie	54 381	45 756	60 692	55 924	50 172
53	Holzbearbeitung	43 050	48 842	57 687	56 158	52 634
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	406 024	443 814	433 458	415 121	438 264
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	5 042 114	5 582 045	6 162 750	5 879 523	5 758 910
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	100 987	124 188	139 396	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	54 632	60 736	64 648	67 351	61 719
31	Stahl- und Leichtmetallbau	193 728	186 484	174 690	230 035	269 562
32	Maschinenbau	466 993	553 930	645 889	701 548	606 677
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 843 367	4 360 512	4 806 784	4 372 566	4 318 223
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	251 500	162 723	186 177	243 700	240 142
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 550	-	6 800	11 345	27 863
38	Herstellung von EBM-Waren	124 036	126 515	137 651	130 407	108 587
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	321	-	715	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	554 386	618 254	646 784	708 079	696 246
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	7 047	7 392	7 094	6 867	6 239
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	15 572	19 905	24 344	24 204	25 790
54	Holzverarbeitung	15 846	16 421	19 434	25 332	26 334
56	Papier- und Pappeverarbeitung	8 678	8 461	7 817	8 239	9 001
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	77 137	78 941	84 407
58	Herstellung von Kunststoffwaren	143 139	170 640	180 284	204 453	191 246
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	1 428	197	209	313	517
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	20 848	32 759	30 678	49 825	43 945
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	84 217	109 855	121 591	132 474	114 988
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	1 507	520	193	579	1 118
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	9 045	11 991	19 107	21 233	18 656
6871	Brauerei	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	8 193 121	9 284 037	10 141 295	9 509 071	9 235 319

¹⁾ Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokskohlenbeihilfe erfaßt.

**8. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen im Bergbau
und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Ins- gesamt	
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		1 000 und mehr
		Anzahl							
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	6	1	1	1	-	4	5	18
	Verarbeitendes Gewerbe	58	255	124	71	58	23	23	612
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	38	38	11	12	10	5	7	121
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	1	-	-	-	-	1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	26	20	4	2	-	-	-	52
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	1	-	2	3	6
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	-	-	1	-	-	-	-	1
29	Gießerei	-	-	1	4	2	1	2	10
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1	1	-	1	3	1	-	7
40	Chemische Industrie	2	8	3	3	2	-	-	18
53	Holzbearbeitung	7	2	-	-	2	-	-	11
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	2	-	-	-	1	2	5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	8	131	70	40	37	14	12	312
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	-	2	1	1	1	-	1	6
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	3	7	-	3	-	1	14
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1	24	13	3	5	2	2	50
32	Maschinenbau	4	38	28	13	14	6	1	104
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	2	33	3	9	1	1	4	53
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1	13	11	7	8	3	2	45
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	7	2	2	1	1	-	13
38	Herstellung von EBM-Waren	-	10	5	5	4	1	1	26
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	-	-	-	-	-	1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	8	54	32	13	6	2	2	117
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	-	2	-	-	1	-	-	3
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	1	1	2
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	3	2	-	-	-	-	5
54	Holzverarbeitung	1	17	5	2	-	-	-	25
56	Papier- und Pappeerarbeitung	-	3	-	1	-	-	-	4
57	Druckerei, Vervielfältigung	2	6	9	4	-	-	1	22
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1	5	3	5	1	1	-	16
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	2	1	-	-	-	-	3
63	Textilgewerbe	-	-	1	1	-	-	-	2
64	Bekleidungsgewerbe	4	15	11	-	4	-	-	34
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	1	-	-	-	-	-	1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	32	11	6	5	2	2	62
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	-	11	4	-	1	-	-	16
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	1	-	-	-	1
6853	Fleischwarenindustrie	-	3	3	1	2	2	-	11
6871	Brauerei	1	2	-	1	-	-	1	5
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	64	256	125	72	58	27	28	630

**9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftshauptgruppen
und Beschäftigtengrößenklassen im Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes September 1989 bis 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftshauptgruppe Insgesamt	Sept.	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
Betriebe									
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1989	31	39	14	13	6	5	8	116
	1990	34	39	13	13	7	5	8	119
	1991	38	38	11	12	10	5	7	121
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1989	15	128	60	38	32	14	13	300
	1990	8	121	65	42	32	15	14	297
	1991	8	131	70	40	37	14	12	312
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1989	3	52	27	15	5	2	3	107
	1990	6	52	27	16	7	1	3	112
	1991	8	54	32	13	6	2	2	117
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1989	5	32	11	5	5	2	2	62
	1990	3	34	8	6	4	3	2	60
	1991	4	32	11	6	5	2	2	62
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1989	54	251	112	71	49	23	26	585
	1990	51	246	113	77	50	24	27	588
	1991	58	255	124	71	58	23	23	612
Beschäftigte									
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1989	252	1 252	930	2 084	1 817	3 826	21 958	32 119
	1990	289	1 312	934	2 058	1 966	3 541	21 888	31 988
	1991	349	1 281	762	1 771	2 827	3 936	20 387	31 313
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1989	135	4 221	4 203	5 328	10 072	9 888	28 215	62 162
	1990	113	3 988	4 527	6 138	9 872	10 534	29 844	65 016
	1991	133	4 265	4 954	5 992	11 716	10 486	27 240	64 786
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1989	41	1 734	1 928	2 128	1 216	.	.	14 438
	1990	62	1 761	1 864	2 253	1 835	.	.	14 838
	1991	105	1 849	2 282	1 954	1 617	.	.	14 772
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1989	75	1 030	783	695	1 480	.	.	7 471
	1990	46	1 163	608	871	1 395	.	.	8 670
	1991	59	1 144	754	826	1 765	.	.	8 612
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1989	603	8 237	7 844	10 235	14 585	15 898	58 788	116 190
	1990	510	8 224	7 933	11 320	15 068	16 416	61 041	120 512
	1991	646	8 539	8 752	10 543	17 925	17 236	55 842	119 483
GESAMTUMSATZ IN 1 000 DM									
Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	1989	10 637	33 593	24 561	58 452	35 756	61 025	461 181	685 205
	1990	10 825	31 703	22 343	42 972	36 112	50 987	397 621	592 563
	1991	12 179	27 159	28 630	35 915	62 453	76 617	366 753	609 706
Investitionsgüter prod. Gewerbe	1989	3 630	57 295	58 665	90 340	122 948	97 498	968 616	1 298 992
	1990	763	54 574	71 375	97 085	129 223	139 313	726 897	1 219 188
	1991	805	61 073	80 452	105 673	178 176	156 622	900 208	1 483 011
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1989	281	20 961	18 773	31 324	16 104	.	.	180 421
	1990	436	22 243	19 126	32 235	21 090	.	.	191 026
	1991	807	25 391	37 389	37 714	16 852	.	.	214 481
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1989	5 061	20 597	14 175	23 997	29 941	.	.	147 904
	1990	6 855	22 642	9 643	25 080	21 267	.	.	166 530
	1991	7 571	24 342	9 578	28 886	25 430	.	.	177 294
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1989	16 629	132 436	116 174	204 113	204 749	188 557	1 446 846	2 312 522
	1990	18 879	131 162	122 487	197 372	207 692	232 562	1 259 153	2 169 307
	1991	21 362	137 965	156 049	208 188	282 911	280 109	1 397 908	2 484 492

10. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1991

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Gesamtumsatz ¹⁾		
				insgesamt	darunter Bruttolohn- summe	insgesamt	darunter Ausland	
				1 000 DM		Mio. DM		
Anzahl		1 000	1 000 DM		Mio. DM			
Stadtverband Saarbrücken								
1987	208	54 723	65 786	2 482 362	1 651 267	9 018,4	1 682,9	
1988	211	54 018	64 438	2 533 176	1 686 393	9 880,0	2 087,7	
1989	211	53 638	63 893	2 629 055	1 752 800	9 898,8	2 224,0	
1990	209	52 861	61 640	2 710 059	1 793 513	10 267,9	2 223,7	
1991	218	52 491	58 962	2 776 964	1 809 847	10 351,0	1 854,4	
Landkreis Merzig-Wadern								
1987	40	10 381	12 882	400 038	280 792	1 351,3	448,3	
1988	40	10 144	12 614	404 349	283 042	1 392,4	458,4	
1989	40	10 233	12 903	426 257	298 466	1 522,9	492,0	
1990	46	10 712	13 392	463 142	324 664	1 622,4	471,1	
1991	47	10 821	13 167	490 812	346 059	1 724,0	457,5	
Landkreis Neunkirchen								
1987	65	11 742	14 651	493 585	353 652	2 443,6	539,7	
1988	66	11 573	14 260	500 861	355 724	2 493,5	511,8	
1989	73	12 040	14 744	533 613	377 152	2 633,0	564,4	
1990	71	13 655	16 522	640 405	462 355	2 902,0	653,0	
1991	73	13 378	15 707	644 758	460 135	3 048,8	659,8	
Landkreis Saarlouis								
1987	115	28 886	38 220	1 314 440	987 044	8 772,6	3 962,6	
1988	110	28 628	37 738	1 349 996	1 018 143	9 312,9	4 358,9	
1989	116	28 890	38 110	1 415 446	1 077 272	10 013,5	4 828,1	
1990	118	29 802	38 406	1 503 987	1 142 275	8 998,7	4 146,6	
1991	127	30 047	38 040	1 605 433	1 212 822	10 217,0	4 346,5	
Saarpfalz-Kreis								
1987	115	23 575	29 837	1 016 253	718 770	4 031,3	1 526,2	
1988	114	23 562	30 396	1 063 874	761 635	4 555,9	1 833,0	
1989	117	24 483	31 559	1 147 424	829 473	5 095,3	1 985,7	
1990	116	25 480	31 623	1 247 905	901 936	5 329,6	1 961,1	
1991	114	24 827	30 495	1 290 923	917 815	5 367,0	1 870,9	
Landkreis St. Wendel								
1987	46	6 215	7 677	212 972	157 240	673,4	33,4	
1988	46	6 320	7 809	224 456	165 440	763,8	34,2	
1989	48	6 697	8 127	244 894	179 033	896,5	47,1	
1990	50	6 972	8 506	271 436	196 555	1 008,7	53,6	
1991	51	7 061	8 427	301 026	216 057	1 143,7	46,2	
SAARLAND								
1987	589	135 522	169 053	5 919 650	4 148 765	26 290,6	8 193,1	
1988	587	134 245	167 255	6 076 712	4 270 377	28 398,7	9 284,0	
1989	605	135 981	169 336	6 396 689	4 514 196	30 060,0	10 141,3	
1990	610	139 482	170 089	6 836 934	4 821 298	30 129,4	9 509,1	
1991	630	138 625	164 798	7 109 916	4 962 835	31 851,5	9 235,3	

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokscohlenbeihilfe erfaßt.

**11. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1990 und 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Landkreis Wirtschaftshauptgruppe Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz ¹⁾	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	Anzahl				1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken						
Bergbau	11	10	14 107	14 032	2 249 623	2 457 134
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26	29	12 469	11 847	2 777 936	2 536 508
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	110	114	19 724	20 116	4 051 682	4 052 218
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	41	42	4 247	4 063	557 694	665 041
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	21	23	2 314	2 433	630 980	640 071
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	209	218	52 861	52 491	10 267 915	10 350 972
Landkreis Merzig-Wadern						
Bergbau	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	15	15	3 095	3 128	477 881	524 232
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17	18	1 729	1 837	295 539	332 841
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	11	11	5 707	5 659	805 235	822 154
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	3	181	197	43 762	44 783
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	46	47	10 712	10 821	1 622 417	1 724 010
Landkreis Neunkirchen						
Bergbau	2	2	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10	7	1 785	1 775	607 801	545 922
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	38	41	5 923	6 414	1 443 227	1 626 511
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15	17	1 778	1 826	409 691	447 740
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6	6	-	-	-	-
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	71	73	13 655	13 378	2 901 998	3 048 799
Landkreis Saarlouis						
Bergbau	4	4	2 727	2 749	711 927	638 159
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	26	29	8 759	8 768	1 946 827	1 998 079
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	56	60	14 401	14 478	5 639 118	6 826 765
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19	21	1 351	1 467	248 892	270 700
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	13	13	2 564	2 585	451 969	483 306
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	118	127	29 802	30 047	8 998 733	10 217 009
Saarpfalz-Kreis						
Bergbau	2	2	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29	29	5 946	5 554	1 411 587	1 399 376
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	55	53	16 865	16 517	3 222 564	3 183 611
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	20	19	1 007	1 024	154 525	161 893
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10	11	-	-	-	-
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	116	114	25 480	24 827	5 329 601	5 366 951
Landkreis St. Wendel						
Bergbau	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	13	259	370	30 493	67 987
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	24	27	5 357	5 292	841 044	902 390
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6	7	629	669	60 813	72 956
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7	7	727	730	76 345	100 416
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	50	51	6 972	7 061	1 008 695	1 143 749
SAARLAND INSGESAMT						
Bergbau	19	18	20 369	19 414	3 239 901	3 334 983
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	119	122	32 313	31 442	7 252 525	7 072 104
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	300	310	63 999	64 654	15 493 174	16 924 336
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	112	117	14 719	14 708	2 236 850	2 440 484
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	60	63	8 082	8 407	1 906 909	2 079 583
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	610	630	139 482	138 625	30 129 359	31 851 490

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokskohlenbeihilfe erfaßt.

12. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Stein- kohle	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl			Gas- verbrauch 1 000 m ³
					leicht	schwer	insgesamt	
Tonnen								
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	2 554 430	225	-	2 366	8 948	11 314	193 204
	Verarbeitendes Gewerbe	491 041	1 730 048	971	44 405	42 542	86 947	637 523
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	490 450	1 717 854	951	15 589	36 782	52 371	461 380
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	4 231	1 274	5 505	8 722
27	Eisenschaffende Industrie	480 915	1 562 301	-	996	20 848	21 844	367 032
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	-	155 553	10	561	7 499	8 060	15 433
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	-	-	-	785	-	785	13 841
40	Chemische Industrie	-	-	-	4 959	-	4 959	3 059
53	Holzbearbeitung	9 535	-	941	1 265	1 916	3 181	15 158
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	1 903	5 245	7 148	32 956
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	3	-	-	19 776	1	19 777	76 314
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	-	-	-	-	-	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	-	-	3 784	-	3 784	11 920
31	Stahl- und Leichtmetallbau	3	-	-	2 645	-	2 645	3 142
32	Maschinenbau	-	-	-	5 590	1	5 591	8 753
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	-	-	-	3 612	-	3 612	16 034
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	-	-	1 160	-	1 160	4 096
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	-	-	734	-	734	5 042
38	Herstellung von EBM-Waren	-	-	-	2 052	-	2 052	6 915
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	-	-	20	4 128	3 698	7 826	80 923
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	-	-	-	43	80	123	-
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	92	3 321	3 413	178
54	Holzverarbeitung	-	-	-	229	-	229	14
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	-	-	293	-	293	11
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	-	230	-	230	402
58	Herstellung von Kunststoffwaren	-	-	-	2 072	-	2 092	5 988
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	-	-	104	-	104	-
63	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs-gewerbe	-	-	20	1 055	22	1 077	719
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	588	12 194	-	4 912	2 061	6 973	18 906
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	-	-	-	1 256	8	1 264	860
6831	Molkerei, Käseerei	-	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	440	-	-	759	-	759	3 839
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 045 471	1 730 273	971	46 771	51 490	98 261	830 727

**13. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes 1991
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
		1 000 kWh					
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	38 349	1 027 386	5 978 494	4 136 773	1 340 241	1 567 215
	Verarbeitendes Gewerbe	3 273 974	48 748	298 986	434	135 253	3 486 021
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 228 431	16 584	264 784	224	131 979	2 377 596
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	32 274	443	-	-	21	32 696
27	Eisenschaffende Industrie	1 347 389	5 541	190 478	-	112 018	1 431 390
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	228 147	-	-	-	-	228 147
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	112 090	5 051	-	-	-	117 141
40	Chemische Industrie	335 970	-	882	224	-	336 628
53	Holzbearbeitung	48 990	776	29 906	-	-	78 672
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	91 227	-	43 518	-	-	134 745
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	703 146	32 164	2 311	-	3 274	734 347
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	.	.	.	.	.	.
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	34 621	10 087	-	-	-	44 708
31	Stahl- und Leichtmetallbau	21 337	1 583	-	-	-	22 920
32	Maschinenbau	118 176	21	-	-	3 274	114 923
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	319 933	-	2 311	-	-	322 244
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	59 769	-	-	-	-	59 769
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	19 473	-	-	-	-	19 473
38	Herstellung von EBM-Waren	59 472	20 473	-	-	-	79 945
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	246 475	-	19 629	-	-	266 104
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 365	-	-	-	-	1 365
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 379	-	-	-	-	4 379
54	Holzverarbeitung	5 310	-	-	-	-	5 310
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1 930	-	-	-	-	1 930
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 610	-	-	-	-	18 610
58	Herstellung von Kunststoffwaren	107 854	-	-	-	-	107 854
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	163	-	-	-	-	163
63	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungs-gewerbe	5 607	-	-	-	-	5 607
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	95 922	-	12 262	210	-	107 974
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	6 555	-	-	-	-	6 555
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	18 434	-	-	-	-	18 434
6871	Brauerei	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	3 312 323	1 076 134	6 277 480	4 137 207	1 475 494	5 053 236

14. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1989 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch. u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	20	18	21 259	3 208 580	47 223	5 047	98 331	150 601
	Verarbeitendes Gewerbe	572	519	115 954	26 748 758	212 603	4 197	1 425 809	1 642 609
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	106	89	31 941	8 057 430	52 122	1 323	297 407	350 852
22	dar.: Mineralölverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	47	31	1 266	257 031	1 483	422	16 940	18 845
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	17 263	4 969 494	9 372	-	88 373	97 745
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	10	10	4 402	813 706	20 586	84	47 828	68 498
3015 ¹⁾	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	6	6	2 120	466 229	1 472	214	30 115	31 801
40	Chemische Industrie	19	19	1 239	425 289	2 120	436	10 130	12 686
53	Holzbearbeitung	4	3	745	177 633	7 490	87	49 311	56 888
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	5	4 423	778 855	8 772	-	51 582	60 354
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	299	279	62 181	14 925 000	117 726	1 501	939 300	1 058 527
3021	dav.: Herstellung von Gesenken- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Präßteilen	5	4	2 377	470 712	168	107	20 017	20 292
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	14	13	3 081	506 018	2 659	-	23 229	25 888
31	Stahl- und Leichtmetallbau	54	47	7 526	1 075 947	7 439	-	18 393	25 832
32	Maschinenbau	87	84	13 662	2 083 839	47 161	287	161 293	208 741
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	55	51	21 016	8 428 676	30 654	158	586 187	616 999
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	46	44	9 025	1 441 804	11 219	843	51 411	63 473
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	10	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung von EBM-Waren	24	23	4 383	792 406	8 410	81	52 919	61 410
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3	3	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	106	95	14 356	2 065 130	31 813	1 239	117 276	150 328
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	380	29 242	524	-	4 179	4 703
51	Feinkeramik	2	2	5 002	683 699	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	6	286	89 792	54	-	2 180	2 234
54	Holzverarbeitung	23	22	1 004	139 898	6 677	344	7 721	14 742
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4	4	214	35 001	.	.	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	18	18	2 583	379 196	11 679	-	24 581	36 260
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	14	2 085	464 070	3 897	-	12 433	16 330
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	3	147	8 625	157	-	203	360
63	Textilgewerbe	2	2	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	28	20	2 299	156 190	2 960	-	1 943	4 903
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	61	56	7 476	1 701 198	10 942	134	71 826	82 902
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	18	15	748	76 246	910	-	5 079	5 989
6831	Molkerei, Käserei	1	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	10	2 046	486 082	733	-	7 323	8 056
6871	Brauerei	6	6	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	592	537	137 213	29 957 338	259 826	9 244	1 524 140	1 793 210

1) Ohne Sypro-Nr. 3011 und 3030.

**15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1990
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch.- u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	19	16	20 112	3 239 902	74 499	1 846	82 535	158 880
	Verarbeitendes Gewerbe	580	531	120 569	26 784 214	240 322	15 956	1 707 934	1 964 212
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	111	96	31 911	7 232 404	65 237	709	331 432	397 378
22	dar.: Mineralölverarbeitung	2	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	47	37	1 342	263 103	4 137	410	22 436	26 983
27	Eisenschaffende Industrie	7	7	16 655	3 901 987	25 762	184	120 774	146 720
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	10	10	4 342	831 176	5 851	38	41 955	47 844
3015 ¹⁾	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	7	7	2 066	472 655	2 585	-	25 082	27 667
40	Chemische Industrie	19	18	1 304	418 273	9 078	1	13 882	22 961
53	Holzbearbeitung	6	4	821	196 892	6 852	76	49 486	56 414
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	5	4 562	782 630	7 157	-	52 096	59 253
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	298	283	65 094	15 470 791	123 638	5 028	1 170 757	1 299 423
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	5	2 440	482 353	1 005	285	22 013	23 303
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	14	13	2 966	517 166	7 642	-	18 968	26 610
31	Stahl- und Leichtmetallbau	51	46	7 599	1 270 951	5 394	192	20 046	25 632
32	Maschinenbau	94	91	15 107	2 398 440	47 906	3 716	182 210	233 832
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53	50	21 572	8 140 471	41 815	451	803 569	845 835
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	43	9 440	1 660 725	11 457	161	65 906	77 524
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	11	11	.	.	.	.	.	.
38	Herstellung von EBM-Waren	23	23	4 787	840 402	3 074	223	48 858	52 155
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	.	.	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	112	96	14 903	2 234 090	34 098	9 707	98 696	142 501
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	371	28 656	1 036	-	1 810	2 846
51	Feinkeramik	2	2	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	5	259	88 806	6	-	2 510	2 516
54	Holzverarbeitung	22	21	1 073	161 561	288	-	5 556	5 844
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4	4	.	.	.	.	.	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	20	19	2 703	392 756	4 827	9 026	11 583	25 436
58	Herstellung von Kunststoffwaren	18	16	2 269	533 155	924	-	15 053	15 977
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	3	149	9 847	36	-	394	430
63	Textilgewerbe	1	1	.	.	.	.	.	.
64	Bekleidungsgewerbe	33	21	2 557	197 976	3 534	-	4 889	8 423
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	59	56	8 661	1 846 929	17 349	512	107 049	124 910
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	17	14	842	95 731	580	-	7 063	7 643
6831	Molkerei, Käserei	1	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	11	11	2 575	553 152	2 900	399	8 827	12 126
6871	Brauerei	5	5	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	599	547	140 681	30 024 116	314 821	17 802	1 790 469	2 123 092

1) Ohne Sypro-Nr. 3011 und 3030.

16. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1990 und 1991 Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz (September)		Jahresumsatz	
		1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
		Anzahl				1 000 DM			
2111	Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei	-	-	-	-	-	-	-	-
	Verarbeitendes Gewerbe	321	294	2 867	2 598	41 268	43 465	432 045	447 877
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	66	61	511	462	9 148	10 409	89 279	103 537
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	20	21	121	127	3 698	3 980	27 964	32 698
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	4	3	-	25	-	315	-	3 739
3011/15/30	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen, Stabziehereien	7	5	68	44	600	988	5 934	13 824
40	Chemische Industrie	22	20	190	191	3 558	4 158	39 962	44 522
53	Holzbearbeitung	7	8	22	28	224	305	1 904	2 860
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	4	60	47	539	663	5 764	5 894
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	117	102	1 090	1 007	14 333	15 035	158 903	145 338
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2	2	-	-	-	-	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	9	8	129	83	1 184	1 268	13 336	13 254
31	Stahl- und Leichtmetallbau	14	6	75	59	795	452	7 750	8 710
32	Maschinenbau	30	25	338	326	4 686	5 509	49 627	45 400
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3	3	-	-	-	-	-	-
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	25	25	192	214	2 656	3 546	30 750	36 700
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6	6	52	72	381	410	6 197	5 152
38	Herstellung von EBM-Waren	23	24	233	188	3 379	2 538	35 735	22 178
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	5	3	37	22	732	702	10 117	7 143
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	109	104	1 005	881	9 495	9 872	94 756	109 409
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1	1	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	1	-	-	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	16	12	140	71	1 409	1 060	10 019	9 902
56	Papier- und Pappeerarbeitung	5	6	68	86	1 020	1 245	14 231	16 684
57	Druckerei, Vervielfältigung	36	32	283	257	2 962	3 381	27 945	36 603
58	Herstellung von Kunststoffwaren	19	22	156	195	1 915	2 438	17 077	25 373
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	4	4	46	42	286	333	4 089	4 491
63	Textilgewerbe	2	2	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungs-gewerbe	25	24	291	215	1 777	1 277	19 780	15 043
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	29	27	261	248	8 292	8 149	89 107	89 593
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	1	-	-	-	-	-	-
6871	Brauerei	1	1	-	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	321	294	2 867	2 598	41 268	43 465	432 045	447 877

**17. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe^{*)} des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991
1985 = 100
kalendermonatlich**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1987	1988	1989	1990	1991
	Energie- und Wasserversorgung	7,32	101,3	99,7	97,8	96,7	101,2
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	98,2	102,3	101,8	101,3	108,1
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	86,01	98,2	103,4	108,6	108,9	110,3
2111	Bergbau	17,99	97,5	90,5	87,5	88,7	85,4
	Verarbeitendes Gewerbe	68,02	98,4	106,8	114,1	114,2	116,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,41	88,3	98,2	100,2	93,3	94,6
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung						
	von Steinen und Erden	0,99	102,5	103,7	109,9	109,3	120,2
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	84,0	99,8	100,6	88,7	91,0
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,27	112,7	109,8	119,2	117,8	112,8
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,84	101,1	113,6	121,0	121,7	118,8
40	Chemische Industrie	1,63	97,9	93,0	95,3	91,4	96,0
53	Holzbearbeitung	0,51	106,7	112,5	111,1	109,3	106,1
59	Gummiverarbeitung	2,43	103,0	109,7	107,1	106,6	106,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,95	106,4	115,4	128,2	131,6	134,2
302	dar.: Stahlverformung	2,93	96,3	105,8	123,8	119,9	115,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,30	92,7	94,9	94,7	108,9	97,6
32	Maschinenbau	7,49	102,6	101,0	123,7	133,0	134,2
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	112,4	129,0	139,2	126,9	134,0
36	Elektrotechnik	4,25	118,0	131,8	143,3	167,9	176,2
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	105,5	112,2	131,1	136,1	137,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,25	97,0	97,3	99,8	98,8	98,6
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung						
	von Hohlglas	0,27	66,1	67,6	74,8	74,8	74,7
54	Holzverarbeitung	0,58	90,0	94,1	101,2	113,3	127,4
57	Druckerei	0,72	107,2	115,1	118,7	120,0	125,7
58	Herstellung von Kunststoffwaren	0,54	130,3	149,6	157,0	180,0	185,8
64	Bekleidungsgewerbe	0,68	85,4	92,8	78,5	62,8	59,7
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4,41	100,4	103,9	106,1	122,5	135,8
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	99,5	101,9	102,4	110,6	120,3
	Baugewerbe	6,67	99,3	102,6	110,9	112,2	116,4
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	102,2	105,9	116,7	117,4	122,0
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	91,0	93,5	94,6	97,9	100,7
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100,00	98,5	103,1	107,9	108,2	110,0

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

18. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe^{*)} des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991 1985 = 100 kalendermonatlich

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1988	1989	1990	1991
	Energie- und Wasserversorgung	7,32	- 1,6	- 1,9	- 1,1	+ 4,7
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	+ 4,2	- 0,5	- 0,5	+ 6,7
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	86,01	+ 5,3	+ 5,0	+ 0,3	+ 1,3
2111	Bergbau	17,99	- 7,2	- 3,4	+ 1,3	- 3,6
	Verarbeitendes Gewerbe	68,02	+ 8,5	+ 6,9	+ 0,1	+ 2,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,41	+ 11,2	+ 2,0	- 6,9	+ 1,4
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung					
	von Steinen und Erden	0,99	+ 1,1	+ 6,0	- 0,5	+ 10,0
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	+ 18,8	+ 0,8	- 11,8	+ 2,6
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,27	- 2,5	+ 8,5	- 1,1	- 4,3
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,84	+ 12,4	+ 6,5	+ 0,6	- 2,4
40	Chemische Industrie	1,63	- 5,1	+ 2,5	- 4,1	+ 5,0
53	Holzbearbeitung	0,51	+ 5,5	- 1,3	- 1,6	- 2,9
59	Gummiverarbeitung	2,43	+ 6,6	- 2,4	- 0,4	± 0,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,95	+ 8,4	+ 11,1	+ 2,6	+ 2,0
302	dar.: Stahlverformung	2,93	+ 9,9	+ 17,0	- 3,2	- 3,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,30	+ 2,3	- 0,2	+ 15,0	- 10,4
32	Maschinenbau	7,49	- 1,5	+ 22,5	+ 7,5	+ 0,9
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	+ 14,8	+ 7,9	- 8,8	+ 5,6
36	Elektrotechnik	4,25	+ 11,7	+ 8,7	+ 17,2	+ 4,9
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	+ 6,3	+ 16,8	+ 3,8	+ 0,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,25	+ 0,3	+ 2,6	- 1,0	- 0,2
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung					
	von Hohlglas	0,27	+ 2,4	+ 10,6	± 0,0	- 0,2
54	Holzverarbeitung	0,58	+ 4,6	+ 7,6	+ 11,9	+ 12,5
57	Druckerei	0,72	+ 7,4	+ 3,1	+ 1,1	+ 4,7
58	Herstellung von Kunststoffwaren	0,54	+ 14,8	+ 4,9	+ 14,7	+ 3,2
64	Bekleidungsindustrie	0,68	+ 8,6	- 15,4	- 20,0	- 4,9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4,41	+ 3,5	+ 2,1	+ 15,4	+ 10,9
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	+ 2,4	+ 0,5	+ 8,0	+ 8,8
	Baugewerbe	6,67	+ 3,4	+ 8,0	+ 1,2	+ 3,7
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	+ 3,6	+ 10,2	+ 0,5	+ 4,0
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	+ 2,7	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,9
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100,00	+ 4,7	+ 4,7	+ 0,3	+ 1,6

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

**19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes 1990 und 1991**

**Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1990		1991	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
25	Steine und Erden	1 000 DM	.	213 826	.	233 316
2511	Natursteine	1 000 t	1 789	16 500	1 787	16 819
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	.	.	.	.
251611	Bausand u. Baukies (ohne Kies f.d. Wegebau)	1 000 t	904	10 639	1 054	12 977
2528	Eisenhüttenschlacken	1 000 t	.	.	.	.
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	18 990	.	21 882
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	31 473	.	40 003
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- u. Straßenbau	1 000 t	225	30 545	204	33 397
255734	Bordsteine, Rinnsteine u.ä.	t	40 548	4 413	.	.
255737	Betonpflastersteine	t	128 759	11 711	111 870	11 712
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	20 403	9 363	26 517	12 124
27	Eisen und Stahl	1 000 DM	.	3 060 961	.	2 872 478
29	Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	710 403	.	685 543
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	666 929	.	661 094
2912, 13	Gußeisen	t ¹⁾
	darunter zum Absatz bestimmt	t	295 395	630 346	292 610	624 442
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalz- werke und der Stahlverformung	1 000 DM	.	1 313 953	.	1 259 112
301	Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	587 327	.	546 634
3015	Kalt gezogener Draht	t ¹⁾
	darunter zum Absatz bestimmt	t	96 883	148 148	81 071	118 573
3017	Drahterzeugnisse	t	172 132	304 282	185 461	313 927
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	640 976	.	613 782
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	94 620	397 396	87 837	369 523
3024	Ketten aus Stahl und NE-Metall	t	.	.	.	.
3025, 26	Schrauben, Bolzen, Muttern u.ä. Waren aus Eisen, Stahl oder NE-Metallen	t	26 265	118 982	22 953	106 951
3093	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	66 683	.	71 936
31	Stahlbauerzeugnisse u. Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	820 706	.	767 949
3114	Konstruktionen aus Stahl	1 000 DM	.	168 624	.	175 106
311411	Skelettkonstruktionen ohne Dach und Außenwände	t	18 579	84 661	18 302	86 554
311415	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	10 760	37 003	10 972	40 644
311421	Türme und Gittermaste	t	.	.	.	.
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	11 358	30 721	10 781	28 018
3118	Konstruktionen aus Aluminium	1 000 DM	.	105 798	.	112 009
311831	Tore und Türen	t	2 181	21 625	2 509	24 847
311833, 35	Fenster	t	4 028	55 097	4 132	56 701
3155	Behälter aus Stahl oder Aluminium und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	23 851	118 639	23 742	100 523
3156	Rohrleitungen aus Stahl oder NE-Metall	t	5 386	42 993	7 584	40 356
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	344 633	.	303 947
319911	an Fertigteilbauten aus Stahl- u. Leichtmetall	1 000 DM	.	13 962	.	19 834
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	149 899	.	117 098
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	151 824	.	126 208
32	Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	2 420 339	.	2 436 283
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der span- abhebenden Formung	1 000 DM	.	.	.	7 852
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der span- losen Formung	1 000 DM	.	9 135	.	8 912
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	1 000 DM	.	31 068	.	54 196

Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Noch: 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1990 und 1991

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1990		1991	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
3218	Auswechselbare Werkzeuge für die Metall- bearbeitung, zur Verwend. in Handwerkzeugen oder Werkzeugmaschinen, Werkzeug- und Werkstückhalter für Werkzeugmaschinen	1 000 DM	.	177 567	.	236 336
3232	Klima- und Lüftungstechnik	1 000 DM	.	129 414	.	141 995
3234	Flüssigkeitspumpen	1 000 DM	.	53 333	.	65 208
3235	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	1 000 DM	.	29 785	.	23 753
3236	Baummaschinen	1 000 DM	.	14 209	.	8 592
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1 000 DM	.	101 615	.	97 053
3255	Krane, Verladebrücken	1 000 DM	.	12 234	.	18 815
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	1 000 DM	.	171 030	.	178 613
3272	Armaturen und ähnliche Apparate für Rohr- und Schlauchleitungen u.ä.	1 000 DM	.	395 543	.	370 151
3275	Geräte für ölhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	1 000 DM	.	264 931	.	251 941
3292	Reparaturen	1 000 DM	.	67 529	.	71 569
3297	Montage	1 000 DM	.	68 689	.	86 563
33	Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	6 832 371	.	8 165 212
333	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraft- wagen, Straßenzugmaschinen, Krafträder und deren Motoren	1 000 DM	.	2 388 241	.	2 380 324
3392	Reparaturen	1 000 DM	.	188 548	.	205 453
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	1 351 111	.	1 485 422
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitäts- erzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	157 195	.	168 117
3622	Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000V	1 000 DM	.	55 429	.	55 523
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	267 880	.	320 706
363	Elektrische Geräte für Gewerbe u. Haushalt	1 000 DM	.	.	.	395 550
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	6 572	7 250	6 725	7 632
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	1 000 DM	.	19 114	.	19 132
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungs- geräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	25 229	.	35 061
3692	Reparaturen	1 000 DM	.	40 671	.	45 802
3697	Montagen	1 000 DM	.	113 830	.	145 841
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 DM	.	154 953	.	191 267
3767	Orthopädiemechanische Erzeugnisse	1 000 DM	.	11 488	.	13 068
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	893 325	.	967 938
3842	Geräte und Bedarfsartikel aus Eisen u. Stahl für Hauswirtschaft, Landwirtschaft u. Gewerbe	1 000 DM	.	62 248	.	63 833
3843	Bauartikel aus Stahlblech Stahlblechkonstruk- tionen	1 000 DM	.	199 722	.	234 955
384323, 24	Stahltüren aus gewalzten Stahlblechprofilen	t	119 550	157 164	142 795	189 344
3845	Möbel aus Metall	1 000 DM	.	55 421	.	73 444
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sport- geräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	1 000 DM	.	26 091	.	25 250
4	Chemische Erzeugnisse insgesamt	1 000 DM	.	389 303	.	413 563

**Noch: 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe
des Saarlandes 1990 und 1991
Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1990		1991	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
41	Anorganische Grundstoffe u.. Chemikalien	1 000 DM	.	65 782	.	63 633
42	Organische Grundstoffe u. Chemikalien	1 000 DM	.	11 746	.	9 985
4311	Einnährstoffdünger	t ¹⁾
	darunter zum Absatz bestimmt	t	.	.	.	.
44	Kunststoffe u. synthetischer Kautschuk	1 000 DM	.	.	.	.
46	Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	31 685	.	36 101
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersions- farben u.a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	4 245	30 743	6 454	35 208
464111	Alkydharzlacke	t	1 140	10 025	1 255	11 245
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	.	.	.	.
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	.	.	.	.
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	.	.	.	.
464500	Verdünnungen	t	297	942	272	893
47	Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	168 722	.	183 364
52	Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	45 412	.	43 919
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 000 DM	.	144 474	.	169 953
5316	Schnittholz	m ^{3 1)}	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	47 404	15 673	41 144	14 627
531610	Nadelschnittholz	m ^{3 1)}	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	27 703	10 830	24 465	9 945
531650	Laubschnittholz	m ^{3 1)}	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m ³	19 701	4 843	16 679	4 682
54	Holzwaren	1 000 DM	.	169 987	.	198 200
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	50 431	.	52 935
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	36 890	.	47 561
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	65 651	.	76 237
542640	Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	44 869	.	54 423
542660	Wandverkleidungen	1 000 DM	.	.	.	.
542680	Anderere Innenausbauten	1 000 DM	.	19 708	.	19 304
56	Papier- und Pappwaren	1 000 DM	.	47 213	.	53 794
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etuis u.ä.	t	6 544	23 725	.	.
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 000 DM	.	309 050	.	330 277
5711	Drucksachen für geschäftl. u. priv. Zwecke	1 000 DM	.	37 211	.	38 763
571113	Einzelformulare und verwandte Erzeugnisse Hochdruck	1 000 DM	.	8 593	.	1 987
571114	Einzelformulare und verwandte Erzeugnisse Flachdruck	1 000 DM	.	26 581	.	32 084
5712	Kataloge und Werbedrucke	1 000 DM	.	110 609	.	119 601
5713	Bücher	1 000 DM	.	18 179	.	18 920
5714	Zeitungen und Anzeigenblätter	1 000 DM	.	84 127	.	84 718
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	6 194	.	8 307
5716	Verpackungs- u. Ausstattungsdrucke, Etiketten	1 000 DM	.	.	.	.
571904	Sonstige Druckerzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	47 360	.	48 239

Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Noch: 19. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1990 und 1991

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1990		1991	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
58	Kunststoff erzeugnisse	1 000 DM	.	470 300	.	517 830
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	272 736	.	302 195
582	Einzelteile aus Kunststoff (o. Bauelemente)	1 000 DM	.	120 071	.	113 019
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	37 157	.	41 947
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter aus Kunststoff	t	.	26 090	.	46 125
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	9 629	.	10 187
59	Gummiwaren	1 000 DM	.	810 329	.	859 879
62	Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	7 252	.	7 474
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	1 000 DM	.	138 243	.	130 874
6411	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	64 057	.	65 614
641111-19	Anzüge	Stück	160 175	29 973	161 817	30 276
6411121-29	Sakkos und Jacken	Stück	194 033	26 602	204 317	27 099
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	32 820	.	30 794
641221, 29	Röcke	Stück	128 111	3 195	146 391	4 067
641241-49	Blusen	Stück	412 063	9 117	393 943	8 328
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	6 490	.	6 119
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	13 199	.	12 405
6421	Herrenwäsche	Stück	139 792	1 326	128 049	1 239
6424	Damenwäsche, Schürzen	Stück	259 180	3 057	218 260	2 083
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	1 386 288	.	1 547 502
6811	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	t	70 189	35 581	71 649	36 893
68112	Weizenmehl und -schrot	t ¹⁾
	darunter zum Absatz bestimmt	t	50 356	27 753	51 917	29 192
68117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	t ¹⁾
	darunter zum Absatz bestimmt	t	.	.	.	.
6818	Backwaren	1 000 DM	.	125 351	.	135 140
681821	Weizen- und Weizenmischbrot	t	5 448	10 896	5 368	10 832
681823	Roggen- und Roggenmischbrot	t	8 453	13 604	8 579	13 879
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	1 569	3 435	1 712	3 601
681827, 29	Kleingebäck u. sonst. Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	.	30 930	.	36 399
681851	Kuchen, Torten und verwandte feine Backwaren (frisch)	1 000 DM	.	13 024	.	13 891
6853	Fleisch und Fleischerzeugnisse	t	39 229	312 560	42 733	356 130
685311	Schweinefleisch, frisch	t	-	-	-	-
685314	Rindfleisch, frisch	t	-	-	-	-
685331	Rohwurst	t	3 367	34 773	3 949	40 133
685334	Brühwurst	t	20 062	161 011	21 100	185 136
685337	Kochwurst	t	3 644	26 708	3 745	27 359
685351	Wurstkonserven	t	1 726	9 327	1 854	9 885
685381	Schinken (geräuchert, getrockent, gekocht)	t	3 746	35 506	4 833	45 273
6879	Erfrischungsgetränke	1 000 l	74 928	40 511	90 093	50 100
687911	Natürliche Mineralwasser	1 000 l	.	.	.	.
687951	Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l	.	.	.	.
687972-73	Limonaden	1 000 l	.	.	.	.
687979	Limonaden anderer Art	1 000 l	8 486	5 153	7 371	5 191
6882	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	t	.	.	.	.

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

20. Steinkohlenbergbau des Saarlandes 1960 bis 1991
(ohne Privatgruben)
a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember ²⁾	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsächliche Förder-tage	Förderung ¹⁾ je tatsäch-lichem Fördertag	Jahresschichtleistung ¹⁾			Produktion insgesamt	Zechenkoks ³⁾		Hüttenkoks
				Grubenbetriebe unter Tage	Bergbau-liche Betriebe	zu-sammen		darunter Schmelzkoks	Produk-tion	
	1 000 t		1 000 t	kg			1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	-	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	-	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	-	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 420,2	-	1 861,2
1986	10 428,0	247,00	42,2	4 930	3 911	1 403,5	2 986,5	1 374,6	-	1 611,9
1987	10 685,4	239,00	44,7	5 497	4 335	1 858,3	2 586,7	1 150,5	-	1 436,2
1988	9 916,9	233,01	42,6	5 660	4 507	1 661,7	2 528,0	1 084,2	-	1 443,8
1989	9 473,4	230,99	41,0	5 769	4 484	1 414,7	2 723,7	1 291,7	-	1 432,0
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	-	1 408,7
1991	9 367,4	244,21	38,4	6 132	4 785	1 370,5	2 274,0	855,1	-	1 418,9

1) Monatsdurchschnitt.- 2) Ohne Schlammweiher.- 3) Einschließlich Lohnverkokung.

b) Absatz

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechenselbst-verbrauch	Einsatz der Zechen-kokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremd-absatz	davon			
				für Fremd-energie	für Eigen-energie		Saar-land	übriges Inland ¹⁾	Frank-reich	andere Länder
1 000 t										
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1986	11 260,2	54,0	1 112,6	1 160,2	491,0	8 442,4	4 649,7	3 466,1	287,8	38,8
1987	10 685,4	32,3	1 288,3	1 152,3	531,2	7 681,3	4 293,9	3 149,7	191,8	45,9
1988	10 425,2	33,2	1 112,6	936,8	424,9	7 918,1	4 580,6	3 025,7	236,0	75,9
1989	10 195,9	32,0	1 353,0	1 103,1	374,9	7 332,9	4 527,9	2 410,7	375,3	19,0
1990	10 431,4	33,9	985,7	1 130,0	420,5	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1991	10 247,3	33,9	872,5	1 128,8	381,5	7 830,5	5 211,8	2 342,8	274,9	1,0

1) Einschließlich Absatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen.

21. Produktion der eisenschaffenden Industrie^{*)} des Saarlandes 1965 bis 1991

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾				Walz-stahl-fertig-erzeug-nisse ²⁾	Hoch-öfen	Stahlöfen			
		ins-gesamt	davon					Thomas-Konverter	Blasstahl-Konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
			Thomas-und Oxygen-Stahl	Siemens-Martin-Stahl	Elektro-Stahl						
1 000 t							in Betrieb am Ende des Zeitraumes				
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	4 075,3	-	590,4	3 526,7	10	-	4	-	3
1986	3 742,1	4 095,5	3 573,7	-	521,8	3 228,8	5	-	5	-	3
1987	3 626,1	4 003,0	3 441,8	-	561,2	2 977,6	5	-	5	-	2
1988	4 226,4	4 871,5	4 263,8	-	607,7	3 490,2	6	-	5	-	2
1989	4 142,5	4 850,0	4 221,8	-	628,2	3 476,8	5	-	4	-	2
1990	3 818,6	4 410,7	3 831,5	-	579,3	3 109,5	5	-	5	-	4
1991	3 993,1	4 555,4	3 976,5	-	578,8	3 225,2	5	-	4	-	3

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. - 1) Einschl. Flüssigstahl. - 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- u. -mehrkantstahl).

B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968 und am 31. März 1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977 - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) - Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt ¹⁾			Darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 ²⁾
		Anzahl		Mio. DM	Anzahl		Mio. DM
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 698	26 140	1 931,7	3 524	25 286	1 904,9
	davon:						
20,21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	288	907	33,1	283	891	
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
3	Baugewerbe	2 180	22 414	1 251,0	2 025	21 297	1 196,3
	davon:						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
4	Handel	572	4 686	654,5	557	4 569	647,3
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	20	1,4	4	20	1,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 126	8 520	121,5	1 077	8 322	119,6
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotografisches Gewerbe u. a. persönliche Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
2 - 7	Handwerk insgesamt	7 580	61 780	3 960,1	7 187	59 494	3 869,5

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977.- 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962,
1967 und 1976 nach Handwerksgruppen
- Ergebnisse der Handwerkszählungen -
Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,
die das ganze Jahr bestanden haben.**

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Ver- änderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	- 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	- 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	- 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	- 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	- 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	- 18,5
Tätige Personen¹⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	- 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	- 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	- 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	- 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	- 1,4
Umsatz in Mio. DM²⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.- 2) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen^{*)} und Umsatz^{**)} nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976 - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 - Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- und Leder- gewerbe	Nah- rungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mio. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mio. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mio. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mio. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saarpfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mio. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mio. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Personen	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mio. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

*) Tätige Personen am 30.9.1976.- **) Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes
nach Wirtschaftszweigen 1990 und 1991^{*)}**
Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D 1990	Vj. D 1991	1991 gegenüber 1990	Vj. D 1990	Vj. D 1991	1991 gegenüber 1990
0 - 7	Handwerk insgesamt	104,7	107,7	2,9	191,2	205,9	7,7
2	Verarbeitendes Gewerbe	103,2	106,8	3,5	191,6	198,8	3,7
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	79,5	78,1	-1,7	164,2	197,2	20,0
222	dar.: Verarb. von Steinen u. Erden (ohne Grobkeramik, Schleifmittel)	79,9	78,7	-1,5	164,8	197,7	19,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	118,7	120,4	1,4	242,3	254,2	4,9
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	126,0	128,5	2,0	257,3	275,5	7,1
2395	Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	46,1	46,8	1,0	142,0	110,6	-22,2
24	Stahl-, Masch.- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einr.	133,0	140,2	5,4	295,2	341,5	15,7
240	dar.: H.v. Stahl- u. Leichtmetallkonstrukt., Weichenbau	92,8	94,8	2,2	212,8	209,8	-1,4
242	Maschinenbau	277,8	310,8	11,9	695,0	804,3	15,7
2491	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Lackierung	104,2	104,6	0,3	252,1	310,6	23,2
25	Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	117,9	127,4	8,1	192,5	217,7	13,1
250	dar.: Elektrotechnik	83,2	97,8	17,5	149,5	174,2	16,6
252	Feinmechanik, Optik	123,4	127,6	3,4	195,2	216,3	10,8
259	Rep. v. Gebr.-gütern der Unterabt. 25	296,5	314,8	6,1	539,2	604,1	12,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	75,0	73,7	-1,6	147,2	153,5	4,3
2611	dar.: H.v. Bauelem. aus Holz (o. Fertigteillb.)	65,2	65,2	0,1	125,5	134,2	6,9
2613/4	H.v. Holzmöbeln und sonst. Holzwaren	128,5	121,9	-5,0	232,4	258,5	11,2
2681	Druckerei	124,0	114,4	-7,7	284,4	254,3	-10,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	43,0	42,2	-1,7	70,6	78,2	10,7
276	dar.: Bekleidungs-gewerbe	34,8	35,3	1,3	62,8	72,0	14,9
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.-g. aus Leder u.ä.	55,9	54,0	-3,8	97,6	101,0	3,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	100,4	103,3	2,9	153,9	135,6	-11,9
284	dar.: Herstellung von Backwaren	105,0	109,6	4,4	118,4	126,3	6,7
2914	Fleischverarbeit. (o. Talgschmelzen u.ä.)	94,8	95,6	0,8	174,5	141,0	-19,2
3	Baugewerbe²⁾	94,9	97,3	2,6	179,7	194,7	8,4
30	Bauhauptgewerbe	89,6	91,4	2,0	170,7	182,6	6,9
30010-85	dar.: Hoch- und Tiefbau	74,8	74,9	0,1	137,8	150,3	9,1
305	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	81,6	86,7	6,3	172,4	207,5	-69,9
308	Zimmererei, Dachdeckerei	153,6	159,0	3,5	292,8	275,7	-76,5
31	Ausbaugewerbe	101,5	104,9	3,3	191,9	211,3	10,1
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstall.	73,5	79,1	7,6	136,0	167,2	-69,3
3103	Inst. v. Heiz-, Klima- u. ges.-techn. Anl.	103,9	108,0	4,0	162,0	188,9	-70,9
3105	Elektroinstallation	106,0	109,0	2,8	218,3	233,7	7,1
31621	Glaser-gewerbe	155,9	180,1	15,7	325,2	394,3	21,3
31624/7	Maler- u. Lackierergew., Tapetenkleberei	105,4	104,2	-1,1	206,1	209,6	-1,5
31631	Bautischlerei	370,0	439,5	18,6	811,2	1067,3	31,6
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	87,8	91,4	4,1	189,3	198,6	4,9
4	Handel	107,9	107,8	-0,1	216,3	250,1	15,6
	darunter:						
43	Einzelhandel (EH)	112,5	112,6	0,1	227,2	262,9	15,7
431	dav.: EH m. Nahrungsm., Getränken, Tabakw.	211,2	208,4	-1,3	258,4	265,9	2,9
432	EH m. Textil., Bekleidg., Schuhen, Lederw.	48,3	35,6	-26,4	68,0	53,7	-21,1
434	EH m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	84,0	86,6	3,1	112,0	124,0	10,6
438	EH m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	133,5	132,8	-0,5	320,7	380,4	18,6
433, 435-437, 439	Übriger Einzelhandel	73,0	78,3	7,4	90,4	101,0	11,7
7	Dienstleistungen v. Untern. u. fr. Berufen	133,0	137,7	3,5	166,6	178,7	7,3
73	dar.: Wäsch., Körperpflege u.a. persönl. Dienstl.	85,6	84,6	-1,1	144,5	151,1	4,5
731	dar.: Wäscherei, Reinigung	47,5	45,5	-4,5	70,8	66,0	-7,0
7351	Friseur-gewerbe	87,4	87,0	-0,5	150,4	160,9	7,1
7391	Fotografisches Gewerbe	103,5	89,9	-12,9	162,0	141,8	-12,5
74	Gebäudereinig., Abfallbes. u.a. hygien. Einr.	184,7	195,4	5,8	209,2	232,1	10,9
7419	dar.: Sonst. Gebäudereinig. u.ä. (o. Fassaden)	177,0	186,6	5,4	216,0	241,3	11,6

^{*)} Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977 (Kurzbezeichnungen).- 2) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden jeweils die Angaben der monatlichen Berichterstattung im Baugewerbe übernommen.

5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1990 und 1991^{*)} Meßziffern 1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegliederung	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D 1990	Vj. D 1991	1991 gegenüber 1990	Vj. D 1990	Vj. D 1991	1991 gegenüber 1990
1-7	Handwerk insgesamt	104,7	107,7	2,9	191,2	205,9	7,7
1	Bau- und Ausbaugewerbe	94,1	95,8	1,8	180,9	193,4	6,9
	darunter:						
101, 102, 107, 112	Maurer, Beton-, Stahlbeton-, Straßen- und Brunnenbauer ²⁾	77,1	77,6	0,7	144,2	158,6	10,0
105, 106	Zimmerer und Dachdecker ²⁾	159,1	165,7	4,1	302,4	287,5	-4,9
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	96,5	96,4	-0,2	188,8	189,6	0,4
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	51,9	50,9	-2,1	136,0	175,3	28,9
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	121,9	120,9	-0,9	202,4	226,8	12,0
114	Stukkateure ²⁾	83,5	89,3	6,9	174,4	212,0	21,6
115	Maler und Lackierer	114,4	113,2	-1,1	240,0	242,2	0,9
2	Elektro- und Metallgewerbe	111,0	116,1	4,6	240,2	282,2	17,5
	darunter:						
201	Metallbauer	125,7	128,7	2,3	267,3	273,1	2,2
204	Maschinenbaumechaniker	177,8	225,0	26,6	477,6	620,3	29,9
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmech.), Kälteanlagenbauer	164,3	160,2	-2,7	238,4	264,3	10,8
209	Kraftfahrzeugmechaniker	116,3	116,4	0,1	291,8	357,4	22,5
211	Landmaschinenmechaniker	39,8	41,0	2,2	74,4	76,6	3,0
214, 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	96,0	90,0	9,0	162,2	212,9	27,8
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	105,3	111,4	5,8	160,0	189,5	18,5
218	Elektroinstallateure	98,7	105,6	7,0	171,8	192,0	11,7
222	Radio- und Fernstehtechner	141,4	141,3	-0,1	219,6	241,9	10,2
223	Uhrmacher	62,0	63,0	1,6	119,3	124,1	4,1
3	Holzgewerbe	74,8	76,4	2,1	121,2	135,4	11,7
	darunter:						
301	Tischler	74,5	76,2	2,3	121,2	135,4	11,7
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	45,6	40,6	-10,9	71,1	67,1	-5,5
	darunter:						
401, 402	Herrenschneider, Damenschneider	17,3	14,0	-19,4	20,0	20,1	0,5
413	Schuhmacher	64,4	55,5	-13,8	104,6	97,4	-6,9
418	Raumausstatter	45,1	42,9	-4,9	63,6	60,6	-4,7
5	Nahrungsmittelgewerbe	109,2	112,0	2,6	165,3	147,3	-10,9
	darunter:						
501	Bäcker	110,2	116,2	5,4	123,4	132,8	7,6
502	Konditoren	101,6	100,5	-1,1	128,4	135,0	5,2
503	Fleischer	109,3	109,2	-0,1	187,9	155,1	-17,5
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpfl. sowie Reinigungsgewerbe	131,3	136,7	4,1	174,8	190,6	9,0
	darunter:						
601	Augenoptiker	159,1	160,5	0,9	204,8	217,6	6,2
606	Zahntechniker	88,4	99,0	12,0	165,3	187,4	13,3
607	Friseure	90,2	90,4	0,2	153,9	166,4	8,1
608, 610	Textilreiniger	48,7	47,3	-2,9	72,8	68,3	-6,1
611	Gebäudereiniger	182,4	193,6	6,1	221,4	249,5	12,7
7	Glas-, Papier-, keramische und sonst. Gew.	122,5	116,2	-5,2	227,6	210,7	-7,4
	darunter:						
701	Glaser	117,0	133,0	13,8	220,4	251,5	14,1
707	Fotografen	120,0	107,5	-10,4	174,7	137,9	-21,1
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	128,4	119,3	-7,0	291,7	263,6	-9,6

*) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung).- 2) Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezweigen umgeschlüsselt.

C. Energiewirtschaft

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft sind den regelmäßigen Erhebungen gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entnommen. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitäts- und Gaserzeugung sowie -verwendung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

1. Energiewirtschaft des Saarlandes^{*)} 1960 bis 1991
a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt-erzeugung	Strom-bezüge von außerhalb des Saarlandes	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrien	zu-sammen	durch Wasser-kraft	durch Wärme-kraft	zu-sammen			
Mio. kWh (Bruttomenge)										
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,8	753,1	3 179,8	350,0	3 529,8
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,6	4 054,6	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	-	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2
1988	5 711,1	194,8	13,7	5 919,6	62,9	6 983,7	7 046,6	12 966,2	6 300,1	19 266,3
1989	5 664,2	184,8	13,6	5 862,6	50,8	6 982,1	7 032,9	12 895,5	5 892,7	18 788,2
1990	6 000,4	166,5	55,9	6 222,8	51,9	6 549,6	6 601,6	12 824,3	8 323,6	21 147,9
1991	5 978,5	190,5	108,5	6 277,5	45,2	7 449,1	7 494,3	13 771,8	9 570,8	23 342,6

*) bis 1988 Quelle: Minister für Wirtschaft.

Noch: 1. Energiewirtschaft des Saarlandes^{*)} 1960 bis 1991 b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ¹⁾ der					Andere Endverbraucher	Gesamtverbrauch im Saarland ²⁾	Abgabe an übriges Inland	Ausfuhr nach Frankreich	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	öffentlichen Elektrizitätswerke	zusammen					
	Mio. kWh (Bruttomenge)									
1960	919,7	1 056,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,8	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 398,7	1 582,9	1 438,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 419,9	301,6	4 656,8	3 451,0	8 107,8	6 511,1	1 219,1	15 838,0
1984	1 515,7	1 717,7	1 475,2	440,3	5 148,9	3 797,6	8 946,5	7 806,5	1 547,3	18 300,3
1985	1 608,6	1 743,5	1 536,8	428,1	5 317,0	3 565,4	8 882,4	7 919,3	1 292,0	18 093,7
1986	1 594,4	1 585,1	1 560,3	494,4	5 234,2	3 720,0	8 954,2	7 420,0	1 586,8	17 961,0
1987	1 600,2	1 555,0	1 680,2	474,9	5 310,3	3 482,5	8 792,8	9 342,1	578,2	18 713,1
1988	1 621,3	1 723,1	1 641,6	527,6	5 513,6	3 430,7	8 944,3	10 086,9	235,1	19 266,3
1989	1 591,9	1 753,5	1 736,2	550,4	5 632,0	3 148,8	8 780,8	9 663,1	344,4	18 788,2
1990	1 610,5	1 651,8	1 811,7	513,9	5 588,0	3 647,6	9 235,6	12 026,7	146,3	21 408,6
1991	1 567,2	1 659,9	1 826,1	600,6	5 653,8	3 254,6	8 908,5	14 433,6	0,4	23 342,4

*) bis 1988 Quelle: Minister für Wirtschaft.- 1) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.- 2) Einschließlich Leitungsverluste.

c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten (Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung			
	Gruben	darunter Mathangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung ¹⁾		Abgabe an das Netz der Saar-Ferngas AG	Abgabe an sonstige Endabnehmer
					Gruben	Hütten		
	1 000 m ³ (Ho = 8 400 kcal/m ³)							
1960	518 490	108 278	832 193	1 350 683	.	.	.	-
1965	452 774	121 783	707 230	1 160 004	.	.	.	-
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060	-
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358	-
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426	-
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656	-
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219	-
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318	-
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501	-
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360	-
1983	379 770	95 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987	-
1984	592 088	130 071	198 483	790 571	321 617	198 483	191 640	78 831
1985	807 759	143 305	92 630	900 389	373 879	92 630	200 552	233 328
1986	812 615	144 224	35 621	848 236	379 272	35 621	177 033	256 310
1987	801 897	180 366	-	801 897	379 471	-	164 806	257 620
1988	809 437	189 766	-	809 437	414 293	-	139 444	255 700
1989	865 876	171 882	-	865 876	425 773	-	152 250	287 853
1990	779 776	169 838	-	779 776	367 818	-	149 326	262 632
1991	793 637	212 621	-	793 637	379 708	-	148 886	265 043

1) Einschließlich Fackel- und anderer Verluste.

**2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1991**
Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Brutto- lohnsumme
		Anzahl			1 000	1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1987	14	3 027	1 795	2 870	159 069	85 335
	1988	14	2 998	1 759	2 774	157 753	83 930
	1989	14	2 979	1 724	2 680	160 112	83 218
	1990	14	2 960	1 696	2 524	165 271	85 226
	1991	14	2 910	1 653	2 464	173 074	87 311
Gasversorgung	1987	7	472	220	454	29 498	10 700
	1988	7	363	165	353	24 380	8 529
	1989	7	338	149	320	23 486	8 118
	1990	8	278	123	244	19 601	6 703
	1991	6	273	113	230	20 956	6 738
Fernwärmeversorgung	1987	15	314	61	131	18 745	3 281
	1988	15	320	59	128	19 767	3 327
	1989	15	327	59	129	21 297	3 495
	1990	17	405	81	169	21 970	4 899
	1991	17	442	84	174	31 911	5 380
Wasserversorgung	1987	6	315	169	282	12 166	6 307
	1988	6	306	159	259	12 467	6 256
	1989	6	297	154	240	12 271	6 065
	1990	6	301	153	230	12 893	6 242
	1991	6	301	147	220	14 455	6 836
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896
	1990	45	3 944	2 053	3 167	225 735	103 070
	1991	43	3 926	1 997	3 088	240 396	106 265

**3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung
des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1991**

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
			Anzahl			1 000	1 000 DM
Stadtverband Saarbrücken	1987	18	2 813	1 443	2 350	151 035	65 013
	1988	18	2 660	1 341	2 159	145 083	60 969
	1989	18	2 619	1 283	2 040	147 182	59 357
	1990	20	2 585	1 232	1 856	151 823	59 289
	1991	19	2 554	1 182	1 808	161 394	60 404
Landkreis Merzig-Wadern	1987	2	.	.	.	.	.
	1988	2	.	.	.	.	.
	1989	2	.	.	.	.	.
	1990	2	.	.	.	.	.
	1991	2	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1987	5	244	133	251	12 503	6 868
	1988	5	252	137	244	12 970	7 049
	1989	5	260	141	249	13 455	7 256
	1990	5	265	146	259	14 191	7 747
	1991	5	275	150	260	15 490	8 460
Landkreis Saarlouis	1987	7	539	357	599	32 781	20 461
	1988	7	551	363	609	33 731	21 435
	1989	7	553	366	594	34 078	21 788
	1990	8	568	377	573	35 365	22 772
	1991	7	566	376	564	36 882	23 426
Saarpfalz-Kreis	1987	7	371	213	367	16 642	9 378
	1988	7	381	216	359	16 618	9 092
	1989	7	378	217	351	16 483	9 063
	1990	7	388	220	350	18 041	9 805
	1991	7	395	217	338	19 684	10 347
Landkreis St. Wendel	1987	3	.	.	.	.	.
	1988	3	.	.	.	.	.
	1989	3	.	.	.	.	.
	1990	3	.	.	.	.	.
	1991	3	.	.	.	.	.
SAARLAND	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896
	1990	45	3 944	2 053	3 167	225 735	103 070
	1991	43	3 926	1 997	3 088	290 396	106 265

D. Baugewerbe

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolöhne und Bruttogehälter: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1983 bis 1991^{*)} Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

a) Beschäftigte^{**)}, Löhne und Gehälter^{*)}

Jahr	Insgesamt	Inhaber	Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Aus- zubildende	Bruttolohn und -gehaltsumme	
							insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
Anzahl							1 000 DM	
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833
1984	18 580	490	2 699	9 727	4 391	1 273	631 701	512 450
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	8 306	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	9 334	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	9 378	4 003	685	741 914	594 121

Jahr	Insgesamt	Davon						
		Wohnungsbau	Gewerblicher ¹⁾ und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau				
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau		
1983	18 995	488	2 700	9 945	4 604	1 258	637 655	518 833
1984	18 580	490	2 699	9 727	4 391	1 273	631 701	512 450
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	8 306	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	9 334	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	9 378	4 003	685	741 914	594 121

b) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)

1983	24 983	8 809	6 439	9 735	1 753	7 982
1984	23 735	8 505	6 049	9 181	1 872	7 309
1985	20 552	6 431	5 319	8 802	2 008	6 794
1986	19 908	5 861	5 486	8 561	1 793	6 768
1987	19 571	5 424	5 610	8 537	2 023	6 514
1988	20 892	5 929	6 089	8 874	1 883	6 991
1989	21 771	6 074	6 890	8 807	1 986	6 821
1990	22 441	6 804	7 139	8 498	1 770	6 728
1991	21 558	6 536	6 996	8 026	1 562	6 464

c) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)

1983	1 907 641	603 638	503 826	800 177	138 499	661 678
1984	1 790 900	608 926	437 587	744 387	149 675	594 712
1985	1 548 683	420 585	412 058	716 040	163 305	552 735
1986	1 564 678	389 738	455 529	719 411	175 156	544 255
1987	1 673 570	386 451	484 825	802 294	195 514	606 780
1988	1 822 944	444 874	536 209	841 861	218 566	623 295
1989	2 000 707	450 766	661 833	888 108	255 539	632 569
1990	2 060 771	538 318	725 590	796 863	167 208	629 655
1991	2 282 515	545 369	806 823	930 323	200 676	729 647

d) Auftragsbestand am Jahresende^{****)} (1 000 DM)

1983	760 525	253 619	132 968	373 938	75 357	298 581
1984	593 032	179 381	100 824	312 827	61 712	251 115
1985	471 838	108 714	93 374	269 750	68 438	201 312
1986	464 157	105 569	81 075	277 513	86 613	190 900
1987	515 346	86 602	177 454	251 290	86 996	164 294
1988	539 947	80 387	150 235	309 325	123 107	186 218
1989	494 595	78 367	116 408	299 820	66 415	233 405
1990	597 516	105 539	206 333	285 644	49 459	236 185
1991	658 159	125 385	152 149	380 625	79 437	301 188

^{*)} Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe.- ^{**)} Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt.- ^{****)} Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt.- ¹⁾ Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1985 bis Juni 1991
Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen**

Juni	Betriebe insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S ¹⁾	Hochbau mit Fertigteil- bau ²⁾	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezial- bau	Stukkateur- gewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dach- deckerei
a) Betriebe (Anzahl)								
1985	965	69	231	116	39	57	216	237
1986	930	77	214	117	33	58	206	225
1987	941	72	229	124	33	61	203	219
1988	974	76	238	125	40	66	204	225
1989	1 049	84	253	138	40	89	211	234
1990	1 084	86	262	142	38	108	215	233
1991	1 103	96	254	150	38	120	215	230
b) Beschäftigte (Anzahl)								
1985	17 157	3 792	4 025	2 271	2 055	931	1 673	2 410
1986	15 788	3 619	3 380	2 278	1 928	873	1 505	2 205
1987	15 739	3 540	3 369	2 207	2 017	944	1 490	2 172
1988	16 213	3 554	3 398	2 243	2 115	1 078	1 541	2 284
1989	16 736	3 744	3 577	2 228	2 107	1 170	1 602	2 308
1990	17 400	3 895	3 638	2 438	2 050	1 173	1 603	2 603
1991	17 401	3 942	3 439	2 575	2 035	1 162	1 655	2 593
c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)								
1985	1 872	411	420	270	249	108	172	242
1986	1 899	416	392	304	257	110	173	247
1987	1 806	379	398	280	243	103	165	238
1988	1 966	429	399	297	272	131	183	255
1989	2 193	465	456	311	329	152	198	282
1990	1 958	397	423	282	258	132	179	287
1991	1 999	451	381	314	262	131	185	275
d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)								
1985	134 020	29 710	31 079	24 918	16 983	6 627	9 053	15 650
1986	145 441	35 046	32 373	23 831	20 368	7 588	9 577	16 658
1987	146 563	29 126	37 813	28 579	19 050	6 205	9 161	16 629
1988	178 750	41 128	37 847	36 088	27 007	8 572	10 163	17 945
1989	187 783	44 893	45 021	26 706	26 562	9 857	12 074	22 670
1990	182 022	38 876	47 593	28 426	20 808	9 716	12 058	24 545
1991	205 179	43 444	44 936	45 779	23 523	10 466	13 561	23 470

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung.

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1985 bis Juni 1991 Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni	Betriebe insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
a) Betriebe (Anzahl)						
1985	965	562	216	124	38	25
1986	930	568	194	112	33	23
1987	941	577	211	97	33	23
1988	974	592	215	103	40	(24)
1989	1 049	669	212	105	37	26
1990	1 084	675	219	127	38	25
1991	1 103	683	229	130	36	25
b) Beschäftigte (Anzahl)						
1985	17 157	2 662	2 913	3 571	2 641	5 370
1986	15 788	2 677	2 655	3 279	2 336	4 841
1987	15 739	2 756	2 882	2 966	2 333	4 802
1988	16 213	2 776	2 852	2 952	2 784	(4 849)
1989	16 736	3 081	2 899	3 006	2 585	5 165
1990	17 400	3 030	2 965	3 582	2 591	5 232
1991	17 401	2 971	3 074	3 753	2 535	5 068
c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
1985	1 872	263	316	400	288	605
1986	1 899	292	330	399	296	582
1987	1 806	297	339	353	272	545
1988	1 966	310	342	365	360	(589)
1989	2 193	357	371	410	362	693
1990	1 958	321	348	417	304	568
1991	1 999	310	350	434	313	592
d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)						
1985	134 020	23 454	18 281	25 950	20 767	45 568
1986	145 441	25 491	22 053	26 773	19 721	51 403
1987	146 563	33 747	22 895	24 880	19 946	45 095
1988	178 750	37 919	25 333	28 544	29 224	(57 730)
1989	187 783	40 934	28 242	30 669	25 610	62 328
1990	182 022	40 461	27 694	36 417	23 503	53 947
1991	205 179	42 712	28 826	47 032	26 797	59 812

**4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes
nach Kreisen Juni 1989 bis 1991
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	darunter Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken									
1989	321	5 489	4 516	723	18 539	15 014	72 599	2 856	691 229
1990	346	5 898	4 814	660	19 728	15 599	65 222	2 174	724 134
1991	352	5 844	4 738	676	20 893	16 158	71 621	3 309	766 142
Landkreis Merzig-Wadern									
1989	113	1 429	1 175	190	4 519	3 880	13 536	240	142 980
1990	118	1 436	1 178	164	4 639	3 956	14 798	350	157 931
1991	119	1 410	1 148	165	4 874	4 111	15 020	222	168 905
Landkreis Neunkirchen									
1989	158	2 925	2 426	386	9 624	7 867	29 747	745	300 288
1990	162	2 966	2 447	338	9 900	7 942	29 049	728	337 212
1991	162	3 113	2 571	359	10 922	8 626	34 667	907	372 564
Landkreis Saarlouis									
1989	215	2 578	2 063	345	8 306	6 956	25 112	465	232 954
1990	215	2 527	1 997	296	8 293	6 786	25 067	1 948	268 778
1991	226	2 793	2 222	323	9 398	7 682	34 823	286	309 329
Saarpfalz-Kreis									
1989	149	2 859	2 356	355	9 741	7 810	31 592	1 270	343 090
1990	146	2 985	2 486	304	10 617	8 509	31 145	1 117	377 243
1991	148	2 840	2 343	308	10 401	8 268	34 659	1 136	314 466
Landkreis St. Wendel									
1989	93	1 456	1 148	194	4 513	3 552	15 197	1 200	162 026
1990	97	1 588	1 249	196	5 175	4 123	16 741	1 586	184 705
1991	96	1 401	1 106	168	5 325	3 964	14 389	863	192 785
SAARLAND									
1989	1 049	16 736	13 684	2 193	55 242	45 079	187 783	6 776	1 872 567
1990	1 084	17 400	14 171	1 958	58 352	46 915	182 022	7 903	2 050 003
1991	1 103	17 401	14 128	1 999	61 813	48 809	205 179	6 723	2 124 191

**5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1986 bis Juni 1991
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Geräteart	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	Stück					
Betonmischer	1 260	1 224	1 227	1 262	1 292	1 272
Transportmischer und Agitatoren	25	21	12	8	4	7
Turmdrehkrane	364	354	355	370	365	338
Mobil- und Autokrane	71	79	86	104	106	115
Förderbänder	90	86	93	104	94	99
Mörtelförderer und Verputzgeräte	488	480	514	556	583	577
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 726	1 836	1 800	1 862	1 853	1 843
Vorderkipper	69	63	65	73	74	78
Universalbagger	666	712	746	765	801	839
Planiertrappen	129	135	122	108	130	107
Lader	774	780	842	881	935	997
Verdichtungsmaschinen	1 973	1 977	2 104	2 239	2 350	2 419
Kompressoren	1 116	1 146	1 214	1 283	1 356	1 367
Stahlgestelle (in Tonnen)	3 656	3 544	4 140	4 845	4 875	5 338

6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1986 bis 1990 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Jahresbauleistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
		Anzahl		1 000 DM				
Hoch- und Tiefbau	1986	121	8 483	301 597	922 748	41 155	4 560	36 221
	1987	119	8 339	301 793	979 478	48 785	4 358	43 784
	1988	112	8 015	316 217	1 024 841	48 008	7 781	40 183
	1989	115	8 304	346 818	1 073 612	56 901	5 753	50 969
	1990	114	8 488	371 751	1 089 471	63 038	2 743	59 437
darunter: Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1986	25	3 097	104 758	335 277	11 464	617	10 846
	1987	25	2 903	106 606	391 126	14 071	1 229	12 269
	1988	24	2 867	113 843	418 950	15 052	2 266	12 786
	1989	24	2 983	129 251	433 277	16 385	1 210	15 175
	1990	25	3 111	137 191	417 533	18 868	363	18 505
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1986	37	1 604	52 858	151 250	3 743	86	3 613
	1987	37	1 687	56 005	163 653	4 219	594	3 555
	1988	34	1 601	57 056	171 278	4 767	670	4 059
	1989	32	1 602	59 802	173 966	5 481	416	5 065
	1990	33	1 615	66 014	185 581	4 925	-	4 695
Straßenbau	1986	24	1 826	67 737	205 918	12 290	394	11 567
	1987	23	1 898	66 740	193 975	16 006	2 304	13 702
	1988	22	1 787	69 657	204 811	16 525	4 684	11 835
	1989	23	1 809	75 140	224 543	15 714	996	14 584
	1990	21	1 785	76 833	218 903	22 310	663	21 503
Tiefbau a.n.g.	1986	27	1 482	58 419	159 959	11 384	2 868	8 516
	1987	27	1 473	58 066	174 015	13 567	113	13 454
	1988	27	1 408	62 011	174 722	9 459	161	9 298
	1989	29	1 466	64 962	186 374	16 442	2 410	13 987
	1990	28	1 520	69 464	205 898	14 783	1 217	13 082
Spezialbau	1986	9	408	15 071	34 637	642	5	637
	1987	9	380	14 993	33 672	614	-	614
	1988	11	515	20 952	48 798	2 042	15	2 027
	1989	11	523	23 220	51 932	2 169	135	2 034
	1990	11	547	25 736	54 466	1 990	280	1 710
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1986	10	351	12 138	25 648	546	151	395
	1987	8	317	11 430	24 982	486	20	466
	1988	7	307	11 926	26 584	407	-	407
	1989	9	345	14 274	32 034	788	180	608
	1990	10	352	16 228	35 080	494	11	483
Zimmerei, Dachdeckerei	1986	24	754	23 447	71 759	1 329	-	1 329
	1987	21	750	22 941	70 072	1 342	28	1 314
	1988	17	676	22 767	66 816	1 630	319	1 051
	1989	22	810	27 637	89 530	3 247	1 439	1 758
	1990	19	774	30 276	99 773	3 333	804	2 529
Bauhauptgewerbe insgesamt	1986	164	9 996	352 253	1 054 792	43 672	4 716	38 582
	1987	157	9 786	351 157	1 108 204	51 227	4 406	46 178
	1988	147	9 513	371 862	1 167 039	52 087	8 115	43 668
	1989	157	9 982	411 949	1 247 108	63 105	7 507	55 369
	1990	154	10 161	443 991	1 278 790	68 855	3 838	64 159

1) Beschäftigtenstand: September.

7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1986 bis 1990

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Jahresbauleistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
		Anzahl		1 000 DM				
20 - 49	1986	111	3 176	107 242	296 327	9 167	416	8 712
	1987	99	2 856	96 553	272 455	12 152	293	11 789
	1988	88	2 643	96 031	279 875	10 346	1 004	9 044
	1989	99	2 959	111 914	330 096	16 708	1 909	14 704
	1990	96	2 932	120 087	347 078	14 284	959	12 655
50 - 99	1986	32	2 237	77 132	231 110	10 403	378	9 691
	1987	38	2 679	93 336	254 899	11 290	1 171	10 119
	1988	37	2 515	101 798	288 646	13 114	1 013	12 095
	1989	35	2 402	104 316	291 693	16 657	3 627	12 993
	1990	38	2 729	120 076	322 700	14 941	1 603	13 194
100 und mehr	1986	21	4 583	167 879	527 355	24 102	3 922	20 179
	1987	20	4 251	161 268	580 850	27 785	2 942	24 270
	1988	22	4 355	174 033	598 518	28 627	6 098	22 529
	1989	23	4 621	195 722	625 322	29 741	1 972	27 672
	1990	20	4 500	203 828	609 012	39 630	1 276	38 310
Bauhauptgewerbe insgesamt	1986	164	9 996	352 253	1 054 792	43 672	4 716	38 582
	1987	157	9 786	351 157	1 108 204	51 227	4 406	46 178
	1988	147	9 513	371 862	1 167 039	52 087	8 115	43 668
	1989	157	9 982	411 952	1 247 111	63 106	7 508	55 369
	1990	154	10 161	443 991	1 278 790	68 855	3 838	64 159

1) Beschäftigtenstand: September.

8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1986 bis 1990

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
		Anzahl		1 000 DM				
10 - 19	1986	125	1 699	43 470	133 195	1 867	202	1 665
	1987	114	1 645	45 881	135 499	2 541	186	2 355
	1988	130	1 840	54 477	160 917	2 988	601	2 387
	1989	129	1 825	56 830	172 661	4 121	140	3 981
	1990	124	1 791	57 974	174 444	3 420	293	3 127
20 - 49	1986	60	1 693	49 273	140 167	2 874	520	2 354
	1987	51	1 456	44 360	129 925	2 744	750	1 994
	1988	53	1 487	46 965	143 881	4 800	1 802	2 896
	1989	59	1 603	50 094	157 530	4 732	1 193	3 535
	1990	55	1 535	50 689	164 810	4 828	883	3 937
50 und mehr	1986	13	1 269	43 215	127 206	4 127	456	3 671
	1987	13	1 244	44 863	120 272	3 492	-	3 492
	1988	15	1 435	50 474	150 322	4 073	21	4 052
	1989	17	1 492	54 525	156 839	6 283	805	5 351
	1990	17	1 509	59 046	177 060	5 503	247	5 256
Ausbaugewerbe insgesamt	1986	198	4 661	135 958	400 568	8 868	1 178	7 690
	1987	178	4 345	135 104	385 696	8 777	936	7 841
	1988	198	4 762	151 916	455 120	11 861	2 424	9 335
	1989	205	4 920	161 449	487 030	15 136	2 138	12 867
	1990	196	4 835	167 709	516 314	13 751	1 423	12 320

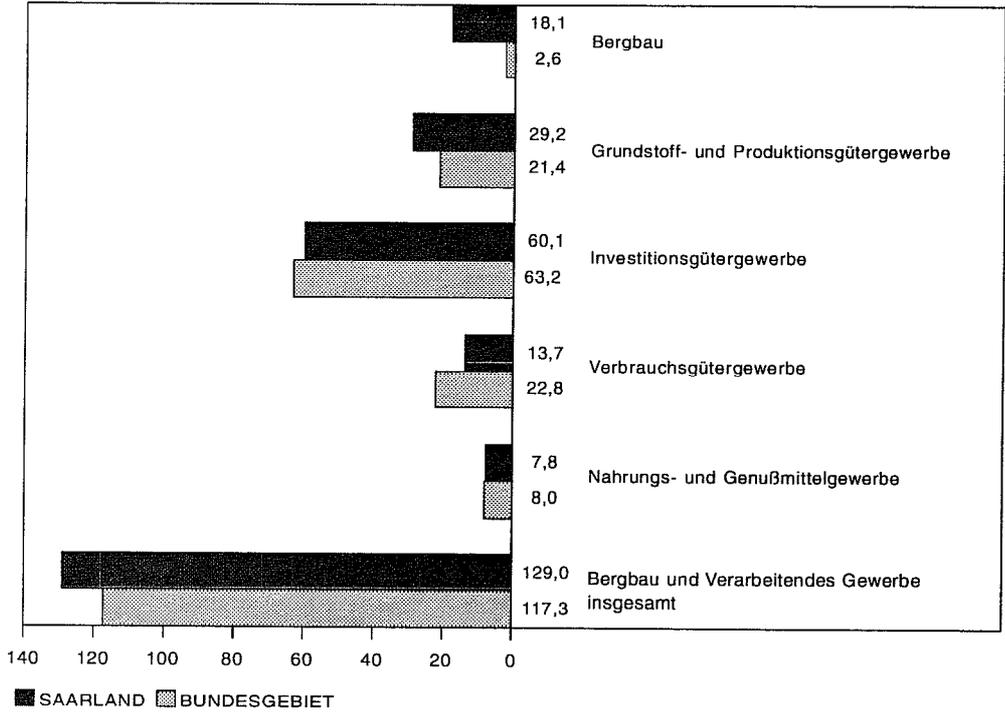
1) Beschäftigtenstand: September.

**9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen
1986 bis 1990
Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten**

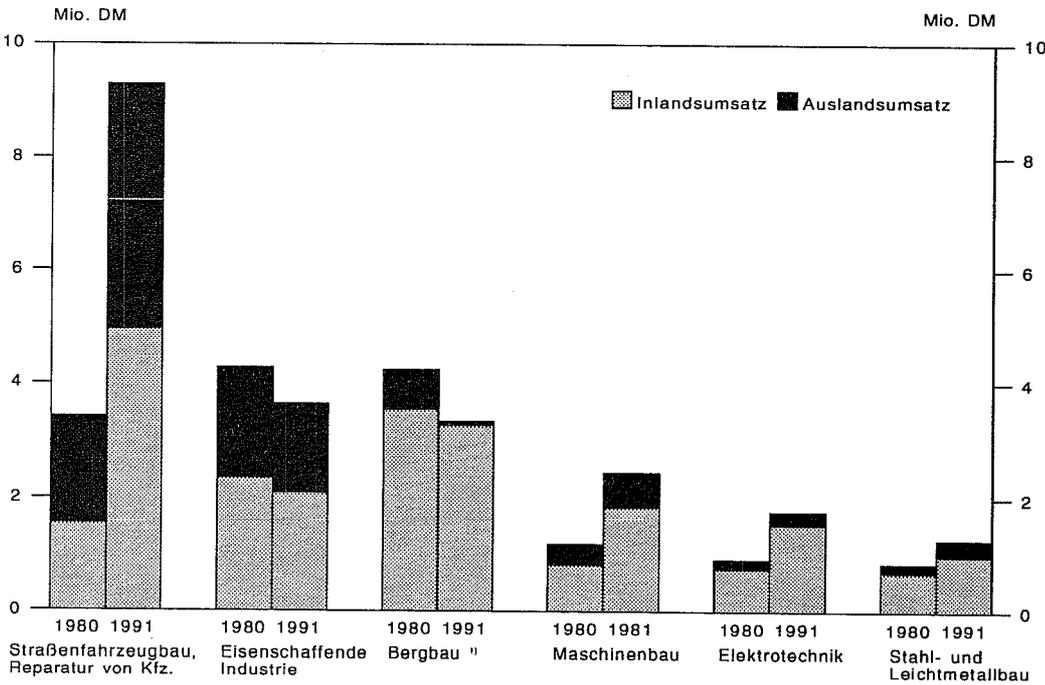
Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäft- tigte ¹⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							bebaute Grund- stücke und Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstat- tung
		Anzahl		1 000 DM				
Bauinstallation	1986	126	3 103	88 206	268 991	3 577	856	2 721
	1987	114	2 964	91 242	262 447	4 857	899	3 958
	1988	128	3 229	100 770	303 911	5 530	484	4 944
	1989	124	3 199	102 475	310 342	6 409	834	5 448
	1990	120	3 173	105 892	329 801	5 769	234	5 535
davon:								
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	1986	18	281	7 171	20 578	220	12	208
	1987	18	288	7 735	23 493	565	18	547
	1988	20	321	9 315	27 012	277	-	277
	1989	18	297	9 379	26 155	271	-	271
	1990	18	306	10 037	28 372	392	-	392
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1986	60	1 772	54 275	171 776	1 772	366	1 406
	1987	52	1 643	54 622	157 237	2 631	610	2 021
	1988	59	1 764	59 254	178 853	3 588	441	3 147
	1989	58	1 793	61 236	183 048	4 265	805	3 333
	1990	56	1 778	60 939	184 685	3 441	147	3 294
Elektroinstallation	1986	48	1 050	26 760	76 637	1 585	478	1 107
	1987	44	1 033	28 885	81 717	1 661	271	1 390
	1988	49	1 144	32 201	98 046	1 665	43	1 520
	1989	48	1 109	31 860	101 139	1 873	29	1 844
	1990	46	1 089	34 916	116 744	1 936	87	1 849
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1986	72	1 558	47 752	131 577	5 291	322	4 969
	1987	64	1 381	43 862	123 249	3 920	37	3 883
	1988	70	1 533	51 146	151 209	6 331	1 940	4 391
	1989	81	1 721	58 974	176 688	8 727	1 304	7 419
	1990	76	1 662	61 817	186 513	7 982	1 189	6 785
darunter:								
Maler- und Lackierergewerbe	1986	40	916	25 468	61 729	3 613	8	3 605
	1987	35	817	24 403	59 352	2 869	-	2 869
	1988	38	889	27 836	71 991	2 789	2	2 787
	1989	44	988	32 169	81 717	4 522	14	4 504
	1990	43	929	33 454	86 750	5 822	684	5 130
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1986	17	359	12 743	36 196	303	4	299
	1987	17	320	11 235	32 255	235	-	235
	1988	19	347	12 708	37 670	409	-	409
	1989	19	343	13 414	38 146	583	-	583
	1990	18	332	13 940	42 671	695	168	527
Estrichlegerei	1986	6	140	5 448	18 696	245	-	245
	1987	5	138	5 020	18 427	435	-	435
	1988	6	153	6 136	22 443	687	138	549
	1989	6	173	6 911	25 599	669	-	669
	1990	5	177	7 278	26 904	872	125	747
Ausbaugewerbe insgesamt	1986	198	4 661	135 958	400 568	8 868	1 178	7 690
	1987	178	4 345	135 104	385 696	8 777	936	7 841
	1988	198	4 762	151 916	455 120	11 861	2 424	9 335
	1989	205	4 920	161 449	487 030	15 136	2 138	12 867
	1990	196	4 835	167 709	516 314	13 751	1 423	12 320

1) Beschäftigtenstand: September.

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je 1 000 Einwohner 1991 nach Wirtschaftshauptgruppen

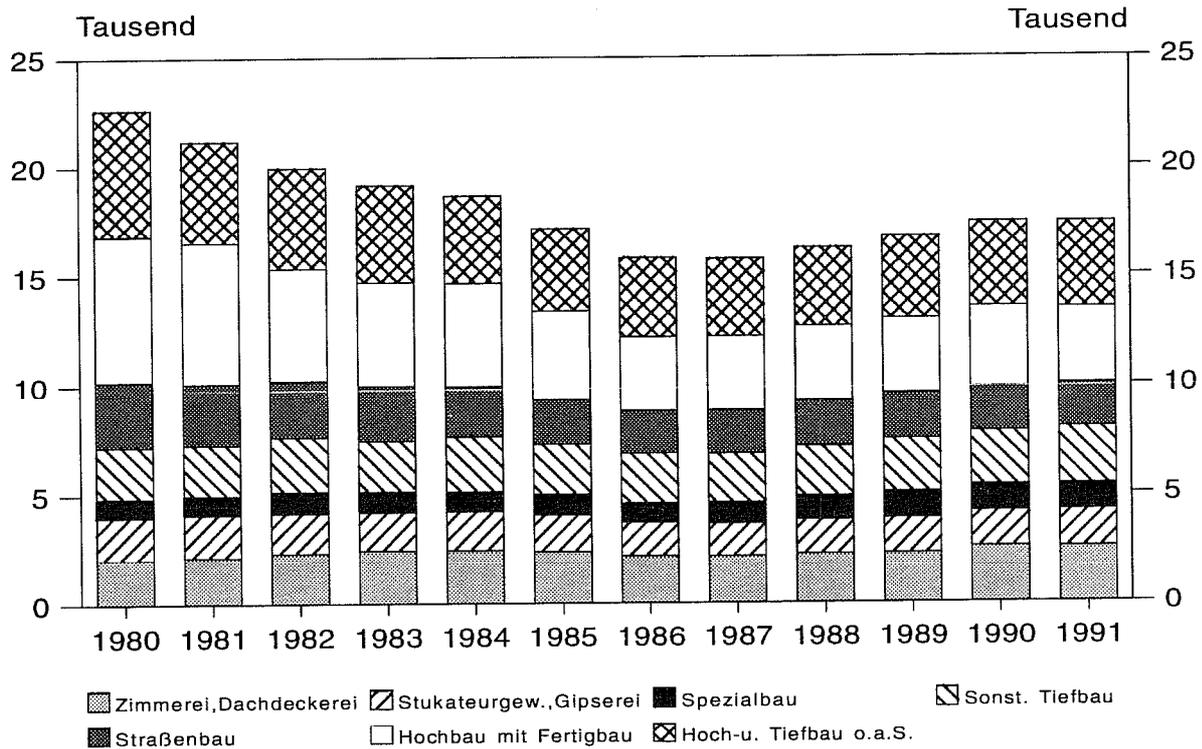


Die umsatzgrößten Wirtschaftszweige im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1980 und 1991

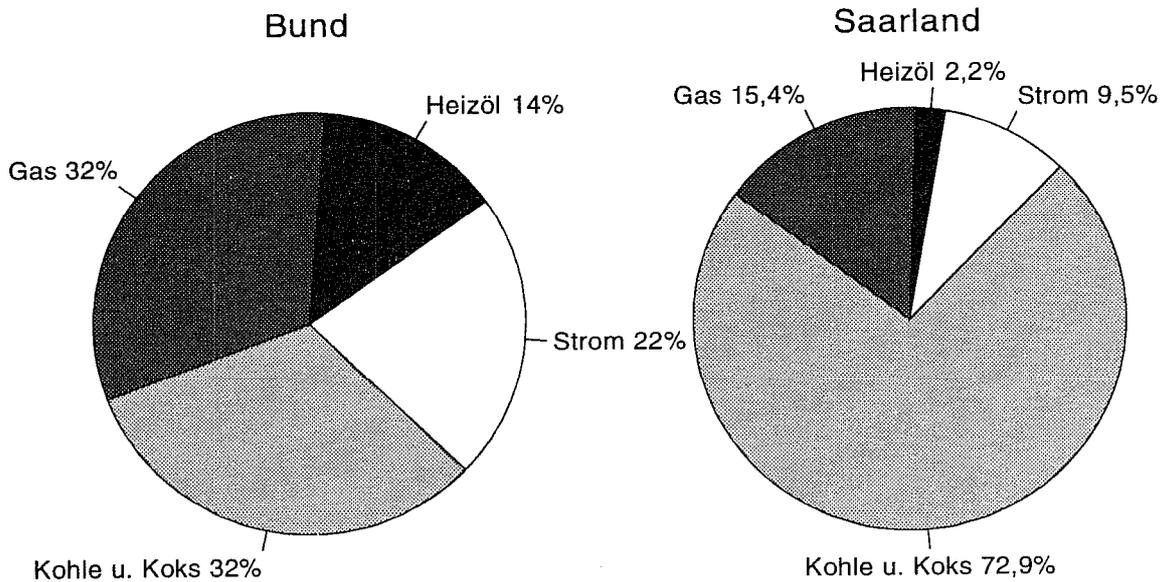


1) Ab 1989 wird der Umsatz des Bergbaus ohne Koks-kohlenbeihilfe erfaßt.

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1980 - Juni 1991



Anteil der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1991



Vorbemerkungen

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311), geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1 247), bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

Abfallentsorgung und -beseitigung

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

**1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland
1983 und 1987
- Gesamtübersicht -**

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1983	1987	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsuntern. (WVU) an	Grundwasser	Mio. m ³	67,5	63,4	- 6,1
	Quellwasser	Mio. m ³	5,3	5,2	- 1,9
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	-	-	-
	zusammen	Mio. m ³	72,8	68,6	- 5,8
+ Fremdbezug	von anderen WVU ¹⁾	Mio. m ³	18,8	20,0	+ 6,4
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	5,1	4,7	- 7,8
	zusammen	Mio. m ³	23,8	24,7	+ 3,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m ³	96,7	93,3	- 3,5
./. Wasserabgabe an andere WVU¹⁾ zur Weiterverteilung		Mio. m ³	18,8	20,1	+ 6,9
= WASSERAUFKOMMEN (netto)		Mio. m ³	77,9	73,3	- 5,9
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m ³	67,0	61,8	- 7,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m ³	10,9	11,5	+ 5,5
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für ... Einwohner		1 000	1 037	1 040	+ 0,3
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,6	98,5	..
Kanalnetz (31.12.)	Mischsystem	km	4 654,4	4 749,6	+ 2,0
	Trennsystem	km	680,9	877,5	+ 28,9
	zusammen	km	5 335,3	5 627,1	+ 5,5
In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)					
	Häusliches Abwasser	Mio. m ³	48,9	50,9	+ 4,1
	Gewerbliches und sonstiges Abwasser	Mio. m ³	13,2	10,8	- 18,2
Abwasseraufkommen insgesamt		Mio. m ³	62,1	61,7	- 0,6
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m ³	20,2	16,7	- 17,3
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m ³	41,9	45,0	+ 7,4
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen²⁾		Mio. m ³	98,5	113,8	+ 15,5
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m ³	30,7	36,2	+ 17,9
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m ³	10,8	8,0	- 25,9
Grund- und Bachwasser und sonstiges Fremdwasser		Mio. m ³	57,0	69,6	+ 22,1
davon: mechanisch behandelt		%	16,2	10,3	..
biologisch behandelt		%	83,8	89,7	..
Kläranlagen		Anzahl	57	61	+ 7,0
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 m ³	132	99	- 25,2

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) Einschließlich Grund- und Bachwasser, 1983 auch sonstiges Fremdwasser.

2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen *) 1987

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse LAND	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- ver- brauch ²⁾
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		an and. WVU zur Weiter- verteilung	
						zu- sammen	Höchst- abgabe ¹⁾		
		Anzahl	1 000 m ³				m ³ /Tag	1 000 m ³	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
nach Kreisen									
SAARBRÜCKEN	10	35 351	25 306	10 045	31 069	23 673	115 170	7 395	4 282
Merzig-Wadern	7	7 827	7 183	644	6 389	5 777	28 450	612	1 438
Neunkirchen	7	16 933	8 608	8 325	15 135	8 036	41 776	7 099	1 798
Saarlouis	13	15 949	13 648	2 301	14 243	10 474	60 686	3 769	1 706
Saarpfalz	7	10 951	9 346	1 605	9 700	9 413	38 180	287	1 251
St. Wendel	8	6 333	4 557	1 776	5 308	4 406	20 010	902	1 025
nach dem Wassereinzugsgebiet									
Mosel	1	929	929	-	835	629	2 500	206	94
Saar	47	92 415	67 719	24 696	81 009	61 150	301 772	19 859	11 406
nach der Wasseraufkommengrößenklasse									
unter 50 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m ³	1	98	98	-	75	-	-	75	23
100 000 bis unter 300 000 m ³	2	467	305	162	439	426	2 000	13	28
300 000 bis unter 500 000 m ³	3	1 314	1 012	302	1 117	1 115	5 180	2	197
500 000 bis unter 1 Mio. m ³	20	15 162	10 638	4 524	13 062	11 445	55 343	1 617	2 100
1 Mio. bis unter 3 Mio. m ³	13	20 569	16 748	3 821	17 848	16 061	74 120	1 787	2 721
3 Mio. bis unter 5 Mio. m ³	5	20 767	14 551	6 216	18 398	15 633	77 490	2 765	2 369
5 Mio. und mehr m ³	4	34 967	25 296	9 671	30 905	17 099	90 139	13 806	4 062
SAARLAND	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500
dagegen 1983	49	96 674	72 838	23 836	85 816	67 045	312 216	18 771	10 858

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. - 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987
- Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung -
Stand: 31.12.87

STADTVERBAND Kreis LAND	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamt-länge ²⁾	davon entfallen auf			
				Misch-kanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutz-wasser-kanäle	Regen-wasser-	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	11	10	1 672,3	1 109,9	279,5	282,9	88,6
Merzig-Wadern	13	11	684,2	678,4	2,9	2,9	56,6
Neunkirchen	10	9	699,7	671,3	10,4	18,0	102,7
Saarlouis	11	9	1 038,2	957,7	47,0	33,5	74,0
Saarpfalz	7	6	943,9	753,4	31,8	158,7	67,0
St. Wendel	9	8	588,8	578,9	5,9	4,0	36,1
SAARLAND	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0
dagegen 1983	57	45	5 335,3	4 654,4	312,9	368,0	484,9

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1987
(Gemeinden und Abwasserverbände)
1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern LAND	Abwasseraufkommen ¹⁾		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbebetrieben ²⁾
nach Kreisen						
SAARBRÜCKEN	22 109	3 411	16 941	2 523	5 168	888
Merzig-Wadern	5 203	780	2 449	434	2 754	346
Neunkirchen	8 439	843	7 178	793	1 261	50
Saarlouis	11 207	1 199	6 796	820	4 411	379
Saarpfalz	10 340	3 335	9 504	3 275	836	60
St. Wendel	4 432	522	2 113	309	2 319	213
nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet						
Mosel	337	151	17	11	320	140
Nahe	941	109	238	42	703	67
Blies	15 052	3 893	12 104	3 724	2 948	169
Prims	8 218	756	6 015	516	2 203	240
Saar bis Rossel (einschl.)	25 635	3 734	20 458	2 846	5 177	888
Saar zwischen Rossel und Prims	6 640	833	3 570	556	3 070	277
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 907	614	2 579	459	2 328	155
nach Gemeindegrößenklassen						
unter 10 000	4 840	581	1 541	230	3 299	351
10 000 - 20 000	18 188	1 615	9 981	693	8 207	922
20 000 - 50 000	21 755	5 024	16 706	4 407	5 049	617
50 000 - 100 000	3 937	592	3 743	546	194	46
100 000 und mehr	13 010	2 278	13 010	2 278	-	-
SAARLAND	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936
dagegen 1983	62 103	13 226	41 857	10 968	20 246	2 258

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1987
 1 000 m³

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m ³ LAND	Behandeltes Abwasser ¹⁾				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches ²⁾	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
		1	2	3		4	5	6		7	8	9	10	11	12

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	29 338	14 289	2 435	12 614	136	42	-	94	29 202	14 247	2 435	12 520
Merzig-Wadern	8 326	1 976	445	5 905	2 498	987	360	1 151	5 828	989	85	4 754
Neunkirchen	24 077	7 306	825	15 946	10	10	-	-	24 067	7 296	825	15 946
Saarlouis	20 734	5 515	795	14 424	8 704	2 272	543	5 889	12 030	3 243	252	8 535
Saarpfalz	23 398	5 686	3 231	14 481	32	32	-	-	23 366	5 654	3 231	14 481
St. Wendel	8 035	1 466	316	6 253	350	101	20	229	7 685	1 365	296	6 024

nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 325	204	42	1 079	350	101	20	229	975	103	22	850
Blies	36 179	8 833	3 688	23 658	42	42	-	-	36 137	8 791	3 688	23 658
Prims	23 260	5 329	521	17 410	-	-	-	-	23 260	5 329	521	17 410
Saar-Rossel (einschl.)	34 125	16 888	2 772	14 465	136	42	-	94	33 989	16 846	2 772	14 371
Saar zw. Rossel u. Prims	12 455	3 240	584	8 631	8 688	2 267	543	5 878	3 767	973	41	2 753
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	6 564	1 744	440	4 380	2 514	992	360	1 162	4 050	752	80	3 218

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	222	100	4	118	-	-	-	-	164	53	4	107
100 000 - 300 000 m ³	1 948	380	44	1 524	444	119	20	305	1 562	308	24	1 230
300 000 - 500 000 m ³	4 237	1 041	57	3 139	350	101	20	229	3 887	940	37	2 910
500 000 - 1 Mio. m ³	3 444	1 148	99	2 197	-	-	-	-	3 444	1 148	99	2 197
1 Mio. - 3 Mio. m ³	30 804	7 850	888	22 066	2 248	957	340	951	28 556	6 893	548	21 115
3 Mio. - 5 Mio. m ³	18 254	6 607	562	11 085	-	-	-	-	18 254	6 607	562	11 085
5 Mio. und mehr m ³	54 999	19 112	6 393	29 494	8 688	2 267	543	5 878	46 311	16 845	5 850	23 616
SAARLAND	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260
Dagegen 1983	51 007	31 320	10 800	8 852	5 834	4 465	1 199	170	45 173	26 855	9 636	8 682

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne Kleingewerbliches Abwasser.

**6. Öffentliche Abwasserbeseitigung
Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1987**

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m ³ LAND	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser ¹⁾	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung ²⁾		Kläranlagen mit Behandlung			Beseitigter Klärschlamm				
					Stabi- lisation	Trocken- beete	Zentri- fugen, Sieb- band- pressen	insgesamt		darunter beseitigt durch		
										Ablagern, Kompo- stieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten	
												1 000 m ³
Anzahl	1 000 m ³	t TS ³⁾	Anzahl			1 000 m ³	t TS ³⁾	1 000 m ³				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		

nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	11	29 338	96	4 799	11	2	6	20	3 706	9	11
Merzig-Wadern	13	8 326	22	1 094	13	3	1	9	401	0	9
Neunkirchen	10	24 078	59	2 965	10	1	8	20	2 371	5	15
Saarlouis	11	20 734	174	8 720	11	3	4	21	1 662	3	18
Saarpfalz	7	23 398	79	3 965	7	2	5	12	3 145	11	1
St. Wendel	9	8 035	22	1 101	9	-	2	3	373	1	2

nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m ³	8	222	1	48	8	1	-	0	18	-	-
100 000 - 300 000 m ³	10	1 948	6	316	10	1	1	2	65	-	2
300 000 - 500 000 m ³	11	4 237	18	887	11	2	3	3	261	1	2
500 000 - 1 Mio. m ³	5	3 444	12	617	5	1	2	1	183	1	1
1 Mio. - 3 Mio. m ³	15	30 804	68	3 406	15	5	12	31	2 519	5	26
3 Mio. - 5 Mio. m ³	5	18 254	51	2 531	5	-	4	18	2 025	5	13
5 Mio. und mehr m ³	7	55 000	297	14 839	7	1	4	30	6 587	19	12
SAARLAND	61	113 909	453	22 644	61	11	26	85	11 658	30	56
Dagegen 1983	57	98 510	381	19 028	57	22	18	132	13 876	40	92

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1987

Merkmal	Einheit	Jahr					
		1977	1979	1981	1983	1987	
Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfaßte Betriebe¹⁾	Anzahl	664	616	580	603	583	
Wasseraufkommen insgesamt	Mio. m ³	462,9	507,4	494,5	413,3	211,3²⁾	
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	55,1	61,0	68,8	64,1	55,4
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	351,4	389,8	371,3	302,7	123,7
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	12,0	11,7	11,5	10,1	8,8
	von anderen Betrieben ³⁾	Mio. m ³	44,4	44,9	41,8	36,5	23,4
Verwendung des Wasseraufkommens							
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	334,3 ^f	374,7	354,1	296,3	138,9	
- als Kühlwasser genutzt ⁴⁾	Mio. m ³	356,2	344,9	317,4	272,5	103,7	
- als Kesselspeisewasser ⁴⁾	Mio. m ³	3,7	(2,0)	2,8	2,5	2,2	
- als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. ⁴⁾	Mio. m ³	39,1 ^f	46,3	48,5	38,4	42,0	
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m ³	48,2	41,4	42,6	30,2	30,2	
3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	60,9	65,4	65,0	51,5	17,6	
4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	19,4	25,8	32,8	35,2	24,6	
Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung⁵⁾							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)	Mio. m ³	364,4	399,9	392,9	346,0	160,7	
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet ⁶⁾	Mio. m ³	91,8	96,8	98,7	68,7	36,3	
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m ³	11,0	11,1	16,2	0,6	-	
b) dar. Kühlwasser	Mio. m ³	60,7	66,0	53,8	43,9	11,9	
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m ³	2,5	1,5	0,3	1,1	1,5	
Sonstige Abwässer	Mio. m ³	20,6	25,5	27,4	13,3	13,9	
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet	Mio. m ³	10,3	7,2	8,5	7,4	10,4	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m ³	0,8	0,6	0,5	1,1	2,2	
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet	Mio. m ³	354,1	392,7	384,5	338,6	150,3	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m ³	79,9	85,2	81,9	67,0	34,0	
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen⁷⁾	Anzahl	67	68	63	71	61	
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	139	309	301	279	79	
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen	1 000 m ³	360	500	400	370	204	

1) Im Jahr 1977 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und ausgewählte Teile des Handels, Verkehrs einschließlich bestimmter Anstalten und Einrichtungen, 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), ab 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert.- 3) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 4) Ab 1977 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 5) In produktionspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 7) Stand: Jahresende. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen - r = berichtete Ergebnisse.

8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979, 1981, 1983, 1987¹⁾

Jahr	Be-triebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins-gesamt	davon		Fremd-bezug	im Betrieb eingesetzte Menge ¹⁾	Gesamt-nutzung ²⁾	darunter als Kühl-wasser	zu-sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			zu-sammen	dar. aus Oberfl.-wasser						ins-gesamt	dar. Kühl-wasser ohne Rückkühl.
Anzahl		1 000 m ³									
1979	3	311 877	311 321	310 526	556	311 624	513 765	510 079	307 571	307 459	306 259
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298

*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. Die Angaben für 1979 wurden aufgrund der Erhebung 1981 korrigiert.- 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1987
a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen Anzahl	Wasseraufkommen im Jahr								
		ins-gesamt	davon					zu-sammen	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht-öffentliche Leitungen ²⁾
			Eigengewinnung			Fremdbezug				
			zu-sammen	darunter aus		zu-sammen	davon			
				Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächenwasser					
1 000 m ³										
21 Bergbau	21	91 791	81 042	41 585	39 457	10 749	162	10 587		
Verarbeitendes Gewerbe	562	119 536	98 042	13 768	84 266	21 493	8 648	12 846		
a) darunter										
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53	1 423	1 263	844	420	160	159	1		
27 Eisenschaffende Industrie	7	47 088	43 398	1 905	41 493	3 690	3 653	36		
29 Eisen-, Stahl-, Temper- u. NE-Metallgießerei	8	2 792	2 568	1 924	644	224	224	-		
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	28	4 369	3 165	2 315	850	1 204	501	703		
32 Maschinenbau	86	1 963	1 350	1 341	-	613	608	5		
33 Straßenfahrzeugbau	52	1 275	781	781	-	495	495	-		
40 Chemische Industrie	18	49 615	37 292	1	37 291	12 324	618	11 706		
b) davon										
Gruppe Grundstoff- und Produktionsgütergew.	114	107 125	89 505	6 710	82 796	17 620	5 174	12 445		
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	281	7 224	5 072	4 207	856	2 152	2 047	105		
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	111	2 024	1 099	507	592	925	630	295		
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	56	3 163	2 366	2 345	22	796	796	-		
INSGESAMT	583	211 326	179 085	55 353	123 723	32 242	8 809	23 433		
Dagegen 1983	603	413 302	366 743	64 069	302 674	46 559	10 062	36 497		

1) Einschließlich Grubenwasser = erschotetes Grubenwasser aus dem Bergbau (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser ins-gesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet		Unge-nutzt abge-leitetes Wasser	Ableitung			
		ohne	nach	an-lage-spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanali-sation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasser-behand-lungsanl.	an andere Betriebe
		Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt						
1 000 m ³										
21 Bergbau	62 708	23 959	4 293	11 988	1 396	21 072	1 098	40 830	17 882	2 898
Verarbeitendes Gewerbe	107 677	69 497	13 927	3 480	17 241	3 531	7 108	74 894	15 507	10 168
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1 257	1	.	.	1 186	.	.	1 193	.	-
27 Eisenschaffende Industrie	39 664	21 896	.	.	11 184	3 142	.	26 569	.	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	2 359	1 857	.	.	489	.	.	.	.	-
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	4 191	2 813	.	546	602	.	549	2 886	757	-
32 Maschinenbau	1 860	630	705	.	499	.	576	.	.	-
33 Straßenfahrzeugbau	1 204	104	.	511	550	.	692	.	.	-
40 Chemische Industrie	47 737	37 142	10 088	.	253	.	540	36 858	.	-
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	96 907	65 574	12 854	1 533	13 639	3 307	.	71 791	13 362	.
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	6 850	3 110	1 034	823	1 883	-	3 381	2 366	.	-
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 748	.	-	1 077	251	.	528	142	1 077	-
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 173	.	39	.	1 467	.	1 531	.	.	-
INSGESAMT	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066
Dagegen 1983	336 769	253 905	14 241	14 413	18 972	35 238	6 319	261 449	66 010	2 991

10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1982 bis 1987
- Gesamtübersicht -

Merkmal	1982		1984		1987	
	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³	1 000 t	1 000 m ³
	1	2	3	4	5	6
1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr						
Haus- und Sperrmüll insgesamt	547,9	1 724,8	466,1	2 439,0	458,4	2 250,2
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	238,1	782,4	184,0	940,2	181,6	895,9
- Landkreis Merzig-Wadern	41,5	130,3	37,6	188,1	36,8	179,2
- Landkreis Neunkirchen	77,6	235,1	60,4	336,6	56,2	273,8
- Landkreis Saarlouis	89,7	266,5	84,0	462,2	83,4	408,0
- Saarpfalz-Kreis	67,5	204,2	67,8	352,3	66,3	331,1
- Landkreis St. Wendel	33,4	106,3	32,2	159,5	34,3	162,1
Haus- und Sperrmüll je Einwohner in kg bzw. m ³	518 kg	1,63 m ³	444 kg	2,32 m ³	435 kg	2,13 m ³
2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen						
Anlagen insgesamt¹⁾ (Anzahl)	(41)		(41)		(40)	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(19)		(21)		(20)	
Abfall insgesamt¹⁾	1 452,9	2 957,3	1 280,1	2 482,2	1 186,4	2 672,3
davon						
a) im Rahmen d. öffentl. Müllabfuhr angeliefert durch						
- öffentliche Einrichtungen	253,4	724,8	} 447,9	1 491,6	438,3	1 738,6
- beauftragte Privatunternehmen	275,8	801,3				
b) durch andere öffentliche Einrichtungen	32,0	26,4	23,4	32,0	51,0	39,6
c) durch sonstige Anlieferer ²⁾³⁾	891,7	1 044,9	808,3 ³⁾	958,6 ³⁾	697,1	894,0
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrsicht und Marktabfälle etc.	672,5	1 952,1	572,2	1 905,4	541,2	2 150,0
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	605,0	429,1	571,5	394,4	500,9	351,8
c) andere Abfälle ²⁾³⁾	175,3	216,1	135,9 ³⁾	182,5	144,3	170,5
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	533,7	985,6	391,4	734,8	214,0	568,5
- Landkreis Merzig-Wadern	99,9	181,2	98,2	177,3	84,8	168,0
- Landkreis Neunkirchen ²⁾	272,8	557,4	257,0	590,5	340,3	738,0
- Landkreis Saarlouis	146,3	286,8	167,2	421,7	272,4	663,8
- Saarpfalz-Kreis	310,1	430,8	246,5	367,8	177,2	349,3
- Landkreis St. Wendel	89,9	155,4	119,7	190,0	97,7	184,8

1) Einschließlich Umladestationen.- 2) Einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung. 1982: 42 726 t = 36 745 m³ 1984: 25 518 t = 36 310 m³ 1987: 40 709 t = 36 638 m³. - 3) Ohne Altreifen.

10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Angelieferte Abfallmengen zu Behandlungs- und Beseitigungsanlagen nach Anlieferern und Abfallarten 1987

Abfallart ¹⁾ Art der Anlage Kreis	Beseitigungs- anlagen	Abfallmengen		davon wurden angeliefert							
				im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen						durch sonstige Anlieferer	
				insgesamt		davon					
				t	m ³	t	m ³	t	m ³	t	m ³	t	m^{3}
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Beseitigte Abfälle											
01	24	541 172	2 149 988	438 334	1 738 636	438 334	1 738 636	-	-	102 838	411 352
02	28	195 188	137 715	28 952	20 680	-	-	28 952	20 680	166 236	117 035
03	27	305 717	214 061	6 300	4 500	-	-	6 300	4 500	299 417	209 561
04	2	730	1 025	200	280	-	-	200	280	530	745
05	1	40 709	36 638	-	-	-	-	-	-	40 709	36 638
06	1	1 400	980	-	-	-	-	-	-	1 400	980
07	1	199	193	-	-	-	-	-	-	199	193
08	9	15 001	13 374	15 001	13 374	-	-	15 001	13 374	-	-
09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	1	1 014	953	-	-	-	-	-	-	1 014	953
11	6	80 615	111 741	-	-	-	-	-	-	80 615	111 741
12	2	3 310	2 714	-	-	-	-	-	-	3 310	2 714
13	1	130	131	-	-	-	-	-	-	130	131
14	1	492	1 756	-	-	-	-	-	-	492	1 756
17	2	736	1 029	571	800	-	-	571	800	165	229
Zusammen	40	1 186 413	2 672 298	489 358	1 778 270	438 334	1 738 636	51 024	39 634	697 055	894 028
15	1	29	-	11	-	11	-	-	-	18	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	40	1 186 442	2 672 298	489 369	1 778 270	438 345	1 738 636	51 024	39 634	697 073	894 028
a) davon nach Art der Anlage											
Hausmülldeponie	11	332 428	819 950	129 075	474 272	115 488	461 908	13 587	12 364	203 353	345 678
Bodenaushub- und Bauschuttdeponie	20	427 526	305 375	36 666	26 190	-	-	36 666	26 190	390 860	279 185
Müllverbrennungsanlage	1	106 473	420 457	87 962	351 848	87 962	351 848	-	-	18 511	68 609
Umladestation ²⁾	4	312 917	1 116 575	229 241	916 964	229 241	916 964	-	-	83 676	199 611
Kompostieranlage	4	7 098	9 941	6 425	8 996	5 654	7 916	771	1 080	673	945
b) davon nach Kreisen											
Stadtverband Saarbrücken	7	214 065	568 466	140 947	449 393	105 551	422 160	35 396	27 233	73 118	119 073
Landkreis											
Merzig-Wadern	7	84 844	167 953	24 318	97 022	24 237	96 948	81	74	60 526	70 931
Neunkirchen	5	340 262	738 003	110 903	443 612	110 903	443 612	-	-	229 359	294 391
Saarlouis	9	272 391	663 808	136 043	519 217	128 379	513 516	7 664	5 701	136 348	144 591
Saarpfalz	5	177 152	349 272	43 315	142 928	38 256	138 324	5 059	4 604	133 837	206 344
St. Wendel	7	97 728	184 796	33 843	126 098	31 019	124 076	2 824	2 022	63 885	58 698

1) Schlüssel der Abfallarten vgl. Anmerkungen (unten). - 2) Von den Umladestationen wurden die Abfälle an Deponien in Frankreich abgefahren.

Schlüssel der Abfallarten

- 01 Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle
- 02 Bauschutt, Straßenaufbruch
- 03 Bodenaushub
- 04 Kompost
- 05 Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen
- 06 Öl- oder sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt
- 07 Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände
- 08 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen
- 09 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen
- 10 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe
- 11 Sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe
- 12 Schlämme aus Industrie und Gewerbe
- 13 Flüssige Abfälle
- 14 Krankenhausabfälle
- 15 Altreifen
- 16 Autowracks (in Stück)
- 17 Sonstige Abfälle

**11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
1982 bis 1987
- Gesamtübersicht -**

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen von Betrieben ¹⁾					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					zu- sammen		davon		
							in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt	zu außerbe- triebl. Anlagen abgeführt od. an and. Betr. abgegeben	
Anzahl			1 000 Tonnen						
1	2	3	4	5	6	7	8		
1982									
Produzierendes Gewerbe	996	914	82	4 316	2 528	1 788	1 066	722	
Krankenhäuser	47	27	20	12	5	7	1	5	
INSGESAMT	1 043	941	102	4 328	2 533	1 795	1 067	728	
1984									
Produzierendes Gewerbe	991	895	96	5 045	2 474	2 571	1 627	944	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	65	62	3	119	107	12	1	11	
Bergbau	21	16	5	545	65	480	138	342	
Verarbeitendes Gewerbe	569	501	68	1 876	350	1 527	1 112	414	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	112	93	19	1 498	82	1 416	1 038	378	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	266	247	19	207	171	36	11	25	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	124	98	26	102	30	72	63	8	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	66	62	4	68	66	3	0	3	
Baugewerbe	337	317	20	2 505	1 953	552	376	176	
Krankenhäuser	46	27	19	13	5	8	1	7	
INSGESAMT	1 038	923	115	5 059	2 480	2 580	1 628	951	
1987									
Produzierendes Gewerbe	865	786	79	5 018	1 997	3 021	1 006	2 016	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	69	66	3	219	75	144	1	144	
Bergbau	21	16	5	630	40	590	89	501	
Verarbeitendes Gewerbe	559	500	59	2 298	379	1 919	767	1 152	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.gütergew.	112	93	19	1 935	74	1 860	755	1 105	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	278	260	18	247	213	34	6	28	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	112	94	18	49	27	23	6	17	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	57	53	4	68	65	3	0	3	
Baugewerbe	216	204	12	1 870	1 503	367	148	219	
Krankenhäuser	42	23	19	17	5	12	1	11	
INSGESAMT	907	809	98	5 035	2 002	3 033	1 006	2 027	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987
a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppe	Abfallmengen ¹⁾ insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen			Krankenhäuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
1 000 Tonnen					
1. Bauschutt, Bodenaushub	1 983,2	1 983,1	100,8	1 858,7	0,0
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	98,6	98,6	97,0	-	-
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	218,9	218,3	200,0	1,0	0,5
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	687,0	687,0	0,8	-	0,0
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	1 383,3	1 383,3	1 383,3	-	-
6. Metallabfälle	203,4	203,4	183,0	1,0	-
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	4,3	4,3	4,3	-	0,0
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	16,4	16,3	8,2	-	0,1
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	6,2	6,2	6,1	0,0	-
10. Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	21,7	21,7	20,3	0,5	0,0
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	9,0	9,0	8,0	0,1	0,0
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	22,5	22,5	1,3	-	-
13. Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	186,6	186,6	130,9	0,1	0,0
14. Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	104,3	89,8	73,0	3,7	14,4
15. Papier- und Pappeabfälle	5,8	5,8	5,8	0,0	-
16. Sonstige organische Abfälle	80,7	80,4	74,2	4,8	0,3
17. Krankenhauspezifische Abfälle	1,5	-	-	-	1,5
18. Abfälle a.n.g.	1,6	1,6	1,5	0,0	0,0
INSGESAMT	5 034,9	5 018,0	2 298,5	1 870,1	16,9
Dagegen 1984	5 059,2	5 045,4	1 876,3	2 505,0	13,7
Beteiligte Betriebe	907	865	559	216	42
Dagegen 1984	1 038	991	569	337	46

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Kreis LAND	Erfaßte Betriebe		Davon in den Bereichen			
	insgesamt Anzahl	Abfallmengen ¹⁾	Prod. Gew. insgesamt	darunter		Krankenhäuser
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	329	1 650,9	1 644,2	692,2	393,1	6,7
Merzig-Wadern	81	292,0	289,4	37,6	248,0	2,6
Neunkirchen	113	516,9	514,1	58,5	444,4	2,7
Saarlouis	168	1 910,2	1 908,1	1 351,5	536,0	2,1
Saarpfalz	147	507,0	504,6	141,6	110,3	2,4
St. Wendel	69	157,9	157,6	17,2	138,4	0,3
SAARLAND	907	5 034,9	5 018,0	2 298,6	1 870,2	16,8

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsbereich	Abfallmengen ¹⁾		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter vorbehandelt ²⁾	zu außerbetriebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt		
				zusammen	davon	
					auf Deponie(n)	in Verbrenn.- anlage(n) ³⁾
1 000 Tonnen						
Produzierendes Gewerbe	3 021,3	51,4	2 016,2	1 004,8	1 002,7	2,3
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	144,2	0,3	143,6	0,6	0,6	0,0
Bergbau	590,8	0,1	501,3	89,5	89,5	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 919,3	51,2	1 152,5	766,8	764,6	2,2
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	1 860,2	46,5	1 105,6	754,6	754,6	0,0
Investitionsgüter prod. Gewerbe	33,9	3,2	27,7	6,2	6,1	0,0
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	22,5	0,0	16,6	6,0	3,9	2,1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,6	1,2	2,6	0,0	-	0,0
Baugewerbe	367,0	-	218,9	148,1	148,0	0,1
Krankenhäuser	11,8	3,3	10,9	1,0	-	1,0
INSGESAMT	3 033,1	54,8	2 027,1	1 006,0	1 002,7	3,3
Dagegen 1984	2 579,6	70,3	951,2	1 066,9	1 060,7	6,2

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-, Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlage). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1986 bis 1990
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾						Baugewerbe
			insgesamt	Energie-wirtsch., Wasser-versorg.	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						insgesamt	darunter		
							Eisen-schaffende Industrie	Straßen-fahrzeug-bau, Rep. von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Erhebungsbereich:									
Erfaßte Betriebe									
	Anzahl	1986	1 021	84	21	554	7	54	362
	Anzahl	1987	999	84	21	559	7	54	335
	Anzahl	1988	1 007	83	21	558	7	54	345
	Anzahl	1989	1 036	82	20	572	7	55	362
	Anzahl	1990	1 031	82	19	580	7	53	350
Beschäftigte									
	1 000	1986	157,5	2,8	24,6	115,5	20,0	19,5	14,7
	1 000	1987	153,4	2,7	23,7	112,9	16,9	20,5	14,1
	1 000	1988	152,4	2,7	22,3	113,2	16,7	21,0	14,3
	1 000	1989	152,1 ²⁾		21,3	116,0	17,3	21,0	14,9
	1 000	1990	155,7 ²⁾		20,1	120,6	16,7	21,6	15,0
Umsatz									
	Mio. DM	1986	29 102,0	1 182,4	3 766,7	22 647,3	4 591,4	6 509,4	1 505,6
	Mio. DM	1987	28 282,9	1 154,1	3 582,1	22 555,2	4 085,9	7 154,8	1 537,6
	Mio. DM	1988	31 089,9	1 098,7	3 692,3	24 623,6	4 440,2	7 897,2	1 675,3
	Mio. DM	1989	31 776,6 ²⁾		3 208,6	26 748,8	4 969,5	8 428,7	1 819,2
	Mio. DM	1990	31 891,0 ²⁾		3 239,9	26 784,2	3 902,0	8 140,5	1 866,9
Betriebe mit Investitionen									
1. Betriebe									
	Anzahl	1986	891	80	20	494	7	50	297
	Anzahl	1987	860	76	17	490	7	50	277
	Anzahl	1988	881	76	17	494	7	50	294
	Anzahl	1989	927	73	18	519	7	51	317
	Anzahl	1990	935	78	16	531	7	50	310
2. Gesamtinvestitionen									
	Mio. DM	1986	1 702,4	334,3	218,9	1 096,6	240,6	310,4	52,5
	Mio. DM	1987	1 605,8	223,9	271,1	1 050,9	58,9	329,9	60,0
	Mio. DM	1988	1 594,1	233,2	298,3	998,6	74,2	266,7	63,9
	Mio. DM	1989	2 115,0	234,5	150,6	1 642,6	97,7	617,0	78,2
	Mio. DM	1990	2 421,6	215,9	158,9	1 964,2	146,7	845,8	82,6
Betriebe mit Investitionen f. Umweltschutz									
1. Betriebe									
	Anzahl	1986	98	12	11	70	4	8	5
	Anzahl	1987	99	7	10	75	5	9	7
	Anzahl	1988	109	8	12	81	5	10	8
	Anzahl	1989	123	9	9	93	6	11	12
	Anzahl	1990	109	10	9	86	5	9	4
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen									
	Mio. DM	1986	1 060,4	137,7	205,9	715,3	231,3	255,0	1,6
	Mio. DM	1987	978,9	99,6	258,3	616,9	52,1	270,7	4,0
	Mio. DM	1988	978,5	83,5	267,7	623,1	72,4	246,8	4,2
	Mio. DM	1989	1 360,4	71,2	129,8	1 148,8	97,7	592,0	10,6
	Mio. DM	1990	1 516,6	42,6	144,5	1 325,1	121,9	809,9	4,4
3. Umweltschutzinvestitionen									
	Mio. DM	1986	190,6	79,0	50,6	61,0	41,9	3,5	0,1
	Mio. DM	1987	247,1	69,8	134,1	42,8	17,5	6,3	0,4
	Mio. DM	1988	238,6	54,5	144,0	38,7	6,7	5,8	1,4
	Mio. DM	1989	197,9	65,3	70,7	58,9	4,9	5,5	3,0
	Mio. DM	1990	189,8	27,4	79,9	80,6	1,7	37,9	1,9
Anteil an den Gesamtinvestitionen									
	%	1986	11,2	23,6	23,1	5,6	17,4	1,1	0,1
	%	1987	15,4	31,2	49,5	4,1	29,7	1,9	0,6
	%	1988	15,0	23,4	48,3	3,9	9,0	2,2	2,2
	%	1989	9,4	26,8	46,9	3,6	5,0	0,9	3,8
	%	1990	7,8	12,7	50,3	4,1	1,1	4,5	2,2
davon für die Bereiche									
a. Abfallbeseitigung									
	Mio. DM	1986	1,6	0,2	0,7	0,7	0,1	0,2	
	Mio. DM	1987	6,7	-	1,5	5,2	0,9	0,3	
	Mio. DM	1988	7,0	0,0	5,6	1,4	0,0	0,2	
	Mio. DM	1989	14,2	3,0	6,5	4,5	0,2	1,9	
	Mio. DM	1990	11,6	2,9	0,0	8,3	0,0	4,9	
b. Gewässerschutz									
	Mio. DM	1986	40,0	4,0	5,3	30,6	27,5	0,5	
	Mio. DM	1987	38,5	2,6	21,1	14,8	8,0	0,2	
	Mio. DM	1988	27,7	3,3	3,9	20,4	5,3	1,2	
	Mio. DM	1989	25,4	0,3	6,2	18,9	3,9	1,2	
	Mio. DM	1990	33,8	0,6	20,0	13,2	0,7	5,2	
c. Lärmbekämpfung									
	Mio. DM	1986	5,2	-	2,3	3,0	0,5	0,1	
	Mio. DM	1987	6,4	-	4,5	1,8	0,3	0,2	
	Mio. DM	1988	5,7	-	2,2	2,4	0,8	0,9	
	Mio. DM	1989	9,5	-	1,4	6,6	0,3	1,2	
	Mio. DM	1990	5,6	-	1,1	3,2	0,1	1,1	
d. Luftreinhaltung									
	Mio. DM	1986	143,8	74,8	42,3	26,7	13,8	2,8	
	Mio. DM	1987	195,4	67,2	107,0	20,9	8,2	5,6	
	Mio. DM	1988	198,3	51,2	132,2	14,5	0,5	3,5	
	Mio. DM	1989	148,8	62,1	56,6	28,9	0,5	1,3	
	Mio. DM	1990	138,8	24,0	58,8	55,8	0,8	26,7	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteilebau. - 2) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1984 bis 1990

Merkmal	1984 ¹⁾	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Unfälle bei der Lagerung							
Gemeldete Unfälle²⁾	13	16	23	9	28	16	15
Beschädigte Behälter							
- Haushaltstank	4	5	8	5	9	5	6
- Tank für gewerbliche Zwecke	7	11	5	3	7	5	8
- sonstige Behälter, ohne Angaben	2	-	10	1	12	6	1
Stoffmenge (m ³)							
- gelagerte Menge	45,1	54,8 ⁵⁾	115,5	71,8	246,0	102,4	116,2
- ausgelaufene Menge insgesamt	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4	3,9	35,8	9,3	29,8
dar.: Mineralölprodukte	1,6	10,4 ⁵⁾	6,4	3,9	20,8	9,3	9,8
- nicht wiedergewonnene Menge	1,4	1,75 ⁵⁾	3,1	2,7	12,1	6,8	3,7
Unfallursachen ³⁾							
- mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	-	2	3	3	5	1	-
- Innen- oder Außenkorrosion	2	3	1	-	1	1	2
- techn. Ursachen beim Füllen, Brand	5	7	7	1	6	5	3
- sonst. Ursachen, menschl. Versagen	6	6	8	5	13	7	9
- ohne Angaben	-	-	4	-	3	2	1
Unfallfolgen ³⁾							
- Verunreinigung des Bodens	8	12	13	4	16	9	9
- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	4	7	4	6	5	9
- Verunreinigung eines Gewässers	2	3	9	2	9	7	5
Unfälle beim Transport							
Gemeldete Unfälle⁴⁾	4	2	8	3	3	4	4
Beteiligte Beförderungsmittel							
- Straßenfahrzeuge	4	1	8	3	3	4	4
- Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	-	1	-	-	-	-	-
Stoffmenge (m ³)							
- beförderte Menge	103,3	55,0	61,2	40,0	56,0	83,0	45,5
- ausgelaufene Menge	6,3	0,2	8,7	9,4	16,8	3,6	1,8
dar.: Mineralölprodukte	6,3	0,2	8,7	9,4	16,1	3,5	1,7
- nicht wiedergewonnene Menge	2,4	0,1	3,0	8,1	11,1	2,1	0,2
Unfallursachen ³⁾							
- beim Fahren und Rangieren ⁶⁾	1	1	2	2	1	1	1
- Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranl.	1	-	-	1	1	-	-
- Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	1	-	3	-	1	-	1
- sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	1	1	3	-	-	3	2
- ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	-
Unfallfolgen ³⁾							
- Verunreinigung des Bodens	3	1	7	2	2	4	1
- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	-	3	2	2	4	4
- Verunreinigung eines Gewässers	2	-	-	1	1	-	2

1) Einschließlich Nachtrag (Nacherfassung).- 2) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen.- 3) Mehrfachangaben möglich.- 4) Ohne Flugzeugabstürze.- 5) 6 Fälle ohne Mengenangaben.- 6) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usf.

14. Waldschadenserhebung 1986 bis 1991 *)

14.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland

Schadstufe	1986	1987	1988	1989	1991	Veränderungen ¹⁾			1989 bis 1991
						86 bis 87	87 bis 88	88 bis 89	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	30,8	37,1	32,5	28,8	27,5	+ 6,3	- 4,6	- 3,7	- 1,3
2 mittelstark geschädigt	9,9	15,3	17,4	13,6	14,2	+ 5,4	+ 2,1	- 3,8	+ 0,6
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,2	1,9	1,8	1,4	2,3	+ 0,7	- 0,1	- 0,4	+ 0,9
2 + 3 + 4	11,1	17,2	19,2	15,0	16,5	+ 6,1	+ 2,0	- 4,2	+ 1,5
1 + 2 + 3 + 4	41,9	54,3	51,7	43,8	44,0	+ 12,4	- 2,6	- 7,9	+ 0,2

14.2. Geschädigte Waldfläche 1989 und 1991

nach Baumarten im Saarland *)

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1989	1991	Veränderung ¹⁾ 1989 bis 1991	1989	1991	Veränderung ¹⁾ 1989 bis 1991
in % der Baumartenfläche						
Fichte	8,7	16,1	+ 7,4	30,2	35,0	+ 4,8
Douglasie	2,8	-	- 2,8	5,6	7,8	+ 2,2
Kiefer	17,6	18,0	+ 0,4	66,5	71,5	+ 5,0
Sonstige Nadelbäume	4,4	4,8	+ 0,4	22,8	26,1	+ 3,3
Buche	25,9	26,8	+ 0,9	53,4	52,1	- 1,3
Eiche	18,7	17,1	- 1,6	57,4	52,8	- 4,6
Sonstige Laubbäume	5,6	6,0	+ 0,4	25,3	23,3	- 2,0
INSGESAMT	15,0	16,5	+ 1,5	43,8	44,0	+ 0,2

14.3. Geschädigte Waldflächen 1988 bis 1991 *) nach Baumarten und Altersklassen

Angaben in % der Baumartenflächen

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufen 3 + 4		Summe Schadstufen 1 bis 4	
		jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾	jung ²⁾	alt ²⁾
Fichte	1989	10,3	49,3	3,1	18,7	0,8	1,9	14,2	69,9
	1991	12,3	42,7	5,7	41,0	0,8	9,2	18,8	92,9
Douglasie	1989	2,8	-	2,8	-	-	-	5,6	-
	1991	-	50,7	-	-	-	-	-	50,7
Kiefer	1989	41,3	54,2	9,8	21,7	-	1,6	51,1	77,5
	1991	50,5	55,7	5,9	25,6	-	1,2	56,4	82,5
sonstige Nadelbäume	1989	15,6	33,3	3,1	5,6	-	5,6	18,7	44,5
	1991	14,1	41,6	-	8,1	2,7	3,0	16,8	52,7
Buche	1989	22,3	30,9	2,2	37,9	-	3,1	24,5	71,9
	1991	17,6	30,4	2,3	33,4	-	9,9	19,9	26,3
Eiche	1989	28,3	46,3	6,6	24,7	1,0	2,2	35,9	73,2
	1991	24,8	45,9	4,9	26,8	0,5	1,0	30,2	73,7
sonstige Laubbäume	1989	19,1	27,8	3,5	16,7	1,3	-	23,9	44,5
	1991	15,7	31,5	4,8	17,1	-	-	20,5	48,6
INSGESAMT	1989	19,1	42,3	4,1	26,9	0,6	2,4	23,8	71,6
	1991	18,5	40,9	4,2	29,1	0,5	5,0	23,2	75,0

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft.- *) Im Jahre 1990 konnte im Saarland wegen Personalbindung nach der Sturmkatastrophe keine Waldschadenserhebung durchgeführt werden.- 1) In Prozentpunkten.- 2) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

Abwasseraufkommen- und -ableitung 1979, 1983 und 1987

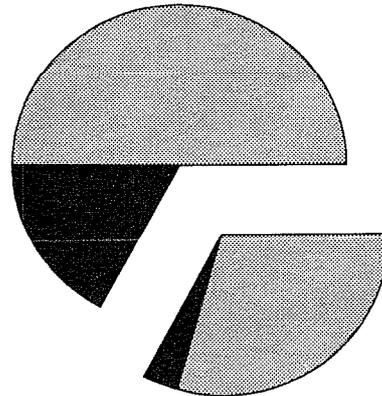
■ Abwasser von
Gewerbebetrieben

■ Häusliches und
kleingewerbliches Abwasser

Abwasseraufkommen insgesamt 1979

63,4 Mio. m³

Zuführung zur Kläranlage

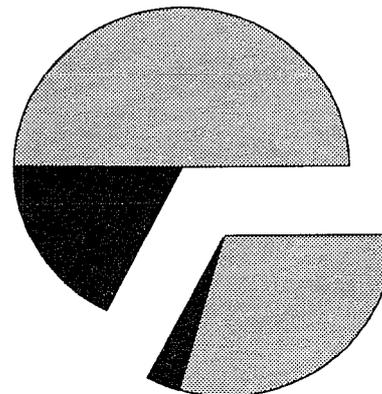


Ableitung in
Oberflächengewässer

Abwasseraufkommen insgesamt 1983

62,1 Mio. m³

Zuführung zur Kläranlage

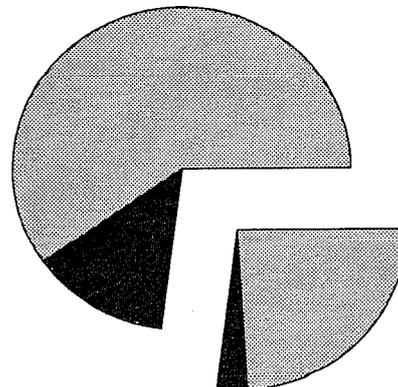


Ableitung in
Oberflächengewässer

Abwasseraufkommen insgesamt 1987

61,7 Mio. m³

Zuführung zur Kläranlage



Ableitung in
Oberflächengewässer

Kapitel XIV Bautätigkeit und Wohnungswesen

A. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1985 bis 1991

Merkmal	Maßeinheit	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	1 482	1 645	1 345	1 423	1 617	2 152	1 888
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 426	1 603	1 315	1 397	1 538	1 947	1 723
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	56	42	30	26	79	205	165
Wohnungen insgesamt²⁾	Anzahl	2 720	2 724	2 012	2 144	2 780	5 073	4 129
davon von:								
öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	7	91	4	5	30	50	91
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	54	55	24	66	120	350	157
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	225	152	140	40	203	651	429
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	92	34	5	23	62	139	138
privaten Haushalten	Anzahl	2 342	2 392	1 839	2 010	2 365	3 883	3 314
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 m ²	243	253	195	211	263	417	349
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	m ²	104	108	118	121	109	96	102
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. DM	511,9	537,2	414,6	444,8	525,3	797,4	719,7
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ⁴⁾	DM	2 111	2 125	2 126	2 106	1 994	1 910	2 063
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	278	251	269	281	327	287	285
Anstaltsgebäude	Anzahl	3	5	5	4	3	5	2
Bürogebäude	Anzahl	19	19	31	32	30	27	34
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	32	23	23	24	23	24	19
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	197	173	184	196	232	200	197
Schulgebäude	Anzahl	-	1	2	1	4	-	2
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	27	30	24	24	35	31	31
darunter von:								
öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	21	44	40	38	44	33	34
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	205	179	187	171	196	169	165
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	79	70	81	221	98	104	70
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	1 451	1 030	2 352	1 843	2 010	1 992	1 323
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	5 219	4 104	8 743	6 559	6 147	6 941	4 642
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. DM	239,2	194,4	553,3	353,7	365,7	356,8	286,1
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	DM	165	189	235	192	182	179	216

1) 1983 Wohnbau einschließlich Wohnheime mit 196 Wohnungen/ 1984 keine Wohnheime/ 1985 2 Wohnheime mit 158 sonstigen Wohneinheiten/ 1986 2 Wohnheime mit 39 sonstigen Wohneinheiten/ 1987 keine Wohnheime/ 1988 Wohnbau einschließlich 1 Wohnheim mit 9 sonstigen Wohneinheiten/ 1989 Wohnbau einschließlich 5 Wohnheime mit 115 sonstigen Wohneinheiten/ 1990 Wohnbau einschließlich 8 Wohnheime mit 275 sonstigen Wohneinheiten/ 1991 Wohnbau einschließlich 1 Wohnheim mit 87 sonstigen Wohneinheiten.- 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.- 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Errichtung neuer Gebäude.

2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1985 bis 1991

Merkmal	Maßeinheit	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Wohngebäude¹⁾								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 917	1 614	1 547	1 403	1 639	1 271	1 664
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	131	67	47	35	44	73	118
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 048	1 681	1 594	1 438	1 683	1 344	1 782
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren ²⁾	Anzahl	22	10	4	8	9	7	8
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ³⁾	Anzahl	48	27	16	25	33	17	43
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	125	83	49	55	52	49	67
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	24	6	9	11	11	12	29
private Haushalte	Anzahl	1 829	1 555	1 516	1 339	1 578	1 259	1 635
davon:								
Selbständige	Anzahl	213	174	130	153	186	165	222
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 117	963	938	799	994	778	1 047
Arbeiter	Anzahl	413	355	379	301	317	240	277
Rentner und Pensionäre	Anzahl	25	23	18	24	37	25	32
sonstige private Haushalte	Anzahl	61	40	51	62	44	51	57
Nichtwohngebäude¹⁾								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	7	3	6	2	1	4
Bürogebäude	Anzahl	21	18	23	32	29	24	27
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	33	24	26	37	20	19	25
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	203	172	151	186	186	176	225
Schulgebäude	Anzahl	1	3	2	1	1	2	-
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	33	25	20	30	26	30	29
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	301	249	225	292	264	252	310
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	1 478	1 263	1 209	1 737	2 120	1 311	2 274
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	47	46	29	49	37	36	33
	1 000 m ³	138	194	117	129	380	112	293
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	228	176	177	189	171	145	196
	1 000 m ³	1 303	1 015	1 062	1 411	1 614	943	1 793
Wohnungen⁴⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	4 369	3 105	2 679	2 361	2 628	2 770	3 604
davon mit Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	Anzahl	500	259	224	138	168	355	254
3	Anzahl	666	397	178	141	156	322	423
4	Anzahl	714	415	386	310	349	451	723
5	Anzahl		752	625	672	714	605	787
6	Anzahl	2 489	725	723	556	630	536	725
7 und mehr	Anzahl		557	543	544	611	501	692
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	102,3	109,1	113,3	117,4	118,2	104,7	108,9
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,7	5,0	5,2	5,4	5,4	4,8	5,1

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1986 bis 1991

Stadtverband Landkreis Land	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾	1991 ¹⁾	Veränderung 1991 zu 1990 in %
Wohngebäude							
Saarbrücken	278	303	282	328	391	382	- 2,3
Merzig-Wadern	205	146	195	214	311	270	- 13,2
Neunkirchen	248	177	219	190	260	208	- 20,0
Saarlouis	388	299	288	377	479	446	- 6,9
Saarpfalz-Kreis	284	248	260	332	383	330	- 13,8
St. Wendel	242	172	179	176	328	252	- 23,2
SAARLAND	1 645	1 345	1 423	1 617	2 152	1 888	- 12,3
Wohnungen²⁾							
Saarbrücken	657	500	431	789	1 098	1 178	+ 7,3
Merzig-Wadern	292	229	246	285	556	489	- 12,1
Neunkirchen	410	271	366	301	675	421	- 37,6
Saarlouis	572	422	446	542	983	882	- 10,3
Saarpfalz-Kreis	460	409	583	610	1 143	751	- 34,3
St. Wendel	403	262	293	351	722	478	- 33,8
SAARLAND	2 794	2 093	2 365	2 878	5 177	4 199	- 18,9

1) Siehe Vorbemerkungen.- 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1986 bis 1991

Wohngebäude

Stadtverband Landkreis Land	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Davon mit ... Wohnungen		
							1	2	3 und mehr
Saarbrücken	346	265	303	320	246	369	263	68	38
Merzig-Wadern	225	275	210	215	162	244	193	42	9
Neunkirchen	222	202	202	257	173	218	155	48	15
Saarlouis	356	348	314	392	336	404	329	62	13
Saarpfalz-Kreis	293	291	237	307	247	335	261	49	25
St. Wendel	239	213	172	192	180	212	147	47	18
SAARLAND	1 681	1 594	1 438	1 683	1 344	1 782	1 348	316	118

Wohnungen¹⁾

Stadtverband Landkreis Land	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
							1 und 2	3	4	5 u. mehr
Saarbrücken	854	610	581	640	601	810	73	102	181	454
Merzig-Wadern	324	393	300	275	261	395	18	34	70	273
Neunkirchen	434	344	332	407	296	503	27	80	113	283
Saarlouis	577	521	456	529	540	734	21	63	140	510
Saarpfalz-Kreis	522	471	405	478	692	688	96	62	130	400
St. Wendel	394	340	287	299	380	474	19	82	89	284
SAARLAND	3 105	2 679	2 361	2 628	2 770	3 604	254	423	723	2 204

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1985 bis 1991

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	656	631	489	489	418	649	889
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	30	6	14	7	17	13	62
mit 3 Räumen	Anzahl	104	22	9	47	81	36	100
mit 4 Räumen	Anzahl	81	63	26	87	84	95	210
mit 5 Räumen	Anzahl	169	213	152	168	107	226	258
mit 6 Räumen	Anzahl	214	196	192	107	94	163	189
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	58	131	96	73	35	116	70
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	488	587	459	434	266	548	509
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	168	16	11	39	149	68	324
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	595	606	474	446	235	547	480
Mietwohnungen	Anzahl	61	25	15	43	183	102	409
davon:								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	345	465	350	388	336	483	599
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	311	166	139	101	82	166	290
Wohnfläche je geförderte Wohnung	m ²	103,7	112,5	116,6	110,4	90,9	114,0	101,2
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	m ²	113,0	114,0	117,1	112,9	95,8	115,0	105,6
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	337	403	352	217	327	124	749
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	317	228	137	272	91	525	140
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	2	-	-	-	-	-	-
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	197 830	199 628	166 387	154 581	100 674	196 695	231 264
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	15 943	19 859	17 140	9 843	16 587	7 222	7 312
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	91 349	81 798	68 245	72 411	40 206	90 884	117 965
Sonstige Mittel	1 000 DM	90 538	97 971	81 002	72 327	43 881	98 589	105 987
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	309 841	322 861	327 497	309 644	243 814	308 024	283 148
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	259 496	263 838	268 482	250 930	198 249	249 651	229 920
je m ³ umbauten Raumes	DM	290	283	286	300	311	299	328
je m ² Bruttowohnfläche	DM	2 296	2 271	2 286	2 264	2 069	2 171	2 177

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

6. Bauüberhang 1989 bis 1991

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohn- nungen ¹⁾
	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m ³	ins- gesamt	darunter unter Dach	ins- gesamt	darunter unter Dach	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m ³		
1989	266	2 125	1 584	1 180	2 541	1 915	146	632	532	871
1990	264	2 593	2 156	1 513	3 473	2 201	165	793	697	1 759
1991	237	1 640	2 282	1 666	4 174	2 879	153	713	627	1 383

noch: 6. Bauüberhang 1989 bis 1991

Jahr (jeweils 31.12.)	a = Wohn- bau b = Nicht- wohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erlöschene Bau- genehmigungen	
		insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Raum- inhalt in neuen Gebäuden	Wohn- nungen ins- gesamt ²⁾
		Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Raum- inhalt	Wohn- nungen		
		1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl
1989	a	2 388	3 095	1 331	1 668	463	585	594	842	113	229
	b	2 757	317	1 060	247	1 065	41	632	29	63	7
1990	a	3 402	5 115	1 689	2 149	819	1 254	894	1 712	185	369
	b	3 386	117	1 458	52	1 135	18	793	47	116	14
1991	a	3 546	5 440	1 989	2 827	748	1 261	809	1 352	83	191
	b	2 353	117	1 272	52	368	34	713	31	82	9

In Wohn- und Nichtwohngebäuden.- 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude^{*)} und Wohnungen^{*)} 1982 bis 1990 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen				
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon mit Räumen (einschließlich Küchen)			
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5 und mehr
1982	395	339	53	3	506	52	36	38	380
1983	361	254	106	1	446	9	38	40	359
1984	451	327	123	1	529	16	30	52	431
1985	491	348	140	3	602	12	40	96	454
1986	371	252	118	1	534	22	94	54	364
1987	243	188	54	1	286	2	17	26	241
1988	250	185	64	1	286	4	15	31	236
1989	322	274	47	1	358	4	7	31	316
1990	299	254	45	-	327	2	9	38	278

*) Nur Neubau.

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1991

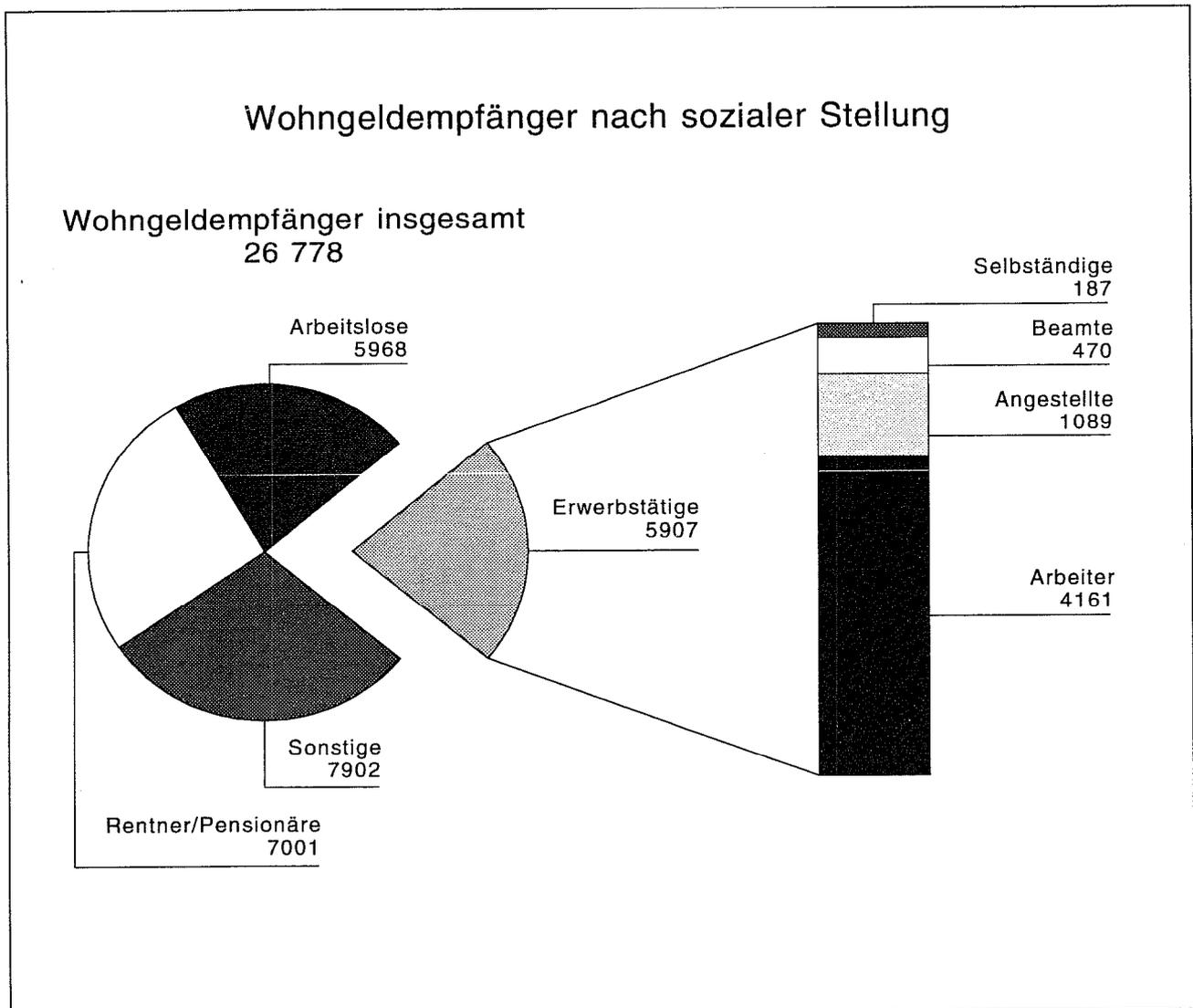
Stadtverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	76 573	163 634	4 757	9 540	34 220	48 642	33 319	16 755	16 401	714 300
Merzig-Wadern	29 540	38 124	308	838	3 792	6 814	7 897	7 615	10 860	209 677
Neunkirchen	37 955	63 479	590	2 375	10 921	17 342	13 923	8 955	9 373	302 755
Saarlouis	56 893	83 002	846	2 482	10 352	19 323	18 248	14 059	17 692	425 952
Saarpfalz-Kreis	41 530	64 767	1 991	2 508	9 586	15 548	13 730	10 213	11 191	314 202
St. Wendel	26 474	36 206	193	927	4 078	6 947	7 680	6 917	9 464	195 306
SAARLAND	268 965	449 212	8 685	18 670	72 949	114 616	94 797	64 514	74 981	2 162 192

B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt.



**1. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung
am 31. Dezember 1989 und 31. Dezember 1990
(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem jeweils 1. Quartal des Folgejahres)**

Soziale Stellung des Antragstellers	1989						1990					
	Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern				
			1	2	3 u. mehr			1	2	3 u. mehr		
	Anzahl	%	%			Anzahl	%	%				
Mietzuschußempfänger												
INSGESAMT	24 368	100	48,8	20,6	30,6	23 718	100	48,4	20,3	31,3		
Erwerbstätige	3 989	16,4	3,3	2,9	10,2	4 237	17,8	3,4	3,0	11,4		
davon:												
Selbständige	140	0,6	0,1	0,1	0,4	124	0,5	0,1	0,1	0,3		
Beamte	132	0,5	0,1	0,0	0,4	117	0,5	0,1	0,0	0,4		
Angestellte	851	3,5	1,0	1,0	1,5	835	3,5	1,0	0,9	1,6		
Arbeiter	2 866	11,8	2,1	1,8	7,9	3 161	13,3	2,2	2,0	9,1		
Arbeitslose	6 480	26,6	12,3	5,1	9,2	5 635	23,8	11,0	4,5	8,3		
Nichterwerbstätige	13 899	57,0	33,2	12,6	11,2	13 846	58,4	34,1	12,7	11,6		
davon:												
Rentner/Pensionäre	6 073	24,9	18,5	4,7	1,7	6 153	26,0	19,3	4,9	1,8		
Studenten	466	1,9	1,4	0,2	0,3	450	1,9	1,4	0,2	0,3		
Sonstige	7 360	30,2	13,3	7,7	9,2	7 243	30,5	13,4	7,6	9,5		
Lastenzuschußempfänger												
INSGESAMT	3 197	100	17,4	14,0	68,6	3 060	100	18,3	14,5	67,2		
Erwerbstätige	1 764	55,2	0,8	2,1	52,3	1 670	54,6	1,3	1,7	51,7		
davon:												
Selbständige	55	1,7	0,1	0,2	1,4	63	2,1	0,2	0,2	1,7		
Beamte	381	11,9	0,0	0,2	11,7	353	11,5	0,0	0,1	11,4		
Angestellte	258	8,1	0,1	0,6	7,4	254	8,3	0,2	0,4	7,7		
Arbeiter	1 070	33,5	0,6	1,1	31,8	1 000	32,7	0,8	1,0	30,9		
Arbeitslose	374	11,7	1,4	2,7	7,6	333	10,9	1,6	2,6	6,7		
Nichterwerbstätige	1 059	33,1	15,2	9,1	8,8	1 057	34,6	15,6	10,2	8,8		
davon:												
Rentner/Pensionäre	853	26,7	13,0	7,9	5,8	848	27,7	13,3	8,5	5,9		
Studenten	6	0,2	0,0	0,1	0,1	8	0,3	0,1	0,1	0,1		
Sonstige	200	6,2	2,2	1,1	2,9	201	6,6	2,2	1,6	2,8		

**2. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße durchschnittlicher benutzter
Wohnfläche, Ausstattung und Bezugfertigkeit der Wohnung am 31. Dezember 1990
(einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1991)**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Durch- schnittl. benutzte Wohn- fläche	ins- gesamt	Davon in Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist											
			bis 1.4.1948			nach 1.4.1948 - 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 und später	
			ohne Sammel- heizung ohne Bad oder Dusch- raum	mit Sammel- heizung oder mit Bad oder Dusch- raum	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Dusch- raum	ohne Sammel- heizung ohne Bad oder Dusch- raum	mit Sammel- heizung oder mit Bad oder Dusch- raum	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Dusch- raum	mit sonstiger Aus- stattung	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Dusch- raum	mit sonstiger Aus- stattung	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Dusch- raum	mit sonstiger Aus- stattung	mit Sammel- heizung und mit Bad oder Dusch- raum
			%											
Mietzuschußempfänger														
1	49	11 490	1,2	4,0	5,5	3,9	24,1	31,7	0,9	6,9	0,7	9,2	0,3	11,6
2	68	4 815	0,6	3,6	4,8	2,3	23,8	35,9	0,9	6,4	0,2	7,3	0,3	13,9
3	78	2 998	0,5	3,5	4,8	1,9	22,8	36,4	0,7	6,3	0,6	7,9	0,2	14,4
4	86	2 525	0,3	3,4	5,5	2,0	21,0	38,5	0,6	7,8	0,2	6,1	0,2	14,4
5	91	1 113	0,4	4,1	5,1	1,8	26,8	34,1	0,7	5,2	0,6	8,5	0,2	12,5
6 und mehr	101	777	0,1	5,5	5,3	2,5	30,0	31,9	0,6	4,8	1,0	5,4	0,4	12,5
Zusammen	64	23 718	0,8	3,8	5,3	3,0	23,9	34,0	0,8	6,7	0,5	8,1	0,3	12,8
Lastenzuschußempfänger														
1	96	561	2,3	8,0	6,2	4,8	29,0	26,9	0,4	7,7	0,4	8,9	0,2	5,2
2	110	444	0,5	6,1	5,8	1,1	16,9	31,3	1,4	11,9	1,3	10,6	0,5	12,6
3	112	349	0,3	2,8	4,3	-	11,2	33,8	-	7,7	0,6	11,2	0,6	27,5
4	120	969	-	2,7	4,9	0,4	7,4	23,2	0,2	3,2	0,2	6,2	0,5	51,1
5	124	539	-	2,0	4,8	0,4	9,6	23,6	0,6	3,0	0,2	9,1	0,7	46,0
6 und mehr	129	198	-	5,6	8,1	1,0	14,6	25,3	-	2,0	1,0	7,6	0,5	34,3
Zusammen	114	3 060	0,5	4,2	5,4	1,3	14,1	26,5	0,4	5,7	0,5	8,5	0,5	32,4

3. Empfänger von Wohngeld nach Art des Zuschusses, Haushaltsgröße und Größe der Wohnung 1990 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1991)

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Mietzuschußempfänger		Lastenzuschußempfänger		Wohngeldempfänger insgesamt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	unter 40	3 930	34,2	11	1,9	3 941	32,7
	40 - 80	6 567	57,2	166	29,6	6 733	55,9
	80 - 120	943	8,2	254	45,3	1 197	9,9
	120 u. mehr	50	0,4	130	23,2	180	1,5
	Zusammen	11 490	100	561	100	12 051	100
2	unter 40	289	6,0	-	-	289	5,5
	40 - 80	3 200	66,5	74	16,7	3 274	62,2
	80 - 120	1 235	25,6	209	47,1	1 444	27,5
	120 u. mehr	91	1,9	161	36,2	252	4,8
	Zusammen	4 815	100	444	100	5 259	100
3	unter 40	86	2,9	-	-	86	2,6
	40 - 80	1 465	48,9	40	11,5	1 505	45,0
	80 - 120	1 308	43,6	163	46,7	1 471	43,9
	120 u. mehr	139	4,6	146	41,8	285	8,5
	Zusammen	2 998	100	349	100	3 347	100
4 und mehr	unter 40	63	1,4	-	-	63	1,0
	40 - 80	1 392	31,5	79	4,6	1 471	24,0
	80 - 120	2 348	53,2	694	40,7	3 042	49,7
	120 u. mehr	612	13,9	933	54,7	1 545	25,3
	Zusammen	4 415	100	1 706	100	6 121	100
INSGESAMT	unter 40	4 368	18,4	11	0,4	4 379	16,4
	40 - 80	12 624	53,2	359	11,7	12 983	48,5
	80 - 120	5 834	24,6	1 320	43,1	7 154	26,7
	120 u. mehr	892	3,8	1 370	44,8	2 262	8,4
	Zusammen	23 718	100	3 060	100	26 778	100

4. Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen¹⁾, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1990

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung		Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Entlastungswirkung
	DM	DM	in % von Spalte 1	DM	%
Mietzuschußempfänger					
1	877	340	38,8	124	24,6
2	1 265	457	36,1	173	22,5
3	1 657	532	32,1	203	19,9
4	2 382	589	24,7	210	15,9
5	2 736	614	22,4	233	13,9
6 und mehr	3 189	714	22,4	315	12,5
Zusammen	1 378	440	32,6	165	20,0
Lastenzuschußempfänger					
1	868	319	36,8	94	25,9
2	1 393	514	36,9	117	28,5
3	1 979	700	35,4	148	27,9
4	3 233	928	28,7	135	24,5
5	3 745	1 012	27,0	171	22,5
6 und mehr	4 342	1 034	23,8	235	18,4
Zusammen	2 551	752	29,5	139	24,0

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) und die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

Kapitel XV Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1978	3	475	326	48	782	389	1 847	3 870
1979	5	473	343	49	1 199	509	1 970	4 548
1980	4	440	404	56	1 494	497	1 813	4 708
1981	2	481	409	70	1 492	512	2 123	5 089
1982	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
1983	1	411	414	65	1 513	577	2 161	5 142
1984	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
1985	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
1986	2	451	457	71	865	513	2 863	5 223
1987	3	456	484	73	821	423	2 962	5 221
1988	6	464	448	81	761	394	2 751	4 904
1989	3	545	445	76	646	453	3 033	5 200
1990	3	538	540	91	480	387	4 079	6 119
1991	4	620	634	96	498	313	5 336	7 500
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1978	0	46	38	13	320	747	4 773	5 938
1979	0	95	35	14	285	1 015	5 664	7 108
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
1982	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
1983	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025
1984	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
1985	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576
1986	1	60	101	24	121	486	8 276	9 069
1987	1	71	95	21	96	422	8 401	9 107
1988	1	135	111	22	102	545	9 468	10 384
1989	1	151	125	23	130	518	10 436	11 384
1990	1	129	123	22	161	471	9 727	10 634
1991	1	102	124	22	141	475	9 976	10 840

2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Zusammen ¹⁾
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	gesamt	
- Mio. DM -						
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1970	473	145	140	714	999	1 473
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1978	487	113	215	1 342	1 670	2 157
1979	519	134	296	1 370	1 800	2 319
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814
1986	619	154	261	2 049	2 464	3 083
1987	657	133	205	2 097	2 435	3 092
1988	661	154	215	1 887	2 257	2 918
1989	670	126	201	1 909	2 237	2 906
1990	746	130	150	2 758	3 038	3 784
1991	814	140	119	3 711	3 971	4 784
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1978	51	303	646	1 642	2 590	2 641
1979	54	270	872	1 868	3 010	3 065
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946
1986	89	95	319	2 129	2 543	2 632
1987	89	72	275	2 170	2 516	2 605
1988	129	79	261	2 381	2 720	2 849
1989	147	105	231	2 639	2 975	3 121
1990	147	140	251	2 683	3 074	3 220
1991	139	118	239	2 388	2 745	2 884

1) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

**3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen
1989 bis 1991**

Warengruppe - Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	- 1 000 DM -					
Ernährungswirtschaft	1 068 259	1 173 922	1 353 175	299 042	275 534	248 502
Lebende Tiere	2 811	2 896	3 829	1 035	1 244	1 268
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	545 177	538 473	620 227	150 747	128 857	102 206
Fleisch und Fleischwaren	435 520	406 780	463 199	132 899	115 832	93 339
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	444 723	539 913	633 582	124 597	123 045	123 518
Genußmittel	75 548	91 195	95 537	22 663	22 388	21 510
Wein	68 123	74 940	79 287	1 457	1 510	1 504
Gewerbliche Wirtschaft	4 132 076	4 946 623	6 146 830	11 084 930	10 358 719	10 591 850
Rohstoffe	645 975	480 383	487 532	130 330	160 684	140 944
Erdöl roh und getoppt	158 552	-	-	-	-	-
Eisenerze	299 590	300 282	300 296	-	-	-
Sonstige Steine und Erden	61 202	57 376	57 469	13 847	10 364	11 724
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	75 038	84 736	108 479	90 462	118 397	83 306
Halbwaren	453 131	387 446	313 388	518 381	471 302	475 291
Bau- und Nutzholz	6 750	11 025	7 189	4 220	5 870	5 013
Ferrolegerungen	52 355	46 842	38 669	-	4	-
Eisenhalbzeug	14 270	20 921	10 706	146 647	121 940	159 771
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	24 159	29 059	32 060	5 700	6 732	6 901
Koks	10 842	8 687	11 313	118 428	88 276	39 684
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	96	97	-	6 876	7 245	5 410
Alteisen (Schrott)	26 546	20 787	11 317	12 558	9 960	11 881
Zement	45 980	31 489	30 229	188	1 470	2 402
Fertigwaren	3 032 970	4 078 794	5 335 910	10 436 219	9 726 733	9 975 615
Vorerzeugnisse	499 204	542 790	566 214	2 223 326	2 075 947	2 057 211
Baumwolle (Gew.)	4 052	5 232	2 330	1 161	1 599	1 240
Papier und Pappe	14 443	11 237	14 501	1 066	940	723
Furniere, Sperrholz	6 956	8 635	6 732	51 764	48 858	52 367
Stab- und Formeisen	71 146	98 956	77 102	457 344	421 092	325 860
Blech aus Eisen	95 164	131 137	161 217	582 830	530 585	613 689
Draht aus Eisen	26 343	11 989	12 323	521 276	492 275	415 357
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	68 900	82 966	94 077	146 523	138 728	126 256
Guß- und Stahlröhren	33 473	33 153	51 897	207 061	180 439	203 429
Enderzeugnisse	2 533 766	3 536 004	4 769 696	8 212 893	7 650 786	7 918 404
Kautschukwaren	125 890	126 494	117 390	373 895	349 219	368 090
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	57 441	68 949	85 114	110 349	112 609	104 574
Sonstige Eisenwaren	116 650	139 049	185 494	651 547	529 638	540 952
Maschinen, Fördermaschinen	288 663	364 527	420 774	1 147 349	1 259 591	1 200 898
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 303 437	2 054 641	2 926 083	4 696 094	4 105 401	4 277 593
Elektrotechnische Erzeugnisse	208 506	331 986	431 718	599 143	605 836	673 227
INSGESAMT	5 200 335	6 120 545	7 500 005	11 383 972	10 634 253	10 840 352

Kapitel XV A. Außenhandel

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1989 bis 1991

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
	- 1 000 DM -					
EUROPA	4 292 606	5 363 210	6 652 685	10 064 923	9 396 882	9 507 832
Frankreich	2 906 505	3 783 546	4 784 125	3 121 397	3 220 406	2 884 279
Belgien - Luxemburg	390 728	432 633	543 598	771 694	727 408	808 594
Vereinigtes Königreich	79 166	52 666	61 284	1 898 484	1 513 398	982 120
Dänemark	54 494	66 665	86 720	110 857	117 296	143 465
Italien	217 397	235 133	275 761	1 033 236	1 029 047	1 495 644
Niederlande	211 833	208 398	210 905	732 446	720 329	753 013
Spanien	59 360	93 133	142 227	390 265	345 774	465 897
Österreich	55 128	53 117	68 400	479 235	463 322	553 315
Schweden	43 114	41 716	50 450	404 037	381 789	404 595
Schweiz	83 467	114 262	115 798	351 655	316 936	379 741
Sowjetunion	18 835	37 795	22 106	356 995	84 327	58 591
Norwegen	25 844	26 949	23 982	62 820	75 657	69 243
AFRIKA	191 006	27 383	33 664	147 321	134 796	168 928
Algerien	91	1 045	640	15 419	15 663	20 130
Marokko	1 584	1 396	1 465	2 972	3 811	7 326
Tunesien	6 194	7 202	5 445	5 776	4 859	8 116
Libyen	153 923	-	25	24 319	13 435	12 279
Ägypten	1 920	1 815	4 665	21 694	18 039	20 052
Liberia	10 883	2 329	-	773	347	150
Elfenbeinküste	415	575	1 003	1 506	897	314
Nigeria	-	264	313	8 187	9 962	47 672
Republik Südafrika	11 081	9 677	9 258	35 260	42 194	33 642
AMERIKA	441 445	449 524	429 854	691 483	652 870	636 417
Kanada	33 002	43 862	32 099	163 295	114 278	75 794
Vereinigte Staaten	151 499	143 180	128 489	426 755	393 298	425 236
Kolumbien	720	1 123	1 466	8 389	9 728	4 066
Mexiko	2 424	1 554	1 067	22 331	17 140	28 644
Argentinien	24 128	9 980	11 805	5 347	4 369	3 779
Brasilien	213 412	231 498	240 179	20 126	42 639	34 030
Chile	2 525	2 532	4 716	13 533	13 574	7 163
Venezuela	9 740	10 801	3 063	21 562	47 784	45 638
ASIEN	213 426	222 899	318 905	449 430	418 006	499 776
China (Volksrepublik)	20 101	24 634	33 196	53 799	50 778	33 681
Indien	6 140	2 744	1 915	38 414	37 436	29 115
Indonesien	5 082	5 983	4 919	9 759	4 138	6 228
Iran	4 026	3 639	3 962	14 525	67 236	138 294
Israel	4 206	2 485	5 526	36 831	14 531	25 169
Südkorea	4 985	9 297	13 864	13 100	18 954	34 496
Pakistan	1 383	4 929	3 207	14 270	3 408	4 470
Syrien	5 009	352	47	2 080	4 422	15 030
Malaysia usw.	16 862	10 042	8 838	4 311	282	16 144
Japan	94 516	99 776	150 456	35 191	43 450	50 700
Saudi-Arabien	1 650	2 584	1 654	21 636	36 075	38 431
AUSTRALIEN¹⁾	61 839	56 064	64 892	30 650	31 384	26 987
Australien	60 184	54 467	63 295	27 529	28 115	24 855
Neuseeland	561	585	874	1 444	2 076	1 522
Neukaledonien	-	-	-	938	679	255
INSGESAMT	5 200 331	6 119 081	7 500 010	11 383 971	10 634 247	10 840 350

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. DM -					
Einfuhr						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1978	3 130,8	223,4	160,4	340,5	15,8	3 870,9
1979	3 390,3	527,0	216,6	392,5	22,5	4 548,9
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
1986	4 247,4	275,1	428,8	172,0	99,4	5 222,7
1987	4 263,3	384,5	340,6	170,6	61,5	5 220,5
1988	4 057,8	236,8	305,9	230,4	73,4	4 904,3
1989	4 292,6	191,0	441,5	213,4	61,8	5 200,3
1990	5 363,2	27,4	449,5	222,9	56,1	6 119,1
1991	6 652,7	33,7	429,9	318,9	64,9	7 500,0
Ausfuhr						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1978	4 739,2	139,9	758,0	290,9	10,5	5 938,5
1979	5 643,1	217,6	912,8	321,8	13,1	7 108,4
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2
1986	8 292,6	119,7	322,5	302,0	32,3	9 069,1
1987	8 280,2	85,9	431,6	284,4	24,6	9 106,7
1988	9 177,1	125,2	644,4	409,1	28,0	10 383,8
1989	10 064,9	147,3	691,5	449,4	30,7	11 384,0
1990	9 396,9	134,8	652,9	418,0	31,4	10 634,2
1991	9 507,8	168,9	636,4	499,8	27,0	10 840,4

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA-Staaten 1960, 1965, 1970 und 1975 bis 1991

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	- Mio. DM -					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1978	2 942	131	3 936	534	3 073	4 470
1979	3 164	132	4 643	677	3 296	5 320
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753
1986	4 011	140	6 289	1 321	4 151	7 610
1987	4 021	173	6 492	1 318	4 194	7 810
1988	3 773	177	7 145	1 459	3 950	8 604
1989	3 934	215	8 133	1 418	4 149	9 551
1990	4 893	243	7 764	1 344	5 136	9 108
1991	6 137	263	7 702	1 469	6 400	9 171

B. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, die mit Stichtag 29. März 1985 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1985 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 29. März 1985 und der Umsatz im Jahre 1984. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die öffentlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die beachtlichen Umsatzsteigerungen im Großhandel seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruhen z. T. auf Ausgliederungen von Vertriebsorganisationen, so daß eigenständige Unternehmen entstanden, die nicht mehr in der Statistik des Produzierenden Gewerbes, sondern der des Großhandels erfaßt werden.

Seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde die Systematik der Handelsstatistiken nicht mehr verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1986 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 beruht.

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (ohne MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 ¹⁾	am 29.03. 1985 ²⁾	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	72	344	316	277 475	194 633
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	7	11	25	3 931	4 746
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	8	31	87	6 124	33 382
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	23	151	322	114 007	2 315 460
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	44	857	1 119	584 829	1 706 889
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	234	2 631	2 205	698 151	762 466
408	Altmaterial, Reststoffen	77	95	490	528	397 620	838 871
40	Rohstoffen u. Halbwaren	391	483	4 515	4 602	2 082 138	5 856 446
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	401	4 408	4 068	2 407 179	3 159 526
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	88	1 162	701	208 164	284 372
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	234	2 130	2 337	542 585	820 880
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	23	232	246	40 460	49 971
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	300	3 997	4 213	1 263 939	1 844 431
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	68	429	601	123 517	200 049
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	41	868	886	239 575	281 515
41	Fertigwaren	1 066	1 155	13 226	13 052	4 825 419	6 640 743
40/41	Großhandel insgesamt	1 457	1 638	17 741	17 654	6 907 557	12 497 189

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	44	-	x	48	-	x	630	-	x
20 000 - 50 000	55	123	+ 123,6	71	164	+ 131,0	1 818	3 541	+ 94,8
50 000 - 100 000	72	81	+ 12,5	113	121	+ 7,1	5 257	5 839	+ 11,1
100 000 - 250 000	153	192	+ 25,5	330	430	+ 30,3	25 338	32 188	+ 27,0
250 000 - 500 000	198	194	- 2,1	607	580	- 4,4	73 434	72 067	- 1,9
500 000 - 1 Mio.	224	224	± 0,0	976	907	- 7,1	160 188	157 720	- 1,5
1 Mio. - 2 Mio.	198	230	+ 16,2	1 442	1 449	+ 0,5	286 345	329 388	+ 15,0
2 Mio. - 5 Mio.	208	230	+ 10,6	2 809	2 444	- 13,0	671 029	759 150	+ 13,1
5 Mio. - 10 Mio.	103	107	+ 3,9	2 329	1 984	- 14,8	715 365	746 463	+ 4,3
10 Mio. - 25 Mio.	78	97	+ 24,4	3 090	3 193	+ 3,3	1 209 659	1 522 675	+ 25,9
25 Mio. - 50 Mio.	26	39	+ 50,0	1 488	1 788	+ 20,2	794 844	1 334 186	+ 67,9
50 Mio. - 100 Mio.	13	17	+ 30,8	1 478	1 309	- 11,4	921 397	1 195 573	+ 29,8
100 Mio. und mehr	8	15	+ 87,5	2 495	2 991	+ 19,9	1 947 451	6 307 895	+ 223,9
Neugründungen	77	89	+ 15,6	465	294	- 36,8	94 800	30 502	- 67,8
zusammen	1 457	1 638	+ 12,4	17 741	17 654	- 0,5	6 907 557	12 497 189	+ 80,9

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 - 2	498	589	+ 18,3	788	883	+ 12,1	190 566	514 342	+ 169,9
3 - 5	365	418	+ 14,5	1 392	1 578	+ 13,4	436 009	813 777	+ 86,6
6 - 9	201	239	+ 18,9	1 464	1 728	+ 18,0	551 239	699 929	+ 27,0
10 - 19	209	223	+ 6,7	2 865	2 970	+ 3,7	1 033 895	1 856 351	+ 79,5
20 - 49	120	108	- 10,0	3 417	3 122	- 8,6	1 206 155	1 746 439	+ 44,8
50 - 99	39	39	± 0,0	2 641	2 721	+ 3,0	913 233	1 190 679	+ 30,4
100 - 199	17	17	± 0,0	2 219	2 218	± 0,0	1 307 493	3 034 702	+ 132,1
200 und mehr	8	5	- 37,5	2 955	2 434	- 17,6	1 268 967	2 640 970	+ 108,1
zusammen	1 457	1 638	+ 12,4	17 741	17 654	- 0,5	6 907 557	12 497 189	+ 80,9

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (V.v. = Vermittlung von ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
		am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾	am 31.03.79	am 29.03.85	1978	1984	1978	1984
421	V.v. landw. Grundstoffen, textil. Rohstoffen usw.	6	7	8	9	206	294	4 301	7 009
422	V.v. techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	90	165	225	36 969	20 767	896 672	1 019 887
423	V.v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99	93	249	248	17 170	16 430	418 396	345 249
424	V.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	122	181	207	10 307	13 699	198 082	171 774
425	V.v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	150	198	382	369	20 631	22 533	337 479	284 434
426	V.v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	16	19	26	928	999	13 282	10 174
427	V.v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	89	93	181	186	8 316	15 860	108 984	157 341
428	V.v. sonst. Waren, Waren versch. Art,OAS	74	149	145	230	6 884	12 357	123 346	137 612
429	Versandhandelsvertretung	95	94	126	135	4 130	4 494	34 101	54 352
42	Handelsvermittler - ohne Tankstellen -	718	862	1 456	1 635	105 541	107 433	2 134 643	2 187 834
43710	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	281	210	934	780	47 461	68 042	537 127	550 222
	Handelsvermittlung insgesamt	999	1 072	2 390	2 415	153 002	175 476	2 671 769	2 738 056

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm. u. Einzelhandel

5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
12 000 - 20 000	96	-	x	106	-	x	1 519	-	x	23 797	-	x
20 000 - 50 000	255	311	+ 22,0	351	405	+ 15,4	8 482	10 382	+ 22,4	151 565	128 839	- 15,0
50 000 - 100 000	271	215	- 20,7	523	347	- 33,7	19 252	14 980	- 22,2	356 436	222 700	- 37,5
100 000 - 250 000	207	259	+ 25,1	648	733	+ 13,1	31 376	40 813	+ 30,1	474 923	560 053	+ 17,9
250 000 - 500 000	72	96	+ 33,3	316	337	+ 6,6	24 123	33 635	+ 39,4	416 870	394 333	- 5,4
500 000 - 1 Mio.	32	49	+ 53,1	242	262	+ 8,3	21 655	34 012	+ 57,1	329 186	284 201	- 13,7
1 Mio. - 2 Mio.	6	16	+ 166,7	79	103	+ 30,4	7 655	21 404	+ 179,6	145 877	119 110	- 18,3
2 Mio. und mehr	5	6	+ 20,0	43	73	+ 69,8	37 293	17 956	- 51,9	751 495	995 972	+ 32,5
Neugründungen	55	120	+ 118,2	82	155	+ 89,0	1 648	2 294	+ 39,2	21 620	32 848	+ 51,9
zusammen	999	1 072	+ 7,3	2 390	2 415	+ 1,0	153 002	175 476	+ 14,7	2 671 769	2 738 056	+ 2,5

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Unternehmen mit ... bis... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
1 - 2	718	796	+ 10,9	1 046	1 071	+ 2,4	43 736	65 583	+ 50,0	764 529	885 779	+ 15,9
3 - 5	218	213	- 2,3	795	775	- 2,5	48 610	59 123	+ 21,6	778 978	589 737	- 24,3
6 - 9	44	47	+ 6,8	297	325	+ 9,4	16 855	34 016	+ 101,8	244 790	304 574	+ 24,4
10 - 49	19	16	- 15,8	252	244	- 3,2	43 801	16 755	- 61,7	883 472	957 965	+ 8,4
zusammen	999	1 072	+ 7,3	2 390	2 415	+ 1,0	153 002	175 476	+ 14,7	2 671 769	2 738 056	+ 2,5

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 ¹⁾	am 29.03. 1985 ²⁾	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	2 388	11 233	12 151	1 476 975	2 275 840
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	1 315	6 049	5 803	589 251	650 474
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	546	642	3 032	4 033	422 567	903 222
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	434	1 642	2 100	216 920	308 858
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	292	987	994	94 485	118 120
436	Pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	550	2 753	2 959	390 798	510 492
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	53	106	169	44 488	94 849
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	613	3 604	4 662	650 163	1 046 256
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	1 034	7 768	8 363	1 655 381	2 093 144
43	Einzelhandel insgesamt	6 578	7 321	37 174	41 234	5 541 028	8 001 255

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	401	-	x	421	-	x	5 754	-	x
20 000 - 50 000	490	949	+ 93,7	605	1 205	+ 99,2	16 360	27 536	+ 68,3
50 000 - 100 000	655	779	+ 18,9	963	1 220	+ 26,7	48 336	57 121	+ 18,2
100 000 - 250 000	1 617	1 538	- 4,9	3 472	3 413	- 1,7	271 046	255 645	- 5,7
250 000 - 500 000	1 374	1 409	+ 2,5	4 960	4 808	- 3,1	490 457	501 435	+ 2,2
500 000 - 1 Mio.	944	1 038	+ 10,0	5 582	5 518	- 1,1	662 363	728 134	+ 9,9
1 Mio. - 2 Mio.	530	675	+ 27,4	4 967	5 384	+ 8,4	716 464	932 046	+ 30,1
2 Mio. - 5 Mio.	212	308	+ 45,3	3 620	4 193	+ 15,8	615 577	914 517	+ 48,6
5 Mio. - 10 Mio.	65	72	+ 10,8	2 133	1 876	- 12,0	440 385	477 275	+ 8,4
10 Mio. - 25 Mio.	25	28	+ 12,0	1 988	1 506	- 24,2	375 076	436 093	+ 16,3
25 Mio. - 50 Mio.	11	9	- 18,2	1 471	656	- 55,4	409 842	326 617	- 20,3
50 Mio. - 100 Mio.	13	8	- 38,5	3 910	2 887	- 26,2	868 441	622 582	- 28,3
100 Mio. und mehr	4	13	+ 225,0	2 311	7 236	+ 213,1	544 527	2 637 192	+ 384,3
Neugründungen	237	495	+ 108,9	771	1 332	+ 72,8	76 400	85 063	+ 11,3
zusammen	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 - 2	3 266	3 673	+ 12,5	4 889	5 478	+ 12,0	427 174	549 653	+ 28,7
3 - 5	1 943	2 139	+ 10,1	7 311	8 132	+ 11,2	892 033	1 108 089	+ 24,2
6 - 9	768	885	+ 15,2	5 417	6 249	+ 15,4	699 754	894 559	+ 27,8
10 - 19	395	449	+ 13,7	5 105	5 787	+ 13,4	670 406	900 197	+ 34,3
20 - 49	149	133	- 10,7	4 177	3 711	- 11,2	758 699	836 306	+ 10,2
50 - 99	25	15	- 40,0	1 685	995	- 40,9	320 777	275 581	- 14,1
100 - 199	15	7	- 53,3	2 105	955	- 54,6	400 229	231 216	- 42,2
200 - 499	14	12	- 14,3	4 039	4 074	+ 0,9	1 025 684	1 227 858	+ 19,7
500 und mehr	3	8	+ 166,7	2 446	5 853	+ 139,3	346 272	1 977 797	+ 471,2
zusammen	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985

Kreis	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 ¹⁾	am 29.03.85 ²⁾		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
Stadtverband Saarbrücken	2 320	2 501	+ 7,8	14 233	16 638	+ 16,9	2 064 355	3 426 468	+ 66,0
darunter: Stadt Saarbrücken	1 201	1 342	+ 11,7	9 355	11 437	+ 22,3	1 438 884	2 600 440	+ 80,7
Landkreis Merzig-Wadern	599	657	+ 9,7	3 044	3 372	+ 10,8	459 185	627 145	+ 36,6
Landkreis Neunkirchen	892	1 036	+ 16,1	4 189	4 378	+ 4,5	643 345	587 779	- 8,6
Landkreis Saarlouis	1 319	1 491	+ 13,0	7 480	8 694	+ 16,2	1 130 823	1 943 018	+ 71,8
Saarpfalz-Kreis	900	1 030	+ 14,4	5 343	5 339	- 0,1	850 531	947 797	+ 11,4
Landkreis St. Wendel	548	606	+ 10,6	2 885	2 813	- 2,5	392 786	469 049	+ 19,4
SAARLAND	6 578	7 321	+ 11,3	37 174	41 234	+ 10,9	5 541 028	8 001 255	+ 44,4

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm. u. Einzelhandel

11. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1988 bis 1991

Jahr	Meßzahlen: MD 1986 = 100											
	Einzelhandel insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	Einrichtungsgegenstände	Elektrotechnische Erzeugn., Musikinstrum. usw.	Papierwaren, Druck-erzeugn., Büro-maschinen	Pharmazeutische, kosmet. und medi-zinische Erzeugn. usw.	Kraft- und Schmierstoffe	Fahrzeuge, Fahrzeugteile u. -reifen	Sonstige Waren, Waren versch. Art	Waren versch. Art, Haupt-richtung Nicht-nahrungs-mittel	Waren versch. Art, Haupt-richtung Nahrungs-mittel
Nr. der Systematik	43	431	432	433	434	435	436	437	438	439	43982	43983
1988 MD	106,8	97,0	98,8	108,2	97,2	98,4	106,8	83,1	109,8	121,1	101,8	139,9
1989 MD	111,3	100,9	98,6	116,6	94,9	99,4	106,8	87,9	116,9	128,4	101,6	152,5
1990 MD	118,2	107,5	105,4	122,4	97,3	111,4	113,3	94,3	133,3	130,9	102,3	152,2
1991 MD	128,7	112,3	112,0	141,9	99,8	122,4	122,3	110,3	166,2	135,6	101,8	157,1
1991												
Januar	119,9	105,0	103,3	115,1	101,6	116,1	118,5	90,6	149,2	131,6	108,6	145,3
Februar	108,9	97,7	76,9	117,8	81,5	103,8	109,4	84,1	149,2	114,4	81,2	132,9
März	134,1	115,5	122,0	142,7	90,7	118,2	119,6	95,3	190,7	137,7	99,5	164,5
April	130,0	108,0	106,0	148,9	97,5	110,6	120,5	96,5	198,8	129,5	86,7	150,5
Mai	129,7	114,1	102,8	143,5	90,5	102,2	124,7	133,7	182,9	132,1	86,3	155,0
Juni	125,5	107,6	96,4	129,2	87,6	110,0	119,3	110,9	190,0	127,7	85,6	147,3
Juli	136,1	110,8	109,1	154,9	91,8	142,4	119,6	155,2	216,3	132,9	103,1	158,6
August	119,0	116,0	86,6	135,6	87,3	133,3	123,4	115,7	131,6	128,1	89,1	154,7
September	116,7	104,0	102,4	133,0	89,9	113,4	120,5	114,6	146,2	118,3	82,5	141,8
Oktober	134,9	117,3	140,3	156,9	104,4	116,8	128,2	103,8	160,5	140,1	101,8	164,9
November	135,1	118,5	139,2	156,4	120,2	136,3	124,8	100,8	143,9	146,7	126,3	166,8
Dezember	154,5	132,8	158,4	168,6	154,8	165,8	139,8	122,5	134,3	187,4	171,0	203,0

12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1988 bis 1991

Jahr	Meßzahlen: MD 1986 = 100											
	Einzelhandel insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	Einrichtungsgegenstände	Elektrotechnische Erzeugn., Musikinstrum. usw.	Papierwaren, Druck-erzeugn., Büro-maschinen	Pharmazeutische, kosmet. und medi-zinische Erzeugn. usw.	Kraft- und Schmierstoffe	Fahrzeuge, Fahrzeugteile u. -reifen	Sonstige Waren, Waren versch. Art	Waren versch. Art, Haupt-richtung Nicht-nahrungs-mittel	Waren versch. Art, Haupt-richtung Nahrungs-mittel
Nr. der Systematik	43	431	432	433	434	435	436	437	438	439	43982	43983
1988 MD	102,1	95,1	90,4	103,5	107,9	91,7	104,4	101,9	100,0	117,5	94,7	156,3
1989 MD	105,5	98,5	90,8	108,5	108,9	93,4	106,2	112,5	101,3	124,2	93,8	172,6
1990 MD	106,5	101,1	91,8	118,3	109,8	92,0	111,0	111,0	97,4	122,7	92,4	168,3
1991 MD	108,4	100,4	93,1	125,6	107,4	94,5	115,0	114,2	99,6	126,6	91,5	175,2
1991												
Januar	107,0	101,4	92,2	121,3	106,3	96,9	113,1	113,6	96,9	123,3	89,0	170,5
Februar	106,7	100,5	91,1	116,4	107,1	100,1	112,1	114,3	98,8	123,8	91,3	170,0
März	107,2	101,0	91,6	118,7	106,9	91,7	110,2	113,6	98,7	125,8	92,3	173,5
April	106,9	100,4	91,8	118,6	108,9	92,3	109,7	112,2	98,4	125,3	90,4	174,0
Mai	107,9	99,8	91,7	125,6	109,8	93,7	112,6	114,3	98,2	127,4	91,4	174,2
Juni	107,7	99,6	90,9	127,3	107,8	99,9	111,6	111,6	100,7	125,6	90,2	174,6
Juli	108,4	100,1	92,6	127,5	106,0	98,6	116,6	110,9	100,6	125,7	88,6	175,4
August	109,2	99,6	93,2	129,6	109,5	99,0	117,3	114,3	100,3	128,1	91,5	178,0
September	108,6	99,2	94,0	128,7	105,9	90,7	115,8	116,3	1-	127,6	92,1	176,0
Oktober	109,9	101,0	96,0	130,9	107,2	92,6	116,1	116,3	101,5	127,8	92,0	176,8
November	110,6	101,2	96,1	130,4	107,2	90,9	125,0	116,3	100,5	128,6	92,8	178,9
Dezember	110,9	101,7	96,2	132,1	106,3	88,3	120,1	116,3	100,5	130,6	96,0	180,2

**13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels
und Gastgewerbes 1985 und 1979
nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen	Arbeitsstätten ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾³⁾		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
Handel und Gastgewerbe									
unter 1 Mio. DM	12 418	12 236	+ 1,5	34 435	33 885	+ 1,6	2 836 481	2 631 936	+ 7,8
1 - 10 Mio. DM	2 111	1 689	+ 25,0	22 632	21 009	+ 7,7	5 634 861	4 483 701	+ 25,7
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	1 408	727	+ 93,7	3 354	2 229	+ 50,5	144 000	183 266	- 21,4
zusammen	16 224	14 867	+ 9,1	78 810	73 383	+ 7,4	21 241 725	13 673 265	+ 55,4
Handel									
unter 1 Mio. DM	8 431	8 168	+ 3,2	22 599	22 769	- 0,8	2 269 431	2 175 160	+ 4,3
1 - 10 Mio. DM	2 057	1 656	+ 24,2	21 078	20 171	+ 4,5	5 536 816	4 430 543	+ 25,0
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	689	353	+ 95,2	1 657	1 121	+ 47,8	113 081	162 899	- 30,6
zusammen	11 464	10 392	+ 10,3	63 723	60 321	+ 5,6	20 545 710	13 142 963	+ 56,3
Großhandel									
unter 1 Mio. DM	878	822	+ 6,8	2 315	2 319	- 0,2	293 371	296 002	- 0,9
1 - 10 Mio. DM	645	612	+ 5,4	6 445	7 562	- 14,8	2 072 036	2 046 632	+ 1,2
10 Mio. DM und mehr	185	141	+ 31,2	8 477	6 492	+ 30,6	9 616 993	4 245 455	+ 126,5
Neugründungen	87	75	+ 16,0	286	454	- 37,0	30 229	94 200	- 67,9
zusammen	1 795	1 650	+ 8,8	17 523	16 827	+ 4,1	12 012 629	6 682 289	+ 79,8
Handelsvermittlung									
unter 1 Mio. DM	936	942	- 0,6	2 099	2 214	- 5,2	135 834	108 599	+ 25,1
1 Mio. DM und mehr	22	11	+ 100,0	186	115	+ 61,7	41 238	66 509	- 38,0
Neugründungen	120	55	+ 118,2	155	82	+ 89,0	2 294	1 648	+ 39,2
zusammen	1 078	1 008	+ 6,9	2 440	2 411	+ 1,2	179 366	176 756	+ 1,5
Einzelhandel									
unter 1 Mio. DM	6 617	6 404	+ 3,3	18 185	18 236	- 0,3	1 840 226	1 770 559	+ 3,9
1 - 10 Mio. DM	1 390	1 033	+ 34,6	14 447	12 494	+ 15,6	3 423 542	2 317 402	+ 47,7
10 Mio. DM und mehr	102	74	+ 37,8	9 912	9 768	+ 1,5	3 009 390	2 128 908	+ 41,4
Neugründungen	482	223	+ 116,1	1 216	585	+ 107,9	80 558	67 051	+ 20,1
zusammen	8 591	7 734	+ 11,1	43 760	41 083	+ 6,5	8 353 715	6 283 918	+ 32,9
Gastgewerbe									
unter 1 Mio. DM	3 987	4 068	- 2,0	11 836	11 116	+ 6,5	567 050	456 776	+ 24,1
1 Mio. DM und mehr	54	33	+ 63,6	1 554	838	+ 85,4	98 045	53 158	+ 84,4
Neugründungen	719	374	+ 92,3	1 697	1 108	+ 53,2	30 919	20 367	+ 51,8
zusammen	4 760	4 475	+ 6,4	15 087	13 062	+ 15,5	696 015	530 302	+ 31,3

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitsstätten ¹⁾			Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾³⁾		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
Handel und Gastgewerbe									
1 - 2	8 630	7 977	+ 8,2	12 857	12 105	+ 6,2	1 511 237	991 274	+ 52,5
3 - 5	4 598	4 160	+ 10,5	17 198	15 347	+ 12,1	2 738 134	2 204 649	+ 24,2
6 - 9	1 616	1 447	+ 11,7	11 464	10 195	+ 12,5	2 402 309	1 576 423	+ 52,4
10 und mehr	1 380	1 283	+ 7,6	37 291	35 736	+ 4,4	14 590 045	8 900 921	+ 63,9
zusammen	16 224	14 867	+ 9,1	78 810	73 383	+ 7,4	21 241 725	13 673 265	+ 55,4
Handel									
1 - 2	5 723	5 091	+ 12,4	8 443	7 675	+ 10,0	1 313 880	828 555	+ 58,6
3 - 5	3 234	3 005	+ 7,6	12 211	11 233	+ 8,7	2 513 028	2 038 453	+ 23,3
6 - 9	1 303	1 161	+ 12,2	9 244	8 195	+ 12,8	2 290 676	1 489 777	+ 53,8
10 und mehr	1 204	1 135	+ 6,1	33 825	33 218	+ 1,8	14 428 126	8 786 180	+ 64,2
zusammen	11 464	10 392	+ 10,3	63 723	60 321	+ 5,6	20 545 710	13 142 963	+ 56,3
Großhandel									
1 - 2	651	562	+ 15,8	964	890	+ 8,3	545 900	242 045	+ 125,5
3 - 5	452	415	+ 8,9	1 707	1 595	+ 7,0	986 982	825 751	+ 19,5
6 - 9	269	232	+ 16,0	1 947	1 692	+ 15,1	917 658	588 146	+ 56,0
10 und mehr	423	441	- 4,1	12 905	12 650	+ 2,0	9 562 089	5 026 347	+ 90,2
zusammen	1 795	1 650	+ 8,8	17 523	16 827	+ 4,1	12 012 629	6 682 289	+ 79,8
Handelsvermittlung									
1 - 2	798	724	+ 10,2	1 069	1 051	+ 1,7	65 491	44 046	+ 48,7
3 - 5	217	220	- 1,4	787	803	- 2,0	60 551	49 835	+ 21,5
6 - 9	45	44	+ 2,3	310	299	+ 3,7	31 820	17 036	+ 86,8
10 und mehr	18	20	- 10,0	274	258	+ 6,2	21 504	65 840	- 67,3
zusammen	1 078	1 008	+ 6,9	2 440	2 411	+ 1,2	179 366	176 756	+ 1,5
Einzelhandel									
1 - 2	4 274	3 805	+ 12,3	6 410	5 734	+ 11,8	702 489	542 464	+ 29,5
3 - 5	2 565	2 370	+ 8,2	9 717	8 835	+ 10,0	1 465 495	1 162 867	+ 26,0
6 - 9	989	885	+ 11,8	6 987	6 204	+ 12,6	1 341 198	884 595	+ 51,6
10 und mehr	763	674	+ 13,2	20 646	20 310	+ 1,7	4 844 533	3 693 993	+ 31,2
zusammen	8 591	7 734	+ 11,1	43 760	41 083	+ 6,5	8 353 715	6 283 918	+ 32,9
Gastgewerbe									
1 - 2	2 907	2 886	+ 0,7	4 414	4 430	- 0,4	197 357	162 719	+ 21,3
3 - 5	1 364	1 155	+ 18,1	4 987	4 114	+ 21,2	225 106	166 196	+ 35,5
6 - 9	313	286	+ 9,4	2 220	2 000	+ 11,0	111 633	86 646	+ 28,8
10 und mehr	176	148	+ 18,9	3 466	2 518	+ 37,7	161 919	114 741	+ 41,1
zusammen	4 760	4 475	+ 6,4	15 087	13 062	+ 15,5	696 015	530 302	+ 31,3

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985
nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Bereich - Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾		Beschäftigte ²⁾			Umsatz 1984 ³⁾			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	DM
401	Großhandel mit: Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	83	4,6	391	2,2	4,7	227 634	1,9	2 743	582 184
402	Textil. Rohst. u. Halbwaren, Häuten usw.	7	0,4	24	0,1	3,4	4 746	0,0	678	197 750
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	10	0,6	134	0,8	13,4	64 880	0,5	6 488	484 179
405	Fest. Brennst., Mineralölzeugnissen	28	1,6	395	2,3	14,1	2 542 787	21,2	90 814	6 437 435
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	52	2,9	1 346	7,7	25,9	2 120 464	17,7	40 778	1 575 382
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	255	14,2	2 223	12,7	8,7	783 042	6,5	3 071	352 246
408	Altmaterial, Reststoffen	97	5,4	393	2,2	4,1	414 350	3,5	4 272	1 054 326
40	Rohstoffen u. Halbwaren	532	29,6	4 906	28,0	9,2	6 157 901	51,3	11 575	1 255 178
411	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	440	24,5	4 057	23,2	9,2	2 894 891	24,1	6 579	713 555
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	92	5,1	746	4,3	8,1	295 639	2,5	3 213	396 299
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	252	14,0	2 440	13,9	9,7	873 314	7,3	3 466	357 916
414	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	25	1,4	273	1,6	10,9	59 600	0,5	2 384	218 315
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	340	18,9	3 405	19,4	10,0	1 099 226	9,2	3 233	322 827
418	Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	72	4,0	837	4,8	11,6	351 526	2,9	4 882	419 983
419	Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art4)	42	2,3	859	4,9	20,5	280 532	2,3	6 679	326 580
41	Fertigwaren	1 263	70,4	12 617	72,0	10,0	5 854 728	48,7	4 636	464 035
40/41	Großhandel insges.	1 795	100,0	17 523	100,0	9,8	12 012 629	100,0	6 692	685 535
421	Vermittlung von: Landw. Grundst., Tieren, textil. Rohstoffen usw.	7	0,7	9	0,4	1,3	294	0,2	42	32 666
422	Techn. Chemik., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	91	8,4	223	9,1	2,5	20 767	11,6	228	93 126
423	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	93	8,6	245	10,0	2,6	16 430	9,2	177	67 061
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	122	11,3	204	8,4	1,7	13 699	7,6	112	67 152
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	199	18,5	389	15,9	2,0	26 449	14,8	133	67 992
426	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	16	1,5	26	1,1	1,6	999	0,6	62	38 423
427	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	93	8,6	188	7,7	2,0	16 442	9,2	177	87 458
428	Sonst. Waren, Waren versch. Art4)	150	13,9	230	9,4	1,5	12 409	6,9	83	53 952
429	Versandhandelsvertretung	96	8,9	136	5,6	1,4	4 500	2,5	47	33 088
42	Handelsvermittlung	867	80,4	1 650	67,6	1,9	111 990	62,4	129	67 872
43710	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	211	19,6	790	32,4	3,7	67 376	37,6	319	85 286
	Handelsvermittlung u. Agenturtankst.	1 078	100,0	2 440	100,0	2,3	179 366	100,0	166	73 511

Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm. u. Einzelhandel

Noch: 15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Bereich - Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Arbeitsstätten ²⁾		Beschäftigte ²⁾			Umsatz 1984 ³⁾			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	DM
431	Einzelhandel mit: Nahrungsm.,Getränken,Tabakwaren	2 916	33,9	11 770	26,9	4,0	2 178 851	26,1	747	185 119
432	Textilien,Bekleidung, Schuhen,Lederwaren	1 641	19,1	7 406	16,9	4,5	1 001 154	12,0	610	135 182
433	Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw)	703	8,2	2 942	6,7	4,2	590 406	7,1	840	200 682
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	477	5,6	2 218	5,1	4,7	374 436	4,5	785	168 817
435	Papierw.,Druckerzeugn.,Büromaschinen	326	3,8	1 047	2,4	3,2	123 558	1,5	379	118 012
436	Pharmazeut.,kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	616	7,2	3 133	7,2	5,1	560 761	6,7	910	178 985
437	Kraft- u. Schmierst. (Tankst. oh. Agenturt.)	59	0,7	164	0,4	2,8	97 047	1,2	1 645	591 750
438	Fahrzeugen,Fahrzeugteilen u. -reifen	662	7,7	4 889	11,2	7,4	1 116 703	13,4	1 687	228 411
439	Sonst. Waren,Waren versch. Art4)	1 191	13,9	10 191	23,3	8,6	2 310 798	27,7	1 940	226 749
43	Einzelhandel insges. (oh. Agenturtankst.)	8 591	100,0	43 760	100,0	5,1	8 353 715	100,0	972	190 898
	Gastgewerbe:									
711	Beherbergungsgewerbe	253	5,3	1 681	11,1	6,6	93 911	13,5	371	55 866
713	Gaststättengewerbe	4 439	93,3	12 991	86,1	2,9	577 901	83,0	130	44 485
715	Kantinen	68	1,4	415	2,8	6,1	24 202	3,5	356	58 318
71	Gastgewerbe insges.	4 760	100,0	15 087	100,0	3,2	696 015	100,0	146	46 133

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Stichtag im Handel: 29.03.85, Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85.- 3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

C. Gastgewerbe

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
		Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
		am 31.5.79 ¹⁾	am 31.5.85 ²⁾		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
71111	Hotels	115	119	+ 3,5	1 105	1 142	+ 3,3	51 895	66 695	+ 28,5
71113	Gasthöfe	64	65	+ 1,6	281	268	- 4,6	13 516	13 322	- 1,4
71115	Pensionen	12	13	+ 8,3	39	83	+ 112,8	1 388	3 762	+ 171,0
71117	Hotels Garnis	44	30	- 31,8	134	133	- 0,7	3 333	5 960	+ 78,8
71191	Erholungs- u. Ferienheime	2	1	x	.	x	x	.	x	x
71195	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	-	1	x	-	17	x	-	625	x
71196	Hütten	-	2	x	-	x	x	-	x	x
71197	Campingplätze	6	12	+ 100,0	.	32	x	.	2 787	x
71198	Privatquartiere	-	6	x	-	8	x	-	129	x
711	Beherbergungsgewerbe	243	249	+ 2,5	1 605	1 683	+ 4,9	72 198	93 280	+ 29,2
71311	Speisewirtschaften	587	813	+ 38,5	3 141	4 272	+ 36,0	147 224	223 834	+ 52,0
71315	Imbißhallen	156	217	+ 39,1	355	825	+ 132,4	13 836	24 662	+ 78,2
71391	Schankwirtschaften	2 956	2 947	- 0,3	6 039	6 354	+ 5,2	217 192	253 760	+ 16,8
71393	Bars, Tanzlokale u.ä.	178	166	- 6,7	847	716	- 15,5	30 253	29 755	- 1,6
71395	Cafés	72	77	+ 6,9	432	384	- 11,1	18 280	18 944	+ 3,6
71396	Eisdielen	67	64	- 4,5	236	227	- 3,8	6 805	9 102	+ 33,8
71397	Trinkhallen	31	31	± 0,0	44	54	+ 22,7	1 806	3 252	+ 80,1
713	Gaststättengewerbe	4 047	4 315	+ 6,6	11 094	12 832	+ 15,7	435 396	563 310	+ 29,4
715	Kantinen	62	57	- 8,1	363	343	- 5,5	20 653	20 182	- 2,3
71	Gastgewerbe insgesamt	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.5.79 ¹⁾	am 31.5.85 ²⁾		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	322	-	x	364	-	x	4 800	-	x
20 000 - 50 000	992	905	- 8,8	1 474	1 555	+ 5,5	34 817	30 395	- 12,7
50 000 - 100 000	1 205	1 108	- 8,0	2 476	2 156	- 12,9	87 447	81 606	- 6,7
100 000 - 150 000	596	680	+ 14,1	1 766	1 747	- 1,1	72 018	83 466	+ 15,9
150 000 - 200 000	288	365	+ 26,7	1 089	1 175	+ 7,9	49 447	62 810	+ 27,0
200 000 - 250 000	168	206	+ 22,6	805	855	+ 6,2	37 311	45 939	+ 23,1
250 000 - 500 000	262	427	+ 63,0	1 730	2 476	+ 43,1	89 728	144 482	+ 61,0
500 000 - 1 Mio.	100	154	+ 54,0	1 230	1 631	+ 32,6	67 894	102 927	+ 51,6
1 Mio. - 2 Mio.	31	37	+ 19,4	641	648	+ 1,1	40 096	49 308	+ 23,0
2 Mio. und mehr	8	13	+ 62,5	350	866	+ 147,4	23 542	44 082	+ 87,2
Neugründungen	380	726	+ 91,1	1 137	1 749	+ 53,8	21 146	31 759	+ 50,2
zusammen	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.5.79 ¹⁾	am 31.5.85 ²⁾		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
1 - 2	2 786	2 806	+ 0,7	4 294	4 271	- 0,5	154 566	188 344	+ 21,9
3 - 5	1 118	1 319	+ 18,0	3 993	4 837	+ 21,1	158 050	216 693	+ 37,1
6 - 9	292	321	+ 9,9	2 048	2 265	+ 10,6	88 528	112 234	+ 26,8
10 - 19	119	131	+ 10,1	1 559	1 648	+ 5,7	75 479	87 267	+ 15,6
20 - 49	34	35	+ 2,9	970	930	- 4,1	41 829	40 481	- 3,2
50 - 99	3	6	+ 100,0	198	415	+ 109,6	9 795	18 664	+ 90,5
100 und mehr	-	3	x	-	492	x	-	13 090	x
zusammen	4 352	4 621	+ 6,2	13 062	14 858	+ 13,7	528 247	676 773	+ 28,1

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe
Meßzahlen: MD 1986 = 100

Jahr - Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	ins- gesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
Meßzahlen: MD 1986 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %					
1988 MD	105,5	110,8	104,9	104,3	100,7	+ 3,9	+ 4,5	+ 3,9	+ 5,4	+ 2,3
1989 MD	108,6	115,1	107,8	106,6	99,6	+ 2,9	+ 3,9	+ 2,8	+ 2,2	- 1,1
1990 MD	112,2	121,1	111,2	101,9	97,6	+ 3,3	+ 5,2	+ 3,2	- 4,4	- 2,0
1991 MD	114,5	124,0	113,7	101,3	97,4	+ 2,0	+ 2,4	+ 2,2	- 0,6	- 0,2
1990 Jan.	104,9	100,5	105,6	101,9	95,5	+ 6,5	+ 11,2	+ 6,5	+ 0,1	- 3,4
Febr.	100,7	99,8	101,0	102,8	95,4	+ 2,5	+ 4,5	+ 2,4	- 1,4	- 4,4
März	110,1	113,8	109,8	104,5	98,6	- 0,4	+ 2,1	- 0,9	- 2,2	- 2,6
April	112,8	129,3	110,8	103,0	98,8	+ 5,0	+ 6,9	+ 5,2	- 4,3	- 2,8
Mai	119,3	136,9	116,9	102,7	99,4	+ 6,0	+ 10,5	+ 5,1	- 5,4	- 2,2
Juni	111,5	127,6	109,5	99,1	97,7	+ 1,0	+ 2,3	+ 1,5	- 10,1	- 4,8
Juli	103,7	108,8	103,4	100,3	96,4	+ 2,8	+ 4,6	+ 2,3	- 7,3	- 3,9
Aug.	113,6	117,0	114,0	102,0	99,3	+ 7,1	+ 4,8	+ 7,6	- 6,4	- 1,4
Sept.	111,3	133,3	108,4	102,4	98,5	+ 0,3	+ 3,9	- 0,5	- 5,2	- 0,1
Okt.	117,5	132,7	115,3	103,0	99,0	+ 4,8	+ 2,0	+ 5,3	- 2,0	+ 0,7
Nov.	115,6	126,7	113,9	100,0	96,3	+ 4,1	+ 6,3	+ 3,7	- 3,9	+ 0,4
Dez.	124,9	126,2	125,5	100,9	96,1	+ 0,5	+ 4,2	- 0,1	- 4,5	+ 0,5
1991 Jan.	104,0	100,5	104,3	98,1	95,2	- 0,9	0,0	- 1,2	- 3,7	- 0,3
Febr.	101,4	100,2	101,7	100,5	96,3	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,7	- 2,2	+ 0,9
März	112,1	119,8	111,9	102,1	97,2	+ 1,8	+ 5,3	+ 1,9	- 2,3	- 1,4
April	116,7	127,1	115,5	103,0	97,2	+ 3,5	- 1,7	+ 4,2	0,0	- 1,6
Mai	118,6	140,5	115,9	100,8	97,5	- 0,6	+ 2,6	- 0,9	- 1,9	- 1,9
Juni	110,6	124,2	108,7	100,6	97,7	- 0,8	- 3,7	- 0,7	+ 1,5	0,0
Juli	107,2	113,5	107,1	99,9	98,6	+ 3,4	+ 4,3	+ 3,6	- 0,4	+ 2,3
Aug.	113,0	131,9	111,0	101,3	97,9	- 0,5	+ 12,7	- 2,6	- 0,7	- 1,4
Sept.	117,5	140,3	114,7	103,0	98,0	+ 5,6	+ 5,3	+ 5,8	+ 0,6	- 0,5
Okt.	122,7	137,4	121,0	102,4	98,6	+ 4,4	+ 3,5	+ 4,9	- 0,6	- 0,4
Nov.	121,9	123,5	122,2	100,3	97,3	+ 5,4	- 2,5	+ 7,3	+ 0,3	+ 1,0
Dez.	128,8	129,3	129,9	103,3	96,7	+ 3,1	+ 2,5	+ 3,5	+ 2,4	+ 0,6

Kapitel XVI Verkehr

A. Fremdenverkehr

1. Bettenkapazität am 1. Januar 1987^{*)}

Betriebsarten nach Größenklassen

Betriebsart	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
		9 - 11	12 - 19	20 - 29	30 - 99	100 u. mehr
		Anzahl				
Hotels	5 108	201	849	718	1 950	1 390
Hotels garnis	1 281	99	221	121	711	129
Gasthöfe	808	207	269	162	170	-
Fremdenheime und Pensionen	214	79	91	44	-	-
Erholungs- u. Ferienheime, Schulungsheime	832	-	-	29	666	137
Heilstätten und Sanatorien	1 436	-	-	-	188	1 248
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	225	-	27	42	156	-
INSGESAMT	9 904	586	1 457	1 116	3 841	2 904
Außerdem Jugendherbergen	689	-	-	24	227	438

^{*)} Kapazitätserhebung 1987.

2. Ankünfte und Übernachtungen 1990 und 1991

Kreis	Ankünfte/Übernachtungen 1991		Ankünfte/Übernachtungen 1990	
Stadtverband Saarbrücken	198 763	404 021	190 024	366 469
dar. Saarbrücken, Stadt	178 240	341 730	173 362	316 947
Merzig-Wadern	69 066	333 028	52 756	287 825
Neunkirchen	18 347	179 823	14 663	29 236
Saarlouis	61 948	152 043	60 452	130 332
Saarpfalz-Kreis	116 491	426 169	108 773	411 418
St. Wendel	68 690	272 781	68 524	267 011
SAARLAND	533 305	1 767 865	495 192	1 492 291

3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1991

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %
1970 ¹⁾	236 669	.	.	570 368	.	.
1975 ¹⁾	313 077	.	.	1 134 073	.	.
1980	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
1982	366 020	57 279	15,6	1 120 093	104 973	9,4
1983 ²⁾	350 159	49 540	13,3	1 087 768	94 627	8,7
1984	373 129	51 780	13,9	1 144 579	111 971	9,8
1985	404 496	61 803	15,3	1 219 285	117 167	9,6
1986	407 805	59 947	14,7	1 205 114	112 786	9,4
1987	445 592	56 539	12,7	1 285 457	114 743	8,9
1988	483 530	63 869	13,2	1 392 320	134 111	9,6
1989	490 188	64 969	13,3	1 435 334	143 735	10,0
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,2
1991	533 305	58 497	- 8,7	1 767 865	139 577	- 7,8

1) 1. April 1970/1975 bis 31. März 1971/1976. - 2) Nur bedingt vergleichbar, da neuer Erhebungsmodus.

B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

**1. Gesamter Güterverkehr^{*)} nach Verkehrszweigen 1984 bis 1990
in 1 000 Tonnen**

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
1984									
Eisenbahnen	9 070	5 782	7 248	68	33	2 777	2 466	17 697	18 817
Straßenverkehr	124	2 775	3 657	0	0	2 361	3 455	5 260	7 236
Binnenschifffahrt ²⁾	-	-	1	-	-	26	41	26	42
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	849	-	849
INSGESAMT	9 194	8 557	10 906	68	33	5 164	6 811	22 983	26 944
1985									
Eisenbahnen	8 907	5 991	8 209	611	18	2 283	2 100	17 792	19 234
Straßenverkehr	123	2 882	3 796	0	2	2 520	3 713	5 525	7 634
Binnenschifffahrt ²⁾	-	1	2	-	-	20	35	21	37
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	876	-	876
INSGESAMT	9 030	8 874	12 007	611	20	4 823	6 724	23 337	27 781
1986									
Eisenbahnen	9 119	5 804	7 392	686	2	1 837	1 668	17 447	18 182
Straßenverkehr	137	3 079	3 928	0	0	2 532	3 584	5 748	7 649
Binnenschifffahrt ²⁾	-	3	1	-	-	18	22	21	23
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	9 256	8 886	11 321	686	2	4 387	5 274	23 216	25 854
1987									
Eisenbahnen	10 060	5 368	6 461	-	-	2 289	1 854	17 716	18 374
Straßenverkehr	180	3 116	4 018	-	-	3 212	3 351	6 508	7 613
Binnenschifffahrt ²⁾	-	22	16	-	-	49	240	71	256
INSGESAMT	10 240	8 506	10 558	-	-	5 550	5 445	24 296	26 243
1988									
Eisenbahnen	10 708	5 485	5 073	-	-	2 124	2 505	18 317	18 286
Straßenverkehr	174	3 200	4 456	-	-	3 441	3 687	6 815	8 317
Binnenschifffahrt ²⁾	-	97	183	-	-	13	1 619	111	1 802
INSGESAMT	10 882	8 782	9 712	-	-	5 579	7 811	25 243	28 405
1989									
Eisenbahnen	11 514	4 644	3 698	-	-	1 825	2 271	17 983	17 483
Straßenverkehr	166	3 361	4 575	-	-	3 915	4 028	7 442	8 769
Binnenschifffahrt ²⁾	8	293	312	-	-	10	3 221	311	3 541
INSGESAMT	11 688	8 298	8 585	-	-	5 750	9 520	25 736	29 793
1990									
Eisenbahnen	11 369	4 213	3 034	-	-	1 947	2 604	17 529	17 007
Straßenverkehr	158	3 476	4 531	-	-	4 575	4 412	8 209	9 101
Binnenschifffahrt ²⁾	2	191	373	-	-	23	2 905	216	3 280
INSGESAMT	11 529	7 880	7 938	-	-	6 545	9 921	25 954	29 388

^{*)} Ohne Luftverkehr.- 1) Ab 1987 einschl. Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost).- 2) Ohne Güterumschlag des Hafens Besch/Mosel.- V = Versand, E = Empfang.

C. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

**1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen
1970 bis 1990
- in Tonnen -**

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundesländern einschließlich Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost) ¹⁾	dem Ausland	
1970	Versand Empfang Insgesamt	7 761 7 761 15 522	4 822 7 854 12 676	28 4 32	5 029 7 632 12 661	17 640 23 251 40 891
1975	Versand Empfang Insgesamt	6 845 6 845 13 690	4 878 6 951 11 829	109 37 146	3 483 5 394 8 877	15 315 19 227 34 542
1980	Versand Empfang Insgesamt	7 944 7 944 15 888	5 280 7 293 12 573	287 98 385	3 951 4 764 14 115	17 462 20 099 37 561
1983	Versand Empfang Insgesamt	8 352 8 352 16 704	4 964 6 078 11 042	270 31 301	2 628 2 279 4 907	16 214 16 740 32 954
1984	Versand Empfang Insgesamt	9 070 9 070 18 140	5 782 7 248 13 030	68 33 101	2 777 2 466 5 243	17 697 18 817 36 514
1985	Versand Empfang Insgesamt	8 907 8 907 17 814	5 990 8 209 14 199	611 18 629	2 283 2 100 4 383	17 791 19 234 37 025
1986	Versand Empfang Insgesamt	9 119 9 119 18 238	5 816 7 394 13 210	686 2 688	1 837 1 669 3 506	17 458 18 184 35 642
1987	Versand Empfang Insgesamt	10 060 10 060 20 120	5 368 6 461 11 829	699 9 708	1 590 1 845 3 435	17 717 18 375 36 092
1988	Versand Empfang Insgesamt	10 708 10 708 21 418	5 485 5 073 10 558	389 5 394	1 735 2 500 4 235	18 317 18 286 36 603
1989	Versand Empfang Insgesamt	11 514 11 514 23 028	4 644 3 698 8 342	120 3 123	1 705 2 268 3 973	17 983 17 483 35 466
1990	Versand Empfang Insgesamt	11 369 11 369 22 738	4 213 3 034 7 247	144 19 163	1 803 2 586 4 389	17 529 17 008 34 537

1) Hierunter ist der Verkehr zwischen dem früheren Bundesgebiet und dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin (Ost) zu verstehen.

D. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt. Ab April 1988 wird die kanalisierte Saar zwischen Saarlouis-Dillingen und der Mosel befahren.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1991^{*)}

Jahr (Jahres- ende)	Schiffe insgesamt			Davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS/kW ²⁾	Zahl	PS/kW ²⁾	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1968	184	60 030	21 873	-	-	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	-	-	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	-	-	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	-	-	141 ¹⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	-	-	137 ¹⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	-	-	127 ¹⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	-	-	125 ¹⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	-	-	124 ¹⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	-	-	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	-	-	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738	-	-	115 ¹⁾	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	-	-	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	-	-	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	-	-	95	32 796	2	624
1982	93	33 095	15 756	-	-	91	32 471	2	624
1983	93	33 069	16 202	-	-	91 ¹⁾	32 445	2	624
1984	84	29 174	14 619	-	-	82 ¹⁾	28 550	2	624
1985	82	29 397	14 728	-	-	80 ¹⁾	28 773	2	624
1986	83	29 933	15 023	-	-	81 ¹⁾	29 309	2	624
1987	90	31 147	15 661	2	345	81 ¹⁾	29 336	8	1 811
1988	86	29 783	15 282	2	345	78 ¹⁾	28 320	7	1 463
1989	84	28 744	15 338	2	345	73 ¹⁾	27 105	9	1 639
1990	82	28 854	15 158	2	257	72 ¹⁾	23 898	9	1 597
1991	70	25 796	13 756	-	-	63	23 826	7	1 295

^{*)} Ohne Fahrgastschiffe.- 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.- 2) Ab 1978 kW.

2. Güterverkehr auf der kanalisierten Saar Dillingen - Mosel 1990 und 1991

Zeitraum	Anzahl beladener Schiffe				Güter in 1 000 Tonnen			
	Ankunft		Abgang		Ankunft		Abgang	
	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990
Januar	138	181	62	44	223	242	73	43
Februar	171	161	47	52	238	257	51	56
März	225	209	34	56	368	332	30	63
April	202	195	47	54	302	302	49	67
Mai	208	206	41	67	315	318	49	75
Juni	201	192	57	35	306	300	72	35
Juli	186	155	52	45	292	241	69	46
August	199	175	83	57	272	230	91	43
September	152	180	67	62	141	217	53	48
Oktober	168	164	60	92	222	202	62	68
November	160	176	43	59	231	282	45	56
Dezember	149	159	77	54	185	249	74	52
Januar - Dezember	2 159	2 153	670	677	3 095	3 172	718	652

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen 1970 bis 1991

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies, Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
1982	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
1983	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5
1984	3 249,8	1 172,0	670,2	481,8	3 846,6	1 597,0	1 233,3	7 096,4
1985	3 769,4	1 715,2	699,7	297,0	3 846,2	1 564,0	1 284,6	7 615,6
1986	3 354,9	1 330,2	683,9	322,4	3 786,5	1 331,9	1 412,8	7 140,4
1987	3 125,7	1 070,6	656,7	203,7	3 316,2	1 301,7	1 201,8	6 441,9
1988	4 172,9	1 146,1	551,1	321,4	4 552,6	1 422,9	2 285,6	8 725,5
1989	3 648,1	1 347,8	636,7	246,6	5 342,0	1 413,8	2 884,1	8 990,1
1990	3 542,4	1 387,4	555,2	213,7	4 826,8	1 535,1	2 297,0	8 369,2
1991	3 220,6	1 210,2	504,6	185,4	5 210,6	1 838,7	2 451,4	8 431,2

1) Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

E. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünf- bis siebenjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1988, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt vierteljährlich bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 3 000,- DM (ab 1991 von mindestens 4 000,- DM) bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle - sogenannte Bagatellunfälle - werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1966, 1971, 1976, 1981 und 1988
- in km -

Straßenart	1. Januar				
	1966	1971	1976	1981	1988
Öffentliche Straßen insgesamt	5 386,2	5 824,5	6 290,1	6 552,7	6 892
Klassifizierte Straßen	1 955,4	2 030,9	2 115,4	2 139,6	2 192
Bundesautobahnen	32,9	38,6	127,8	163,9	221
Bundesstraßen	518,2	553,3	464,7	443,2	388
Landstraßen I. Ordnung	700,5	712,3	769,8	765,1	792
Landstraßen II. Ordnung	703,8	726,7	753,1	767,4	791
Gemeindestraßen	3 430,8	3 793,6	4 174,7	4 413,1	4 700,0
Innerortsstraßen	2 764,5	3 087,5	3 433,6	3 686,8	3 885,1
Außerortsstraßen	666,3	706,1	741,1	726,3	814,9

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. Januar 1988 - in km -

Stadtverband Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 km ²)
		Klassifizierte ¹⁾	Gemeinde-	
		Straßen		
Saarbrücken	1 518	451 ^s	1 066,5	370
Merzig-Wadern	1 181	375 ^s	805,9	213
Neunkirchen	783	270 ^s	513,3	314
Saarlouis	1 311	357 ^s	953,6	286
Saarpfalz-Kreis	1 047	386 ^s	661,3	250
St. Wendel	1 052	353 ^s	699,4	221
SAARLAND	6 892	2 192	4 700,0	268

1) Anteilig für 1988 berechnet. - s = geschätzt

3. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1988 in km

Stadtverband Kreis	Ins- gesamt	Innerorts	Außerorts	Davon				Feld- und Forstwirtschafts- wege
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen	
		Straßen		zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden		
Saarbrücken	1 066,5	981,5	43,8	18,4	10,9	14,4	41,2	378,8
Merzig-Wadern	805,9	584,8	175,1	49,3	96,4	29,4	45,9	1 213,5
Neunkirchen	513,3	480,0	29,2	9,9	15,6	3,8	4,0	246,2
Saarlouis	953,6	795,2	120,7	51,0	44,6	25,1	37,8	672,0
Saarpfalz-Kreis	661,3	585,1	31,3	10,5	17,0	3,8	45,0	651,4
St. Wendel	699,4	458,5	165,6	17,8	85,3	62,5	75,3	765,8
SAARLAND	4 700,0	3 885,1	565,7	156,9	269,8	139,0	249,2	3 927,7

4. Bestand^{*)} an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1991

Jahr (Jahres- ende)	Krafträder, Kraftroller	PKW ¹⁾	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge ²⁾	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraftfahr- zeug
1970	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
1983	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1
1984	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	512 837	2,1
1985	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	522 213	2,0
1986	22 861	443 097	36 564	19 819	1 408	12 946	6 140	542 835	1,9
1987	22 659	457 804	39 459	20 040	1 434	13 109	6 359	560 864	1,9
1988	22 890	475 131	43 918	20 702	1 458	13 341	6 672	584 113	1,8
1989	23 885	490 581	47 968	21 211	1 607	13 540	7 096	605 888	1,7
1990	24 203	481 535	51 588	21 400	1 544	13 525	7 535	609 330	1,8
1991	25 541	491 697	57 609	21 770	1 493	13 532	7 880	619 522	1,7

*) Bestandzahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) Einschließlich Krankenkraftwagen. - 2) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau.

5. Bestand^{*)} an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1991

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel
Krafträder	22 541	7 743	2 665	4 044	4 620	3 719	2 750
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder ¹⁾	2 848	694	325	637	485	409	298
Personenkraftwagen	549 306	176 076	56 257	80 974	105 550	82 576	47 873
dar.: Kombinationskraftwagen	49 405	17 452	4 682	6 991	8 688	7 771	3 821
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 493	584	174	213	219	153	150
Lastkraftwagen	23 507	8 517	2 237	3 324	4 358	3 376	1 695
Zugmaschinen	13 532	1 691	3 522	1 250	2 450	2 236	2 383
Ackerschlepper	12 191	1 311	3 298	1 132	2 206	1 922	2 322
dar.: in der Landwirtschaft	5 073	500	1 365	456	1 001	812	939
Sattelzugmaschinen	1 341	380	224	118	244	314	61
Übrige Kraftfahrzeuge	6 143	2 241	622	723	1 097	967	493
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen ¹⁾	339	89	47	56	79	39	29
Kraftfahrzeuge insgesamt	619 522	196 852	65 477	90 528	118 294	93 027	55 344
dav.: mit Fahrzeugbrief	616 335	196 069	65 105	89 835	117 730	92 579	55 017
ohne Fahrzeugbrief	3 187	783	372	693	564	448	327
Kraftfahrzeuganhänger	41 766	10 831	5 212	5 885	8 489	7 070	4 279
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	661 288	207 683	70 689	96 413	126 783	100 097	59 623

*) Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.- 1) Ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1982 bis 1991

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge
1982	45 445	4 065	39 382	1 384	77	355	182
1983	50 801	4 007	44 446	1 746	89	325	188
1984	48 736	2 930	43 741	1 554	37	280	194
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223
1986	54 035	1 463	50 001	2 033	59	268	211
1987	55 031	1 539	50 724	2 230	75	231	232
1988	54 392	1 544	49 639	2 636	77	258	238
1989	53 708	1 674	49 309	2 074	82	258	311
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
1991	60 264	2 234	54 984	2 385	46	237	378

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.- 2) Ohne Sattelzugmaschinen.

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1982 bis 1991

Jahr	Neuzulassungen von PKWs insgesamt ¹⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1982	39 382	22 917	58,2	16 465	41,8
1983	44 446	24 833	55,9	19 613	44,1
1984	43 741	22 505	51,5	21 236	48,5
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8
1986	50 001	25 419	50,8	24 582	49,2
1987	50 724	26 188	51,6	24 536	48,4
1988	49 639	24 900	50,2	24 739	49,8
1989	49 309	22 469	49,6	24 840	50,4
1990	50 564	24 317	48,1	26 247	51,9
1991	54 984	25 988	47,3	28 996	52,7

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

8. Straßenverkehrsunfälle 1982 bis 1991

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland ins- gesamt	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fuß- gänger		Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1982	32 439	6 354	11 984	1 704	8 047	385	1 001	8 514	194	2 309	6 011
1983	31 599	6 571	12 452	1 823	8 493	391	919	8 936	194	2 299	6 443
1984	33 110	6 284	11 925	1 654	8 100	423	915	8 255	169	1 855	6 231
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1986	34 492	5 605	10 930	1 042	7 863	370	868	7 462	122	1 527	5 813
1987	34 887	5 513	10 788	907	7 979	367	778	7 306	108	1 419	5 779
1988	34 975	5 880	11 458	871	8 682	369	750	7 830	98	1 338	6 394
1989	34 184	5 761	11 278	855	8 473	363	757	7 708	92	1 270	6 346
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1991	33 106	5 321	10 371	766	7 712	410	621	7 123	91	1 008	6 024

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1991

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordn.		Landstraßen II. Ordn.		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1986	318	1 205	884	1 444	984	850	538	1 788	1 613	5 605	4 019
1987	362	1 204	888	1 383	920	805	508	1 759	1 584	5 513	3 900
1988	416	1 294	936	1 596	1 069	806	479	1 768	1 600	5 880	4 084
1989	451	1 223	905	1 495	1 001	791	481	1 801	1 635	5 761	4 022
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1991	413	1 099	814	1 400	879	795	519	1 614	1 444	5 321	3 656

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen
1970 bis 1991

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeug- führer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1985	abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
	%	100,0	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0
1986	abs.	7 891	6 830	86	555	307	33	80
	%	100,0	86,6	1,1	7,0	3,9	0,4	1,0
1987	abs.	7 632	6 663	87	471	298	28	85
	%	100,0	87,3	1,1	6,2	3,9	0,4	1,1
1988	abs.	7 832	6 944	58	446	254	33	97
	%	100,0	88,7	0,8	5,7	3,2	0,4	1,2
1989	abs.	7 687	6 861	74	412	213	33	94
	%	100,0	89,3	1,0	5,3	2,8	0,4	1,2
1990	abs.	7 784	6 964	71	413	198	42	96
	%	100,0	89,5	0,9	5,3	2,5	0,5	1,2
1991	abs.	7 816	7 005	66	403	232	28	80
	%	100,0	89,6	0,8	5,2	3,0	0,4	1,0

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen *) 1970 bis 1991

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit			
	Führerscheinklasse					insgesamt	außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Taxen ²⁾	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	1a ¹⁾	2	3	4					
1970	704	-	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1980	5 945	-	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1985	4 900	-	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40
1986	3 870	848	2 558	23 598	1 572	32 446	124	301	1 019	33
1987 ³⁾	1 850	1 253	2 410	20 849	1 246	27 608	98	286	1 076	43
1988	1 118	1 497	2 138	18 124	1 023	23 979	79	304	1 132	16
1989	1 427	2 085	2 051	18 412	1 000	25 095	120	288	820	33
1990	2 267	2 646	2 368	19 146	1 195	27 889	267	226	885	33
1991	1 589	2 817	2 035	17 000	985	24 473	47	315	1 069	...

*) Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. - 1) Ab 1. April 1986 Führerscheinklasse 1a erstmaliger Nachweis. - 2) Mit Mietwagen und Krankenkraftwagen. - 3) Fskl. 4 einschl. 1b seit 1987.

**12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3
1970 bis 1991**

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen u. weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1985	33 954	23,0	-	-	-	-
1986	34 387	23,3	-	-	-	-
1987	31 746	25,5	-	-	-	-
1988	31 353	21,1	-	-	-	-
1989	29 770	25,5	-	-	-	-
1990	36 538	26,5	-	-	-	-
1991	23 880	25,2	-	-	-	-

**13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen
1965 bis 1991**

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1980	59 606	105 916	122 627	-	-	-
1985	57 193	79 311	123 923	-	-	-
1986	56 086	78 080	117 654	-	-	-
1987	51 108	77 300	118 262	-	-	-
1988	57 580	75 902	120 709	-	-	-
1989	58 009	75 397	119 101	-	-	-
1990	57 890	74 574	119 644	-	-	-
1991	56 398	73 735	124 363	-	-	-

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - 2) Ab Juli 1978 eingestellt.

14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1991

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen	nichtbundeseigene Eisenbahn ¹⁾	private Unternehmen	Deutsche Bundespost ²⁾	Deutsche Bundesbahn ⁴⁾
in 1 000						
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1985 ³⁾	79 311	44 510	1 529	9 144	-	24 128
1986	78 080	44 644	1 461	8 975	-	23 000
1987	77 300	46 856	1 343	7 837	-	21 264
1988	75 902	46 548	-	7 139	-	22 215
1989	75 397	46 547	-	6 907	-	21 943
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1991	73 735	48 619	-	5 940	-	19 176

1) Ab 1988 eingestellt.- 2) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt.- 3) Ab 1985 Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig.- 4) Ab 1990 Regional-Saar-Westpfalz.

15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1980 bis 1990 (Repräsentativ ermittelte Werte^{*)})

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1 000 DM ¹⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1980	1 777,9	5,7	1 567,6	3 351,2	111 591,9
1981	1 727,2	4,7	1 427,7	3 159,6	114 165,7
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2
1984	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4
1985	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7
1986	2 002,0	5,0	1 665,4	3 672,4	148 795,5
1987	2 025,7	1,7	1 933,9	3 961,2	143 090,7
1988	2 170,6	1,5	2 045,1	4 217,2	148 257,7
1989	2 382,8	1,5	1 999,0	4 383,2	160 822,3
1990	2 469,9	2,7	2 208,4	4 678,3	174 996,8

^{*)} Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt.- 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verloader getragen wird.

16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1990

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter				
		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande		Italien	Frank-reich	Luxem-burg	Belgien	Nieder-lande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1985	2 520 126	55 677	1 756 269	174 703	253 556	152 009	3 713 422	67 029	2 417 353	628 381	276 654	174 644
1986	2 531 961	63 000	1 824 837	119 491	235 407	137 278	3 584 302	66 354	2 260 045	609 125	301 349	190 889
1987	3 212 006	75 367	2 380 019	149 727	272 965	155 473	3 351 023	72 251	1 963 036	596 098	307 769	209 658
1988	3 441 277	76 560	2 489 568	172 630	325 484	175 578	3 686 421	78 260	2 156 447	641 445	343 806	240 288
1989	3 915 234	82 592	2 757 381	193 280	397 564	230 444	4 027 462	86 072	2 364 267	664 651	362 157	264 151
1990	4 551 955	81 144	3 280 983	200 904	428 053	265 821	4 399 120	84 071	2 699 359	608 895	386 906	281 624

F. Luftverkehr

1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim *)
1970 bis 1991

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Linien-verkehr	Charter-verkehr ²⁾	allgemeine Luftfahrt ¹⁾		Linien-verkehr	Charter-verkehr		Linien-verkehr	Gelegenheits-verkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	134	15	119
1986	25 063	5 756	5 189	14 118	177 868	89 429	88 439	135	18	117
1987	27 900	7 837	5 945	14 118	208 924	106 796	102 128	414	12	402
1988	28 575	6 932	7 424	14 219	223 794	103 991	119 803	234	28	206
1989	31 191	6 397	8 632	16 180	242 192	102 176	140 016	234	36	198
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 404	-	2 404
1991	25 984	6 596	7 013	12 468	252 812	111 561	141 251	388	24	364

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung.- 1) Einschließlich gewerbl. Schulflygverkehr seit 1. Januar 1981.- 2) Nichtgewerblicher Verkehr.

G. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistiken der Deutschen Bundespost Postdienst und Telekom wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

1. Nachrichtenverkehr im Saarland 1990

Postdienst				Telekom			
Briefdienst	in Mio.	Frachtdienst	in Mio.	Anschlüsse		Telegramme	in Tsd.
eingel. Briefsendungen	127,0	eingel. Frachtsend.	4,036	Telefon	476 150	aufgegeben	98
darunter:		davon:		Telex	1 245	zugestellt	89
mit Einschreiben	1,5	Päckchen	2,468	BTX	3 336		
mit Wertangabe	0,1	Pakete	1,546	Kabel (in Tsd.)			
		dar.:		davon:			
		mit Wertangabe	0,059	anschließbar	215		
		Postgüter	0,022	angeschlossen	108		

Kapitel XVII Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige - weitgehend personenbezogene - Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1985 bis 1991 (Stand am 31. Dezember) - in Mio. DM -

Schuldner/Gläubiger	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Kredite							
An:							
Kreditinstitute insgesamt¹⁾	8 534	8 550	8 248	8 928	9 747	11 221	11 459
Nichtbanken insgesamt²⁾	22 688	22 778	22 441	23 027	23 466	24 202	25 845
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	18 251	18 508	18 440	18 714	19 127	20 086	21 446
davon: Kurzfristige Kredite	4 343	4 219	3 867	3 958	4 035	4 317	4 537
Mittelfristige Kredite	1 810	1 662	1 571	1 498	1 355	1 293	1 482
Langfristige Kredite ³⁾	12 098	12 627	13 002	13 258	13 737	14 476	15 427
Inländische öffentliche Haushalte	3 962	3 860	3 633	3 923	3 937	3 666	3 819
davon: Kurzfristige Kredite	344	388	246	355	305	225	418
Mittelfristige Kredite	278	233	195	206	220	191	175
Langfristige Kredite ³⁾	3 340	3 239	3 192	3 362	3 412	3 250	3 226
Einlagen (ohne Spareinlagen)⁴⁾⁵⁾							
Von:							
Kreditinstituten insgesamt	9 091	8 679	8 174	8 556	8 798	9 788	10 392
Nichtbanken insgesamt	10 348	11 308	11 901	12 420	13 587	14 899	15 724
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	8 694	9 171	9 817	10 265	11 409	12 550	13 335
davon: Sichtverbindlichkeiten	2 829	2 959	3 307	3 496	3 779	4 022	3 834
Terminverbindlichkeiten	5 865	6 212	6 510	6 769	7 630	8 528	9 501
Inländische öffentliche Haushalte	1 279	1 567	1 731	1 821	1 859	2 024	2 077
davon: Sichtverbindlichkeiten	197	170	188	311	268	228	203
Terminverbindlichkeiten	1 083	1 397	1 543	1 510	1 591	1 796	1 874
Spareinlagen							
Spareinlagen insgesamt	9 422	10 073	10 601	10 843	10 545	10 392	10 436
dar.: Inländische Privatpersonen	9 013	9 760	10 270	10 502	10 208	10 066	10 138
Inländische Unternehmen	159	171	179	176	170	166	127
Inländische öffentliche Haushalte	18	27	30	36	39	28	29

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen.- 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren.- 3) Einschl. durchlaufender Kredite.- 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen.- 5) Ab 1986 einschl. durchlaufender Kredite.

Kapitel XVII A. Banken und Sparkassen

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten¹⁾ 1984 bis 1991

- in Mio. DM -

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres ¹⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres ¹⁾
1984	8 487	4 561	4 637	- 76	325	8 736
1985	8 736	4 732	4 555	+ 177	328	9 422 ²⁾
1986	9 414	4 879	4 530	+ 349	314	10 077
1987	10 089	4 804	4 587	+ 217	295	10 601
1988	10 613	5 035	5 090	- 55	285	10 843
1989	10 848	5 086	5 713	- 627	324	10 545
1990	10 550	6 033	6 595	- 562	404	10 392
1991	10 388	5 699	6 148	- 449	497	10 436

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- *) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.- 1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.- 2) Differenz bedingt durch Änderungen im Berichtskreis im Verlauf des Jahres.

3. Bausparen¹⁾ 1985 bis 1991

3.1. Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an				Auszahlungen ⁴⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Spargeld ²⁾	Wohnungsbau- prämiën ³⁾	Tilgungen und Zinsen	in 1 000 DM	
1985	36 255	1 214 308	348 127	14 344	473 645	748 237	
1986	38 026	1 266 064	345 464	12 939	474 313	735 592	
1987	39 437	1 261 746	354 159	13 292	493 391	784 921	
1988	44 240	1 480 864	369 326	14 082	499 610	769 798	
1989	39 739	1 343 867	373 307	12 217	465 894	789 455	
1990	41 903	1 460 043	403 382	8 276	434 656	837 758	
1991	43 097	1 602 083	433 229	6 945	435 880	860 851	

3.2. Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM
in Mio. DM								
1985	2 009,1	1 988,2	556,4	3,7	259 938	8 581,9	149 898	6 188,5
1986	1 983,8	1 925,3	603,6	3,4	262 894	8 615,7	151 345	6 193,7
1987	1 880,9	1 880,1	599,5	8,4	257 069	8 326,8	152 387	6 199,9
1988	1 853,8	1 768,5	577,4	12,6	261 771	8 321,3	149 363	5 997,0
1989	1 868,5	1 705,0	603,1	12,7	272 827	8 479,2	149 482	5 944,2
1990	1 877,4	1 693,6	643,9	17,1	279 431	8 941,5	151 623	5 906,4
1991	1 893,1	1 670,9	661,1	28,4	286 177	9 308,5	153 769	5 849,4

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.- *) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 1) Einschl. Erhöhungen.- 2) Ohne Zinsgutschriften.- 3) Eingänge, nicht Gutschriften.- 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1985 bis 1991

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks			
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme		
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck	
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM	
1985	4 959	30 499	6 150	16 220	38 540	2 376	
1986	4 826	35 250	7 304	14 303	35 728	2 498	
1987	3 105	23 874	7 689	13 264	27 494	2 073	
1988	2 737	15 559	5 685	12 057	23 770	1 971	
1989	2 306	17 783	7 712	10 671	24 990	2 342	
1990	2 160	18 576	8 600	11 294	31 342	2 775	
1991	2 277	16 240	7 132	12 839	43 082	3 356	

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1985 bis 1991

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichs- verfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1985	363	47	316	3	366	219	1
1986	399	70	329	-	399	212	-
1987	327	39	288	2	329	197	2
1988	313	37	276	1	314	162	1
1989	276	45	231	1	275	142	-
1990	286	50	236	1	287	133	-
1991	251	49	202	-	251	138	-

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlusskonkurse.

3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1985 bis 1991

Jahr	insge- samt ¹⁾	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge											
		darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1985	363	-	-	106	29,2	77	21,2	91	25,1	26	7,2	36	9,9
1986	399	-	-	114	28,6	78	19,5	100	25,1	17	4,3	51	12,8
1987	327	-	-	94	28,7	68	20,8	69	21,1	32	9,8	36	11,0
1988	313	-	-	80	25,6	84	26,8	72	23,0	24	7,7	24	7,7
1989	276	-	-	82	29,7	72	26,1	51	18,5	17	6,2	28	10,1
1990	286	-	-	72	25,2	85	29,7	60	21,0	19	6,6	26	9,1
1991	251	-	-	70	27,9	57	22,7	68	27,1	13	5,2	28	11,2
dav.: eröffnete Konkurse	49	-	-	2	4,1	4	8,2	14	28,6	5	10,2	18	36,7
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	202	-	-	68	33,7	53	26,2	54	26,7	8	4,0	10	5,0

1) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1989 bis 1991

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1989	1990	1991			1989	1990	1991		
			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	187	175	170	136	34	123 005	80 057	91 259	30 043	61 216
davon:										
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	40	34	32	23	9	39 538	23 966	10 558	6 531	4 027
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau ¹⁾	11	8	3	3	-	22 712	11 905	757	757	-
Elektrotechnik, Feinmechanik	5	5	3	2	1	10 480	2 272	751	481	270
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	4	6	8	6	2	552	5 707	2 580	1 863	717
Leder-, Textil-, Bekleidungs-gewerbe	4	4	3	1	2	1 384	1 516	669	489	180
Nahrungs- u. Genußmittel-gewerbe	4	3	5	5	-	1 859	1 460	1 651	1 651	-
Baugewerbe	39	43	37	29	8	10 382	10 104	13 978	5 466	8 512
darunter:										
Bauhauptgewerbe	27	29	30	22	8	6 408	6 399	10 317	1 805	8 512
Handel	50	41	50	42	8	40 283	24 050	22 033	9 388	12 645
darunter:										
Großhandel	17	11	22	17	5	27 457	12 270	7 330	5 635	1 695
Verkehrswesen	13	11	10	9	1	2 402	1 929	2 268	2 221	47
Dienstleistungen	42	39	39	31	8	30 387	17 178	42 222	6 237	35 985
Übrige Wirtschaftsbereiche	3	7	2	2	-	13	2 830	200	200	-
Andere Gemeinschuldner	89	111	81	66	15	7 702	9 886	10 627	3 796	6 831
Rechtsform										
Unternehmen	187	175	170	136	34	123 005	80 057	91 259	30 043	61 216
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsuntern.	70	55	64	59	5	10 088	8 210	10 783	7 269	3 514
Einzelfirmen	6	5	3	2	1	14 854	5 311	9 369	3 069	6 300
Personengesellschaften (OHG, KG)	7	5	3	2	1	24 414	5 666	5 010	10	5 000
Gesellschaften mit beschr. Haftung	104	109	99	72	27	73 649	60 867	66 012	19 610	46 402
Aktiengesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Gemeinschuldner	89	111	81	66	15	7 702	9 886	10 627	3 796	6 831
darunter:										
Natürliche Personen	35	39	35	31	4	726	2 249	4 239	2 249	1 990
Nachlässe	54	71	45	34	11	6 976	7 637	6 360	1 519	4 841
INSGESAMT	276	286	251	202	49	130 707	89 943	101 886	33 839	68 047
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	55	61	47	38	9	28 358	32 222	17 685	10 756	6 929
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	17	19	15	11	4	16 702	17 499	5 116	3 029	2 087
Baugewerbe	32	35	25	20	5	9 575	8 995	9 546	4 704	4 842
Handel	5	4	5	5	-	2 076	5 516	3 020	3 020	-
Übrige Erwerbsunternehmen	1	3	2	2	-	5	212	3	3	-

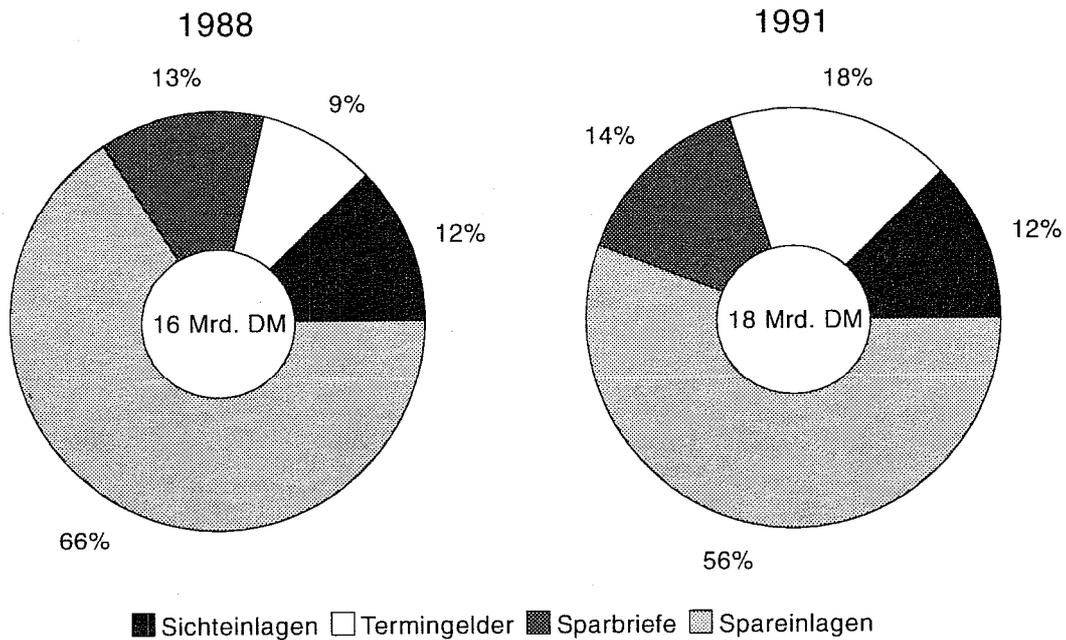
1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen.

5. Finanzielle Ergebnisse der 1989 und 1990 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

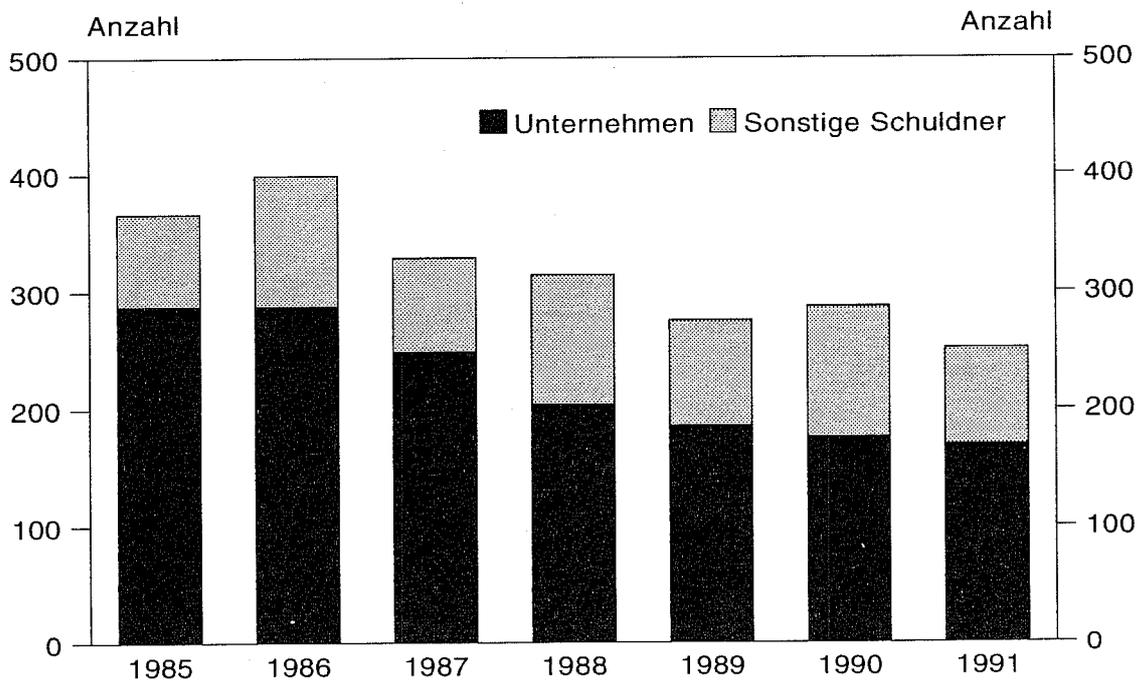
Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren ¹⁾		Insolvenzverluste insgesamt
		Anzahl	Höhe der Forderungen	Verluste	Deckungsquote	Anzahl	Höhe der Forderungen	Anzahl	Verluste	
			1 000 DM				%			
Wirtschaftsbereich										
Unternehmen	1989	19	56 443	45 163	20,0	6	1 289	1	443	46 895
	1990	19	56 647	50 219	11,3	6	2 316	1	196	52 731
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1989	6	47 504	37 068	22,0	2	488	-	-	37 556
	1990	7	39 253	33 511	14,6	1	592	-	-	34 103
Baugewerbe	1989	3	1 563	1 503	3,8	-	-	-	-	1 503
	1990	7	2 308	2 106	8,8	-	-	1	196	2 302
darunter:										
Bauhauptgewerbe	1989	2	687	652	5,1	-	-	-	-	652
	1990	6	1 835	1 673	8,8	-	-	1	196	1 869
Handel	1989	8	5 512	4 728	14,2	2	418	-	-	5 146
	1990	5	15 086	14 602	3,2	1	605	-	-	15 207
darunter:										
Großhandel	1989	3	2 878	2 252	21,8	1	-	-	-	2 252
	1990	2	3 060	2 910	4,9	1	605	-	-	3 515
Verkehrswesen	1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienstleistungen	1989	2	1 864	1 864	0,0	2	383	1	443	2 690
	1990	-	-	-	-	4	1 119	-	-	1 119
Übrige Wirtschaftsbereiche	1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Gemeinschuldner	1989	7	2 601	818	68,6	2	775	-	-	1 593
	1990	3	11 248	11 112	1,2	2	135	-	-	11 247
Rechtsform										
Unternehmen	1989	19	56 443	45 163	20,0	6	1 289	1	443	46 895
	1990	19	56 647	50 219	11,3	6	2 316	1	196	52 731
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1989	1	1 825	1 825	0,0	-	-	-	-	1 825
	1990	2	500	358	28,4	-	-	1	196	554
Einzelfirmen	1989	2	12 674	12 547	1,0	-	-	-	-	12 547
	1990	1	10 928	10 678	2,3	-	-	-	-	10 678
Personengesellschaften (OHG, KG)	1989	1	850	350	58,8	1	-	-	-	350
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.	1989	15	41 094	30 441	25,9	5	1 289	1	443	32 173
	1990	16	45 219	39 183	13,3	6	2 316	-	-	41 499
Aktiengesellschaften	1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Gemeinschuldner	1989	7	2 601	818	68,6	2	775	-	-	1 593
	1990	3	11 248	11 112	1,2	2	135	-	-	11 247
darunter:										
Natürliche Personen	1989	1	223	166	25,6	1	165	-	-	331
	1990	1	11 210	11 090	1,1	-	-	-	-	11 090
Nachlässe	1989	6	2 378	652	72,6	1	610	-	-	1 262
	1990	2	38	22	42,1	2	135	-	-	157
INSGESAMT	1989	26	59 044	45 981	22,1	8	2 064	1	443	48 488
	1990	22	67 895	61 331	9,7	8	2 451	1	196	63 978

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.- 2) Die Forderungen wurden nicht festgestellt, da nach Konkursöffnung ersichtlich war, daß keine Masse vorhanden ist.

Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten im Saarland 1988 u. 1991



Entwicklung der Insolvenzen im Saarland 1985 - 1991



Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie - unter bestimmten Voraussetzungen - die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

- Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
- Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

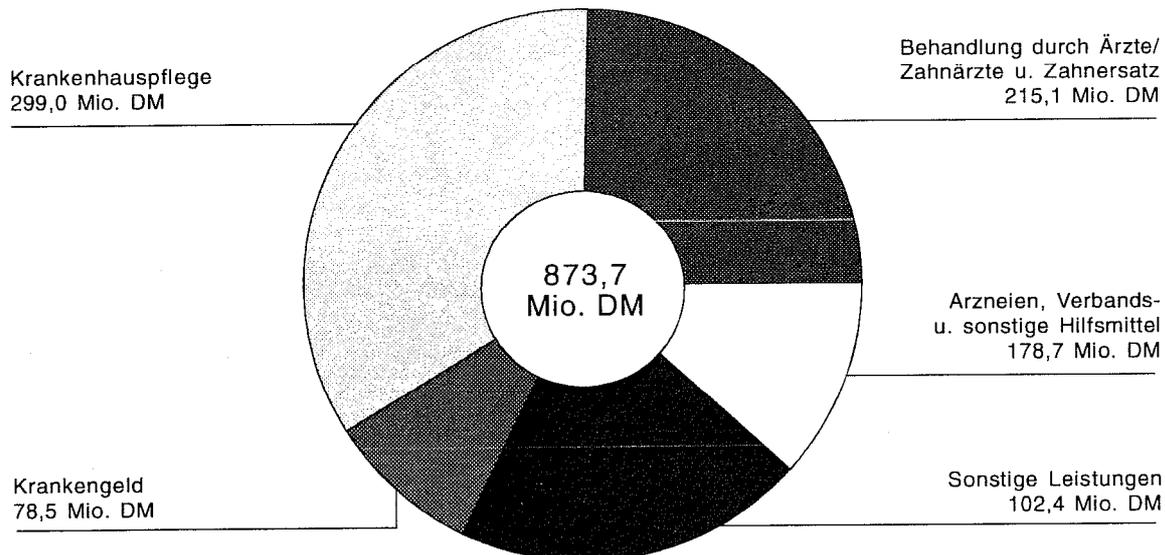
Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

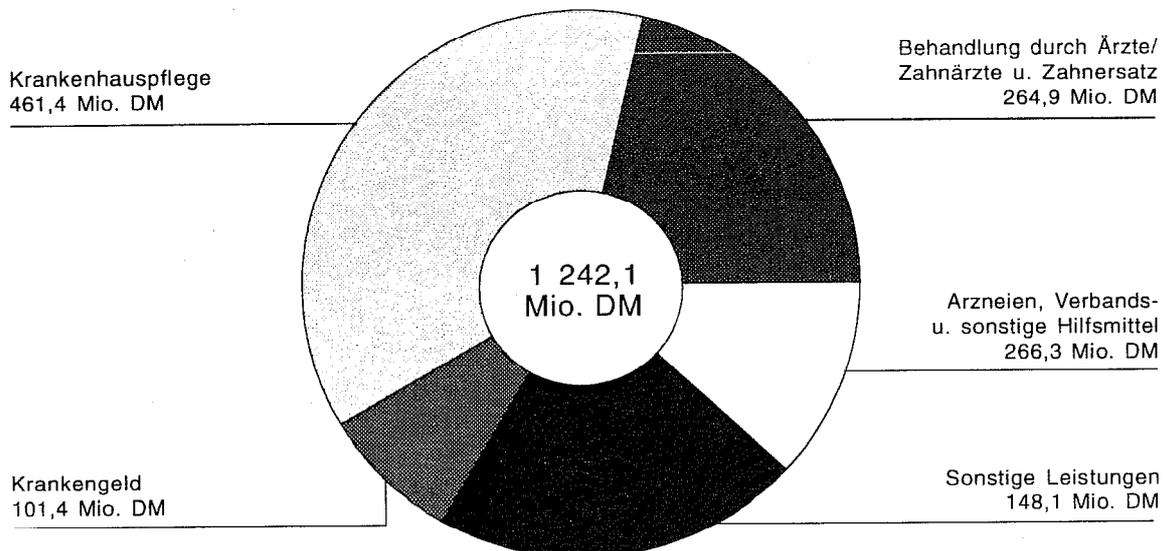
Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse
für das Saarland

1980



1990



**1. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart
und Mitgliedergruppen 1975 bis 1991
- Stand jeweils 1. Oktober -**

Kassenart	Mitgliedergruppe	1975	1980	1985	1990	1991
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	202 979	202 937	186 231	175 447	175 079
	Rentner ¹⁾	95 540	96 941	95 645	95 434	96 180
	Freiwillige Mitglieder	18 216	17 468	16 650	15 683	15 327
	Insgesamt	316 735	317 346	298 526	286 564	286 586
	davon: männlich	206 291	204 187	191 679	179 531	178 842
	weiblich	110 444	113 159	106 847	107 033	107 744
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	24 440	27 391	27 772	22 777	21 893
	Rentner ¹⁾	65 125	63 098	55 245	54 596	53 842
	Freiwillige Mitglieder	3 832	2 824	2 966	2 559	2 621
	Insgesamt	93 397	93 313	85 983	79 932	78 356
	davon: männlich	58 779	58 277	53 487	48 537	47 351
	weiblich	34 618	35 036	32 496	31 395	31 005
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	80 695	107 116	125 144	140 359	142 890
	Rentner ¹⁾	13 812	21 051	29 677	37 507	39 049
	Freiwillige Mitglieder	43 565	42 388	41 579	39 282	40 523
	Insgesamt	138 072	170 555	196 400	217 148	222 462
	davon: männlich	71 172	81 595	89 153	93 586	95 148
	weiblich	66 900	88 960	107 247	123 562	127 314
Betriebskrankenkassen	Pflichtmitglieder	22 255	19 648	17 289	16 662	21 720
	Rentner ¹⁾	8 640	8 211	7 647	7 860	8 020
	Freiwillige Mitglieder	1 736	1 723	1 768	1 937	2 462
	Insgesamt	32 631	29 582	26 704	26 459	32 202
	davon: männlich	19 341	19 604	17 236	17 415	21 866
	weiblich	13 290	9 978	9 468	9 044	10 336
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	2 604	2 328	2 044	1 596	1 529
	Rentner ¹⁾	879	671	542	810	865
	Freiwillige Mitglieder	20	51	87	96	93
	Insgesamt	3 503	3 050	2 673	2 502	2 487
	davon: männlich	2 656	2 298	2 073	1 872	1 868
	weiblich	847	752	600	630	619
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	475	3 271	6 428	10 802	11 869
	Rentner ¹⁾	54	355	204	423	491
	Freiwillige Mitglieder	69	204	246	646	808
	Insgesamt	598	3 830	6 878	11 871	13 168
	davon: männlich	454	3 139	5 864	10 132	11 215
	weiblich	144	691	1 014	1 739	1 953
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	333 448	362 691	364 908	367 643	374 980
	darunter: männlich	220 031	237 142	233 857	223 021	225 728
	Rentner ¹⁾	184 050	190 327	188 960	196 630	198 447
	darunter: männlich	81 960	82 859	80 286	85 246	86 383
	Freiwillige Mitglieder	67 438	64 658	63 296	60 203	61 834
	darunter: männlich	56 702	49 099	45 349	42 806	44 179
	INSGESAMT	584 936	617 676	617 164	624 476	635 261
	davon: männlich	358 693	369 100	359 492	351 073	356 290
weiblich	226 243	248 576	257 672	273 403	278 971	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. - 1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteiler (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).

Kapitel XVIII A. Sozialversicherung

2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1985 bis 1991 - in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1985	1988	1989	1990	1991
AUSGABEN					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	1 020 262,5	1 113 151,1	1 092 558,9	1 184 279,1	1 304 053,9
davon:					
Behandlung durch Ärzte	165 720,3	172 751,0	175 869,9	185 904,3	193 222,6
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	82 318,0	103 752,0	81 148,9	79 009,4	88 007,4
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	164 048,0	192 735,6	184 886,4	200 045,6	220 912,6
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	56 569,9	72 137,1	61 689,5	66 240,2	74 272,0
Krankenhauspflege	401 477,4	420 473,0	417 169,0	461 361,6	495 349,4
Krankengeld	69 080,3	78 066,8	86 918,0	101 422,1	116 896,2
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	12 812,6	7 811,3	11 712,6	9 216,0	15 642,4
Vorbeugung und Genesendenfürsorge	1 687,4	2 175,8	20 028,4	19 301,8	11 349,0
Soziale Dienste, allgemeine vorbeugende Maßnahmen	367,1	357,5	771,9	1 280,4	1 764,6
Früherkennungsmaßnahmen	2 605,6	2 242,5	2 034,9	4 847,3	4 445,4
Sonstige Hilfen	1 746,1	1 549,4	1 422,0	1 367,5	1 419,0
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	8 138,8	5 375,5	594,7	760,5	922,5
Mutterschaftshilfe	14 892,1	13 344,8	13 298,3	14 923,3	16 194,5
Haushaltshilfe ¹⁾	487,5	525,7	5 658,6	7 410,0	8 921,9
Schwerpflegebedürftigkeit				1 609,6	22 343,3
Sterbegeld	19 013,2	17 651,2	12 408,3	12 232,7	11 960,6
Sonstige Leistungen	19 298,2	22 201,7	16 947,5	17 346,7	20 430,5
Sonstige Aufwendungen insgesamt	43 995,6	48 613,1	52 540,1	57 807,4	64 617,6
REINAUSGABEN INSGESAMT	1 064 258,1	1 161 764,2	1 145 098,9	1 242 086,5	1 368 671,5
EINNAHMEN					
Beiträge insgesamt	1 006 002,6	1 109 738,6	1 143 294,8	1 214 618,6	1 265 571,6
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	958 247,2	1 059 503,0	1 081 758,5	1 149 858,8	1 196 677,3
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	44 620,2	45 744,9	54 933,1	57 708,5	59 603,7
Beiträge für Rehabilitanden	2 795,3	4 091,6	6 200,5	6 595,6	8 751,5
Säumniszuschläge auf Beiträge der Krankenversicherung	270,0	299,6	272,6	299,3	364,5
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	30 261,7	25 306,1	30 725,3	28 438,0	30 157,5
darunter:					
Vermögenserträge	4 708,1	2 210,8	1 506,3	1 997,6	973,9
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz, dem STREG und dem SKAG Berlin	17 757,8	15 648,5	21 702,9	18 818,9	21 082,2
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte	7 705,4	6 607,5	5 600,9	5 828,5	6 605,5
REINEINNAHMEN INSGESAMT	1 036 264,3	1 135 044,7	1 174 020,1	1 243 056,7	1 295 729,1
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-)	- 27 993,8	- 26 719,5	+ 28 921,2	+ 970,2	- 72 942,5

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.- 1) Ab 1990 Haushaltshilfe mit häuslicher Krankenpflege.

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen
Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1991**
- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1985	1988	1989	1990	1991
AUSGABEN					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	6 312,9	7 436,3	7 075,6	7 563,1	8 663,7
davon:					
Behandlung durch Ärzte	1 206,1	1 206,0	1 210,3	1 296,6	1 344,5
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	832,6	1 117,8	695,6	742,5	931,4
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	1 190,3	1 433,5	1 370,2	1 498,7	1 657,8
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	463,4	612,7	579,6	617,4	708,2
Krankenhauspflege	2 130,6	2 495,2	2 613,5	2 675,4	3 072,5
Mutterschaftshilfe	126,2	93,1	87,1	113,0	69,5
Betriebs- und Haushaltshilfe	81,1	110,8	118,7	124,1	120,3
Sterbegeld	80,8	113,1	74,6	94,5	73,5
Sonstige Leistungen	115,1	254,1	326,0	400,9	687,0
Sonstige Aufwendungen insgesamt	482,3	469,9	488,1	831,1	688,3
REINAUSGABEN INSGESAMT	6 795,2	7 906,2	7 563,7	8 394,2	9 353,0
EINNAHMEN					
Beiträge insgesamt	4 664,4	5 788,9	5 655,7	5 550,4	5 606,6
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4 112,5	5 556,0	5 441,2	5 315,9	5 361,3
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	129,9	227,9	192,1	211,1	230,9
Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt	1 347,5	2 472,9	2 744,6	2 916,7	3 771,5
darunter:					
Vermögenserträge	51,0	46,9	107,8	193,9	204,0
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 289,8	2 374,1	2 601,0	2 672,4	3 555,0
REINEINNAHMEN INSGESAMT	6 011,9	8 261,8	8 400,3	8 467,1	9 377,9
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-)	- 783,3	+ 355,6	+ 836,6	+ 72,9	+ 24,9

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1975 bis 1991 - im Jahresdurchschnitt -

Mitglieder Krankenstand		1975	1980	1985	1990	1991
Mitglieder insgesamt		317 587	316 845	298 293	285 593	285 888
	männlich	207 348	204 210	191 281	179 103	178 447
	weiblich	110 239	112 635	107 012	106 490	107 441
davon:						
Pflichtmitglieder		204 045	202 220	185 572	174 364	174 427
	männlich	154 700	154 319	143 440	131 475	130 435
	weiblich	49 345	47 901	42 132	42 889	43 992
darunter:						
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen		192 989	185 615	153 197	144 477	146 520
	männlich	146 903	142 538	117 876	109 825	110 496
	weiblich	46 086	43 077	35 321	34 652	36 024
Arbeitslose		10 704	12 852	27 597	24 039	22 086
	männlich	7 598	9 298	22 434	17 686	16 067
	weiblich	3 106	3 554	5 163	6 353	6 019
Freiwillige Mitglieder		18 392	17 477	16 726	15 804	15 487
	männlich	14 396	11 313	9 751	8 809	8 653
	weiblich	3 996	6 164	6 975	6 995	6 834
Rentenbezieher und -bewerber		95 150	97 148	95 995	95 425	95 974
	männlich	38 252	38 578	38 090	38 819	39 359
	weiblich	56 898	58 570	57 905	56 606	56 615
Krankenbestand der Pflichtmitglieder						
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt		9 590	10 422	9 496	11 544	11 137
	männlich	7 421	8 024	7 235	8 496	8 008
	weiblich	2 169	2 398	2 261	3 048	3 129
in % der Pflichtmitglieder zusammen		4,70	5,15	5,26	6,62	6,38
	männlich	4,80	5,20	5,19	6,46	6,14
	weiblich	4,40	5,01	5,51	7,11	7,11

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1975 bis 1991 - im Jahresdurchschnitt -

Mitglieder		1975	1980	1985	1990	1991
Mitglieder insgesamt		3 227	2 693	2 345	2 183	2 140
	männlich	2 405	2 055	1 853	1 667	1 646
	weiblich	822	638	492	516	494
darunter:						
Pflichtmitglieder		2 358	2 110	1 790	1 386	1 307
	männlich	2 083	1 877	1 619	1 272	1 210
	weiblich	275	233	171	114	97
darunter:						
Landwirtschaftliche Unternehmen		2 018	1 813	1 580	1 223	1 154
	männlich	1 841	1 660	1 464	1 145	1 090
	weiblich	177	153	116	78	64
Altenteiler und sonstige Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse		854	541	486	734	771
	männlich	314	167	205	365	406
	weiblich	540	374	281	369	365

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1975 bis 1991

Merkmal	1975	1980	1985	1990	1991
1. Rentempfänger insgesamt	102 708	106 411	110 638	122 312	124 734
davon Empfänger von					
Versichertenrente	61 148	65 034	70 619	80 489	82 959
in %	59,5	61,1	63,8	65,8	66,5
Witwenrente	33 873	36 527	38 980	38 755	38 865
in %	33,0	34,3	35,2	31,7	31,2
Waisenrente	7 687	4 850	1 039	3 068	2 910
in %	7,5	4,6	1,0	2,5	2,3
2. Rentenanträge					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	14 401	12 677	12 075	19 922	14 645
erledigt	14 889	12 933	12 107	19 259	13 128
Am Jahresende unerledigt	3 263	2 430	2 477	3 658	5 175
3. a) Einnahmen insgesamt - in 1 000 DM -	970 299	1 261 546	1 374 723	1 502 672	1 550 873
davon					
Beiträge	631 415	889 150	927 608	1 039 430	1 046 245
Kosten und Gebühren	248	258	374		
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen von den Versorgungsdienststellen usw.	169 395	266 839	298 472	349 746	377 911
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen	169 241	105 299	148 269	113 496	126 717
b) Ausgaben insgesamt - in 1 000 DM -	964 093	1 249 625	1 356 122	1 497 848	1 542 264
davon					
Renten und Beitragserstattungen	745 290	1 055 192	1 193 439	1 291 161	1 317 817
Krankenversicherung der Rentner und Rehabilitationsmaßnahmen	194 914	165 423	130 293	166 019	180 048
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	199	477	214		
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	23 690	28 533	32 176	40 668	44 399
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (-)	6 206	11 921	18 601	4 824	8 609

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1975 bis 1990

Merkmal	1975	1980	1985	1989	1990
Angezeigte Arbeits- und Wegeunfälle	35 471	27 545	24 100	24 500	26 800
davon:					
Arbeitsunfälle	32 923	24 935	21 800	22 000	24 300
Wegeunfälle	2 548	2 610	2 300	2 500	2 500
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	1 550	661	1 459	1 510	1 523
Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten	2 053	906	1 275	1 040	910
davon:					
Arbeitsunfälle	1 425	648	881	739	595
Wegeunfälle	231	168	182	109	106
Berufskrankheiten	397	90	212	192	209

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

8. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1975 bis 1991

Merkmal	1975	1980	1985	1990	1991
Empfänger insgesamt¹⁾	17 153	15 493	37 373	29 638	26 790
davon					
männlich	11 079	9 263	26 100	19 749	18 136
weiblich	6 074	6 230	11 273	9 889	8 654
und zwar Arbeitslosengeld	13 777	9 370	18 409	14 858	13 825
Arbeitslosenhilfe	3 376	6 123	18 964	14 779	12 965

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz. - 1) im Jahresdurchschnitt.

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsofopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als - statistisch allein in Erscheinung tretende - Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der öffentlichen und freien Träger zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

Behinderte: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) wurden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Versorgungsamt des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfaßt.

Rehabilitationsmaßnahmen: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes werden jährlich - erstmals zum 31.12.1981 - alle Behinderten und von einer Behinderung bedrohte Personen erfaßt, bei denen während des Berichtsjahres Rehabilitationsmaßnahmen abgeschlossen bzw. durchgeführt wurden.

1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1975 bis 1990

Hilfeart	1975	1980	1985	1989	1990
Bruttoausgaben in 1 000 DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	55 519,3	91 114,9	176 447,7	255 218,7	284 136,4
darunter:					
laufende Hilfe ¹⁾	37 135,3	56 806,9	120 950,5	194 485,0	214 400,0
einmalige Hilfe ¹⁾	6 997,7	13 565,1	30 171,7	34 467,1	35 733,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	87 826,9	140 908,9	195 474,4	231 703,4	246 242,2
davon:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlagen	13,4	1,5	13,5	28,1	22,0
Ausbildungshilfe ²⁾	2 975,2	1 567,9	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 822,1	2 812,8	2 167,8	2 050,1	1 419,0
Krankenhilfe	13 586,2	12 389,7	14 989,4	22 596,2	28 073,4
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	128,4	218,9	214,4	159,0	175,6
Eingliederungshilfe für Behinderte	20 045,8	38 979,0	73 865,3	77 890,9	91 833,8
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	1 993,9	2 978,0	6 368,1	6 968,6
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	11 908,9	18 560,6	11 601,1	12 388,2
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	14 202,0	27 942,7	34 971,0	42 952,3
Tuberkulosenhilfe ³⁾	2 632,9	1 577,1	362,6	-	-
Hilfe zur Pflege	44 395,9	81 385,0	98 101,7	123 977,2	118 408,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	672,5	755,3	765,8	1 460,0	1 660,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	160,8	960,0	4 765,8	3 261,9	4 357,9
Altenhilfe	320,6	170,9	194,4	242,8	244,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	73,1	90,8	33,7	38,0	48,0
BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT	143 346,2	232 023,9	371 922,2	486 922,0	530 378,7
davon:					
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	65 933,7	101 760,8	179 326,5	271 387,1	296 741,8
Hilfe in Einrichtungen	77 412,5	130 263,0	192 595,7	215 534,9	233 636,8
Empfängerkreis⁴⁾					
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	23 485	26 632	41 532	55 738	56 419
Hilfe in besonderen Lebenslagen ⁵⁾	20 327	18 986	21 560	26 809	28 037
und zwar:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlagen	8	5	9	10	12
Ausbildungshilfe ²⁾	1 711	749	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 074	672	589	652	509
Krankenhilfe	7 677	6 048	5 970	9 134	10 934
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	53	70	88	101	130
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 185	2 906	5 283	6 195	6 117
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	.	243	1 667	1 332	1 483
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	.	442	492	232	273
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	.	926	1 497	1 824	1 826
Tuberkulosenhilfe ³⁾	800	327	79	-	-
Hilfe zur Pflege	7 396	9 117	8 873	10 203	9 955
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	404	364	308	548	498
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk.	35	66	658	621	597
Altenhilfe	51	74	130	64	60
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	92	180	145	24	15
HILFEEMPFÄNGER INSGESAMT⁵⁾	38 189	40 424	56 265	72 269	72 253
davon:					
männlich	14 021	15 622	24 185	32 367	32 624
weiblich	24 168	24 802	32 080	39 902	39 629
Von den Hilfeempfängern standen im Alter von...Jahren					
unter 7	3 065	3 312	6 978	10 682	10 803
7 bis unter 15	6 287 ⁶⁾	6 724	7 450	9 528	9 720
15 bis unter 18	3 676 ⁷⁾	2 522	2 782	2 952	2 788
18 bis unter 21	1 000	1 617	3 203	3 208	3 064
21 bis unter 25	1 086	2 081	4 396	5 080	5 007
25 bis unter 50	7 425	9 154	17 324	24 159	24 040
50 bis unter 60	3 425	3 766	4 089	5 043	5 080
60 bis unter 65	2 406	1 477	1 595	2 069	2 133
65 und darüber	9 816	9 771	8 448	9 548	9 618

1) Außerhalb von Einrichtungen. - 2) Ausbildungshilfe entfällt aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1523). - 3) Tuberkulosenhilfe entfällt aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 255 ff.). - 4) Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe. - 5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Hilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. - 6) 7 bis unter 14 Jahre. - 7) 14 bis unter 18 Jahre.

Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1975 bis 1991 - in 1 000 DM -

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	ins- gesamt	DM je Ein- wohner ¹⁾	darunter					weitere Leistungen der Träger der Sozial- hilfe ²⁾³⁾
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			ins- gesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Ein- richtungen	ins- gesamt	darunter		
				Eingliede- rungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege			
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtliche Träger	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	-	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
1980	235 227,3	220,29	91 114,9	56 806,9	139 331,8	38 972,5	81 385,0	3 203,4
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
1985	375 398,2	358,10	176 447,7	120 950,5	195 111,8	73 865,3	98 101,7	3 476,0
Örtliche Träger	217 345,8	207,33	176 088,5	120 627,2	38 967,0	2 760,8	23 768,3	2 290,4
Überörtlicher Träger	158 052,3	150,77	359,2	323,3	156 144,8	71 104,5	74 333,4	1 185,6
1990	530 378,7	495,55	284 136,4	214 400,2	246 242,2	91 833,8	118 408,0	.
Örtliche Träger zusammen	343 886,9	321,31	284 136,4	214 400,2	59 750,5	7 675,3	28 528,5	.
dav.: Saarbrücken	167 343,9	463,97	142 333,5	104 579,1	25 010,4	3 715,4	9 599,4	.
Merzig-Wadern	20 661,0	203,78	15 051,1	11 160,8	5 609,9	527,6	3 756,0	.
Neunkirchen	42 036,4	282,17	34 426,2	26 240,3	7 610,1	813,4	3 917,0	.
Saarlouis	54 563,9	257,29	46 130,3	35 985,0	8 433,6	1 038,1	4 469,3	.
Saarpfalz-Kreis	37 638,3	244,37	29 483,0	23 506,7	8 155,3	1 007,6	3 743,6	.
St. Wendel	21 643,4	232,39	16 712,3	12 928,3	4 931,1	573,2	3 043,2	.
Überörtlicher Träger	186 491,8	174,25	-	-	186 491,8	84 158,5	89 879,5	.
1991	566 611,7	527,23	297 219,5	221 211,6	269 392,2	93 193,5	135 651,5	.
Örtliche Träger zusammen	354 512,3	329,87	297 219,5	221 211,6	57 292,8	9 489,2	22 408,6	.
dav.: Saarbrücken	165 686,7	458,71	141 751,5	102 722,6	23 935,3	3 935,4	7 683,6	.
Merzig-Wadern	24 639,9	240,86	18 849,7	13 905,3	5 790,2	781,1	3 256,4	.
Neunkirchen	45 590,3	304,95	37 829,9	27 894,9	7 760,3	1 107,3	3 287,6	.
Saarlouis	56 397,1	265,02	48 158,5	37 353,8	8 238,6	1 645,8	3 365,0	.
Saarpfalz-Kreis	40 132,4	258,59	33 189,1	26 364,5	6 943,3	1 439,6	2 400,9	.
St. Wendel	22 065,9	235,75	17 440,8	12 970,5	4 625,1	580,0	2 415,1	.
Überörtlicher Träger	212 099,4	197,36	-	-	212 099,4	83 704,3	113 242,9	.

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.- 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.- 3) Durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz wurde dieser Abschnitt aus dem Bundessozialhilfegesetz gestrichen.

3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1975 bis 1990

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband Landkreis	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾								
	ins- gesamt ²⁾	auf 1 000 Ein- wohner ³⁾	darunter Empfänger von						
			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen				
			ins- gesamt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	ins gesamt	darunter			
Eingliede- rungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe				Vorbeu- gende Gesund- heitshilfe			
1975	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074
1980	40 424	37,9	26 632	25 443	18 986	2 906	9 117	6 048	672
Örtliche Träger	36 020	33,7	26 629	25 440	14 442	1 237	6 007	5 982	671
Überörtlicher Träger	4 913	4,6	3	3	4 986	1 676	3 297	66	1
1985	56 265	53,7	41 532	40 207	21 560	5 283	8 873	5 970	589
Örtliche Träger	49 184	46,9	41 502	40 178	14 413	2 435	5 401	5 762	526
Überörtlicher Träger	7 210	6,9	31	29	7 202	2 848	3 473	208	63
1989	72 269	68,4	55 738	53 912	26 809	6 195	10 203	9 134	652
Örtliche Träger zusammen	64 842	61,3	55 722	53 910	19 383	3 378	6 351	8 752	610
dav.: Saarbrücken	27 633	77,4	24 322	23 289	6 153	1 169	2 410	2 078	225
Merzig-Wadern	4 858	48,7	3 900	3 777	1 884	277	769	775	61
Neunkirchen	8 379	56,8	7 272	7 085	2 872	463	716	1 591	92
Saarlouis	12 199	58,4	10 807	10 575	3 841	425	1 041	2 293	54
Saarpfalz-Kreis	8 023	52,8	6 380	6 204	2 805	815	857	1 042	100
St. Wendel	3 750	40,8	3 041	2 980	1 828	229	558	973	78
Überörtlicher Träger	7 444	7,0	16	2	7 428	2 817	3 852	382	42
1990	72 253	67,5	56 419	54 617	28 037	6 117	9 955	10 934	509
Örtliche Träger zusammen	65 121	60,8	56 418	54 616	20 904	3 235	6 366	10 593	491
dav.: Saarbrücken	28 810	79,9	25 654	24 725	7 165	1 275	2 356	3 109	156
Merzig-Wadern	4 826	47,6	3 912	3 828	2 122	262	786	1 029	55
Neunkirchen	8 477	56,9	7 292	7 078	3 105	337	846	1 830	100
Saarlouis	10 960	56,7	9 514	9 173	3 924	520	1 032	2 322	56
Saarpfalz-Kreis	8 203	53,3	6 868	6 685	2 689	642	770	1 214	76
St. Wendel	3 845	41,3	3 178	3 127	1 899	199	576	1 089	48
Überörtlicher Träger	7 133	6,7	1	1	7 133	2 882	3 589	341	18

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen "Sozialhilfeempfänger insgesamt" und "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe von örtlichen und überörtlichen Trägern erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. - 2) Ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt. Hilfe für Nichtseßhafte und von pauschalen Hilfeleistungen. - 3) Im Jahresdurchschnitt.

4. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts oder Haushaltsteile insgesamt ¹⁾	davon					
		außerhalb von Einrichtungen ²⁾					
		zusammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Haushaltsvorstand³⁾ von ...							
unter 18	4)	1 645	36	14	617	620	
18 - 21	.	1 496	391	245	311	266	
21 - 25	.	3 283	992	489	418	256	
25 - 50	.	16 093	3 787	1 834	1 195	711	
50 - 60	.	3 077	541	1 021	131	178	
60 - 65	.	1 192	177	564	34	95	
65 - 70	.	919	78	538	12	115	
70 - 75	.	566	37	370	11	69	
75 und mehr	.	1 454	50	1 052	18	182	
Haushalte insgesamt		31 265	29 725	6 089	6 127	2 747	2 492
Hauptursache der							
Krankheit		2 654	2 282	310	652	485	517
Tod des Ernährers		236	235	7	135	4	23
Ausfall des Ernährers		5 073	5 071	23	951	309	447
unwirtschaftliches Verhalten		310	310	108	41	55	14
Arbeitslosigkeit		8 201	8 195	2 147	1 116	966	350
Unzureichende Versicherungs- u. Versorgungsansprüche		3 815	2 988	228	1 785	43	281
Unzureichendes Erwerbseinkommen		1 420	1 412	119	314	95	97
Sonstige Ursachen		9 556	9 232	3 147	1 133	790	763
Haushalte insgesamt		31 265	29 725	6 089	6 127	2 747	2 492
Angerechnetes Einkommen							
Einkünfte aus Erwerbstätigkeit		2 807	2 793	185	494	211	207
Krankenversicherungsbezüge		207	189	15	50	14	20
Leistungen aus der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Altenhilfe für Landwirte		5 314	4 197	311	2 295	119	429
Leistungen nach dem BVG		43	39	5	6	2	7
LAG-Bezüge		11	7	-	5	-	-
Arbeitslosengeld oder -hilfe		4 871	4 861	853	592	209	114
Renten aus privater Versicherung und betrieblicher Alterssicherung		134	97	7	48	6	10
Privaten Unterhaltsleistungen		3 374	3 325	54	469	184	296
Kindergeld		11 760	11 692	108	314	1 044	1 146
Wohngeld		13 459	13 445	2 612	2 995	397	558
Sonstige Einkünfte		2 328	2 194	108	284	198	217
Haushalte mit Einkommen zusammen ⁵⁾		24 055	22 823	3 312	4 896	1 587	1 886
Haushalte ohne Einkommen		7 210	6 902	2 777	1 231	1 160	606
Haushalte insgesamt⁵⁾		31 265	29 725	6 089	6 127	2 747	2 492

1) Ohne Mehrfachzählungen.- 2) Haushalte von Empfängern, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten, wurden doppelt gezählt.- 3) Falls kein HV von Einrichtungen nachgewiesen.- 4) Haushalte mit mehreren Einkunftsarten wurden mehrfach gezählt.- 5) Haushalte mit mehreren Einkunftsarten wurden mehrfach gezählt.

des HV, Ursache der Hilfgewährung sowie angerechnetem Einkommen 1990

davon													in Ein- rich- tungen ins- gesamt ²⁾
außerhalb von Einrichtungen													
Ehepaare				HV männlich mit Kind(ern)	HV - weiblich			sonstige Haushalte mit 2 Personen	darunter mit Kind(ern)	sonstige Haush. m. 3 u. mehr Pers.	darunter mit Kind(ern)		
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern						
bis unter ... Jahren													
1	-	1	-	1	2	-	-	282	239	71	64	4)	
34	21	14	-	3	90	14	2	78	55	27	26	.	
74	126	54	38	8	485	113	12	126	60	92	84	.	
515	932	1 155	926	147	2 184	1 413	574	311	117	409	377	.	
375	223	104	77	17	241	55	17	62	3	35	28	.	
192	40	21	6	4	26	2	-	25	1	6	4	.	
123	12	7	5	2	8	4	-	13	-	2	1	.	
58	3	1	-	-	3	-	-	11	1	3	1	.	
115	6	-	-	-	10	-	-	17	-	4	-	.	
1 487	1 363	1 357	1 052	182	3 049	1 601	605	925	476	649	585	1 605	
Hilfgewährung													
108	42	33	13	7	47	11	4	43	9	10	7	376	
-	-	-	-	1	38	13	6	7	3	1	1	1	
7	16	12	8	20	1 485	960	404	295	246	134	131	6	
9	4	9	5	-	24	25	6	6	3	4	4	-	
590	761	811	376	61	409	142	25	217	32	224	198	13	
370	83	33	14	3	65	15	3	51	5	14	7	837	
55	110	94	53	10	249	111	21	35	14	49	43	8	
348	347	365	583	80	732	324	136	271	164	213	194	364	
1 487	1 363	1 357	1 052	182	3 049	1 601	605	925	476	649	585	1 605	
nach Art des Einkommens													
94	206	191	111	19	535	286	85	84	38	85	76	14	
15	12	10	7	-	19	10	4	8	2	5	5	18	
505	124	60	30	6	148	45	21	79	9	25	16	1 128	
1	1	3	-	-	11	-	2	-	-	1	1	4	
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	
448	679	721	353	40	315	115	26	175	22	221	197	14	
9	2	2	-	-	5	1	-	4	1	3	2	38	
26	41	38	22	9	1 144	650	212	119	87	61	53	50	
28	1 139	1 135	636	126	2 879	1 525	549	532	438	531	490	77	
755	773	808	595	83	1 859	989	359	341	138	321	291	27	
91	90	95	63	12	471	258	116	97	71	94	90	136	
1 181	1 234	1 237	827	137	2 979	1 567	565	820	451	595	541	1 256	
306	129	120	225	45	70	34	40	105	25	54	44	349	
1 487	1 363	1 357	1 052	182	3 049	1 601	605	925	476	649	585	1 605	

vorhanden, ist das Alter des einzeln nachgewiesenen oder jeweils ältesten Hilfeempfängers maßgebend.- 4) Haushalte werden in dieser Form nur außerhalb

Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1975 bis 1990

Art der Maßnahme	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres								
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	6 928	6 546	7 271	7 663	7 983	8 388	8 877	9 273
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	775	708	348	338	331	323	313	342
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	1 177	1 113	612	610	617	604	643	603
darunter:								
Sorgerechtpflegschaft	576	569	288	287	299	253	350	298
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	882	792	681	621	637	627	636	631
Minderjährige unter Beistandschaften	77	344	584	587	537	523	494	497
darunter:								
Unterhaltsbeistandschaft			579	585	536	509	468	469
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung	4 861	5 504	3 382	3 392	3 521	3 459	3 673	3 825
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft	22	93	355	344	326	382	373	410
Pflegekinder unter Aufsicht	1 348	981	722	708	719	659	766	898
darunter:								
in Vollpflege			621	591	561	496	554	558
Hilfe zur Erziehung für Minderjährige außerhalb des Elternhauses	2 635	2 340	1 475	1 421	1 477	1 566	1 660	1 711
darunter untergebracht in:								
Heimen	1 550	1 241	707	679	757	809	829	828
Familien	1 085	1 099	742	711	691	741	815	809
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe	194	206	212	201	204	200	197	194
darunter in:								
Heimen	167	143	161	154	169	146	171	168
eigener Familie	20	42	40	36	28	32	19	14
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	129	57	7	4	5	3	4	-
darunter in:								
Heimen	90	29	5	4	3	2	1	-
eigener Familie	27	14	-	-	2	1	2	-
Hilfen für junge Volljährige gem. §6 Abs. 3 JWVG		97	154	150	173	178	145	148
Hilfen für junge Volljährige gem. §75a JWVG	11	27	37	48	36	37	23	27
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres								
Adoptierte Minderjährige	138	154	151	136	142	127	120	109
darunter:								
durch deutsche Staatsangehörige	135	151	132	133	139	122	116	108
Am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	40 ¹⁾	83 ¹⁾	111	113	81	106	101	104
Am Jahresende vorhandene Adoptionsbewerber	299	320	389	386	457	456	481	393
Vaterschaftsfeststellungen - erledigte Fälle -	797	874	1 054	1 123	1 160	1 305	1 226	1 334
darunter durch:								
freiwillige Anerkennung	393	554	796	862	904	972	951	1 048
erfolgreiche Klage	150	155	96	89	89	88	90	108
Vater nicht festzustellen oder nicht heranzuziehen	120	61	51	48	69	116	89	79
Institutionelle Erziehungs- und Familienberatung für Minderjährige und junge Volljährige insgesamt			2 251	2 082	2 028	1 990	2 549	2 192
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang	2 059	2 427	3 499	3 587	3 620	3 780	4 157	4 339
darunter:								
Elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern	1 421	1 567	1 932	1 788	1 905	2 195	2 429	2 376
Erfolgte Sorgerechtsentziehungen	119	103	94	121	133	137	155	130
Beratung und Unterstützung gem. §§ 51/52 JGW	3 215	2 886	3 184	2 958	2 783	3 020	2 551	2 169
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche u. Heranwachsende - abgeschlossene Fälle -	2 891	3 332	3 368	3 068	2 627	2 668	2 633	2 439
darvon für:								
Jugendliche - unter 18 Jahre -	1 383	1 580	1 370	1 307	1 064	986	1 063	848
Heranwachsende - 18 bis unter 21 Jahre -	1 508	1 752	1 998	1 761	1 563	1 682	1 570	1 591

1) 1970 bis 1980: zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige.

6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1975 bis 1990
- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1975	1980	1985	1989	1990
AUSGABEN					
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	-	2,0	-	38,8	41,2
Hilfe durch Familienpflege	4 262,5	5 096,3	5 539,2	4 982,3	5 394,6
Hilfe durch Heimpflege	22 437,1	29 332,9	31 913,4	41 759,1	45 979,6
Kindertagesstätten	11 055,9	18 022,0	28 191,8	60 954,9	68 780,7
Jugendberufshilfen	-	3,2	989,0	869,8	836,4
Vormundschaftswesen	19,8	5,7	2,8	7,7	7,1
Erziehungsbeistandschaft	-	4,4	628,3	1 482,4	1 676,1
Jugendgerichtshilfe	0,1	-	-	46,7	104,0
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	534,1	1 055,4	2 119,6	2 562,8	2 793,8
Adoptionswesen	1,8	43,8	81,3	66,6	50,0
Jugendschutz	132,5	42,7	62,6	52,7	79,5
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	75,8	49,9	31,2	60,8	118,5
Erholungspflege	452,5	511,9	352,1	561,7	568,8
Freizeithilfen	618,3	1 966,1	2 492,1	3 508,7	3 446,3
Internationale Jugendbewegung	59,7	31,6	116,4	171,4	169,4
Außerschulische Bildung	210,8	1 411,6	1 119,8	1 332,3	1 244,5
Freiwillige Erziehungshilfe	3 006,6	5 897,2	10 427,0	7 691,0	7 101,2
Fürsorgeerziehung	1 983,1	1 061,0	383,5	21,3	68,9
Hilfe nach §75a JWG	319,9	824,2	1 324,9	1 429,7	1 575,5
Sonstige Ausgaben	589,6	1 343,9	2 075,8	1 434,1	2 137,3
Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung	504,4	920,0	537,3	3 186,3	3 450,5
Förderung privater gewerblicher Träger	-	-	-	8,4	-
Ausgaben insgesamt	46 264,8	67 625,8	88 388,0	132 229,4	145 623,8
EINNAHMEN					
Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	5 027,3	5 004,7	4 069,7	4 503,9	4 183,2
Sonstige Einnahmen	8 865,5	16 516,6	12 273,0	8 665,6	6 129,2
Einnahmen insgesamt	13 892,8	21 521,3	16 342,7	13 169,5	10 312,4
REINE AUSGABEN INSGESAMT	32 372,0	46 104,5	72 045,3	119 059,9	135 311,3

Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

7. Aufwand^{*)} und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1975 bis 1990

Jahr Träger	Aufwand aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		darunter für			Hilfe zur Erziehung für Minder- jährige außerhalb des Eltern- hauses	Minder- jährige unter Amts- pflög- schaft ²⁾	Adop- tierte Minder- jährige im Berichtsjahr	Vater- schafts- feststel- lungen ³⁾	Erziehungs- beistand- schaft u. formlose erziehe- rische Be- treuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner ¹⁾	Familien- pflege	Heim- pflege	Kinder- tages- stätten					
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	11 055,9	2 635⁴⁾	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	567,1	1 171	2 997	55	319	2 240
Kreisjugendämter	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	10 338,8	1 464	3 931	83	478	2 643
Landesjugendamt	5 839,7	5,31	-	-	150,0	-	-	-	-	-
1980	67 625,8	63,32	5 096,3	29 332,9	18 022,0	2 340⁴⁾	6 546	154	874	5 597
Stadtjugendämter	23 535,8	80,95	1 863,0	17 636,3	1 157,7	957	2 599	71	405	3 311
Kreisjugendämter	35 437,8	45,60	3 233,3	11 696,6	16 784,3	1 383	3 947	83	469	2 286
Landesjugendamt	8 652,1	8,10	-	-	80,0	-	-	-	-	-
1985	88 388,0	84,31	5 539,2	31 913,4	28 191,8	1 475	7 883	151	1 054	3 737
Stadtjugendämter	26 147,1	110,10	2 026,1	17 326,6	1 821,0	641	2 797	45	407	1 895
Kreisjugendämter	48 653,9	60,01	3 513,2	14 586,8	26 070,8	834	5 086	106	647	1 842
Landesjugendamt	13 586,9	15,82	-	-	300,0	-	-	-	-	-
1989	132 229,4	124,17	4 982,3	41 759,1	60 954,9	1 660	9 520	120	1 226	4 046
Stadtjugendämter zus.	32 177,5	133,19	1 839,6	18 976,6	5 450,9	630	3 199	35	547	1 735
dav.: Saarbrücken	25 277,1	132,69	1 300,9	16 016,8	2 895,4	529	2 578	30	432	1 122
Neunkirchen	6 900,4	134,51	538,7	2 959,8	2 555,5	101	621	5	115	613
Kreisjugendämter zus.	87 351,3	106,10	3 142,7	22 782,5	54 624,2	1 030	6 321	85	679	2 311
dav.: Stadtverb. Saarbr.	27 621,8	163,83	615,0	11 025,2	14 510,7	294	1 565	14	168	831
Merzig-Wadern	11 289,7	112,22	318,0	2 043,1	8 349,6	105	683	12	88	127
Neunkirchen	10 784,7	111,68	458,2	3 184,7	6 436,0	150	539	11	58	27
Saarlouis	17 105,5	81,07	826,2	3 567,9	10 826,2	283	1 731	20	185	433
Saarpfalz-Kreis	13 473,2	87,95	657,3	2 638,7	8 593,4	164	1 183	14	92	688
St. Wendel	7 076,4	76,42	268,0	322,9	5 908,3	34	620	14	88	205
Landesjugendamt	12 700,6	11,93	-	-	879,8	-	-	-	-	-
1990	145 623,8	135,51	5 394,6	45 979,6	68 780,7	1 711	9 876	109	1 334	4 235
Stadtjugendämter zus.	40 512,5	166,58	1 741,1	19 362,1	13 237,3	622	3 331	30	525	1 611
dav.: Saarbrücken	33 452,4	174,69	1 286,1	16 421,8	10 361,1	522	2 639	30	392	996
Neunkirchen	7 060,1	136,56	455,0	2 940,3	2 876,2	100	692	-	133	615
Kreisjugendämter zus.	93 264,6	112,18	3 653,5	26 617,5	55 190,9	1 089	6 545	79	809	2 624
dav.: Stadtverb. Saarbr.	30 136,5	177,69	697,3	12 344,8	15 608,1	299	1 731	15	188	877
Merzig-Wadern	11 394,2	111,38	285,0	2 566,1	7 978,8	102	744	8	107	136
Neunkirchen	10 628,7	71,14	512,0	3 724,8	5 580,2	155	568	15	82	40
Saarlouis	17 983,7	84,43	882,5	3 936,4	11 284,6	333	1 694	21	208	544
Saarpfalz-Kreis	15 920,4	102,58	921,0	3 622,9	9 085,3	158	1 151	10	130	806
St. Wendel	7 201,0	77,02	355,7	422,5	5 653,9	42	657	10	94	221
Landesjugendamt	11 846,7	11,02	-	-	352,5	-	-	-	-	-

*) Einschließlich Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.
1) Bevölkerungsstand 30. Juni.- 2) Bestand Jahresende.- 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.- 4) Einschließlich junger Volljähriger.

**8. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe
am 31. Dezember 1986**

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe
Insgesamt	858	699	35 480	27 857	946	4 016	4 962	3 570
darunter:								
Heime für Kinder und Jugendliche	25	23	857	792	195	429	624	563
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	11	7	616	304	103	277	380	219
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	14	13	380	350	25	45	70	63
Krippen	6	3	115	65	1	31	32	19
Kindergarten	410	313	29 181	22 487	14	2 329	2 343	1 778
Horte	19	13	637	469	15	73	88	63
Kindergartenähnliche Einrichtung, z.B. Spielkreise	4	4	80	80	-	3	3	3
Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche	15	15	382	382	19	109	128	128
Jugendheime	110	107	x	x	19	9	28	28
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	39	26	x	x	52	35	87	47
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	7	7	748	748	12	9	21	21
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	63	59	2 272	1 985	76	93	169	154
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	28	28	x	x	52	80	132	132
Drogen- und Suchtberatungsstellen	8	8	x	x	7	15	22	22

Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1990

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	männlich	weiblich	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	1	1	9	9	2	4	6	6
Heime für Kinder und Jugendliche	30	27	979	888	206	466	672	582
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	9	7	500	453	96	281	377	318
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	2	16	16	4	4	8	8
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	7	7	42	42	6	14	20	20
Pädagogisch betreute Wohngruppen	4	4	70	70	16	32	48	48
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	1	13	13	1	6	7	7
Kur-, Genesungs- u. Erholungsheime für Kinder u. Jugendliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	2	1	100	70	8	6	14	4
Krippen	12	7	205	120	-	61	61	39
Kindergärten	417	319	30 264	23 273	34	2 559	2 593	1 976
Horte	21	15	785	597	18	89	107	84
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	6	4	256	211	1	33	34	25
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise	3	2	99	87	3	8	11	8
Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche	15	14	369	344	26	93	119	116
Großpflegestellen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Stadtranderholung	1	-	x	x	1	2	3	-
Kinder- und Jugendferien-/Erholungsstätten	3	3	x	x	3	3	6	6
Familienferienstätten	1	1	x	x	-	-	-	-
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche Jugendheime	4	1	x	x	10	5	15	4
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	131	124	x	x	23	10	33	33
Jugendzeltplätze	69	50	x	x	71	56	127	73
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	5	1	x	x	1	-	1	-
Jugendübernachtungshäuser	6	6	620	620	14	10	24	24
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	2	2	44	44	-	-	-	-
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	11	8	465	345	35	46	81	54
Drogen- und Suchtberatungsstellen	19	19	x	x	43	58	101	101
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	7	7	x	x	11	15	26	26
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	1	1	x	x	2	2	4	4
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	5	5	x	x	9	14	23	23
Zusammen	795	639	34 836	27 202	644	3 877	4 521	3 589
Gemeinden ohne Jugendamt	9	-	x	x	6	4	10	-
Jugendämter	8	-	x	x	153	228	381	-
Landesjugendämter	1	-	x	x	12	8	20	-
Zusammen	18	-	x	x	171	240	411	-
Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe	24	24	x	x	61	84	145	145
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	7	7	x	x	7	7	14	14
INSGESAMT	844	670	34 836	27 202	883	4 208	5 091	3 748

10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen 1982 und 1988

Träger Art der Maßnahme	1982				1988			
	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme
Öffentliche Träger zusammen	37	6	907	25	100	10	5 088	51
davon im Bereich:								
Jugenderholung	23	8	436	19	66	8	3 938	60
Internationale Jugendarbeit	-	-	-	-	11	19	338	31
Jugendbildung	11	2	418	38	17	8	712	42
Mitarbeiterbildung	3	4	53	18	6	15	100	17
dar.: Örtliche Träger	37	6	907	25	67	9	2 179	33
davon im Bereich:								
Jugenderholung	23	8	436	19	47	7	1 475	31
Internationale Jugendarbeit	-	-	-	-	7	17	258	37
Jugendbildung	11	2	418	38	13	9	446	34
Mitarbeiterbildung	3	4	53	18	-	-	-	-
Freie Träger zusammen	1 385	7	40 753	29	1 419	6	35 672	25
davon im Bereich:								
Jugenderholung	825	10	28 477	35	771	8	22 757	30
Internationale Jugendarbeit	21	13	537	26	42	3	1 641	39
Jugendbildung	297	3	7 184	24	303	11	6 215	21
Mitarbeiterbildung	242	3	4 555	19	303	2	5 059	17
dar.: Jugendinitiativen, Jugendgruppen, -verbände, -ring	607	8	16 139	27	1 285	6	31 539	25
davon im Bereich:								
Jugenderholung	356	10	11 084	31	702	8	20 621	29
Internationale Jugendarbeit	13	14	308	24	18	13	517	29
Jugendbildung	142	3	3 204	23	271	3	5 493	20
Mitarbeiterbildung	96	3	1 543	16	294	2	4 908	17
Wohlfahrtsverbände	168	7	3 031	18	31	8	740	24
davon im Bereich:								
Jugenderholung	88	11	1 965	22	11	14	348	32
Internationale Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendbildung	31	2	457	15	16	5	303	19
Mitarbeiterbildung	49	2	609	12	4	4	89	22
Privatgewerbliche Träger	.	.	.	.	6	4	260	43
davon: Jugendbildung	.	.	.	.	6	4	260	43
INSGESAMT	1 422	7	41 660	29	1 525	6	41 020	27
davon im Bereich:								
Jugenderholung	848	10	28 913	34	837	8	26 695	32
Internationale Jugendarbeit	21	13	537	26	53	13	1 979	37
Jugendbildung	308	3	7 602	25	326	3	7 187	22
Mitarbeiterbildung	245	3	4 608	19	309	3	5 159	17

Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

11. Aufwand und Empfänger der Kriegsoferfürsorge^{*)} nach Hilfearten 1975 bis 1991

Art der Leistungen	1975	1980	1985	1990	1991
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)					
Bruttoausgaben					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 139,5	901,3	229,3	242,4	123,1
dav.: Beihilfen	632,4	552,9	175,3	242,4	123,1
Darlehen	507,1	348,4	54,0	-	-
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	3 751,9	2 659,4	1 559,5	549,2	359,4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	1 988,7	2 949,3	3 286,4	2 363,2	2 504,6
dav.: Beihilfen	1 977,7	2 923,6	3 231,0	2 346,7	2 488,6
Darlehen	11,0	25,7	55,4	16,5	16,0
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	1 564,0	1 152,2	908,5	694,0	674,4
dav.: Beihilfen an Beschädigte	589,4	456,5	437,2	370,0	341,0
Beihilfen an Hinterbliebene	974,6	695,7	471,3	324,0	333,4
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	170,1	144,9	89,1	51,5	16,2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)		³⁾ 4 805,9	7 030,4	11 082,5	15 504,4
dav.: Beihilfen an Beschädigte		³⁾ 737,6	432,1	718,4	899,9
Beihilfen an Hinterbliebene		³⁾ 4 068,3	6 598,3	10 364,1	14 604,5
Bruttoausgaben insgesamt	11 760,8	14 388,2	14 803,6	16 852,1	21 317,7
dar.: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	2 337,8	2 575,9	1 812,7	1 095,2	1 141,1
Bruttoausgaben je Einwohner ¹⁾ - in DM -	10,69	13,48	14,12	15,75	19,83
Einnahmen insgesamt	1 835,8	2 808,9	3 495,4	2 966,3	5 790,1
dar.: Übergang und Überleitung von Ansprüchen	1 134,8	2 191,9	2 781,1	2 393,8	5 322,1
Tilgung und Zinsen von Darlehen	701,0	593,2	714,3	572,5	468,0
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres²⁾					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	185	225	77	30	24
dar.: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur					
Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	169	202	73	28	22
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 685	1 161	393	104	52
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	443	366	342	269	238
dav.: an Beschädigte	101	75	46	31	28
an Hinterbliebene	342	291	296	238	210
Hilfe zur Pflege (§ 26c)		³⁾ 688	556	768	754
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	213	90	7	4	2
dar.: Hilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur					
Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	202	84	7	4	2
Erziehungshilfe insgesamt	-	-	-	2	-
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a Abs. 1)	1 972	1 393	1 364	769	713
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	2 321	1 705	1 051	758	619
dav.: Beihilfen an Beschädigte	657	489	356	330	252
Beihilfen an Hinterbliebene	1 664	1 216	695	428	367
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	26	16	13	9	4
Hilfe zur Pflege (§ 26c)		³⁾	³⁾	³⁾ 6	7
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	4 800	3 478	2 588	11 481	2 028
dar.: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27c BVG	530	589	586	1 174	482

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt, die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden. - 3) wird in dieser Form nicht nachgewiesen.

12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge*) nach Kreisen
1975 bis 1991

Jahr Träger Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ¹⁾		
	insgesamt		darunter für			Erzie- hungs- beihilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege
	1 000 DM	DM je Ein- wohner ²⁾	Erzie- hungs- beihilfe	ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege			
1 000 DM								
1975	11 760,8	10,69	3 751,9	1 988,7	³⁾	1 685	443	³⁾
Örtliche Träger	5 861,3	5,33	1 194,3	1 898,5	³⁾	414	421	³⁾
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	2 557,6	90,2	³⁾	1 271	22	³⁾
1980	14 388,2	13,48	2 659,4	2 949,3	4 805,9	1 161	366	688
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	1 575,0	202	345	454
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	3 230,9	959	21	234
1985	14 803,6	14,12	1 559,5	3 286,4	7 030,4	393	342	532
Örtliche Träger	5 069,3	4,84	178,1	2 938,3	1 240,6	45	328	327
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,28	1 382,4	348,1	5 789,8	348	14	205
1989	16 221,8	15,34	712,1	2 291,4	10 277,6	106	270	716
Örtliche Träger zusammen	4 403,5	4,16	91,4	1 980,0	1 725,6	18	250	371
dav.: Saarbrücken	1 635,1	4,58	31,8	967,1	407,8	7	102	102
Merzig-Wadern	539,0	5,40	4,8	192,0	279,1	-	18	49
Neunkirchen	647,0	4,38	10,0	318,0	260,2	4	34	50
Saarlouis	603,3	2,88	7,5	194,8	346,1	1	46	88
Saarpfalz-Kreis	635,9	4,18	32,6	235,8	245,8	4	42	48
St. Wendel	343,1	3,73	4,8	72,4	186,6	2	8	34
Hauptfürsorgestelle	11 818,4	11,18	620,7	311,4	8 552,0	88	20	345
1990	16 852,1	15,75	549,2	2 346,7	11 082,5	104	269	768
Örtliche Träger zusammen	4 513,4	4,22	55,4	2 051,9	1 810,3	13	248	374
dav.: Saarbrücken	1 583,3	4,39	19,4	953,1	388,0	5	98	94
Merzig-Wadern	552,9	5,45	-	206,3	287,0	-	16	54
Neunkirchen	742,2	4,98	4,2	403,3	272,0	1	32	40
Saarlouis	642,8	3,03	3,6	163,6	421,8	1	47	103
Saarpfalz-Kreis	623,2	4,05	20,4	225,7	258,2	3	44	53
St. Wendel	369,0	3,96	7,8	99,9	184,3	3	11	30
Hauptfürsorgestelle	12 338,7	11,53	493,8	294,8	9 272,3	91	21	394
1991	21 317,7	19,83	359,4	2 504,6	15 504,4	52	238	754
Örtliche Träger zusammen	4 263,5	3,97	42,9	2 124,7	1 528,6	8	219	309
dav.: Saarbrücken	1 568,0	4,34	20,6	991,1	325,3	4	94	76
Merzig-Wadern	573,5	5,61	-	198,0	322,8	-	18	49
Neunkirchen	745,1	4,98	-	457,2	234,8	-	22	38
Saarlouis	544,4	2,56	-	148,8	339,2	-	42	78
Saarpfalz-Kreis	497,4	3,20	8,6	225,3	159,3	1	35	40
St. Wendel	335,1	3,58	13,7	104,3	147,2	3	8	28
Hauptfürsorgestelle	17 054,2	15,87	316,5	379,9	13 975,8	44	19	445

*) Leistungen nach §§ 25 27 BVG. - 1) Am Jahresende. - 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 3) Diese Hilfeart wurde in diesem Jahr in dargestellter Form nicht nachgewiesen.

13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1991 (jeweils 31. Dezember)

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal		1985	1987 ¹⁾	1989 ¹⁾	1991 ¹⁾
INSGESAMT					
Stadtverband Saarbrücken		26 554	25 783	28 294	30 670
Landkreis: Merzig-Wadern		7 047	6 594	7 282	8 029
Neunkirchen		11 678	10 842	11 710	12 691
Saarlouis		15 016	14 400	15 859	17 330
Saarpfalz-Kreis		10 794	10 597	11 963	13 305
St. Wendel		5 780	5 610	6 237	6 954
Wohngebiet Saarland zusammen		76 869	73 826	81 345	88 979
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		305	-	-	-
SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT		77 174	73 826	81 345	88 979
in % der Wohnbevölkerung		7,4	7,1	7,6	8,3
darunter: männlich					
Stadtverband Saarbrücken		15 999	15 841	17 279	18 532
Landkreis: Merzig-Wadern		4 651	4 498	4 960	5 404
Neunkirchen		7 358	7 095	7 639	8 174
Saarlouis		9 987	9 815	10 731	11 565
Saarpfalz-Kreis		7 124	7 116	8 059	8 848
St. Wendel		3 967	3 932	4 401	4 838
Wohngebiet Saarland zusammen		49 086	48 297	53 069	57 361
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		235	-	-	-
Schwerbehinderte insgesamt		49 321	48 297	53 069	57 361
in % der Wohnbevölkerung		9,9	9,7	10,3	11,1
davon					
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
bis unter 6		319	318	349	459
6 bis unter 15		951	821	848	937
15 bis unter 18		614	443	386	346
18 bis unter 25		2 368	2 006	1 824	1 660
25 bis unter 35		3 988	3 939	4 360	4 578
35 bis unter 45		4 714	4 408	4 906	5 872
45 bis unter 55		12 967	12 297	13 080	12 869
55 bis unter 60		11 778	10 824	11 387	12 546
60 bis unter 62		5 845	5 479	5 845	6 279
62 bis unter 65		8 653	8 175	8 523	9 203
65 und mehr		24 977	25 116	29 837	34 230
nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60		21 292	20 707	23 431	26 331
60 bis unter 70		12 959	12 130	13 103	14 302
70 bis unter 80		9 292	8 870	9 628	10 461
80 bis unter 90		11 483	10 490	10 875	11 114
90 bis unter 100		3 477	3 443	3 879	4 174
100		18 671	18 186	20 429	22 597
nach der schwerwiegendsten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen		2 987	2 676	2 601	2 465
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen		11 643	11 010	11 693	12 013
Funktionseinschränk. der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes		10 072	10 932	13 270	16 129
Blindheit und Sehbehinderung		4 418	4 207	4 559	4 901
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen		3 015	2 999	3 346	3 616
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.		1 272	1 149	1 334	1 542
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen		28 090	26 002	27 694	29 073
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behind., Suchtkrankheiten		10 264	9 508	10 527	11 585
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen		5 413	5 343	6 321	7 655
nach der Ursache der Behinderung					
Angeborene Behinderung		4 175	3 642	3 665	3 659
Arbeitsunfall ²⁾ , Berufsunfall		2 620	2 414	2 445	2 370
Verkehrsunfall		782	740	748	737
Häuslicher Unfall		185	173	176	172
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall		477	407	413	413
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung		6 130	5 418	4 985	4 538
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)		61 603	59 994	67 913	76 104
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen		1 202	1 038	1 000	986

1) Nur Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis. - 2) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

14. Rehabilitationsmaßnahmen¹⁾ und Rehabilitanden nach Kreisen
und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1990

Merkmal	1985	1988	1989	1990
Stadtverband Saarbrücken	7 391	8 591	8 504	8 701
Landkreis: Merzig-Wadern	1 908	2 448	2 438	2 431
Neunkirchen	3 227	3 294	3 512	3 717
Saarlouis	4 342	4 916	5 094	5 329
Saarpfalz-Kreis	2 788	3 671	3 633	3 591
St. Wendel	1 771	2 005	2 022	2 169
SAARLAND INSGESAMT	21 427	24 925	25 203	25 938
in % der Wohnbevölkerung	2,0	2,4	2,4	2,4
davon				
im Alter von ... bis unter ... Jahren				
bis unter 6	118	164	149	194
6 bis unter 18	1 399	1 213	1 085	1 161
18 bis unter 25	2 077	2 130	2 081	1 799
25 bis unter 35	2 183	2 908	2 988	3 079
35 bis unter 45	2 980	3 507	3 628	3 802
45 bis unter 55	6 225	7 024	7 038	6 889
55 bis unter 60	3 073	3 357	3 460	3 629
60 bis unter 62	685	858	792	848
62 bis unter 65	760	919	837	993
65 und mehr	1 927	2 845	3 145	3 544
nach Stellung im Erwerbsleben				
Nichterwerbstätige	7 314	9 934	9 845	10 615
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	2 130	2 067	1 923	1 903
Erwerbstätige	13 055	14 676	15 091	14 999
dav.: in Ausbildung	269	296	260	268
Arbeiter	8 239	9 694	9 882	9 818
Angestellte	4 018	4 194	4 438	4 427
Beamte und Richter	54	43	35	44
Landwirte	134	92	109	97
sonstige Erwerbstätige	341	357	367	345
ohne Angaben	1 058	315	267	324
nach Art der Behinderung				
darunter:				
Neubildungen	851	1 035	1 092	1 141
Diabetes Mellitus	281	391	367	500
Psychosen	312	374	356	315
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	966	1 011	892	850
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatienten)	1 648	1 748	1 891	2 003
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	693	771	676	750
Herzkrankheiten	1 811	1 984	1 950	1 960
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	863	1 071	1 146	1 132
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	1 757	1 819	1 594	1 707
Krankheit der Verdauungsorgane	791	746	707	658
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	6 089	8 339	8 863	9 307
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	1 132	1 149	1 183	1 172
sonstige Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	1 068	1 046	958	924
nach Ursache der Behinderung				
angeborene Behinderung	584	642	628	673
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 684	1 634	1 678	1 530
Verkehrsunfall	245	263	241	285
Häuslicher Unfall	24	17	19	14
sonstiger nicht näher bezeichneter Unfall	133	172	231	146
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	432	330	270	264
Berufskrankheit	423	363	405	426
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	16 502	19 414	19 429	20 406
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	1 400	2 090	2 302	2 194
nach Trägerschaft der Maßnahme				
Gesetzliche Krankenversicherung	3 204	5 309	5 181	6 201
Gesetzliche Unfallversicherung	1 773	1 631	1 660	1 527
Gesetzliche Rentenversicherung	12 523	12 789	13 277	13 519
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	510	372	300	282
Arbeitsförderung	3 094	4 186	3 990	3 757
Sozialhilfe	323	638	795	652
nach Art der Maßnahme¹⁾				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	18 552	20 342	21 022	21 764
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	4 506	6 503	6 372	6 200
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	334	586	698	653

¹⁾ Ohne Maßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung gem. § 184 RVO.- 1) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

C. Kriegsofferversorgung

Kriegsofferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsofferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1975 bis 1991 (Stand: 31. Dezember)

Personenkreis	1975 ¹⁾	1980	1985	1990	1991
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von unter 25 %		14	10	7	8
30 %	7 016	6 088	5 024	4 038	3 813
40 %	3 086	2 637	2 185	1 771	1 699
50 %	2 816	2 352	1 956	1 572	1 480
60 %	1 895	1 635	1 379	1 059	992
70 %	1 123	954	796	631	607
80 %	1 382	1 146	924	739	697
90 %	450	439	385	285	273
100 % (Erwerbsunfähige)	976	838	708	587	561
Zusammen	18 744	16 103	13 367	10 689	10 130
Witwen und Witwer	16 532	15 073	13 279	11 104	10 598
Halbwaisen	557	305	212	142	131
Vollwaisen	94	103	119	121	120
Elternanteile	1 036	793	373	147	138
Elternpaare (Kopfzahl)	136	23	8	2	1
Versorgungsberechtigte insgesamt	37 099	32 400	27 358	22 205	21 118

Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland. - 1) Stand: 30. Juni.

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1975 bis 1991

Art der Erledigung	1975	1980	1985	1990	1991
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	844	685	285	457	386
Neuzugänge im Laufe des Jahres	868	883	549	466	338
Versorgungsanträge zusammen	1 712	1 568	834	923	724
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	716	845	498	537	392
dav.: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	209	267	138	151	114
Anerkennung einer Schädigungsfolge	99	132	81	94	54
Ablehnung	309	398	252	253	174
Erledigung auf sonstige Weise	99	48	27	39	50
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	996	723	336	386	332

Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland.

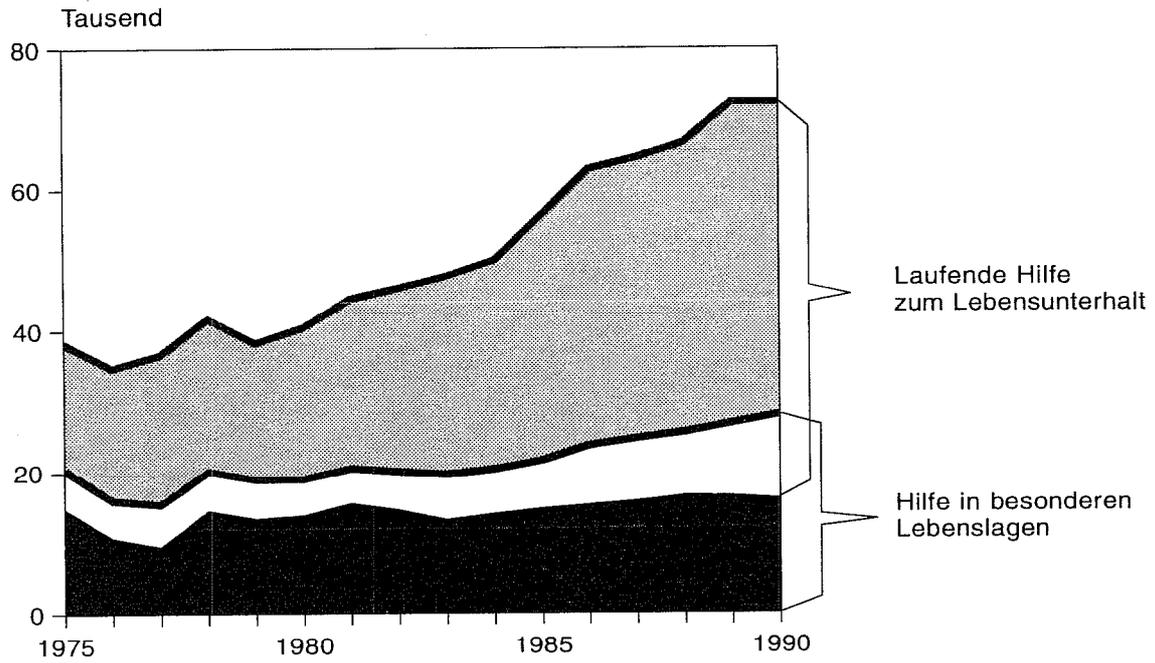
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1975 bis 1991
(Stand: jeweils 30. September)

Art der Schädigung - Art des benutzten Hilfsmittels	1975	1980	1985	1990	1991
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges.¹⁾	7 854	6 252	5 677	4 646	4 543
Von den versorgten Personen waren:					
einseitig Beinamputierte	1 741	1 561	1 268	924	888
Doppel-Beinamputierte	537	99	92	56	55
einseitig Armamputierte	115	476	464	376	369
Doppel-Armamputierte	15	12	9	-	-
sonstige Doppelamputierte	20	15	15	13	13
Dreifach-Amputierte	1	2	2	2	2
Vierfach-Amputierte	-	-	-	-	-
sonstige Amputierte	189	168	231	19	19
Ohnhänder und Ohnarmer	16	14	11	13	13
Querschnittsgelähmte	26	21	14	9	8
Blinde	91	76	63	42	39
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	2	2	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	4	4	5	5	5
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnhänder	62	54	42	37	35
Apparateträger	647	429	389	338	331
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 374	2 714	2 414	1 804	1 743
Hörgeräteträger	525	296	296	258	249
Benutzer von Hilfsg Geräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	888	1 040	770	692	684
Benutzer von Blindenführhunden	4	1	1	-	-
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	108	78	90	84	84
Besitzer von Motorfahrzeugen ²⁾	412	443	392	333	317
andere orthopädisch Versorgte	2 687	2 648	1 081	876	861

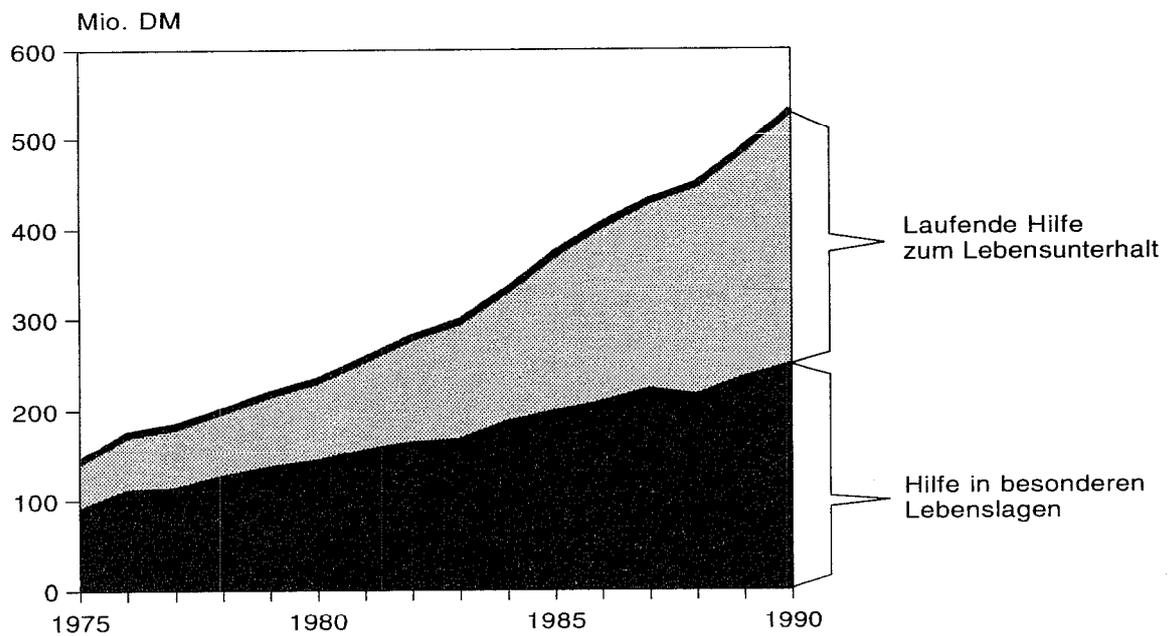
Quelle: Landesversorgungsamt für das Saarland. - 1) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten. - 2) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

Sozialhilfe nach Hilfearten

Empfänger



Ausgaben



A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2 555). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989¹⁾ - 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1988			1989		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	2 811 699	2 070 940	740 759	2 868 134	2 122 909	745 225
2	Löhne und Gehälter	2 334 170	1 687 036	647 134	2 359 888	1 715 331	644 557
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	18 574	7 727	10 847	18 867	7 878	10 989
4	Dienstbezüge u. dgl.	2 315 596	1 679 309	636 287	2 341 021	1 707 453	633 568
5	Versorgungsbezüge	387 285	303 275	84 010	409 085	318 720	90 365
6	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	84 331	75 093	9 238	93 238	83 350	9 888
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 913	5 536	377	5 923	5 508	415
8	Laufender Sachaufwand	932 628	568 562	364 066	998 853	613 131	385 722
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	672 942	319 790	353 152	723 476	347 550	375 926
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	102 339	27 717	74 622	115 426	27 990	87 436
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	128 744	41 923	86 821	128 797	41 562	87 235
12	Mieten und Pachten	27 122	6 940	20 182	31 488	8 368	23 120
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	414 737	243 210	171 527	447 765	269 630	178 135
14	Erstattungen an andere Bereiche	211 566	203 432	8 134	223 839	216 895	6 944
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	48 120	45 340	2 780	51 538	48 686	2 852
16	Zinsausgaben	825 434	655 013	170 421	901 472	731 172	170 300
17	an öffentlichen Bereich	6 671	4 380	2 291	6 019	3 604	2 415
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	5 944	4 247	1 697	5 099	3 327	1 772
19	an Land	704	133	571	887	277	610
20	an Gemeinden/Gv.	23	-	23	33	-	33
21	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
22	an andere Bereiche	818 763	650 633	168 130	895 453	727 568	167 885
23	an Sozialversicherungsträger	932	40	892	1 123	35	1 088
24	für sonstige Kreditmarktmittel	817 831	650 593	167 238	894 330	727 533	166 797
25	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	2 218 390	978 706	1 239 684	2 303 994	1 002 009	1 301 985
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 499 776	687 378	812 398	1 530 473	685 275	845 198
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	9 483	8 091	1 392	9 028	8 049	979
28	Allgemeine Finanzaufweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
29	Übrige an Land	39 486	6 277	33 209	43 792	7 264	36 528
30	Allgemeine Finanzaufweisungen an Gemeinden/Gv.	877 009	583 591	293 418	902 759	612 661	290 098
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	386 108	57 338	328 770	402 476	52 146	350 330
32	an Zweckverbände	177 514	27 764	149 750	162 060	123	161 937
33	an Sozialversicherungsträger	1 695	1 687	8	1 892	1 891	1
34	an staatliche Krankenhäuser	2 446	2 446	-	3 003	3 003	-
35	an kommunale Krankenhäuser	6 035	184 ¹⁾	5 851	5 463	138 ¹⁾	5 325
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	718 614	291 328	427 286	773 521	316 734	456 787
37	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	80 176	56 390	23 786	102 825	83 601	19 224
38	Renten, Unterstützungen u.ä.	497 168	139 923	357 245	522 634	134 353	388 281
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	136 008	89 753	46 255	143 106	93 824	49 282
40	an Ausland	5 262	5 262	-	4 956	4 956	-
41	Schuldendiensthilfen	26 325	24 889	1 436	21 844	20 458	1 386
42	an öffentlichen Bereich	8 279	8 152	127	6 800	6 698	102
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	an Land	-	-	-	-	-	-
45	an Gemeinden/Gv.	1 680	1 553	127	1 412	1 310	102
46	an Zweckverbände	359	359	-	296	296	-
47	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
48	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
49	an kommunale Krankenhäuser	6 240	6 240	-	5 092	5 092	-

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989¹⁾**
- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1988			1989		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
50	an andere Bereiche	18 046	16 737	1 309	15 044	13 760	1 284
51	an Unternehmen	4 303	3 883	420	4 238	3 796	442
52	an Sonstige	13 743	12 854	889	10 806	9 964	842
53	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 262 583	16 920	609 554	1 293 919	2 304	625 266
54	Ausgaben der laufenden Rechnung	5 551 893	4 281 190	1 906 812	5 800 378	4 487 375	1 979 352
55	Sachinvestitionen	620 228	240 933	379 295	707 999	306 401	401 598
56	Baumaßnahmen	487 741	182 180	305 561	552 954	225 535	327 419
57	Sonstige Sachinvestitionen	132 487	58 753	73 734	155 045	80 866	74 179
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	55 740	12 141	43 599	64 145	21 028	43 117
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	76 733	46 598	30 135	90 832	59 770	31 062
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	14	14	-	68	68	-
61	Vermögensübertragungen	405 863	350 875	54 988	442 020	387 793	54 227
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	221 951	181 565	40 386	231 241	188 704	42 537
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	18 053	18 053	-	11 974	11 971	3
64	an Land	21 369	-	21 369	20 836	-	20 836
65	an Gemeinden/Gv.	85 146	81 271	3 875	104 464	100 766	3 698
66	an Zweckverbände	64 597	49 726	14 871	59 079	41 579	17 500
67	an Sozialversicherungsträger	12 061	12 061	-	12 093	12 093	-
68	an staatliche Krankenhäuser	11 151	11 151	-	9 026	9 026	-
69	an kommunale Krankenhäuser	9 574	9 303 ¹⁾	271	13 769	13 269 ¹⁾	500
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	155 632	141 031	14 601	181 203	169 514	11 689
75	an Unternehmen	92 952	86 451	6 501	131 380	126 740	4 640
76	an Sonstige im Inland	62 680	54 580	8 100	49 823	42 774	7 049
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	28 280	28 279	1	29 576	29 575	1
79	an Unternehmen	9 450	9 449	1	9 854	9 853	1
80	an Sonstige im Inland	18 830	18 830	-	19 722	19 722	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	Darlehen	139 231	139 007	224	58 675	58 129	546
83	an öffentlichen Bereich	1 740	1 740	-	1 655	1 645	10
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	10	-	10
87	an Zweckverbände	1 740	1 740	-	1 645	1 645	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
91	an andere Bereiche	137 491	137 267	224	57 020	56 484	536
92	an Unternehmen	90 044	90 014	30	10 223	9 787	436
93	an Sonstige im Inland	47 447	47 253	194	46 797	46 697	100
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	Erwerb von Beteiligungen u. dgl.	32 575	30 984	1 591	113 738	107 466	6 272
96	Inland	32 575	30 984	1 591	113 738	107 466	6 272
97	Ausland	-	-	-	-	-	-

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989¹⁾ - 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1988			1989		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	18 801	11 018	7 783	18 207	10 425	7 782
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	15 902	11 018	4 884	15 013	10 425	4 588
100	an Land	2 566	-	2 566	2 645	-	2 645
101	an Gemeinden/Gv.	145	-	145	361	-	361
102	an Zweckverbände	188	-	188	188	-	188
103	./. Zahlungen von gleicher Ebene	126 218	9 026	2 408	154 460	9 026	2 207
104	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 090 480	763 791	441 473	1 186 179	861 188	468 218
105	Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	6 642 373	5 044 981	2 348 285	6 986 557	5 348 563	2 447 570
106	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 300 845	887 588	413 257	1 458 678	1 064 404	394 274
107	Schuldentilgung	994 424	874 962	119 462	1 182 595	1 058 464	124 131
108	an Sozialversicherungsträger	1 878	98	1 780	1 821	102	1 719
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	992 346	874 864	117 482	1 180 574	1 058 362	122 212
110	innerer Darlehen	200	-	200	200	-	200
111	Zuführungen an Rücklagen	93 792	12 626	81 166	59 666	5 770	53 896
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	212 629	-	212 629	216 417	170	216 247
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
113	+ Abschreibungen	x	-	53 340	x	-	54 269
114	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	2 431	432 546	x	3 108	419 838
115	+ Nettostellungen	x	569 107	-	x	588 991	-
116	./. Bruttostellungen	x	1 444 068	-	x	1 647 665	-
117	./. Sonderhaushalte	x	29 258	-	x	28 216	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	53 035	x	-	52 114
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	25 946	611 962	x	11 330	627 473
121	Abschlußsumme der Haushalte	x	5 056 727	3 912 425	x	5 340 515	3 995 538
122	Steuern	3 481 131	2 552 053	929 078	3 761 519	2 827 445	934 074
123	Steuerähnliche Einnahmen	41 236	39 143	2 093	34 852	32 872	1 980
124	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	178 935	51 246	127 689	173 031	48 689	124 342
125	Mieten und Pachten	52 952	13 445	39 507	57 899	16 203	41 696
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	15 950	5 093	10 857	10 198	2 170	8 028
127	Konzessionsabgaben	65 201	-	65 201	62 755	-	62 755
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	44 832	32 708	12 124	42 179	30 316	11 863
129	Zinseinnahmen	24 700	18 596	6 104	30 103	17 501	12 602
130	vom öffentlichen Bereich	390	334	56	319	298	21
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	40	-	40	21	-	21
133	von Gemeinden/Gv.	350	334	16	298	298	-
134	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
138	von anderen Bereichen	24 310	18 262	6 048	29 784	17 203	12 581
139	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	2 375 837	943 824	1 432 013	2 376 281	890 522	1 485 759
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 202 160	877 693	1 324 467	2 167 521	800 803	1 366 718

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989¹⁾**
- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1988			1989		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	497 932	489 107	8 825	469 865	460 534	9 331
142	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	861 084	333 847	527 237	856 577	307 926	548 651
143	Übrige vom Land	118 982	21 282	97 700	115 286	6 943	108 343
144	Allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden/Gv.	293 126	-	293 126	289 932	-	289 932
145	Übrige von Gemeinden/Gv.	325 849	9 776	316 073	343 083	8 126	334 957
146	von Zweckverbänden	24 126	29	24 097	25 993	29	25 964
147	von Sozialversicherungsträgern	80 659	23 464	57 195	66 320	17 034	49 286
148	von staatlichen Krankenhäusern	188	188	-	211	211	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	214	-	214	254	-	254
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	173 677	66 131	107 546	208 760	89 719	119 041
151	von Sonstigen im Inland	165 703	58 157	107 546	191 126	72 085	119 041
152	vom Ausland	7 974	7 974	-	17 634	17 634	-
153	Schuldendiensthilfen	2 903	968	1 935	2 433	602	1 831
154	vom öffentlichen Bereich	2 471	968	1 503	2 003	602	1 401
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 110	968	142	716	602	114
156	vom Land	1 022	-	1 022	910	-	910
157	von Gemeinden/Gv.	339	-	339	377	-	377
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	432	-	432	430	-	430
163	Sonstige laufende Einnahmen	813 460	425 672	387 788	833 829	439 729	394 100
164	Gebühren, sonstige Entgelte	748 175	385 933	362 242	767 292	396 956	370 336
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	42 387	28 772	13 615	44 034	31 302	12 732
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	22 898	10 967	11 931	22 503	11 471	11 032
167	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 262 583	16 920	609 554	1 293 919	2 304	625 266
168	Einnahmen der laufenden Rechnung	5 655 619	4 014 582	2 277 146	5 918 129	4 255 056	2 329 422
169	Veräußerung von Sachvermögen	42 172	4 613	37 559	43 163	5 950	37 213
170	Vermögensübertragungen	293 909	150 759	143 150	396 508	234 862	161 646
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	255 065	150 584	104 481	361 085	230 056	131 029
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	130 664	128 231	2 433	208 688	207 703	985
173	vom Land	107 986	9 026	98 960	136 512	9 026	127 486
174	von Gemeinden/Gv.	15 586	13 327	2 259	15 189	13 327	1 862
175	von Zweckverbänden	12	-	12	629	-	629
176	von Sozialversicherungsträgern	794	-	794	67	-	67
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	23	-	23	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	38 844	175	38 669	35 423	4 806	30 617
184	von Sonstigen im Inland	38 844	175	38 669	31 191	574	30 617
185	vom Ausland	-	-	-	4 232	4 232	-

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1988 und 1989^{*)} - 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1988			1989		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
186	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
190	Darlehensrückflüsse	51 045	48 011	3 034	47 014	43 740	3 274
191	vom öffentlichen Bereich	2 547	2 397	150	2 702	2 357	345
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1	-	1	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	2 546	2 397	149	2 702	2 357	345
195	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
199	von anderen Bereichen	48 498	45 614	2 884	44 312	41 383	2 929
200	von Unternehmen	722	81	641	1 019	15	1 004
201	von Sonstigen im Inland	47 776	45 533	2 243	43 293	41 368	1 925
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
203	Veräußerung von Beteiligungen	7 996	7 536	460	6 136	5 928	208
204	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	19 001	15 553	3 448	13 653	13 596	57
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	18 901	15 553	3 348	13 596	13 596	-
206	vom Land	100	-	100	57	-	57
207	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./. Zahlungen von gleicher Ebene	126 218	9 026	2 408	154 460	9 026	2 207
210	Einnahmen der Kapitalrechnung	287 905	217 446	185 243	352 014	295 050	200 191
211	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 943 524	4 232 028	2 462 389	6 270 143	4 550 106	2 529 613
212	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 859 983	1 694 148	165 835	2 003 142	1 831 582	171 560
213	Schuldenaufnahmen	1 823 956	1 691 836	132 120	1 933 447	1 818 502	114 945
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	1 823 956	1 691 836	132 120	1 933 447	1 818 502	114 945
216	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
217	Entnahmen aus Rücklagen	36 027	2 312	33 715	69 695	13 080	56 615
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
219	+ Abschreibungen	x	-	53 337	x	-	54 267
220	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	-	432 544	x	3 072	419 826
221	+ Nettostellungen	x	818 871	-	x	760 037	-
222	./. Bruttostellungen	x	1 691 836	-	x	1 818 712	-
223	./. Sonderhaushalte	x	29 257	-	x	28 216	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	53 035	x	-	52 114
225	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	25 946	611 962	x	11 330	627 473
227	Abschlußsumme der Haushalte	x	5 049 900	3 779 102	x	5 309 199	3 854 853

*) Einschließlich Hochschulkliniken und Landeskrankenhäuser. - 1) KHG-Mittel.

2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1988 und 1989

- 1 000 DM -

Ausgabeart	1988			1989		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	463 333	258 620	204 713	466 249	260 459	205 790
Laufender Sachaufwand	89 789	32 238	57 551	98 434	34 094	64 340
Baumaßnahmen	31 266	7 331	23 935	30 440	10 997	19 443
Sonstiger Vermögenserwerb	10 635	6 028	4 607	12 222	6 892	5 330
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	324 622	277 332	47 290	333 689	284 552	49 137
Laufender Sachaufwand	86 103	68 612	17 491	88 010	69 038	18 972
Baumaßnahmen	24 475	21 509	2 966	29 954	22 718	7 236
Sonstiger Vermögenserwerb	12 814	7 114	5 700	9 976	4 627	5 349
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	682 560	600 779	81 871	690 766	608 505	82 261
Laufender Sachaufwand	89 217	16 684	72 533	92 094	16 625	75 469
Baumaßnahmen	30 671	8 614	22 057	38 017	11 758	26 259
Sonstiger Vermögenserwerb	6 469	615	5 854	7 240	477	6 763
Hochschulen ¹⁾						
Personalausgaben	357 884	357 884	-	374 416	374 416	-
Laufender Sachaufwand	161 411	161 411	-	185 834	185 834	-
Baumaßnahmen	76 527	76 527	-	88 723	88 723	-
Sonstiger Vermögenserwerb	26 870	26 870	-	42 291	42 291	-
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
Laufender Sachaufwand	16 985	2 481	14 504	16 529	2 386	14 143
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	245	245	-	-	-	-
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	15 294	2 023	13 271	12 245	2 312	9 933
Laufender Sachaufwand	7 667	3 497	4 170	7 013	3 874	3 139
Baumaßnahmen	2 727	-	2 727	1 505	-	1 505
Sonstiger Vermögenserwerb	355	10	345	245	75	170
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	1 131	1 131	-	1 218	1 218	-
Laufender Sachaufwand	9 659	9 455	204	11 077	10 862	215
Baumaßnahmen	57	57	-	17	17	-
Sonstiger Vermögenserwerb	91	91	-	28	28	-
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	23 611	3 400	20 211	19 681	1 333	18 348
Laufender Sachaufwand	16 045	6 860	9 185	17 690	7 298	10 392
Baumaßnahmen	3 644	159	3 485	4 328	372	3 956
Sonstiger Vermögenserwerb	1 064	71	993	1 254	-	1 254
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	111 298	49 990	61 308	106 953	43 596	63 357
Laufender Sachaufwand	207 563	196 605	10 958	226 125	216 014	10 111
Baumaßnahmen	6 574	5 888	686	4 010	2 575	1 435
Sonstiger Vermögenserwerb	363	184	179	3 092	2 757	335

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1988 und 1989 - 1 000 DM -

Ausgabeart	1988			1989		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung ²⁾						
Personalausgaben	111 640	48 936	62 704	113 652	51 494	62 158
Laufender Sachaufwand	50 866	18 124	32 742	49 900	15 576	34 324
Baumaßnahmen	20 873	1 546	19 327	29 226	2 398	26 828
Sonstiger Vermögenserwerb	3 944	2 892	1 052	3 036	1 772	1 264
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	134 616	24 648	109 968	133 850	24 551	109 299
Laufender Sachaufwand	93 448	2 990	90 458	97 174	3 370	93 804
Baumaßnahmen	102 467	63	102 404	131 213	17 816	113 397
Sonstiger Vermögenserwerb	19 049	315	18 734	16 335	477	15 858
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	9 649	6 963	2 686	9 000	6 765	2 235
Laufender Sachaufwand	5 434	3 773	1 661	5 981	4 360	1 621
Baumaßnahmen	1 256	-	1 256	1 701	339	1 362
Sonstiger Vermögenserwerb	126	100	26	290	234	56
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	19 669	12 919	6 750	20 196	13 420	6 776
Laufender Sachaufwand	16 136	12 561	3 575	14 027	9 710	4 317
Baumaßnahmen	23 791	3 034	20 757	27 832	3 546	24 286
Sonstiger Vermögenserwerb	3 154	1 656	1 498	3 215	1 412	1 803
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	52 719	30 178	22 541	52 444	30 601	21 843
Laufender Sachaufwand	42 957	19 191	23 766	46 843	19 709	27 134
Baumaßnahmen	148 396	54 716	93 680	150 120	57 808	92 312
Sonstiger Vermögenserwerb	3 089	641	2 448	3 897	826	3 071
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	30 348	19 531	10 817	29 725	19 562	10 163
Laufender Sachaufwand	14 022	7 331	6 691	14 110	6 902	7 208
Baumaßnahmen	3 447	498	2 949	3 132	1 088	2 044
Sonstiger Vermögenserwerb	26 725	25 510	1 215	98 110	92 363	5 747
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	3 471	-	3 471	3 672	-	3 672
Laufender Sachaufwand	23 031	4 531	18 500	25 515	4 987	20 528
Baumaßnahmen	11 570	2 238	9 332	12 736	5 380	7 356
Sonstiger Vermögenserwerb	50 069	17 395	32 674	67 552	34 101	33 451
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	469 854	376 606	93 248	500 378	400 125	100 253
Laufender Sachaufwand	821 058	652 851	168 207	897 950	730 060	167 890
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT						
Personalausgaben	2 811 699	2 070 940	740 759	2 868 134	2 122 909	745 225
Laufender Sachaufwand	1 751 391	1 219 195	532 196	1 894 306	1 340 699	553 607
Baumaßnahmen	487 741	182 180	305 561	552 954	225 535	327 419
Sonstiger Vermögenserwerb	165 062	89 737	75 325	268 783	188 332	80 451

1) Einschließlich Hochschulkliniken. - 2) Einschließlich Landeskrankenhäuser.

3. Bauinvestitionen^{*)} der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1989
 - 1 000 DM -

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Landkreise/ Stadtverband
				100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	
				Einwohnern					
		1988	1989						
0	Allgemeine Verwaltung	20 417	18 098	2 418	66	2 474	2 597	3 280	7 263
02	dar.: Hauptverwaltung	10 099	9 527	1 947	66	2 201	1 862	2 220	1 231
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	10 305	8 529	471	-	273	693	1 060	6 032
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 966	7 236	1 961	98	1 720	2 061	1 191	205
13	dar.: Feuerschutz	1 824	4 948	-	73	1 639	1 921	1 191	124
14	Katastrophenschutz	751	1 721	1 598	25	-	17	-	81
2	Schulen	20 441	24 626	6 680	436	4 841	6 362	730	5 577
21	dar.: Grund- und Hauptschulen	13 464	18 533	6 598	435	4 832	5 938	730	-
22	Realschulen	584	1 107	-	-	-	5	-	1 102
24	Berufsschulen und dgl.	4 447	2 547	-	-	-	-	-	2 547
27	Sonderschulen	562	688	-	-	-	-	-	688
28	Gesamtschulen	1 376	1 643	-	1	-	419	-	1 223
292	Übrige schulische Aufgaben	8	91	82	-	9	-	-	-
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	6 212	5 461	219	7	3 103	1 759	39	334
32	dar.: Museen, Sammlungen, Ausstellungen	744	1 828	184	-	1 093	499	-	52
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	248	43	-	-	36	7	-	-
355	Sonstige Volksbildung	22	25	-5	-	30	-	-	-
36	Heimatpflege	2 351	2 045	-	7	633	1 084	39	282
4	Soziale Sicherung	2 302	3 068	115	77	431	1 996	126	323
43	dar.: Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	35	311	-	-	74	-	-	237
460	Kindergärten	1 616	1 633	115	36	62	1 361	59	-
468	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	643	1 124	-	41	295	635	67	86
5	Gesundheit, Sport, Erholung	19 327	26 828	9 790	470	8 762	5 605	2 133	68
51	dar.: Krankenhäuser	45	260	260	-	-	-	-	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	30	25	-	-	-	25	-	-
56	Eigene Sportstätten	7 322	9 439	570	142	4 456	3 257	1 014	-
57	Badeanstalten	3 905	3 607	958	202	639	1 059	749	-
58	Park- und Gartenanlagen	6 239	9 932	7 506	120	1 341	901	64	-
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	1 786	3 565	496	6	2 326	363	306	68
6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	145 979	151 030	21 048	7 733	53 952	54 689	13 608	-
60	dar.: Bauverwaltung	3 518	1 345	1 339	-	-	6	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	43 785	51 577	5 368	2 899	20 409	18 647	4 254	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	1 162	804	-	-	444	343	17	-
63	Gemeindestraßen	80 941	77 795	2 655	4 507	28 858	32 613	9 162	-
660	Bundesstraßen	7 863	10 430	10 412	-	-	18	-	-
665	Landesstraßen	2 607	2 117	504	39	658	916	-	-
670	Straßenbeleuchtung	2 801	2 441	509	237	1 167	404	124	-
68	Parkanlagen	2 269	1 970	260	51	1 547	112	-	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	1 019	2 550	-	-	869	1 630	51	-
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	75 636	81 672	9 201	8 218	31 123	26 855	6 031	244
70	dav.: Abwasserbeseitigung	36 457	39 447	4 614	1 424	13 440	17 125	2 844	-
72	Abfallbeseitigung	744	1 461	-	21	396	678	366	-
73	Märkte	1 083	1 069	6	40	654	360	9	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	754	850	680	-	170	-	-	-
75	Bestattungswesen	4 864	3 684	1 056	321	834	1 165	308	-
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	5 210	5 025	-	-	2 773	1 701	551	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	5 530	7 038	-	581	3 556	1 841	1 060	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 256	1 362	-	-	393	732	121	116
79	Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft u. Verkehr	19 738	21 736	2 845	5 831	8 907	3 253	772	128
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	12 281	9 400	1 602	33	4 539	2 390	800	36
81	dar.: Versorgungsunternehmen	-	359	-	-	-	352	7	-
82	Verkehrsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	2 544	1 141	164	-	437	311	229	-
85	Land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen	225	322	18	6	180	118	-	-
86	Kur- und Badebetriebe	180	222	-	-	-	108	114	-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Allgemeines Grundvermögen	9 332	7 356	1 420	27	3 922	1 501	450	36
	INSGESAMT	305 561	327 419	53 034	17 138	110 945	104 314	27 938	14 050

*) Bauinvestitionen = Gruppierung 94 ./ 347.

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

4. Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saar-

Gemeinde-Nr.	Gemeinde	Realsteuern				Realsteuer-Hebesätze ¹⁾			Realsteuer-aufbringungs-kraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Steuer-einkommens-kraft	
		Grundsteuer		Gewerbesteuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbesteuer					
		A	B			A	B						
		1 000 DM				DM je Einw. ⁶⁾	%						DM je Einw. ⁶⁾
41	Stadtverband Saarbrücken												
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	80	46 951	137 739	184 770	965	250	400	450	855	85 919	17 916	1 210
511	Friedrichsthal, Stadt	2	843	2 356	3 201	266	260	275	400	283	4 969	317	670
512	Großrosseln	- 16	931	335	1 250	122	260	280	420	131	4 243	64	539
513	Heusweiler	66	2 031	5 301	7 398	366	250	280	400	387	8 534	734	773
514	Kleinblittersdorf	44	1 240	3 415	4 699	366	250	285	395	388	4 985	423	743
515	Püttlingen, Stadt	64	2 063	2 430	4 557	219	250	305	425	218	9 137	299	642
516	Quierschied	9	1 505	390	1 904	123	250	280	390	135	7 146	72	591
517	Riegelsberg	14	1 682	1 979	3 675	256	280	315	410	256	6 703	234	707
518	Sulzbach, Stadt	4	2 069	7 519	9 592	483	250	280	430	482	8 453	914	862
519	Völklingen, Stadt	33	6 959	19 077	26 069	595	290	320	470	540	17 187	2 576	873
000	Stadtverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	300	66 274	180 541	247 115	684	(252)	(364)	(447)	622	157 276	23 549	993
42	Landkreis Merzig-Wadern												
111	Beckingen	42	1 133	1 656	2 831	180	220	250	355	215	6 722	193	631
112	Losheim	80	1 226	3 260	4 566	290	230	248	355	345	5 678	473	675
113	Merzig, Kreisstadt	129	2 926	12 415	15 470	514	220	250	370	588	11 777	1 587	927
114	Mettlach	74	1 457	12 749	14 280	1 202	240	270	370	1 354	4 495	2 056	1 559
115	Perl	145	460	1 661	2 266	375	220	250	350	447	1 803	229	707
116	Wadern, Stadt	103	1 578	4 096	5 777	350	230	260	365	402	6 526	503	767
117	Weiskirchen	33	521	1 303	1 857	295	230	270	370	332	2 209	243	644
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	606	9 301	37 140	47 047	460	(225)	(255)	(366)	528	39 210	5 284	860
43	Landkreis Neunkirchen												
111	Eppelborn	59	1 193	2 216	3 468	185	220	250	355	221	7 935	381	625
112	Illingen	53	1 458	2 822	4 333	229	250	270	370	259	7 856	441	652
113	Merchweiler	11	839	1 139	1 989	170	220	265	350	201	4 931	170	609
114	Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	43	6 520	29 146	35 709	691	250	310	450	648	20 093	3 052	977
115	Ottweiler, Stadt	72	1 472	3 104	4 648	300	270	320	430	289	6 532	346	688
116	Schiffweiler	24	1 350	1 220	2 594	149	240	280	390	162	6 994	- 29	565
117	Spiesen-Elversberg	6	1 177	2 064	3 247	209	220	250	355	249	6 754	279	665
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	268	14 009	41 711	55 988	375	(244)	(289)	(425)	375	61 095	4 640	753
44	Landkreis Saarlouis												
111	Dillingen/Saar, Stadt	15	5 813	15 361	21 189	968	255	305	425	957	9 645	2 104	1 302
112	Lebach, Stadt	94	1 836	2 299	4 229	181	226	275	385	199	8 660	294	557
113	Nalbach	26	640	1 120	1 786	188	220	235	340	236	4 393	183	680
114	Rehlingen-Siersburg	67	1 109	3 139	4 315	284	220	250	360	334	6 315	366	725
115	Saarlouis, Kreisstadt	94	7 492	14 471	22 057	577	265	305	425	571	17 854	2 262	979
116	Saarwellingen	44	1 167	4 070	5 281	374	230	250	370	430	5 983	604	811
117	Schmelz	65	1 402	2 849	4 316	252	220	250	355	301	6 902	400	681
118	Schwalbach/Saar	23	1 454	1 443	2 920	153	240	260	380	175	8 513	85	617
119	Überherrn	43	1 154	2 360	3 557	309	230	260	375	350	5 064	289	765
120	Wadgassen	26	1 670	2 600	4 296	231	220	250	355	276	7 980	519	676
121	Wallerfangen	66	759	585	1 410	140	220	250	355	168	4 241	81	579
122	Bous/Saar	10	931	3 170	4 111	546	230	255	400	589	3 240	449	960
123	Ensdorf	3	875	5 322	6 200	907	230	250	400	969	2 768	855	1 249
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	576	26 302	58 789	85 667	402	(230)	(278)	(399)	428	91 558	8 491	818
45	Saarpfalz-Kreis												
111	Bexbach, Stadt	25	2 018	6 751	8 794	459	225	250	410	489	8 477	892	885
112	Blieskastel, Stadt	156	2 276	5 453	7 885	348	240	280	385	377	10 624	783	811
113	Gersheim	96	678	876	1 650	233	230	260	370	267	2 824	181	640
114	Homburg/Saar, Kreisstadt	65	6 662	32 668	39 395	894	230	280	395	949	20 475	4 532	1 311
115	Kirkel	24	1 032	630	1 686	175	220	260	390	200	4 676	- 6	687
116	Mandelbachtal	84	987	580	1 651	141	240	275	360	159	5 459	37	624
117	St. Ingbert, Stadt	20	6 371	11 377	17 768	434	230	280	405	458	20 309	1 146	927
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	470	20 024	58 335	78 829	508	(234)	(275)	(397)	542	72 844	7 565	963
46	Landkreis St. Wendel												
111	Freisen	49	580	3 400	4 029	475	211	233	350	574	3 270	424	909
112	Marpingen	47	746	815	1 608	142	220	250	355	170	4 557	130	559
113	Narnborn	28	443	208	679	91	220	250	350	110	2 894	33	495
114	Nohfelden	89	813	2 080	2 982	273	220	250	355	324	3 822	383	639
115	Nonnweiler	45	771	6 353	7 169	819	211	250	350	977	3 452	1 135	1 241
116	Oberthal	29	421	467	917	140	240	255	370	162	2 590	42	551
117	St. Wendel, Kreisstadt	127	2 870	7 906	10 903	401	226	275	410	419	11 162	968	794
118	Tholey	50	886	1 304	2 240	174	220	250	355	208	5 166	198	594
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	464	7 530	22 533	30 527	326	(221)	(258)	(370)	372	36 913	3 313	731
	INSGESAMT	2 684	143 440	399 049	545 173	507	(232)	(309)	(416)	507	458 896	52 842	885

1) In Klammern: gewogene Durchschnittsbesätze. - 2) Bei den Landkreisen ist in diesem Betrag der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer enthalten. - 3) Einschließ lfd. Sachaufwand), Schuldendiensthilfen. - 5) Ohne innere Darlehen und ohne Schulden der Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser (fundierte Schulden

ländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1991

Sonstige Steuern ²⁾	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ³⁾	Personalausgaben	Erstattungen, Zuweisungen usw. 4)	Kreisumlage	Bauinvestitionen				Schuldenstand am 31.12.1991 ⁵⁾	Gemeinde-schl.-Nr.	
	1 000 DM	DM je Einw. ⁶⁾					insgesamt	darunter					DM je Einw. ⁶⁾
								Schulen	Straßen	Abwasser			
3 402	274 091	1 431	108 456	236 835	90 211	79 617	47 655	6 612	15 685	489	671 947	3 509	100
135	8 305	690	5 191	7 563	4 304	3 329	2 964	3	328	584	18 795	1 563	511
133	5 626	549	6 766	5 174	1 497	2 890	1 034	66	56	28	9 298	907	512
106	16 038	794	9 211	8 812	6 015	5 989	4 334	910	1 009	1 076	32 486	1 609	513
82	9 766	761	5 217	6 049	4 187	3 334	6 042	312	1 106	2 016	18 798	1 464	514
183	13 877	667	9 206	11 124	4 218	5 498	9 706	157	3 793	-	28 052	1 348	515
140	9 190	593	7 439	8 956	4 530	4 339	4 424	-	1 383	1 938	24 249	1 565	516
133	10 511	733	5 765	6 136	4 764	3 790	1 455	375	303	154	16 693	1 164	517
201	18 246	920	9 334	13 008	6 627	4 718	3 171	112	2 338	9	22 918	1 155	518
905	44 161	1 009	25 691	34 572	19 168	14 230	13 015	56	3 213	-	61 388	1 402	519
8 612	8 612	24	52 234	27 112	177 030	-	2 705	1 680	-	-	104 307	289	000
14 032	418 423	1 159	244 510	365 341	322 561	127 734	96 505	10 283	29 214	6 294	1 008 931	2 794	
													41
119	9 672	615	8 486	6 163	4 906	3 707	8 367	460	770	1 837	15 909	1 012	111
166	10 410	661	8 498	7 939	4 272	4 232	4 438	976	444	139	24 434	1 552	112
288	27 535	915	14 569	18 579	10 827	8 331	11 893	725	4 391	774	45 008	1 495	113
47	18 822	1 585	1 161	4 839	4 490	2 995	1 667	16	279	388	15 861	1 335	114
417	4 486	743	4 072	3 151	1 266	1 624	4 354	13	1 007	896	8 223	1 362	115
161	12 464	754	8 401	7 243	3 828	4 200	4 363	52	1 618	264	25 256	1 528	116
243	4 309	684	4 517	3 090	2 164	1 701	3 907	514	295	223	5 119	812	117
2 415	2 415	24	9 316	7 924	30 845	-	1 374	5	-	-	27 766	271	000
3 856	90 113	881	59 020	58 928	62 598	26 790	40 363	2 761	8 804	4 521	167 576	1 638	
													42
134	11 537	617	9 477	6 617	4 454	5 252	6 755	703	804	700	23 916	1 279	111
126	12 315	652	9 762	8 859	5 063	5 721	5 611	235	2 753	685	32 261	1 708	112
110	7 030	602	7 787	4 394	3 217	3 808	5 826	76	337	556	11 715	1 004	113
812	56 614	1 095	21 140	43 650	27 554	18 586	20 264	1 152	4 178	4 181	71 809	1 389	114
215	11 395	735	12 697	8 036	4 752	4 388	3 482	10	-	58	29 938	1 930	115
208	9 796	562	10 655	7 465	2 731	5 680	5 789	317	735	448	41 563	2 386	116
156	10 157	652	7 650	6 977	4 368	4 380	4 027	238	2 228	352	36 638	2 353	117
2 363	2 363	16	22 017	12 852	54 967	-	4 248	2 170	-	-	49 605	332	000
4 124	121 207	811	101 185	98 850	107 106	47 815	56 002	4 901	11 035	6 980	297 445	1 990	
													43
452	31 286	1 430	994	15 924	8 520	9 718	14 282	668	7 682	1 275	37 169	1 699	111
355	13 244	567	12 451	11 502	5 424	5 384	3 679	37	1 556	-	27 856	1 193	112
43	6 222	657	4 857	4 487	1 588	1 649	4 046	79	1 394	1 714	12 060	1 273	113
83	10 713	705	6 121	6 537	3 483	3 504	4 877	603	1 192	1 005	9 481	624	114
902	40 813	1 068	1 308	30 612	13 037	13 588	12 940	1 650	2 503	1 535	183 539	4 802	115
113	11 377	806	5 938	7 218	3 452	3 412	3 982	152	969	1 865	28 318	2 006	116
165	11 383	666	7 582	8 185	4 626	4 065	2 475	94	656	1 205	26 329	1 540	117
116	11 549	606	9 552	11 473	4 035	4 365	3 129	626	813	665	31 270	1 640	118
64	8 685	754	3 514	5 703	3 827	2 820	2 424	43	10	463	16 081	1 397	119
155	12 431	667	8 287	10 865	4 660	4 264	5 947	2 288	632	793	43 348	2 326	120
65	5 716	566	4 980	5 351	2 357	2 192	1 889	-	267	80	12 285	1 215	121
129	7 480	994	910	2 941	1 240	1 953	1 127	102	104	-	16 871	2 241	122
35	9 003	1 317	1 316	4 057	1 493	1 701	2 682	180	179	1 584	10 616	1 553	123
5 130	5 130	24	15 854	21 956	62 730	-	2 280	468	-	-	58 323	274	000
7 807	185 032	869	83 664	146 811	120 472	58 615	65 759	6 990	17 957	12 184	513 546	2 411	
													44
255	17 526	915	6 460	11 679	5 412	5 093	5 885	106	998	593	34 929	1 823	111
190	18 699	825	9 350	14 377	7 687	5 988	7 442	745	1 642	1 314	32 464	1 432	112
57	4 531	640	5 411	4 764	1 954	2 260	2 813	803	885	-	9 020	1 275	113
643	60 513	1 373	1 474	28 519	22 212	13 691	13 810	632	820	4 872	143 082	3 247	114
71	6 433	669	4 164	4 330	3 127	2 528	3 171	-	1 341	1 176	15 653	1 627	115
60	7 170	614	5 891	4 845	2 945	2 937	2 830	82	755	904	22 880	1 960	116
291	38 368	938	13 816	29 584	14 792	11 580	13 879	448	2 926	1 828	76 071	1 860	117
4 645	4 645	30	15 492	14 831	41 974	-	73	12	-	-	52 496	338	000
6 212	157 885	1 018	62 058	112 929	100 103	44 077	49 903	2 828	9 367	10 687	386 595	2 491	
													45
38	7 337	866	2 819	3 548	1 849	2 632	3 453	15	1 415	350	14 319	1 689	111
59	6 224	548	6 063	4 105	3 591	2 386	2 592	205	488	638	10 667	939	112
47	3 620	486	4 912	3 796	1 066	1 964	2 025	163	168	-	12 365	1 661	113
90	6 894	632	7 141	3 995	3 211	2 908	6 659	-	293	1 465	15 505	1 421	114
55	10 676	1 219	3 785	3 910	3 038	2 436	4 740	21	556	730	7 320	836	115
37	3 544	541	3 835	2 777	1 533	1 732	675	87	165	25	12 117	1 850	116
420	22 485	827	15 653	16 552	11 342	8 216	11 883	335	3 252	1 713	45 560	1 676	117
61	7 467	581	7 181	5 365	3 083	3 002	5 138	350	2 731	1 024	20 225	1 573	118
1 429	1 429	15	8 793	10 558	29 508	-	283	178	-	-	21 891	234	000
2 236	69 676	745	60 182	54 606	58 221	25 276	37 448	1 354	9 068	5 945	159 969	1 710	
38 267	1 042 336	970	610 619	837 465	771 051	330 307	345 980	29 117	85 445	46 611	2 534 062	2 358	

lich Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land.- 4) Erstattungen, Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke (soweit nicht - Insgesamt).- 6) Einwohnerstand am 30.6. des Jahres.

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

5. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1989		1990
	1 000 DM	DM je Einwohner ¹⁾	1 000 DM
			Steuer
I. Gemeinschaftliche Steuern	5 549 729	5 258	5 455 637
Steuern vom Einkommen	3 266 041	3 094	3 091 533
Lohnsteuer ²⁾	2 589 322	2 453	2 489 390
Veranlagte Einkommensteuer	146 156	138	84 942
Kapitalertragsteuer	83 407	79	177 485
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen	439	0	363
Körperschaftsteuer ²⁾	446 717	423	339 353
Steuern vom Umsatz	2 283 688	2 164	2 364 104
Umsatzsteuer ³⁾	1 153 308	1 093	1 216 741
Einfuhrumsatzsteuer	1 130 380	1 071	1 147 363
II. Bundessteuern	143 848	136	101 935
Kapitalverkehrsteuer	20 736	20	7 850
Versicherungsteuer	23 458	22	25 643
Wechselsteuer	3 533	3	2 513
Zölle und Verbrauchsteuern	96 266	91	65 920
Zölle	26 450	25	15 806
Tabaksteuer	5	0	20
Kaffesteuer	9	0	14
Zuckersteuer	531	1	845
Branntweinsteuer	16 526	16	1 172
Schaumweinsteuer	18 854	18	21 977
Mineralölsteuer	32 402	31	24 280
Sonstige Verbrauchsteuern	1 489	1	1 806
Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer	- 145	x	9
Solidaritätszuschlag	-	-	-
III. Landessteuern	296 985	281	325 033
Vermögensteuer	41 549	39	54 346
Erbschaftsteuer	12 403	12	28 285
Grunderwerbsteuer	14 176	13	20 486
Kraftfahrzeugsteuer	154 312	146	142 659
Rennwett- und Totalisatorsteuer	43	0	44
Lotteriesteuer	33 862	32	34 022
Feuerschutzsteuer	5 312	5	5 017
Biersteuer	35 328	33	40 174
IV. Steuerähnliche Abgaben	32 872	31	44 676
Spielbankabgabe	10 702	10	11 580
Abwasserabgabe	21 777	21	32 739
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	260	0	261
Fischereiabgabe	133	0	96
V. Gemeindesteuern⁴⁾	584 063	553	604 003
Realsteuern (brutto)	551 391	522	561 868
Sonstige Gemeindesteuern	32 672	31	42 135
INSGESAMT (Summe I bis V)	6 607 495	6 260	6 531 281

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni.- 2) Nach der Zerlegung.- 3) Nach Berücksichtigung des Bund-Länder-Finanzaus

nach Arten im Saarland 1989 bis 1991

1990 DM je Einwohner ¹⁾	1991			Veränderung 1991 gegenüber 1990	
	1 000 DM	DM je Einwohner ¹⁾	%	1 000 DM	%
5 099	6 367 917	5 926	83,9	+ 912 280	+ 16,7
2 889	3 463 691	3 223	45,6	+ 372 158	+ 12,0
2 327	2 817 833	2 622	37,1	+ 328 443	+ 13,2
79	190 505	177	2,5	+ 105 563	+ 124,3
166	154 213	144	2,0	- 23 272	- 13,1
0	248	0	0,0	- 115	- 31,7
317	300 892	280	4,0	- 38 461	- 11,3
2 210	2 904 226	2 703	38,3	+ 540 122	+ 22,8
1 137	1 405 214	1 308	18,5	+ 188 473	+ 15,5
1 072	1 499 012	1 395	19,7	+ 351 649	+ 30,6
95	228 709	213	3,0	+ 126 774	+ 124,4
7	10 716	10	0,1	+ 2 866	+ 36,5
24	32 775	31	0,4	+ 7 132	+ 27,8
2	1 898	2	0,0	- 615	- 24,5
62	65 730	61	0,9	- 190	- 0,3
15	15 801	15	0,2	- 5	- 0,0
0	26	0	0,0	+ 6	+ 30,0
0	24	0	0,0	+ 10	+ 71,4
1	803	1	0,0	- 42	- 5,0
1	1 558	1	0,0	+ 386	+ 32,9
21	22 663	21	0,3	+ 686	+ 3,1
23	23 018	21	0,3	- 1 262	- 5,2
2	1 837	2	0,0	+ 31	+ 1,7
0	16	0	0,0	+ 7	+ 77,8
-	117 574	109	1,5	+ 117 574	x
304	351 203	327	4,6	+ 26 170	+ 8,1
51	64 534	60	0,9	+ 10 188	+ 18,7
26	17 625	16	0,2	- 10 660	- 37,7
19	16 423	15	0,2	- 4 063	- 19,8
133	163 182	152	2,2	+ 20 523	+ 14,4
0	52	0	0,0	+ 8	+ 18,2
32	37 320	35	0,5	+ 3 298	+ 9,7
5	5 495	5	0,1	+ 478	+ 9,5
38	46 572	43	0,6	+ 6 398	+ 15,9
42	61 015	57	0,8	+ 16 339	+ 36,6
11	14 993	14	0,2	+ 3 413	+ 29,5
31	45 491	42	0,6	+ 12 752	+ 39,0
0	252	0	0,0	- 9	- 3,4
0	279	0	0,0	+ 183	+ 190,6
565	581 191	541	7,7	- 22 812	- 3,8
525	545 173	507	7,2	- 16 695	- 3,0
39	36 018	34	0,5	- 6 117	- 14,5
6 104	7 590 035	7 063	100,0	+ 1 058 754	+ 16,2

gleichs; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung im Länderfinanzausgleich.- 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

6. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1989		1990
	1 000 DM	DM je Einwohner ¹⁾	1 000 DM
			Steuer
I. Steuereinnahmen des Bundes	2 834 390	2 685	2 655 049
Bundessteuern ⁵⁾	143 848	136	101 935
Lohnsteuer ²⁾ (42,5 %)	1 100 462	1 043	1 057 991
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	62 116	59	36 100
Körperschaftsteuer ²⁾ (50 %)	223 358	212	169 677
Kapitalertragsteuer (50 %)	41 704	40	88 743
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	220	0	182
Umsatzsteuer ³⁾	488 498	463	430 783
Einfuhrumsatzsteuer	748 551	709	742 723
Gewerbsteuerumlage (Anteil des Bundes 50 %)	25 633	24	26 915
II. Steuereinnahmen des Landes	2 828 386	2 680	2 920 434
Landessteuern	296 987	281	325 033
Lohnsteuer (42,5 %)	1 100 462	1 043	1 057 991
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	62 116	59	36 100
Körperschaftsteuer (50 %)	223 358	212	169 677
Kapitalertragsteuer (50 %)	41 704	40	88 743
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	220	0	182
Umsatzsteuer ³⁾	664 810	630	768 214
Einfuhrumsatzsteuer	381 829	362	404 640
Gewerbsteuerumlage (Anteil des Landes 50 %)	25 633	24	26 915
Steuerähnliche Abgaben	31 267	30	42 939
Spielbankabgabe (85 %)	9 097	9	9 843
Abwasserabgabe (100 %)	21 777	21	32 739
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	260	0	261
Fischereiabgabe (100 %) ab 1986	133	0	96
III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.⁴⁾	940 015	891	929 014
Realsteuern (netto)	500 810	474	508 027
Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	404 928	384	377 115
Sonstige Gemeindesteuern	32 672	31	42 135
Steuerähnliche Abgaben (Spielbankabgabe) (15 %)	1 605	2	1 737

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni.- 2) Nach der Zerlegung.- 3) Nach Berücksichtigung des Bund-Länder-Finanzaus

nach Arten im Saarland 1989 bis 1991

1990	1991			Veränderung 1991 gegenüber 1990	
DM je Einwohner ¹⁾	1 000 DM	DM je Einwohner ¹⁾	%	1 000 DM	%
2 481	3 530 978	3 286	100,0	+ 875 929	+ 33,0
95	228 709	213	6,5	+ 126 774	+ 124,4
989	1 197 579	1 114	33,9	+ 139 588	+ 13,2
34	80 965	75	2,3	+ 44 865	+ 124,3
159	150 446	140	4,3	- 19 231	- 11,3
83	77 107	72	2,2	- 11 636	- 13,1
0	124	0	0,0	- 58	- 31,9
403	635 744	592	18,0	+ 204 961	+ 47,6
694	1 134 818	1 056	32,1	+ 392 095	+ 52,8
25	25 486	24	0,7	- 1 429	- 5,3
2 729	3 075 340	2 862	100,0	+ 154 906	+ 5,3
304	351 203	327	11,4	+ 26 170	+ 8,1
989	1 197 579	1 114	38,9	+ 139 588	+ 13,2
34	80 965	75	2,6	+ 44 865	+ 124,3
159	150 446	140	4,9	- 19 231	- 11,3
83	77 107	72	2,5	- 11 636	- 13,1
0	124	0	0,0	- 58	- 31,9
718	769 470	716	25,0	+ 1 256	+ 0,2
378	364 194	339	11,8	- 40 446	- 10,0
25	25 486	24	0,8	- 1 429	- 5,3
40	58 766	55	1,9	+ 15 827	+ 36,9
9	12 744	12	0,4	+ 2 901	+ 29,5
31	45 491	42	1,5	+ 12 752	+ 39,0
0	252	0	0,0	- 9	- 3,4
0	279	0	0,0	+ 183	+ 190,6
868	989 494	921	100,0	+ 60 480	+ 6,5
475	492 331	458	49,8	- 15 696	- 3,1
352	458 896	427	46,4	+ 81 781	+ 21,7
39	36 018	34	3,6	- 6 117	- 14,5
2	2 249	2	0,2	+ 512	+ 29,5

gleichs; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung im Länderfinanzausgleich.- 4) Nach der komm. Kassenstatistik.- 5) Einschl. Solidaritätszuschlag.

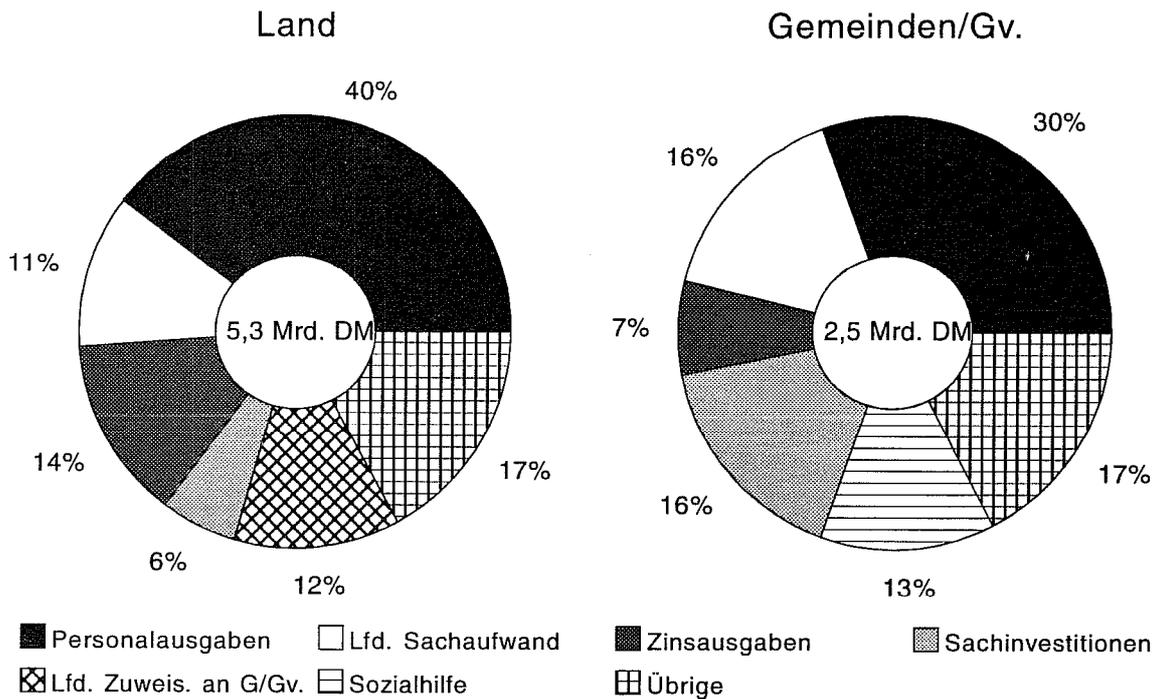
Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

7. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1990 im Saarland

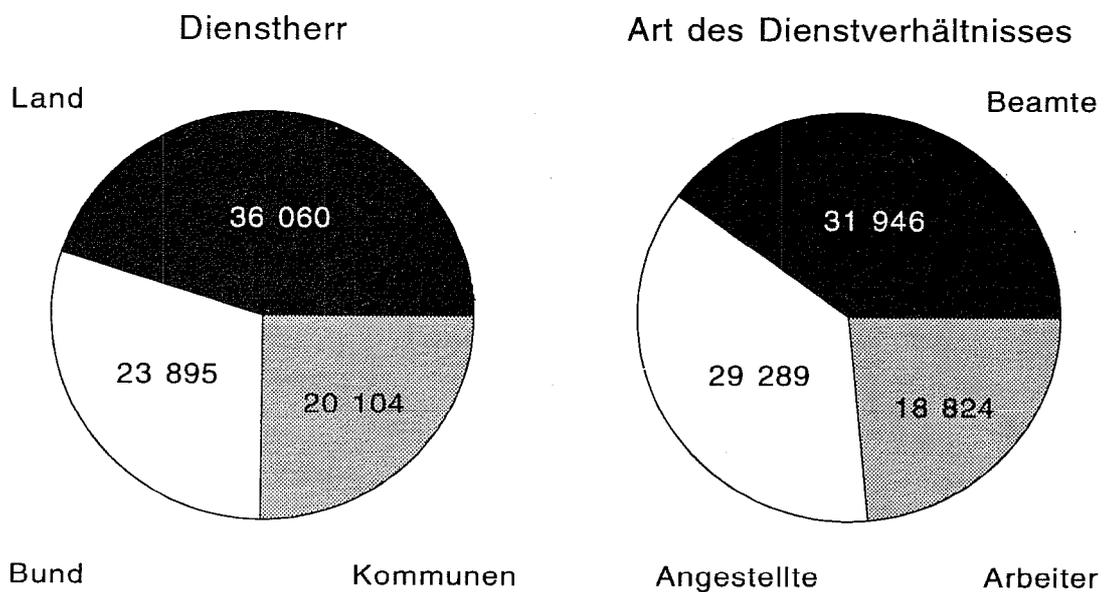
Dienstverhältnis	Insgesamt ¹⁾	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zusammen	Bund ²⁾	Land	Gemeinden/Gv.	Kommunale Zweckverbände	zusammen	Bund	Land
INSGESAMT									
Beamte und Richter	31 946	31 116	11 279	17 698	2 121	18	830	541	289
Angestellte	29 289	24 922	1 908	12 926	9 801	287	4 367	3 130	1 237
Arbeiter	18 824	18 221	6 587	3 757	7 647	230	603	450	153
INSGESAMT	80 059	74 259	19 774	34 381	19 569	535	5 800	4 121	1 679
Vollzeitbeschäftigte									
Beamte und Richter	29 581	28 778	10 810	15 875	2 075	18	803	519	284
Angestellte	22 566	18 670	1 324	8 993	8 120	233	3 896	2 750	1 146
Arbeiter	14 340	14 024	5 558	2 799	5 444	223	316	288	28
Zusammen	66 487	61 472	17 692	27 667	15 639	474	5 015	3 557	1 458
Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)									
Beamte und Richter	2 365	2 338	469	1 823	46	-	27	22	5
Angestellte	5 050	4 585	468	2 550	1 550	17	465	376	89
Arbeiter	3 824	3 612	842	853	1 912	5	212	107	105
Zusammen	11 239	10 535	1 779	5 226	3 508	22	704	505	199
Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 2)									
Angestellte	1 673	1 667	116	1 383	131	37	6	4	2
Arbeiter	660	585	187	105	291	2	75	55	20
Zusammen	2 333	2 252	303	1 488	422	39	81	59	22

1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. - 2) Ohne Soldaten, einschließlich Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv.
im Saarland 1989



Öffentlich Bedienstete am 30.6.1990 im Saarland
nach



Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

8. Personal des Landes am 30. Juni 1990 nach

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Hauptberuflich vollzeit-							
		insgesamt	darunter			Beamte und Richter			
			in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte	Richter	zusammen	dar. Beamte in Ausbild.
insges.	dar. ABM	Beamte	Richter	zusammen	dar. Beamte in Ausbild.				
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 552	160	179	88	2 426	-	2 426	151
011	dar.: Politische Führung	1 783	34	60	41	838	-	838	31
012	Innere Verwaltung	394	5	19	-	112	-	112	-
014	Statistischer Dienst	125	1	16	1	11	-	11	-
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	1 896	118	77	45	1 381	-	1 381	118
018	Hochbauverwaltung	190	2	3	1	27	-	27	2
04	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	3 714	75	8	1	3 377	-	3 377	75
05	Rechtsschutz	2 232	355	62	33	1 461	284	1 745	340
052	dar.: Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 579	329	53	28	955	219	1 174	314
056	Justizvollzugsanstalten	482	26	6	2	459	-	459	26
12, 111	Schulen, Vorschulbildung und Unterrichtsverwaltung	7 545	313	25	2	6 886	-	6 886	312
111	dar.: Unterrichtsverwaltung	23	-	-	-	23	-	23	-
121	Grund- und Hauptschulen	2 685	63	2	-	2 623	-	2 623	62
122	Sonderschulen	564	-	13	-	431	-	431	-
123	Realschulen	748	44	4	-	698	-	698	44
124	Gymnasien	1 758	188	2	-	1 563	-	1 563	188
125	Gesamtschulen	342	-	1	1	312	-	312	-
127	Berufliche Schulen	1 425	18	3	1	1 236	-	1 236	18
13	Hochschulen	2 241	93	521	4	667	-	667	17
131	dar.: Universitäten	1 976	88	513	-	525	-	525	17
132	Hochschulkliniken ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
137	Fachhochschulen	217	4	4	-	115	-	115	-
15	Sonstiges Bildungswesen	36	-	3	3	10	-	10	-
16, 17, 112	Wissenschaft und Forschung	22	-	1	1	5	-	5	-
18, 113	Kunst- und Kulturpflege	24	-	2	2	5	-	5	-
2	Soziale Sicherung	433	6	74	13	152	-	152	3
214	dar.: Versorgungsämter	199	3	2	-	80	-	80	-
238	Einricht. der Sozial- u. Jugendhilfe	42	-	1	1	2	-	2	-
3	Gesundheit, Sport und Erholung	410	7	32	8	58	-	58	-
311	dar.: Gesundheitsbehörden	203	3	21	5	38	-	38	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungswesen und Raumordnung	522	7	3	-	266	-	266	2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	92	-	2	1	32	-	32	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	225	10	8	6	77	-	77	5
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	775	18	16	9	33	-	33	-
0 - 7	Verwaltung zusammen	22 823	1 044	936	171	15 455	284	15 739	905
132, 312	Krankenhäuser (mit kaufm. Buchführung) ¹⁾	4 047	363	296	30	48	-	48	-
132	dav.: Hochschulkliniken und Kinderklinik	3 580	298	258	22	15	-	15	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	467	65	38	8	33	-	33	-
8	Wirtschaftsunternehmen (Land- und Forstwirtschaft)	797	55	290	274	88	-	88	13
0 - 8	Verwaltung, Krankenhäuser u. Wirtschaftsunternehmen insgesamt	27 667	1 462	1 522	475	15 591	284	15 875	918

1) Krankenhäuser buchen seit 1. Januar 1981 kaufmännisch.

Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigtes Personal									Teilzeitbeschäftigte mit						Funktions- kennziffer
Angestellte				Arbeiter				mindestens der Hälfte (T1)			weniger als der Hälfte (T2)				
zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter			der regelmäßigen Wochenarbeitszeit							
	in Aus- bildung	mit Zeitvertrag insges.	dar. ABM		in Aus- bildung	mit Zeitvertrag insges.	dar. ABM	zu- sammen	darunter		zu- sammen	davon			
								Angest.	Arbeiter		Angest.	Arbeiter			
1 982	9	164	73	144	-	15	15	482	322	31	2	1	1	01, 02	
843	3	58	39	102	-	2	2	194	148	21	1	1	-	011	
282	5	19	-	-	-	-	-	62	53	-	-	-	-	012	
112	1	16	1	2	-	-	-	12	12	-	-	-	-	014	
480	-	64	32	35	-	13	13	192	91	10	-	-	-	016, 017	
160	-	3	1	3	-	-	-	11	10	-	1	-	1	018	
164	-	2	1	173	-	6	-	117	41	76	86	-	86	04	
483	15	62	33	4	-	-	-	249	141	46	-	-	-	05	
403	15	53	28	2	-	-	-	217	117	42	-	-	-	052	
23	-	6	2	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	056	
582	1	25	2	77	-	-	-	2 521	687	224	45	43	2	12, 111	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111	
53	1	2	-	9	-	-	-	1 060	223	-	1	1	-	121	
112	-	13	-	21	-	-	-	147	48	15	-	-	-	122	
50	-	4	-	-	-	-	-	304	74	-	2	2	-	123	
148	-	2	-	47	-	-	-	557	109	208	11	10	1	124	
30	-	1	1	-	-	-	-	154	98	-	-	-	-	125	
189	-	3	1	-	-	-	-	293	130	-	30	30	-	127	
1 366	53	496	4	208	23	25	-	903	681	210	1 335	1 335	-	13	
1 261	48	488	-	190	23	25	-	866	670	186	1 306	1 306	-	131	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132	
86	4	4	-	16	-	-	-	29	9	18	29	29	-	137	
24	-	3	3	2	-	-	-	4	2	2	1	-	1	15	
15	-	1	1	2	-	-	-	3	1	2	2	2	-	16, 17, 112	
16	-	2	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18, 113	
232	3	47	8	49	-	27	5	35	27	4	-	-	-	2	
117	3	2	-	2	-	-	-	22	18	-	-	-	-	214	
34	-	1	1	6	-	-	-	4	-	4	-	-	-	238	
311	7	32	8	41	-	-	-	104	86	16	2	-	2	3	
159	3	21	5	6	-	-	-	80	66	14	2	-	2	311	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	312	
152	5	3	-	104	-	-	-	26	19	3	2	-	2	4	
50	-	2	1	10	-	-	-	8	5	3	-	-	-	5	
135	5	8	6	13	-	-	-	6	4	2	-	-	-	6	
317	18	11	9	425	-	5	-	18	9	9	4	-	4	7	
5 829	116	858	151	1 255	23	78	20	4 476	2 025	628	1 479	1 381	98	0-7	
3 105	363	276	27	894	-	20	3	747	522	225	3	2	1	132, 312	
2 739	298	241	21	826	-	17	1	642	478	164	3	2	1	132	
366	65	35	6	68	-	3	2	105	44	61	-	-	-	312	
59	-	27	11	650	42	263	263	3	3	-	6	-	6	8	
8 993	479	1 161	189	2 799	65	361	286	5 226	2 550	853	1 488	1 383	105	0-8	

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

9. Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1990 nach dem Dienstverhältnis

Stadtverband Landkreis Gemeinde	Einwohner- stand am 30. Juni 1990	Vollzeitbeschäftigte								Teilzeit- beschäftigte ¹⁾²⁾ (T1 u. T2)
		Beamte	Ange- stellte	Arbei- ter	ins- gesamt ²⁾	darunter Personal			der rechtl. unselb- ständigen Wirt- schafts- untern.	
						in Aus- bildung	ins- gesamt	dar.: ABM		
Stadtverband Saarbrücken	360 511	88	724	113	925	97	63	27	-	177
Saarbrücken, Landeshauptstadt	191 249	598	2 653	1 356	4 607	229	432	244	94	899
Friedrichsthal, Stadt	11 997	22	35	47	104	2	-	-	5	35
Großrosseln	10 301	15	21	37	73	1	17	16	-	16
Heusweiler	20 232	21	51	51	123	2	20	13	11	47
Kleinblittersdorf	12 717	15	30	46	91	1	18	17	7	16
Püttlingen, Stadt	20 727	35	81	80	196	5	35	30	27	38
Quierschied	15 509	18	54	83	155	2	48	45	4	31
Riegelesberg	14 229	19	36	42	97	-	6	6	10	23
Sulzbach/Saar, Stadt	19 912	32	67	105	204	3	46	46	-	20
Völklingen, Stadt	43 638	95	290	347	732	31	60	29	226	88
Zusammen	360 511	958	4 042	2 307	7 307	373	745	473	384	1 390
Landkreis Merzig-Wadern	101 313	20	364	67	451	61	20	6	-	149
Beckingen	15 486	17	29	54	100	3	31	28	8	24
Losheim	15 334	15	44	54	113	4	25	23	17	34
Merzig, Kreisstadt	29 807	41	109	132	282	4	42	39	36	49
Mettlach	11 933	15	41	55	111	1	18	15	8	14
Perl	5 992	12	15	24	51	-	6	5	6	5
Wadern, Stadt	16 421	16	50	54	120	8	16	11	7	25
Weiskirchen	6 340	9	17	17	43	-	5	4	2	14
Zusammen	101 313	145	669	457	1 271	81	163	131	84	314
Landkreis Neunkirchen	148 925	34	349	60	443	54	23	10	-	209
Eppelborn	18 649	24	30	46	100	1	26	26	-	21
Illingen	18 694	27	38	55	120	4	16	5	-	42
Merchweiler	11 649	10	26	35	71	2	8	8	3	4
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	51 478	92	686	340	1 118	79	43	19	-	213
Ottweiler, Stadt	15 435	17	46	33	96	1	3	-	-	45
Schiffweiler	17 382	18	39	42	99	-	9	-	-	43
Spiesen-Elversberg	15 638	18	29	38	85	2	6	6	-	38
Zusammen	148 925	240	1 243	649	2 132	143	134	74	3	615
Landkreis Saarlouis	212 257	34	153	41	228	6	49	42	-	135
Dillingen/Saar, Stadt	21 651	34	90	127	251	10	49	32	-	51
Lebach, Stadt	23 943	26	95	80	201	10	46	44	16	91
Nalbach	9 500	6	24	36	66	-	20	-	3	15
Rehlingen-Siersburg	14 922	20	29	41	90	2	13	12	14	22
Saarlouis, Kreisstadt	38 130	83	205	196	484	20	67	28	- ³⁾	99
Saarwellingen	14 008	19	41	52	112	-	24	24	11	30
Schmelz	16 791	17	43	62	122	1	21	20	6	37
Schwalbach/Saar	19 012	28	67	74	169	12	51	45	-	70
Überherrn	11 377	11	27	25	63	1	1	-	2	44
Wadgassen	18 471	19	61	82	162	2	46	44	5	49
Wallertangen	10 116	14	45	35	94	3	15	8	-	19
Bous/Saar	7 548	9	37	45	91	1	27	15	-	19
Énsdorf	6 788	10	22	28	60	-	12	10	2	22
Zusammen	212 257	330	939	924	2 193	68	441	324	59	703
Saarpfalz-Kreis	153 854	37	293	52	382	18	45	18	-	207
Bexbach, Stadt	19 079	23	75	65	163	6	13	13	-	51
Blieskastel, Stadt	22 511	27	80	146	253	2	67	54	20	61
Gersheim	7 003	9	24	12	45	-	6	5	-	16
Homburg/Saar, Kreisstadt	43 286	76	164	169	409	10	23	15	- ³⁾	69
Kirkel	9 538	12	34	32	78	1	4	3	19	26
Mandelbachtal	11 603	14	34	24	72	1	1	1	11	34
St. Ingbert, Stadt	40 834	64	184	272	520	9	63	47	102	141
Zusammen	153 854	262	888	772	1 922	47	222	156	152	605
Landkreis St. Wendel	93 113	29	90	25	144	-	19	10	28	104
Freisen	8 353	8	15	19	42	-	7	7	-	16
Marpingen	11 334	12	18	36	66	3	12	11	-	10
Namborn	7 438	9	17	34	60	-	19	18	2	31
Nohfelden	10 819	14	22	25	61	1	9	8	-	16
Nonnweiler	8 754	12	15	24	51	-	9	8	2	29
Oberthal	6 527	9	23	27	59	4	7	6	-	14
St. Wendel, Kreisstadt	27 103	33	104	118	255	2	64	49	-	58
Tholey	12 785	14	35	27	76	-	14	14	6	25
Zusammen	93 113	140	339	335	814	10	160	131	38	303
Gemeinden/Gv. insgesamt	1 069 973	2 075	8 120	5 444	15 639	722	1 865	1 289	720	3 930

1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. - 2) Einschließlich Personal der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen. - 3) Umwandlung der Stadtwerke der Kreisstadt Homburg und der Kreisstadt Saarlouis in eine GmbH zum 1.1.1989.

10. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1992

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen-/ Witwergeld ¹⁾	Waisengeld ¹⁾		
				12 %	20 % ²⁾	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	

I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kapitel II G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	8 486	5 143	2 946	297	90	10
DO-Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	3	-	3	-	-	-
Insgesamt	8 489	5 143	2 949	297	90	10

2. Verwaltung einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden/Gv.

Beamte und Richter	2 140	1 097	972	58	13	-
Angestellte und Arbeiter	21	6	14	-	1	-
Insgesamt	2 161	1 103	986	58	14	-

3. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	406	228	167	10	1	-
DO-Angestellte	63	34	26	3	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	469	262	193	13	1	-

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	255	146	101	7	1	-
DO-Angestellte	52	27	22	3	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	307	173	123	10	1	-

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	5	3	2	-	-	-
DO-Angestellte	9	6	3	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	9	5	-	-	-

c) Träger der Rentenversicherung³⁾

Beamte und Richter	146	79	64	3	-	-
DO-Angestellte	2	1	1	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	148	80	65	3	-	-

II. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	130	20	109	1	-	-
Ehemalige Berufssoldaten und RAD-Führer	842	231	603	5	3	-
DO-Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	-	-	-	-	-	-
Angestellte und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	3	1	2	-	-	-
Insgesamt	975	252	714	6	3	-

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.-2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter und einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (fals einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i.V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i.V.m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamtVG). 3) Einschl. Zusatzversorgungsträger.

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

11. Entwicklung der fundierten Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in den Jahren 1969 bis 1991^{*)}

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner ¹⁾	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner ¹⁾	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner ¹⁾
1969	1 086 004	- 0,3	962	740 840	+ 8,4	656	1 826 844	+ 3,1	1 618
1970	1 084 132	- 0,2	962	828 430	+ 11,8	735	1 912 562	+ 4,7	1 697
1971	1 110 416	+ 2,4	989	927 703	+ 12,0	827	2 038 119	+ 6,6	1 816
1972	1 253 514	+ 12,9	1 118	1 071 217	+ 15,5	956	2 324 731	+ 14,1	2 074
1973	1 346 996	+ 7,5	1 207	1 249 606	+ 16,7	1 120	2 596 602	+ 11,7	2 327
1974	1 527 450	+ 13,4	1 378	1 239 979	- 0,8	1 119	2 767 429	+ 6,6	2 497
1975	1 933 671	+ 26,6	1 758	1 323 498	+ 6,7	1 203	3 257 169	+ 17,7	2 960
1976	2 308 277	+ 19,4	2 112	1 486 517	+ 12,3	1 360	3 794 794	+ 16,5	3 472
1977	2 521 999	+ 9,3	2 323	1 589 169	+ 6,9	1 464	4 111 168	+ 8,3	3 787
1978	2 732 633	+ 8,4	2 538	1 653 650	+ 4,1	1 536	4 386 283	+ 6,7	4 074
1979	3 161 349	+ 15,7	2 955	1 820 476	+ 10,0	1 702	4 981 825	+ 13,6	4 656
1980	3 603 371	+ 14,0	3 374	1 976 131	+ 8,6	1 850	5 579 502	+ 12,0	5 224
1981	4 165 644	+ 15,6	3 914	2 119 331	+ 7,2	1 991	6 284 975	+ 12,6	5 905
1982	5 139 212	+ 23,4	4 846	2 205 749	+ 4,1	2 080	7 344 961	+ 16,9	6 926
1983	6 087 380	+ 18,4	5 777	2 313 996	+ 4,9	2 196	8 401 376	+ 14,4	7 974
1984	6 865 308	+ 12,8	6 529	2 390 484	+ 3,3	2 273	9 255 792	+ 10,2	8 802
1985	7 594 802	+ 10,6	7 245	2 436 693	+ 1,9	2 324	10 031 495	+ 8,4	9 569
1986	8 256 261	+ 8,7	7 913	2 487 268	+ 2,1	2 384	10 743 529	+ 7,1	10 297
1987	9 118 717	+ 10,4	8 640	2 625 772	+ 5,6	2 488	11 744 489	+ 9,3	11 128
1988	9 894 614	+ 8,5	9 395	2 629 864	+ 0,2	2 497	12 524 478	+ 6,6	11 892
1989	10 809 130	+ 9,2	10 241	2 595 891	- 1,3	2 459	13 405 021	+ 7,0	12 700
1990	11 796 503	+ 9,1	11 025	2 599 097	+ 0,1	2 429	14 395 600	+ 7,4	13 454
1991	12 487 479	+ 5,9	11 621	2 534 062	- 2,5	2 358	15 021 541	+ 4,3	13 979

*) Die Ergebnisse von 1966 bis 1973 wurden an die Erhebungen nach der Gebietsreform von 1974 angeglichen. - 1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987.

**12. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser
und der kommunalen Zweckverbände nach Arten
am 31. Dezember 1990 in 1 000 DM**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Kranken- häuser	Kommunale Zweck- verbände
Schulden aus Kreditmarktmitteln (inländisch)	14 455 830	11 391 895	2 554 520	22 996	486 419
davon:					
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	14 299 470	11 248 784	2 543 471	22 990	484 225
davon:					
Anleihen	-	-	-	-	-
Bundesschatzbriefe	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	150 000	150 000	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Steuergutscheine	-	-	-	-	-
Schulden bei					
der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen	12 823 889	9 773 784	2 542 890	22 990	484 225
Bausparkassen	181	-	181	-	-
Versicherungsunternehmen	1 131 350	1 131 000	350	-	-
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	47 000	47 000	-	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	147 050	147 000	50	-	-
Kredite von Sozialversicherungen	156 360	143 111	11 049	6	2 194
davon:					
Schulden bei					
der Bundesanstalt für Arbeit	1 784	-	1 784	-	-
Sozialversicherungen	1 056	1 000	56	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinricht.	153 520	142 111	9 209	6	2 194
Ausgleichsforderungen	-	-	-	-	-
Auslandsschulden	172 000	172 000	-	-	-
davon:					
Nachkriegsauslandsschulden	172 000	172 000	-	-	-
Schulden bei Verwaltungen	314 372	232 608	44 577	-	37 187
davon:					
Beim Bund und LAF	235 450	232 608	2 825	-	17
beim ERP-Sondervermögen	48 937	-	11 773	-	37 164
bei Ländern	26 766	-	26 760	-	6
bei Gemeinden/Gv.	2 464	-	2 464	-	-
bei Zweckverbänden	755	-	755	-	-
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	14 942 202	11 796 503	2 599 097	22 996	523 606
Außerdem:					
Kassenverstärkungskredite	284 865	84 872	150 811	4 316	44 866
davon:					
Schatzwechsel	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	84 872	84 872	-	-	-
Innere Schulden	661	-	661	-	-
Mittel von Sonderrücklagen	661	-	661	-	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-

Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

13. Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1988 bis 1990

Ge- meinde- schlüs- sel- Nr.	Gemeinde	1988			1989			Einwohner am 30.6.1990	1990					
		Fund. Schuld. am 31.12.1988			Fund. Schuld. am 31.12.1989				Fundierte Schulden am 31.12.1990					
		ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr	ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr		ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr			
											absolut	%		
1 000 DM	1)	%	1 000 DM	1)	%	1 000 DM	1)	1 000 DM	%					
41	Stadtverb. Saarbrücken													
100	Saarbrücken, Landes- hauptstadt	668 959	3 554	-2,0	671 376	3 559	+0,4	191 249	669 933	3 503	-1 443	-0,2		
511	Friedrichthal, Stadt	19 660	1 634	-0,7	19 075	1 596	-3,0	11 997	18 762	1 564	-313	-1,6		
512	Großrosseln	10 007	982	-0,9	9 754	955	-2,5	10 301	9 824	954	+70	+0,7		
513	Heusweiler	35 766	1 789	+7,4	34 650	1 730	-3,1	20 232	33 550	1 658	-1 100	-3,2		
514	Kleinblittersdorf	16 449	1 315	-4,5	16 257	1 289	-1,2	12 717	15 720	1 236	-537	-3,3		
515	Püttlingen, Stadt	33 487	1 637	-0,5	33 382	1 628	-0,3	20 727	27 906	1 346	-5 476	-16,4		
516	Quierschied	22 206	1 432	+8,3	23 441	1 516	+5,6	15 509	24 126	1 556	+685	+2,9		
517	Riegelsberg	20 475	1 436	-0,0	16 504	1 160	-19,4	14 229	17 269	1 214	+765	+4,6		
518	Sulzbach, Stadt	24 355	1 232	-6,3	24 678	1 250	+1,3	19 912	23 616	1 186	-1 062	-4,3		
519	Völklingen, Stadt	67 580	1 568	-1,1	66 348	1 548	-1,8	43 638	66 212	1 517	-136	-0,2		
000	Stadtverband	84 661	238	-7,9	81 298	228	-4,0	360 511	108 610	301	+27 312	+33,6		
	Zusammen	1 003 605	2 819	-2,0	996 763	2 798	-0,7	360 511	1 015 528	2 817	+18 765	+1,9		
42	Landkr. Merzig-Wadern													
111	Beckingen	19 178	1 251	+6,1	18 046	1 175	-5,9	15 486	16 954	1 095	-1 092	-6,1		
112	Losheim	26 883	1 797	+1,0	26 815	1 780	-0,3	15 334	25 072	1 635	-1 743	-6,5		
113	Merzig, Kreisstadt	48 252	1 646	-1,3	48 069	1 640	-0,4	29 807	47 469	1 593	-600	-1,2		
114	Mettlach	20 823	1 774	+1,1	19 283	1 644	-7,4	11 933	17 339	1 453	-1 944	-10,1		
115	Perl	8 432	1 420	-0,5	8 758	1 473	+3,9	5 992	8 701	1 452	-57	-0,7		
116	Wadern, Stadt	26 804	1 667	+1,4	26 150	1 617	-2,4	16 421	25 708	1 565	-442	-1,7		
117	Weiskirchen	7 850	1 290	-6,6	6 549	1 072	-16,6	6 340	5 875	927	-674	-10,3		
000	Landkreis	19 931	200	-8,3	23 725	238	+19,0	101 313	29 902	295	+6 177	+26,0		
	Zusammen	178 153	1 792	-0,6	177 395	1 779	-0,4	101 313	177 020	1 747	-375	-0,2		
43	Landkreis Neunkirchen													
111	Eppelborn	23 779	1 290	+1,4	21 974	1 193	-7,6	18 649	23 603	1 266	+1 629	+7,4		
112	Illingen	30 771	1 664	+2,5	31 392	1 699	+2,0	18 694	31 472	1 684	+80	+0,3		
113	Merchweiler	13 681	1 169	+9,5	13 058	1 127	-4,6	11 649	12 392	1 064	-666	-5,2		
114	Neunkirchen, Kreisst.	71 987	1 412	-0,2	71 858	1 417	-0,2	51 478	71 840	1 396	-18	-0,0		
115	Ottweiler, Stadt	34 588	2 265	-0,7	33 297	2 166	-3,7	15 435	31 509	2 041	-1 788	-5,4		
116	Schiffweiler	40 978	2 375	-0,4	41 212	2 380	+0,6	17 382	40 721	2 343	-491	-1,2		
117	Spiesen-Elversberg	35 933	2 307	+2,1	34 754	2 233	-3,3	15 638	34 942	2 234	+188	+0,5		
000	Landkreis	53 367	361	+0,4	49 237	334	-7,7	148 925	51 002	342	+1 765	+3,6		
	Zusammen	305 084	2 066	+0,9	296 782	2 013	-2,7	148 925	297 481	1 998	+699	+0,2		
44	Landkreis Saarlouis													
111	Dillingen, Stadt	41 599	1 960	-4,6	40 869	1 916	-1,8	21 651	37 180	1 717	-3 689	-9,0		
112	Lebach, Stadt	37 562	1 762	+4,8	40 433	1 840	+7,6	23 943	40 395	1 687	-38	-0,1		
113	Nalbach	10 567	1 108	+17,6	11 303	1 192	+7,0	9 500	12 605	1 327	+1 302	+11,5		
114	Rehlingen-Siersburg	13 035	894	-1,5	12 468	852	-4,3	14 922	10 271	688	-2 197	-17,6		
115	Saarlouis, Kreisstadt	234 741	6 269	-2,3	217 009	5 746	-7,6	38 130	199 734	5 238	-17 275	-8,0		
116	Saarwellingen	28 680	2 048	-1,1	29 283	2 088	+2,1	14 008	28 005	1 999	-1 278	-4,4		
117	Schmelz	24 731	1 484	+0,6	24 853	1 493	+0,5	16 791	25 366	1 511	+513	+2,1		
118	Schwalbach/Saar	28 213	1 490	-2,7	27 334	1 450	-3,1	19 012	28 656	1 507	+1 322	+4,8		
119	Überherrn	16 548	1 463	+0,1	16 013	1 415	-3,2	11 377	15 505	1 363	-508	-3,2		
120	Wadgassen	43 776	2 362	+2,0	43 550	2 362	-0,5	18 471	43 370	2 348	-180	-0,4		
121	Wallerfangen	13 361	1 343	-2,4	12 440	1 242	-6,9	10 116	12 340	1 220	-100	-0,8		
122	Bous/Saar	17 818	2 382	+3,9	17 603	2 348	-1,2	7 548	17 273	2 288	-330	-1,9		
123	Ensdorf	10 242	1 523	+3,5	10 885	1 615	+6,3	6 788	11 095	1 635	+210	+1,9		
000	Landkreis	59 787	288	+10,8	60 310	289	+0,9	212 257	59 902	282	-408	-0,7		
	Zusammen	580 660	2 796	-0,7	564 353	2 704	-2,8	212 257	541 697	2 552	-22 656	-4,0		
45	Saarpfalz-Kreis													
111	Bexbach, Stadt	35 030	1 847	+5,1	34 953	1 847	-0,2	19 079	34 909	1 830	-44	-0,1		
112	Blieskastel, Stadt	28 524	1 283	+3,5	27 815	1 250	-2,5	22 511	30 179	1 341	+2 364	+8,5		
113	Gersheim	10 674	1 540	-3,1	10 035	1 442	-5,9	7 003	9 935	1 419	-100	-1,0		
114	Homburg, Kreisstadt	144 372	3 476	+5,3	139 980	3 321	-3,0	43 286	147 680	3 412	+7 700	+5,5		
115	Kirkel	14 354	1 526	+19,3	14 439	1 520	+0,6	9 538	14 789	1 551	+350	+2,4		
116	Mandelbachtal	20 919	1 833	+2,8	21 566	1 886	+3,1	11 603	21 152	1 823	-414	-1,9		
117	St. Ingbert, Stadt	87 163	2 147	-0,0	84 296	2 082	-3,3	40 834	80 826	1 979	-3 470	-4,1		
000	Landkreis	52 744	349	+4,2	53 551	353	+1,5	153 854	52 720	343	-831	-1,6		
	Zusammen	393 781	2 606	+4,4	386 635	2 548	-1,8	153 854	392 190	2 549	+5 555	+1,4		
46	Landkreis St. Wendel													
111	Freisen	14 242	1 720	+26,7	15 403	1 868	+8,2	8 353	15 596	1 867	+193	+1,3		
112	Marpingen	18 018	1 616	+8,9	19 199	1 718	+6,6	11 334	19 718	1 740	+519	+2,7		
113	Namorn	12 039	1 640	-3,6	12 541	1 703	+4,2	7 438	14 166	1 905	+1 625	+13,0		
114	Nohfelden	15 971	1 510	-2,3	15 556	1 466	-2,6	10 819	15 527	1 435	-29	-0,2		
115	Nonnweiler	6 862	816	+18,7	8 002	940	+16,6	8 754	7 676	877	-326	-4,1		
116	Oberthal	13 464	2 096	-3,1	13 283	2 064	-1,3	6 527	12 941	1 983	-342	-2,6		
117	St. Wendel, Kreisstadt	48 254	1 833	+0,2	48 224	1 804	-0,1	27 103	47 499	1 753	-725	-1,5		
118	Tholey	18 807	1 495	+2,5	20 200	1 598	+7,4	12 785	20 235	1 583	+35	+0,2		
000	Landkreis	20 924	230	-4,1	21 567	235	+3,1	93 113	21 823	234	+256	+1,2		
	Zusammen	168 581	1 850	+2,4	173 975	1 897	+3,2	93 113	175 181	1 881	+1 206	+0,7		
	INSGESAMT	2 629 864	2 497	+0,2	2 595 903	2 459	-1,3	1 069 973	2 599 097	2 429	+3 194	+0,1		

1) Einwohnerzahl zum 30.6. auf Basis der Volkszählung 1987.

B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z.B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich und maschineller Einkommensteueranmeldung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sog. manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfaßt alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man durch Abzug der Werbungskosten, des Arbeitnehmer- und des Weihnachtsfreibetrags sowie unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organshaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistik** wird alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden.
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerbekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.

1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1990

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				in 1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	283	91 261	9 678	6 740	2 637
01	Landwirtschaft	82	25 163	2 023	2 002	-210
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	124	46 223	5 322	3 366	1 886
03100	dar.: gewerbliche Gärtnerei	104	41 318	4 900	2 941	1 897
05	Forstwirtschaft	74	17 704	2 202	1 220	983
1-3	Produzierendes Gewerbe	6 827	29 692 277	3 419 105	2 741 860	662 895
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	57	8 166 451	1 059 088	831 496	226 282
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	52	3 142 614	399 834	336 009	63 208
101	dar.: Elektrizitätsversorgung	9	1 152 005	134 888	109 282	25 357
107	Wasserversorgung	28	229 247	27 473	23 266	4 206
11	Bergbau	5	5 023 836	659 253	495 487	163 073
1101	dav.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	5	5 023 836	659 253	495 487	163 073
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 906	18 351 412	1 925 246	1 664 027	248 546
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	43	385 959	49 966	40 428	9 510
200	Chemische Industrie	42	384 365	49 743	40 334	9 381
2001	dav.: H.v. chem. Grundstoffen (auch m. anschl. Weiterverarb.)	7	167 921	21 662	19 755	1 906
2002	H.v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	11	113 861	14 716	11 831	2 866
2003	H.v. chem. Erzeugnissen für priv. Verbrauch, Verwalt.	24	102 583	13 366	8 748	4 609
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	53	526 254	66 750	51 454	8 907
210	dar.: H.v. Kunststoffwaren	46	504 338	63 846	49 461	7 996
22	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	205	1 627 514	168 495	134 017	34 210
221	dar.: Gewinnung von Steinen und Erden	39	168 552	20 760	13 158	7 601
222	Verarbeit. v. Steinen u. Erden (ohne Grobker., Schleifm.)	134	194 662	26 673	19 419	7 254
2223	H.v. Betonerzeugnissen (ohne Fertigteilbauten)	30	65 715	8 908	6 369	2 538
22237	Herstellung von Betonerzeugnissen, a.n.g.	26	62 351	8 437	6 074	2 362
2228	Verarbeitung von Natursteinen, a.n.g.	91	43 832	6 102	3 385	2 716
223	Grobkeramik	6	12 785	1 045	927	118
224	Feinkeramik	11	1 208 834	115 504	96 485	18 752
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	35 122	3 847	3 538	308
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	345	6 279 763	555 718	544 206	11 173
230-232	Eisenschaffende Industrie	4	5 452 428	460 323	472 939	-12 929
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	6	13 943	1 952	1 302	633
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	8	201 456	18 638	16 269	2 364
236	NE-Metallgießerei	8	87 631	9 637	9 391	245 ³⁾
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	3				
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	41	322 995	37 679	28 480	9 195
239	Mechanik, a.n.g.	275	201 309	27 489	15 824	11 664
2391	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	272				
24	Stahl-, Maschinen und Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	771	4 458 871	529 253	439 737	88 601
240	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	151	1 120 775	135 800	99 221	36 140
2401	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall	102	862 902	105 863	71 527	33 906
241	Kessel- und Behälterbau	18	158 394	22 170	9 051	13 119
242	Maschinenbau	204	1 834 608	196 107	179 867	15 781
243	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	13	22 897	3 004	2 829	175
244	H.v. Kraftwagen und deren Teilen	24	746 184	94 679	89 948	4 724 ³⁾
2441	dav.: H.v. Kraftwagen und -motoren	2				
2444	H.v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	9	675 841	85 507	82 973	2 530
2447	H.v. Karosserie, Aufbauten, Anhängern für Kraftwagen	15	70 344	9 172	6 975	2 194
249	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Haushaltsnähmaschinen usw.	355	565 431	76 020	57 620	18 390
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	469	1 343 444	166 099	138 377	23 685
250	dar.: Elektrotechnik	117	503 165	64 044	47 283	12 735
252	Feinmechanik, Optik	136	122 469	12 008	8 939	3 067
256	H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	89	636 883	80 307	73 633	6 665
258	H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	37	23 028	2 482	2 390	93
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a.d. Unterabteilung 25	80	33 232	4 634	3 513	1 121
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	691	1 315 544	156 821	122 414	34 376
260	Holzbearbeitung	18	150 528	9 601	12 507	-2 907
261	Holzverarbeitung	490	533 964	71 668	48 639	23 023
2611	H.v. Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten)	323	369 804	51 294	34 850	16 439
2613	H.v. Holzmöbeln	134	128 396	15 614	10 384	5 229
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	9	118 645	16 549	16 653	-104
265	Papier- und Pappeverarbeitung	28	145 095	19 023	19 419	-396

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1990

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				in 1 000 DM		
268	Druckerei, Vervielfältigung	137	365 424	39 718	25 045	14 648
2681	dar.: Druckerei	96	343 358	36 741	22 888	13 842
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	9	1 887	263	151	112
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	244	245 080	30 296	25 308	4 687
272	Herstellung von Schuhen	31	14 044	1 566	920	646
275	Textilgewerbe	23	53 289	7 231	5 529	1 702
276	Bekleidungs-gewerbe	126	160 996	19 307	17 534	1 495
279	Reparatur v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	49	7 644	1 026	490	536
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 085	2 168 984	201 849	168 087	33 397
281	Mahl- und Schäl-mühlen	22	131 380	9 424	10 601	-1 177
283	Herstellung von Teigwaren	6	9 042	214	746	-531
284	Herstellung von Backwaren	643	531 674	36 334	34 039	2 251
286	Obst- und Gemüse-verarbeitung	5	40 959	5 276	4 114	1 154
287	H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	11	1 406	119	69	50
288	Milchverwertung	3				
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	339	524 167	40 304	33 852	6 438
2914	Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelzen u.ä.)	284	491 751	36 834	31 085	5 735
293	Brauerei, Mälzerei	9	725 801	93 879	65 415	28 162
294	Alkoholbrennerei, H.v. Spirituosen, Wein	28	15 192	1 868	1 381	487
295	Mineralbrunnen, H.v. Mineralwasser, Limonaden	6	9 732	1 304	1 374	-70
296	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Herstell. v. Futtermitteln)	8	25 356	2 566	1 795	771
3	Baugewerbe	2 864	3 174 414	434 770	246 337	188 067
30	Bauhauptgewerbe	1 282	2 146 015	291 746	167 366	124 105
300	Hoch- und Tiefbau	680	1 638 305	221 170	133 345	87 551
3001	dar.: Hoch- u. Tiefbau, oaS	285	876 551	116 146	68 126	47 962
3004	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	175	300 982	41 641	25 279	16 362
3005	Fertigteilbau im Hochbau	38	45 605	6 315	4 386	1 929
3007	Tiefbau	152	393 173	53 993	34 542	19 236
30075	Straßenbau	44	120 607	16 885	9 874	7 010
302	Spezialbau	136	112 197	15 515	6 980	8 534
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	223	142 817	19 915	8 416	11 498
308	Zimmerei, Dachdeckerei	243	252 697	35 147	18 625	16 521
3081	dav.: Zimmerei, Ingenieurholzbau	96	65 266	9 091	4 986	4 105
3085	Dachdeckerei	147	187 431	26 056	13 639	12 416
31	Ausbaugewerbe	1 582	1 028 400	143 024	78 971	63 962
310	dar.: Bauinstallation	769	632 348	88 145	51 267	36 794
3101	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	182	124 398	17 409	9 612	7 796
3103	Installation v. Heizungs-, Klima- u. gesundheitstechn. Anlagen	240	289 151	40 188	24 679	15 496
3105	Elektroinstallation	347	218 799	30 548	16 976	13 502
316	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	813	396 051	54 880	27 704	27 168
3162	Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	426	199 452	27 736	12 621	15 108
3163	Bautischlerei, Parkettlegerei	142	56 346	7 618	4 548	3 070
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	237	136 654	19 021	10 309	8 712
4	Handel	9 518	22 944 752	2 680 440	2 430 854	278 044
40/41	Großhandel	1 603	12 076 961	1 374 946	1 320 607	44 623
401	GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	63	196 735	20 971	20 083	878
4011	dav.: GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln	10	123 350	15 243	14 494	749
4013	GH. mit Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	33	33 886	2 940	2 483	456
4015	GH. mit lebenden Tieren, zoologischem Bedarf	20	39 499	2 788	3 106	-327
405	GH. mit festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	25	314 434	35 565	36 098	-541
4057	dar.: GH. mit Mineralölzeugnissen	15	118 418	14 219	13 773	446
406	GH. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	46	455 343	56 626	54 928	1 592
4064	dar.: GH. mit Eisen und Stahl und -halbzeug	38	408 536	50 749	49 295	1 425
407	GH. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	214	619 674	76 569	63 193	13 358
4071	dar.: GH. mit Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	61	164 480	18 220	13 236	4 979
4074	GH. mit Baustoffen, Bauelementen aus mineral. Stoffen	123	363 342	45 962	39 477	6 475
4078	GH. mit Installationsbed. für Gas, Wasser und Heizung	20	78 076	10 506	9 283	1 220
408	GH. mit Altmaterial, Reststoffen	91	213 619	26 627	23 126	3 292
4083	dar.: GH. mit Schrott	63	149 404	18 671	16 805	1 663
411	GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	363	3 930 755	338 294	332 834	3 500
4111	dar.: GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., oaS	42	1 255 160	118 249	111 406	6 482
4112	GH. mit Spelse- und Industriekartoffeln, Gemüse, Obst	46	477 476	32 249	31 968	281
4113	GH. mit Zucker, Süßwaren	9	4 941	365	324	41
4114	GH. mit Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	23	185 427	11 941	13 461	-1 520
4115	GH. mit Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	47	1 149 006	81 576	86 801	-5 262

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1990

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				Anzahl	in 1 000 DM	
4117	GH. mit sonstigen Nahrungsmitteln	27	297 278	21 073	21 739	-1 645
4118	GH. mit Getränken	151	452 000	57 592	52 652	4 905
4119	GH. mit Tabakwaren	15	107 530	15 023	14 286	191
412	GH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	249 111	29 385	27 659	1 711
413	GH. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	232	1 161 994	146 145	143 109	-4 130
4131	dar.: GH. mit Metall- und Kunststoffwaren, ang.	80	461 485	54 644	56 294	-3 785
4132	GH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, ang.	61	343 539	43 168	41 822	-3 660
4136	GH. mit Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	49	60 900	8 192	6 512	1 678
4137	GH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten usw.	18	247 549	33 502	32 619	878
414	GH. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugn., Schmuck usw.	40	55 123	5 536	5 042	484
416	GH. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	309	4 418 576	586 190	567 524	18 575
4161	dar.: GH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	88	3 896 714	522 097	511 193	10 876
41611	GH. mit Kraftwagen	11	3 619 957	490 012	481 037	8 963
41614	GH. mit Kraftfahrzeugteilen und -reifen	62	207 949	23 003	22 522	466
418	GH. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	62	250 293	32 738	28 794	3 823
4181	dar.: GH. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	15	109 435	15 068	13 460	1 508
4183	GH. mit Laborbedarf, medizin. u. orthopäd. Artikeln	34	127 651	15 872	13 896	1 954
419	GH. mit Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art, oaS	47	201 128	19 116	17 317	1 797
4191	dar.: GH. mit Papier, Pappe, Schreibwaren	22	72 763	9 235	7 686	1 547
4194	GH. mit Büchern, Zeitschriften, Musikalien	7	94 098	7 425	6 786	638
42	Handelsvermittlung	934	309 292	35 113	25 283	9 815
421	dav.: V. v. landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	10	5 355	701	648	50
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	81	31 463	4 002	2 660	1 342
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	72	81 711	7 339	6 075	1 264
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	81	14 136	1 870	1 047	822
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	179	48 373	5 508	3 777	1 731
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	2 302	311	209	102
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	128	52 749	6 500	4 912	1 579
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, oaS	291	48 830	6 099	3 816	2 281
429	Versandhandelsvertretung	79	24 374	2 784	2 139	645
43	Einzelhandel	6 981	10 558 499	1 270 382	1 084 964	223 606
431	dar.: EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 711	2 432 780	238 440	206 874	70 518
4311	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, oaS	756	1 872 237	183 867	159 504	63 630
43111	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.), oaS	731	1 863 150	183 024	158 815	63 477
4314	EH. mit Nahrungsmitteln	509	339 429	25 057	22 459	2 598
43146	dar.: EH. mit Fleisch, Fleischwaren	194	149 327	10 924	9 487	1 437
43148	EH. mit Kartoffeln, Gemüse, Obst	132	52 447	3 890	3 469	421
4316	EH. mit Getränken	232	107 387	14 651	11 785	2 865
4319	EH. mit Tabakwaren	214	113 728	14 865	13 126	1 426
432	EH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 123	700 680	95 701	73 362	22 304
4321	dar.: EH. mit Textilien, Bekleidung, oaS	486	314 923	42 518	34 515	7 966
4322	EH. mit Meterware, für Bekleidung und Wäsche	10	2 135	299	134	164
4323	EH. mit Oberbekleidung, Kinder- u. Säuglingsbekleidung	202	160 462	22 392	16 785	5 619
4324	EH. mit Wäsche u. Bekleid.-zubeh. f. Herren u. Damen	48	13 737	1 917	1 352	565
4325	EH. mit Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten	62	7 570	1 055	789	266
4326	EH. mit Kürschnerwaren	16	3 321	451	310	140
4327	EH. mit Heim- u. Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	92	40 455	5 587	4 011	1 571
43281	EH. mit Schuhen	172	137 106	18 765	13 020	5 740
433	EH. mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	669	557 290	75 661	63 104	12 545
4334	EH. mit Möbeln (ohne Büromöbel)	179	219 240	30 310	24 155	6 151
434	EH. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	397	444 855	61 357	51 648	9 695
4341	dar.: EH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., usw.	154	205 870	28 248	25 301	2 944
4344	EH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	189	209 337	29 115	23 371	5 734
435	EH. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	379	229 420	23 524	20 359	3 141
436	EH. mit pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	632	730 002	99 359	73 733	25 597
4361	dar.: Apotheken	401	552 960	76 786	58 084	18 681
437	EH. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	255	208 781	28 197	22 514	5 683
438	EH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	654	1 361 607	178 280	162 586	15 693
43811	dar.: EH. mit Kraftwagen	458	1 218 941	158 956	146 611	12 337
43815	EH. mit Kraftwagenteilen und -reifen	121	97 173	13 192	10 687	2 510
439	EH. mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 161	3 893 085	469 864	410 785	58 431
4391	dar.: EH. mit Blumen, Pflanzen	314	96 279	7 786	6 461	1 325
4392	EH. mit zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	58	25 660	2 623	2 154	466
4393	EH. mit Waffen, Munition, Jagdgeräten	13	4 461	612	485	126
4394	EH. mit feinmechanischen, Foto- u. opt. Erzeugnissen	117	78 836	10 539	6 769	3 830
4395	EH. mit Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	146	65 526	9 143	5 853	3 290

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1990

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				Anzahl	in 1 000 DM	
4396	EH. mit Spielwaren, Sportartikeln	121	89 320	12 105	9 474	2 630
4397	EH. mit Brennstoffen	102	230 473	32 039	28 660	3 379
4398	EH. mit Waren verschiedener Art	110	2 807 719	340 866	297 541	42 697
43983	EH. mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	32	1 695 340	189 791	170 577	18 737
5-9	Übrige Wirtschaftszweige	14 563	8 593 199	965 058	636 399	325 953
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 313	1 464 975	131 388	104 211	27 144
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 147	688 975	65 805	54 261	11 534
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	1 127	678 070	64 398	53 057	11 331
5124	dar.: Omnibusverkehr	80	137 501	12 361	15 478	-3 126
5125	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	285	48 340	4 110	2 764	1 346
5127	Güterbeförderung im Straßenverkehr	740	476 005	45 979	32 658	13 320
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	17	10 205	1 311	1 159	152
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	166	776 000	65 583	49 950	15 610
551	dar.: Spedition.Lagerei	75	670 318	57 861	43 104	14 752
555	Verkehrsvermittlung	91	105 682	7 721	6 846	858
55551	dar.: Reiseveranstaltung	20	34 646	2 305	2 049	243
55555	Reisevermittlung (Reisebüros)	65	56 090	3 502	3 254	244
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	187	294 785	15 858	11 658	4 202
60	Kreditinstitute	56	151 266	12 198	8 439	3 761
602	dar.: Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	11	15 733	2 167	1 396	770
603	Genossenschaftliche Kreditinstitute	36	47 767	6 198	4 797	1 405
65	M.d. Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	128	142 790	3 558	3 142	416
657	dar.: V.v. Versicherungen	102	131 004	2 011	1 505	506
7	Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen erbracht	13 038	6 818 859	816 013	519 525	293 814
71	Gastgewerbe	4 536	952 826	117 789	69 102	48 679
711	Beherbergungsgewerbe	154	105 252	13 805	8 197	5 608
71111	dar.: Hotels	101	79 080	10 704	6 477	4 226
71113	Gasthöfe	26	18 610	2 282	1 273	1 009
713	Gaststättengewerbe	4 323	758 830	97 231	54 092	43 133
71311	Speisewirtschaften	1 296	289 060	38 096	20 640	17 456
71391	Schankwirtschaften	2 498	342 222	44 956	24 459	20 497
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	7	67 283	8 245	7 128	1 102
73	Wäsch., Körperpflege u.a. persönl. Dienstleistungen	1 410	234 438	31 931	12 555	19 367
731	Wäscherei, Reinigung	180	51 256	6 990	2 586	4 404
7311	dar.: Wäscherei	45	26 377	3 535	1 030	2 505
7314	Chemische Reinigung, Färberei	97	22 075	3 083	1 399	1 684
735	Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 019	136 214	18 498	6 667	11 822
7351	dar.: Friseurgewerbe	873	119 901	16 660	5 510	11 141
7354	Kosmetik	129	12 784	1 703	1 072	631
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygien. Einrichtungen	292	279 880	38 546	18 112	20 434
741	Gebäudereinigung u.ä. (ohne Fassaden)	247	182 977	25 431	8 877	16 554
7411	Schornsteinfegergewerbe	128	25 132	3 516	610	2 906
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	45	96 903	13 115	9 235	3 880
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	811	486 711	32 097	22 237	9 703
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	268	52 776	6 225	3 165	3 054
7514	SelbständigeWissenschaftler	29	7 041	902	456	446
75175	Kraftfahrerschulen	155	20 618	2 833	1 387	1 440
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	543	433 935	25 873	19 072	6 649
7551	dar.: Filmtheater	19	12 134	1 034	711	323
7552	Filmherstellung	15	2 565	293	209	84
7553	Filmverleih und -vertrieb	3				
7554	Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller	97	22 388	2 007	1 016	995
7559	Dienstleistungen zur Unterhaltung a.n.g.	174	243 754	7 987	6 906	1 077
75594	Wett- und Lotteriewesen	23	187 492	1 057	3 007	- 1 956
76	Verlagsgewerbe	58	58 118	7 849	3 962	3 887
7601	Buchverlag	11	2 544	257	170	87
7605	Zeitschriftenverlag	19	14 421	1 881	1 003	877
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	318	143 168	6 628	3 480	3 125
771	Gesundheitswesen	271	133 891	5 378	2 965	2 391
7711	dar.: Freiberufliches Gesundheitswesen	226	70 224	3 438	1 592	1 846
77111	Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)	46	10 324	977	334	644
77114	Zahnarztpraxen	119	49 916	1 309	544	765

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1990

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾	Steuerbarer Umsatz ²⁾	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
7715	Einrichtungen des Gesundheitswesens	45	63 666	1 940	1 373	545
774	Veterinärwesen	47	9 277	1 250	515	734
78	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	2 960	1 875 751	242 390	126 345	115 747
781	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	1 110	480 869	65 787	21 198	44 521
7811	Rechtsberatung	435	154 129	21 361	4 063	17 296
78111	dar.: Rechtsanwaltspraxen mit Notariat	24	7 853	950	166	783
78113	Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat	361	111 766	15 608	3 364	12 244
78115	Notariat	41	32 381	4 533	505	4 028
7814	Steuerberatung	461	191 682	26 785	6 398	20 387
7817	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	33	27 512	3 782	938	2 843
7819	sonstige Wirtschaftsberatung	181	107 546	13 860	9 799	3 995
784	Technische Beratung und Planung	885	543 150	71 134	36 550	34 459
7841	dar.: Architekturbüros	285	104 059	13 990	4 997	8 993
7843	Büros beratender Ingenieure	568	421 225	54 655	30 943	23 588
787	Werbung	379	201 411	27 442	19 321	8 098
7871	dav.: Werbegestaltung und -durchführung	236	79 740	10 786	6 652	4 127
7875	Werbeberatung und -vermittlung	143	121 671	16 656	12 668	3 971
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	586	650 320	78 028	49 275	28 669
79	Dienstleistungen, a.n.g.	2 646	2 720 684	330 537	256 604	71 769
791	dar.: Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher u.a.)	286	175 042	23 752	15 832	7 913
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 284	2 206 612	266 555	213 890	52 552
8, 9	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte³⁾, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung³⁾	25	14 580	1 798	1 006	793³⁾
813	Org. d. Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	3				³⁾
814	Einrichtungen v. Organisationen d. Sports u. Gesundheitswesens	7	9 393	1 183	645	538
0-9	Wirtschaftszweige insgesamt	31 191	61 321 490	7 074 280	5 815 854	1 269 528

1) Steuerpflichtige ab 25 000 DM Jahresumsatz.- 2) Ohne Umsatzsteuer.- 3) Aus Geheimhaltungsgründen wurden die Daten zusammengefaßt.

2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen *) 1986

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versor- gungs- bezüge	Versor- gungs- freibetrag	Weihn.- und Arbeits- Freibetrag	Werbungs- kosten- pausch- betrag	Erhöhte Werbungskosten		Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit
	Anzahl	1 000 DM					Fälle	1 000 DM	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
unter 2,4	12 323	16 109	6 300	2 520	10 313	2 285	37	47	943
2,4 bis unter 4,8	13 089	46 810	10 791	4 316	14 164	7 069	450	486	20 774
4,8 bis unter 7,2	9 252	54 619	11 158	4 463	10 080	4 665	1 036	1 357	34 054
7,2 bis unter 9,6	10 702	90 412	12 252	4 901	11 674	3 732	4 172	5 598	64 508
9,6 bis unter 12,0	9 629	103 178	21 883	8 754	10 514	3 213	4 023	6 179	74 518
12,0 bis unter 16,0	16 209	226 707	46 596	16 262	17 771	4 904	7 720	14 403	173 367
16,0 bis unter 20,0	14 249	256 923	43 909	11 881	15 735	3 986	7 463	12 922	212 398
20,0 bis unter 25,0	18 977	426 496	71 507	15 522	21 089	4 760	11 040	20 401	364 723
25,0 bis unter 30,0	23 774	656 058	77 966	14 011	26 505	4 659	16 219	33 718	577 165
30,0 bis unter 36,0	38 050	1 259 632	78 583	12 170	42 800	5 766	29 247	60 192	1 138 703
36,0 bis unter 40,0	28 747	1 091 916	33 691	4 625	32 917	3 736	23 700	49 209	1 001 429
40,0 bis unter 45,0	30 586	1 296 578	39 841	4 956	36 393	4 274	25 910	56 413	1 194 541
45,0 bis unter 50,0	23 330	1 104 706	47 962	5 341	29 579	3 936	20 265	45 036	1 020 813
50,0 bis unter 55,0	18 125	948 842	48 568	4 946	24 915	3 426	16 914	38 579	876 977
55,0 bis unter 60,0	14 455	829 753	25 263	2 471	21 579	2 704	15 142	35 104	767 894
60,0 bis unter 65,0	12 918	805 777	23 950	2 122	20 108	2 461	14 209	33 871	747 215
65,0 bis unter 70,0	9 840	663 654	11 485	1 063	16 350	1 923	11 707	28 165	616 152
70,0 bis unter 75,0	7 872	569 956	10 918	962	13 413	1 532	9 685	23 878	530 171
75,0 bis unter 80,0	6 117	473 355	7 618	728	10 633	1 197	7 708	20 213	440 585
80,0 bis unter 85,0	4 632	381 638	4 779	424	8 108	879	5 941	16 379	355 847
85,0 bis unter 90,0	3 702	323 338	5 684	505	6 371	706	4 637	13 590	302 166
90,0 bis unter 95,0	2 811	259 800	5 761	492	4 831	555	3 483	11 158	242 765
95,0 bis unter 100,0	2 166	210 969	3 961	323	3 723	439	2 663	8 897	197 586
100,0 bis unter 150,0	8 014	939 004	15 399	1 181	13 775	1 783	9 586	38 272	883 993
150,0 bis unter 200,0	1 419	240 878	4 771	238	2 245	460	1 260	6 879	231 056
200,0 bis unter 250,0	424	93 627	2 160	79	675	180	306	1 590	91 103
250,0 bis unter 300,0	153	41 553	362	19	234	76	81	525	40 699
300,0 bis unter 350,0	74	23 826	517	19	116	39	37	281	23 371
350,0 bis unter 400,0	54	20 214	81	9	78	30	19	149	19 948
400,0 bis unter 450,0	32	13 584	601	14	49	18	13	91	13 412
450,0 bis unter 500,0	17	7 949	512	10	24	7	10	58	7 852
500,0 und mehr	43	33 834	3	1	59	21	18	139	33 613
INSGESAMT	341 785	13 511 693	674 829	125 330	426 822	75 423	254 701	583 778	12 300 341

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

noch: 2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen^{*)} 1986

Bruttolohngruppe in 1 000 DM	Einkommen		Zu versteuerndes Einkommen		Ein- behaltene Lohn- steuer	Jahres- lohn- steuer	Bruttobetrag der berücksichtigten Lohnersatz- leistungen		Nachrichtlich: Vermögens- wirksame Leistungen nach dem 4. VERMBG	
	Stpfl.	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle ¹⁾	1 000 DM	Fälle ¹⁾	1 000 DM
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
unter 2,4	1 728	18 478	1 547	16 862	767	3 208	680	6 583	488	118
2,4 bis unter 4,8	8 308	40 234	7 960	37 373	2 372	5 682	1 643	12 666	2 675	778
4,8 bis unter 7,2	6 411	62 083	6 013	58 482	3 133	12 718	1 885	12 276	2 426	970
7,2 bis unter 9,6	9 209	66 375	8 841	62 725	4 964	8 668	2 207	13 721	4 680	2 305
9,6 bis unter 12,0	7 802	67 208	7 535	63 322	6 643	9 082	2 328	12 883	4 009	1 968
12,0 bis unter 16,0	14 588	157 996	14 264	149 209	17 818	22 439	3 884	21 008	7 407	3 741
16,0 bis unter 20,0	13 532	182 577	13 328	170 039	24 644	26 542	3 917	19 771	7 245	3 682
20,0 bis unter 25,0	18 625	314 991	18 479	298 350	46 060	48 992	4 312	18 778	10 841	5 909
25,0 bis unter 30,0	23 606	480 933	23 506	457 957	81 574	76 876	5 067	17 851	16 085	9 242
30,0 bis unter 36,0	37 898	925 889	37 822	871 515	167 112	150 432	8 975	22 683	30 723	18 260
36,0 bis unter 40,0	28 658	800 871	28 619	745 894	150 163	130 469	5 567	12 366	25 178	15 093
40,0 bis unter 45,0	30 512	954 581	30 483	887 144	184 322	159 764	4 185	11 948	27 720	16 609
45,0 bis unter 50,0	23 279	821 901	23 265	767 921	164 810	142 444	2 920	9 076	22 192	13 227
50,0 bis unter 55,0	18 080	715 412	18 072	672 795	145 654	129 451	2 286	6 606	18 696	11 141
55,0 bis unter 60,0	14 427	629 217	14 424	595 146	132 853	115 278	1 854	4 980	16 654	9 939
60,0 bis unter 65,0	12 893	625 261	12 888	594 730	134 082	119 672	1 440	3 562	15 688	9 434
65,0 bis unter 70,0	9 821	512 225	9 817	489 765	114 857	100 562	1 048	2 625	13 068	7 880
70,0 bis unter 75,0	7 856	440 768	7 853	422 836	103 336	89 600	729	1 644	10 652	6 424
75,0 bis unter 80,0	6 106	371 683	6 106	357 060	88 926	79 061	535	1 092	8 442	5 111
80,0 bis unter 85,0	4 623	307 182	4 623	296 590	75 295	70 237	363	814	6 295	3 814
85,0 bis unter 90,0	3 695	257 291	3 694	248 021	66 236	59 274	250	574	4 859	2 941
90,0 bis unter 95,0	2 805	211 610	2 804	204 558	55 400	51 904	187	489	3 486	2 100
95,0 bis unter 100,0	2 156	171 992	2 156	166 286	46 226	43 261	140	306	2 692	1 613
100,0 bis unter 150,0	7 985	805 955	7 983	783 143	237 560	235 088	383	1 002	8 683	5 164
150,0 bis unter 200,0	1 417	228 704	1 417	224 215	75 133	83 659	41	162	887	513
200,0 bis unter 250,0	416	89 805	415	88 434	32 625	36 179	12	101	192	114
250,0 bis unter 300,0	149	56 352	149	55 813	15 946	25 823	2	11	45	26
300,0 bis unter 350,0	74	25 681	73	25 446	9 268	11 536	-	-	30	18
350,0 bis unter 400,0	53	25 789	53	25 646	8 525	12 310	1	7	7	4
400,0 bis unter 450,0	31	18 106	31	18 028	5 753	8 990	-	-	3	2
450,0 bis unter 500,0	16	7 070	16	7 021	3 512	3 231	-	-	2	1
500,0 und mehr	42	73 976	42	73 832	14 739	32 295	1	12	5	2
INSGESAMT	316 801	1 046 819 5	314 278	9 936 156	2 220 307	2 104 725	56 842	215 597	272 055	158 146

^{*)} Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme, Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten Versorgungsbezüge, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen, vermögenswirksame Kapitalbeteiligungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhalten/in Anspruch nahmen.

3.1. Unbeschränkt Steuerpflichtige, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 4 000	123	445	399	1 043	50	120	249	810
4 000 - 8 000	213	1 115	1 221	5 993	153	691	1 315	8 055
8 000 - 12 000	227	2 291	1 579	12 594	182	1 157	2 506	26 068
12 000 - 16 000	243	3 475	1 693	19 474	197	1 802	3 182	47 257
16 000 - 20 000	207	3 504	1 530	22 135	198	1 976	4 137	82 142
20 000 - 25 000	189	3 465	1 899	33 213	262	3 632	6 563	165 882
25 000 - 30 000	235	4 154	1 864	36 190	301	4 871	14 025	420 614
30 000 - 40 000	603	9 244	3 594	73 674	707	10 958	43 475	1 562 319
40 000 - 50 000	326	5 542	3 047	69 846	823	12 066	27 624	1 263 800
50 000 - 60 000	138	3 760	2 153	57 742	933	14 841	21 153	1 185 729
60 000 - 75 000	111	3 243	2 082	67 458	1 397	23 229	23 302	1 546 450
75 000 - 100 000	40	2 065	1 718	77 783	1 511	36 143	13 846	1 140 145
100 000 - 250 000	44	3 319	1 795	144 071	2 169	187 968	8 082	908 016
250 000 - 500 000	3	198	380	68 523	541	149 326	776	118 934
500 000 - 1 Mio.	1	0	101	38 314	122	55 177	163	41 940
1 Mio. und mehr	-	-	58	153 314	21	7 496	54	21 569
INSGESAMT	2 703	45 820	25 113	881 367	9 567	511 453	170 452	8 539 730

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Ein-kommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 4 000	1 729	4 692	1 930	230	210	2 546	1 413	1 885
4 000 - 8 000	5 929	36 682	10 959	1 729	2 514	23 153	5 399	19 175
8 000 - 12 000	7 146	71 112	20 570	2 716	4 912	45 561	6 608	38 331
12 000 - 16 000	6 312	88 208	26 198	2 582	5 589	56 324	6 028	47 935
16 000 - 20 000	6 187	111 319	32 578	2 526	5 718	72 925	6 073	62 522
20 000 - 25 000	8 466	190 817	50 915	3 211	7 322	132 431	8 419	115 814
25 000 - 30 000	15 536	435 293	90 208	4 345	9 373	335 525	15 527	310 530
30 000 - 40 000	45 571	1 583 986	265 927	12 385	23 967	1 293 758	45 563	1 222 452
40 000 - 50 000	28 850	1 286 889	197 852	9 028	18 782	1 069 959	28 847	1 012 987
50 000 - 60 000	21 933	1 210 647	166 646	6 985	13 762	1 029 948	21 932	980 664
60 000 - 75 000	23 999	1 595 526	196 143	8 501	18 551	1 380 447	23 998	1 325 320
75 000 - 100 000	14 483	1 230 093	131 736	5 778	14 171	1 083 714	14 483	1 047 031
100 000 - 250 000	9 043	1 233 354	107 571	4 289	12 700	1 111 759	9 043	1 085 219
250 000 - 500 000	1 047	348 975	23 105	493	1 628	323 662	1 047	320 191
500 000 - 1 Mio.	232	152 985	8 953	118	396	143 518	232	142 715
1 Mio. und mehr	77	211 753	7 760	37	116	203 870	77	203 608
INSGESAMT	196 540	9 792 331	1 339 051	64 953	139 711	8 309 100	194 689	7 936 379

1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,
Gesamtbetrags der Einkünfte 1986**

Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
280	532	560	1 168	925	2 616	2 586	6 734
1 019	2 819	2 499	7 933	4 175	18 766	10 595	45 372
1 275	4 416	3 160	13 263	4 839	28 385	13 768	88 174
1 162	4 902	2 324	12 707	3 248	19 953	12 049	109 570
944	4 392	1 735	10 265	2 534	15 088	11 285	139 502
1 066	4 667	1 798	11 165	2 521	12 547	14 298	234 571
1 159	5 167	1 768	10 421	2 026	9 517	21 378	490 934
2 740	9 309	4 141	19 557	2 879	13 489	58 139	1 698 550
2 621	8 673	4 058	18 200	1 744	8 279	40 243	1 386 406
2 278	7 904	3 078	14 877	935	4 828	30 668	1 289 681
2 540	10 205	3 543	16 877	756	4 478	33 731	1 671 940
2 654	13 056	2 662	17 982	597	4 916	23 028	1 292 090
3 506	39 181	2 269	33 876	656	6 944	18 521	1 323 375
767	26 110	293	11 853	123	1 509	2 883	376 453
189	19 640	73	6 668	36	402	685	162 141
69	28 069	38	5 959	17	400	257	216 807
24 269	189 042	33 999	212 771	28 011	152 117	294 114	10 532 300

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschaftssteuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
182	24	197	103	86	22	87	38
1 551	378	841	876	213	65	206	100
3 234	1 853	1 606	2 619	262	79	266	123
3 699	3 511	2 397	4 930	286	100	277	172
4 328	5 697	3 429	9 006	266	102	248	168
7 155	12 749	6 043	19 578	294	93	267	127
15 017	47 376	13 620	61 121	399	136	360	220
45 322	224 011	42 774	263 272	1 009	294	919	511
28 835	198 792	27 118	226 031	995	291	971	600
21 928	195 649	20 816	218 054	930	364	929	663
23 995	281 352	22 976	304 848	1 060	455	1 098	957
14 481	258 157	13 580	261 596	1 157	703	1 196	1 481
9 043	357 480	7 752	263 661	1 716	3 255	1 782	7 352
1 047	143 571	712	43 316	481	3 129	483	7 100
232	70 600	151	17 210	136	2 635	138	5 907
77	100 067	53	9 183	61	5 031	62	18 945
180 126	1 901 267	164 065	1 705 404	9 351	16 754	9 289	44 464

**3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
Höhe des Gesamtbetrags**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Ausbildungs-/Weiterbildungs- kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Unterhalt an geschiedene/ dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 4 000	35	32	32	4	-	-
4 000 - 8 000	127	115	347	79	-	-
8 000 - 12 000	139	117	795	224	3	10
12 000 - 16 000	111	87	953	282	4	19
16 000 - 20 000	112	89	1 251	343	11	56
20 000 - 25 000	204	134	1 986	570	19	124
25 000 - 30 000	454	233	5 803	1 232	23	164
30 000 - 40 000	1 663	807	21 129	4 465	202	1 167
40 000 - 50 000	1 021	474	16 128	4 241	221	1 642
50 000 - 60 000	1 046	438	14 887	4 143	132	1 109
60 000 - 75 000	1 269	492	17 476	4 998	142	1 450
75 000 - 100 000	838	388	10 720	3 985	120	1 380
100 000 - 250 000	431	200	6 755	4 673	116	1 652
250 000 - 500 000	29	18	820	1 319	23	375
500 000 - 1 Mio.	2	1	187	543	2	36
1 Mio. und mehr	2	2	69	787	3	54
INSGESAMT	7 483	3 627	99 338	31 888	1 021	9 238

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Steuerberatungs- kosten		Sonderausgaben- pauschbetrag		insgesamt	
	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 4 000	38	16	1 649	593	1 778	653
4 000 - 8 000	164	63	5 453	2 011	6 301	2 321
8 000 - 12 000	356	162	6 173	2 499	8 082	3 171
12 000 - 16 000	390	179	5 173	2 238	7 474	3 076
16 000 - 20 000	447	170	4 711	2 162	7 803	3 298
20 000 - 25 000	660	288	6 007	2 896	11 124	4 944
25 000 - 30 000	1 248	339	7 567	3 769	22 847	9 190
30 000 - 40 000	4 191	927	16 905	8 407	72 284	31 756
40 000 - 50 000	3 698	932	8 934	4 515	49 573	25 971
50 000 - 60 000	3 427	896	3 523	1 759	41 175	23 373
60 000 - 75 000	4 110	1 090	2 220	1 114	46 757	31 651
75 000 - 100 000	2 847	1 063	1 391	708	28 771	27 836
100 000 - 250 000	2 136	1 629	974	497	18 226	35 743
250 000 - 500 000	208	353	94	48	2 076	12 154
500 000 - 1 Mio.	39	200	22	11	454	5 524
1 Mio. und mehr	14	72	2	1	167	6 818
INSGESAMT	23 973	8 379	70 798	33 228	324 892	227 479

der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der
der Einkünfte 1986

Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		gezahlte Vermögensteuer	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	1	23	7	-	-
4	9	206	44	-	-
14	25	602	134	-	-
21	48	822	223	-	-
28	74	1 243	404	-	-
39	112	2 209	820	-	-
41	123	7 711	3 330	-	-
111	344	28 083	15 639	-	-
84	319	19 487	13 848	-	-
59	253	18 101	14 775	-	-
82	348	21 457	22 159	-	-
61	351	12 794	19 961	-	-
107	979	7 707	26 113	-	-
31	312	871	9 729	-	-
11	142	191	4 591	-	-
9	732	68	5 170	-	-
703	4 172	121 575	136 947	-	-

Vorsorgeaufwendungen							
Vorsorgepauschbetrag		Vorsorgepauschale		unter Berücksicht. der Höchstbeträge abziehbare Aufwend.		insgesamt	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
880	340	182	117	667	816	1 729	1 274
1 679	652	442	475	3 808	7 455	5 929	8 583
1 219	523	654	1 096	5 273	15 659	7 146	17 278
631	268	724	1 681	4 957	20 951	6 312	22 900
284	117	914	2 663	4 989	26 288	6 187	29 069
255	107	1 598	5 486	6 613	40 061	8 466	45 654
193	80	5 895	20 912	9 448	59 492	15 536	80 482
237	98	26 430	95 361	18 904	138 136	45 571	233 595
131	58	12 762	53 195	15 957	117 982	28 850	171 236
57	24	10 709	63 301	11 167	79 539	21 933	142 864
51	24	17 416	116 067	6 532	47 890	23 999	163 981
30	14	10 095	68 130	4 358	34 728	14 483	102 871
36	15	4 917	33 247	4 090	37 578	9 043	70 840
7	3	305	2 073	735	7 571	1 047	9 647
-	-	65	447	167	1 661	232	2 109
1	-	21	140	55	536	77	676
5 691	2 323	93 129	464 391	97 720	636 343	196 540	1 103 059

noch: 3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen Höhe des Gesamtbetrags

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Nachrichtlich: Gesamtaufwendungen für		Außergewöhnliche Belastungen			
	Versicherungs- beiträge	Bauspar- beiträge	insgesamt		Freibetrag für besondere Fälle (§ 33 a EStG 1953 i.V.m. § 52 Abs. 23 EStG)	
			Steuerpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 4 000	816	8	230	211	1	1
4 000 - 8 000	7 646	118	1 729	2 514	2	2
8 000 - 12 000	16 813	250	2 716	4 911	5	3
12 000 - 16 000	23 622	399	2 582	5 587	1	1
16 000 - 20 000	31 041	831	2 526	5 721	-	-
20 000 - 25 000	50 275	1 053	3 211	7 322	4	3
25 000 - 30 000	105 338	1 799	4 345	9 375	5	4
30 000 - 40 000	363 835	5 476	12 385	23 966	14	8
40 000 - 50 000	274 855	4 870	9 028	18 781	6	4
50 000 - 60 000	240 402	4 299	6 985	13 761	2	1
60 000 - 75 000	302 352	7 376	8 501	18 552	7	6
75 000 - 100 000	204 201	6 798	5 778	14 170	5	4
100 000 - 250 000	162 668	4 658	4 289	12 698	1	1
250 000 - 500 000	32 292	369	493	1 630	-	-
500 000 - 1 Mio.	7 734	29	118	397	-	-
1 Mio. und mehr	1 852	52	37	116	-	-
INSGESAMT	1 825 742	38 385	64 953	139 712	53	38

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Außergewöhnliche Belastungen							
	Pauschbeträge für Körper- behinderte, Hinter- bliebene (§ 33 EStG)		Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG				Kinderbetreuungs- kosten nach § 33 c EStG	
			insgesamt		nachrichtlich: Gesamtbelastung			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
1 - 4 000	114	135	39	12	54	18	3	1
4 000 - 8 000	1 041	1 546	275	186	414	277	15	10
8 000 - 12 000	1 601	2 746	480	500	732	744	50	52
12 000 - 16 000	1 522	3 008	526	707	805	1 056	68	68
16 000 - 20 000	1 442	2 949	539	704	874	1 148	69	88
20 000 - 25 000	1 760	3 636	704	1 050	1 181	1 736	128	182
25 000 - 30 000	2 175	4 538	863	1 328	1 820	2 406	209	261
30 000 - 40 000	5 200	9 362	1 536	2 270	4 957	5 850	952	1 298
40 000 - 50 000	3 692	6 730	920	1 792	3 310	4 581	437	576
50 000 - 60 000	2 681	4 522	530	1 185	2 489	3 364	173	226
60 000 - 75 000	3 177	5 494	516	1 086	2 691	3 588	95	109
75 000 - 100 000	1 802	3 197	290	887	1 480	2 546	53	70
100 000 - 250 000	1 149	2 261	91	518	592	1 641	37	36
250 000 - 500 000	135	301	4	57	24	202	5	3
500 000 - 1 Mio.	28	66	-	-	2	16	-	-
1 Mio. und mehr	11	31	-	-	1	8	-	-
INSGESAMT	27 530	50 522	7 313	12 282	21 426	29 181	2 294	2 980

der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der der Einkünfte 1986

Außergewöhnliche Belastungen							
Freibeträge nach § 33 a EStG							
insgesamt		davon nach					
		§ 33 a Abs. 1 u. 1 a EStG		§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
94	62	38	15	5	6	52	41
750	770	295	203	72	135	413	432
1 356	1 610	572	524	145	296	738	789
1 355	1 803	617	674	210	426	650	703
1 370	1 980	643	782	279	561	583	637
1 790	2 451	930	982	369	760	660	709
2 500	3 244	1 530	1 494	512	989	708	762
7 800	11 028	5 349	6 243	1 733	3 357	1 333	1 429
6 204	9 679	3 974	4 993	1 747	3 520	1 080	1 167
5 065	7 827	3 106	3 357	1 771	3 679	730	791
6 606	11 857	3 711	4 157	2 980	6 829	815	871
4 815	10 012	2 487	3 149	2 536	6 248	568	615
3 777	9 882	1 732	2 910	2 274	6 424	498	549
435	1 269	180	313	269	851	92	105
106	331	45	95	55	202	31	35
34	85	11	13	17	56	14	16
44 057	73 890	25 220	29 904	14 974	34 339	8 965	9 651

Freibetrag für Freie Berufe (§ 18 Abs. 4 EStG)		Verlustabzug (§ 10 d EStG / § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen insgesamt	
Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
29	8	2	2	1 729	2 138
96	53	27	55	5 929	13 418
86	67	43	121	7 146	25 360
99	98	48	225	6 312	31 563
92	95	44	211	6 187	38 088
137	148	50	316	8 466	57 920
166	185	65	535	15 536	99 047
323	330	72	574	45 571	289 317
283	297	49	646	28 850	215 988
283	294	28	408	21 933	179 998
377	389	27	513	23 999	214 184
435	474	32	1 029	14 483	144 877
1 126	1 322	28	989	9 043	119 281
483	577	11	1 303	1 047	23 431
97	115	5	1 320	232	8 030
7	8	2	268	77	7 610
4 119	4 460	533	8 515	196 540	1 470 250

3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1 - 8 000	336	1 560	1 620	7 035	203	809
8 000 - 16 000	470	5 767	3 272	32 064	379	2 960
16 000 - 25 000	396	6 966	3 429	55 352	460	5 608
25 000 - 30 000	235	4 153	1 864	36 191	301	4 876
30 000 - 40 000	603	9 243	3 594	73 677	707	10 955
40 000 - 50 000	326	5 540	3 047	69 847	823	12 069
50 000 - 75 000	249	6 998	4 235	125 198	2 330	38 071
75 000 - 100 000	40	2 065	1 718	77 779	1 511	36 140
100 000 und mehr	48	3 518	2 334	404 222	2 853	399 961
INSGESAMT	2 703	45 810	25 113	881 365	9 567	511 449
Verlustfälle	248	2 194	1 358	25 435	224	5 935

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	veranlagt		nicht veranlagt		Fälle	1 000 DM
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
1 - 8 000	1 564	8 862	34 757	135 476	1 299	3 354
8 000 - 16 000	5 688	73 323	24 014	284 944	2 437	9 321
16 000 - 25 000	10 700	248 026	29 273	606 080	2 010	9 057
25 000 - 30 000	14 025	420 615	16 003	434 540	1 159	5 165
30 000 - 40 000	43 475	1 562 321	26 479	932 566	2 740	9 309
40 000 - 50 000	27 624	1 263 796	19 937	886 915	2 621	8 676
50 000 - 75 000	44 455	2 732 180	7 924	423 669	4 818	18 105
75 000 - 100 000	13 846	1 140 145	46	3 785	2 654	13 054
100 000 und mehr	9 075	1 090 459	21	3 447	4 531	112 998
INSGESAMT	170 452	8 539 727	158 454	3 711 422	24 269	189 039
Verlustfälle	2 555	49 218	9 110	- 188	1 054	5 075

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Einkünfte aus				Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Fälle	1 000 DM	1 000 DM
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			
1 - 8 000	3 059	9 098	5 100	21 377	47 938	187 571	- 6 165
8 000 - 16 000	5 484	25 971	8 087	48 335	49 831	482 685	- 28 117
16 000 - 25 000	3 533	21 428	5 055	27 636	54 856	980 153	- 65 507
25 000 - 30 000	1 768	10 422	2 026	9 516	37 381	925 478	- 52 856
30 000 - 40 000	4 141	19 557	2 879	13 489	84 618	2 631 117	- 109 832
40 000 - 50 000	4 058	18 201	1 744	8 280	60 180	2 273 324	- 96 189
50 000 - 75 000	6 621	31 754	1 691	9 306	72 323	3 385 281	- 151 406
75 000 - 100 000	2 662	17 977	597	4 920	23 074	1 295 865	- 60 554
100 000 und mehr	2 673	58 361	832	9 251	22 367	2 082 217	- 128 291
INSGESAMT	33 999	212 769	28 011	152 110	452 568	14 243 691	- 698 917
Verlustfälle	1 469	8 981	2 337	9 662	18 355	106 312	- 142 904

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾		Einkommen ¹⁾	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Bruttolohn	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 8 000	42 415	176 853	84 748	80 101	1 887	36 710	241 386
8 000 - 16 000	37 472	444 260	282 083	266 467	23 556	30 044	453 882
16 000 - 25 000	43 926	908 215	647 972	620 955	82 783	40 055	993 849
25 000 - 30 000	31 539	869 833	655 777	630 776	97 434	30 049	955 841
30 000 - 40 000	72 050	2 516 552	1 934 968	1 863 651	314 388	69 989	2 723 712
40 000 - 50 000	48 787	2 173 798	1 730 058	1 673 095	305 381	47 585	2 325 089
50 000 - 75 000	53 856	3 229 846	2 743 460	2 639 045	535 924	52 409	3 392 727
75 000 - 100 000	14 529	1 233 881	1 087 033	1 050 347	259 018	13 905	1 217 273
100 000 und mehr	10 420	1 950 513	1 785 815	1 754 742	672 881	9 113	1 139 998
INSGESAMT	354 994	13 503 751	10 951 914	10 579 179	2 293 252	329 859	13 443 757
Verlustfälle	16 466	- 38 506	- 112 424	- 124 602	10	11 926	67 931

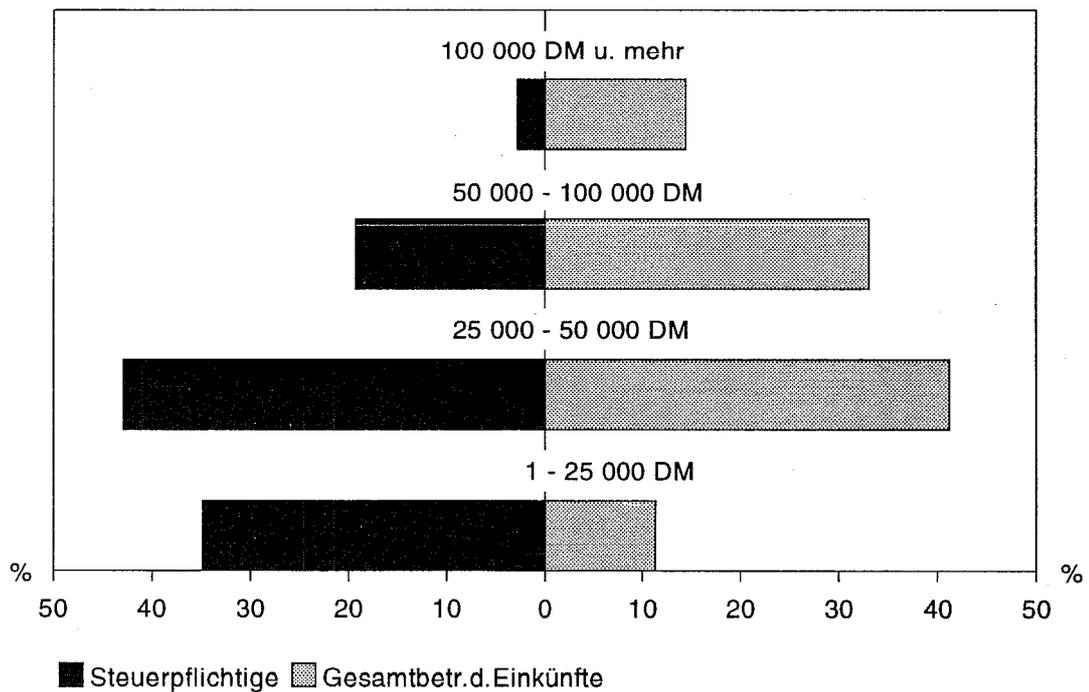
1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.

4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1986

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt ¹⁾			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 - 12 000	618	3 096	2 787	1 371	210	869	836	72	828	3 965	3 623	1 443
12 000 - 25 000	282	5 051	4 505	2 145	9	130	126	52	291	5 181	4 631	2 197
25 000 - 50 000	256	9 024	7 907	3 581	5	177	176	91	261	9 201	8 083	3 672
50 000 - 100 000	215	15 448	12 824	5 782	6	446	400	205	221	15 894	13 224	5 987
100 000 - 200 000	131	18 619	17 379	7 533	7	1 026	1 018	472	138	19 645	18 397	8 005
200 000 - 500 000	121	36 825	33 445	14 904	17	5 515	5 490	2 803	138	42 340	38 935	17 707
500 000 - 1 Mio.	39	27 926	26 431	11 909	2	1 426	1 425	712	41	29 352	27 856	12 621
1 Mio. - 2 Mio.	26	35 778	34 991	15 204	8	10 973	10 044	5 179	34	46 751	45 035	20 383
2 Mio. - 5 Mio.	16	48 821	43 378	18 792	5	14 551	14 414	7 346	21	63 372	57 792	26 138
5 Mio. und mehr	7	96 961	96 804	42 259	1	9 752	9 742	4 871	8	106 713	106 546	47 130
INSGESAMT	1 711	297 549	280 451	123 480	270	44 865	43 671	21 803	1 981	342 414	324 122	145 283

1) Ohne Organschaften.

Lohn- u. Einkommensteuerpflichtige 1986 im Saarland nach Gesamtbetrag der Einkünfte



5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Vermögensarten					
	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen			
			inländisches		ausländisches	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
70 000 - 100 000	41	117	171	13 637	1	3
100 000 - 150 000	71	84	361	35 550	2	141
150 000 - 200 000	138	482	555	70 899	10	658
200 000 - 250 000	149	784	539	76 594	5	360
250 000 - 300 000	136	1 000	470	83 762	7	931
300 000 - 400 000	229	1 632	759	155 145	16	944
400 000 - 500 000	151	518	525	137 597	15	1 917
500 000 - 1 Mio.	346	1 818	1 078	372 281	40	4 154
1 Mio. - 2,5 Mio.	176	1 127	490	296 848	34	5 027
2,5 Mio. - 5 Mio.	52	405	107	124 862	5	463
5 Mio. und mehr	25	1 323	47	108 410	3	1 443
INSGESAMT	1 514	9 292	5 102	1 475 586	138	16 043

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Hypotheken- und Grundschulden (ohne Betriebsvermögen)	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
70 000 - 100 000	233	26 303	116	6 281	2	233
100 000 - 150 000	482	74 470	240	12 730	3	245
150 000 - 200 000	654	140 836	378	26 143	15	961
200 000 - 250 000	615	158 282	351	19 894	3	448
250 000 - 300 000	548	182 574	355	32 234	3	670
300 000 - 400 000	841	344 013	597	53 180	16	1 648
400 000 - 500 000	577	322 207	425	63 079	11	1 983
500 000 - 1 Mio.	1 141	956 271	916	164 660	19	3 606
1 Mio. - 2,5 Mio.	516	920 613	446	160 203	9	585
2,5 Mio. - 5 Mio.	109	457 606	104	92 066	4	4 106
5 Mio. und mehr	49	813 687	44	113 500	2	70
INSGESAMT	5 765	4 396 865	3 972	743 970	87	14 556

1) Einschließlich positivem ausländischem Betriebsvermögen.- 2) Bei "Steuerbefreiten" nur soweit steuerbefreiend wirksam.

nach Höhe des Gesamtvermögens 1986

Vermögensarten							
Betriebsvermögen				negatives Betriebsvermögen		sonstiges Vermögen	
vor		nach					
Ansatz § 117 a BEWG ¹⁾							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
50	5 790	20	1 281	3	150	219	11 414
83	11 589	43	2 984	7	690	456	36 400
139	18 474	67	5 220	15	3 398	632	66 976
130	23 311	71	8 407	12	874	597	73 012
132	26 658	74	10 347	15	1 114	538	87 648
220	45 063	129	18 324	22	2 290	827	170 257
160	48 815	105	23 352	33	2 530	571	161 353
413	160 770	307	84 917	51	4 814	1 128	497 915
205	179 399	176	116 236	30	3 162	515	504 536
50	101 310	45	69 766	7	1 980	109	264 091
25	301 617	25	221 724	2	219	49	481 005
1 607	922 797	1 062	562 558	197	21 221	5 641	2 354 607

Unabgerundetes Gesamtvermögen	Freibeträge nach § 6 VSTG ²⁾	Steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VSTG)	Jahressteuerschuld	
			Steuerpflichtige	1 000 DM
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
20 022	17 811	2 096	96	9
61 740	42 466	19 035	388	94
114 693	73 241	41 124	531	205
138 388	76 511	61 573	561	307
150 340	76 155	73 925	537	369
290 834	114 489	175 936	839	879
259 128	80 080	178 762	577	893
791 610	169 610	621 422	1 140	3 105
760 409	82 880	677 264	516	3 385
365 541	18 550	346 934	109	1 732
700 189	9 870	690 296	49	3 444
3 652 894	761 663	2 888 367	5 343	14 424

**6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen,
der gewerblichen Betriebe auf den**

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen					zusammen
		Sachanlagen			Finanz- anlagen		
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen			
Anzahl	Betrag in 1 000 DM						
unter 3 000	214	1 049	871	2 691	392	5 003	
3 000 - 6 000	355	2 485	1 450	5 670	554	10 159	
6 000 - 10 000	426	3 240	2 953	10 036	734	16 963	
10 000 - 20 000	833	6 432	6 720	21 769	3 389	38 310	
20 000 - 30 000	693	5 146	5 066	18 543	2 738	31 493	
30 000 - 40 000	607	6 698	33 762	19 987	5 989	66 436	
40 000 - 50 000	613	9 132	12 103	20 425	4 890	46 550	
50 000 - 70 000	1 119	15 498	18 174	37 353	9 116	80 141	
70 000 - 100 000	971	29 065	15 448	45 853	10 020	100 386	
100 000 - 150 000	974	44 810	20 159	49 997	9 997	124 963	
150 000 - 250 000	961	85 328	41 997	72 979	27 285	227 589	
250 000 - 500 000	726	128 863	40 871	78 088	295 021	542 843	
500 000 - 1 Mio.	353	124 034	60 410	96 338	102 137	382 919	
1 Mio. - 2,5 Mio.	229	153 787	83 685	93 375	176 863	507 710	
2,5 Mio. - 5 Mio.	90	132 205	138 684	84 696	84 792	440 377	
5 Mio. - 10 Mio.	55	156 843	161 298	77 625	185 257	581 023	
10 Mio. - 20 Mio.	34	107 873	272 443	46 626	668 083	1 095 025	
20 Mio. - 50 Mio.	25	219 356	1 534 859	73 202	80 261	1 907 678	
50 Mio. und mehr	21	648 533	1 608 235	1 233 850	1 661 639	5 152 257	
INSGESAMT	9 299	1 880 377	4 059 188	2 089 103	3 329 157	11 357 825	

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1.1.1986 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
5 712	3 054	8 766	13 769	13 332	425
7 279	8 477	15 756	25 915	24 330	1 580
17 347	13 687	31 034	47 997	44 606	3 380
44 466	32 359	76 825	115 135	102 755	12 368
33 613	23 954	57 567	89 060	71 936	17 104
43 560	26 992	70 552	136 988	115 684	21 287
47 096	31 841	78 937	125 487	97 697	27 780
120 113	61 740	181 853	261 994	196 371	65 627
146 558	88 320	234 878	335 264	253 996	81 250
171 268	94 282	265 550	390 513	271 112	119 398
277 023	132 525	409 548	637 137	452 448	184 699
467 175	193 958	661 133	1 203 976	951 361	252 600
477 863	199 830	677 693	1 060 612	814 595	246 016
1 347 791	203 760	1 551 551	2 059 261	1 712 727	346 526
1 210 679	270 634	1 481 313	1 921 690	1 596 065	325 605
877 126	229 631	1 106 757	1 687 780	1 302 133	385 646
3 031 121	187 691	3 218 812	4 313 837	3 850 537	463 304
5 244 791	388 327	5 633 118	7 540 796	6 740 254	800 544
24 108 778	723 291	24 832 069	29 984 326	27 659 798	2 324 532
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Natürliche Personen	6 235	626 019	579 509	454 485	555 963	2 215 976
Nichtnatürliche Personen	3 064	1 254 358	3 479 679	1 634 618	2 773 194	9 141 849
davon:						
AG, KGaA	12	366 227	745 781	957 642	1 005 084	3 074 734
GmbH	2 418	536 164	1 373 680	495 991	1 102 372	3 508 207
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	47	43 539	42 880	22 397	426 027	534 843
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	9	78 691	1 105 320	27 925	144 060	1 355 996
Personengesellschaften	532	225 501	171 779	125 414	95 238	617 932
Betriebe im Eigentum juristischer Pers. des öffentlichen Rechts	7	1 947	39 987	496	160	42 590
Sonstige nichtnatürliche Personen	39	2 289	252	4 753	253	7 547
Zusammen	9 299	1 880 377	4 059 188	2 089 103	3 329 157	11 357 825

6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanzanlagen	zusammen
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
Anzahl	Betrag in 1 000 DM					
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	41	1 550	553	1 973	147	4 223
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau	32	436 755	1 896 411	1 020 787	1 178 332	4 532 285
Verarbeitendes Gewerbe	1 660	531 471	619 738	373 656	280 879	1 805 744
Baugewerbe	1 017	59 101	73 966	68 181	24 816	226 064
Produzierendes Gewerbe	2 709	1 027 327	2 590 115	1 462 624	1 484 027	6 564 093
Großhandel	834	152 976	41 961	111 626	58 884	365 447
Handelsvermittlung	166	3 703	291	3 829	1 662	9 485
Einzelhandel	2 278	244 049	75 901	161 835	537 539	1 019 324
Handel	3 278	400 728	118 153	277 290	598 085	1 394 256
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	381	29 733	60 872	75 397	14 563	180 565
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	185	155 108	1 149 839	104 393	1 094 210	2 503 550
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	2 705	265 931	139 656	167 426	138 125	711 138
Zusammen	9 299	1 880 377	4 059 188	2 089 103	3 329 157	11 357 825

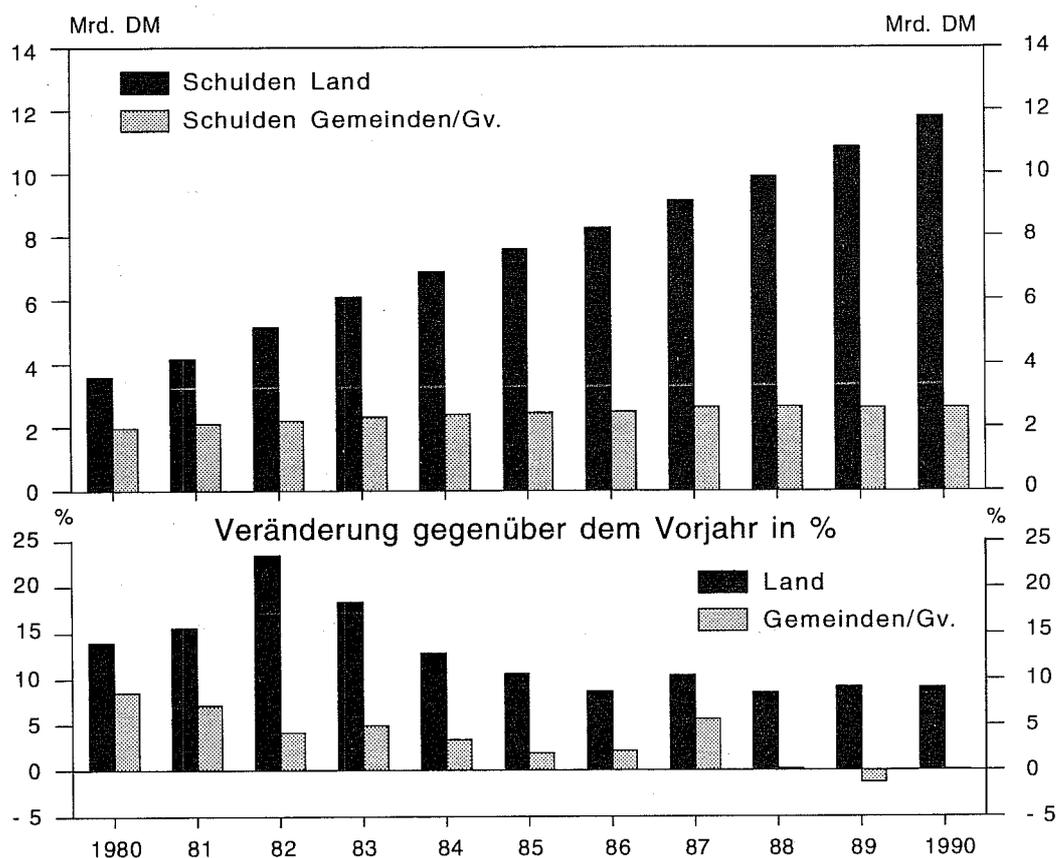
**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1.1.1986 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
5 562 731	912 087	6 474 818	8 690 794	7 062 159	1 628 569
32 116 628	2 002 266	34 118 894	43 260 743	39 209 578	4 051 102
2 344 340	372 372	2 716 712	5 791 446	5 356 027	435 424
5 478 939	1 296 139	6 775 078	10 283 285	8 139 071	2 144 167
5 658 366	7 636	5 666 002	6 200 845	5 910 220	290 626
18 234 170	729	18 234 899	19 590 895	18 920 715	670 182
382 547	322 884	705 431	1 323 363	848 337	475 006
8 844	614	9 458	52 048	25 228	26 819
9 422	1 892	11 314	18 861	9 980	8 878
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

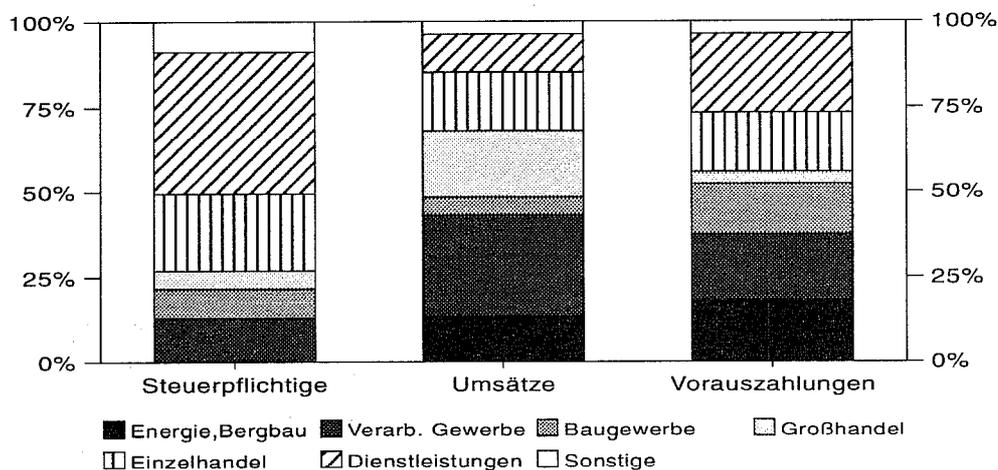
**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert
1.1.1986 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
3 943	2 044	5 987	10 210	6 412	3 792
1 486 805	522 913	2 009 718	6 542 003	5 444 114	1 097 893
1 569 565	741 282	2 310 847	4 116 591	2 696 506	1 420 062
324 294	256 085	580 379	806 443	597 326	209 101
3 380 664	1 520 280	4 900 944	11 465 037	8 737 946	2 727 056
1 026 510	601 969	1 628 479	1 993 926	1 636 705	357 215
15 426	2 285	17 711	27 196	17 735	9 464
739 065	623 329	1 362 394	2 381 718	1 804 533	577 130
1 781 001	1 227 583	3 008 584	4 402 840	3 458 973	943 809
152 958	5 354	158 312	338 877	250 490	88 383
31 572 646	5 717	31 578 363	34 081 913	32 690 162	1 391 749
788 147	153 375	941 522	1 652 660	1 127 754	524 882
37 679 359	2 914 353	40 593 712	51 951 537	46 271 737	5 679 671

Entwicklung des Schuldenstandes 1980 - 1990



Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuervorauszahlungen 1990 nach Wirtschaftszweigen



Umsatzsteuerstatistik 1990

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauevergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepaßt und die Preisindizes auf das entsprechend neue Basisjahr (1985 = 100) umgestellt.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991 - Neubau - 1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1988	1989	1990	1991
ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN				
Erdarbeiten - DIN 18 300				
Baugrube ausheben	107,3	111,4	115,9	124,9
Leitungsgraben ausheben	106,9	110,0	114,4	120,5
Boden abfahren	105,4	107,8	112,3	118,0
Untergundverbesserung	102,0	105,6	110,5	114,3
Arbeitsräume verfüllen	104,5	106,9	109,4	115,7
Verbauarbeiten - DIN 18 303				
Baugrubenverbau	101,7	103,7	107,2	113,1
Rammarbeiten - DIN 18 304				
Stahl-Spundwand rammen und ziehen	104,4	105,2	108,8	111,9
Verlorene Spundwand	98,4	99,2	101,8	104,2
Stahl-Spundwandbohlen liefern	101,2	102,0	101,7	103,1
Entwässerungskanalarbeiten - DIN 18 306				
Beton- oder Stahlbetonrohr	108,5	111,3	118,4	124,0
Steinzeugrohr	111,3	113,5	121,5	129,7
Faserzement- oder Kunststoffrohr	117,2	119,6	127,1	133,7
Zubehör für Rohrleitungen	106,2	108,0	112,9	118,5
ROHBAUARBEITEN				
Mauerarbeiten - DIN 18 330				
Mauerwerk aus großformatigen Steinen	103,5	105,3	110,9	116,8
Mauerwerk aus kleinformatischen Steinen	103,4	105,2	110,9	116,1
Nichttragende Trennwand	104,5	107,9	114,9	122,9
Stahl-Umfassungszarge	106,5	109,4	116,3	123,0
Gasbetonmauerwerk	103,9	105,3	111,3	117,7
Wandbauelemente	105,0	106,9	112,4	120,7
Schornstein aus Formstücken	105,0	106,8	112,6	121,6
Zweischaliges Mauerwerk	102,9	105,0	110,4	119,0
Fertigteilsturz	105,9	108,2	113,4	121,3
Rollandenkasten	102,8	104,6	107,9	115,1
Beton- und Stahlbetonarbeiten - DIN 18 331				
Stahlbetondecke	102,6	104,3	107,1	114,3
Beton der Wände mit Schalung	103,6	105,0	109,9	116,7
Beton der Fundamente	104,1	105,7	109,7	115,8
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	104,4	106,2	111,6	118,9
Schalung der Fundamente	103,3	104,4	107,6	116,2
Schalung der Skelettbauten	104,3	106,6	112,2	121,1
Beton der Skelettbauten mit Schalung	103,7	105,4	110,7	120,0
Kubische Bewehrung	99,3	103,2	107,5	110,7
Betonstahlmatten verlegen	97,9	101,6	104,8	107,8
Betonfertigteile	103,8	106,8	112,8	118,6
Systemdecke	102,0	104,6	111,8	118,0
Fertigarage	104,9	108,7	112,3	117,8
Systemtreppe	106,9	108,8	115,4	123,2

Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991
- Neubau -
1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1988	1989	1990	1991
Naturwerksteinarbeiten - DIN 18 332				
Stufe aus Naturwerkstein	107,8	111,3	118,1	128,4
Bodenbelag aus Naturwerkstein	109,2	112,3	118,2	128,5
Betonwerksteinarbeiten - DIN 18 333				
Stufe aus Betonwerkstein	108,2	109,7	117,5	126,0
Faserverstärkte Zementplatten - Außenbekleidung	107,5	110,5	118,1	126,3
Fensterbank	110,6	113,9	120,5	127,4
Bodenbelag aus Betonwerkstein	106,3	107,6	114,8	119,8
Betonwerkstein - Außenbekleidung	110,1	111,0	118,3	124,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten - DIN 18 334				
Dachverbandholz liefern	98,4	101,2	110,9	107,9
Dachverbandholz abbinden	108,4	110,5	116,5	121,8
Einläufige Wangentreppe	104,2	106,5	112,7	117,4
Wand- oder Deckenschalung	98,4	100,4	110,4	115,9
Dachbinder	99,7	100,9	105,2	108,2
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser - DIN 18 337				
Waagerechte Abdichtung	105,6	109,8	115,3	122,8
Senkrechte Abdichtung	105,2	109,9	117,6	126,8
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten - DIN 18 338				
Dachdeckung auf Lattung	103,9	107,0	116,0	126,8
Unterspannbahn	101,1	98,3	102,3	110,0
Deckung mit Bitumendachbahnen	106,5	110,0	118,9	130,0
Deckung mit faserverstärkten Zementplatten	107,6	111,4	122,3	134,4
Dachabdichtung auf Massivdecke	104,8	107,8	116,7	125,1
Dachflächenfenster	101,8	102,5	106,2	113,8
Lichtkuppeln aus Kunststoff	105,8	108,1	113,0	118,3
Gerüstarbeiten - DIN 18 451				
Leitergerüst	98,2	98,6	101,6	105,7
Stahlrohrgerüst	113,9	114,7	112,5	116,4
Putz- und Stuckarbeiten - DIN 18 350				
Innenwandputz	108,6	110,9	120,9	129,4
Innendeckenputz	108,5	111,8	122,3	130,4
Außenwandputz	108,5	110,9	121,2	131,5
Deckenbekleidung	106,4	108,0	117,3	124,3
Wandtrockenputz	110,9	113,4	124,2	132,0
Feuerhemmende Bekleidung	104,1	106,6	118,4	127,5
Wärmedämmfassade	103,0	104,3	113,0	118,4
AUSBAUARBEITEN				
Klempnerarbeiten - DIN 18 339				
Dachrinne	100,9	108,5	114,1	116,1
Metalldeckung	105,7	113,4	117,2	122,9
Regenfallrohr	103,2	112,6	119,6	123,5
Gesimsabdeckung	99,8	102,6	109,9	115,8
Einfassung auf Dächern	101,9	109,5	117,6	121,8

**Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991
- Neubau -
1985 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1988	1989	1990	1991
Fliesen- und Plattenarbeiten - DIN 18 352				
Wandbelag aus keramischen Fliesen	103,6	107,2	111,4	118,1
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	103,4	107,3	113,6	120,0
Bodenbelag aus Mosaik	101,5	104,5	110,9	117,8
Estricharbeiten - DIN 18 353				
Dämmschicht	105,7	109,4	112,2	119,8
Schwimmender Zementestrich	109,7	110,6	114,8	121,5
Tischlerarbeiten - DIN 18 355				
Zimmertür	102,8	104,0	107,0	113,4
Decken- oder Wandverkleidung	104,0	105,4	109,3	114,4
Einbauschränk	103,8	105,4	107,7	112,9
Hauseingangstür aus Holz	103,0	104,8	107,1	113,1
Holztürblatt	102,4	103,9	106,9	114,7
Einfachfenster mit Isolierverglasung (mehnteilig)	105,2	108,4	108,3	115,7
Parkettarbeiten - DIN 18 356				
Stabparkett	105,7	107,4	111,1	116,4
Mosaik- oder Fertigparkett	108,6	109,7	113,1	116,7
Rolladenarbeiten - DIN 18 358				
Rolladen	104,7	109,4	114,2	121,6
Raffalalousie	98,4	99,8	101,9	103,3
Rolltor oder -gitter	105,9	109,3	114,9	120,3
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten - DIN 18 360				
Treppengeländer	112,4	118,4	122,7	131,2
Stahl-Feuerschutztür	112,8	118,3	122,0	126,9
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	110,7	117,0	121,6	127,7
Geschoßhohe Fensterwand	108,7	112,6	116,4	123,0
Schaufenster-Umrahmung	112,2	115,8	120,3	127,0
Stahl-Garagentor	111,3	114,5	118,2	125,0
Hauseingangstür aus Metall	110,2	114,8	119,1	126,0
Verglasungsarbeiten - DIN 18 361				
Spiegel- oder Sicherheitsglas	118,8	123,1	127,9	136,0
Mehrscheibenisoliertglas	123,1	127,4	132,7	142,5
Ganzglaskonstruktion	111,8	117,1	124,6	132,9
Anstricharbeiten - DIN 18 363				
Dispersionsfarbe auf Innenputz	97,1	99,2	103,5	108,6
Alkydharzlack auf Holz	101,9	104,2	106,4	110,6
Dispersionsfarbe auf Außenwand	103,0	105,0	109,0	113,7
Alkydharzlack auf Stahlflächen	101,9	103,8	106,9	111,6
Korrosionsschutz auf Stahl	100,6	101,0	103,2	106,9
Bodenbelagarbeiten - DIN 18 356				
PVC-Belag	103,9	104,5	109,3	113,2
Textiler Bodenbelag	104,1	104,9	108,6	112,3

**Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991
- Neubau -
1985 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1988	1989	1990	1991
Tapezierarbeiten - DIN 18 366				
Wandfläche tapezieren	100,5	101,8	107,8	114,3
Tapete liefern	109,8	110,9	111,6	112,8
Lüftungstechnische Anlagen - DIN 18 379				
Klimagerät	108,5	112,5	117,5	124,4
Abluftgerät	109,0	112,6	118,3	126,3
Kanal	111,6	113,7	119,4	126,9
HAUSTECHNISCHE ANLAGEN				
Heizungs- und zentrale Brauchwassererwärmungsanlagen - DIN 18 380				
Heizkessel mit atmosphärischem Brenner	107,1	111,6	117,2	124,6
Warmwasserspeicher	109,0	113,9	118,4	126,6
Stahl-Plattenheizkörper	109,5	113,8	118,5	127,2
Gas-Durchlaufwasserheizer	107,2	110,9	117,6	131,8
Gewinderohr	113,2	118,8	125,2	129,4
Ventile installieren	108,8	113,6	119,9	131,0
Wärmemengenzähler	104,9	106,9	110,7	116,0
Rohrdämmung	114,7	118,1	124,3	133,7
Vollautomatischer Brenner	107,5	111,5	116,2	125,1
Heizöllagerbehälter aus Kunststoff	109,5	113,2	118,1	126,8
Warmwasser-Fußbodenflächenheizung	109,0	113,5	119,3	127,2
Wärmepumpe	106,4	107,8	112,2	117,8
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden - DIN 18 381				
Mittelschweres Gewinderohr	113,9	119,3	127,2	133,4
Einbau-Badewanne	106,1	110,9	117,2	125,5
Spülklosettanlage	107,6	113,2	121,3	131,6
Waschtisch	107,6	111,2	118,6	129,0
Abflußrohr	110,9	115,1	120,1	129,6
Kupferrohr mit Wärmedämmung	111,6	117,6	127,4	132,0
Wannen- und Brausearmatur	107,6	112,5	119,5	131,5
Spültisch	105,6	113,1	118,4	125,6
Brausewanne	106,2	110,2	112,7	120,8
Druckerhöhungsanlage	107,5	113,0	119,4	126,2
Waschtischarmatur	108,0	112,9	119,8	129,8
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden - DIN 18 382				
Beleuchtungsstromkreis	105,1	106,4	111,0	113,4
Schutzkontakt-Steckdose	106,1	108,3	114,3	116,7
Feuchtraum-Beleuchtungsstromkreis	104,5	105,3	108,5	110,9
Elektroherd	104,2	104,2	107,9	107,9
Erdkabel	105,9	107,0	111,4	114,0
Kleinverteiler	106,5	107,5	112,2	114,7
Deckenleuchte für Leuchtstofflampen	104,5	106,4	111,2	113,1
Elektro-Warmwasserspeicher	104,4	104,4	107,1	107,1
Hauptleitung	106,7	107,6	113,6	116,2
Klingel- und Türöffneranlage	103,9	104,5	107,6	110,2
Empfangsantennenanlage	104,8	106,3	111,1	113,5
Türsprechanlage	104,4	105,6	108,6	110,2
Elektro-Speicherheizgerät	104,8	106,0	112,1	113,7

Kapitel XX A. Bau- und Baulandpreise

Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1988 bis 1991 - Neubau - 1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1988	1989	1990	1991
Blitzschutzanlagen - DIN 18 384				
Blitzschutzanlage	106,4	107,3	111,6	115,7
STRASSENBAUARBEITEN				
Erdarbeiten - DIN 18 300				
Oberboden abtragen und lagern	102,6	104,8	108,5	113,3
Oberboden andecken	102,1	103,4	106,2	111,0
Boden lösen und fördern	106,2	110,5	117,6	122,7
Boden lösen und weiterverwenden	103,9	106,1	109,9	116,2
Boden verdichten	102,8	103,7	108,5	113,9
Fels lösen und weiterverwenden	103,1	104,5	109,1	115,0
Untergrundverbesserung	101,0	102,5	106,2	111,3
Oberbauschichten ohne Bindemittel - DIN 18 315				
Schottertragschicht	103,3	105,2	109,8	114,0
Kiestragschicht	104,6	106,6	116,0	122,9
Frostschuttschicht herstellen	103,1	105,0	108,8	112,6
Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln - DIN 18 316				
Frostschuttschicht verfestigen	105,6	108,0	113,3	118,2
Betonfahrbahndecke	105,0	107,2	111,8	116,0
Betonstahlmatten einbauen	107,9	111,8	116,7	121,6
Betontragschicht	105,5	107,3	112,4	117,4
Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln - DIN 18 317				
Bituminöse Tragschicht	102,7	103,5	105,5	109,1
Asphaltbinder	102,8	103,9	107,5	112,1
Asphaltbeton	103,1	104,4	107,1	110,2
Steinpflaster - DIN 18 318				
Klein- und Mosaikpflaster	105,9	109,3	116,0	120,6
Bordsteine	103,8	105,8	110,3	113,5
Gehwegplatten	104,4	106,9	113,1	117,9
Verbundsteinpflaster	103,2	105,5	109,2	112,5

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2. Preisindizes für Bauwerke 1973 bis 1991
1985 = 100

Jahr Monat	Neubau							Büro- gebäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude
	Wohngebäude								
	ins- gesamt	davon nach Abschnitten		Ein-/ Zwei- familien- Gebäude	Mehr- familien- Gebäude				
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten						
1973 D	55,4	56,1	54,8	55,5	55,3	56,1	56,3		
1974 D	62,0	62,9	61,3	62,1	61,8	62,7	62,0		
1975 D	64,9	65,3	64,6	65,1	64,8	65,1	64,7		
1976 D	67,5	67,7	67,0	67,5	67,4	67,4	67,4		
1977 D	69,9	70,2	69,5	70,1	69,8	69,7	69,6		
1978 D	73,5	74,1	72,7	73,7	73,4	72,9	72,9		
1979 D	79,0	80,7	76,7	79,2	78,9	77,9	78,1		
1980 D	86,5	88,9	83,3	86,9	86,3	85,3	85,1		
1981 D	91,7	94,7	87,7	92,2	91,5	90,5	91,1		
1982 D	95,9	98,2	92,9	96,1	95,8	95,3	96,0		
1983 D	97,9	99,6	95,6	97,9	97,8	97,3	97,8		
1984 D	99,5	100,2	98,6	99,5	99,5	99,2	99,3		
1985 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		
1986 D	101,2	101,0	101,7	101,2	101,2	101,6	102,2		
1987 D	102,8	102,3	103,7	102,8	102,8	103,5	103,9		
1988 D	105,0	104,1	106,4	104,9	105,0	105,9	106,1		
1989 D	107,7	106,3	109,7	107,7	107,6	108,7	109,1		
1990 D	113,0	112,2	114,2	113,1	112,9	113,4	115,1		
1991 D	119,5	118,9	120,3	119,7	119,3	119,6	121,1		

3. Preisindex^{*)} für Wohngebäude im Bundesgebiet^{)}**
Neubau in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk
a) von 1913 bis 1991 auf Basis 1985

Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100	Jahr	1985 = 100
1913	6,6	1926	11,0	1938	9,1	1950	16,7	1962	30,5	1974	61,6	1986	101,4
1914	7,1	1927	11,2	1939	9,2	1951	19,4	1963	32,1	1975	63,1	1987	103,3
1915	8,0	1928	11,7	1940	9,4	1952	20,6	1964	33,6	1976	65,2	1988	105,5
1916	8,8	1929	11,9	1941	9,8	1953	19,9	1965	35,0	1977	68,4	1989	109,4
1917	10,9	1930	11,4	1942	10,6	1954	20,0	1966	36,1	1978	72,6	1990	116,4
1918	15,2	1931	10,4	1943	10,8	1955	21,1	1967	35,3	1979	79,0	1991	124,3
1919	24,9	1932	8,8	1944	11,0	1956	21,7	1968	36,9	1980	87,4		
1920	71,0	1933	8,4	1945	11,4	1957	22,5	1969	39,0	1981	92,5		
1921	120,6	1934	8,7	1946	12,2	1958	23,2	1970	45,4	1982	95,2		
1922-23	1)	1935	8,7	1947	14,2	1959	24,4	1971	50,1	1983	97,2		
1924	9,2	1936	8,7	1948	18,8	1960	26,2	1972	53,5	1984	99,6		
1925	11,4	1937	8,9	1949	17,6	1961	28,1	1973	57,4	1985	100,0		

b) von 1975 bis 1991 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980	1985
= 100										
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1	63,1
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6	65,2
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2	68,4
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1	72,6
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4	79,0
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0	87,4
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9	92,5
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9	95,2
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2	97,2
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0	99,6
1985	1 498,7	1 403,3	1 107,0	598,7	432,0	327,9	220,3	153,4	114,5	100,0
1986	1 519,3	1 422,6	1 122,2	607,0	437,9	332,4	223,3	155,5	116,0	101,4
1987	1 548,2	1 449,6	1 143,6	618,5	446,2	338,7	227,5	158,5	118,2	103,3
1988	1 581,1	1 480,5	1 167,9	631,5	455,7	345,9	232,4	161,8	120,7	105,5
1989	1 638,9	1 534,5	1 210,5	654,7	472,4	358,5	240,9	167,8	125,1	109,4
1990	1 744,5	1 633,4	1 288,6	696,9	502,8	381,6	256,4	178,6	133,2	116,4
1991	1 862,5	1 744,0	1 375,8	744,1	536,8	407,4	273,7	190,7	142,2	124,3

*) Einschließlich Umsatz-, Mehrwertsteuer.- **) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin.- 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.- Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1991

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 DM	baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
				Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis DM/m ²	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis DM/m ²	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis DM/m ²
1981	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1982	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
1983	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
1984	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
1985	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
1986	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25
1987	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64
1988	903	908,4	52 556	816	662,4	68,86	43	65,9	24,54	44	180,0	29,56
1989	1 100	1 003,5	71 146	1 050	875,5	75,98	19	29,6	14,50	31	98,4	42,61
1990	1 069	954,1	68 205	1 024	796,8	79,44	15	28,3	27,03	30	129,0	32,11
1991	1 146	1 258,8	92 514	1 046	832,4	87,95	59	74,4	48,19	41	352,0	44,65
1991 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	328	299,3	33 760	290	229,5	120,02	23	36,3	45,94	15	33,6	135,47
Merzig-Wadern	66	56,1	2 332	66	56,1	41,56	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	74	65,5	3 489	73	64,6	53,91	1	1,0	-	-	-	-
Saarlouis	275	211,2	17 438	274	202,9	82,67	-	-	-	1	8,4	-
Saarpfalz-Kreis	287	530,6	31 750	228	184,5	104,89	34	36,0	52,80	25	310,1	33,86
St. Wendel	116	96,1	3 745	115	94,9	39,35	1	1,1	-	-	-	-
Geschäftsgebiet ²⁾	30	37,9	5 755	28	36,7	154,40	1	0,9	-	1	0,3	-
Wohngebiet	1 071	858,1	70 549	1 018	795,7	84,88	51	62,1	48,36	2	0,3	-
davon:												
geschlossene Bauweise	105	74,3	6 439	104	74,2	86,79	-	-	-	1	0,2	-
offene Bauweise	966	783,3	64 109	914	721,5	84,68	51	62,1	48,36	1	0,2	-
Industriegebiet	45	362,8	16 209	-	-	-	7	11,4	44,19	38	351,5	44,69
Grundstücke mit ... bis unter ... m ²												
100 bis 300	41	9,9	947	36	9,0	101,67	2	0,4	-	3	0,6	-
300 bis 500	182	77,1	8 545	174	73,6	112,74	7	3,0	-	1	0,5	-
500 bis 1 000	702	491,5	43 019	669	468,0	88,89	27	19,4	63,82	6	4,1	44,30
1 000 bis 3 000	189	281,5	19 557	154	224,3	71,03	18	25,7	41,84	17	31,5	80,93
3 000 und mehr	32	398,8	20 445	13	57,5	112,41	5	26,0	40,61	14	315,3	40,99
Preise von ... bis unter ... DM je m ²												
bis 10	15	16,2	133	13	14,1	8,17	2	2,1	-	-	-	-
10 bis 20	41	84,0	1 219	34	39,0	15,09	3	6,4	18,84	4	38,7	13,21
20 bis 30	48	74,1	1 759	38	37,4	25,46	3	3,6	24,29	7	33,1	21,75
30 bis 50	170	393,5	14 793	128	114,8	38,74	25	44,7	43,64	17	234,0	35,87
50 bis 100	444	370,8	26 697	417	328,9	72,22	20	14,3	69,42	7	27,5	70,72
100 und mehr	428	320,2	47 912	416	298,2	145,39	6	3,3	125,07	6	18,7	221,55
Veräußerer												
Natürliche Personen	768	664,6	56 266	709	567,5	89,42	45	60,7	47,21	14	36,5	72,85
Juristische Personen												
Bund	8	7,4	-	3	3,5	95,77	2	1,2	-	3	2,6	-
Land	2	29,9	-	1	2,3	-	-	-	-	1	27,6	-
Gemeinden	239	416,9	20 029	214	170,8	63,16	10	11,3	49,55	15	234,8	36,96
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	65	41,0	4 549	65	41,0	110,94	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnütz. Wohnungsuntern.	37	59,5	5 045	35	32,9	136,36	1	0,3	-	1	26,3	-
Sonstige juristische Personen	27	39,4	5 565	19	14,5	143,90	1	0,9	-	7	24,1	-
Erwerber												
Natürliche Personen	1 057	902,7	68 625	993	756,7	83,21	42	42,3	51,38	22	103,7	33,57
Juristische Personen												
Bund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land	1	1,6	-	-	-	-	-	-	-	1	1,6	-
Gemeinden	34	54,3	2 063	12	10,2	48,79	15	30,8	43,22	7	13,3	15,75
Gemeinnützige Wohnungsuntern.	6	10,3	1 017	6	10,3	99,10	-	-	-	-	-	-
Nichtgemeinnütz. Wohnungsuntern.	21	43,0	-	19	34,4	180,82	1	0,4	-	1	8,1	-
Sonstige juristische Personen	27	247,0	13 034	16	20,9	120,10	1	0,8	-	10	225,4	46,57

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkung auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr 1985 abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnung abgeleitet worden sind.

Kapitel XX B. Verbraucherpreise

1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 1976=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
1991											
Januar	151,3	132,8	178,1	-	161,9	172,1	142,8	151,9	152,7	136,5	166,1
Februar	151,9	134,0	178,1	-	162,4	172,8	143,1	152,4	153,0	136,4	166,8
März	151,7	134,1	178,9	-	163,3	166,0	143,2	153,2	152,7	136,1	166,8
April	152,3	135,3	178,9	-	163,3	166,8	144,0	153,1	155,1	136,0	166,0
Mai	152,7	135,5	179,6	-	163,3	168,0	144,7	153,2	156,3	135,9	166,3
Juni	153,6	136,0	179,6	-	164,5	167,5	145,2	153,6	157,3	136,7	168,1
Juli	155,0	135,8	179,8	-	164,8	169,1	145,2	153,9	165,9	136,5	170,4
August	155,0	134,9	179,8	-	165,1	168,4	145,8	155,2	165,8	137,4	170,1
September	155,1	134,6	179,5	-	165,1	170,2	146,4	155,3	166,5	137,8	170,1
Oktober	155,2	134,9	180,9	-	165,1	171,7	146,6	155,6	165,5	138,6	170,1
November	155,9	136,4	181,5	-	165,1	170,6	147,3	155,9	166,1	139,0	170,9
Dezember	156,1	136,6	181,9	-	165,8	169,5	147,7	157,2	165,2	139,0	172,1
1992											
Januar	156,8	137,3	181,9	-	167,5	167,9	148,1	158,7	163,9	141,6	172,6
Februar	157,6	138,6	181,5	-	167,9	168,6	148,9	159,3	164,9	141,7	174,5
März	158,0	139,0	182,8	-	168,2	167,5	148,9	159,7	165,6	142,4	174,9
April	158,6	139,6	182,8	-	168,8	167,9	149,2	159,7	167,1	142,3	175,0
Mai	158,9	139,8	183,4	-	168,9	168,2	149,7	160,0	167,9	142,2	176,2
Juni	159,3	140,4	183,6	-	169,3	168,2	149,8	160,4	168,5	142,3	177,2
Juli	159,1	139,9	183,6	-	169,6	167,7	150,1	160,9	168,3	141,9	177,2
August	159,4	139,0	183,6	-	171,4	167,5	150,5	160,9	167,9	142,6	177,6
September	159,7	138,9	184,2	-	171,4	168,4	150,9	161,7	169,1	143,0	177,7
Oktober	160,0	138,7	185,7	-	172,1	168,8	150,9	161,7	168,9	143,5	179,1

**2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten
mit mittlerem Einkommen im Saarland
(Übersicht der Monatsergebnisse)
Gliederung nach Hauptgruppen
1980=100**

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
1991											
Januar	131,1	119,2	142,6	140,0	142,8	129,7	125,3	137,9	130,2	126,7	145,0
Februar	131,6	120,2	142,6	140,7	143,3	130,2	125,5	138,4	130,4	126,6	145,6
März	131,5	120,3	143,2	139,9	144,0	125,1	125,6	139,1	130,2	126,4	145,6
April	132,0	121,3	143,2	140,0	144,0	125,7	126,3	139,0	132,2	126,2	144,9
Mai	132,3	121,6	143,8	140,3	144,0	126,6	126,9	139,1	133,2	126,1	145,1
Juni	133,1	122,0	143,8	141,1	145,1	126,2	127,4	139,4	134,0	126,9	146,7
Juli	134,3	121,8	144,0	141,6	145,4	127,5	127,4	139,7	141,4	126,7	148,7
August	134,3	121,0	144,0	141,6	145,6	126,9	128,0	140,9	141,3	127,5	148,5
September	134,4	120,8	143,7	142,0	145,6	128,3	128,4	141,0	141,9	127,9	148,5
Oktober	134,5	121,0	144,8	142,2	145,6	129,4	128,7	141,2	141,1	128,7	148,5
November	135,1	122,4	145,4	142,0	145,6	128,6	129,2	141,5	141,5	129,1	149,2
Dezember	135,2	122,5	145,6	142,2	146,2	127,7	129,6	142,7	140,8	129,1	150,2
1992											
Januar	135,8	123,2	145,6	143,1	147,7	126,5	129,9	144,0	139,7	131,4	150,7
Februar	136,6	124,3	145,4	143,5	148,1	127,0	130,6	144,6	140,6	131,5	152,3
März	136,9	124,7	146,4	143,5	148,3	126,2	130,6	145,0	141,2	132,2	152,7
April	137,4	125,3	146,4	143,9	148,8	126,5	130,9	145,0	142,4	132,1	152,8
Mai	137,6	125,4	146,9	144,1	149,0	126,8	131,3	145,2	143,1	132,0	153,8
Juni	138,0	126,0	147,0	144,4	149,3	126,8	131,4	145,6	143,6	132,1	154,6
Juli	137,9	125,5	147,0	144,4	149,6	126,4	131,7	146,0	143,5	131,8	154,6
August	138,1	124,7	147,0	145,7	151,2	126,2	132,0	146,0	143,1	132,4	155,0
September	138,4	124,6	147,5	145,8	151,2	126,9	132,4	146,8	144,1	132,7	155,1
Oktober	138,6	124,5	148,6	146,3	151,8	127,2	132,4	146,8	144,0	133,2	156,4

Kapitel XX B. Verbraucherpreise

3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 1985=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)		die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gunges- gewebes sowie Güter sonst. Art
1991											
Januar	108,5	103,3	112,7	109,7	115,5	94,3	108,0	114,8	107,6	107,6	117,4
Februar	108,9	104,2	112,7	110,2	115,9	94,7	108,2	115,2	107,8	107,5	117,9
März	108,8	104,3	113,2	109,6	116,5	91,0	108,3	115,8	107,6	107,3	117,9
April	109,2	105,2	113,2	109,7	116,5	91,4	108,9	115,7	109,3	107,2	117,3
Mai	109,5	105,4	113,7	109,9	116,5	92,1	109,4	115,8	110,1	107,1	117,5
Juni	110,1	105,8	113,7	110,5	117,4	91,8	109,8	116,1	110,8	107,8	118,8
Juli	111,1	105,6	113,8	110,9	117,6	92,7	109,8	116,3	116,9	107,6	120,4
August	111,1	104,9	113,8	110,9	117,8	92,3	110,3	117,3	116,8	108,3	120,2
September	111,2	104,7	113,6	111,2	117,8	93,3	110,7	117,4	117,3	108,6	120,2
Oktober	111,3	104,9	114,5	111,4	117,8	94,1	110,9	117,6	116,6	109,3	120,2
November	111,8	106,1	114,9	111,2	117,8	93,5	111,4	117,8	117,0	109,6	120,8
Dezember	111,9	106,2	115,1	111,4	118,3	92,9	111,7	118,8	116,4	109,6	121,6
1992											
Januar	112,4	106,8	115,1	112,1	119,5	92,0	112,0	119,9	115,5	111,6	122,0
Februar	113,0	107,8	114,9	112,4	119,8	92,4	112,6	120,4	116,2	111,7	123,3
März	113,3	108,1	115,7	112,4	120,0	91,8	112,6	120,7	116,7	112,3	123,6
April	113,7	108,6	115,7	112,7	120,4	92,0	112,8	120,7	117,7	112,2	123,7
Mai	113,9	108,7	116,1	112,9	120,5	92,2	113,2	120,9	118,3	112,1	124,5
Juni	114,2	109,2	116,2	113,1	120,8	92,2	113,3	121,2	118,7	112,2	125,2
Juli	114,1	108,8	116,2	113,1	121,0	91,9	113,5	121,6	118,6	111,9	125,2
August	114,3	108,1	116,2	114,1	122,3	91,8	113,8	121,6	118,3	112,4	125,5
September	114,5	108,0	116,6	114,2	122,3	92,3	114,1	122,2	119,1	112,7	125,6
Oktober	114,7	107,9	117,5	114,6	122,8	92,5	114,1	122,2	119,0	113,1	126,6

4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen^{*)}

(Langfristige Übersicht der Jahresergebnisse)
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)
1985 = 100

Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)		die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gewerbes sowie Güter sonst. Art
Wägungs- anteil	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1975 D	68,5	73,3	60,4	-	68,4	52,4	73,7	70,8	66,5	75,7	66,0
1976 D	71,7	77,9	63,7	-	70,3	54,7	75,8	73,6	69,6	77,7	68,1
1977 D	74,1	81,1	67,7	-	72,1	54,8	77,2	76,1	71,3	79,7	71,7
1978 D	75,8	81,8	70,7	-	74,2	56,9	79,8	78,1	73,2	80,7	74,2
1979 D	78,6	83,1	74,2	-	76,3	65,9	82,1	80,2	76,4	83,3	77,3
1980 D	82,8	86,7	79,0	78,1	80,0	72,7	86,2	83,3	82,7	84,9	81,0
1981 D	88,0	90,5	83,7	84,5	83,9	84,8	90,3	85,8	90,4	89,8	86,2
1982 D	92,5	95,9	88,8	89,3	87,7	91,7	94,0	90,9	93,5	93,7	90,8
1983 D	95,5	98,3	92,3	92,3	92,6	90,6	96,5	96,2	96,1	97,1	94,7
1984 D	98,0	99,6	96,1	96,4	96,9	94,3	98,4	98,5	98,1	98,9	96,8
1985 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1986 D	100,1	100,0	102,4	99,8	102,9	91,6	100,9	101,1	95,1	101,5	104,4
1987 D	100,5	98,7	104,4	99,7	105,4	84,2	101,8	101,8	97,3	102,2	106,9
1988 D	101,3	97,7	107,2	100,4	107,2	82,2	102,9	104,5	98,2	103,4	110,6
1989 D	104,1	99,7	108,9	103,4	110,1	85,2	104,7	111,0	103,4	104,7	114,0
1990 D	106,7	102,4	111,0	106,5	113,1	88,7	106,9	113,9	106,3	106,4	115,9
1991 D	110,3	105,1	113,7	110,6	117,1	92,8	109,8	116,6	112,9	108,1	119,2

*) Ab 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1985.- D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1991

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾								Index der Einzelhandelspreise ²⁾	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100
1974 D.	64,1	77,4	63,6	77,2	64,5	77,9	64,0	77,5	67,6	79,3
1975 D	67,9	82,0	67,4	81,8	68,4	82,6	68,2	82,6	71,3	83,7
1976 D	70,8	85,6	70,3	85,3	71,5	86,3	71,7	86,8	73,5	86,3
1977 D	73,4	88,7	72,9	88,5	73,9	89,3	74,2	89,8	76,4	89,7
1978 D	75,4	91,1	75,0	91,0	75,8	91,6	75,8	91,8	78,2	91,8
1979 D	78,5	94,9	78,2	94,8	78,7	95,0	78,4	94,9	81,0	95,1
1980 D	82,8	100,0	82,4	100,0	82,8	100,0	82,6	100,0	85,2	100,0
1981 D	88,0	106,3	87,8	106,6	88,1	106,3	87,6	106,1	89,7	105,3
1982 D	92,6	111,9	92,5	112,2	92,7	112,0	92,5	112,1	94,0	110,3
1983 D	95,7	115,6	95,6	116,0	95,8	115,6	95,7	115,9	96,4	113,2
1984 D	98,0	118,4	97,9	118,7	98,0	118,4	98,1	118,7	98,4	115,6
1985 D	100,0	120,8	100,0	121,4	100,0	120,7	100,0	121,1	100,0	117,5
1986 D	99,9	120,7	100,1	121,5	99,8	120,5	100,3	121,4	99,6	116,9
1987 D	100,1	121,0	100,6	122,1	99,9	120,6	100,0	121,1	99,7	117,1
1988 D	101,4	122,5	102,1	123,9	101,0	122,0	101,0	122,3	100,3	117,7
1989 D	104,2	125,9	104,9	127,3	103,9	125,5	104,0	126,0	102,3	120,2
1990 D	107,0	129,3	107,6	130,6	106,7	128,9	107,0	129,6	104,4	122,6
1991 D	110,7	133,8	111,3	135,1	110,5	133,4	110,8	134,2	107,1	125,7

1) Ab Januar 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1985.- 2) Ab Januar 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1985.- D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschadensleistungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

ARBEITER

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

ANGESTELLTE

Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeiterverdienste im Handwerk

Gesellen: Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen: Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).

Junggesellen: Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter: Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
1980 bis 1991

Jahr	Männer				Frauen				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1980	42,5	41,2	41,4	42,0	39,9	39,8	39,2	39,4	41,7
1981	41,8	41,2	41,3	41,6	39,8	39,6	39,2	39,4	41,3
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5
1986	40,7	40,1	40,0	40,5	39,9	39,2	38,9	39,1	40,3
1987	40,2	39,8	39,7	40,0	38,7	38,9	38,7	38,8	39,9
1988	40,8	40,3	40,3	40,6	38,1	38,7	38,9	38,8	40,4
1989	40,9	40,3	40,5	40,7	38,8	38,6	38,6	38,6	40,5
1990	40,4	39,5	39,9	40,1	38,4	38,6	38,3	38,4	39,3
1991	39,6	38,9	39,5	39,4	37,8	37,9	38,0	38,0	39,3
Bruttostundenverdienst in DM									
1980	14,71	13,20	11,81	13,98	10,20	9,90	9,78	9,85	13,53
1981	15,60	13,99	12,75	14,86	10,75	10,55	10,39	10,48	14,39
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87
1986	18,91	16,87	15,30	18,03	13,13	13,21	12,40	12,74	17,46
1987	19,59	17,59	15,90	18,75	13,48	13,86	12,89	13,26	18,14
1988	20,56	18,60	16,62	19,71	14,23	14,80	13,36	13,88	19,06
1989	21,30	19,43	17,33	20,45	16,64	14,62	14,44	14,64	19,81
1990	22,36	20,35	18,24	21,46	17,72	15,35	15,23	15,39	20,79
1991	23,34	21,40	19,29	22,51	18,54	16,31	16,02	16,21	21,82
Bruttowochenverdienst in DM									
1980	625	543	489	587	407	393	383	389	564
1981	652	577	525	617	428	418	407	412	594
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683
1986	770	677	615	729	523	517	484	497	702
1987	789	703	635	752	522	540	501	515	726
1988	839	751	672	801	542	571	519	539	769
1989	869	782	703	831	645	563	559	565	800
1990	904	805	729	862	680	593	583	591	830
1991	926	831	763	886	698	616	608	613	856

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							
INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)												
Männl. Arbeiter 1	40,8	40,9	40,4	39,6	20,56	21,30	22,36	23,34	839	869	904	926
2	40,3	40,3	39,5	38,9	18,60	19,43	20,35	21,40	751	782	805	831
3	40,3	40,5	39,9	39,5	16,62	17,33	18,24	19,29	672	703	729	763
Zusammen	40,6	40,7	40,1	39,4	19,71	20,45	21,46	22,51	801	831	862	886
Weibl. Arbeiter 1	38,1	38,8	38,4	37,8	14,23	16,64	17,72	18,54	542	645	680	698
2	38,7	38,6	38,6	37,9	14,80	14,62	15,35	16,31	571	563	593	616
3	38,9	38,6	38,3	38,0	13,36	14,44	15,23	16,02	519	559	583	608
Zusammen	38,8	38,6	38,4	38,0	13,88	14,64	15,39	16,21	539	565	591	613
ALLE ARBEITER	40,4	40,5	39,9	39,3	19,06	19,81	20,79	21,82	769	800	830	856
INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)												
Männl. Arbeiter 1	40,7	40,9	40,4	39,6	20,73	21,48	22,47	23,39	844	876	908	926
2	40,3	40,2	39,4	38,8	18,69	19,56	20,45	21,47	754	786	808	830
3	40,4	40,6	40,0	39,6	16,94	17,63	18,49	19,44	684	714	739	770
Zusammen	40,6	40,7	40,1	39,3	19,89	20,65	21,61	22,60	807	836	866	888
Weibl. Arbeiter 1	38,1	38,8	38,4	37,8	14,23	16,64	17,72	18,55	542	645	680	700
2	38,7	38,6	38,6	37,9	14,80	14,62	15,34	16,31	571	563	593	616
3	38,9	38,7	38,3	38,0	13,36	14,44	15,23	16,02	519	559	583	608
Zusammen	38,8	38,6	38,4	38,0	13,88	14,63	15,39	16,21	539	565	591	613
ALLE ARBEITER	40,4	40,4	39,9	39,2	19,15	19,92	20,86	21,85	773	803	831	855
INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK												
Männl. Arbeiter 1	41,0	41,0	40,2	39,6	20,24	21,26	22,34	23,39	834	872	899	924
2	40,4	40,3	39,4	38,9	18,72	19,62	20,51	21,56	757	791	811	837
3	40,5	40,6	39,9	39,5	16,51	17,30	18,20	19,31	669	703	728	765
Zusammen	40,7	40,7	39,9	39,3	19,42	20,35	21,37	22,46	794	830	855	883
Weibl. Arbeiter 1	38,1	38,8	38,4	37,8	14,23	16,64	17,72	18,54	542	645	680	698
2	38,7	38,6	38,6	37,9	14,80	14,62	15,35	16,31	571	563	593	616
3	38,9	38,6	38,3	38,0	13,36	14,44	15,23	16,02	519	559	583	608
Zusammen	38,8	38,6	38,4	38,0	13,26	13,88	15,39	16,21	515	539	591	613
ALLE ARBEITER	40,5	40,4	39,7	39,2	18,68	19,60	20,58	21,65	757	792	818	846
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG												
Männl. Arbeiter 1	41,4	41,0	39,6	39,6	22,07	22,96	24,33	25,74	916	940	963	1 022
2	41,5	41,2	39,4	39,5	21,75	21,87	24,01	25,36	904	900	950	1 005
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	41,4	41,0	39,6	39,6	22,01	22,81	24,29	25,69	913	936	962	1 018
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	40,3	40,3	38,3	(38,3)	16,08	16,92	17,69	(18,33)	648	682	677	(702)
Zusammen	40,4	40,3	38,3	38,4	16,06	17,02	17,86	18,54	648	685	684	710
ALLE ARBEITER	41,4	41,0	39,6	39,6	21,88	22,69	24,15	25,54	875	908	956	1 012
BERGBAU												
Männl. Arbeiter 1	40,1	40,7	40,9	39,9	21,45	21,42	22,41	23,23	853	858	915	928
2	40,2	40,4	39,9	38,9	16,97	16,90	17,71	18,50	678	674	707	719
3	38,2	39,0	39,5	38,8	18,74	18,05	18,94	18,63	709	687	749	723
Zusammen	40,1	40,7	40,8	39,8	20,92	20,91	21,92	22,79	831	836	892	908
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Arbeiter 1	41,6	41,1	39,5	38,7	20,15	21,12	21,84	22,58	843	867	860	875
2	41,1	40,5	39,1	38,6	18,65	19,44	20,33	20,94	769	784	795	809
3	41,8	40,8	39,8	39,3	15,62	17,20	18,28	18,62	655	701	728	736
Zusammen	41,4	40,9	39,4	38,7	19,41	20,25	21,06	21,85	807	826	828	847
Weibl. Arbeiter 1	39,0	38,8	38,0	37,3	16,81	17,77	18,37	19,20	659	689	697	713
2	39,5	39,1	38,8	38,9	15,04	15,53	16,28	16,50	593	606	632	641
3	40,2	39,9	39,9	38,9	14,83	15,36	16,45	17,49	597	611	660	674
Zusammen	40,0	39,7	39,6	38,8	14,95	15,49	16,54	17,37	598	613	658	671
ALLE ARBEITER	41,3	40,8	39,4	38,7	19,24	20,07	20,88	21,67	800	818	822	838

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)												
Männl. Arbeiter 1	44,7	43,4	43,4	43,3	17,28	17,86	18,43	19,58	777	782	808	849
2	43,7	43,6	43,9	43,4	16,53	17,09	17,61	18,49	732	753	774	804
3	44,6	44,3	44,1	43,5	15,41	15,80	16,43	17,27	689	702	728	750
Zusammen	44,3	43,6	43,7	43,4	16,66	17,21	17,75	18,72	744	757	779	814
Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)												
Männl. Arbeiter 1	41,5	41,0	39,1	38,5	20,29	21,33	22,00	22,61	847	873	859	869
2	41,1	40,3	38,7	38,0	18,73	19,60	20,38	21,02	773	787	789	797
3	41,5	40,4	38,8	38,2	15,99	16,65	17,96	18,51	668	672	695	705
Zusammen	41,3	40,7	39,0	38,3	19,62	20,61	21,34	22,07	815	837	831	845
Weibl. Arbeiter 1	(38,3)	(38,1)	37,3	36,1	(17,24)	(18,12)	18,54	19,11	(662)	(690)	692	687
2	38,6	37,8	37,5	37,5	15,37	15,54	16,28	17,15	591	586	611	644
3	37,9	37,0	37,0	36,6	13,01	13,59	14,23	14,56	494	500	525	533
Zusammen	38,3	37,6	37,2	36,9	14,80	15,43	16,20	16,76	567	577	604	617
ALLE ARBEITER	41,3	40,7	39,0	38,3	19,60	20,58	21,31	22,05	813	835	828	843
Eisenschaffende Industrie												
Männl. Arbeiter 1	41,8	41,0	39,0	38,5	20,40	21,46	22,10	22,64	857	877	861	870
2	41,8	40,6	38,9	38,5	17,81	18,68	20,42	20,79	693	786	794	798
3	41,7	40,6	38,4	37,6	15,99	16,69	18,09	18,51	672	676	692	694
Zusammen	41,8	40,9	39,0	38,5	19,74	20,71	21,50	22,15	829	845	837	851
Weibl. Arbeiter 1	(39,4)	(38,2)	(37,5)	(37,5)	(16,58)	(17,57)	(17,96)	(18,54)	(652)	(672)	(673)	(694)
2	(38,9)	(37,5)	(37,0)	37,3	(14,81)	(14,69)	(15,18)	15,64	(575)	(550)	(564)	583
3	37,9	36,9	37,0	36,6	13,01	13,59	14,24	14,68	492	499	525	538
Zusammen	38,4	37,4	37,1	37,0	14,06	14,75	15,44	16,00	540	549	573	592
ALLE ARBEITER	41,8	40,8	39,0	38,5	19,70	20,67	21,46	22,11	827	842	834	848
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei												
Männl. Arbeiter 1	40,7	40,6	39,3	37,6	20,28	21,09	21,93	23,05	827	851	860	867
2	40,6	40,4	39,1	36,9	18,26	18,34	19,61	20,80	744	740	766	766
3	40,1	39,1	41,4	41,3	16,18	16,51	17,50	18,75	649	648	729	770
Zusammen	40,7	40,4	39,2	37,3	19,15	19,63	20,61	21,88	780	791	808	817
Weibl. Arbeiter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	(38,9)	(38,7)	(38,6)	(38,3)	(14,98)	(15,50)	(16,66)	(17,95)	(580)	(597)	(644)	(686)
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	(38,8)	(38,7)	(38,4)	(38,1)	(14,94)	(15,31)	(16,23)	(17,48)	(578)	(588)	(626)	(664)
ALLE ARBEITER	40,6	40,4	39,2	37,4	19,12	19,59	20,58	21,86	779	789	808	816
Ziehereien und Kaltwalzwerke												
Männl. Arbeiter 1	40,5	41,2	39,5	39,1	19,63	20,72	21,35	21,95	798	853	843	859
2	39,0	39,1	37,4	37,8	19,73	20,69	21,46	22,01	767	806	803	835
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	39,8	40,2	38,6	38,5	19,67	20,70	21,39	21,96	784	831	825	849
Weibl. Arbeiter 1	-	(37,8)	(37,0)	-	-	(19,15)	(19,50)	-	-	(727)	(720)	-
2	(38,0)	(37,4)	(37,0)	(37,5)	(16,39)	(16,84)	(18,61)	(19,77)	(620)	(628)	(688)	(739)
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	(37,6)	(37,6)	(37,0)	(35,7)	(16,83)	(17,54)	(19,03)	(19,44)	(634)	(659)	(703)	(685)
ALLE ARBEITER	39,7	40,2	38,6	38,5	19,63	20,66	21,36	21,93	780	829	822	847

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei												
Männl. Arbeiter 1	40,5	41,7	40,8	39,2	19,72	20,79	21,74	22,33	809	867	883	873
2	40,9	41,9	40,2	38,6	15,88	17,15	17,46	17,87	657	717	697	689
3	39,5	(40,0)	(38,0)	(38,4)	(12,66)	(13,81)	(14,41)	(15,99)	(500)	(552)	(546)	(614)
Zusammen	40,6	41,6	40,3	39,0	18,20	19,15	19,76	20,21	747	796	792	785
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
Männl. Arbeiter 1	41,6	40,3	40,0	39,9	18,74	19,39	20,54	21,48	775	778	820	856
2	40,8	40,8	40,2	40,7	16,92	17,38	18,41	19,13	691	707	743	779
3	40,1	39,9	39,9	40,9	14,36	14,90	15,86	16,53	575	595	634	674
Zusammen	41,0	40,4	40,1	40,4	17,30	17,66	18,78	19,60	709	711	752	792
Weibl. Arbeiter 1	(40,0)	.	.	(39,4)	(16,17)	.	.	(19,86)	(646)	.	.	(783)
2	39,4	40,2	39,3	39,4	14,44	14,80	15,87	16,02	572	594	622	632
3	39,5	39,3	39,0	39,0	13,76	14,14	15,07	15,94	541	555	587	622
Zusammen	39,5	39,6	39,1	39,2	14,22	14,51	15,54	16,25	562	573	607	637
ALLE ARBEITER	40,7	40,2	39,8	40,0	16,57	16,82	17,85	18,54	672	674	710	741
Holzbearbeitung												
Männl. Arbeiter 1	44,0	43,4	43,0	41,4	19,28	20,27	20,67	22,11	852	876	893	916
2	42,0	42,1	42,7	41,7	16,99	17,97	18,85	20,29	715	757	808	846
3	42,1	46,6	43,6	40,8	15,45	16,33	16,97	18,12	649	773	738	740
Zusammen	43,4	43,6	43,1	41,3	18,31	19,22	19,63	21,02	797	839	848	871
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	39,0	38,9	39,0	38,2	14,89	15,45	15,78	17,11	579	601	616	656
Zusammen	39,0	38,9	39,0	38,2	14,95	15,51	15,85	17,17	581	603	619	660
ALLE ARBEITER	42,9	43,2	42,8	41,1	18,02	18,93	19,37	20,78	777	819	831	855
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
Männl. Arbeiter 1	41,4	41,2	40,6	40,0	19,91	20,43	21,85	23,67	826	841	886	946
2	40,7	40,4	39,7	39,4	19,07	19,78	21,06	21,58	776	796	836	852
3	40,9	40,1	39,3	38,7	16,01	18,28	19,43	19,71	655	730	763	772
Zusammen	40,9	40,6	39,8	39,4	19,28	19,56	20,86	21,92	790	791	831	867
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	40,2	(40,5)	39,5	(39,3)	15,57	(17,72)	18,55	(19,32)	627	(718)	734	(756)
3	40,7	40,5	40,7	39,2	15,45	16,00	17,17	18,20	594	629	701	705
Zusammen	40,6	40,5	40,6	39,2	15,47	16,10	17,26	18,25	629	649	703	708
ALLE ARBEITER	40,9	40,6	40,0	39,4	18,65	19,04	20,28	21,30	763	770	810	840
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Arbeiter 1	40,3	40,6	40,4	39,7	20,77	21,91	23,07	24,11	837	890	935	954
2	39,5	39,8	39,3	38,5	19,26	20,31	21,18	22,40	761	808	833	860
3	39,5	40,0	39,1	39,1	18,17	19,00	19,68	21,43	718	759	770	833
Zusammen	40,0	40,3	39,9	39,2	20,07	21,17	22,19	23,37	802	853	888	913
Weibl. Arbeiter 1	38,8	38,3	38,4	37,4	17,43	17,66	18,98	20,37	674	677	725	760
2	38,4	38,4	38,3	37,5	16,20	16,29	16,81	17,85	621	626	644	667
3	37,9	37,6	37,2	37,2	14,70	15,86	16,65	17,38	555	597	618	646
Zusammen	38,1	37,9	37,6	37,3	15,41	16,09	16,80	17,63	586	610	630	655
ALLE ARBEITER	39,7	39,9	39,6	38,9	19,38	20,42	21,39	22,56	768	815	847	875
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
Männl. Arbeiter 1	41,3	41,5	41,0	40,8	19,41	20,31	21,28	22,42	807	845	873	915
2	41,3	41,0	40,7	40,1	16,93	17,56	18,11	18,74	702	721	734	753
3	43,5	42,2	43,6	43,7	15,42	15,70	17,33	18,53	672	663	762	812
Zusammen	41,4	41,5	41,0	40,8	18,92	19,75	20,66	21,76	787	821	848	887
Weibl. Arbeiter 1	.	.	(36,9)	(36,8)	.	.	(16,97)	(17,54)	.	.	(628)	(642)
2	(38,5)	(37,1)	(37,1)	(37,4)	(13,96)	(15,21)	(15,84)	(16,71)	(536)	(569)	(589)	(627)
3	.	.	.	(39,9)	.	.	.	(14,30)	.	.	.	(570)
Zusammen	39,2	37,5	37,3	38,1	14,04	15,23	15,75	16,03	548	575	589	611
ALLE ARBEITER	41,4	41,4	41,0	40,8	18,87	19,71	20,61	21,69	784	819	845	884

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							

Maschinenbau, Lokomotivbau

Männl. Arbeiter 1	40,2	41,1	40,6	40,0	20,53	21,63	22,50	23,39	829	889	913	933
2	39,6	40,1	39,5	38,2	17,61	18,56	19,39	20,23	700	744	764	770
3	38,9	39,4	38,2	37,6	16,38	17,22	18,28	19,69	639	678	698	742
Zusammen	40,0	40,8	40,3	39,6	19,85	20,90	21,70	22,70	799	853	872	897
Weibl. Arbeiter 1	(38,3)	(38,6)	(38,4)	(38,0)	(16,47)	(17,67)	(18,28)	(19,49)	(632)	(681)	(701)	(740)
2	39,2	38,6	38,5	37,6	14,96	16,06	16,39	16,83	586	620	632	629
3	38,2	38,2	37,3	37,3	14,72	15,61	16,90	17,97	561	595	630	671
Zusammen	38,6	38,4	37,8	37,5	14,89	15,90	16,74	17,53	573	609	634	654
ALLE ARBEITER	39,9	40,6	40,0	39,4	19,43	20,44	21,26	22,28	779	830	849	876

Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Männl. Arbeiter 1	39,9	40,1	40,3	38,9	22,76	23,97	25,72	26,69	904	959	1 045	1 033
2	39,3	39,7	39,0	38,2	20,61	21,89	22,93	24,21	806	868	899	920
3	39,4	39,9	39,2	39,5	19,57	20,60	21,30	23,45	767	823	837	915
Zusammen	39,6	39,9	39,6	38,6	21,47	22,75	24,11	25,30	846	906	959	970
Weibl. Arbeiter 1	38,4	38,8	38,7	37,6	18,64	20,15	21,31	22,45	713	781	826	841
2	38,3	38,9	38,0	36,6	18,37	20,07	20,67	22,05	699	780	786	798
3	38,1	38,1	37,6	37,6	16,57	17,79	18,96	19,29	630	678	712	723
Zusammen	38,3	38,4	37,7	37,3	17,91	18,58	19,57	20,23	681	712	738	750
ALLE ARBEITER	39,4	39,7	39,4	38,4	21,05	22,31	23,60	24,78	827	884	934	947

Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt

Männl. Arbeiter 1	39,4	39,2	39,4	38,8	19,55	20,42	21,64	22,67	770	803	854	879
2	38,7	38,3	38,4	38,1	17,01	17,81	18,62	19,59	660	684	714	748
3	38,9	38,9	37,3	37,1	13,95	14,58	15,50	17,13	545	567	579	633
Zusammen	39,2	38,9	39,0	38,5	18,60	19,39	20,38	21,50	730	757	795	827
Weibl. Arbeiter 1	(39,1)	(37,1)	37,6	36,9	(15,83)	(16,78)	16,98	18,78	(619)	(622)	638	688
2	39,1	38,6	39,1	38,5	12,91	13,33	13,91	14,66	506	514	546	564
3	37,8	37,2	37,0	36,8	14,08	14,75	15,35	16,39	532	548	567	602
Zusammen	38,0	37,5	37,4	37,1	13,87	14,48	15,10	16,13	528	544	564	598
ALLE ARBEITER	38,7	38,3	38,3	38,0	16,61	17,37	18,18	19,34	643	666	697	733

Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung

Männl. Arbeiter 1	40,5	40,9	40,3	39,9	19,60	20,78	21,54	22,63	792	851	867	902
2	40,1	40,4	40,0	39,4	17,34	18,41	19,17	19,99	697	744	765	786
3	39,3	40,1	39,2	39,0	18,23	19,37	20,19	21,98	715	774	789	853
Zusammen	40,2	40,6	40,0	39,6	18,51	19,61	20,38	21,45	743	796	814	848
Weibl. Arbeiter 1		38,3	38,5	37,4		16,72	17,80	19,68		633	659	740
2	38,0	38,2	38,0	37,8	15,20	15,65	16,31	17,32	574	597	619	655
3	37,7	37,8	37,0	37,3	15,20	15,30	16,13	16,58	573	577	597	617
Zusammen	37,8	38,1	37,6	37,5	15,19	15,68	16,42	17,05	574	597	616	639
ALLE ARBEITER	39,8	40,2	39,6	39,2	17,98	18,95	19,72	20,76	715	761	780	814

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							

VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	41,9	41,8	41,3	40,1	19,59	20,45	21,57	22,74	822	856	893	911
	2	41,8	42,1	41,5	40,9	16,83	17,18	18,25	19,23	706	724	757	785
	3	41,0	41,2	40,9	40,0	15,93	16,68	17,47	18,36	656	685	714	735
Zusammen		41,6	41,7	41,2	40,3	17,54	18,15	19,13	20,12	730	756	790	810
Weibl. Arbeiter	1	37,9	39,2	38,6	38,1	13,45	15,62	16,25	16,68	510	612	627	638
	2	39,2	38,7	39,0	38,2	11,70	12,22	12,65	13,67	459	470	494	523
	3	39,7	39,9	39,6	39,1	12,36	13,12	13,84	14,52	491	523	548	566
Zusammen		39,2	39,3	39,3	38,7	12,37	13,01	13,61	14,38	486	511	536	556
ALLE ARBEITER		40,5	40,7	40,5	39,7	15,34	16,09	17,05	18,01	623	654	692	716

Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.

Männl. Arbeiter	1	43,4	43,9	43,0	43,4	17,08	17,72	18,56	19,35	742	783	801	843
	2	41,0	42,0	41,7	40,9	14,30	14,71	15,82	16,89	589	623	661	693
	3	(34,3)	.	.	.	(10,98)	.	.	.	(383)	.	.	.
Zusammen		41,6	42,5	42,3	42,2	15,52	16,21	17,24	18,15	648	695	732	768
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(38,5)	(39,3)	(39,0)	(38,8)	(11,87)	(12,36)	(12,86)	(13,66)	(459)	(488)	(501)	(529)
Zusammen		38,7	(39,4)	39,1	38,5	12,68	(13,25)	13,43	14,52	493	(523)	524	559
ALLE ARBEITER		41,2	42,1	41,8	41,6	15,15	15,84	16,62	17,55	626	673	696	732

Papier- und Pappeverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	40,9	39,9	39,7	39,7	17,66	18,51	19,15	20,18	721	737	762	798
	2	(40,9)	(39,5)	39,1	38,6	(13,70)	(13,92)	14,84	15,91	(554)	(549)	579	(612)
	3	(38,8)	(39,7)	37,3	37,9	(13,37)	(14,39)	15,27	17,09	(517)	(542)	(570)	(651)
Zusammen		40,5	39,4	39,1	39,0	15,58	16,13	16,95	18,17	629	634	663	708
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	(35,1)	.	.	.	(11,71)	.	.	.	(404)	.	.	.
	3	39,1	39,1	38,3	38,6	10,06	10,65	11,12	12,25	392	417	424	473
Zusammen		38,7	38,6	38,3	38,5	10,21	10,79	11,26	12,25	392	394	429	472
ALLE ARBEITER		39,5	39,0	38,7	38,7	12,54	13,21	13,95	15,00	493	516	537	580

**Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	
	Stunden				DM								
Druckerei, Vervielfältigung													
Männl. Arbeiter	1	41,6	40,7	40,7	38,4	23,14	24,14	25,29	27,26	961	983	1 032	1 048
	2	41,5	40,0	39,8	39,1	19,06	19,70	20,67	22,19	793	788	821	866
	3	41,8	39,5	40,2	38,8	21,29	22,64	22,60	25,00	892	891	910	970
	Zusammen	41,6	40,5	40,4	38,6	22,07	23,00	23,94	25,90	918	930	970	1 000
Weibl. Arbeiter	1	40,0	39,4	38,2	37,3	19,31	20,06	20,89	22,62	773	789	799	847
	2	40,2	39,5	38,8	38,5	16,38	16,67	17,55	18,75	658	659	684	722
	3	(39,0)	(38,6)	38,2	(37,4)	(14,29)	(15,22)	16,25	(18,13)	(557)	(589)	620	(679)
	Zusammen	40,0	39,3	38,5	37,8	17,50	18,07	18,66	20,17	698	709	718	765
ALLE ARBEITER		41,3	40,2	40,0	38,5	21,26	22,07	22,90	24,76	878	887	918	953
Herstellung von Kunststoffwaren													
Männl. Arbeiter	1	41,2	41,3	40,8	40,7	18,37	19,10	21,21	22,67	769	787	867	920
	2	42,1	42,0	41,6	41,4	17,58	17,09	18,92	19,99	743	718	788	829
	3	40,9	40,0	40,0	39,9	14,67	17,57	19,41	19,69	598	702	775	783
	Zusammen	41,7	41,2	41,0	40,8	17,93	17,91	19,69	20,64	750	737	807	843
Weibl. Arbeiter	1												
	2	39,1	39,4	40,0	39,3	14,04	12,84	11,62	12,86	552	506	465	505
	3	40,3	39,6	39,4	39,1	10,57	11,67	12,83	13,57	426	463	506	530
	Zusammen	40,1	39,6	39,6	39,2	11,14	11,88	12,47	13,39	448	470	493	524
ALLE ARBEITER		41,3	40,8	40,6	40,4	16,07	16,43	17,83	18,81	665	670	724	759
Bekleidungsindustrie													
Männl. Arbeiter	1	39,8	40,4	(41,1)	(40,4)	14,83	16,13	(17,03)	(16,99)	588	650	(700)	(688)
	2		(40,3)				(14,50)				(582)		
	3												
	Zusammen	40,3	40,2	40,4	40,3	14,06	15,22	16,06	16,24	566	610	650	651
Weibl. Arbeiter	1	37,7	39,0	38,7	38,4	12,66	13,72	13,46	13,35	476	535	522	514
	2	39,3	38,5	38,9	38,0	11,13	11,84	12,19	13,19	437	453	474	501
	3	39,6	39,8	39,4	39,4	8,91	9,20	9,32	9,78	352	366	368	386
	Zusammen	38,7	38,7	38,9	38,1	11,45	11,93	12,14	12,91	442	459	472	492
ALLE ARBEITER		38,8	38,8	39,0	38,2	11,56	12,11	12,32	13,05	447	467	481	499

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
	Stunden				DM							

NHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	44,0	43,8	43,9	43,6	18,14	18,97	20,08	21,38	798	834	887	930
	2	42,5	42,2	42,6	42,8	16,09	16,94	17,33	18,46	685	716	740	789
	3	41,8	42,2	42,3	41,3	15,51	16,06	17,00	18,23	648	678	722	751
Zusammen		43,4	43,3	43,4	43,0	17,38	18,14	19,06	20,28	755	787	830	870
Weibl. Arbeiter	1												
	2	40,9	40,3	39,9	39,0	11,93	12,18	13,68	15,11	488	490	544	588
	3	39,7	39,5	39,1	38,5	10,33	10,83	11,65	12,89	411	428	455	497
Zusammen		39,8	39,6	39,2	38,6	10,48	10,98	11,79	13,06	418	436	462	503
ALLE ARBEITER		41,9	41,9	41,7	41,2	14,70	15,57	16,34	17,53	618	654	682	721

Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	42,8	42,2	42,6	42,9	18,50	18,94	19,35	21,08	788	800	829	903
	2	42,2	41,5			18,61	18,36			782	760		
	3	42,5	41,8	41,6	41,9	15,40	15,71	17,46	18,94	652	655	733	793
Zusammen		42,6	42,0	42,4	42,7	17,67	17,98	18,87	20,50	750	756	806	874
Weibl. Arbeiter	1												
	2	(41,8)	(40,9)			(11,13)	(11,19)			(465)	(455)		
	3	40,4	40,3	40,7	40,6	13,11	13,32	13,15	14,76	527	539	537	598
Zusammen		40,9	40,5	40,7	40,6	12,38	12,61	13,20	14,82	506	511	539	600
ALLE ARBEITER		42,2	41,6	41,8	41,9	16,39	16,57	16,99	18,29	689	689	714	765

Brauerei, Mälzerei

Männl. Arbeiter	1	43,2	43,7	43,9	44,2	18,89	19,90	21,36	22,95	817	873	941	1 011
	2	42,9	42,4	(44,2)	43,9	18,82	19,64	20,20	21,40	808	833	(893)	937
	3	42,2	42,8	43,3	41,6	17,10	18,12	18,95	20,61	724	780	823	851
Zusammen		43,0	43,5	43,8	43,6	18,66	19,61	20,81	22,38	804	856	915	972
Weibl. Arbeiter	1												
	2												
	3	(40,3)	(40,3)	(39,1)	(39,1)	(14,63)	(15,29)	(15,79)	(17,48)	(588)	(615)	(612)	(682)
Zusammen		(40,3)	(40,4)	(39,2)	(39,6)	(15,02)	(15,75)	(16,46)	(18,12)	(604)	(637)	(641)	(715)
ALLE ARBEITER		42,9	43,4	43,6	43,5	18,53	19,49	20,69	(22,28)	798	850	905	965

HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)

Männl. Arbeiter	1	41,1	41,2	40,2	40,6	18,77	19,43	21,05	22,73	782	809	861	934
	2	40,9	40,5	39,7	40,8	16,79	17,38	18,73	20,28	692	714	759	833
	3	40,2	40,2	39,2	39,1	15,45	15,92	17,07	18,66	626	648	678	736
Zusammen		40,9	40,9	39,9	40,3	17,86	18,45	19,95	21,57	739	764	810	877

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau
 Oktober 1980 bis Oktober 1991
 - in DM -

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1982	19,29	16,06	15,29	18,47	0,14	0,17	0,11	0,15	799	656	606	762
1983	19,54	15,78	15,58	18,75	0,16	0,20	0,17	0,17	734	582	549	700
1984	19,73	15,22	16,01	18,97	0,17	0,17	0,10	0,17	808	607	635	772
1985	20,13	15,47	16,97	19,42	0,15	0,14	0,06	0,14	828	622	671	796
1986	21,03	16,09	17,62	20,35	0,14	0,15	0,07	0,14	867	643	695	835
1987	21,53	16,68	17,83	20,91	0,22	0,24	0,11	0,22	819	632	638	794
1988	22,47	17,42	19,18	21,87	0,28	0,28	0,25	0,28	844	673	670	823
1989	22,42	17,44	18,07	21,86	0,37	0,40	0,38	0,37	829	653	614	808
1990	24,54	19,40	20,51	24,02	1,47	1,42	1,54	1,47	997	771	811	973
1991	25,71	20,51	20,44	25,22	1,54	1,55	1,69	1,54	1 032	799	793	1 009

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst ¹⁾					Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1980	Kaufm. Angest.	4 196	2 970	2 484	-	3 567	9	12	15	-	11
	Techn. Angest.	5 031	4 393	3 340	-	4 471	8	9	13	-	9
1981	Kaufm. Angest.	4 299	3 044	2 596	-	3 633	13	20	16	-	15
	Techn. Angest.	5 432	4 183	3 353	-	4 865	13	14	15	-	14
1982	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	-	3 974	32	19	21	-	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	-	4 973	24	13	18	-	21
1983	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	-	3 994	29	21	20	-	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	-	4 709	14	14	14	-	14
1984	Kaufm. Angest.	4 912	3 318	3 089	-	4 258	8	10	21	-	11
	Techn. Angest.	5 955	4 590	3 660	-	5 352	6	9	12	-	7
1985	Kaufm. Angest.	5 041	3 480	3 161	-	4 383	15	34	24	-	20
	Techn. Angest.	6 073	4 706	3 776	-	5 498	13	18	21	-	15
1986	Kaufm. Angest.	5 301	3 625	3 326	-	4 637	23	51	39	-	31
	Techn. Angest.	6 401	4 886	3 927	-	5 804	22	29	36	-	25
1987	Kaufm. Angest.	5 376	3 714	3 559	-	4 749	15	12	36	-	18
	Techn. Angest.	6 506	5 209	4 072	-	5 960	11	9	11	-	10
1988	Kaufm. Angest.	5 505	3 725	3 498	-	4 895	11	18	12	-	12
	Techn. Angest.	6 428	5 055	4 015	-	5 870	13	14	15	-	13
1989	Kaufm. Angest.	5 580	3 786	3 618	-	5 008	12	18	35	-	16
	Techn. Angest.	6 876	5 212	4 112	-	6 265	16	20	21	-	17
1990	Kaufm. Angest.	5 951	4 054	3 976	-	5 396	129	205	186	-	148
	Techn. Angest.	7 266	5 620	4 357	-	6 657	149	230	177	-	170
1991	Kaufm. Angest.	6 192	4 315	4 210	-	5 651	107	208	134	-	126
	Techn. Angest.	7 521	5 865	4 557	-	6 916	121	174	220	-	141

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1989 bis 1991 - in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	47 669	49 700	51 750	31 952	34 065	35 770	45 961	48 075	50 130
Industrie (ohne Bauindustrie)	48 233	50 196	52 020	31 952	34 065	35 770	46 330	48 397	50 261
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	47 764	49 508	51 464	31 952	34 065	35 770	45 662	47 561	49 542
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	55 121	57 041	60 240	39 146	39 280	(41 501)	54 758	56 616	59 879
Bergbau	47 298	50 487	52 960	-	-	-	47 298	50 487	52 960
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	42 780	45 102	46 488				42 717	45 013	46 401
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	49 845	48 244	49 424	33 745	35 253	36 361	49 727	48 142	49 330
Eisenschaffende Industrie	50 472	48 239	49 101	32 644	33 753	34 614	50 360	48 126	48 997
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	46 580	47 754	50 053	(33 931)	(37 264)	(39 803)	46 440	47 702	50 005
Ziehereien und Kaltwalzwerke	48 604	48 859	50 443	(36 978)	(39 495)	(41 459)	48 477	48 750	50 354
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	46 651	47 557	46 845	(26 977)	29 825	29 856	43 600	44 411	43 246
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	40 799	43 911	46 224	33 152	35 782	36 902	38 804	41 732	43 536
Holzbearbeitung	48 359	50 567	53 006	35 388	37 282	39 034	47 234	49 679	52 109
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	45 040	46 910	48 846	36 951	37 934	40 489	43 834	45 575	47 452
Investitionsgüterindustrie	48 994	52 151	53 854	34 663	37 204	38 997	46 872	49 981	51 799
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	48 218	50 732	54 058	31 904	(33 257)	34 669	48 061	50 594	53 841
Maschinenbau, Lokomotivbau	48 155	51 110	51 398	33 653	35 342	35 833	46 736	49 592	50 124
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	51 920	55 487	57 060	41 282	43 280	45 755	50 773	54 139	55 917
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	43 961	47 299	48 399	29 908	33 064	35 007	38 268	41 702	43 118
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	45 575	48 462	51 020	35 109	37 235	39 549	43 779	46 585	49 191
Verbrauchsgüterindustrie	42 906	45 108	46 818	28 224	29 552	30 114	36 918	39 188	40 687
Holzverarbeitung, Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	38 927	41 713	45 127	(30 325)	(30 228)	31 268	37 458	39 854	42 570
Papier- und Pappeverarbeitung	37 400	39 619	42 481	24 135	25 331	28 003	30 300	32 530	35 359
Druckerei, Vervielfältigung	54 091	58 923	61 249	40 975	42 347	44 327	51 556	55 446	57 835
Herstellung von Kunststoffwaren	45 369	49 482	51 370	26 691	27 921	30 951	41 142	44 514	46 790
Bekleidungsindustrie	32 975	36 374	(37 562)	25 453	26 954	26 537	25 849	27 384	26 922
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	43 700	46 337	50 087	24 160	25 813	28 890	36 846	39 071	43 664
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	41 594	44 204	46 537	27 856	29 587	31 735	36 805	39 384	40 814
Brauerei und Mälzerei	48 144	51 403	54 699	(35 121)	(37 072)	(41 244)	47 670	50 947	54 362
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	41 265	43 598	48 231	-	-	-	41 265	43 598	48 231

**5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie^{*)}
und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
1982 bis 1991
- in DM -**

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

Kaufmännische Angestellte

1982	4 172	3 151	2 362	2 136	3 412	3 535	2 661	1 936	1 838	2 213	2 822
1983	4 225	3 194	2 405	2 202	3 427	3 571	2 710	1 959	1 927	2 226	2 817
1984	4 483	3 294	2 432	2 323	3 576	3 787	2 810	2 030	1 975	2 324	2 945
1985	4 690	3 395	2 505	2 407	3 713	3 922	2 922	2 117	2 099	2 438	3 072
1986	4 868	3 526	2 642	2 522	3 884	3 996	3 077	2 221	2 186	2 574	3 235
1987	5 040	3 647	2 739	2 540	4 026	4 080	3 235	2 325	2 299	2 701	3 376
1988	5 224	3 766	2 797	2 558	4 158	4 208	3 355	2 409	2 370	2 795	3 493
1989	5 367	3 877	2 882	2 642	4 268	4 431	3 386	2 488	2 393	2 886	3 594
1990	5 520	4 036	3 054	2 769	4 428	4 585	3 505	2 623	2 571	3 039	3 748
1991	5 887	4 290	3 304	2 847	4 737	4 802	3 720	2 797	2 648	3 239	4 003

Technische Angestellte

1982	4 567	3 736	2 786	(2 197)	4 124	3 611	2 754	2 230	(2 038)	2 564	4 080
1983	4 579	3 826	2 976	(2 463)	4 177	3 737	2 943	2 300	(2 053)	2 674	4 133
1984	4 846	3 992	3 106	(2 437)	4 405	4 002	3 074	2 345	(1 943)	2 734	4 357
1985	5 074	4 159	3 257	(2 305)	4 619	4 330	3 186	2 424	(2 014)	2 856	4 563
1986	5 256	4 299	3 356	(2 643)	4 793	4 329	3 258	2 507	(2 189)	2 921	4 733
1987	5 403	4 442	3 487	(2 609)	4 935	4 439	3 365	2 602	(2 310)	3 011	4 872
1988	5 567	4 572	3 600	(2 702)	5 085	4 596	3 490	2 718	(2 157)	3 121	5 016
1989	5 831	4 757	3 694	(2 779)	5 320	4 706	3 525	2 806	(2 191)	3 241	5 248
1990	6 059	4 964	3 854	(2 882)	5 535	4 877	3 707	2 876	(2 330)	3 346	5 456
1991	6 306	5 183	3 912	(3 359)	5 752	5 218	3 943	3 038	(2 524)	3 563	5 672

Kaufmännische und Technische Angestellte

1982	4 379	3 422	2 467	2 139	3 738	3 538	2 664	1 942	1 841	2 222	3 208
1983	4 410	3 478	2 527	2 218	3 761	3 577	2 718	1 964	1 927	2 236	3 198
1984	4 677	3 593	2 580	2 331	3 944	3 795	2 818	2 036	1 974	2 333	3 354
1985	4 898	3 720	2 665	2 395	4 119	3 940	2 930	2 125	2 098	2 449	3 510
1986	5 077	3 857	2 793	2 532	4 293	4 009	3 083	2 228	2 186	2 582	3 683
1987	5 236	3 990	2 905	2 545	4 436	4 095	3 238	2 333	2 299	2 710	3 829
1988	5 408	4 113	2 979	2 566	4 575	4 227	3 358	2 417	2 365	2 805	3 955
1989	5 621	4 255	3 060	2 650	4 746	4 445	3 390	2 497	2 390	2 897	4 100
1990	5 815	4 442	3 230	2 775	4 934	4 601	3 510	2 630	2 567	3 050	4 277
1991	6 115	4 700	3 440	2 877	5 209	4 822	3 726	2 805	2 646	3 250	4 528

^{*)} Siehe Tabelle 7.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie^{*)} u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
INDUSTRIE¹⁾, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	5 224	5 367	5 520	5 887	5 567	5 831	6 059	6 306	5 408	5 621	5 815	6 115
III	3 766	3 877	4 036	4 290	4 572	4 757	4 964	5 183	4 113	4 255	4 442	4 700
IV	2 797	2 882	3 054	3 304	3 600	3 694	3 854	3 912	2 979	3 060	3 230	3 440
V	2 558	2 642	2 769	2 847	(2 702)	(2 779)	(2 882)	(3 359)	2 566	2 650	2 775	2 877
Zusammen	4 158	4 268	4 428	4 737	5 085	5 320	5 535	5 752	4 575	4 746	4 934	5 209
Weibl. Angest. II	4 208	4 431	4 585	4 802	4 596	4 706	4 877	5 218	4 227	4 445	4 601	4 822
III	3 355	3 386	3 505	3 720	3 490	3 525	3 707	3 943	3 358	3 390	3 510	3 726
IV	2 409	2 488	2 623	2 797	2 718	2 806	2 876	3 038	2 417	2 497	2 630	2 805
V	2 370	2 393	2 571	2 648	(2 157)	(2 191)	(2 330)	(2 524)	2 365	2 390	2 567	2 646
Zusammen	2 795	2 886	3 039	3 239	3 121	3 241	3 346	3 563	2 805	2 897	3 050	3 250
ALLE ANGEST.	3 493	3 594	3 748	4 003	5 016	5 248	5 456	5 672	3 955	4 100	4 277	4 528
INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)												
Männl. Angest. II	5 313	5 486	5 677	5 938	5 591	5 860	6 093	6 337	5 500	5 741	5 961	6 209
III	4 012	4 164	4 322	4 511	4 592	4 770	4 983	5 207	4 405	4 577	4 775	4 995
IV	3 062	3 153	3 290	3 426	3 587	3 671	3 811	3 895	3 326	3 408	3 549	3 651
V	(2 518)	(2 450)	(2 456)	2 606	(2 775)	(2 784)	(2 882)	(3 141)	614	2 581	2 636	2 811
Zusammen	4 605	4 753	4 933	5 168	5 111	5 346	5 563	5 796	4 939	5 146	5 355	5 589
Weibl. Angest. II	4 325	4 413	4 610	4 812	4 596	4 706	4 888	5 225	4 348	4 441	4 638	4 848
III	3 483	3 576	3 727	3 930	3 490	3 525	3 707	3 943	3 481	3 573	3 726	3 931
IV	2 665	2 749	2 875	3 047	2 718	2 806	2 876	3 038	2 671	2 754	2 876	3 046
V	2 101	2 135	2 279	2 434	(2 157)	(2 191)	(2 330)	(2 524)	2 108	2 142	2 286	2 448
Zusammen	3 100	3 199	3 346	3 539	3 121	3 241	3 345	3 563	3 101	3 202	3 346	3 541
ALLE ANGEST.	3 970	4 089	4 243	4 453	5 039	5 273	5 479	5 710	4 546	4 727	4 913	5 134
INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)												
Männl. Angest. II	5 318	5 487	5 674	5 932	5 584	5 856	6 082	6 322	5 497	5 736	5 951	6 196
III	4 020	4 180	4 338	4 522	4 603	4 786	4 982	5 187	4 402	4 579	4 771	4 974
IV	3 073	3 161	3 295	3 431	3 595	3 681	4 984	3 872	3 336	3 414	3 540	3 637
V	(2 563)	(2 493)	(2 479)	2 609	(2 775)	(2 800)	3 798	(3 095)	2 647	2 617	2 640	2 785
Zusammen	4 614	4 761	4 937	5 172	5 124	5 363	5 573	5 795	4 945	5 156	5 358	5 584
Weibl. Angest. II	4 342	4 434	4 626	4 807	4 579	4 695	4 867	5 222	4 363	4 459	4 647	4 842
III	3 495	3 587	3 741	3 944	3 479	3 517	3 695	3 931	3 494	3 582	3 738	3 942
IV	2 669	2 749	2 883	3 060	2 716	2 807	2 878	3 037	2 673	2 755	2 881	3 057
V	2 101	2 140	2 297	2 461	(2 204)	(2 294)	(2 358)	(2 514)	2 113	2 156	2 307	2 470
Zusammen	3 107	3 206	3 356	3 555	3 120	3 250	3 344	3 552	3 109	3 210	3 355	3 553
ALLE ANGEST.	3 987	4 105	4 261	4 474	5 049	5 288	5 488	5 707	4 552	4 734	4 918	5 134
INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK												
Männl. Angest. II	5 293	5 472	5 655	5 918	5 389	5 601	5 814	6 059	5 356	5 556	5 760	6 011
III	4 033	4 188	4 349	4 535	4 525	4 711	4 924	5 133	4 361	4 534	4 734	4 942
IV	2 971	3 072	3 208	3 337	3 400	3 481	3 652	3 743	3 166	3 249	3 408	3 515
V	(2 518)	(2 450)	(2 456)	2 606	(2 775)	(2 784)	(2 882)	(3 141)	2 614	2 581	2 636	2 811
Zusammen	4 574	4 722	4 893	5 125	4 950	5 147	5 355	5 581	4 815	4 995	5 192	5 421
Weibl. Angest. II	4 319	4 418	4 609	4 809	4 529	4 554	4 743	5 056	4 340	4 431	4 623	4 834
III	3 493	4 589	3 746	3 954	3 482	3 518	3 716	3 949	3 492	3 582	3 744	3 954
IV	2 668	2 751	2 876	3 048	2 694	2 788	2 861	3 024	2 670	2 754	2 876	3 047
V	2 106	2 136	2 279	2 446	(2 157)	(2 191)	(2 330)	(2 524)	2 115	2 142	2 286	2 459
Zusammen	3 071	3 169	3 314	3 505	3 095	3 203	3 311	3 523	3 073	3 171	3 313	3 506
ALLE ANGEST.	3 926	4 044	4 192	4 399	4 874	5 070	5 266	5 490	4 415	4 569	4 746	4 962
ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG												
Männl. Angest. II	6 046	6 188	6 531	6 867	6 461	6 682	6 830	7 191	6 283	6 466	6 696	7 049
III	4 075	4 183	4 314	4 515	4 756	4 879	5 104	5 384	4 461	4 562	4 820	5 076
IV	3 037	3 277	3 388	3 661	3 797	3 968	4 138	4 313	3 292	3 477	3 601	3 845
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 455	4 563	4 774	5 074	5 282	5 420	5 525	5 852	4 917	5 037	5 197	5 524
Weibl. Angest. II	(5 198)	-	(5 526)	(5 855)	-	-	-	-	(5 218)	(5 041)	(5 442)	(5 838)
III	3 757	3 845	4 031	4 164	(3 718)	(3 899)	(4 046)	(4 213)	3 752	3 849	4 033	4 167
IV	2 842	2 936	3 030	3 228	(3 080)	(3 246)	(3 287)	(3 515)	2 869	2 965	3 053	3 254
V	(2 366)	(2 472)	-	-	-	-	-	-	(2 372)	(2 472)	-	-
Zusammen	3 332	3 440	3 601	3 799	3 351	(3 566)	(3 701)	(3 893)	3 334	3 449	3 609	3 806
ALLE ANGEST.	4 045	4 167	4 348	4 587	5 195	5 345	5 452	5 776	4 571	4 703	4 857	5 142

^{*)} u. 1) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
BERGBAU												
Männl. Angest. II	5 419	5 558	5 796	6 057	6 302	6 701	7 015	7 307	6 082	6 434	6 729	7 013
III	3 692	3 763	3 875	4 083	5 035	5 191	5 394	5 726	4 777	4 940	5 139	5 454
IV	3 514	3 608	3 804	4 088	4 006	4 094	4 205	4 330	3 833	3 929	4 073	4 249
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 820	4 982	5 227	5 499	5 782	6 134	6 416	6 717	5 542	5 864	6 142	6 439
Weibl. Angest. II	4 346	4 405	4 618	4 819	-	-	-	-	4 303	4 382	4 689	4 900
III	3 372	3 442	3 536	3 679	-	-	-	-	3 381	3 453	3 540	3 690
IV	2 633	2 707	2 840	3 062	(2 956)	(2 998)	(3 069)	(3 220)	2 672	2 744	2 872	3 089
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 375	3 509	3 705	3 958	3 449	3 691	3 776	4 082	3 379	3 523	3 711	3 969
ALLE ANGEST.	4 313	4 470	4 699	4 961	5 751	6 102	6 379	6 679	5 269	5 586	5 856	6 147
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	5 023	5 144	5 248	5 581	5 288	5 440	5 595	5 869	5 176	5 315	5 451	5 746
III	3 931	4 101	4 222	4 474	4 592	4 764	4 858	5 077	4 433	4 604	4 719	4 953
IV	2 990	2 996	3 129	3 223	3 526	3 475	3 534	3 729	3 289	3 264	3 355	3 494
V	-	-	-	-	-	-	-	-	(3 051)	(2 990)	-	(3 196)
Zusammen	4 641	4 760	4 874	5 175	4 928	5 076	5 199	5 443	4 822	4 959	5 083	5 346
Weibl. Angest. II	4 150	4 253	4 419	4 551	(5 040)	(5 208)	(5 133)	(5 338)	4 193	4 296	4 449	4 586
III	3 503	3 581	3 733	3 951	(3 941)	(4 032)	(4 138)	(4 424)	3 535	3 610	3 762	3 991
IV	2 629	2 661	2 778	2 990	2 857	2 894	2 879	3 087	2 645	2 680	2 785	2 998
V	(2 423)	-	-	-	-	-	-	-	(2 449)	-	(2 419)	(2 668)
Zusammen	3 185	3 264	3 407	3 630	3 316	3 421	3 496	3 809	3 077	3 202	3 415	3 643
ALLE ANGEST.	4 098	4 181	4 298	4 576	4 888	5 032	5 152	5 397	4 509	4 623	4 749	5 009
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)												
Männl. Angest. II	(5 303)	(5 402)	(5 690)	(5 947)	(5 468)	(5 862)	5 942	6 278	5 398	5 664	5 833	6 128
III	4 369	4 387	4 597	4 691	4 179	4 495	4 702	4 824	4 255	4 449	4 657	4 769
IV	-	-	-	-	-	-	-	-	(3 193)	(3 215)	(3 572)	(3 866)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 373	4 508	4 780	4 972	4 479	4 790	4 985	5 184	4 433	4 667	4 893	5 091
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	-	(3 031)	-	-	-	-	-	-	-	(3 031)	-	-
IV	(2 590)	(2 769)	(2 940)	(3 180)	-	-	-	-	(2 590)	(2 769)	(2 940)	(3 180)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 743	2 898	2 978	3 175	-	-	-	-	2 743	2 898	2 978	3 189
ALLE ANGEST.	3 882	3 993	4 196	4 391	4 479	4 790	4 985	5 179	4 170	4 368	4 552	4 754
Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)												
Männl. Angest. II	4 950	5 059	5 145	5 431	5 210	5 346	5 502	5 771	5 098	5 225	5 353	5 629
III	3 405	3 526	3 630	3 805	4 513	4 725	4 743	4 916	4 289	4 490	4 551	4 737
IV	2 906	2 851	2 981	3 012	3 348	3 226	3 270	3 400	3 086	3 009	3 119	3 198
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 655	4 767	4 867	5 139	4 975	5 124	5 225	5 462	4 851	4 989	5 092	5 344
Weibl. Angest. II	4 092	4 155	4 292	4 389	-	-	-	-	4 106	4 173	4 289	4 393
III	3 316	3 339	3 454	3 627	-	-	-	-	3 314	3 335	3 445	3 612
IV	2 540	2 568	2 675	2 876	(2 612)	(2 808)	(2 673)	(2 873)	2 544	2 580	2 676	2 875
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 070	3 116	3 240	3 450	(3 102)	3 267	3 045	3 324	3 071	3 123	3 230	3 442
ALLE ANGEST.	4 131	4 200	4 302	4 570	4 949	5 097	5 191	5 426	4 555	4 664	4 773	5 029

*) Siehe Tabelle 7.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie^{*)} u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Eisenschaffende Industrie												
Männl. Angest. II	4 869	4 982	5 034	5 306	5 203	5 328	5 449	5 735	5 060	5 181	5 276	5 557
III	3 234	3 343	3 415	3 582	4 509	4 705	4 675	4 821	4 270	4 454	4 473	4 641
IV	2 875	2 747	2 833	2 864	3 398	3 260	3 254	3 344	3 084	2 968	3 041	3 093
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 606	4 720	4 792	5 054	4 982	5 123	5 190	5 437	4 836	4 970	5 041	5 296
Weibl. Angest. II	4 031	4 073	4 195	4 344	-	-	-	-	4 052	4 099	4 196	4 352
III	3 230	3 261	3 344	3 492	-	-	-	-	3 227	3 255	3 337	3 485
IV	2 484	2 503	2 597	2 782	(2 444)	(2 682)	(2 500)	(2 790)	2 484	2 511	2 594	2 782
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 038	3 075	3 191	3 398	(3 186)	(3 354)	(3 036)	(3 318)	3 042	3 088	3 183	3 394
ALLE ANGEST.	4 124	4 193	4 278	4 532	4 963	5 102	5 158	5 406	4 563	4 675	4 750	5 007
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei												
Männl. Angest. II	5 661	5 997	6 093	6 375	5 580	5 925	6 078	6 349	5 610	5 953	6 085	6 358
III	(4 111)	(4 731)	(4 654)	(4 663)	4 616	4 955	5 036	5 268	4 526	4 921	4 990	5 187
IV	-	-	(3 657)	(3 489)	-	-	(3 277)	(3 632)	(3 221)	(3 253)	(3 462)	(3 554)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 202	5 527	5 615	5 774	5 117	5 338	5 523	5 787	5 144	5 395	5 551	5 783
Weibl. Angest. II	(4 496)	(4 772)	(4 906)	(5 164)	-	-	-	-	(4 496)	(4 772)	(4 906)	(5 129)
III	(3 692)	(3 767)	(3 964)	(4 250)	-	-	-	-	(3 703)	(3 772)	(3 967)	(4 250)
IV	2 754	(2 833)	2 936	3 165	-	-	-	-	2 731	2 817	2 921	3 150
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 390	3 545	3 603	3 886	-	-	-	-	3 360	3 494	3 562	3 825
ALLE ANGEST.	4 499	4 624	4 754	5 024	5 081	5 263	5 474	5 725	4 834	4 988	5 182	5 443
Ziehereien, Kaltwalzwerke												
Männl. Angest. II	5 080	5 293	5 401	5 765	4 869	5 137	5 406	5 466	4 961	5 205	5 405	5 605
III	(3 514)	(3 644)	(3 803)	(3 951)	4 305	4 515	4 721	5 037	4 010	4 201	4 381	4 652
IV	(2 857)	(2 922)	(3 017)	(3 165)	-	-	(3 357)	(3 399)	(3 011)	(3 041)	(3 148)	(3 287)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 611	4 781	4 918	5 296	4 676	4 919	5 147	5 230	4 648	4 857	5 047	5 260
Weibl. Angest. II	(4 109)	(4 268)	(4 411)	(3 959)	-	-	-	-	(4 109)	(4 268)	(4 411)	(3 980)
III	(3 409)	(3 419)	(3 590)	(3 766)	-	-	-	-	(3 386)	(3 405)	(3 560)	3 712
IV	2 630	2 706	2 804	3 056	-	-	-	-	2 660	2 736	2 820	3 059
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 000	3 074	3 216	3 385	-	-	-	-	3 003	3 081	3 216	3 392
ALLE ANGEST.	3 910	4 041	4 169	4 477	4 626	4 877	5 095	5 167	4 213	4 392	4 557	4 771
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)												
Männl. Angest. II	5 371	5 573	6 053	6 719	6 390	6 831	7 123	(7 302)	5 809	6 108	6 501	6 874
III	4 295	4 473	4 592	4 963	4 682	4 711	4 861	5 196	4 532	4 616	4 758	5 106
IV	-	-	-	(3 231)	(3 515)	(3 615)	(3 784)	(3 833)	(3 414)	(3 585)	(3 607)	(3 606)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 705	4 947	5 194	5 753	5 066	5 248	5 462	5 466	4 900	5 110	5 336	5 622
Weibl. Angest. II	4 258	4 441	4 696	4 898	-	-	-	-	4 411	4 579	4 819	5 019
III	3 550	3 730	3 940	4 283	(4 122)	(4 176)	(4 413)	(4 980)	3 673	3 819	4 047	4 458
IV	2 820	2 866	2 926	3 103	(3 029)	(2 987)	(3 023)	(3 269)	2 891	2 908	2 957	3 146
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 550	3 726	3 962	4 171	3 654	3 706	3 904	4 317	3 575	3 723	3 951	4 197
ALLE ANGEST.	4 090	4 266	4 506	4 923	4 736	4 901	5 117	5 201	4 362	4 523	4 747	5 021

*) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Holzbearbeitung												
Männl. Angest. II	(6 929)	(6 466)	(6 561)	(7 154)	(6 003)	(6 199)	(6 041)	(6 857)	6 398	6 327	6 236	6 976
III	4 576	4 613	(4 833)	(5 299)	(4 663)	4 681	4 768	5 231	4 618	4 647	4 793	5 258
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	5 270	5 301	5 341	5 819	5 246	5 320	5 288	5 842	5 256	5 311	5 308	5 833
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(3 747)	(3 842)	(4 032)	(4 210)	.	.	.	.	(3 717)	(3 822)	(3 962)	(4 114)
IV	.	(2 469)	.	.	.	.	.	.	(2 322)	(2 466)	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 402	3 471	(3 770)	(3 696)	.	.	.	.	3 375	3 434	3 695	(3 901)
ALLE ANGEST.	4 526	4 517	4 678	5 067	5 168	5 215	5 199	5 737	4 777	4 780	4 921	5 384
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest												
Männl. Angest. II	5 418	5 663	(5 930)	6 380	5 980	6 100	6 351	6 811	5 781	5 943	6 223	6 671
III	4 212	4 447	4 548	4 841	4 772	4 881	5 067	5 319	4 670	4 797	4 979	5 242
IV	(3 314)	(3 342)	3 407	3 511	3 664	3 636	3 731	4 001	3 579	3 551	3 634	3 824
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 322	4 454	4 544	4 792	4 744	4 852	5 045	5 333	4 651	4 756	4 938	5 214
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	3 829	3 929	4 169	4 408	.	.	.	.	3 844	3 953	4 198	4 419
IV	3 004	2 992	3 092	3 291	.	.	.	.	3 014	2 992	3 101	3 295
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 421	3 514	3 643	3 833	.	.	.	.	3 419	3 512	3 641	3 834
ALLE ANGEST.	3 842	3 985	4 056	4 268	4 719	4 830	5 022	5 310	4 392	4 504	4 664	4 917
INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	5 433	5 640	5 879	6 059	5 354	5 597	5 839	6 054	5 376	5 607	5 848	6 055
III	4 236	4 522	4 676	4 745	4 542	4 791	5 030	5 148	4 467	4 724	4 944	5 053
IV	2 999	3 064	3 225	3 328	3 281	3 405	3 566	3 577	3 141	3 226	3 388	3 446
V	.	.	.	(2 440)	.	.	.	.	.	(2 239)	(2 332)	(2 598)
Zusammen	4 790	4 974	5 178	5 333	5 010	5 254	5 495	5 674	4 950	5 179	5 410	5 584
Weibl. Angest. II	4 508	4 614	4 803	4 985	(4 323)	(4 400)	4 675	4 842	4 483	4 586	4 785	4 965
III	3 578	3 666	3 800	3 971	3 573	3 742	3 865	4 043	3 576	3 671	3 806	3 978
IV	2 731	2 837	2 967	3 131	2 593	2 717	2 831	2 977	2 716	2 825	2 952	3 113
V	(1 897)	(1 994)	(2 280)	2 398	.	.	.	.	1 937	(2 003)	(2 296)	2 423
Zusammen	3 068	3 185	3 339	3 511	2 973	3 134	3 250	3 437	3 058	3 180	3 328	3 503
ALLE ANGEST.	3 974	4 122	4 295	4 446	4 932	5 180	5 402	5 581	4 544	4 750	4 956	5 124
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)												
Männl. Angest. II	4 885	5 095	5 337	5 658	5 090	5 312	5 594	5 969	5 049	5 265	5 539	5 897
III	3 968	4 076	4 114	4 314	4 239	4 432	4 646	4 768	4 178	4 352	4 535	4 657
IV	2 949	2 994	3 212	3 332	2 943	3 027	3 200	3 540	2 947	3 011	3 205	3 457
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 271	4 389	4 604	4 921	4 718	4 914	5 167	5 455	4 611	4 786	5 029	5 318
Weibl. Angest. II	(4 404)	(4 339)	4 491	4 778	.	.	.	.	(4 366)	4 302	4 481	4 755
III	3 354	3 553	3 678	3 918	.	.	.	.	3 320	3 535	3 647	3 911
IV	2 707	2 817	2 887	3 069	(2 356)	(2 446)	(2 588)	(2 842)	2 669	2 784	2 850	3 039
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 011	3 151	3 286	3 468	(2 502)	(2 607)	(2 769)	(3 062)	2 955	3 111	3 234	3 426
ALLE ANGEST.	3 680	3 816	3 985	4 218	4 645	4 866	5 092	5 372	4 295	4 478	4 677	4 921
Maschinenbau, Lokomotivbau												
Männl. Angest. II	5 194	5 364	5 588	5 890	5 273	5 501	5 678	5 922	5 258	5 474	5 661	5 914
III	3 887	3 987	4 103	4 252	4 392	4 751	4 843	4 936	4 289	4 582	4 674	4 803
IV	2 875	2 840	3 092	3 201	3 521	3 709	3 848	3 528	3 320	3 396	3 558	3 384
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 639	4 705	4 906	5 197	4 956	5 221	5 391	5 593	4 887	5 110	5 284	5 509
Weibl. Angest. II	4 619	4 703	4 810	4 941	.	.	(4 900)	(4 851)	4 596	4 676	4 822	4 927
III	3 556	3 609	3 747	3 891	(3 697)	(3 719)	(3 794)	(3 892)	3 570	3 619	3 752	3 890
IV	2 654	2 741	2 902	3 117	(2 648)	2 749	2 793	2 939	2 654	2 742	2 885	3 088
V	(2 089)	(2 050)	(2 348)	(2 512)	.	.	.	.	(2 119)	(2 072)	(2 354)	(2 531)
Zusammen	2 979	3 082	3 266	3 459	2 987	3 088	3 159	3 306	2 980	3 083	3 250	3 435
ALLE ANGEST.	3 741	3 806	4 001	4 242	4 868	5 125	5 263	5 464	4 451	4 635	4 789	5 021

*) Siehe Tabelle 7.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.												
Männl. Angest. II	5 922	6 098	6 422	6 492	5 977	6 371	6 690	6 581	5 958	6 281	6 606	6 552
III	4 718	5 162	5 525	5 519	5 306	5 623	6 137	5 953	5 121	5 476	5 938	5 823
IV	3 134	3 179	3 304	3 395	(3 334)	(3 380)	(3 471)	(3 769)	3 176	3 218	3 339	3 478
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 203	5 408	5 720	5 751	5 681	6 055	6 447	6 300	5 508	5 823	6 192	6 112
Weibl. Angest. II	4 642	4 926	5 220	5 225	-	-	-	-	4 631	4 909	5 172	5 194
III	3 935	4 123	4 261	4 331	-	-	-	-	3 933	4 114	4 259	4 324
IV	2 953	3 034	3 176	3 275	-	(3 140)	-	(3 418)	2 952	3 037	3 184	3 281
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 336	3 442	3 615	3 735	(3 448)	(3 565)	(3 847)	(3 941)	3 340	3 446	3 625	3 744
ALLE ANGEST.	4 512	4 666	4 922	4 976	5 652	6 023	6 409	6 266	5 119	5 390	5 724	5 678
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt												
Männl. Angest. II	5 487	5 737	5 962	5 944	5 209	5 313	5 593	5 901	5 276	5 415	5 683	5 910
III	3 931	4 261	4 299	4 347	4 056	4 207	4 408	4 656	4 034	4 217	4 389	4 605
IV	3 092	3 269	3 257	3 473	3 114	3 282	3 467	3 532	3 101	3 275	3 363	3 504
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 868	5 145	5 272	5 284	4 805	4 932	5 171	5 430	4 821	4 983	5 197	5 397
Weibl. Angest. II	(4 345)	4 453	4 742	4 962	-	(4 453)	-	-	4 341	4 452	4 697	4 953
III	3 469	3 479	3 603	3 804	(3 594)	(3 803)	(3 989)	(4 262)	3 487	3 525	3 658	3 865
IV	2 587	2 746	2 868	3 029	2 539	2 671	2 854	(3 046)	2 579	2 736	2 866	3 032
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2 953	3 098	3 232	3 415	3 045	3 239	3 380	3 693	2 968	3 120	3 254	3 455
ALLE ANGEST.	3 901	4 115	4 259	4 321	4 701	4 840	5 075	5 342	4 399	4 567	4 768	4 963
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung												
Männl. Angest. II	5 119	5 359	5 645	5 932	5 058	5 241	5 482	5 837	5 074	5 278	5 529	5 865
III	3 755	3 925	4 075	4 251	4 260	4 439	4 719	5 019	4 149	4 336	4 588	4 850
IV	2 796	2 995	3 123	(3 275)	3 236	3 308	3 583	(3 712)	3 029	3 160	3 346	3 486
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 401	4 643	4 835	5 069	4 631	4 794	5 055	5 385	4 566	4 752	4 997	5 297
Weibl. Angest. II	(4 394)	(4 435)	(4 653)	4 977	-	-	-	-	(4 353)	4 393	4 631	4 956
III	3 464	3 522	3 701	3 943	-	-	-	-	3 475	3 537	3 719	3 964
IV	2 788	2 890	3 022	3 169	(2 617)	(2 695)	(2 966)	(2 994)	2 771	2 871	3 017	3 155
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 082	3 169	3 322	3 519	(3 000)	(3 114)	(3 433)	(3 535)	3 074	3 164	3 333	3 520
ALLE ANGEST.	3 711	3 869	4 039	4 244	4 565	4 727	4 992	5 311	4 190	4 351	4 583	4 839
VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	5 763	5 899	5 994	6 239	5 242	5 435	5 682	5 827	5 495	5 671	5 847	6 055
III	4 054	4 183	4 389	4 681	3 934	4 066	4 484	4 680	3 999	4 132	4 431	4 679
IV	2 799	2 946	3 090	3 255	3 153	3 324	3 511	3 510	2 918	3 068	3 217	3 325
V	-	-	-	-	-	-	-	-	(2 461)	(2 464)	(2 611)	(2 725)
Zusammen	4 377	4 519	4 648	4 909	4 331	4 474	4 778	4 933	4 356	4 497	4 706	4 918
Weibl. Angest. II	(4 726)	(4 886)	(5 340)	(5 679)	-	(4 300)	(4 490)	-	(4 735)	(4 620)	(4 987)	5 656
III	3 435	3 535	3 750	4 042	3 092	3 026	3 213	3 437	3 397	3 479	3 691	3 970
IV	2 613	2 706	2 924	3 100	(2 651)	(2 722)	(2 841)	(2 994)	2 616	2 706	2 919	3 094
V	2 065	2 123	2 219	2 450	-	-	-	-	2 068	2 133	2 199	2 412
Zusammen	2 993	3 080	3 255	3 475	3 019	3 054	3 210	3 366	2 995	3 078	3 251	3 466
ALLE ANGEST.	3 662	3 771	3 930	4 166	4 184	4 292	4 584	4 743	3 828	3 934	4 125	4 334

*) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.												
Männl. Angest. II	.	(6 487)	(6 529)	(6 801)	(4 326)	(4 526)	(4 941)	(4 810)	(4 720)	(5 504)	5 558	(5 504)
III	(4 285)	(4 729)	(4 998)	(5 899)	.	.	.	.	(4 238)	(4 598)	(4 884)	(5 478)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	(4 534)	(5 426)	5 437	(5 942)	(4 239)	(4 285)	(4 648)	(4 654)	4 405	4 946	5 080	5 343
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	.	(3 360)	(3 963)	(4 525)	.	.	.	.	.	(3 360)	(3 963)	(4 461)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	(2 225)	(2 446)	.	.	.	.	.	.	(2 225)	(2 446)
Zusammen	(2 444)	(2 742)	3 078	3 505	.	.	.	.	(2 444)	(2 742)	3 078	3 494
ALLE ANGEST.	3 481	4 097	4 168	4 579	(4 239)	(4 285)	(4 648)	(4 603)	3 691	4 147	4 297	4 587
Druckerei, Vervielfältigung												
Männl. Angest. II	6 111	6 214	6 154	6 486	5 624	5 718	5 905	6 472	5 908	6 004	6 058	6 484
III	4 298	4 403	4 576	4 975	4 268	4 409	4 885	5 303	4 292	4 405	4 654	5 057
IV	(3 138)	(3 203)	(3 120)	3 471	.	.	.	.	(3 205)	(3 203)	(3 120)	3 471
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 770	4 842	4 870	5 268	4 977	5 155	5 321	5 690	4 827	4 922	4 985	5 363
Weibl. Angest. II	.	.	(5 359)	(6 033)	.	.	.	.	(5 054)	(4 653)	(4 768)	(5 830)
III	3 558	3 631	3 899	4 293	.	.	.	.	3 556	3 625	3 899	4 297
IV	2 709	2 747	3 000	3 370	.	.	.	.	2 709	2 747	3 000	3 370
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 356	3 415	3 511	3 851	.	.	.	.	3 368	3 428	3 525	3 865
ALLE ANGEST.	4 098	4 150	4 212	4 588	4 952	5 052	5 219	5 653	4 247	4 296	4 376	4 737
Bekleidungs-gewerbe												
Männl. Angest. II	(5 003)	(5 071)	.	.	(4 200)	(4 813)	(5 054)	(5 302)	4 464	(4 928)	(5 046)	(5 299)
III	(3 306)	(3 322)	(3 768)	(3 842)	3 377	3 640	(3 886)	(3 946)	3 350	3 552	3 831	3 897
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 735	(3 877)	(4 019)	(4 289)	3 718	3 923	4 266	4 384	3 723	3 905	4 152	4 338
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 735	2 719	2 851	(3 141)	3 028	2 949	(3 102)	(3 227)	2 855	2 822	2 964	3 182
IV	(1 918)	(1 956)	.	.	(2 784)	(2 883)	(2 962)	(3 110)	(2 305)	(2 436)	(2 669)	(2 691)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 554	2 557	2 733	2 888	3 002	2 978	3 120	3 214	2 741	2 755	2 929	3 052
ALLE ANGEST.	2 965	3 015	3 262	3 439	3 398	3 473	3 623	3 711	3 186	3 267	3 448	3 580
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE												
Männl. Angest. II	5 142	5 423	5 644	5 931	5 160	5 313	5 373	5 605	5 148	5 390	5 563	5 832
III	3 870	3 948	4 124	4 282	4 023	4 164	4 377	4 518	3 893	3 983	4 166	4 319
IV	3 071	3 141	3 225	3 276	(3 768)	(3 969)	(4 329)	.	3 235	3 314	3 490	3 537
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 191	4 346	4 530	4 723	4 543	4 701	4 839	5 079	4 268	4 422	4 595	4 799
Weibl. Angest. II	(4 185)	(4 263)	(4 270)	(4 526)	.	.	.	.	(4 193)	(4 288)	(4 328)	(4 596)
III	3 198	3 344	3 440	3 623	(3 316)	(3 324)	(3 457)	(3 675)	3 209	3 341	3 441	3 628
IV	2 329	2 398	2 477	2 630	(2 786)	(2 747)	(2 770)	(2 892)	2 372	2 421	2 494	2 646
V	2 123	(2 292)	(2 476)	(2 641)	.	.	.	.	2 106	2 275	(2 459)	(2 583)
Zusammen	2 757	2 844	2 913	3 082	2 981	(3 057)	3 147	3 283	2 777	2 859	2 932	3 102
ALLE ANGEST.	3 760	3 865	3 973	4 149	4 323	4 486	4 591	4 765	3 864	3 974	4 079	4 258

*) Siehe Tabelle 7.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung												
Männl. Angest. II	4 783	4 983	(5 221)	(5 923)	.	(4 834)	(5 142)	(5 416)	4 733	4 943	5 199	5 489
III	3 699	3 763	4 012	4 272	(3 824)	(3 805)	.	.	3 715	3 767	4 008	4 262
IV	(3 431)	(3 436)	.	.	.	.	.	.	(3 431)	(3 436)	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 921	4 008	4 152	4 405	(4 147)	(4 353)	(4 611)	(4 826)	3 950	4 054	4 208	4 454
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(2 821)	(3 012)	(3 230)	(3 483)	.	.	.	.	(2 821)	(3 012)	(3 230)	(3 483)
IV	2 183	2 226	2 365	2 511	.	.	.	.	2 190	2 231	2 369	2 514
V	(2 061)	.	.	.	.	.	.	.	(2 061)	.	.	.
Zusammen	2 357	2 431	2 577	2 762	.	.	.	.	2 358	2 431	2 576	2 763
ALLE ANGEST.	3 256	3 338	3 441	3 661	(4 068)	(4 270)	(4 511)	(4 722)	3 323	3 419	3 523	3 736
Brauerei, Mälzerei												
Männl. Angest. II	5 339	5 568	5 746	5 929	5 680	5 756	5 654	6 129	5 430	5 616	5 721	5 977
III	4 086	4 159	4 257	4 364	(4 025)	4 139	4 278	4 342	4 076	4 155	4 262	4 360
IV	(3 342)	(3 212)	.	.	.	.	.	.	(3 297)	(3 241)	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 478	4 612	4 790	4 955	4 860	4 897	5 002	5 284	4 554	4 669	4 831	5 017
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	3 544	3 735	3 839	3 941	.	.	.	.	3 553	3 741	3 833	3 947
IV	(2 995)	(3 012)	2 939	3 028	.	.	.	.	(3 040)	(3 005)	2 932	3 030
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 470	3 572	3 600	3 675	.	.	.	.	(3 650)	3 473	3 582	3 673
ALLE ANGEST.	4 261	4 376	4 501	4 640	4 733	4 758	4 825	5 038	4 342	4 442	4 556	4 706
HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)												
Männl. Angest. II	5 085	5 371	5 752	6 162	5 815	6 036	6 368	6 809	5 650	5 882	6 233	6 667
III	3 768	3 740	3 899	4 155	4 542	4 677	5 008	5 414	4 471	4 566	4 858	5 258
IV	(2 726)	(2 746)	.	(3 171)	.	(3 301)	(3 968)	(4 321)	(2 829)	(3 061)	3 774	4 032
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	4 303	4 468	4 730	5 001	4 955	5 109	5 419	5 814	4 850	5 000	5 303	5 679
Weibl. Angest. II	(3 829)	(3 774)	(4 190)	(5 032)	.	.	.	.	(3 916)	(3 843)	(4 290)	(5 056)
III	3 266	3 399	3 542	3 749	.	.	.	.	3 291	3 417	3 567	3 781
IV	2 638	2 751	2 762	2 820	.	.	.	.	2 646	2 756	2 765	2 830
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 952	3 075	3 188	3 279	.	(3 063)	(3 571)	(4 014)	2 962	3 075	3 204	3 317
ALLE ANGEST.	3 492	3 659	3 798	3 918	4 934	5 074	5 392	5 781	4 472	4 621	4 859	5 139
HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE												
Männl. Angest. II	5 115	5 222	5 330	5 828	4 433	4 390	4 498	4 781	5 081	5 180	5 287	5 771
III	3 633	3 725	3 884	4 163	3 850	4 244	4 340	4 478	3 641	3 740	3 899	4 175
IV	2 698	2 780	2 967	3 260	3 824	4 057	4 518	4 029	2 726	2 809	3 001	3 298
V	2 562	2 659	2 797	2 869	.	.	.	.	2 559	2 659	2 797	2 887
Zusammen	3 847	3 926	4 079	4 428	4 101	4 277	4 441	4 481	3 857	3 938	4 092	4 431
Weibl. Angest. II	4 075	4 451	4 555	4 786	.	.	.	.	4 075	4 451	4 552	4 786
III	3 288	3 290	3 402	3 620	.	.	.	.	3 288	3 290	3 402	3 620
IV	2 300	2 368	2 495	2 662	.	.	.	.	2 300	2 368	2 495	2 662
V	2 407	2 425	2 602	2 673	.	.	.	.	2 407	2 425	2 602	2 673
Zusammen	2 656	2 740	2 888	3 087	.	.	.	.	2 656	2 740	2 888	3 087
ALLE ANGEST.	3 222	3 304	3 459	3 729	4 101	4 277	4 440	4 480	3 236	3 320	3 475	3 746

*) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie^{*)} u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1988 bis 1991

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Großhandel												
Männl. Angest. II	4 926	5 236	5 391	5 581	4 263	4 396	4 539	4 813	4 818	5 092	5 238	5 441
III	3 468	3 564	3 783	4 025	4 235	4 443	4 499	4 635	3 504	3 615	3 832	4 080
IV	2 830	3 008	3 188	3 406	4 032	4 075	4 542	4 036	2 890	3 065	3 252	3 461
V	2 239	2 365	2 434	2 662	.	.	.	.	2 239	2 366	2 434	2 710
Zusammen	3 524	3 607	3 748	3 945	4 187	4 341	4 523	4 492	3 572	3 661	3 807	3 999
Weibl. Angest. II	(4 174)	(4 319)	(4 095)	(4 486)	-	-	-	-	(4 174)	(4 319)	(4 094)	(4 483)
III	2 901	3 037	3 160	3 099	-	-	-	-	2 901	3 037	3 160	3 099
IV	2 282	2 374	2 517	2 654	-	-	-	-	2 282	2 374	2 517	2 654
V	1 750	1 826	2 139	2 223	-	-	-	-	1 750	1 826	2 139	2 223
Zusammen	2 495	2 563	2 702	2 789	-	-	-	-	2 495	2 563	2 703	2 790
ALLE ANGEST.	3 184	3 262	3 404	3 565	4 187	4 341	4 521	4 492	3 235	3 316	3 463	3 630
Einzelhandel												
Männl. Angest. II	4 333	4 364	4 547	4 943	.	.	.	(4 681)	4 368	4 361	4 533	4 916
III	3 517	3 643	3 696	4 041	(3 236)	(3 593)	(3 711)	3 844	3 499	3 643	3 696	4 034
IV	2 385	2 403	2 528	2 818	.	.	.	.	2 386	2 403	2 528	2 818
V	2 373	(2 597)	(2 773)	2 484	-	-	-	-	2 373	(2 597)	(2 773)	2 484
Zusammen	3 284	3 365	3 529	3 846	3 866	4 082	4 191	4 411	3 308	3 387	3 552	3 875
Weibl. Angest. II	3 656	4 246	4 389	4 573	-	-	-	-	3 656	4 246	4 389	4 573
III	2 722	2 660	2 741	2 955	-	-	-	-	2 722	2 660	2 741	2 955
IV	2 106	2 157	2 255	2 391	-	-	-	-	2 106	2 157	2 255	2 391
V	2 125	2 086	2 237	2 317	-	-	-	-	2 125	2 086	2 237	2 317
Zusammen	2 254	2 339	2 461	2 613	-	-	-	-	2 254	2 339	2 461	2 613
ALLE ANGEST.	2 562	2 660	2 799	2 970	3 866	4 082	4 191	4 411	2 577	2 676	2 816	2 991
Kreditinstitute												
Männl. Angest. II	5 627	5 695	5 745	6 276	.	.	.	.	5 626	5 695	5 745	6 277
III	3 888	3 943	4 098	4 363	.	.	.	.	3 889	3 943	4 098	4 363
IV	3 068	3 133	3 264	3 469	-	-	-	-	3 068	3 134	3 964	3 470
V	3 041	3 046	3 168	3 409	.	.	.	.	3 041	3 046	3 168	3 409
Zusammen	4 528	4 601	4 705	5 128	.	.	.	.	4 527	4 601	4 704	5 129
Weibl. Angest. II	4 849	4 915	5 013	5 281	-	-	-	-	4 849	4 915	5 013	5 281
III	3 609	3 682	3 810	4 079	-	-	-	-	3 609	3 682	3 810	4 079
IV	3 061	3 085	3 126	3 367	-	-	-	-	3 061	3 085	3 126	3 367
V	2 744	2 791	2 912	3 059	-	-	-	-	2 744	2 791	2 912	3 059
Zusammen	3 341	3 396	3 511	3 787	-	-	-	-	3 341	3 396	3 511	3 787
ALLE ANGEST.	3 954	4 016	4 116	4 476	.	.	.	.	3 954	4 017	4 116	4 476
Versicherungsgewerbe												
Männl. Angest. II	4 864	5 020	5 160	5 672	-	-	-	-	4 864	5 020	5 160	5 672
III	3 729	3 860	3 950	4 187	-	-	-	-	3 729	3 860	3 950	4 187
IV	2 955	3 037	3 188	3 484	-	-	-	-	2 955	3 037	3 188	3 484
V	(2 647)	(2 868)	(3 023)	(3 157)	-	-	-	-	(2 647)	(2 868)	(3 023)	(3 157)
Zusammen	4 095	4 228	4 338	4 791	-	-	-	-	4 095	4 228	4 338	4 791
Weibl. Angest. II	(4 425)	(4 538)	(4 594)	4 684	-	-	-	-	(4 425)	(4 538)	(4 594)	4 684
III	3 441	3 614	3 686	3 966	-	-	-	-	3 441	3 614	3 686	3 966
IV	2 927	3 090	3 114	3 357	-	-	-	-	2 927	3 090	3 114	3 357
V	2 632	2 728	2 787	2 986	-	-	-	-	2 632	2 728	2 787	2 986
Zusammen	3 243	3 387	3 399	3 670	-	-	-	-	3 243	3 387	3 399	3 670
ALLE ANGEST.	3 712	3 849	3 900	4 268	-	-	-	-	3 712	3 849	3 900	4 268

^{*)} Siehe Tabelle 7.

Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie^{*)} und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1989 bis 1991 - in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	64 424	67 041	70 722	39 245	41 449	43 831	55 919	58 467	61 797
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	68 863	71 851	75 350	43 135	45 275	47 706	63 533	66 289	69 437
Industrie (ohne Bauindustrie)	69 077	72 024	75 388	43 297	45 359	47 907	63 719	66 431	69 534
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	68 443	71 363	74 624	43 069	45 201	47 649	62 709	65 416	68 352
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	69 413	69 880	73 787	46 633	48 590	51 763	64 636	65 437	68 967
Bergbau	70 638	73 994	78 568	43 755	45 978	48 273	67 512	70 653	74 959
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	67 094	69 199	72 660	45 167	47 397	49 353	62 896	65 099	68 256
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	63 060	65 690	68 277	(40 206)	(43 555)	(43 782)	59 795	62 755	64 668
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	67 645	69 466	73 295	43 531	45 576	47 472	63 656	65 658	69 141
Eisenschaffende Industrie	67 050	68 582	72 412	43 339	44 929	46 635	63 555	65 128	68 627
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	74 966	76 572	79 079	49 116	50 777	53 585	69 441	72 208	74 997
Ziehereien und Kaltwalzwerke	67 791	69 242	74 207	41 504	44 934	47 193	60 764	63 223	67 151
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	69 108	73 047	72 437	50 667	53 501	55 102	61 655	64 601	65 176
Holzbearbeitung	73 658	74 551	78 126	50 166	(49 820)	(52 879)	67 303	68 960	71 815
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	63 219	66 295	69 750	46 505	48 528	51 738	59 807	62 515	66 002
Investitionsgüterindustrie	71 626	75 224	78 175	42 699	45 096	47 873	65 560	68 852	71 739
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	70 518	72 344	76 724	41 848	43 557	46 516	65 175	66 883	70 520
Maschinenbau, Lokomotivbau	68 961	73 905	76 640	41 558	44 346	47 184	62 846	67 097	69 999
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	79 539	83 584	86 145	45 985	47 954	51 451	73 535	77 110	79 897
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	69 326	72 139	74 036	41 603	43 798	45 910	63 169	65 911	67 983
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	65 227	68 302	73 259	42 679	45 905	48 580	59 642	62 936	67 204
Verbrauchsgüterindustrie	64 155	68 401	70 014	42 644	44 470	47 594	55 602	58 978	61 040
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	(61 776)	67 922	71 169		43 985	(48 382)	(53 706)	58 170	62 358
Druckerei, Vervielfältigung	74 711	81 636	83 286	51 689	52 228	58 487	65 161	69 474	73 377
Herstellung von Kunststoffwaren	67 539	69 536	67 183	38 946	45 351	48 243	59 984	63 295	61 697
Bekleidungsindustrie	49 065	53 438	56 962	35 804	37 442	39 830	42 118	44 093	46 611
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	58 051	59 591	62 742	37 712	39 195	40 878	52 746	53 492	55 792
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	51 599	54 702	57 128	32 646	33 609	34 473	46 184	46 816	46 508
Brauerei und Mälzerei	63 675	63 852	65 612	48 246	48 570	49 827	60 721	60 532	62 078
Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	65 124	68 802	74 521	40 259	43 974	43 820	60 470	63 914	67 407
Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	54 548	56 758	60 669	37 119	39 316	41 505	45 565	47 972	51 160
Großhandel	50 394	52 509	54 459	34 309	35 634	36 985	45 355	47 415	49 311
Einzelhandel	45 420	46 113	50 496	30 978	32 331	34 033	35 495	36 789	39 097
Kreditinstitute	63 699	66 112	71 020	46 725	48 861	52 539	55 657	57 927	62 442
Versicherungsgewerbe	60 398	63 263	68 466	47 858	51 011	52 542	54 718	57 789	61 485

*) u. 1) Einschließlich Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

**8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen 1988 bis 1991**

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991	1988	1989	1990	1991
Alle erfaßten Gewerbezüge												
Alle Arbeiter	41,6	41,7	41,6	x	16,13	16,76	17,56	x	671	699	731	x
dar. Vollgesellen	41,5	41,6	41,4	x	16,83	17,42	18,19	x	699	725	753	x
Kraftfahrzeugmechaniker												
Alle Arbeiter	39,9	40,0	39,5	x	15,86	16,17	17,14	x	632	647	678	x
dar. Vollgesellen	40,0	40,1	39,6	x	16,68	16,91	17,73	x	667	677	701	x
Metallbauer												
Alle Arbeiter	42,4	42,9	42,3	x	16,60	17,13	17,97	x	704	735	761	x
dar. Vollgesellen	42,5	43,0	42,3	x	17,73	17,92	18,63	x	754	771	788	x
Tischler												
Alle Arbeiter	40,7	40,5	40,6	x	16,52	17,02	18,25	x	673	689	740	x
dar. Vollgesellen	40,4	39,8	40,2	x	17,24	17,71	19,02	x	696	705	764	x
Bäcker												
Alle Arbeiter	41,3	40,5	41,7	x	15,38	16,08	16,56	x	635	652	690	x
dar. Vollgesellen	41,2	41,0	41,3	x	15,90	16,61	17,14	x	655	680	707	x
Fleischer												
Alle Arbeiter	42,1	41,9	42,0	x	16,07	16,63	17,37	x	677	697	730	x
dar. Vollgesellen	41,3	41,2	41,3	x	17,09	17,84	18,44	x	706	735	761	x
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
Alle Arbeiter	39,3	41,4	41,6	x	16,28	16,72	17,27	x	639	692	718	x
dar. Vollgesellen	39,7	40,8	41,2	x	16,82	17,50	17,51	x	667	714	722	x
Elektroinstallateure												
Alle Arbeiter	44,6	44,9	45,4	x	15,15	16,00	16,64	x	676	718	756	x
dar. Vollgesellen	44,8	44,8	45,2	x	15,46	16,38	17,22	x	692	734	779	x
Maler und Lackierer												
Alle Arbeiter	42,8	42,4	42,0	x	16,35	17,22	17,90	x	700	731	752	x
dar. Vollgesellen	42,6	42,2	41,4	x	16,79	17,68	18,29	x	715	747	758	x
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
Alle Arbeiter	41,0	42,1	41,6	x	16,38	17,17	17,80	x	672	722	741	x
dar. Vollgesellen	41,0	42,1	41,7	x	17,07	17,76	18,71	x	700	747	780	x

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1985 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften^{*)}

1982 bis 1991

1985 = 100

a) ARBEITER

Jahr ¹⁾	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1982	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3	101,2	101,2	101,0
1983	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5	101,2	101,2	101,0
1984	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0	101,2	101,2	101,0
1986	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2	99,4	99,4	99,2
1987	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1	99,2 ^r	99,2	99,0
1988	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2	98,5	98,5	98,4
1989	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2	97,4	97,4	97,4
1990	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9	96,4	96,4	96,4
1991	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2	96,0	96,0	95,9

b) ANGESTELLTE

Jahr ¹⁾	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1982	91,6	91,5	91,6	100,8	100,9	100,5
1983	94,7	94,7	94,8	100,8	100,9	100,5
1984	96,9	97,0	96,9	100,8	100,9	100,5
1986	103,2	103,2	103,3	99,4	99,5	99,2
1987	107,1	107,2	107,0	99,1	99,1	99,0
1988	109,9	110,0	109,7	98,6	98,6	98,6
1989	112,6	112,7	112,4	97,4	97,3	97,4
1990	116,7	116,8	116,7	96,4	96,4	96,4
1991	123,8	123,8	123,7	95,9	96,0	95,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.
r = korrigierte Werte

**2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾ 1988 bis 1991
1985 = 100**

Jahr ¹⁾	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-mittel-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. ²⁾	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

ARBEITER³⁾

Stundenlöhne

1988	111,6	110,2	108,7	111,6	112,8	112,6	111,1	110,9	112,9	109,6	108,3	109,4
1989	115,8	114,4	111,2	115,8	117,2	116,8	115,2	114,7	117,3	113,7	112,4	113,8
1990	121,4	121,2	114,9	120,7	121,7	122,4	120,6	123,4	121,9	120,1	116,1	120,5
1991	129,3	128,6	119,7	129,2	129,4	130,1	128,4	131,5	130,8	127,9	124,3	128,3

Wochenlöhne

1988	110,0	110,2	108,6	110,5	109,9	111,1	111,1	110,6	108,9	109,5	108,3	109,4
1989	112,7	112,6	111,0	113,0	112,0	114,1	114,2	114,2	113,0	112,2	112,4	111,6
1990	117,0	116,6	114,6	116,6	115,9	117,5	117,6	120,2	117,3	117,1	116,1	116,4
1991	124,2	123,4	118,8	124,4	123,3	124,2	123,4	128,1	124,0	124,1	124,3	123,6

Wochenarbeitszeiten

1988	98,5	100,0	99,9	99,0	97,3	98,7	100,0	99,7	96,4	99,9	100,0	100,0
1989	97,4	98,4	99,8	97,6	95,6	97,7	99,2	99,6	96,3	98,7	100,0	98,1
1990	96,4	96,2	99,7	96,6	95,3	96,1	97,5	97,4	96,2	97,5	100,0	96,6
1991	96,0	95,9	99,2	96,3	95,3	95,5	96,1	97,4	94,8	97,0	100,0	96,3

ANGESTELLTE³⁾

Monatsgehälter

1988	109,9	110,0	109,0	111,2	110,3	111,2	111,2	110,6	109,8	109,1	-	108,8
1989	112,6	112,4	111,2	114,2	112,8	114,1	114,3	114,3	112,9	111,9	-	110,9
1990	116,7	115,9	114,7	117,8	116,9	117,8	117,9	119,9	117,2	116,7	-	115,0
1991	123,8	122,3	119,3	126,1	124,2	124,8	123,7	127,6	124,2	122,7	-	121,9

Wochenarbeitszeiten

1988	98,6	100,0	99,9	99,3	97,2	98,5	100,0	99,4	97,6	99,6	-	100,0
1989	97,4	98,5	99,6	98,0	95,5	97,5	99,2	99,4	97,0	98,9	-	98,1
1990	96,4	96,3	99,4	96,8	95,2	96,0	97,5	97,2	96,5	97,8	-	96,6
1991	95,9	95,9	98,9	96,6	95,2	95,5	96,1	97,1	95,5	97,3	-	96,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. - *) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. - 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

Kapitel XXI B. Tariflöhne und Tarifgehälter

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst^{*)} 1989 bis 1992

Besoldungs- bzw. Vergütungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete	Ledige	Verheiratete
	1. Januar 1989				1. Januar 1990				1. März 1991				1. Mai 1992			

Monatsbezüge¹⁾ der Beamten in DM

A 1 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2	1 834	1 973	2 169	2 307	1 973 ^r	2 113 ^r	2 273 ^r	2 414 ^r	2 131	2 280	2 449	2 598	2 246	2 582	2 403	2 739
A 3	1 919	2 058	2 273	2 411	2 059 ^r	2 200 ^r	2 378 ^r	2 519 ^r	2 223	2 372	2 561	2 710	2 343	2 700	2 500	2 857
A 4	1 968	2 106	2 377	2 515	2 108 ^r	2 249 ^r	2 484 ^r	2 625 ^r	2 275	2 424	2 673	2 822	2 397	2 818	2 555	2 975
A 5	2 014	2 152	2 480	2 619	2 135 ^r	2 276 ^r	2 590 ^r	2 730 ^r	2 294	2 443	2 775	2 924	2 417	2 925	2 575	3 082
A 6	2 095	2 233	2 633	2 772	2 197 ^r	2 338 ^r	2 745 ^r	2 886 ^r	2 349	2 498	2 930	3 079	2 476	3 088	2 633	3 245
A 7	2 212	2 350	2 877	3 016	2 316 ^r	2 457 ^r	2 993 ^r	3 134 ^r	2 455	2 605	3 173	3 322	2 588	3 344	2 745	3 501
A 8	2 286	2 424	3 138	3 277	2 392 ^r	2 532 ^r	3 259 ^r	3 399 ^r	2 535	2 684	3 471	3 620	2 672	3 659	2 829	3 816
A 9	2 518	2 663	3 439	3 585	2 561	2 709	3 498	3 646	2 715	2 871	3 708	3 864	2 861	3 908	3 026	4 073
A 10	2 692	2 838	3 880	4 025	2 738	2 886	3 946	4 093	2 903	3 059	4 182	4 339	3 059	4 408	3 224	4 573
A 11	3 024	3 169	4 342	4 487	3 076	3 223	4 416	4 564	3 260	3 417	4 681	4 837	3 436	4 934	3 601	5 099
A 12	3 233	3 378	4 804	4 950	3 288	3 436	4 886	5 034	3 485	3 642	5 179	5 336	3 674	5 459	3 839	5 624
A 13	3 657	3 803	5 354	5 500	3 720	3 867	5 445	5 593	3 943	4 100	5 772	5 929	4 156	6 084	4 321	6 249
A 14	3 742	3 887	5 942	6 088	3 806	3 954	6 043	6 191	4 034	4 191	6 406	6 563	4 252	6 752	4 417	6 917
A 15	4 121	4 267	6 726	6 872	4 192	4 339	6 841	6 989	4 443	4 600	7 251	7 408	4 683	7 643	4 848	7 808
A 16	4 495	4 640	7 508	7 653	4 572	4 719	7 636	7 783	4 846	5 003	8 094	8 250	5 108	8 531	5 273	8 696

Monatsvergütungen¹⁾ der Angestellten in DM

X	1 947	2 087	2 230	2 370	1 980	2 122	2 268	2 410	2 099	2 249	2 404	2 554	2 212	2 371	2 534	2 692
IX b	2 047	2 186	2 324	2 464	2 081	2 223	2 364	2 506	2 206	2 357	2 505	2 656	2 325	2 484	2 641	2 800
IX a	2 101	2 241	2 411	2 551	2 137	2 279	2 452	2 594	2 265	2 416	2 599	2 750	2 387	2 546	2 739	2 898
VIII	2 150	2 290	2 491	2 631	2 187	2 329	2 533	2 676	2 318	2 468	2 685	2 836	2 443	2 602	2 830	2 989
VII	2 272	2 411	2 734	2 873	2 310	2 452	2 780	2 922	2 449	2 599	2 947	3 098	2 581	2 739	3 106	3 265
VI b	2 400	2 540	3 001	3 141	2 441	2 583	3 052	3 194	2 588	2 738	3 235	3 386	2 727	2 886	3 410	3 569
VI a	2 400	2 540	3 189	3 329	2 441	2 583	3 243	3 386	2 588	2 738	3 438	3 589	2 727	2 886	3 624	3 783
V c	2 498	2 638	3 246	3 386	2 541	2 683	3 301	3 444	2 693	2 844	3 500	3 650	2 839	2 998	3 689	3 847
V b	2 645	2 792	3 553	3 699	2 690	2 840	3 613	3 762	2 852	3 010	3 830	3 988	3 006	3 173	4 037	4 203
V a	2 645	2 792	3 625	3 771	2 690	2 840	3 686	3 836	2 852	3 010	3 907	4 066	3 006	3 173	4 118	4 285
IV b	2 901	3 048	3 961	4 108	2 951	3 100	4 028	4 177	3 128	3 286	4 270	4 428	3 297	3 463	4 501	4 667
IV a	3 109	3 255	4 547	4 693	3 162	3 311	4 624	4 773	3 351	3 509	4 901	5 060	3 532	3 699	5 166	5 333
III	3 358	3 505	4 925	5 072	3 415	3 565	5 009	5 158	3 620	3 778	5 309	5 468	3 816	3 982	5 596	5 763
II b	3 576	3 722	5 039	5 186	3 636	3 786	5 125	5 274	3 855	4 013	5 432	5 590	4 063	4 230	5 725	5 892
II a	3 779	3 925	5 470	5 617	3 843	3 992	5 563	5 713	4 073	4 232	5 897	6 055	4 293	4 460	6 216	6 382
I b	4 164	4 310	6 172	6 319	4 234	4 384	6 277	6 427	4 488	4 647	6 654	6 812	4 731	4 897	7 013	7 180
I a	4 586	4 733	6 669	6 816	4 664	4 814	6 783	6 932	4 944	5 102	7 190	7 348	5 211	5 378	7 578	7 745
I	4 910	5 057	7 600	7 746	4 993	5 143	7 729	7 878	5 293	5 451	8 193	8 351	5 579	5 746	8 635	8 802

*) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. - 1) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen. - 2) ab 20.12.1985 Besoldungsgruppe A 1 (Eingangssamt für Beamte des einfachen Dienstes) entfallen. r = korrigierte Werte

Kapitel XXII Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben ("Inländer"). Der Beitrag der "Inländer" zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte "Inlandsprodukt" unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt ("Inländerprodukt") durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und - in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen - für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

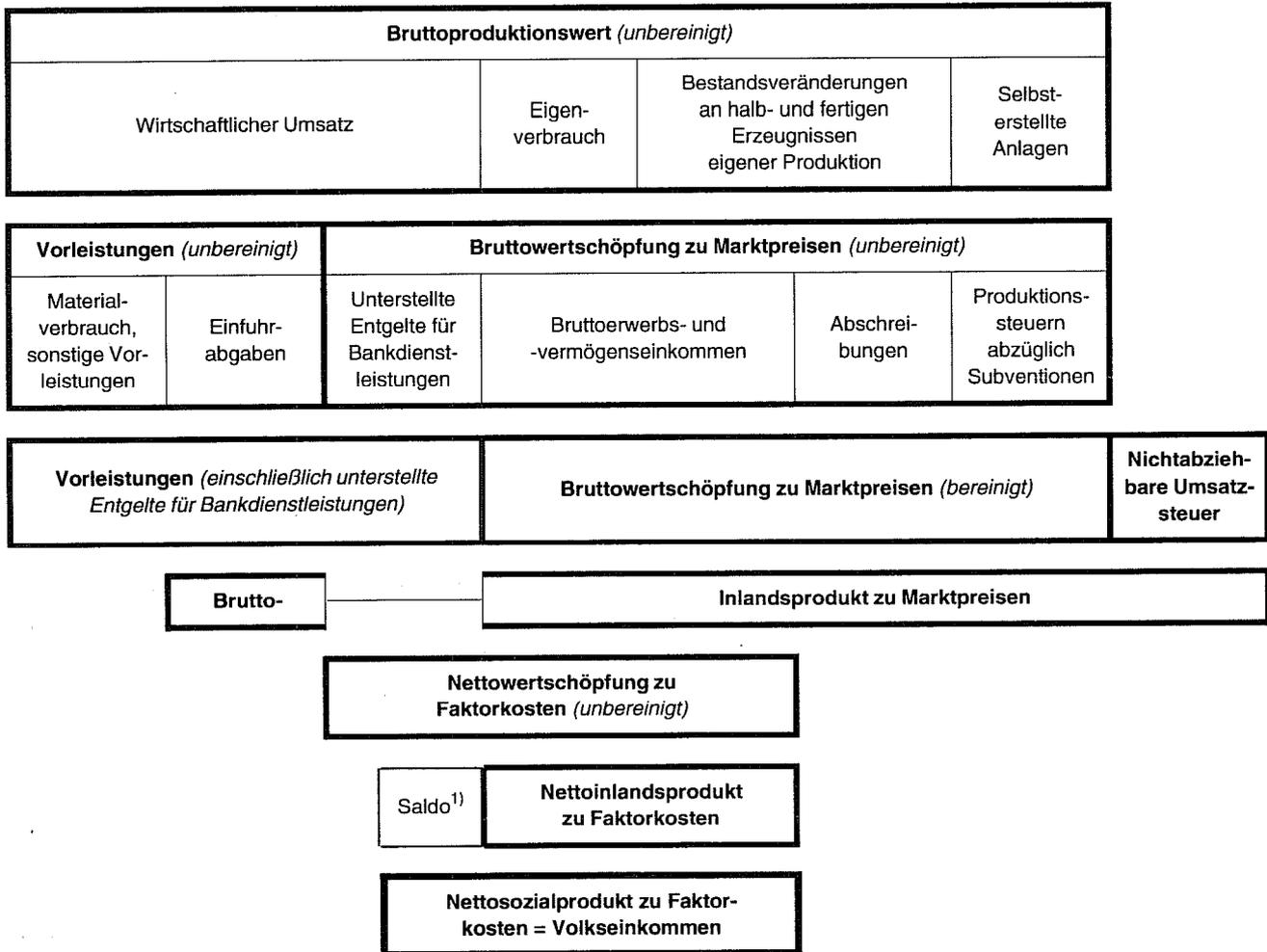
Das Inlandsprodukt kann "brutto" und "netto", "zu Marktpreisen" und "zu Faktorkosten" ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abziehbaren indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1985 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche - im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen - sowie aus der Summe der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

Schema 1: **Aggregate der Entstehungsrechnung**



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck zufließt,
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- (3) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung - ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate "Verfügbares Einkommen" und "Bruttosozialprodukt insgesamt" behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung - das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren - und seine Verwendung für Zwecke des privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis,
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten aktualisierte Ergebnisse nach dem Mitte 1992 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich - wie in den Tabellen angegeben - ab 1989 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Revidierte Ergebnisse nach der Verteilungs- und Verwendungsrechnung liegen zur Zeit noch nicht vor.

Die Werte in konstanten Preisen wurden auf der Preisbasis des Jahres 1985 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1991 veröffentlichten Zahlen, die z.B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Heft 19/1991, 20/1992 und 21/1993 (in Vorbereitung).

Schema 2: **Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts**

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
Bruttoproduktionswerte¹⁾ der Wirtschaftsbereiche Summe aller Bereiche - Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: - Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei - Energie- u. Wasserversorg., Bergbau - Verarbeitendes Gewerbe - Baugewerbe - Handel - Verkehr, Nachrichtenübermittlung - Kreditinstitute, Versicherungsuntern. - Wohnungsvermietung - Sonstige Dienstleistungsunternehmen - Staat - Priv. Haushalte, priv. Organisationen ohne Erwerbszweck Summe aller Bereiche (bereinigt) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern ²⁾ - Subventionen	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand + Investitionen Ausrüst. Brutto-Anl.-Bauten Investitionen Vorratsänderungen
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt) + Einfuhrabgaben + Nichtabziehbare Umsatzsteuer	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern ²⁾ - Subventionen	
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	+ Außenbeitrag (= Saldo Ausfuhr./Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) ³⁾
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ³⁾		= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.- 2) Produktionssteuern, Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.- 3) Übrige Welt = andere Bundesländer, ehemalige DDR sowie Ausland.

1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1991^{*)} in jeweiligen und konstanten Preisen Saarland/Bundesgebiet

Jahr	Saarland					Bundesgebiet			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. DM	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM	Meßzahl Bund $\hat{=}$ 100	Mio. DM	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM

- in jeweiligen Preisen -

1970	9 968	.	100	8 902	80	675 300	.	100	11 134
1975	15 897	6,2	159	14 399	87	1 026 630	4,3	152	16 600
1976	17 102	7,6	172	15 579	86	1 120 500	9,1	166	18 198
1977	17 829	4,3	179	16 343	84	1 195 290	6,7	177	19 461
1978	19 073	7,0	191	17 598	84	1 283 550	7,4	190	20 922
1979	20 795	9,0	209	19 284	85	1 388 440	8,2	206	22 620
1980	21 960	5,6	220	20 412	85	1 472 040	6,0	218	23 921
1981	23 645	7,7	237	22 017	88	1 534 970	4,3	227	24 893
1982	24 440	3,4	245	22 832	89	1 588 090	3,5	235	25 783
1983	25 484	4,3	256	23 903	88	1 668 540	5,1	247	27 183
1984	26 589	4,3	267	24 999	87	1 750 890	4,9	259	28 644
1985	27 626	3,9	277	26 037	87	1 823 180	4,1	270	29 901
1986	28 990	4,9	291	27 414	87	1 925 290	5,6	285	31 557
1987	29 835	2,9	299	28 262	87	1 990 480	3,4	295	32 590
1988	31 113	4,3	312	29 530	87	2 095 980	5,3	310	34 109
1989 ^P	32 814	5,5	329	31 045	87	2 220 880	6,0	329	35 785
1990 ^P	34 933	6,5	350	32 639	86	2 403 090	8,2	356	37 991
1991 ^P	37 617	7,7	377	35 007	86	2 599 310	8,2	385	40 591

- in Preisen von 1985 -

1970	20 259	.	100	18 093	83	1 321 400	.	100	21 787
1975	23 040	0,9	114	20 869	88	1 471 220	- 1,4	111	23 788
1976	23 706	2,9	117	21 596	86	1 549 800	5,3	117	25 170
1977	23 985	1,2	118	21 985	85	1 593 910	2,8	121	25 951
1978	24 519	2,2	121	22 624	85	1 641 640	3,0	124	26 759
1979	25 859	5,5	128	23 980	86	1 709 170	4,1	129	27 845
1980	25 949	0,4	128	24 120	86	1 727 510	1,1	131	28 072
1981	26 793	3,3	132	24 948	89	1 730 520	0,2	131	28 064
1982	26 295	- 1,9	130	24 565	88	1 714 140	- 0,9	130	27 829
1983	26 534	0,9	131	24 888	88	1 740 900	1,6	132	28 361
1984	27 147	2,3	134	25 524	87	1 789 350	2,8	135	29 273
1985	27 626	1,8	136	26 037	87	1 823 180	1,9	138	29 901
1986	28 005	1,4	138	26 483	87	1 863 770	2,2	141	30 548
1987	28 148	0,5	139	26 664	86	1 890 280	1,4	143	30 949
1988	28 958	2,9	143	27 485	86	1 960 510	3,7	148	31 904
1989 ^P	29 744	2,7	147	28 141	86	2 024 160	3,2	153	32 615
1990 ^P	30 610	2,9	151	28 600	85	2 118 420	4,7	160	33 491
1991 ^P	31 517	3,0	156	29 330	86	2 191 050	3,4	166	34 216

^{*)} Ergebnisse nach der Revision 1991, Berechnungsstand: Mai 1992.

2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1991^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abziehbare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl.	
				insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck		Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				(bereinigt)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Millionen DM													
1970	9 968	113	515	9 340	9 609	8 346	135	4 889	1 657	1 665	1 262	268	
1975	15 897	162	852	14 882	15 460	13 052	135	7 434	2 390	3 093	2 408	578	
1980	21 960	203	1 318	20 439	21 257	17 852	129	9 874	3 278	4 571	3 405	819	
1985	27 626	248	1 800	25 578	26 866	22 762	163	11 924	3 885	6 790	4 104	1 288	
1986	28 990	253	1 888	26 849	28 114	23 799	178	12 315	4 106	7 201	4 315	1 266	
1987	29 835	286	1 976	27 572	28 812	24 309	147	12 286	4 270	7 607	4 502	1 239	
1988	31 113	288	2 080	28 745	30 013	25 414	181	12 571	4 430	8 232	4 599	1 268	
1989 ^P	32 814	345	2 165	30 303	31 615	26 908	146	13 355	4 651	8 756	4 707	1 311	
1990 ^P	34 933	361	2 438	32 134	33 508	28 536	163	13 851	4 899	9 623	4 972	1 374	
1991 ^P	37 617	429	2 779	34 409	35 908	30 602	116	14 423	5 316	10 748	5 306	1 499	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
1980	5,6	5,8	11,1	5,3	5,4	5,0	-5,3	2,9	4,9	10,3	7,8	9,4	
1985	3,9	-1,2	3,4	4,0	3,8	3,6	-3,8	4,0	2,0	4,1	4,7	-0,2	
1986	4,9	2,4	4,9	5,0	4,6	4,6	8,8	3,3	5,7	6,1	5,1	-1,7	
1987	2,9	12,7	4,7	2,7	2,5	2,1	-17,5	-0,2	4,0	5,6	4,3	-2,1	
1988	4,3	0,9	5,3	4,3	4,2	4,5	23,5	2,3	3,8	8,2	2,1	2,3	
1989 ^P	5,5	19,9	4,1	5,4	5,3	5,9	-19,3	6,2	5,0	6,4	2,3	3,4	
1990 ^P	6,5	4,5	12,6	6,0	6,0	6,1	11,7	3,7	5,3	9,9	5,6	4,8	
1991 ^P	7,7	18,9	14,0	7,1	7,2	7,2	-29,0	4,1	8,5	11,7	6,7	9,1	
Meßzahlen (1970 = 100)													
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1975	159	144	165	159	161	156	100	152	144	186	191	215	
1980	220	180	256	219	221	214	96	202	198	274	270	305	
1985	277	220	349	274	280	273	121	244	235	408	325	480	
1986	291	225	366	287	293	285	131	252	248	432	342	472	
1987	299	254	384	295	300	291	108	251	258	457	357	462	
1988	312	256	404	308	312	304	134	257	267	494	364	472	
1989 ^P	329	307	420	324	329	322	108	273	281	526	373	489	
1990 ^P	350	321	473	344	349	342	121	283	296	578	394	512	
1991 ^P	377	381	539	368	374	367	86	295	321	645	420	559	
Anteil am Bundesgebiet in %													
1970	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,5	1,7	1,5	
1975	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6	
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,4	1,7	1,5	
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5	
1986	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5	
1987	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	
1988	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	
1989 ^P	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	
1990 ^P	1,5	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	
1991 ^P	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,4	1,6	1,5	
Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %													
1970	100,0	1,1	5,2	93,7	100,0	86,9	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1	2,8	
1975	100,0	1,0	5,4	93,6	100,0	84,4	0,9	48,1	15,5	20,0	15,6	3,7	
1980	100,0	0,9	6,0	93,1	100,0	84,0	0,6	46,4	15,4	21,5	16,0	3,9	
1985	100,0	0,9	6,5	92,6	100,0	84,7	0,6	44,4	14,5	25,3	15,3	4,8	
1986	100,0	0,9	6,5	92,6	100,0	84,7	0,6	43,8	14,6	25,6	15,3	4,5	
1987	100,0	1,0	6,6	92,4	100,0	84,4	0,5	42,6	14,8	26,4	15,6	4,3	
1988	100,0	0,9	6,7	92,4	100,0	84,7	0,6	41,9	14,8	27,4	15,3	4,2	
1989 ^P	100,0	1,1	6,6	92,3	100,0	85,1	0,5	42,2	14,7	27,7	14,9	4,1	
1990 ^P	100,0	1,0	7,0	92,0	100,0	85,2	0,5	41,3	14,6	28,7	14,8	4,1	
1991 ^P	100,0	1,1	7,4	91,5	100,0	85,2	0,3	40,2	14,8	29,9	14,8	4,2	

^{*)} Ergebnisse nach der Revision 1991, Berechnungsstand: Mai 1992.

2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1985
1970 bis 1991^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abzieh-bare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl. Unter-stellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck	
				(bereinigt)	(un-bereinigt)	zusammen (un-bereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Millionen DM												
1970	20 259	129	1 205	18 926	19 555	16 675	163	9 719	2 918	3 875	2 880	629
1975	23 040	171	1 551	21 318	22 140	18 682	134	10 738	3 066	4 744	3 457	821
1980	25 949	212	1 662	24 076	25 174	21 291	122	11 801	3 685	5 683	3 883	1 098
1985	27 626	248	1 800	25 578	26 866	22 762	163	11 924	3 885	6 790	4 104	1 288
1986	28 005	254	1 891	25 861	27 213	23 044	184	11 716	4 038	7 106	4 169	1 352
1987	28 148	293	1 969	25 886	27 299	23 064	156	11 344	4 125	7 439	4 234	1 413
1988	28 958	292	2 049	26 616	28 077	23 818	186	11 488	4 274	7 871	4 258	1 460
1989 ^P	29 744	314	2 061	27 369	28 876	24 623	135	11 956	4 445	8 086	4 253	1 507
1990 ^P	30 610	339	2 213	28 059	29 616	25 310	157	12 022	4 622	8 509	4 306	1 558
1991 ^P	31 517	373	2 314	28 830	30 516	26 165	123	12 161	4 867	9 014	4 351	1 686
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1980	0,4	10,2	1,6	0,2	0,2	-0,1	0,1	-2,6	3,1	3,4	1,9	0,8
1985	1,8	3,4	-0,1	1,9	2,0	1,9	-2,5	1,5	2,3	2,6	2,4	4,6
1986	1,4	2,6	5,0	1,1	1,3	1,2	12,8	-1,7	3,9	4,7	1,6	5,0
1987	0,5	15,4	4,1	0,1	0,3	0,1	-15,5	-3,2	2,2	4,7	1,6	4,5
1988	2,9	-0,3	4,1	2,8	2,8	3,3	19,1	1,3	3,6	5,8	0,6	3,4
1989 ^P	2,7	7,6	0,6	2,8	2,8	3,4	-27,1	4,1	4,0	2,7	-0,1	3,2
1990 ^P	2,9	7,7	7,4	2,5	2,6	2,8	16,2	0,6	4,0	5,2	1,3	3,4
1991 ^P	3,0	10,3	4,6	2,7	3,0	3,4	-21,6	1,2	5,3	5,9	1,0	8,2
Meßzahlen (1970 = 100)												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	133	129	113	113	112	83	110	105	122	120	131
1980	128	165	138	127	129	128	75	121	126	147	135	175
1985	136	192	149	135	137	137	100	123	133	175	143	205
1986	138	197	157	137	139	138	113	121	138	183	145	215
1987	139	228	163	137	140	138	96	117	141	192	147	225
1988	143	227	170	141	144	143	114	118	146	203	148	232
1989 ^P	147	244	171	145	148	148	83	123	152	209	148	240
1990 ^P	151	263	184	148	151	152	97	124	158	220	150	248
1991 ^P	156	290	192	152	156	157	76	125	167	233	151	268
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	1,5	1,5	1,3	1,6	1,6	1,5	0,6	1,6	1,6	1,4	1,7	1,6
1975	1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,4	1,7	1,5
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1986	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1987	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1988	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1989 ^P	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1990 ^P	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1991 ^P	1,4	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,4	1,6	1,5
Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in %												
1970	100,0	0,6	5,9	93,4	100,0	85,3	0,8	49,7	14,9	19,8	14,7	3,2
1975	100,0	0,7	6,7	92,5	100,0	84,4	0,6	48,5	13,8	21,4	15,6	3,7
1980	100,0	0,8	6,4	92,8	100,0	84,6	0,5	46,9	14,6	22,6	15,4	4,4
1985	100,0	0,9	6,5	92,6	100,0	84,7	0,6	44,4	14,5	25,3	15,3	4,8
1986	100,0	0,9	6,8	92,3	100,0	84,7	0,7	43,1	14,8	26,1	15,3	5,0
1987	100,0	1,0	7,0	92,0	100,0	84,5	0,6	41,6	15,1	27,3	15,5	5,2
1988	100,0	1,0	7,1	91,9	100,0	84,8	0,7	40,9	15,2	28,0	15,2	5,2
1989 ^P	100,0	1,1	6,9	92,0	100,0	85,3	0,5	41,4	15,4	28,0	14,7	5,2
1990 ^P	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,5	0,5	40,6	15,6	28,7	14,5	5,3
1991 ^P	100,0	1,2	7,3	91,5	100,0	85,7	0,4	39,9	15,9	29,5	14,3	5,5

^{*)} Ergebnisse nach der Revision 1991, Berechnungsstand: Mai 1992.

3. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1988^{*)}

Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen											Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt (Mio. DM)
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1980 $\hat{=}$ 100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1980 $\hat{=}$ 100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1980 $\hat{=}$ 100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)	am Land %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Saarbrücken, Stadtverband												
1980	10 237	100	47,2	4 552	100	44,5	43,1	5 685	100	55,5	51,0	10 531
1982	11 452	112	47,3	4 960	109	43,3	43,1	6 492	114	56,7	51,1	11 669
1984	12 149	119	46,4	4 899	108	40,3	41,0	7 249	128	59,7	50,9	12 362
1986	12 788	125	44,7	4 785	105	37,4	37,2	8 003	141	62,6	50,7	13 074
1988	13 849	135	44,6	4 981	109	36,0	36,8	8 868	156	64,0	50,6	14 222
darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt												
1980	6 454	100	29,7	2 255	100	34,9	21,4	4 199	100	65,1	37,7	6 671
1982	7 107	110	29,3	2 423	107	34,1	21,1	4 684	112	65,9	36,8	7 242
1984	7 326	114	28,0	2 115	94	28,9	17,7	5 210	124	71,1	36,6	7 461
1986	8 204	127	28,7	2 451	109	29,9	19,1	5 752	137	70,1	36,5	8 387
1988	9 213	143	29,7	2 611	116	28,3	19,3	6 602	157	71,7	37,7	9 461
Merzig-Wadern												
1980	1 608	100	7,4	934	100	58,1	8,9	674	100	41,9	6,0	1 652
1982	1 647	102	6,8	862	92	52,3	7,5	784	116	47,6	6,2	1 678
1984	1 705	106	6,5	865	93	50,7	7,2	840	125	49,3	5,9	1 738
1986	1 863	116	6,5	882	94	47,4	6,9	981	146	52,7	6,2	1 904
1988	2 083	130	6,7	944	101	45,3	7,0	1 139	169	54,7	6,5	2 139
Neunkirchen												
1980	2 048	100	9,4	912	100	44,5	8,6	1 136	100	55,5	10,2	2 105
1982	2 198	107	9,1	990	109	45,0	8,6	1 209	106	55,0	9,5	2 240
1984	2 381	116	9,1	1 054	116	44,3	8,8	1 327	117	55,7	9,3	2 423
1986	2 741	134	9,6	1 179	129	43,0	9,2	1 562	138	57,0	9,9	2 802
1988	2 900	142	9,3	1 232	135	42,5	9,1	1 667	147	57,5	9,5	2 977
Saarlouis												
1980	3 661	100	16,9	2 078	100	56,8	19,7	1 583	100	43,2	14,2	3 763
1982	4 247	116	17,5	2 449	118	57,7	21,3	1 799	114	42,4	14,1	4 328
1984	4 795	131	18,3	2 736	132	57,1	22,9	2 059	130	42,9	14,5	4 885
1986	5 545	151	19,4	3 328	160	60,0	25,9	2 217	140	40,0	14,1	5 669
1988	5 902	161	19,0	3 385	163	57,4	25,0	2 517	159	42,7	14,4	6 060
Saarpfalz-Kreis												
1980	3 012	100	13,9	1 654	100	54,9	15,7	1 358	100	45,1	12,2	3 095
1982	3 458	115	14,3	1 807	109	52,3	15,7	1 651	122	47,7	13,0	3 523
1984	3 810	126	14,5	1 903	115	49,9	15,9	1 907	140	50,1	13,4	3 881
1986	4 254	141	14,9	2 180	132	51,2	17,0	2 074	153	48,8	13,2	4 349
1988	4 768	158	15,4	2 429	147	50,9	18,0	2 339	172	49,1	13,4	4 896
St. Wendel												
1980	1 131	100	5,2	420	100	37,1	4,0	712	100	63,0	6,4	1 162
1982	1 222	108	5,0	441	105	36,1	3,8	780	110	63,8	6,1	1 245
1984	1 354	120	5,2	489	116	36,1	4,1	865	121	63,9	6,1	1 378
1986	1 442	127	5,0	507	121	35,1	3,9	935	131	64,9	5,9	1 474
1988	1 547	137	5,0	562	134	36,3	4,2	985	138	63,7	5,6	1 589
SAARLAND												
1980	21 697	100	100	10 550	100	48,6	100	11 148	100	51,4	100	22 308
1982	24 223	112	100	11 509	109	47,5	100	12 715	114	52,5	100	24 683
1984	26 193	121	100	11 945	113	45,6	100	14 249	128	54,4	100	26 666
1986	28 632	132	100	12 861	122	44,9	100	15 771	141	55,1	100	29 272
1988	31 048	143	100	13 533	128	43,6	100	17 515	157	56,4	100	31 883

^{*)} Ergebnisse vor der Revision 1991. - 1) Berechnungsstand: Oktober 1990.

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1989^{*)}
- in jeweiligen Preisen -

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt			Anteil an der Summe der Bereiche			Entwicklung	
		1970	1980	1989 ^P	1970	1980	1989 ^P	1980	1989 ^P
		Mio. DM			%			Meßz. 1970 $\hat{=}$ 100	
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135	129	146	1,4	0,6	0,5	96	108
	Produzierendes Gewerbe	4 889	9 874	13 355	50,9	46,4	42,2	202	273
	- Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	929	1 663	1 994	9,7	7,8	6,3	179	215
2	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasservers.	259	543	825	2,7	2,6	2,6	210	319
3	Bergbau	670	1 120	1 168	7,0	5,3	3,7	167	174
	- Verarbeitendes Gewerbe	3 246	6 552	9 633	33,8	30,8	30,5	202	297
4	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw.	260	249	197	2,7	1,2	0,6	96	76
5	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	35	308	449	0,4	1,4	1,4	880	1 272
6	Gew. der Steine u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	220	570	572	2,3	2,7	1,8	259	260
	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 132	1 754	2 474	11,8	8,3	7,8	155	219
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 263	1 503	8,9	5,9	4,8	148	176
8	Gießerei	87	179	367	0,9	0,8	1,2	206	422
9	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ¹⁾	192	312	604	2,0	1,5	1,9	163	315
	Stahl- und Maschinenbau	398	989	1 614	4,1	4,7	5,1	248	406
10	Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	157	404	525	1,6	1,9	1,7	257	334
11	Maschinenbau ²⁾	241	584	1 089	2,5	2,7	3,4	242	452
12	Fahrzeugbau	320	792	1 418	3,3	3,7	4,5	248	443
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	157	658	1 213	1,6	3,1	3,8	419	774
14	Herstellung von EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten usw.	75	163	503	0,8	0,8	1,6	217	674
15	Holzbe- und -verarbeitung ³⁾	175	349	399	1,8	1,6	1,3	199	228
16	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew.	115	138	120	1,2	0,6	0,4	120	104
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	359	582	675	3,7	2,7	2,1	162	188
	- Baugewerbe	714	1 659	1 729	7,4	7,8	5,5	232	242
18	Bauhauptgewerbe	554	1 226	1 110	5,8	5,8	3,5	221	200
19	Ausbaugewerbe	160	433	618	1,7	2,0	2,0	271	387
	Handel und Verkehr	1 657	3 278	4 651	17,2	15,4	14,7	198	281
	- Handel	1 080	2 016	2 811	11,2	9,5	8,9	187	260
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	806	1 218	4,8	3,8	3,9	174	264
21	Einzelhandel	618	1 209	1 593	6,4	5,7	5,0	196	258
	- Verkehr, Nachrichtenübermittlung	576	1 262	1 840	6,0	5,9	5,8	219	319
22	Eisenbahnen	229	312	338	2,4	1,5	1,1	136	148
23	Deutsche Bundespost	183	552	882	1,9	2,6	2,8	302	482
24	Übriger Verkehr ⁴⁾	165	397	620	1,7	1,9	2,0	241	376
	Dienstleistungsunternehmen	1 665	4 571	8 756	17,3	21,5	27,7	275	526
	- Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	282	864	1 206	2,9	4,1	3,8	306	427
25	Kreditinstitute	224	708	894	2,3	3,3	2,8	316	399
26	Versicherungsunternehmen	58	156	311	0,6	0,7	1,0	269	538
27	- Wohnungsvermietung	615	1 497	2 726	6,4	7,0	8,6	243	443
	- Sonstige Dienstleistungsunternehmen	768	2 210	4 824	8,0	10,4	15,3	288	628
28	Gastgewerbe, Heime	104	246	380	1,1	1,2	1,2	237	367
29	Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	45	181	317	0,5	0,9	1,0	402	697
30	Gesundheits- und Veterinärwesen	148	472	720	1,5	2,2	2,3	319	487
31	Übrige Dienstleistungen	471	1 310	3 407	4,9	6,2	10,8	278	723
	Unternehmen zusammen (unbereinigt)	8 346	17 852	26 908	86,9	84,0	85,1	214	322
	Staat, private Haushalte, priv. Org. o. Erw.	1 262	3 405	4 707	13,1	16,0	14,9	270	373
	- Staat	1 106	2 887	3 844	11,5	13,6	12,2	261	348
32	Gebietskörperschaften	1 022	2 669	3 525	10,6	12,6	11,2	261	345
33	Sozialversicherung	83	219	319	0,9	1,0	1,0	264	383
34	- Private Haushalte, priv. Org. o. Erw.	157	518	862	1,6	2,4	2,7	330	550
	Summe der Bereiche (unbereinigt)	9 609	21 257	31 615	100,0	100,0	100,0	221	329
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	268	819	1 311	2,8	3,9	4,1	306	489
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	9 968	21 960	32 814	x	x	x	220	329

^{*)} Ergebnisse nach der Revision 1991, Berechnungsstand: Mai 1992.- 1) Einschließlich NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke.- 2) Einschließlich Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen.- 3) Einschließlich Zellstoff-, Papier-, Papperezeugung und -verarbeitung, Druckereien usw.- 4) Einschließlich Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

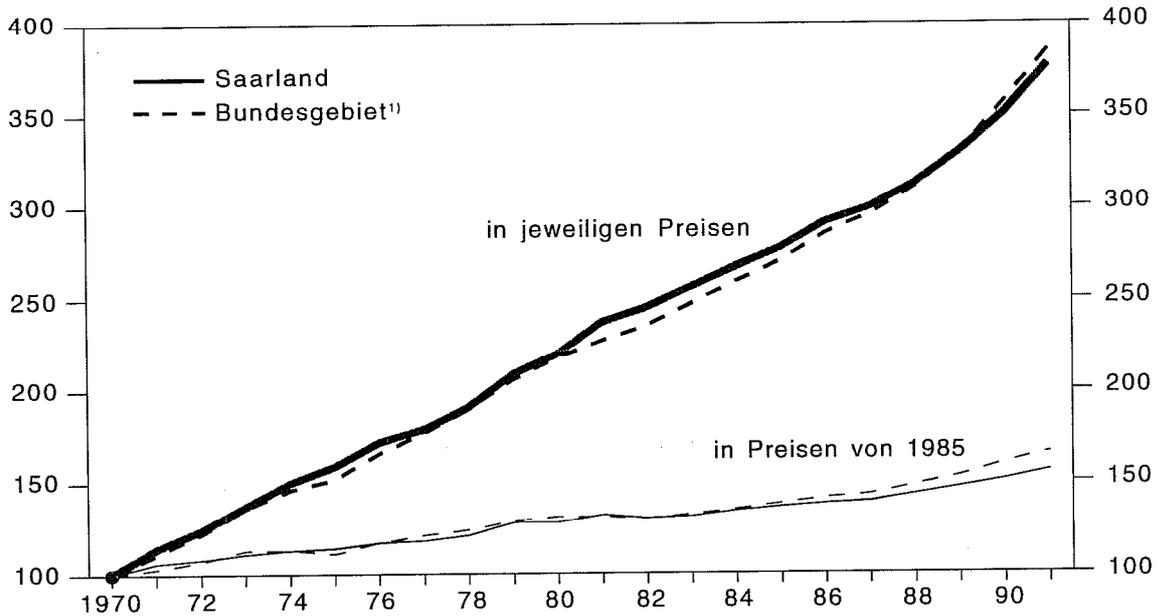
5. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1991^{*)}

Jahr	Erwerbstätige im Saarland nach dem Arbeitsortkonzept ¹⁾		Erwerbstätige im Saarland nach dem Wohnortkonzept ¹⁾		Produktivitätsentwicklung ²⁾	Gesamtwirtschaftliches Preisniveau (BIP-Preisindex) ³⁾
	insgesamt	darunter Arbeitnehmer	insgesamt	darunter Arbeitnehmer		
	Anzahl in 1 000					Index
1970	435	383	...	...	x	49,2
1975	430	388	...	...	x	69,0
1980	443	407	...	...	x	84,6
1985	424	389	...	...	x	100,0
1986	427	393	...	...	x	103,5
1987	425	391	...	...	x	106,0
1988	427	392	...	...	x	107,4
1989 ^p	433	397	...	...	x	110,3
1990 ^p	(451)	(414)	...	...	x	114,1
1991 ^p	(460)	(421)	...	...	x	119,4
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1975	- 1,2	- 1,0	...	...	2,1	5,2
1980	2,0	2,4	...	...	- 1,6	5,2
1985	- 0,7	- 0,8	...	...	2,5	2,1
1986	0,7	0,8	...	...	0,6	3,5
1987	- 0,5	- 0,4	...	...	1,0	2,4
1988	0,4	0,3	...	...	2,4	1,3
1989 ^p	1,5	1,3	...	...	1,2	2,7
1990 ^p	(4,2)	(4,2)	...	...	- 1,3	3,4
1991 ^p	(1,9)	(1,9)	...	...	1,1	4,6
	Meßzahlen (1970 $\hat{=}$ 100)					
1970	100	100	...	...	100	100
1975	99	101	...	...	115	140
1980	102	106	...	...	126	172
1985	97	102	...	...	140	203
1986	98	103	...	...	141	210
1987	98	102	...	...	142	215
1988	98	102	...	...	146	218
1989 ^p	100	104	...	...	147	224
1990 ^p	(104)	(108)	...	...	146	232
1991 ^p	(106)	(110)	...	...	147	243
	Anteil am Bundesgebiet in %		Meßzahlen (Bund $\hat{=}$ 100)			
1970	1,6	1,7	...	...	94	96
1975	1,7	1,7	...	...	95	99
1980	1,6	1,7	...	...	92	99
1985	1,6	1,7	...	...	95	100
1986	1,6	1,6	...	...	95	100
1987	1,6	1,6	...	...	95	101
1988	1,6	1,6	...	...	94	100
1989 ^p	1,6	1,6	...	...	94	101
1990 ^p	(1,6)	(1,6)	...	...	91	101
1991 ^p	(1,6)	(1,6)	...	...	91	101

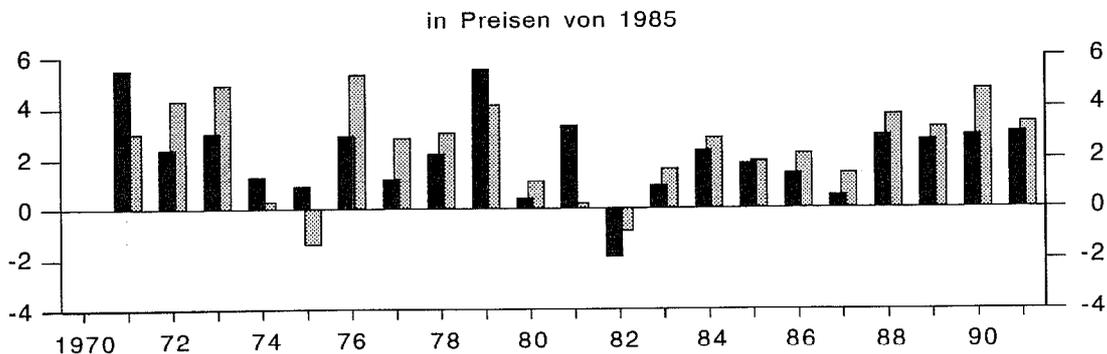
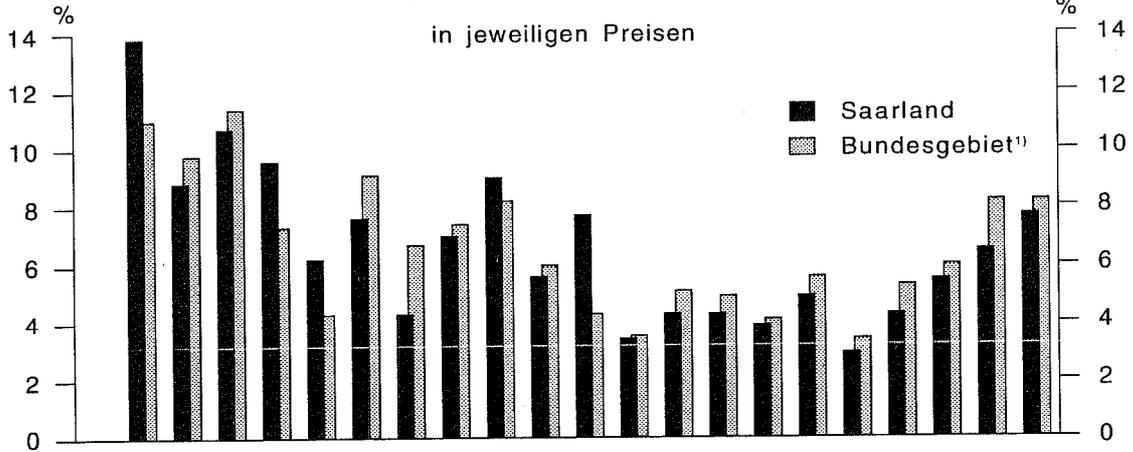
^{*)} Ergebnisse nach der Revision 1991, Berechnungsstand: Mai 1992. - 1) Voll- u. Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber u. freiberuflich Schaffende sowie einschl. Soldaten; Erwerbstätigenschätzung nach VGR-Verfahren. Erwerbstätige nach dem Wohnortkonzept liegen noch nicht vor. - 2) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland in Preisen von 1985. - 3) Index = BIP in jeweiligen Preisen: BIP in konst. Preisen x 100. Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (incl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im Saarland und im Bundesgebiet von 1970 bis 1991

Meßzahlen 1970 $\hat{=}$ 100



Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %



1) Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

Kapitel XXIII Krebsstatistik

Das Krebsregister Saarland ist ein bevölkerungsbezogenes Gebietsregister. Diese haben das Ziel, Daten über möglichst alle an Krebs erkrankten Patienten in einer räumlich abgegrenzten Bevölkerung zu erfassen, zu speichern, aufzubereiten, auszuwerten und in periodischen Abständen zu publizieren. Dabei sollen neben persönlichen Merkmalen wie u. a. Geschlecht, Alter und Familienstand vor allem medizinische Angaben über Art, Organlokalisierung, Ausbreitung und Stadium der Krankheit zum Zeitpunkt der Diagnose erhoben werden. Darüber hinaus soll jeder Erkrankungsfall in seinem zeitlichen Verlauf beobachtet und verfolgt werden. Schließlich ist es im Hinblick auf eine Krebsursachenforschung notwendig, zusätzliche Informationen über soziale, berufliche und umweltbedingte Verhältnisse der Patienten zu sammeln.

Hauptaufgaben epidemiologischer Krebsregister sind:

1. Die Lieferung exakter Angaben zur Krebsprävalenz. Die Prävalenz gibt Auskunft über den laufenden Bestand an Patienten mit verschiedenen Tumorformen in einer Bevölkerung.
2. Die Messung der Krebsinzidenz, d.h. die Berechnung der Häufigkeitsverteilung der jährlichen Neuerkrankungen nach Krebsformen, Alter und Geschlecht sowie anderen Merkmalen der Patienten.
3. Berechnung von unselektierten, bevölkerungsweiten Überlebensraten für die einzelnen Tumorformen.
4. Beiträge zur Aufklärung von Krebsursachen mit Methoden der analytischen Epidemiologie (Ermittlung von Risikogruppen bzw. Risikofaktoren, Fall-Kontroll- und Kohortenstudien).

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1977 bis 1990

Erfassungsjahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechtsproportion: auf 100 Männer entfielen ... Frauen	männlich	weiblich	insgesamt
	Anzahl						
1977	2 180	2 255	4 435	103,4	- 3,4	+ 1,1	- 1,2
1978	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	- 2,2	- 0,7
1979	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	- 1,0	+ 0,3
1980	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
1981	2 222	2 321	4 543	104,5	- 4,2	- 1,7	- 2,9
1982	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
1983	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
1984	2 383	2 460	4 843	103,2	- 1,3	- 1,4	- 1,3
1985	2 391	2 459	4 850	102,8	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
1986	2 602	2 606	5 208	100,2	+ 8,8	+ 6,0	+ 7,4
1987	2 527	2 513	5 040	99,4	- 2,9	- 3,6	- 3,2
1988	2 387	2 432	4 819	101,9	- 5,5	- 3,2	- 4,4
1989	2 426	2 499	4 925	103,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,2
1990	2 707	2 649	5 356	97,9	+ 11,6	+ 6,0	+ 8,8

2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1990

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	5	0,2	5	0,2	10	0,2
5 - 10	5	0,2	1	0,0	6	0,1
10 - 15	2	0,1	2	0,1	4	0,1
15 - 20	7	0,3	7	0,3	14	0,3
20 - 25	17	0,6	12	0,5	29	0,5
25 - 30	17	0,6	19	0,7	36	0,7
30 - 35	24	0,9	35	1,3	59	1,1
35 - 40	48	1,8	53	2,0	101	1,9
40 - 45	74	2,7	84	3,2	158	2,9
45 - 50	126	4,7	131	4,9	257	4,8
50 - 55	221	8,2	193	7,3	414	7,7
55 - 60	279	10,3	213	8,0	492	9,2
60 - 65	397	14,7	270	10,2	667	12,5
65 - 70	485	17,9	394	14,9	879	16,4
70 - 75	315	11,6	310	11,7	625	11,7
75 - 80	349	12,9	376	14,2	725	13,5
80 - 85	226	8,3	312	11,8	538	10,0
85 und mehr	110	4,1	232	8,8	342	6,4
Zusammen	2 707	100,0	2 649	100,0	5 356	100,0

3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1988 bis 1990

Lokalisation	1988		1989		1990	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Männer						
Speiseröhre	42	1,8	48	2,0	43	1,7
Magen	135	5,7	142	5,9	118	4,4
Dickdarm und Mastdarm	284	11,9	235	9,7	337	12,4
Leber, Gallenwege	52	2,2	42	1,7	62	2,3
Bauchspeicheldrüse	60	2,5	50	2,1	45	1,7
Bronchien	530	22,2	474	19,5	505	18,7
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	388	16,3	508	20,9	455	16,8
Prostata	187	7,8	197	8,1	278	10,3
Hoden	29	1,2	27	1,1	40	1,5
Harnorgane	203	8,5	171	7,0	268	9,9
Zusammen	1 910	80,0	1 894	78,1	2 151	79,5
Alle Lokalisationen	2 387	100,0	2 426	100,0	2 707	100,0
Frauen						
Magen	104	4,3	124	5,0	104	3,9
Dickdarm und Mastdarm	351	14,4	334	13,4	367	13,9
Leber, Gallenwege	107	4,4	92	3,7	84	3,2
Bronchien	94	3,9	99	4,0	96	3,6
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	397	16,3	497	19,9	452	17,1
Brustdrüse	525	21,6	512	20,5	578	21,8
Gebärmutterhals	100	4,1	71	2,8	90	3,4
Gebärmutter	140	5,8	123	4,9	154	5,8
Eierstock, Eileiter	78	3,2	91	3,6	77	2,9
Harnorgane	85	3,5	101	4,0	147	5,5
Zusammen	1 981	81,5	2 044	81,8	2 149	81,1
Alle Lokalisationen	2 432	100,0	2 499	100,0	2 649	100,0

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung		Arbeitszeiten	
- öffentliche	185	- Industrie	325
- in Krankenhäusern	187	- Handwerk	345
- Produzierendes Gewerbe	187	Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe	168
Abgeordnete, Bundestag	86	Ausbaugewerbe	173
Abgeurteilte	70	Ausgaben, Land, Gemeinden/Gv.	262
Abschlußprüfungen, erfolgreich abgeschlossene	46	Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv.	267
Abwasseraufkommen	180	Auslandsumsatz, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	141
Abwasserbeseitigung		Ausländer	8
- öffentliche	178	Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte	95
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	183	Auszubildende	44
- bei Wärmekraftwerken	183	Außenhandel	201
Abwasserverbleib	180	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer)	296
Ackerland	112	Banken	229
Aktiengesellschaften	132	Baufertigstellung	194
Ärzte	33	Baugenehmigungen	193
Allgemeine Ortskrankenkasse		Baugewerbe	167
- Aufwendungen	238	Bauhauptgewerbe	168
- Mitglieder	240	Bauherrngruppen	193
- Krankenstand	240	Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände	269
Angestellte, Bruttoverdienste	335	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte	316
Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche	101	Bauleistungspreise, Meßziffern	314
Anlagevermögen	304	Baumobst	114
Arbeiterstunden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	138	Bausparen	230
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte	93	Bautätigkeit	193
Arbeitsgerichte	67	Bauüberhang	197
Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	108	Beamte, Monatsgehälter	348
Arbeitslose	96	Beamtenbund, Deutscher	101
Arbeitslosengeld, Empfänger	241	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	133
Arbeitslosenhilfe, Empfänger	241	Berufsgenossenschaften, gewerbliche	241
Arbeitslosenquote	96	Berufsverbände	99
Arbeitsmarktlage	96	Beschäftigte	121
Arbeitsstätten	119	- Ausbaugewerbe	173
Arbeitsstunden, Bauhauptgewerbe	168	- Bauhauptgewerbe	168
Arbeitsverdienste	323	- Einzelhandel	208
Arbeitsvermittlungen	97		

	Seite		Seite
- Energie- und Wasserversorgung	165	Deutscher Beamtenbund	101
- Gastgewerbe	215	Deutscher Gewerkschaftsbund	101
- Großhandel	206	E helösungen, gerichtliche	24
- Handelsvermittlung	207	Eheschließende	13
- Handwerk	158	Eheschließungen	12
- Produzierendes Gewerbe	135	Eiererzeugung	118
Betriebe		Einheitswert, gewerbliche Betriebe	304
- Bauhauptgewerbe	169	Einkommen, zu versteuerndes	292
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	136	Einkommensteuer, festgesetzte	294
- Energie- und Wasserversorgung	165	Einkommensteuerpflichtige	294
- Land- und Forstwirtschaft	105	Einkünfte	294
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft	107	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv.	262
Betriebstypen, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau	109	Einwohnerzahl	6
Bettenkapazität, Fremdenverkehr	217	Einzelhandel	208
Bevölkerung		Einzelhandelspreise, Preisindex	322
- Bewegung	11	Eisenbahnen, Güterverkehr	219
- Entwicklung	6	Eisenbahn-Tunnel	3
- Stand	6	Eisenschaffende Industrie, Produktion	157
Bewährungsaufsichten	77	Energiewirtschaft	163
Bewährungshelfer	76	Ernte	110
Bewährungshilfe	76	Ernteerträge	
Bibliotheken, öffentliche	57	- Feldfrüchte	113
Bildung	37	- Gemüse	112
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	220	- Obst	114
Binnenschiffe, Bestand	220	- Rebsorten	113
Bodenerhebungen	3	- Weinmost	113
Bodennutzung	110	Erwachsenenbildung	49
Bodenschätze	2	Erwerbspersonen	92
Bruttoinlandsprodukt	352	Erwerbsquoten	92
Bruttolohn	292	Erwerbstätige	92
Brutto Lohn- und -gehaltsumme		Erzeugnisse, ausgewählte im Verarbeitenden Gewerbe	153
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	139	Europawahl	82
Bruttoverdienste		Evangelische Landeskirchen	60
- Angestellte	335	F achhochschulen	45
- Bergbau	333	Fahrerlaubnis	226
- Handwerk	345	Fahrlehrerlaubnis	226
- Industrie	325	Familiensachen, Gerichte	65
Bruttowertschöpfung	353	Feldfrüchte, Ernteerträge	113
Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte	241	Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	227
Bundestagswahlen	84	Feuerwehren	102
C hristlicher Gewerkschaftsbund	101	Filmbesucher	53
D eutsche Angestellten-Gewerkschaft	101	Finanzen, öffentliche	261

Seite	Seite		
Finanzgericht	67	Hilfe zum Lebensunterhalt	246
Fläche	6	Hochschulen, Personalstand	47
Fläche, landwirtschaftlich genutzte	105	Index, Nettoproduktion	151
Flächennutzung	114	Industrie- und Handelskammer	100
Flughafen	228	Investitionen	
Forstwirtschaft	103	- Ausbaugewerbe	173
Fortgezogene (Wanderungen)	28	- Bauhauptgewerbe	172
Fremdenverkehr	217	- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	148
Fruchtarten	112	Jahresbauleistung	172
Gasverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	146	Jugendarbeit	253
Gaserzeugung und -verwertung	164	Jugendhilfe, öffentliche	
Gastgewerbe	215	- Aufwand	249
Gebäudearten	193	- Einrichtungen	251
Geborene	12	- Maßnahmen	248
Geld und Kredit	229	Justizvollzugsanstalten	72
Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	89	Kammern, Mitglieder	99
Gemüse, Anbau und Ernte	112	Kanalnetz	180
Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2	Kapitalgesellschaften	132
Gerätebestand, Bauhauptgewerbe	171	Katholische Kirche	60
Gerichte ordentliche	62	Kaufwerte	
Gesamtschulen	41	- Bauland	316
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	132	- landwirtschaftliche Grundstücke	108
Gestorbene	12	Kindertageseinrichtungen	50
Gesundheitswesen	31	Kirchen	
Gewerkschaften	101	- evangelische Landeskirchen	60
Gewerkschaftsbund, Christlicher	101	- katholische	60
Gewerkschaftsbund, Deutscher	101	Kläranlagen	180
Grenzgänger	95	Klärschlamm	182
Grenzpunkte	1	Kleinindustrie	150
Großhandel	206	Kohleverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	146
Grund- und Hauptschulen	41	Kokereigas	164
Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr	227	Kommunalwahlen	89
Güterverkehr	218	Konkurse	231
Gymnasien	41	Körperschaften, unbeschränkt steuerpflichtige	301
Handel	206	Körperschaftsteuer	301
Handelsregistereintragungen	100	Kraftfahrzeuganhänger	224
Handelsvermittlung	207	Kraftfahrzeuge	
Handwerk	158	- Bestand	223
Handwerkskammer	100	- Zulassungen fabrikneuer	224
Hauptkulturararten, landwirtschaftlich genutzte Fläche	111	Kraftomnibusunternehmen	227
Heizölverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	146	Krankenhäuser	32
Herstellungsländer, Außenhandel	204		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Krankenkasse, Landwirtschaftliche		- Beamtenbund	101
- Aufwendungen	239	- Gewerkschaftsbund	101
- Mitglieder	240	- Kammern	99
Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	35	- Krankenversicherung	240
Krankenpflegepersonal	34	- Sportvereine	51
Krankenversicherung, gesetzliche	237	Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	348
Krebsstatistik	259	Museen	56
- Krebsformen nach Lokalisationen	360	Musikschulen, staatlich geförderte	53
- Neuerkrankungen	359	Nachrichtenverkehr	228
Kredite	229	Nettoproduktion	
Kreditinstitute	229	- Index	151
Kreisbildstelle	57	- jährliche Wachstumsraten	152
Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen)	89	Niederkünfte	17
Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte	259	Notare	62
Kriegsopferfürsorge	254	Oberverwaltungsgericht	67
Kriegsopferversorgung	258	Obsternte	114
Kultur	37	Öffentlicher Dienst	
Kunsthochschulen	45	- Monatsgehälter	348
Kurzarbeiter	96	Öffentliche Finanzen	261
Lagerstätten, Bodenschätze	2	Ordentliche Gerichte	62
Landesarbeitsgericht	68	Ortshöhenlage	3
Landesbildstelle	57	Parteien	79
Landessozialgericht	68	Personal, öffentlicher Dienst	276
Landtagswahlen	87	Personalstand, Hochschulen	47
Land- und Forstwirtschaft	103	Personen, beförderte	227
Lastkraftwagen, Fernverkehr	227	Personenkraftwagen	224
Lebendgeborene	13	Personenschäden, Unfälle	225
Lebenshaltung, Preisindex	318	Preise	
Lehrer		- Baulandpreise	316
- an allgemeinbildenden Schulen	42	- Bauleistungspreise	310
- an beruflichen Schulen	43	Preisindex	
Lohnsteuer	292	- Bauwerke	315
Lohnsteuerpflichtige	292	- Einzelhandelspreise	322
Löhne und Gehälter (s. auch Arbeitsverdienste)	323	- Lebenshaltung	318
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	300	- Wohngebäude	315
Lohn- und Gehaltssumme	129	Preisniveau, gesamtwirtschaftliches	357
Luftverkehr	228	Produktion	
Mährescher, Schlepper	109	- Eisenschaffende Industrie	157
Mehrlingskinder	17	- Nettoproduktion, jährliche Wachstumsraten	152
Methangas	164	- Verarbeitendes Gewerbe	153
Milcherzeugung	118	Produktivität	357
Mitglieder		Produzierendes Gewerbe	133
- Angestellten-Gewerkschaft	101		

	Seite		Seite
Prüfungen, Fahrerlaubnis	226	Sozialleistungen, öffentliche	235
Prüfungskandidaten	46	Sozialprodukt, -berechnung	349
Realschulen	41	Sozialversicherung	235
Rebsorten	113	Spareinlagen	229
Rechtsanwälte	62	Sparkassen	229
Rehabilitationsmaßnahmen	257	Sparverkehr	230
Reiseverkehr	217	Sportanlagen	50
Rentenversicherung, Arbeiter	241	Sportvereine	51
Richter	62	Staatsangehörigkeit, Ausländer	8
Rohvermögen	304	Staatstheater, Saarländisches	52
Rundfunk, saarländischer	54	Stadtbildstelle	57
Saarbrücker Zeitung	53	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft	109
Saarländischer Rundfunk	54	Steinkohlenbergbau	157
Säuglinge, gestorbene	19	Stellen, offene	96
Sammelkanalisation, öffentliche	180	Sterbeziffern	17
Scheckproteste	231	Steuern	285
Schiffe, Bestand	220	- Einkommensteuer	294
Schlachtmengen	118	- Körperschaftsteuer	301
Schlachtungen	118	- Lohnsteuer	292
Schlepper, Mähdrescher	109	- Umsatzsteuer	287
Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv.	282	- Vermögensteuer	302
Schulen, allgemeinbildende	40	Steueraufkommen	272
- für Behinderte	41	Steuerpflichtige, unbeschränkt	294
- Gesamtschulen	41	Steuerverteilung	272
- Grund- und Hauptschulen	41	Strafgefangene	73
- Gymnasien	41	Strafsachen, Gerichte	66
- Klassen, Klassenfrequenzen	42	Straftaten	69
- Lehrer	42	Straßen, öffentliche	222
- Realschulen	41	Straßenverkehr	222
Schulen, berufliche	43	Straßenverkehrsunfälle	225
- Lehrer	43	Straßenverkehrsunternehmen, Verkehrsleistungen	226
Schüler		Strombilanz, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	147
- an allgemeinbildenden Schulen	40	Stromerzeugung	163
- an beruflichen Schulen	43	Stromverwertung	164
Schwerbehinderte	256	Studienabsicht	48
Selbstmorde	24	Studierende	44
Sonderausgaben (Einkommensteuer)	296	Tarifföhne und -gehälter	346
Sozialgericht	68	Tarifindizes	346
Sozialhilfe		Tuberkulose	35
- Aufwand	243	Tumore, bösartige	359
- Empfänger	243	Übernachtungen	217
Sozialer Wohnungsbau	196	Umlaufvermögen	304

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Umsatz		Verurteilte	70
- Ausbaugewerbe	173	Verwaltungsgericht	66
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	136	Verwaltungsgliederung	6
- Bauhauptgewerbe	168	Viehbestände	115
- Einzelhandel	208	Viehhaltung	116
- Gastgewerbe	215	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	349
- Großhandel	206	Wärmekraftwerke	183
- Handelsvermittlung	207	Wahlen	80
- Handwerk	158	Waldflächen	107
Umsatz, steuerbarer	287	Waldschäden	191
Umsatzsteuer	287	Wanderung	26
Umsatzsteuerpflichtige	287	Warenverkehr	
Umweltstatistik	177	- mit Frankreich	202
Umweltschutzinvestitionen	189	- mit EG- und EFTA-Staaten	205
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	190	- nach Erdteilen	205
Unfälle, Straßenverkehr	225	Wasserabgabe	179
Unfallversicherung, gesetzliche	241	Wasseraufkommen	179
Unternehmen	119	Wasserläufe	3
- Ausbaugewerbe	173	Wasserversorgung	
- Bauhauptgewerbe	172	- öffentliche	178
- Einzelhandel	208	- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	183
- Gastgewerbe	215	- bei Wärmekraftwerken	183
- Großhandel	206	Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche	179
- Handelsvermittlung	208	Wasserwerks-Eigenverbrauch	179
- Handwerk	158	Wechselproteste	231
- öffentliche Wasserversorgung	179	Weinmosternte	113
Universität des Saarlandes	44	Wirtschaftsorganisationen	99
Verarbeitendes Gewerbe	133	Wochenarbeitszeiten, Index	347
Verbände, volksculturelle	53	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	92
Verbrauchsländer, Außenhandel	204	Wohngebäude	
Vergleichsverfahren	231	- Bestand	197
Verkaufsanbau, Baumobst	114	- Preisindex	315
Verkehr	217	Wohngeld	198
- Binnenschifffahrt	220	Wohngeldempfänger	199
- Eisenbahnen	219	Wohnungen	197
- Güterverkehr	218	Wohnungsbau, öffentlich geförderter, sozialer	196
- Luftverkehr	228	Wohnungswesen	193
- Straßenverkehr	222	Zahlungsschwierigkeiten	231
- Nachrichtenverkehr	228	Zivilsachen, Gerichte	64
Vermögensteuer	302	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	224
Versorgungsanträge, Bundesversorgungsgesetz	259	Zugezogene (Wanderungen)	28
Versorgungsberechtigte, Bundesversorgungsgesetz	258		
Versorgungsempfänger, Land, Sozialversicherungsträger	281		